Q. CURTII RUFI

DE

GESTIS ALEXANDRI MAGNI REGIS MACEDONUM

LIBRI QUI SUPERSUNT OCTO.

Kleinere Ausgabe
mit Anmerkungen zum Schulgebrauch

von

JULIUS MÜTZELL,
Doctor der Philosophie und Professor am Königl. Joachimsthalschen Gymnasium zu Berlin.

BERLIN.
VERLAG VON DUNCKER UND HUMBLOT.
1843.

Vorwort.

Bei dieser neuen Bearbeitung des Curtius ging meine Absicht dahin, eine Ausgabe zu liefern, die ausschliesslich dazu geeignet wäre, den Schüler bei der öffentlichen und Privat-Lectüre des Schriftstellers zu fördern. Alle Anmerkungen der grösseren Ausgabe, welche diesem Zwecke angemessen zu sein schienen, wurden in diese kleinere unverändert aufgenommen; andere mussten abgekürzt, erweitert und anderweitig umgewandelt werden, damit sie jener Absicht mehr entsprächen; noch andere endlich wurden ganz neu gearbeitet. Weniger entwickelte Schüler werden wohl öfters eines Fingerzeiges von Seiten des Lehrers bedürfen; gereifteren wird durch die Fassung der Anmerkungen hoffentlich eine fruchtbare Anregung zum Nachdenken und zur Selbstthätigkeit gegeben sein.

Der Text schliesst sich, wie in der ersten Ausgabe, an Zumpt an; doch habe ich jetzt an einer grössern Anzahl von Stellen meinem eignen, in jener meist näher begründeten Urtheile folgen zu dürfen geglaubt. Jede Veränderung ist in den Anmerkungen bestimmt angegeben, wie ich es denn auch bei der Verschiedenheit der in der Klasse neben einander gebräuchlichen Ausgaben für zweckmässig erachtet habe, alle wesent-

lichen Abweichungen des gegebenen Textes von der Freinsheimschen Ausgabe kurz anzudeuten.

In der Behandlung der Stellen, die besonders stark verderbt sind, schien mir ein freieres Verfahren in so fern zulässig, als es sich in dieser Ausgabe zunächst nur darum handelte, einen lesbaren, verständlichen Text aufzustellen oder wenigstens das offenbar Falsche auszuscheiden. Uebrigens freue ich mich zu einigen schwierigen Stellen treffende Conjecturen meines Freundes, des Director Dr. Foss zu Altenburg, mittheilen zu können; derselbe übersendete mir nämlich während des Drucks der vorliegenden Ausgabe nach und nach eine Reihe interessanter Bemerkungen, von denen ich einige bei der Revision der Correcturbogen meinem Commentar einzufügen im Stande war. Andere musste ich wegen des Mangels an Raum leider zurücklassen.

In jeder andern Beziehung erlaube ich mir den Leser auf meine Vorrede zur grössern Ausgabe zu verweisen, da ich mich nach den dort ausführlich entwickelten Grundsätzen auch bei der neuen Bearbeitung gerichtet habe.

Berlin, den 8. September 1843.

J. Mützell.

Q. CURTII RUFI

DE GESTIS ALEXANDRI MAGNI REGIS MACEDONUM

LIBER III.

Uebersicht des Inhalts.

Während Darius am Euphrat ein Heer sammelte, zog Alexander, der sich bereits die Westküste und den westlichen Theil der Südküste von Kleinasien unterworfen hatte, nach dem Innern desselben, um auch hier seine Herrschaft zu begründen. Demnächst begann der Zug nach dem östlicheren Asien. Alexander verfolgte dabei die gewöhnliche grosse Strasse und gelangte fast ohne Hindernisse nach Tarsus. Hier ward er indess durch einen gefährlichen Krankheitsanfall aufgehalten. Auf die Nachricht davon rückte Darius eiligst heran, um den Feind in dem schwierigen Terrain von Cilicien zu überraschen. Allein er verfehlte seinen Zweck. Denn als er bei Issus in Cilicien eindrang, hatte Alexander, der durch seinen Arzt Philipp schnell wiederhergestellt war, sein Heer bereits durch die schwierigsten Pässe zwischen Cilicien und Syrien hindurchgeführt. So sah sich Darius gezwungen, den Kampf auf einem für ihn höchst ungünstigen Terrain anzunehmen. Als der Ausgang bedenklich zu werden drohte, da floh Darius und vernichtete so selbst jede Hoffnung auf eine glückliche Entscheidung. Alexander's Edelsinn bewährte sich in der Behandlung der Gefangenen, unter denen die nächsten Angehörigen des Darius sich befanden. Eine Folge des Sieges war, dass Damascus mit des Königs Schätzen durch Verrath in Parmenio's Hände fiel.

I. 1, 1 Inter haec Alexander, ad conducendum ex Peloponneso militem Cleandro cum pecunia misso, Lyciae Pamphyliaeque rebus compositis, ad

3, 1, 1. *Inter haec.* In so fern *is* ein anaphorisches Pronomen ist, stellt *interea* ein neues Factum der Zeit nach in ruhiger Zurückbeziehung auf eine früher gegebene Reihe von Factis dar. In so fern dagegen *hic* auf eine wirklich gegenwärtige oder als gegenwärtig gedachte Person oder Sache hindeutet, weiset *inter haec* in lebendiger Darstellung auf die Facta hin, zu denen das neue in Bezug gesetzt werden soll, und vergegenwärtigt dieselben. Bei Curt. ist *inter haec* vermöge des lebendigen Charakters seiner Darstellung recht häufig, so 3, 13, 9. 3, 14, 4. 4, 10, 17. Dafür gebraucht er auch *inter quae,* s. 4, 8, 10. 10, 2, 13. Und eben so selten das classische *interea,* s. 4, 5, 27. 7, 25, 1. — *militem.* Sehr oft in collectivem Sinne bei C., s. 3, 5, 16. 3, 8, 28. 4, 14, 15. 4, 23, 18. 4, 28. 31. 4, 37, 13. u. s. f. Eben so bei den einzelnen Truppengattungen, namentlich *pedes,* s. 4, 38, 17. 5, 15, 20. 8, 48, 10.; *eques* 3, 4, 4. 4, 46, 21. 4, 45, 3.; *funditor* und *sagittarius* 8, 41, 2.; *remex* 4, 14, 18. 7, 36, 3. 4, 23, 18. — *Cleandro.* Die Rückkehr des Cleander C. 4, 13, 11. — *Lyciae.* Nach der Einnahme von Halicarnassus und der Unterwerfung der Carer marschirte Al. nach Lycien und Pamphylien, ὡς τῆς παραλίου κρατήσας ἀρχεῖον καταστῆσαι τοῖς πολεμίοις τὸ ναυτικόν. Arr. 1, 24, 3. Nachdem er seinen Zweck erreicht hatte, wendete er sich nördlich gegen Phrygien, um die Centralpunkte des Landes und die grosse Strasse nach dem östlicheren Asien zu gewinnen. Er zog über Sagalassus nach Celaenae. — *ad urbem Celaenas.* Die Construction des Verb. ist sehr mannichfaltig, so mit d. Accus. 3, 17, 8: *Isson rex copias admovit,* u. mit d. Dativ 9, 5, 27: *oppidum, cui Alexander admoverat copias.* Vergl. 4, 14, 16. 4, 18, 6. Allein

urbem Celaenas exercitum admovit. [2]Media illa tempestate moenia interfluebat Marsyas amnis, fabulosis Graecorum carminibus inclitus. [3]Fons eius ex summo montis cacumine excurrens in subiectam petram magno strepitu aquarum cadit: inde diffusus circumiectos rigat campos, liquidus et suas dumtaxat undas trahens. [4]Itaque color eius placido mari similis locum

bei Schilderung einer militairischen Bewegung bis zu einer Stadt, nach einer Stadt zu, wird bei C. fast immer *ad urbem* vor den Namen der Stadt gestellt. So 3, 3, 22: *ad urbem Ancyram ventum erat,* und 3, 11, 14. 3, 17, 2. 4, 1, 6. 7, 26, 10. Zuweilen auch in umgekehrter Stellung, wie 5, 2, 16: *quartis castris ad Mennim urbem pervenit.* — *Celaenas.* Eine Stadt von politischer Bedeutung; wie früher der Sitz eines Satrapen (Xenoph. Anab. 1, 2, 7), so überhaupt die Hauptstadt von Phrygia (Liv. 38, 13, 5). Ausserdem ein Hauptpunkt an der Handelsstrasse aus dem inneren Asien nach der ionischen Küste u. ein Haupthandelsplatz in Kleinasien.

3, 1, 2. *Media i. t. moenia int.* F.: *mediam i. t. int.* Warum ist *moenia* nicht unangemessen? — *illa tempestate.* So 4, 8, 11: *ea tempestate magna ex parte punicis classibus maria obsidebantur.* 6, 6, 15: *urbs erat ea tempestate clara.* Der Sprachgebrauch des C. entspricht also dem der übrigen Historiker. Jene Worte sind im Gegensatz zu der Zeit des C. oder dessen, dem er folgt, aufzufassen: damals durchströmte der Marsyas noch die Stadt, jetzt ist sie verlassen. S. Liv. 38, 13: *Celaenae urbs caput quondam Phrygiae fuit: migratum inde haud procul veteribus Celaenis novaeque urbi Apameae nomen inditum.* — *Amnis.* Streng genommen war nicht sowohl der Fluss als der Mann, von dem der Name hergeleitet wird, Gegenstand der dichterischen Behandlung bei den Griechen.

3, 1, 3. *Fons.* Alle übrigen Schilderungen der Alten weichen mehr oder weniger wesentlich ab. So Liv. 38, 13, 6. 7: *Marsyas amnis, haud procul a Maeandri fontibus oriens, in Maeandrum cadit.* — *Maeander, ex arce summa Celaenarum ortus, media urbe decurrens,* — *in sinum maris editur.* Die Darstellung des C. hat das Eigenthümliche, dass sie sich fast allein an das Landschaftliche hält, ohne das Lokal der Quelle im Verhältniss zur Stadt zu bezeichnen; auch ist sie in so fern mangelhaft, als des Maeander gar nicht gedacht wird. — *inde.* In rein lokaler Bedeutung, unmittelbar auf *diffusus* bezogen. So 3, 4, 3: *inde* (e vallo) *emissa agmina.* Liv. 40, 49, 3. 4: *diffisi praesidio urbis in arcem universi concesserunt: postremo et inde, praemissis oratoribus, in dicionem se suaque omnia Romanis permiserunt.* Ebenso *unde,* z. B. C. 4, 52, 7. 4, 53, 11. Dann bedeutet *inde* auch so viel als: von einer bestimmten Seite her, daher es denn zuweilen mit Beziehung auf Personen gebraucht ist. S. 3, 1, 8. Entsprechend *unde* für *a quibus,* z. B. 3, 3, 22. — *diffusus.* Entweder: breiter werdend, wie 6, 10, 6. 8, 45, 8, oder: in mehrere Arme getheilt. — *circumiectos campos.* S. C. 3, 25, 2: *circumiecta nemora petraeque.* 4, 26, 23: *nemora vallesque circumiectas.* Sonst mit einem Dativ; z. B. Liv. 36, 10, 2: *Cypaeram et Metropolim, et iis circumiecta castella recepit.* — *liquidus.* S. Ovid. Met. 6, 400: *Marsya nomen habet, Phrygiae liquidissimus amnis.* In *liquidus* ist die Idee des Reinen, Unvermischten mit der des Klaren und Durchsichtigen vereinigt. Vergl. 3, 10, 8. Daher besonders auch von der Luft, z. B. Curt. 8, 47, 2: *liquidiore luce aperiente hostem.* Und in übertragener Bedeutung von Dingen, die durch keinen Trug, keine Unwahrheit entstellt sind. S. zu 9, 8, 14. — *dumtaxat.* Hebt den Begriff, dem es beigefügt und meistentheils nachgestellt ist, im Gegensatz zu einem andern, den der Zusammenhang giebt, also in bestimmter Beschränkung, hervor. So 3, 30, 2: *summa dumtaxat cutis in femine perstricta.* 4, 42, 32. 8, 4, 29. 9, 36, 18. 9, 41, 18. Nur wenig verschieden 10, 31, 16: *ungulam iumenti dumtaxat patientem esse succi.*

3, 1, 4. *Placido mari.* Die Verbindung ist häufig, besonders bei Dichtern; so Virg. Aen. 5, 848: *salis placidi vultus.* Und mit ähnlichen Substant., wie *undae placidae* Ov. Met. 13, 899; *placidum amnis os* Curt. 9, 34, 22; *flumen quo latius fusum est, hoc placidius stagnat* 9, 8, 17; *placide manare* 3, 10, 8. Besonders bezeichnend ist Mela 3, 5, 30: *Araxes labitur placidus et silens, neque in utram partem eat, quamquam intuearis, manifestus.* — *locum p. m. fecit,* wie 3, 26, 5: *in eodem vestigio stabant, donec vincendo locum sibi facerent.* 4, 43, 8: *nimiae opes magnae iacturae locum faciunt.* Vergl. Ovid.

poetarum mendacio fecit: quippe traditum est, Nymphas amore amnis retentas in illa rupe considere. [5]Ceterum quamdiu intra muros fluit, nomen suum retinet: at quum extra munimenta se evolvit, maiore vi ac mole agentem undas Lycum appellant.

[6]Alexander quidem urbem destitutam a suis intrat, arcem vero, in quam confugerant, oppugnare adortus, caduceatorem praemisit, qui de-

Am. 2, 13, 26. Man sagt wohl *locum dare, relinquere, aperire, quaerere, eligere, invenire,* so wie *habere locum* und *est locus.* Aber *facere locum* ist sonst nicht ohne Grund ungebräuchlich, indem das Oertliche als bestehend vorausgesetzt wird. Vergl. *finem, viam, modum facere.* Aus demselben Grunde sagt man zwar *spatium dare* (Curt. 8, 5, 48), aber nicht wohl *spatium facere.* — *in illa rupe.* Vergl. 8, 15, 15: *torpentem militem — in sua sede iussit considere.* 5, 8, 13: 6, 22, 24. Liv. 1, 48, 1: *qua tu audacia me vivo vocare ausus es patres? aut in sede considere mea?* Dagegen C. 7. 14, 23: *militibus, quorum opera uti desisset, permissum in novam urbem considere.* Denn hier war hervorzuheben, dass die Soldaten in die Stadt hineingesetzt, hineingeschickt wurden.

3, 1, 5. *Ceterum.* Es führt hier, wie oft bei C., einen durchaus geringfügigen oder unwesentlichen, mit dem Hauptgegenstande nicht in enger, nothwendiger Verbindung stehenden Gedanken beiläufig ein. So auch 4, 59, 26. 5, 4, 24. 5, 6, 39. u. s. f. Ueber verwandte Bedeutungen dess. W. s. zu 3, 1, 8. 3, 2, 10. — *at.* Es bezeichnet auch das Verschiedene, ohne starken, entschiedenen Gegensatz. So 6, 6, 13: (Scythae) *sedes habent et in Europa et in Asia: qui super Bosporum colunt, ascribuntur Asiae: at qui in Europa sunt, — ad Borysthenem recta plaga attinent.* Aehnlich ist der Gebrauch beim Fortschritt der Erzählung zu einem neuen Gegenstande. S. 3, 4, 1. 3, 17, 1. 4, 35, 7. 5, 37, 21. — *quum.* Die Construction von *quum* mit dem Indicativ ist bei C. nicht selten. So beim Praes. für die Bedeutung: während, dann wann: 8, 30, 13. 7, 18, 27. 10, 7, 2. Dann wann: 8, 4, 34. 7, 3, 23. 4, 5, 29. 6, 12, 16. 6, 38, 14. 10, 30, 8. Wenn indem: 8, 26, 5. Endlich für die reine Bedingungspartikel 7, 35, 25. Mit dem Futurum 4, 4, 22. Mit dem Perfectum 3, 5, 18 — *Extra.* Hier: wohinaus. Aehnlich Cic. de Off. 1, 39, 140: *ne extra modum sumptu et magnificentia prodeas.* Eben so *intra* wohinein, z. B. C. 8, 39, 1: *intra munimenta compulsos sequutus.* — *maiore vi ac mole agentem undas. Vis* bezieht sich auf die Gewalt des Stromes, *moles* auf die Gröfse der Wellen, auf das Massenhafte des Stromes. — *appellant.* Das Tempus ist nicht immer nothwendig so zu verstehen, als wenn die Benennung noch zu des Schriftstellers Zeit bestanden habe. So 3, 7, 13: *quos Persae immortales vocant.* Vergl. 3, 20, 13. 4, 40, 8. 5, 12, 17. 3, 9, 1. 9, 12, 4. 4, 33, 6.

3, 1, 6. *Alexander quidem.* Die Partikel dient dazu, die durch die Lokalbeschreibung unterbrochene Erzählung wieder aufzunehmen. Aehnlich 4, 22, 9: *reges quidem haec invicem scripserant: sed Rhodii urbem dedebant Alexandro.* 4, 45, 1. 5, 29, 15. — *denuntiaret.* In *denuntiare* liegt der Begriff, dass die Botschaft von Seiten eines in irgend einer Beziehung Mächtigeren an einen Andern ergehe, der entweder wirklich jenem unterworfen ist, oder über den der Erstere sich erhaben glaubt. Die Gewalt und das Gefühl derselben wird gewissermassen als physische Erhabenheit gedacht und so die lokale Bedeutung auf ethische und politische Verhältnisse übertragen. Wenn z. B. C. 7, 9, 29 *denuntiare* von den Aeusserungen der aufrührerischen Soldaten gegen die Feldherrn gebraucht wird, die den Parmenio ermordet, so erklärt sich das theils aus dem physischen theils aus dem moralischen Uebergewichte, welches die Soldaten hatten. So 8, 9, 28. 7, 2, 15. 6, 17, 19. 8, 44, 2. 10, 9, 15. 10, 11, 5. 3, 14, 4. — *ni dederent.* Zu ergänzen *arcem*, nicht *se*, wie Liv. 24, 35, 1: *Marcellus ad recipiendas urbes profectus, quae in motu rerum ad Karthaginienses defecerant, Helorum atque Herbessum, dedentibus ipsis, recipit.* — *ultima esse passuros.* Vergl. 9, 36, 22: *famem et ultima sibimet ominabantur.* 8, 50, 35: *frater Taxilis — monere coepit Porum, ne ultima experiri perseveraret, dederetque se victori.* Liv. 37, 54, 2: *collaudatis Smyrnaeis, quod omnia ultima pati, quam se regi tradere maluissent.* Virg. Aen. 1, 218. 219: *seu vivere credant, sive extrema pati.*

nuntiaret, ni dederent, ipsos ultima esse passuros. [7]Illi caduceatorem in turrem et situ et opere multum editam perductum, quanta esset altitudo, intueri iubent, ac nuntiare Alexandro, non eadem ipsum et incolas aestimatione munimenta metiri: se scire inexpugnabiles esse; ad ultimum pro fide morituros. [8]Ceterum ut circumsideri arcem et omnia sibi in dies artiora viderunt esse, sexaginta dierum inducias pacti, ut, nisi intra eos auxilium Dareus ipsis misisset, dederent urbem; postquam nihil inde praesidii mittebatur, ad praestitutam diem permisere se regi.

[9]Superveniunt deinde legati Atheniensium, petentes, ut capti apud

3, 1, 7. *Et situ et opere.* S. Liv. 5, 6, 9: *urbes munitionibus ac naturali situ inexpugnabiles.* — *ac nuntiare.* Hier löst sich scheinbar die regelmässige Darstellung auf und geht in die freiere Form der *oratio obliqua* über. Vergl. 3, 6, 3. Im Allgemeinen liebt es C. das Verb. finit., von dem zwei oder mehrere Infinitive mit den dazu gehörigen Begriffen abhängig sind, nicht an d. Ende des Satzes, sondern unmittelbar zu dem ersten Infinitiv zu stellen; z. B. 4, 17, 2. 9, 22, 28. — *inexpugnabiles.* Wegen der Uebertragung des ursprünglichen, rein lokalen Begriffes auf Menschen s. Curt. 6, 23, 28. 9, 14, 5. Eine ähnliche, umgekehrt bewerkstelligte Uebertragung bei Curt. 7, 34, 19: *avaras et insatiabiles manus porrigis.* — *esse.* Das ausgelassene *se* ergänzt man bei der freien Form der orat. obliq. leicht aus *se scire.* Vergl. Tacit. Ann. 1, 15: *iureiurando obstrinxit se, non excessurum.* Bei C. finden sich ähnliche und noch schwierigere Fälle. Vergl. 3, 1, 9. 3, 5, 19. 3, 6, 5. 3, 11, 11. 3, 15, 9. 3, 19, 3. 11. 4, 39, 3. 5, 14, 15. 5, 17, 8. 5, 22, 3. 7, 26, 11. 9, 24, 6. 9, 29, 21. — *ad ultimum.* Dem Sinne nach: und wenn es zum Aeussersten kommt, so wollen wir sterben. Aehnlich 4, 54, 19. 5, 24, 3. 6, 9, 13. 4, 56, 10. Ueberhaupt bedeutet *ad ultimum* nur den endlichen Abschluss einer länger dauernden Handlung oder einer Reihe von Handlungen, z. B. 5, 11, 14; 6, 17, 17; 7, 1, 8; 8, 5, 42; 8, 7, 17; 10, 5, 42.

3, 1, 8. *Ceterum* dient bei C. oft zur Fortführung der Erzählung, wenn die Entwickelung der Begebenheiten nicht der durch frühere Umstände erregten Erwartung entspricht, sondern auf irgend eine Weise anders gelenkt wird. Man kann es dann bald milder: indessen doch, allein, gleichwohl, bald härter: trotz dem, übertragen. Vergl. 3, 21, 20. 3, 22, 29. 4, 17, 2. Vergl. zu 3, 1, 5. — *circumsideri arcem* kann hier nicht in dem Sinne genommen werden, der sich 8, 35, 10 findet. Es mufs zugleich eine positiv feindselige Thätigkeit hineingedacht sein, wie bei Liv. 9, 2 in.: *Luceriam omnibus copiis circumsedere: nec procul abesse, quin vi capiant.* — *viderunt esse.* Z.: *esse viderunt.* C. liebt es in solcher Wortstellung den Satz zu schliessen, weil dadurch der Nachdruck besonders geschärft wird. So bei demselben Verb. 4, 9, 15. 5, 32, 4. — *intra.* Wenn innerhalb eines Zeitraums oder vor dessen Ablauf eine Handlung beendigt ist oder beendigt werden soll, wie 8, 38, 31: *opera intra nonum diem absoluta sunt.* 8, 40, 9: *intra septimum diem cavernas expleverant.* Liv. 9, 29: *traditur dictu mirabile, quum duodecim familiae ea tempestate Potitiorum essent, omnes intra annum cum stirpe exstinctos.* — *Dareus.* Diese Schreibart ist von Z. eingeführt. — *ipsis.* Z. *ipse.* — *urbem* d. i. ἀκρόπολιν. — *postquam mittebatur.* Das Imperfect. deutet an, dass das Nichtschicken der ganzen Zeit des Waffenstillstandes gleichzeitig gedacht ist. Es liegt also darin, dass der Erzählende gleichsam jene Zeit in ihren einzelnen Abschnitten durchläuft. Das Perf. würde ausdrücken, dass derselbe die Zeit als ein Ganzes betrachte und das Resultat des darin Geschehenen zusammengefasst gebe. — *permisere se regi.* Vollständiger 6, 15, 9: *ceteri dicioni Alexandri ipsos se permittunt.* 8, 44, 1. 8, 16, 21. 9, 28, 13. Beide Constructionen verbunden Liv. 40, 49, 3: *postremo in dicionem se suaque omnia Romanis permiserunt.*

3, 1, 9. *Capti.* Nämlich *Athenienses.* *Captus* heisst zunächst bloss einer, der in einem gewissen Augenblick seiner Freiheit beraubt worden ist, wobei unberücksichtigt bleibt, ob er schnell, oder in einiger Zeit oder nie wieder in Freiheit gesetzt wird. *Captivus* dagegen heisst einer, bei dem die augenblickliche

Granicum amnem redderentur sibi. Ille non hos modo, sed etiam ceteros Graecos restitui suis iussurum respondit finito persico bello.

II. [10] Ceterum Dareo imminens, quem nondum Euphraten superasse cognoverat, undique omnes copias contrahit, totis viribus tanti belli discrimen aditurus. [11] Phrygia erat, per quam ducebatur exercitus, plu-

Beraubung der Freiheit die Folge gehabt hat, dass er längere Zeit oder für immer Gefangener ist; es geht auf den dadurch bewirkten Zustand. S. 4, 23, 18: *captivos remiges adiecere classi suae.* Gegen diese Bestimmung streitet scheinbar 4, 44, 11: *ut captivos apud Damascum redimentibus redderet.* Indess erklärt sich die St. daraus, dass der Begriff der dauernden Gefangenschaft vorherrschte: die Begebenheit, woher sie datirte, wird durch den Zusatz, der ergänzend zu fassen ist, in Erinnerung gebracht. Aehnlich Liv. 21, 51, 2: *captivi et a consule et a praetore sub corona venierunt.* — *finito persico bello.* Die Stellung dieser Worte am Ende des Satzes weiset darauf hin, dass sie mit grossem Nachdruck gesagt sein sollen. Aehnliche 8, 6, 6: *sacrificium Libero patri non esse redditum statuto tempore.* 8, 29, 22: *non tantum occiderit, sed etiam torserit indicta quidem causa.*

3, 2, 10. *Ceterum* dient hier nur dazu, die Erzählung wieder aufzunehmen: es liegt dabei weder der Begriff darin, dass das, was nun folge, geringfügig sei im Vergleich mit dem Erzählten und daher nur beiläufige Erwähnung verdiene; noch der, dass ein unerwarteter Gegensatz im Verlauf der Begebenheiten bemerklich sei. Dagegen findet es sich häufig, wie hier, wo der Faden der Erzählung nach einer, wenn auch kurzen Abschweifung wieder aufgenommen wird; oder, wo der Zusammenhang der Erzählung etwas locker gehalten ist. Vergl. 10, 19, 1. 3, 16, in. 3, 20, in. Noch öfter führt es die Erzählung unmittelbar fort, ohne irgend eine Störung oder Unterbrechung des Zusammenhangs; z. B. 4, 53, 9. 7, 29, 3. 7, 33, 8. Man kann es übersetzen durch: nun, aber, nun aber. S. zu 3, 1, 5. — *Dareo imminens.* Ebenso 4, 34 fin.: *imminensque Dareo ad Euphraten iter pronuntiari iussit.* Und in umgekehrter Stellung der Parteien Frontin. 1, 2, 7: *comperit, decem milia Boiorum excipiendo Romanorum agmini imminere.* Es heisst *imminere* eigentlich hoch über oder bei etwas hervorragen, als wolle oder müsse es darauffallen. Z. B. 3, 9, 4: *iugum opportune itineri imminens.* Diese lokale Bedeutung wird auf viele ethische Verhältnisse übertragen, wo eine Sache oder Person mächtiger ist, oder dafür angesehen wird, oder sich dafür ansieht, indem sie gleichsam bildlich über die andere emporragt, wenn sich auch beide in Wirklichkeit auf gleicher Linie befinden. Z. B. 4, 60, 3: *rex imminens fugientium tergis.* 4, 18, 8: (navis) *quae quinqueremi imminebat.* Wie nun, was örtlich über einem andern Gegenstande hervorragt, sich gleichsam nach demselben zu neigen scheint, so wird auch bildlich *imminere* in der Bedeutung: nach etwas trachten, eifrig streben, gebraucht. So 4, 3, 19: *quum multos imminere tantae spei cernerent.* 5, 30, 2: *currum regis sequebatur, occasioni imminens alloquendi eum.* — *undique omnes* mit Nachdruck verbunden, wie Liv. 3, 63, 4: *redintegrato clamore, undique omnes connisi hostem avertunt.* — *totis viribus.* So 6, 1, 10: *angustiae loci non patiebantur totis ingredi viribus.* Liv. 3, 60, 9: *totis viribus fulta hostium acies.* — *tanti belli.* C. liebt diese Anwendung von *tantus*, z. B. 4, 39, 2: *sub ipsum tanti discriminis casum.* S. 3, 13, 10. 3, 14, 2. 3, 16, 15. 3, 19, 8. 3, 22, 24. 3, 35, 14. 17 und sofort. Vergl. zu 3, 17, 1. — *aditurus.* Häufig findet sich bei C. der nachdrucksvolle Gebrauch des part. fut. act. am Schlusse der Periode. So 3, 9, 3. 3, 20, 16. 4, 19, 12. 4, 35, 5. 6, 6, 19. 8, 14, 1. 8, 34, 2.

3, 2, 11. *Phrygia erat.* Der Uebergang ist, wie oft, sehr schroff und mit Absichtlichkeit pikant, theils nach dichterischer Weise theils nach Art der griechischen Historiker. Vergl. 3, 6, 1. 3, 14, 1. 3, 18, 11. 3, 34, 7. 4, 31, 22. 4, 46, 14. 6, 5, 11. Besonders ist Grossphrygien gemeint. Der Zweck bei diesem Marsch war, die Hauptpunkte des innern Landes zu besetzen und die grosse Strasse nach dem eigentlichen Asien zu gewinnen. — *pluribus vicis, quam urbibus frequens.* So 5, 13, 6: *fertilis terra, multisque vicis atque urbibus frequens.* 9, 2, 13: *nemus — agrestium pavonum multitudine frequens.* Li-

ribus vicis, quam urbibus frequens. [12] Tunc habebat nobilem quondam Midae regiam: Gordium nomen est urbi, quam Sangarius amnis interfluit, pari intervallo pontico et cilicio mari distantem. [13] Inter haec maria angustissimum Asiae spatium esse comperimus, utroque in artas fauces compellente terram. Quae quia continenti adhaeret, sed magna ex parte cingitur fluctibus, speciem insulae praebet, ac, nisi tenue discrimen obiiceret, maria, quae nunc dividit, committeret.

[14] Alexander, urbe in dicionem suam redacta, Iovis templum intrat. Vehiculum, quo Gordium Midae patrem vectum esse constabat, aspexit,

vius 35, 11, 5: *tantum uti diceret, utra pars frequentior vicis esset.* 31, 23, 5: *progressi ad frequentia aedificiis loca.*

3, 2, 12. *Nobilem quondam.* Hierin liegt die Andeutung, dass die Stadt zur Zeit des Schriftstellers nicht mehr bedeutend gewesen sei. — *Gordium nomen est urbi.* Eben so 6, 26, 22: *Metron erat ei nomen,* wo, wie oft, die Rücksicht auf Numerus und Wohlklang die Wahl des Casus geleitet hat. Sonst gebraucht C. bei bekannteren oder durch Analogie geläufigeren Namen die Attraction, namentlich wenn die anderweitige Bezeichnung der Person oder Sache schon vorher gegeben ist. So 8, 38, 36: *puero postea genito Alexandro fuit nomen.* 6, 25, 2. 3, 35, 13. Und elliptisch 6, 26, 16: *ad fratrem, Cebalino erat nomen.* — *distantem.* Liv. 38, 18, 12 sagt von Gordium: *tria maria pari ferme distantia intervallo habet, Hellespontum, ad Sinopen, et alterius orae litora, qua Cilices maritimi colunt.* Der Maassstab, welcher so genommen werden muss, dass die nächste Entfernung des Ortes von beiden Meeren berechnet wird, ist sehr ungenau, selbst wenn man das Livianische *ferme* hinzunimmt.

3, 2, 13. *Inter haec maria.* C. meint nicht: von ganz Asien ist Kleinasien derjenige Strich, der die geringste Ausdehnung von Norden nach Süden hat, sondern: etwa in der Richtung von Gordium liegt die schmalste Stelle von Kleinasien. C. scheint die Lage von Gordium weit östlicher gedacht zu haben, als sie wirklich war. — *angustissimum.* Wovon nachher: *in artas fauces compellente terram* und *tenue discrimen!* Die Alten schwanken in Berechnung der Entfernung von Issus nach dem Meer von Sinope zwischen 1500 und 3000 Stadien. — *Asiae* wie 4, 17, 1: *quum Asiam ingenti velocitate percurrisset.* 4, 23, 14: *Amphoterus et Hegelochus insulas inter Achaiam atque Asiam in dicionem Alexandri redegerunt.* Varro de ling. lat. 5, 3: *et Asia dicitur, quae non Europa, in qua etiam Syria; et Asia dicitur prioris pars Asiae, in qua est Ionia ac provincia nostra.* Der Ausdruck *Asia minor* hat zwar keine klassische Autorität, indess kommt doch der Gegensatz schon bei Iustin vor 15, 4, 1: *repente ex Asia maiore digressus Seleucus novus Antigono hostis accesserat.* — *speciem.* Richtiger, obwohl immer noch übertrieben, Plin. N. H. 6, 2: *Amisum liberum a Sinope CXXX M. passuum. Eiusdemque nominis sinus tanti recessus, ut Asiam paene insulam faciat.* — *committeret.* So 4, 10, 16: *ante iacienda moles erat, quae continenti urbem committeret.* 4, 11, 21. 5, 13, 4. Abgesehen von dem fehlerhaften Wechsel des Hauptsubjects, der nach *obiiceret* vor sich geht, ist die Sache ungenau entwickelt. Denn unrichtig ist es zu sagen: dieser Landstrich, der vorhanden ist, würde, vorausgesetzt, dass man ihn wegdächte, die beiden Meere verbinden, die er jetzt trennt.

3, 2, 14. *Iovis templum.* Seiner erwähnt als eines uralten, schon zu Gordius Zeiten bestehenden, Iustin. 11, 7. — *Vehiculum.* Nach Iustin. 11, 7 war es der Wagen, auf welchem Gordius gefahren, als ihm die Phrygier die Königswürde übertragen: *ille plaustrum, quo vehenti regnum delatum fuerat, in templo Iovis positum, maiestati regiae consecravit.* — *haud sane.* Oft bei C. in Verbindung mit *Adjectivis,* wie unser: nicht gerade, nicht eben. Daher mehr mildernd, wie *haud ita,* als bekräftigend. Vergl. C. 3, 8, 23. 18, 12. 8, 7, 17. 23, 22. 47, 3. Selten beim Verbum, s. 8, 33, 37. 10, 29, 14. — *abhorrens.* S. 3, 16, 19: *cultus habitusque — a privato abhorrens.* 8, 30, 4. 8, 30, 14. Und 8, 21, 2: *munia haud multum servilibus ministeriis abhorrentia.*

cultu haud sane a vilioribus vulgatisque usu abhorrens. [15]Notabile erat iugum astrictum compluribus nodis in semetipsos implicatis et celantibus nexus. [16]Incolis deinde affirmantibus, editam esse oraculo sortem, Asiae potiturum, qui inexplicabile vinculum solvisset, cupido incessit animo sortis eius explendae. [17]Circa regem erat et Phrygum turba et Macedonum, illa expectatione suspensa, haec sollicita ex temeraria regis fiducia; quippe serie vinculorum ita astricta, ut, unde nexus inciperet quove se conderet, nec ratione nec visu perspici posset, solvere aggressus iniecerat curam, ne in omen verteretur irritum inceptum. [18]Ille nequaquam diu luctatus cum latentibus nodis, *nihil*, inquit, *interest*, *quomodo solvantur*: gladioque ruptis omnibus loris, oraculi sortem vel elusit vel implevit.

III. [19]Quum deinde Dareum, ubicunque esset, occupare statuisset, ut a tergo tuta relinqueret, Amphoterum classi ad oram Hellesponti,

3, 2, 15. *Iugum.* Die Schwierigkeit der Stelle beruht darauf, dass die Einrichtung des Joches und die Art seiner Verbindung mit der Deichsel nicht genau bekannt ist. Nach Hom. Il. 24, 268 ff. wurde das sog. ζυγόδεσμον (9 Ellen lang) an der Spitze der Deichsel an einem Nagel (ἕστωρ) befestiget, und darauf mehrmals nach beiden Seiten um den ὀμφαλός des Jochs geschlungen. Der ὀμφαλός ist die Vertiefung des Jochs, die daraus entsteht, dass auf beiden Seiten desselben eine erhöhte Krümmung für den Hals der Thiere angebracht ist. Wahrscheinlich wurde der Riemen oder Strick an den beiden Enden des ὀμφαλός festgebunden, und dann nach beiden Seiten hin noch mehrmals um das Joch geknotet. Die Lösung des gordischen Knotens beruhte also auf der Auffindung der beiden Enden des ζυγόδεσμον. Auf eine solche scheint der Volksglaube gerechnet zu haben. Indess konnte das Joch auch dadurch vom Wagen gelöst werden, dass der ἕστωρ aus der Deichsel gezogen wurde. — *nodis.* S. Iustin. 11, 7: *quum capita loramentorum intra nodos abscondita reperire non posset.*

3, 2, 16. *Editam esse oraculo sortem.* Eben so vollständig 5, 14, 11: *Subit animum memoria regis oraculo editae sortis.* — *Asiae potiturum.* Mit dem Genitiv vorherrschend bei C., s. 3, 17, 2. 4, 5, 30. 5, 28, 4. Dagegen 9, 34, 29 mit *oppido.* — *cupido incessit animo.* Ebenso 7, 41, 4. Liv. 4, 57. Caes. b. civ. 3, 74. Sallust. Catil. 31, 3. Dagegen mit dem Acc. C. 4, 10, 16: *ingens animos militum desperatio incessit.* S. 3, 22, 25. Dafür ist bes. der Livianische Gebrauch. Absolut C. 4, 33, 3: *cupido incesserat;* vergl. 5, 15, 24. Caes. b. c. 2, 29. — *sortis eius explendae.* Ebenso 3, 2, 18, und ähnlich 4, 49, 24: *Dareus votum meum implevit.* Auch in der vorl. St. las man bisher *implendae.*

3, 2, 17. *Expectatione suspensa.* S. 6, 25, 4; dieselbe Redensart vollständiger 9, 29, 20: *ea ipsa res omnium animos expectatione suspenderat.* Cic. ad fam. 15, 1: *intelligebam, socios — novarum rerum expectatione suspensos.* — *sollicita ex* —. S. Terent. Andr. 1, 5, 33: *laborat e dolore atque ex hoc misera sollicita est, diem quia olim in hanc sunt constitutae nuptiae.* — *fiducia.* S. 3, 19, 10. 10, 11, 3. 3, 17, 3. 3, 21, 20. — *serie vinculorum ita astricta.* F.: *series vinculorum ita astricta.* Z.: *series vinculorum ita astricta erat.* — *perspici.* F.: *percipi.* Vergl. 8, 37, 30. — *aggressus.* F.: *aggresso.* — *iniecerat curam.* So 9, 7, 8: *affirmatio Pori multiplicem animo regis iniecerat curam.* 8, 49, 23. 5, 36, 12. — Mit *in omen vertere* ist zu vergleichen Liv. 21, 63, 14: *id a plerisque in omen magni terroris acceptum.*

3, 2, 18. *Nequaquam.* Z.: *nequicquam.* — *cum latentibus nodis. Latentes nodi* sind die Knoten, die Verschlingungen, deren Inneres, deren Beschaffenheit verborgen und unbekannt ist. — *ruptis.* Nach dem poetischen Gebrauch des Wortes, wie Virg. Aen. 5, 510: *nodos et vincula linea rupit* (ferro i. e. sagitta). — *elusit.* Aehnlich 8, 5, 42: *oraculum eludens* (Clitus) *veriora se regi, quam patrem eius, respondisse dicebat.*

3, 3, 19. *Ut a tergo tuta relinqueret,* wie 8, 17, 1: *ne quid a tergo, quod destinata impedire posset, moveretur.* *A tergo* wie 7, 32, 33: *hos Spitamenes*

copiis autem praefecit Hegelochum, Lesbum et Chium Coumque praesidiis hostium liberaturos. [20] His talenta ad belli usum quingenta attributa: ad Antipatrum et eos, qui graecas urbes tuebantur, sexcenta missa: ex foedere naves sociis imperatae, quae Hellesponto praesiderent. [21] Nondum enim Memnonem vita excessisse cognoverat: in quem omnes intenderat curas, satis gnarus, cuncta in expedito fore, si nihil ab eo moveretur.

[22] Iamque ad urbem Ancyram ventum erat, ubi numero copiarum inito Paphlagoniam intrat; huic iuncti erant Heneti, unde quidam Venetos trahere originem credunt. [23] Omnis haec regio paruit regi, datisque

pariter et a lateribus et a tergo hosti ostendit. — *praefecit.* Amphoterus wird als Anführer der Flotte ferner erwähnt 4, 23, 14 sqq., 4, 34, 15. An der erstern Stelle im Verein mit Hegelochus. Nach Arr. 3, 2, 3 ff. erscheint jedoch der Letztere als Oberbefehlshaber. Ueber die Ausführung ihres Auftrages s. 4, 23, 14 sqq. — *Coumque.* F.: *et Con.*

3, 3, 20. *Ad belli usum.* So 5, 20, 9: *namque ad usus belli secum portare decreverat* (pecuniam). Wie Liv. 26, 43, 7: *unde, quae belli usus poscunt, suppeditentur.* — *ad Antipatrum.* Den A. nennt C. 4, 6, 39: *Macedoniae praefectum.* Genauer Arr. 1, 11, 3: ἅμα δὲ τῷ ἦρι ἀρχομένῳ ἐξελαύνει (Alex.) ἐφ' Ἑλλησπόντου, τὰ μὲν κατὰ Μακεδονίαν τε καὶ τοὺς Ἕλληνας Ἀντιπάτρῳ ἐπιτρέψας. *Tueri* z. B. *urbem* wird zwar auch im eigentlichen Sinn von den Soldaten gebraucht, die die Besatzung bilden, wie 8, 37, 23; vorzugsweise aber gilt das W. von dem Befehlshaber in dieser und anderen Verbindungen, z. B.: 5, 21, 11. 3, 24, 7. 4, 51, 35. S. zu 3, 23, 1. — *ex foedere.* So Livius 1, 23, 7: *iniurias et non redditas res ex foedere, quae repetitae sint, — causam huiusce esse belli, audisse videor.* 3, 25, 6: *legati venerunt — ex foedere res repetitum.* — *praesiderent.* So 3, 9, 5: *paucis, qui callibus praesiderent, relictis.* 4, 46, 15. 5, 9, 16. Davon der Begriff *praesidium* und die Bedeutung befehligen z. B. *arci praesidere* 5, 6, 43.

3, 3, 21. *Memnonem.* Das Genauere erzählt Diodor. 17, 29, dass M., von Darius zum Oberfeldherrn gegen Al. ernannt, Chios und Lesbos eingenommen habe, die Griechen aufrege und den Krieg nach Europa hinüberzuspielen trachte. Der plötzliche Tod desselben vernichtete die Hoffnungen des Darius. — *intenderat.* S. Liv. 5, 8, 2: *dum cura omnium in veiens bellum intenta est.* 37, 36, fin.: *totam curam in belli apparatum intendit.* — *satis gnarus.* Ebenso 9, 9, 21. Entsprechend ist der Gebrauch von *satis scire* (C. 4, 39, 5), *satis cernere* (C. 5, 37, 22), *satis constat* (C. 5, 2, 16), *satis fisus* u. *confisus* (C. 4, 7, 7. 4, 40, 16), *satis certus* (C. 4, 13, 11), *satis sanus* (C. 4, 4, 23). — *in expedito fore.* S. 4, 11, 22: *quum et removere et appellere scaphas in expedito esset.* — *moveretur.* S. 8, 17, 1. Liv. 35, 13, 5: *ne quid absente se ab tergo moveretur.* Id. 7, 27, 6: *praeparatis iam ante, si quid ab Roma moveretur, copiis.*

3, 3, 22. *Iamque* vermittelt zuweilen den Fortschritt der Erzählung zu irgend einem wichtigen Ereigniss, sei es dass dieses mit dem vorhergehenden enger oder loser zusammenhänge. Vergl. 3, 19, 1. 3, 21, 23. 3, 26, 4. 3, 31, 15. 3, 35, 12 u. so fort. — *Ancyram.* Es ist das vom Midas gegründete und von den Tectosagen eroberte Ancyra, gelegen an der Hauptstrasse nach Cilicien und dem innern Asien. — *Heneti.* Mit Bezug auf Liv. 1, 1, 2: *Antenorem cum multitudine Henetum, qui, seditione ex Paphlagonia pulsi, et sedes et ducem, rege Pylaemene ad Troiam amisso, quaerebant, venisse in intimum maris adriatici sinum, — gens universa Veneti appellati.*

3, 3, 23. *Tributum.* Herodot. 3, 90 zählt die Paphlagonier unter den Völkern auf, die an die persischen Könige Tribut zahlten. Auch zu Xenophons Zeiten bildeten sie eine eigene Satrapie, s. Anab. 7, 8, 25. Allein es ist auch bekannt, dass sie sich häufig den Befehlen des Königs nicht fügten. S. Anab. 5, 6, 8. — *Tributum pendere* wie Caes. bell. gall. 6, 14 und *stipendium pen-*

obsidibus tributum, quod ne Persis quidem tulissent, pendere ne cogerentur, impetraverunt. [24] Calas huic regioni praepositus est: ipse, assumptis, qui ex Macedonia nuper advenerant, Cappadociam petiit.

IV. [11, 1] At Dareus, nuntiata Memnonis morte haud secus, quam par erat, motus, omissa omni alia spe, statuit ipse decernere: quippe, quae per duces suos acta erant, cuncta damnabat, ratus, pluribus curam, omnibus abfuisse fortunam. [2] Igitur castris ad Babylona positis, quo maiore animo capesserent bellum, universas vires in conspectum dedit: et circumdato vallo, quod decem milium armatorum multitudinem caperet, Xerxis exemplo numerum copiarum iniit. [3] Orto sole ad noctem agmina,

dere. Tributum ferre n. d. Gr., s. zu 5, 25, 16; gewöhnlich *conferre tributum. — ne Persis quidem.* Wenn *ne-quidem* hier seine gewöhnliche steigernde Kraft hätte, so würde der Sinn für den neuen Eroberer beleidigend gewesen sein. Es stellt hier gleich, wie unser: auch nicht. Ebenso 4, 63 fin.: *ne duces quidem copiarum sua laude fraudandi sunt,* in Vergleich mit Alexander. Vergl. 4, 28, 22.

3, 3, 24. *Calas huic regioni praepositus est.* Wahrscheinlich mit dem Befehle, die noch zum Theil widerspenstigen Völker Paphlagoniens zu unterjochen. S. 4, 23, 13. 4, 6, 34. — *Ipse* mit Bezug auf den Haupthelden der Geschichte, in so fern derselbe der Seele besonders vorschwebt; doch fast immer durch einen bestimmten Gegensatz gehoben. Vergl. Curt. 3, 21, 22. 4, 3, 15. 6, 5, 6. Mit gleichem Nachdruck braucht man *ille,* z. B. Curt. 3, 11, 15. 6, 17, 17 und αὐτός. — *assumptis, qui —.* Wie 3, 17, 7: *deturbatis, qui interiora montium obsidebant.* 3, 30, 10: *expectato diu, qui se introduceret.* 4, 51, 36: *exposito, quod nuntiatum erat.* Auch in umgekehrter Stellung 4, 33, 2: *qui exaedificandae urbi praeessent, relictis.* Weniger gewöhnlich sind Fälle, wie 5, 34, 15: *sequentibus, quos ad ministerium sceleris delegerant.* 7, 23, 27: *quibus matura erat missio, electis.*

3, 4, 1. *Haud secus, quam par erat, motus.* S. 8, 40, 17. 7, 27, 19. 6, 6, 18. 8, 3, 21. — *omissa omni alia spe.* Wie 4, 5, 30: *spem retinendi Aegyptum non omiserunt.* Man giebt eine Hoffnung auf (*omittere*), mehr aus subjectiven Gründen; man verliert sie (*amittere*), wo der Gang der Ereignisse entscheidend eingreift. — *decernere* steht zwar nach einem gewöhnlichen Sprachgebrauch für *bello decernere;* aber doch zugleich mit scharf hervorgehobenem Hauptbegriff der Entscheidung über eine Lebensfrage. Aehnlich Caes. b. civ. 3, 41: *Caesar acie instructa decernendi potestatem Pompeio fecit.* — Die Stellung des regierenden Verb. in der Mitte des Satzes ist höchst nachdrucksvoll, in so fern dasselbe dadurch gleichsam zum Centralpunkt für den ganzen Satz wird. So 4, 33, 1: *in ipsa insula statuerat urbem novam condere.* 8, 41, 19. 10, 17, 25. 8, 44, 2.

3, 4, 2. *Igitur.* Es steht oft am Anfange des Satzes, wenn es nach einer Episode oder einem kürzeren Zwischensatz den Faden der Erzählung wieder aufnimmt; es bedeutet dann keine Schlussfolge. S. 3, 9, 3. 5, 6, 43. 10, 7, 1. An andern Stellen dagegen ist beides, die logische und die rhetorische Folge, durch dieselbe Stellung ausgedrückt; z. B. 5, 1, 2. 5, 14, 12. 7, 2, 12. 9, 7, 5. 11, 2. 10, 1, 8. 22, 6. — *capesserent bellum,* wie 4, 35, 1: *auctor impigre bellum capessendi. Capessere proelium* 3, 25, 3. 4, 28, 25. 4, 52, 6. *Cap. fugam* 3, 34, 9. 7, 37, 13. Die Wortstellung *cap. bellum* ist entsprechend der in 3, 25, 3. 4, 52, 6. 3, 34, 9. 7, 37, 13. — *in conspectum dedit.* S. 5, 1, 2. 10, 19, 4. Liv. 3, 69, 9: *insequens dies hostem in conspectum dedit.* Daher auch *in conspectum venire* 3, 16, 16. — *circumdato vallo.* Man gebraucht *circumdare urbem vallo* (s. Curt. 4, 26, 10. 7, 28, 25. 7, 27, 19. 4, 31, 20. 3, 19, 4. 7, 36, 3.) und *circumdare urbi vallum* (s. Curt. 6, 20, 4. 9, 28, 15. 4, 45, 3. 7, 9, 29. 4, 38, 17.). Daher die mannigfaltigsten Participialconstructionen im Passiv.

3, 4, 3. *Orto sole ad noctem.* Man erwartet *ab orto sole,* wie Liv. 27, 2, 9: *postero die Romani ab sole orto in multum diei stetere in acie. — Innumerabilis turba.* Das Heer belief sich nach der folgenden Zählung etwa auf

sicut descripta erant, intravere vallum. Inde occupaverunt emissa Mesopotamiae campos, equitum peditumque propemodum innumerabilis turba, maiorem, quam pro numero, speciem gerens. [4]Persarum erant centum milia, in quis eques triginta milia implebat. Medi decem equitum, quinquaginta milia peditum habebant. [5]Barcanorum equitum duo milia fuere, armati bipennibus levibusque scutis cetrae maxime speciem reddentibus: peditum decem milia pari armatu sequebantur. [6]Armenii quadraginta milia miserant peditum, additis septem milibus equitum. Hyrcani egregii, ut inter illas gentes, sex milia expleverant, additis equitibus militatura. [7]Derbices quadraginta milia peditum armaverant: pluribus aere aut ferro praefixae hastae, quidam lignum igni duraverant. Hos quoque duo milia equitum ex eadem gente comitata sunt. [8]A caspio mari octo milium pedester exercitus venerat, ducenti equites. Cum his erant ignobiles aliae gentes: duo milia peditum,

311200 Mann. Doch wird wahrscheinlich nicht jede Zahl sicher sein: wenigstens giebt Diodor 17, 31 dasselbe auf 400000 Mann zu Fuss und etwa 100000 zu Pferde an. Plut. Alex. 18 und Arr. 2, 8, 8 sprechen sogar von 60 Myriaden. Vergl. 4, 35, 3. 4, 45, 13. Hiebei kommt in Betracht, dass die Zahl der Getödteten nach 3, 29, 27 110000 Mann betrug, folglich mehr als den dritten Mann; ein ans Unglaubliche grenzendes Ergebniss. — *quam pro numero.* S. 5, 8, 13: *in regia sella multo excelsiore, quam pro habitu corporis.* 5, 15, 25: *maiorem, quam pro flatu, sonum.*

3, 4, 4. *Implebat,* wie Liv. 33, 14, 5: *impleta ut essent sex milia armatorum.* Gewöhnlicher *explere,* z. B. C. 3, 4, 6: *Hyrcani sex milia expleverant.* Vergl. 4, 45, 6. 7, 18, 30. Andere Beispiele von freierem Gebrauch nähern sich mehr unserer Stelle: 9, 7, 4. 5, 24, 4. 4, 45, 13.

3, 4, 5. *Barcanorum.* Die Βαρκάνιοι, ein den Hyrkanern benachbartes Volk. — *armati.* S. zu 4, 19, 16. — *maxime* deutet an, dass der Begriff des Wortes, dem es nachgestellt wird, demjenigen, welchen man ausdrücken will, am nächsten komme. So 8, 39, 6: *petra in metae maxime modum erecta est.* Vergl. 4, 2, 10. 9, 8, 12. — *speciem reddentibus.* Sonst *praebere speciem* 3, 2, 13. 3, 21, 17. 3, 34, 8. 10, 14, 1. *ostendere* 8, 41, 19. *ostentare* 10, 28, 9. *praeferre* 7, 8, 24. *gerere* 3, 4, 3. *facere* 8, 42, 7.

3, 4, 6. *Ut inter illas gentes.* Aehnlich 4, 3, 17: *erant Hephaestionis hospites clari inter suos iuvenes.* 7, 12, 6. 3, 8, 23. *Ut* wird bei solchen, den Hauptgedanken beschränkenden Ausdrücken oft der grösseren Deutlichkeit halber beigefügt; z. B. 9, 3, 13: *ad magnam, ut in ea regione, urbem pervenit.* — *Additis equitibus militatura.* So Z. nach den Handschr. Allein es ist auffallend, dass die an sich berühmten hyrkanischen Reiter nur nebenher und ohne bestimmte Zahl erwähnt werden. Vielleicht ist die Endung *ibus* daher entstanden, dass die Abkürzung von *um* undeutlich geworden war, und dass das auf *equitum* folgende Zahlzeichen für die Tausende falsch gelesen wurde. Auffallend bleibt immer, dass C. dicht hinter einander geschrieben haben sollte: *additis septem milibus equitum* und *additis equitum * milibus.* Die frühere Lesart: *equis militatura* ist sprachlich und sachlich angemessen. Vergl. 7, 5, 34: *nisi pedes militare vellem,* so wie *merere equo, equis, pedibus* Liv. 27, 11, 15. 5, 7, 13. 24, 18, 9. *Hos quoque* im §. 7. streitet nicht, da es sich nicht nothwendig auch auf die unmittelbar Vorhergehenden bezieht.

3, 4, 7. *Derbices.* Sie wohnten östlich von Hyrkanien um den Oxus.

3, 4, 8. *A caspio mari* ein ungenauer Ausdruck, da die Hyrkaner und Derbiker ebenfalls vom caspischen Meere herkamen. Vielleicht sind darunter die Caspii zu verstehen, deren 4, 45, 9 bei der Schlacht von Arbela Erwähnung geschieht. Auch können etwa die Cadusii, Mardi, Tapyri, Daae und andere Umwohner des Caspischen Meeres gemeint sein. — *ducenti equites.* Die Zahl

equitum duplicem paraverant numerum. [9] His copiis triginta milia Graecorum mercede conducta egregiae iuventutis adiecta. Nam Bactrianos et Sogdianos et Indos ceterosque rubri maris accolas, ignota etiam ipsi gentium nomina, festinatio prohibebat acciri. [10] Nec quicquam illi minus, quam multitudo militum defuit.

V. Cuius tum universae aspectu admodum laetus, purpuratis solita vanitate spem eius inflantibus, conversus ad Charidemum Atheniensem, belli peritum et ob exilium infestum Alexandro, quippe Athenis iubente eo fuerat expulsus, percontari coepit, satisne ei videretur instructus ad obterendum hostem? [11] At ille, et suae sortis et regiae superbiae obli-

ist zu klein, da alle jene Völkerschaften hauptsächlich als Reiter gerühmt werden. — *ignobiles* in dem Sinne, wie Alex. zu den Seinigen spricht 4, 52, 3: *neque ad belli discrimen pertinere, qui ab his Scythae, quive Cadusii appellarentur: ob id ipsum, quod ignoti essent, ignobiles esse.* Vergl. 6, 6, 12. — *aliae*, F.: *Asiae.* Die letzt erwähnten galten dem Schriftst. schon als *ignobiles.*

3, 4, 9. *Graecorum.* Aus 3, 23, 2 geht hervor, dass dieses Corps aus Fussvolk bestand. — *egregiae iuventutis.* S. Liv. 21, 21, 13: *quattuor milia conscripta delectae iuventutis duci Karthaginem iubet.* 30, 7, 10: *quattuor milia Celtiberorum circa urbem nomine Abbam, ab conquisitoribus suis conducta in Hispania egregiae iuventutis sibi occurrisse.* Vergl. C. 10, 24, 16. 9, 13, 22. — *adiecta.* F.: *adi. sunt.* Curtius pflegt das verb. subst. selten fortzulassen, meistentheils aus bestimmten rhetorischen Gründen. Wie verschiedenartig diese sein konnten, erhellt aus 8, 31, 15. 8, 32, 23. 8, 33, 31. 9, 1, 5. 9, 28, 14. 3, 3, 20. — *Nam* wird oft gebraucht, wenn der Satz, zu dessen Erklärung der mit *nam* beginnende dienen soll, aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist. Meistentheils ist das Fehlende in den Satz mit *nam* zum Theil hineingearbeitet. Vergl. 4, 35, 2. 8, 27, 13. 8, 28, 19. — *Bactrianos et Sogdianos.* In Bezug auf diese beiden Völker scheint das Argument des Curtius nicht treffend, da zwischen den Wohnsitzen der früher genannten und dieser Völker kein sehr bedeutender Zwischenraum lag. Vergl. 4, 21, 5. Unter dem *mare rubrum*, der ἐρυθρὰ θάλαττα, verstanden die Alten zwar zunächst den westlichen Theil des Meeres, welches die Südküste Asiens bespült. Doch rechneten Andere noch einen Theil des indischen Meeres oder gar das ganze zum rothen Meer. Hier sind besonders die Oritae, Ichthyophagi, Gedrosii und Carmanii zu verstehen. — *Ceteros* ist der Sache nach nur in Beziehung auf *Indos* zu setzen; indessen s. C. 10, 30, 4. — *festinatio prohibebat acciri.* Zwischen der Schlacht am Granicus und dieser Zeit lag mindestens ein Jahr. — Nach dem Gebrauch des Curt. folgt auf *prohibere* der Infinitiv. Vergl. 3, 30, 2. 4, 46, 20. 5, 15, 25. 9, 13, 18. 9, 27, 9. Auch mehrmals nach *recusare*, wie 4, 55, 22. 5, 14, 13. 6, 39, 24. 6, 44, 36. 8, 14, 8. 9, 24, 13.

3, 5, 10. *Spem eius inflantibus*, wie Livius 35, 42, 5: *iisdem* (mendaciis) *et regis spem inflabat.* Aehnlich Curt. 5, 28, 3. 10, 31, 14. — *infestum Alexandro.* Charidemus gehörte zu den Gefährten des Demosthenes und Hyperides, deren Auslieferung Alexander von den Athenern verlangte, weil sie sich durch ihre Handlungsweise als Feinde eben so sehr ihres Vaterlandes, als des Philipp und Alexander gezeigt hatten. Er ging darauf ins Exil zum Darius. — *ad obterendum hostem. Obterere* allgemein im Kriege aufreiben. So Curt. 4, 57, 18: *multi Macedonum primo impetu obtriti sunt.* Besonders vom Zertreten, Zermalmen durch Reuterei, Kriegswagen und Elephanten. Vergl. Curt. 4, 54, 14. 56, 3. 8, 49, 26. 10, 29, 18. Auch vom Umkommen im Gedränge, z. B. Liv. 30, 5, 10: *multi in praecipiti fuga ruentes super alios alii in angustiis portarum obtriti sunt.*

3, 5, 11. *Et tu — et ego.* Vergl. Liv. 21, 3, 3: *et aequum postulare videtur Hasdrubal, et ego tamen non censeo, quod petit, tribuendum.* — *forsitan.* F.: *Forsan. Forsitan* verbindet C. zum Theil mit dem Conj., so 4, 44, 18. 7, 24, 42. Zum Theil mit dem Indicativ, so beim Futur. 7, 16, 17. Beim Präs. 7, 5, 37.

tus, *Verum*, inquit, *et tu forsitan audire nolis, et ego, nisi nunc dixero, alias nequicquam confitebor.* [12] *Hic tanti apparatus exercitus, haec tot gentium et totius orientis excita sedibus suis moles finitimis potest esse terribilis: nitet purpura auroque, fulget armis et opulentia, quantam qui oculis non subiecere, animis concipere non possunt.* [13] *Sed Macedonum acies, torva sane et inculta, clipeis hastisque immobiles cuneos et conferta robora virorum tegit. Ipsi phalangem vocant, peditum stabile agmen: vir viro, armis arma conserta sunt: ad nutum monentis intenti, sequi signa, ordines servare didicere.* [14] *Quod imperatur, omnes exau-*

Beim Perf. 4, 54, 20. Zuweilen bezieht es sich auf irgend einen andern Ausdruck. So 10, 16, 14. 8, 11, 7. 8, 21, 8.

3, 5, 12. *Hic tanti apparatus exercitus.* Vergl. Curt. 4, 13, 8: *rex novi operis molem orsus.* 4, 26, 7. 8, 37, 24. 5, 4, 28. 5, 20, 5. — *tot gentium et totius orientis* haben verschiedene Beziehung zu *moles; et* ist die explicative Partikel; diese Masse von so viel Völkern und zwar wie sie der ganze Orient stellen kann. S. 6, 4, 3: *in peregrina et devictarum gentium mala impulerat.* — *nitet purpura auroque, fulget armis et opulentia.* Die Verba stehen mehr formell, als Hinsichts der Bedeutung in Gegensatz zu einandar: denn jenes heisst blinken, dieses blitzen; beides aber kann von denselben Dingen gesagt werden, z. B. 3, 25, 9: *aciem auro purpuraque fulgentem.* — *oculis non subiecere.* S. Cic. Or. 40, 139: *saepe etiam rem dicendo subiiciet oculis.* — *animis concipere,* von der Thätigkeit der Phantasie C. 5, 28, fin. Auch von der geistigen Wahrnehmung und der Thätigkeit des Verstandes; s. C. 4, 48, 13. Anderer Art sind die Redensarten *iram, metum, dolorem, impetum concipere.*

3, 5, 13. *Torva sane et inculta. Torvus* bezieht sich auf den wilden, kriegerischen Blick und die rauhen, finstern Gesichtszüge der macedonischen Krieger, *incultus* besonders auf die schmucklose, ihren rohen Sitten angemessene Bekleidung und Bewaffnung derselben. Vergl. 10, 10, 23. 24. — *immobiles cuneos. Cuneus* ist nicht gerade immer die keilförmige Phalanx, wofür das Wort sonst z. B. Liv. 32, 17, gebraucht wird, sondern überhaupt ein geordneter oder ungeordneter Haufe von Soldaten, eine Colonne. Vergl. Curt. 7, 32, 35. — *conferta robora.* F. Z.: *conserta robora.* S. 3, 5, 13. 4, 14, 18. 5, 12, 23. — *robora virorum.* S. Cic. Att. 6, 5: *etsi exercitum infirmum habebam, auxilia sane bona, sed ea Galatarum, Pisidarum, Lyciorum — haec enim sunt nostra robora.* Liv. 22, 6, 2: *eum robora virorum sequebantur.* — *peditum stabile agmen.* Liv. 9, 19 nennt den macedonischen Soldaten *statarius miles;* Curt. 3, 24, 7 sagt: *phalangem, qua nihil apud Macedonas validius erat.* Vergl. Caes. bell. gall. 4, 33: *mobilitatem equitum, stabilitatem peditum in proeliis praestant.* — *vir viro, armis arma.* S. Liv. 33, 8, 14: *densari ordines iussit, ut vir viro, arma armis iungerentur.* — *sequi signa, ordines servare.* Das Letztere bezieht sich auf das gleichartige Marschiren derselben Reihe, desselben Gliedes; das Erstere auf den geordneten Marsch der zu einem Feldzeichen gehörigen Glieder. Vergl. Sallust. Jug. 80, 2: *consuefacit ordines habere, signa sequi.*

3, 5, 14. *Omnes exaudiunt. Exaudire* verhält sich zu *audire,* wie *exaedificare* (4, 33, 2) zu *aedificare.* Es wird nicht bloss von denen gesagt, zu welchen ein Schall aus der Ferne vernehmbar dringt. — *obsistere* kann nicht so viel heissen, als *consistere*, sondern es bezieht sich auf die Taktik, deren die Soldaten der Phalanx bedurften, um einem Angriff von vorne nicht bloss Stand zu halten, sondern ihn auch zurückzuweisen. — *circumire.* Wahrscheinlich von dem Manoeuvre, wodurch die ὑπερχέρασις oder ὑπερφαλάγγισις oder die φάλαγξ μηνοειδής oder die ἐπιστροφή vermittelt wurde, oder von einer ähnlichen Schwenkung. Wenigstens kann nur an eine regelmässige taktische Bewegung gedacht werden, in deren Vollführung die Soldaten erfahren waren. — *discurrere in cornu* bezieht sich auf eine freiere taktische Bewegung, welche in sehr verschiedener Weise und mit sehr verschiedener Absicht durchgeführt zu werden pflegte, sei es, dass es sich um eine blosse Verstärkung der Flügel handelte,

diunt: obsistere, circumire, discurrere in cornu, mutare pugnam non duces magis, quam milites callent. [15]*Ac ne auri argentique studio teneri putes, adhuc illa disciplina paupertate magistra stetit. Fatigatis humus cubile est: cibus, quem occupati parant, satiat: tempora somni artiora, quam noctis sunt.* [16]*Iam Thessali equites et Acarnanes Aetolique, invicta bello manus, fundis, credo, et hastis igne duratis repellentur? Pari robore opus est. In illa terra, quae hos genuit, auxilia quaerenda sunt: argentum istud atque aurum ad conducendum militem mitte.* [17]Erat Dareo mite ac tractabile ingenium, nisi suam naturam plerumque fortuna corrumperet. Itaque veritatis impatiens, hospitem ac supplicem, tunc quummaxime utilia suadentem, abstrahi iussit ad capi-

sei es, dass die abgeschickten Abtheilungen die Fronte verlängern, sei es, dass sie um die Flügel herum auf die Feinde losbrechen sollten. Hierzu wurden oft die hintern Glieder der Schlachtreihe verwendet, und die Bewegung, die sie auszuführen hatten, war zuweilen nicht ohne Schwierigkeit. Vergl. Liv. 28, 14, 9. 7, 33, 11. — *mutare pugnam* ist so viel als: der ganzen Schlachtreihe oder einzelnen Theilen derselben eine verschiedene Fronte geben, je nachdem die Stellung oder der Angriff des Feindes es erforderte. Ein solches Beispiel finden wir bei Sallust. Jug. 49. Besonders kann dabei an die verschiedenen Gattungen der ἐξελιγμοί gedacht sein. *Pugna* fast im Sinne von *acies*, s. Liv. 22, 45, 8: *consules cornua tenuerunt —: Gemino Servilio media pugna tuenda data est.* — *non duces magis, quam milites.* Wenn *non magis quam* in der Bedeutung: eben so sehr als gebraucht wird, so liegt in dem ganzen Ausdruck eine Gleichstellung zweier Objecte in Hinsicht eines und desselben Prädikats, so jedoch, dass dasselbe von dem zweiten entweder minder oder gar nicht erwartet werden konnte. Vergl. Curt. 3, 25, 4. 3, 27, 7. 4, 15, 22. 7, 26, 15. 6, 5, 9. Der umgekehrte Fall bei *non minus quam* s. Curt. 3, 15, 12. 5, 32, 5.

3, 5, 15. *Stetit.* So Ennius Fragm. p. 127: *Moribus antiquis res stat romana virisque.* Liv. 8, 7, 16: *disciplinam militarem, qua stetit ad hanc diem romana res, solvisti.* — *occupati parant.* F.: *occupant.* In *occupati* liegt, dass die Speisen ganz beiläufig, also ohne besondere Sorgfalt zubereitet worden seien.

3, 5, 16. *Thessali.* Die thessalischen Reuter werden mehrmals mit Auszeichnung genannt; z. B. 3, 26. 27. 4, 60. Als Kerntruppen des Alexander erwähnt sie Livius 9, 19. Unter den Aetolern sind wohl ebenfalls Reuter zu verstehen. S. Livius 33, 7 fin.

3, 5, 17. *Suam naturam.* Darius war wild und sanftmüthig; indessen in vielen Fällen zeigte es sich, dass dieser ihm eigenthümliche Charakter durch sein Glück, durch seine erhabene Stellung, durch die gefährliche *licentia regni* bereits verdorben war, daher er oft hart und grausam handelte. — *tunc quummaxime.* Andere, wie F., *tunc maxime*, oder *quummaxime.* Bei *tum* oder *tunc maxime* schärft *maxime* nur den Zeitbegriff, so dass das Eintreten eines Zustandes, einer Handlung in einem genau abgegränzten Moment stark hervorgehoben wird. S. C. 3. 11, 14. 8, 15, 15. 6, 21, 10. *Quummaxime* ist dem Sinne nach nur als ein gesteigertes *maxime* anzusehen. Es gehört entweder zu einem voraufgehenden *nunc*, oder *tum*, wie Liv. 43, 7, 8: (exposuit) *quae primo C. Lucretius in populares suos praetor romanus superbe, avare, crudeliter fecisset; deinde quae tum quummaxime L. Hortensius faceret.* Ausserdem steht *quummaxime* sehr oft bei einem Verb. der Gegenwart in dem Sinne von *nunc quummaxime.* So Senec. Epist. 120 p. 123: *hoc, quod futurum dico, quummaxime fit, et pars eius magna iam facta est.* Endlich vertritt *quummaxime* zuweilen bei Tempor. der Vergangenheit fast die Stelle von *tum quummaxime.* So Senec. Apocoloc. p. 388: *iuris consulti e tenebris procedebant, pallidi, graciles, vix habentes animam, tamquam qui quummaxime reviviscerent.* Vergl. C. 5, 22, 2. 6, 21, 10. — *abstrahi.* Aehnlich 8, 5, 41: *Clitus cum abstraheretur*, wo es absolut steht.

tale supplicium. [18] Ille, ne tum quidem libertatis oblitus, *habeo*, inquit, *paratum mortis meae ultorem: expetet poenas consilii mei spreti is ipse, contra quem tibi suasi. Tu quidem, licentia regni tam subito mutatus, documentum eris posteris, homines, quum se permisere fortunae, etiam naturam dediscere.* [19] Haec vociferantem, quibus imperatum erat, iugulant. Sera deinde poenitentia subiit regem, ac vera dixisse confessus, sepeliri eum iussit.

VI. [III.] [1] Thymodes erat, Mentoris filius, impiger iuvenis: cui praeceptum est a rege, ut omnes peregrinos milites, in quis plurimum habebat spei, a Pharnabazo acciperet, opera eorum usurus in bello: ipsi Pharnabazo tradit imperium, quod antea Memnoni dederat.

[2] Anxium de instantibus curis agitabant etiam per somnum species

3, 5, 18. *Tu quidem.* *Quidem* wird am Anfange oder in der Mitte der Rede dem Pronomen der angeredeten Person nachgestellt. Es hebt dieselbe im Gegensatz des Frühern oder Folgenden bald stärker, bald schwächer hervor. So 6, 14, 3: *comiter exceptus, Tu quidem, inquit rex, deos quaeso, perpetua felicitate floreas. Ego ceteris laetus, hoc uno torqueor,* u. s. w. 8, 25, 15. 9, 25, 17. 4, 3, 18. 4, 7, 5. Liv. 10, 40, 11: *tu quidem macte virtute diligentiaque esto: ceterum qui auspicio adest, si quid falsi nuntiat, in semet ipsum religionem recipit. Mihi quidem tripudium nuntiatum populo romano exercituique egregium auspicium est.* Vergl. zu 3, 1, 6. — *tam subito.* Darius regierte seit 330, also seit drei Jahren. — *permisere.* Es finden sich bei Curt. noch viel auffallendere Beispiele des Indicativus in Zwischensätzen. So 4, 44, 21: *nuntiate regi vestro, et quae amisit, et quae adhuc habet, praemia esse belli: hoc regente utriusque terminos regni, id quemque habiturum, quod proximae lucis assignatura fortuna est.* 5, 19, 18. 6, 10, 7. 6, 28, 34. 6, 30, 13. 9, 7, 7. Der Uebergang zur subjectiven Ansicht oder zur historischen Auffassung der örtlichen oder zeitlichen Verhältnisse bedingt nach griechischer Weise den Wechsel des Vortrags.

3, 5, 19. *Vociferantem.* Vorzüglich von heftigem, kläglichem Geschrei z. B. 3, 30, 8: *vociferantes, adesse supremam horam.* Liv. 24, 21, 2: *secundum Hieronymi caedem primo tumultuatum in Leontinis apud milites fuerat, vociferatumque ferociter, parentandum regi sanguine coniuratorum esse.* — *sera poenitentia.* S. 8, 29, 13: *quam crudelitatem sera poenitentia consequuta est.* — *Subire regem,* wie 7, 1, 4: *horum cogitatio subibat exercitum.* 8, 6, 6. 5, 8, 15. Gewöhnlicher *animum, mentem subire;* s. zu 6, 35, 27.

3, 6, 1. *Omnes peregrinos milites.* Es waren eben die griechischen Miethstruppen nach 3, 19, 1. 23, 1. — *in quis plurimum habebat spei.* Vergl. 5, 30, 6: *spes omnis in te, utinam et ceteris esset.* — *a Pharnabazo.* Ph. war bei der Flotte des Memnon gewesen: ihm hatte dieser sterbend den Oberbefehl bis auf weitere Verordnung übertragen. Nachdem er Mitylene eingenommen, führte er die wahrscheinlich durch Memnon angeworbenen Griechen nach Lycien, wo ihn der von C. erwähnte Befehl traf. Vergl. Curt. 4, 6, 37. 4, 23, 15. — *antea.* S. Curt. 3, 35, 14.

3, 6, 2. *Anxium de instantibus curis.* S. 7, 20, 9: *anxium regem tantis malis.* Liv. 21, 2, 1: *his anxius curis ita se gessit, ut appareret, maius eum agitare in animo bellum.* C. 6, 4, 1: *ut primum instantibus curis laxatus est animus.* — *agitabant.* S. 6, 38, 14: *scelerati quum dormire non possunt, agitant eos furiae.* Liv. 21, 41, 8: *quem* (Hannibalem) *nisi saguntinum scelus agitaret, respiceret profecto, si non patriam victam, domum certe patremque et foedera Hamilcaris scripta manu.* — *sive illas.* So wird *ille* bald als Subj., bald als Obj. eingeschaltet. S. Plin. Nat. Hist. 19, 4, 19: *antiquitas nihil prius mirata est, quam Hesperidum hortos ac regum Adonis et Alcinoi, itemque pensiles, sive illos Semiramis, sive Assyriae rex Cyrus fecit.* Liv. 5, 3, 7: *nisi forte hoc dicitis: quicquid patres faciunt, displicet, sive illud pro plebe, sive contra plebem est.* Curt. 4, 30, 13. 9, 42, 24. Aehnlich bei Dichtern, so

imminentium rerum, sive illas aegritudo sive divinatio animi praesagientis accersit. [3]Castra Alexandri magno ignis fulgore collucere ei visa sunt, et paulo post Alexander adduci ad ipsum in eo vestis habitu, quo ipse fuisset, equo deinde per Babylona vectus, subito cum ipso equo oculis esse subductus. [4]Ad haec vates varia interpretatione curam distrinxerant: alii laetum id regi somnium esse dicebant, quod castra hostium arsissent, quod Alexandrum, deposita regia veste, in persico et vulgari habitu perductum esse vidisset. [5]Quidam vera augurabantur: quippe illustria Macedonum castra visa fulgorem Alexandro portendere: quem regnum Asiae occupaturum esse, haud ambigere, quoniam in eo-

Virg. Aen. 11, 492. — *aegritudo.* Krankhafte Seelenstimmung, Kummer, Besorgniss. S. 9, 37, 23. 4, 41, 19. Cic. Tusc. 3, 10, 22: *praeclare nostri molestiam, sollicitudinem, angorem, propter similitudinem corporum aegrorum, aegritudinem nominaverunt.* — *divinatio animi praesagientis.* S. Cic. de div. 1, 31, 65: *sagire sentire acute est: ex quo sagae anus, quia multa scire volunt, et sagaces dicti canes. Is igitur, qui ante sagit, quam oblata res est, dicitur praesagire, id est, futura ante sentire.*

3, 6, 3. *Collucere.* Genauer Plut. Alex. c. 18: ἔδοξε πυρὶ νέμεσθαι πολλῷ τὴν Μακεδόνων φάλαγγα, τὸν δ' Ἀλέξανδρον ἔχοντα στολήν, ἣν αὐτὸς ἐφόρει πρότερον ἀστάνδης ὢν βασιλέως, ὑπηρετεῖν αὐτῷ, παρελθόντα δ' εἰς τὸ τοῦ Βήλου τέμενος ἀφανῆ γενέσθαι. — *in eo vestis habitu.* Sehr oft gebraucht C. das Wort *habitus* allein für Kleidung; z. B. 3, 6, 4. 5. 4, 4, 22. 6, 20, 2. 4. 5. Eigentlich ist *habitus* der Inbegriff dessen, was an einer Sache äusserlich zur Erscheinung kommt. So von der den Körper umschliessende Hülle der Kleidungsstücke. Ebenso von Theilen der Kleidung oder Rüstung besonderer Stände: s. Curt. 7, 3, 18. 10, 12, 10. Ferner von der verhältnissmässigen Grösse und Ansehnlichkeit der Gestalt. Hierbei wird theils *corporis* hinzugefügt, wie 4, 3, 25. 3, 31, 16. 5, 19, 17. 7, 34, 12. 9, 13, 19; theils ist es aus dem Zusammenhange zu entnehmen, wie 9, 5, 25. 6, 19, 29. 7, 33, 9. Zuweilen *h.* auch mit Beziehung auf die Gestaltung einzelner Körpertheile; wie 8, 46, 21. Demnächst von der Qualität der körperlichen Erscheinung, mit besonderm Bezug auf Schönheit der Gestalt und des Gesichtes; z. B. 8, 16, 23. 9, 7, 6. Dann auch von der Stellung, die der Körper bei einer Beschäftigung annimmt, wie 8, 15, 14. 10, 14, 1. Endlich drückt es die körperliche Erscheinung gewisser Zustände und Stimmungen der Seele aus. S. Curt. 6, 41, 1. — *oculis esse subductus,* wie 9, 16, 18: *cogi adire, quae mortalium oculis natura subduxerit.*

3, 6, 4. *Distrinxerant.* Andere *distraxerant.* Beide Verba können in Verbindung mit *curam* die Bedeutung von *dissolvere* haben; denn das, was nach verschiedenen Seiten hin gezogen wird, wird nach u. nach dünner und durchsichtiger, löset sich von einander, zertheilt sich. Allein je stärker, je fester, je zäher die Sache ist, an der nach verschiedenen Seiten hin gezerrt wird, um so weniger wird sie dabei nachgeben, und um so schärfer und straffer wird sie angezogen werden können. In diesem Sinne wird *curam distrahere* oder *distringere* gerade von denen gesagt sein können, welche das Gefühl der Sorge recht lebendig in uns werden lassen, es zur rechten Spannung bringen. Gegen die erste Erklärung spricht der Zusammenh. — *in persico et vulgari habitu. Et* ist erklärend zu nehmen. Vergl. zu 3, 5, 12. — Wegen der Praepos. *in* in dieser Verbindung vergl. Curt. 3, 6, 3: *in eo vestis habitu.* 4, 48, 15: *ille in candida veste.* 7, 3, 20.

3, 6, 5. *Vera.* F.: *contra.* Andere *non, ita, non ita.* Ursprünglich hiess es wohl: *quidam non irrita augurabantur.* — *fulgorem.* Plin. N. H. 7. 26, 27 vom Pompejus: *aequato non modo Alexandri Magni rerum fulgore, sed etiam Herculis prope ac Liberi patris.* Liv. 21, 43, 12: *dempto hoc uno fulgore nominis romani.* — *quem — occupaturum esse, haud ambigere.* Vielleicht ist zu lesen: *quem deos regnum Asiae occupare statuisse, haud ambigere* oder *haud ambiguae rei.* — *appellatus esset.* F.: *appell. est.*

dem habitu Dareus fuisset, quum appellatus esset rex. [6] Vetera quoque omina, ut fere fit, sollicitudo revocaverat; recensebant enim Dareum in principio imperii vaginam acinacis persicam iussisse mutari in eam formam, qua Graeci uterentur, protinusque Chaldaeos interpretatos, imperium Persarum ad eos transiturum, quorum arma esset imitatus. [7] Ceterum ipse, et vatum responso, quod edebatur in vulgus, et specie, quae per somnum oblata erat, admodum laetus, castra ad Euphraten moveri iubet.

VII. [8] Patrio more Persarum traditum est, orto sole demum procedere. Die iam illustri signum e tabernaculo regis bucina dabatur. Super tabernaculum, unde ab omnibus conspici posset, imago solis crystallo inclusa fulgebat. [9] Ordo autem agminis erat talis. Ignis, quem ipsi sacrum et aeternum vocabant, argenteis altaribus praeferebatur: magi proximi patrium carmen canebant. [10] Magos trecenti et sexaginta quinque iuvenes sequebantur, puniceis amiculis velati, diebus totius anni pares numero; quippe Persis quoque in totidem dies descriptus est an-

3, 6, 6. *Ut fere fit.* Z.: *ut fert.* F.: *ut fit.* Zu *ut fere fit* vergl. 8, 10, 34. 8, 36, 16. 8, 49, 20. Der elliptische Gebrauch von *ut fert* ist weder in der Volkssprache noch in der Weise der Gebildeteren irgend begründet. — *recensebant enim Dareum.* F.: *Dar. enim.* Die hier erwähnte Thatsache, dass Darius Codomannus die griechische Scheide statt der persischen eingeführt habe, wird sonst nirgends erwähnt. Die Gestalt des persischen Schwerdtes ersieht man ungefähr aus Pollux Onom. 1, 10, 7: ἀκινάκης, περσικὸν ξιφίδιόν τι τῷ μηρῷ προσηρτημένον. Das griechische Schwerdt war länger und hing an einem Wehrgehäng um die Schulter. — *interpretatos. Interpretari* u. *interpres* wird von Traumdeutern und jeder Gattung von Sehern, die die Zukunft voraussagen wollten, vornämlich gebraucht. S. 3, 6, 4. 7, 31, 24. — *transiturum.* S. 8, 43, 14: *Taxilen appellavere populares, sequente nomine imperium, in quemcunque transiret.* Vergl. 10, 19, 1.

3, 6, 7. *Castra ad Euphraten moveri. Ad* in der Bedeutung der Bewegung nach einer Richtung hin; z. B. 4, 34, 16. 4, 1, 6. — In dieser Stelle liegt kein Widerspruch gegen 3, 4, 2: denn Darius hatte sich der Revue halber etwas von Babylon und vom Euphrat entfernt. Die grosse Strasse nach Kleinasien musste ihn also dem Euphrat wieder näher bringen.

3, 7, 8. *Demum*, mit Beziehung auf eine vorangegangene Bestimmung: dann erst und nicht früher. Streng genommen hätte *demum* hinter *orto* stehen sollen, als hinter dem dadurch vornämlich bezeichneten Begriff. So Liv. 40, 22, 1: *Philippus septimis demum castris ad radices montis pervenit.* Indessen muss es dem Schriftsteller freigestanden haben, *orto sole* zu einem Begriff zusammenzufassen. — *e tabernaculo.* C. meint den Inbegriff der zum Gebrauch des Königs aufgeschlagenen Zelte.

3, 7, 9. *Ignis.* Vergl. 4, 55, 24: *per ego vos deos patrios, aeternumque ignem, qui praefertur altaribus, fulgoremque solis intra fines regni mei orientis.* Und. 4, 48, 12: *Solem et Mithren sacrumque et aeternum invocans ignem, ut illis — fortitudinem inspirarent.* — *Magi.* Der Priesterstamm des medisch-persichen Cultus.

3, 7, 10. *Iuvenes.* Der Umstand, dass 365 Jünglinge vor dem Wagen des Jupiter und vor dem Sonnenrosse gingen, hat wohl eine Beziehung auf den Sonnencultus der Perser. — *puniceis.* Z.: *punicis*, eine rein dichterische Form, gegen die auch 9, 29, 20 streitet. — *Persis.* Die alten Perser hatten ein Sonnenjahr von 365 Tagen, worunter fünf Schalttage. In den Worten *Persis quoque* liegt eine Beziehung auf die Zeit des C.: jedoch ist dieselbe nur auf das bürgerliche Jahr der Römer genommen, wie es von Sosigenes geordnet worden.

nus. [11] Currum deinde Iovi sacratum albentes vehebant equi: hos eximiae magnitudinis equus, quem Solis appellabant, sequebatur: aureae virgae et albae vestes regentes equos adornabant. [12] Haud procul erant vehicula decem multo auro argentoque caelata. Sequebatur haec equitatus duodecim gentium variis armis et moribus. [13] Proximi ibant, quos Persae immortales vocant, ad decem milia. Cultus opulentiae barbarae non alios magis honestabat: illi aureos torques, illi vestem auro distinctam habebant, manicatasque tunicas gemmis etiam adornatas. [14] Exiguo intervallo, quos cognatos regis appellant, decem et quinque milia hominum. Haec vero turba, muliebriter propemodum culta, luxu magis,

3, 7, 11. *Iovi.* Unter Jupiter ist der Himmel, der Gott des Himmels zu verstehen. — *albentes equi.* Die weisse Farbe der Pferde, ein Zeichen ihrer Heiligkeit. — *aureae virgae,* im Sinne von *auratae,* wie *aurei freni* 3, 34, 10. 8, 17, 4. So bei *lectica* 8, 32, 24. 29, bei *lecti* 9, 28, 15, bei *solium* 10, 31, 13, bei *soleae* 9, 5, 29.

3, 7, 12. *Multo auro argentoque caelata.* So 9, 13, 21: *arma auro et argento caelata.* Livius 7, 10, 7: *versicolori veste pictisque et auro caelatis refulgens armis.* — *variis armis et moribus. Mores* kann sich nur auf Etwas beziehen, was bei jenem Aufzuge in die Augen fiel. Es bedeutet den Inbegriff dessen, was in der Erscheinung der einzelnen Völker als eigenthümlich bemerkbar ward, und bezieht sich nicht bloss auf Kleidung, sondern auch auf die in dem ganzen Verhalten sich kundgebende Gesittung. S. 6, 21, 10.

3, 7, 13. *Immortales.* Eine Abtheilung Fussvolk, welche aus 10000 auserlesenen Männern von persischem Stamme bestand. Die angegebene Zahl ist keine ungefähre, sondern nach Herod. 7, 83 eine durchaus bestimmte, von deren beständiger Erhaltung der Name der Unsterblichen herrührte. — *non alios magis. Non alius* mit folg. Compar. wird häufig in der Art gebraucht, dass diejenige Person oder Sache, in Vergleich mit welcher keiner andern eine gewisse Eigenschaft in höherm Grade zukomme, aus dem Zusammenhange ergänzt werden muss. So 5, 13, 8. 9. 6, 1, 7. 29, 4. 7, 27, 22. 10, 16, 17. 3, 17, 8. Wo die Ergänzung nicht möglich ist oder eine unklare Anschauung gewähren würde, folgt ein Satz mit *quam,* z B. 5, 9, 19. 7, 27, 20. 10, 31, 10. Ebenso *non alias* mit folg. Comparativ und ergänztem Vergleichspunkt, z. B. 3, 11, 11. 4, 48, 15. 7, 31, 29. Mit folgendem *quam* 3, 12, 1. 8, 3, 24. 8, 48, 16. — *aureos torques.* Goldene Halsketten waren ein besonders angesehenes Geschenk von Seiten der persischen Könige. — *vestem auro distinctam.* Ebenso *palla auro distincta* 3, 8, 17; *caerulea fascia albo distincta* ib. 19; *arma auro et argento distincta* 8, 44, 7. *Distinguere* heisst dabei eigentlich: die Einheit, welche sich im Aeussern einer Sache darstellt, durch Etwas unterbrechen. — *manicatas tunicas.* Was man darunter zu verstehen habe, erhellt aus Gellius N. A. 7, 12, 1.: *tunicis uti virum prolixis ultra brachia et usque in primores manus ac prope in digitos, Romae atque omni in Latio indecorum fuit.*

3, 7, 14. *Cognatos regis.* Nach der Etiquette des persischen Hofes etwa die Hofleute und Hofbedienten. So rechnet Justin. 10, 3 fin. die Mörder des Darius zu dessen *cognatis.* — *muliebriter propemodum culta.* Die Worte beziehen sich vornämlich auf die medische Kleidung, welche in einem weiten und langen, bis zu den Füssen herabgehenden Gewande bestand. Diese Kleidung musste den Römern weibisch erscheinen. S. Horat. Sat. 1, 2, 99: *ad talos stola demissa.* — *decoris armis.* D. W. können nicht in dem sonst (z. B. Sall. Jug. 7. Curt. 9, 42, 26. Liv. 7. 10, 7) gebräuchlichen Sinn von schönen, reichverzierten Waffen verstanden werden, sondern es ist gemeint, die Hofleute hätten zwar Waffen und natürlich prächtige Waffen, aber so schwache, kleine und unwirksame geführt, dass dieselben zu einem ernsten, Männern geziemenden Gebrauch wenig geeignet scheinen mussten. — *conspicua.* Bei C., dem Gebrauch des silbernen Zeitalters angemessen, mit dem Ablat. sowohl von Menschen, z. B. 4, 19, 11, als von Sachen, z. B. 5, 7, 7.

quam decoris armis conspicua erat. [15]Doryphori vocabantur proximum his agmen, soliti vestem excipere regalem. Hi currum regis anteibant, quo ipse eminens vehebatur. [16]Utrumque currus latus deorum simulacra ex auro argentoque expressa decorabant: distinguebant internitentes gemmae iugum, ex quo eminebant duo aurea simulacra cubitalia, quorum alterum Nini, alterum Beli gerebat effigiem: inter haec auream aquilam pinnas extendenti similem sacraverant.

VIII. [17]Cultus regis inter omnia luxuria notabatur. Purpureae tunicae medium album intextum erat: [18]pallam auro distinctam aurei

3, 7, 15. *Doryphori vocabantur — agmen.* Eine ähnliche Attraction des Numerus findet sich auch 4, 13, 10: *praecipuum auxilium erat, qui procul hostium conspectu subibant aquam.* 7, 41, 12: *praemium erit ei, qui primus occupaverit verticem, talenta X.* Vergl. Liv. 1, 35, 9: *ludicrum fuit equi pugilesque, ex Etruria maxime acciti.* Uebrigens scheint die ganze Stelle kritisch nicht sicher zu sein. Denn das Geschäft, welches den Doryphoren beigelegt wird, passt weder zu ihrem Namen, noch zu den sonstigen Nachrichten über ihre Dienstpflichten. — *vestem excipere regalem* erklärt Freinsh.: *ab rege porrectam aut reiectam accipere custodiae causa*, Gesner s. v.: *tractare, servare, curare*. Der Gebrauch steht ganz einzeln. — *eminens.* Vergl. 4, 59, 30. 3, 27, 7. 4, 1, 1. Wahrscheinlich liegt in diesen Ausdrücken, abgesehen von der eigentlichen Bedeutung, auch noch eine Hindeutung auf die Vorstellung der Perser, dass der König auch durch körperliche Grösse über seine Umgebung hervorrage.

3, 7, 16. *Ex auro argentoque expressa. Exprimere* war zwar das gewöhnliche Verbum für Arbeiten, die aus Gold, Silber, Thon, Wachs und dergleichen nach bestimmten Modellen gefertigt wurden: doch wird der Stoff sonst durch den Ablat. ausgedrückt, z. B. *expressi cera vultus.* Dagegen wird mit *ex* zuweilen der Gegenstand angedeutet, der als Modell dient: z. B. *hominis imaginem gypso e facie exprimere.* C. hat die Analogie solcher Beispiele befolgt, wie 3, 8, 18: *cui ex gemma vagina erat.* — *internitentes gemmae. Internitere* hat, wie *interfulgere, interlucere, intermicare*, nicht bloss die Bedeutung: durch die in einer undurchsichtigen Sache befindlichen Oeffnungen oder durch die dünnen Stellen derselben hindurchscheinen (wie 4, 14, 16. 5, 15, 25. 7, 43, 21. 8, 14, 3), sondern auch die abgeleitete: aus einer gleichartigen Fläche an einzelnen Stellen hervorleuchten. Vergl. 4, 46, 14. — *Gerebat effigiem.* Diese W. fehlen bei Z. Da die *simulacra* gleichsam als Copien der ursprünglichen Gestalten, als Nachbildungen der etwa zu Babylon aufgestellten Bildwerke zu betrachten waren, so ist der Ausdruck *gerere effigiem* durchaus passend, wenn er auch eine etwas poetische Färbung trägt. S. Virgil. Aen. 12, 469 ff.: *Iuturna virago Aurigam Turni media inter lora Metiscum Excutit. — Ipsa subit manibusque undantes flectit habenas, Cuncta gerens vocemque et corpus et arma Metisci.* — *auream aquilam.* Der goldene Adler war bei den Persern Symbol der königlichen Macht. — *sacraverant* nicht desshalb, weil den Königen göttliche Verehrung zu Theil ward, sondern weil der Adler durch seine Stellung gleichsam den Göttern und göttlichem Schutze empfohlen war.

3, 8, 17. *Album intextum.* C. hat eine Uebertragung des χιτὼν πορφυροῦς μεσόλευκος geben wollen, der als Kleidung des Perserkönigs oft genannt wird.

3, 8, 18. *Pallam.* S. die Erklärung bei Isid. Orig. 19, 25, 2: *quadrum pallium muliebris vestis, deductum usque ad vestigia, quod affixis in ordinem gemmis micat.* Den römischen Begriff hat C. auf die orientalischen Verhältnisse übertragen; denn die lang herabwallende medische Kleidung, die auch der König trug, mag im Allgemeinen denselben Anblick gegeben haben. — *concurrerent.* F.: *convenerent*, welcher Gebrauch ohne Beispiel wäre. *Concurrere* dagegen ist sehr passend; denn, wenn auch *currere* nicht vom schnellen Fluge der Vögel gesagt werden kann, so drückt doch *concurrere* treffend den Gedanken aus, dass die Thiere in Wuth auf einander losstürzten. So bei einem Seetreffen von feind-

accipitres, velut rostris inter se concurrerent, adornabant; et zona aurea muliebriter cinctus acinacem suspenderat, cui ex gemma vagina erat. 19 Cidarim Persae vocabant capitis regium insigne: hoc caerulea fascia albo distincta circumibat. 20 Currum decem milia hastatorum sequebantur: hastas argento exornatas, spicula auro praefixa gestabant. 21 Dextra laevaque regem ducenti ferme nobilissimi propinquorum comitabantur. Horum agmen claudebatur triginta milibus peditum, quos equi regis quadringenti sequebantur. 22 Intervallo deinde unius stadii matrem Darei *Sisygambim* currus vehebat, et in alio erat coniunx. Turba feminarum reginas comitantium equis vectabatur. 23 Quindecim deinde, quas arma-

lichen Schiffen Liv. 26, 39, 12. Von Meereswogen Justin. 4, 1, 10. — *ex gemma.* Es ist die Frage, ob hierdurch eine aus mehreren Edelsteinen zusammengesetzte, mit mehreren Edelsteinen bedeckte, oder eine aus einem einzigen Edelstein gearbeitete Scheide habe bezeichnet werden sollen. Für das Erstere spricht die Analogie von *ex aere, ex auro, e saxo.* Allein die Aehnlichkeit der Beispiele ist bei der verschiedenen Beschaffenheit des Stoffes nicht schlagend; und das um so weniger, als man in dem vorausgesetzten Sinne *e gemmis* sowohl allein, als in Verbindung mit *ex auro* vorfindet. Indess läfst sich jene Analogie doch nicht ganz von der Hand weisen. Die zweite Annahme ist keineswegs unwahrscheinlich, wenn sie auch zum Fabelhaften zu führen scheint; man könnte höchstens einwenden, dass C. durch *ex una gemma* das Erstaunenswürdige der Sache schärfer hervorgehoben haben würde.

3, 8, 19. *Cidarim.* Andere Schriftst. nennen die Kopfbedeckung des Königs τιάρα. — Die *fascia* entspricht wohl dem διάδημα, das sonst theils allein, theils in Verbindung mit der τιάρα erwähnt wird. — *circumibat,* ein nicht seltenes Bild. S. Ovid. Pont. 3, 2, 74: *ambiat ut fulvas infula longa comas.*

3, 8, 21. *Propinquorum.* Die hier erwähnten Verwandten stehen wohl in engerem Verwandtschaftsverhältniss zum Könige, als die *cognati.* Vergl. 3, 8, 25. 6, 5, 7. 6, 14, 1. — *Horum agmen.* Da das Pron. sich nicht auf die zuletzt erwähnten *propinqui* beziehen kann, weil diese neben dem Wagen des Königs sich befanden, während die vorher erwähnten 10000 *hastati* hinter demselben marschirten, so muss man entweder eine Corruptel annehmen (etwa *totum agmen*), oder eine allgemeinere Beziehung des *horum.*

3, 8, 22. *Currus vehebat.* In seltner Construct.; so 8, 47, 3: *senos viros singuli* (currus) *vehebant.* — *coniunx.* Es war seine Schwester Statira, die er nach morgenländischer Sitte heirathen durfte, ἣ καλλίστη δὴ ἐλέγετο τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ γυναικῶν. Arrian. 4, 19, 6. Vergl. Curt. 3, 29, 24. — *reginas.* Wie die Königin Mutter bei den Persern überhaupt in ganz besonderm Ansehn stand, so blieb ihr auch der königliche Name. Vergl. 3, 29, 25. 3, 30, 12. — *equis vectabatur.* Die Worte werden sowohl vom Reiten gebraucht, wie bei Iustin. 41, 3 von den Parthern: *equis omni tempore vectantur: illis bella, illis convivia, illis publica ac privata officia obeunt,* als auch können sie vom Fahren verstanden werden, wie bei Propert. 4, 2, 39: *contentus niveis semper vectabere cygnis.* Das Wort wird vorzugsweise von sanfter, gemässigter Bewegung gebraucht.

3, 8, 23. *Quindecim deinde.* Die folgende Construction zeugt von seltener Art der Auffassung, indem zu dem Zahlwort kein Gattungsbegriff, sondern nur ein Relativsatz gefügt ist, der eine specielle Benennung dafür angiebt. Weniger auffallend ist, der persönlichen Beziehung halber, C. 4, 22, 11: *decernunt, ut quindecim legarentur ad regem, qui* —. — *armamaxas.* Ein vorzüglich bequemes Fuhrwerk, welches wohl von Maulthieren gezogen ward. Da es ganz verschlossen werden konnte und einen sehr sanften Gang hatte, war es besonders für Frauen geeignet: auch steht es in directem Gegensatz mit ἅρμα. — *liberi regis.* Vergl. Curt. 3, 29, 24. Der sechsjährige Sohn hiess Ochus, s. Curt. 4, 55, 22. Die ältere Tochter nennen Diod. 17, 107 und Curt. 4, 21, 1 Statira, Arrian. 7, 4, 4 Barsine. Die jüngere Diod. und Arr. Drypetis.

maxas appellant, sequebantur. In his erant liberi regis et qui educabant eos spadonumque grex, haud sane illis gentibus vilis. [24] Tum regiae pellices trecentae sexaginta vehebantur, et ipsae regali cultu ornatuque. Post quas pecuniam regis sexcenti muli et trecenti cameli vehebant, praesidio sagittariorum prosequente. [25] Propinquorum amicorumque coniuges huic agmini proximae; lixarumque et calonum greges sequebantur. Ultimi erant cum suis quisque ducibus, qui cogerent agmen, leviter armati. [26] Contra si quis aciem Macedonum intueretur, dispar facies erat, equis virisque non auro, non discolori veste, sed ferro atque aere fulgentibus. [27] Agmen et stare paratum et sequi, nec turba nec sarcinis

3, 8, 24. *Prosequente.* Nicht bloss vom ehrenden, sondern auch vom schützenden Geleite. S. Liv. 30, 25, 3: *naves mitterent, quae se prosequerentur.* 30, 29, 3: *datis, qui prosequerentur.*

3, 8, 25. *Sequebantur.* Nach Conj.; bisher *vehebantur.* — *cum suis quisque ducibus.* Sehr gewöhnlieh ist es, dass *quisque* mit Bezug auf ein vorausgehendes, eine Mehrheit von Personen bezeichnendes Subject eingeschaltet wird, um hervorzuheben, dass jeder Einzelne bei der Handlung betheiligt gewesen sei. So C. 5, 7, 6: *quum ante equites in suam quisque gentem describerentur.* Seltener bezieht sich *quisque* auf ein Subject, welches mehrere Massen von Individuen umfasst, die auf irgend eine Weise mit einander in Verbindung stehen, und zwar in der Art, dass *quisque* entweder das einzelne Individuum bezeichnet, wie Liv. 6, 15, 3: *hinc senatus, hinc plebs, suum quisque intuentes ducem, velut in acie constiterant;* oder dass es auf eine jede einzelne Masse von Individuen deutet, wie Liv. 2, 7, 1: *tantus terror Tarquinium atque Etruscos incessit, ut, omissa irrita re, nocte ambo exercitus, veiens tarquiniensisque, suas quisque abirent domos.* An unserer Stelle aber wird nur von einer gleichartigen Masse von Individuen gesprochen und das partitive *quisque* kann also dem sonstigen Gebrauch nach nicht auf einzelne Unterabtheilungen, die etwa wieder Massen darstellen, sondern nur auf die einzelnen Individuen bezogen werden, aus denen die ganze Masse zusammengesetzt ist. In diesem Sinne scheint die Verbindung von *cum suis quisque ducibus* unpassend, und es liegt nichts näher, als die Coniectur: *quique.* Vergl. zu 4, 5, 30.

3, 8, 26. *Intueretur.* Angenommen, dass damals Jemand das Heer der Macedonier angeschaut hätte. Vergl. zu 3, 34, 11. 4, 41, 23. Auch s. Tac. Ann. 2, 52: *modicam manum, si multitudinem Numidarum atque Maurorum spectares.* — *facies,* nach Conj.; F.: *acies.* S. 4, 46, 20: *universae rei* (er spricht von einer *acies*) *facies,* und 4, 50, 29: *haec dextri cornus facies erat.* — *equis virisque.* S. zu 8, 45, 10. — *non auro, non discolori veste.* Die rhetorische Wiederholung der Negation gehört zu den Lieblingswendungen des C. Am meisten wendet er ein doppeltes *non* an, wie 3, 26, 5. 4, 25, 6. 4, 53, 11. 4, 56, 11. 4, 59, 26. 6, 38, 15. 7, 18, 27. 3, 12, 5. 6, 9, 16. 7, 30, 18. 4, 8, 9. 6, 36, 32. 7, 20, 8. Seltener wiederholt C. *non* öfter; so dreimal 6, 7, 8. 7, 37, 13: viermal 7, 29, 6. — *discolori veste.* S. Flor. 1, 16, 7: *Samnitas invasit, gentem, si opulentiam quaeras, aureis et argenteis armis, discolori veste, usque ad ambitum armatam.*

3, 8, 27. *Nec turba nec sarcinis praegrave.* Wenn Adjectiva mit *prae* verbunden werden, so ist die nächste Bedeutung derselben die, dass die Eigenschaft einem Gegenstande vorzugsweise vor einem andern bestimmt gedachten oder ausgesprochenen zukomme. So bei Tac. A. 3, 25: *nec coniugia et educationes liberum frequentabantur, praevalida orbitate.* Meistentheils aber ist die Vergleichung zugleich weiter und unbestimmter, so dass die Eigenschaft einer Sache in höherm Grade, als sie sich gewöhnlich vorfindet, beigelegt wird: was dem Begriff des Superlativus oft sehr nahe kommt. So Curt. 8, 38, 32. Bemerkenswerth ist es übrigens, dass *prae* besonders mit solchen Adj. verbunden erscheint, deren Begriff durch die Sinne äusserlich wahrnehmbar ist, z. B. Länge, Schwere, Schärfe, Wärme, Helligkeit.

praegrave, intentum ad ducis non signum modo, sed etiam nutum. Et castris locus et exercitui commeatus suppetebant. [28] Ergo Alexandro in acie miles non defuit: Dareus, tantae multitudinis rex, loci, in quo pugnavit, angustiis redactus est ad paucitatem, quam in hoste contempserat.

IX. [IV, 1] **Interea Alexander, Abistamene Cappadociae praeposito, Ciliciam petens cum omnibus copiis, regionem, quae Castra Cyri appellatur, pervenerat. Stativa illic habuerat Cyrus, quum adversus Croesum in Lydiam duceret. [2] Aberat ea regio quinquaginta stadia ab aditu, quo Ciliciam intramus: Pylas incolae dicunt artissimas fauces, munimenta, quae manu ponimus, naturali situ imitante. [3] Igitur Arsames, qui Ciliciae praeerat, reputans, quid initio belli Memnon suasisset, quondam salubre consilium sero exequi statuit: igni ferroque Ciliciam vastat, ut hosti solitudinem faciat: quicquid usui potest esse, corrumpit, sterile ac nudum solum, quod tueri nequibat, relicturus. [4] Sed longe utilius**

3, 9, 1. *Regionem.* Andere haben das gewöhnliche (s. z. B. 4, 29, 2). *in regionem.* Indess vergl. 4, 33, 1: *ut Mareotin paludem venit.* 6, 24, 36: *Drancas pervenit: bellicosa natio est;* 9, 31, 11: *inde Praestos, et ipsam Indiae gentem, perventum est.* Auch s. zu 4, 12, 7. — *Illic.* F.: *ibi.* — *Cyrus.* Der Rast des jüngeren Cyrus in diesen Gegenden erwähnt Xenoph. 1, 2, 20. 21. Auch ist die Uebereinstimmung der Marschrouten zwischen demselben und Alexander von Wichtigkeit. Indess wäre es freilich nicht unmöglich, dass hier auch der ältere Cyrus einmal gelagert hätte, besonders da er von Babylon aus gegen Crösus gezogen zu sein scheint. S. Justin. 1, 7. — *Adversus.* F.: *adversum.* — *duceret.* *Ducere* für *exercitum ducere.* S. Liv. 1, 23, 5. Doch findet sich dieser Gebrauch von *ducere* bei C. sonst nicht, dagegen wendet er öfter *exercitum ducere* in bestimmten Verbindungen an, wie 7, 20, 1: *nocturno itinere exercitum ducens.* 9, 38, 2: *qua nocturno itinere ducturus exercitum videbatur.* 9, 39, 4: *terra ducebat exercitum.*

3, 9, 2. *Ab aditu, quo Ciliciam intramus.* S. 3, 10, 7. 3, 20, 13. Selten ist die concrete, rein lokale Bedeutung von *aditus* so scharf ausgeprägt, als hier und 3, 9, 4. 3, 10, 7. 6, 31, 20. 7, 9, 28. 8, 8, 21. — *naturali situ,* wie Liv. 5, 6, 9: (urbes) *munitionibus ac naturali situ inexpugnabiles.* Auch s. zu C. 6, 12, 15. Vergl. über die Oertlichkeit zu 3, 11, 11.

3, 9, 3. *Arsames.* F.: *Arsanes* — *igni ferroque.* Die Ordnung der Wörter in dieser Verbindung ist meistentheils die umgekehrte, z. B. Liv. 3, 68, 2. 8, 1, 7. Doch sagt Curt. auch 4, 3, 18: *quod alii per ignes ferrumque peterent.* — *solitudinem faciat.* S. zu 8, 27, 10. — *sterile ac nudum solum.* S. 10, 31, 10: *fervidior aestus — animalia, quae in nudo solo deprehendit, extinguit.* 7, 21, 17. 7, 23, 34. Doch ist natürlich eben so sehr von der Niederbrennung aller Gebäude als der waldigen Partieen und Saaten die Rede. *Sterilis* lässt sich zwar ausschliesslich auf die vernichtete Vegetation (στερεῖσθαι) beziehen. Doch kann die Verbindung der beiden Adj. nach dem Gesetz geschehen sein, dass zwei Ausdrücke zur Bezeichnung eines Begriffes dann besonders angewendet werden, wenn der zuerst gewählte nicht bestimmt genug scheinen könnte. So Caes. bell. civ. 1, 20: *opera munitionesque.* Curt. 3, 10, 6: *sinu quodam flexuque.* 4, 8, 9: *naves pendentes et instabiles.* 6, 34, 18: *pro iure tam familiaris usus atque amicitiae.* Dabei ist oft das erste Wort das allgemeine, das zweite das specielle; so Curt. 3, 10, 6: *mons asper ac praeruptus.* 5, 7, 1: *copia rerum et omni commeatu.* Dann hat man *sterilis* in dem seltneren Sinne: bloss, leer, zu nehmen.

3, 9, 4. *Subeuntem hostem.* *Subire* sowohl vom Ersteigen der Berge, Mauern u. s. w. als vom Gelangen in die unmittelbare Nähe eines hohen Gegenstandes. S. Curt. 9, 18, 32. 32, 18. 7, 14, 19. 8, 39, 7.

fuit, angustias aditus, qui Ciliciam aperit, valido occupare praesidio iugumque opportune itineri imminens obtinere, unde inultus subeuntem hostem aut prohibere aut opprimere potuisset: [5] nunc paucis, qui callibus praesiderent, relictis, retro ipse concessit, populator terrae, quam a populationibus vindicare debebat. Ergo qui relicti erant, proditos se rati, ne conspectum quidem hostis sustinere valuerunt, quum vel pauciores locum obtinere potuissent.

X. [6] Namque perpetuo iugo montis asperi ac praerupti Cilicia includitur; quod quum a mari assurgat, velut sinu quodam flexuque curvatum, rursus altero cornu in diversum litus excurrit. [7] Per hoc dor-

3, 9, 5. *Nunc.* Mit lebendiger Entgegensetzung dessen, was geschah, und dessen, was man unter den damaligen Umständen hätte erwarten sollen: So aber that er das nicht, sondern zog sich zurück. S. 4, 46, 15. *Nunc* u. *nunc vero* bezeichnet oft den Gegensatz, in dem die wirkliche Lage der Dinge zu einer gewünschten, gehofften, angenommenen steht. Vergl. 7, 23, 25. *Tunc*, welches Z. u. Andere haben, würde einen bestimmten Punkt der Vergangenheit scharf hervorheben. S. 3, 34, 11. 5, 12, 22. — *retro ipse concessit*, wie 5, 11, 11: *magna pars in arcem concessit*. 8, 38, 33: *desperata urbis tutela concessere in arcem*. In *concedere* liegt nur der Begriff des verstärkten *cedere*. — *debebat*. F.: *debuerat*. Die Verpflichtung muss für Arsames als fortdauernd bindend gedacht werden. So 10, 29, 16: *discordiae auctores, quos tueri ipse debebat, instinctu Perdiccae ad supplicia deposcens*. — *valuerunt*, nicht *voluerunt*, wie F. Ihr Muth ward gebrochen, da sie erkannten, dass ihr Feldherr ihren Posten als einen verlornen betrachtete.

3, 10, 6. *Namque* leitet einen in weiterm Umfang erläuternden Satz oder Abschnitt ein. Vergl. 3, 18, 14. 3, 28, 23. 3, 30, 5. 4, 8, 11. 4, 16, 24. 4, 21, 6. 6, 25, 13. 7, 22, 21. 8, 11, 1. 8, 49, 28. 9, 18, 28. 10, 3, 17. — *montis asperi ac praerupti*. Vergl. 7, 42, 14: *circumvectus petram, qua minime asper ac praeruptus aditus videbatur, ingredi iubet*. S. zu 3, 9, 3. *Asper* umschliesst den Begriff von *praeruptus*, wie es denn auch fast in gleicher Bedeutung genommen wird, z. B. 8, 39, 7: *Indus — praealtus, utrimque asperis ripis*. Der Begriff von *praeruptus* hat aber sehr verschiedene Schattirungen für die Grade des Abschüssigen: belehrend dafür sind C. 3, 11, 12. 6, 22, 23. 8, 40, 12. 37, 23. — *assurgat*. F.: *surgat*. Beides für geographische Schilderungen geeignet. — *velut sinu quodam flexuque curvatum*. Alle diese Ausdrücke gehören der geographischen Redeweise an und werden von Wendungen sowohl im Laufe der Gebirge u. Küsten, als in dem der Flüsse, so wie auch von den krummen Gestaltungen der Land- und Wassermassen gebraucht. Curt. 8, 30, 10. 6, 12, 16. 3, 24, 12. — *cornu*. Dieses W. steht als geographischer Ausdruck fest, wie denn überhaupt bei den Alten die Namen von Theilen des menschlichen oder thierischen Körpers auf entsprechende geographische Verhältnisse besonders häufig übertragen sind. In dieser Art wird unter Andern gebraucht *fauces* (C. 3, 2, 13), *ostium* (C. 4, 5, 29), *brachia* (C. 6, 12, 16.), *cervix*, *dorsum* (C. 3, 10, 7), *gremium*, *vertex* (C. 8, 9, 26), *lingua*, *supercilia fluminis*, *pedes*. — *in diversum litus*. So wie bei einem Fluss *diversa ripa* das dem, wovon man spricht, entgegengesetzte Ufer ist, so kann man hier an den Theil des westlichen cilicischen Ufers denken, der dem östlichen vermöge der einspringenden Bucht gegenüberliegt. — *excurrit*. Das W. wird sowohl von Vorgebirgen und Landspitzen, die ins Meer hinausragen, als von Gebirgszügen, die in die Ebene hineinreichen (C. 5, 12, 16), und selbst von Ländern, die in andere Landstriche sich hineinziehen (C. 5, 10, 3), gebraucht.

3, 10, 7. *Introrsus*. F.: *introrsum*. — *tres aditus*. Es sind die drei engen Thäler des Cydnus, Sarus und Pyramus gemeint, welche den Gebirgszug durchbrechen. — *incliti amnes*. Um den Pyramus spielte die von griechischen Dichtern vielfach bearbeitete Fabel von Mopsos und Amphilochos und Cydnus ist nicht bloss durch Alexanders Unglück berühmt: wahrscheinlich war die heilende Kraft seiner Gewässer schon früher bekannt.

sinum, qua maxime introrsus mari cedit, asperi tres aditus et perangusti sunt, quorum uno Cilicia intranda est. Campestris eadem, qua vergit ad mare, planitiem eius crebris distinguentibus rivis; Pyramus et Cydnus incliti amnes fluunt. [8] Cydnus non spatio aquarum, sed liquore memorabilis, quippe leni tractu e fontibus labens, puro solo excipitur, neque torrentes incurrunt, qui placide manantis alveum turbent: [9] itaque incorruptus, idemque frigidissimus, quippe multa riparum amoenitate inumbratus, ubique fontibus suis similis in mare evadit. [10] Multa in ea regione monumenta, vulgata carminibus, vetustas exederat. Monstrabantur urbium sedes, Lyrnessi et Thebes, Typhonis quoque specus, et corycium nemus, ubi crocum gignitur, ceteraque, in quibus nihil praeter famam duraverat.

XI. [11] Alexander fauces iugi, quae Pylae appellantur, intravit. Contemplatus locorum situm, non alias magis dicitur admiratus esse felicitatem suam: obrui potuisse vel saxis confitebatur, si fuissent, qui in

3, 10, 8. *Spatio.* Die Breite (8, 45, 9. 9, 8, 17) des Cydnus bestimmt Xenoph. Anab. 1, 2, 23 auf 2 Plethra, also 200 F. — *liquore.* S. zu 3, 1, 3. — *quippe* leitet bei Historikern oft und bei C. sehr häufig erklärende Sätze ein; so 3, 10, 9. — *leni tractu.* So 5, 10, 2: *leni tractu aquarum.* Vergl. 4, 38, 21. 9, 37, 25. Man hat indess den Cydnus wie die andern beiden als Bergströme zu betrachten. — *puro solo excipitur.* Ein Boden, der keine Bestandtheile in sich begreift, welche vermöge ihrer Auflösung durch das Wasser die Farbe des Flusses trüben könnten.

3, 10, 9. *Frigidissimus.* Diese Eigenschaft ist nicht bloss aus dem von C. angegebenen Grunde zu erklären, sondern fast allen Gebirgswässern eben ihres Ursprungs halber eigen. — *amoenitate inumbratus.* C. 5, 5, 32: *super arcem pensiles horti sunt, multarum arborum umbra et proceritate amoeni.*

3, 10, 10. *Vetustas exederat.* So 5, 5, 34: *et quum vetustas non opera solum manu facta, sed etiam ipsam naturam paullatim exedendo perimat.* Ovid. Met. 15, 872: *iamque opus exegi, quod nec poterit ferrum nec edax abolere vetustas.* Mit ähnlichem Tropus Curt. 4, 8, 8: *nec ulla tam firma moles est, quam non exedant undae.* — *urbium sedes.* Die Stätte, wo sie einst standen: vergl. 7, 14, 23. 26, 13. 40, 15. 4, 31, 10. 33, 3. 5, 2, 10. Merkwürdig ist C. 4, 7, 4: *esse templum Herculis extra urbem in ea sede, quam Palaetyron ipsi vocent*, und zu vergleichen mit Tac. Ann. 12, 13: *capta in transitu urbs Ninos, vetustissima sedes Assyriae.* — *Lyrnessi et Thebes.* Die allein unter dem Namen Lyrnessus berühmte Stadt, die Vaterstadt der Briseis nach Il. β, 690, lag in Troas in der Nähe von Troia. In ihrer Nähe lag Thebe, das Vaterland der Chryseis; s. Il. β, 691. α, 366. ζ, 397. Der Irrthum beruht einerseits darauf, dass beide Städte von Ciliciern, die damals zum Theil in Troas ihre Sitze hatten, umwohnt wurden, andererseits darauf, dass in dem an Cilicien grenzenden und oft unter jenem Namen mitbegriffenen Pamphylien gleichnamige Städte von vertriebenen troischen Ciliciern angelegt worden waren. — *crocum.* Der corycische Safran war berühmt (s. Horat. Serm. 2, 4, 68), wie überhaupt der cilicische. Sonst wird nur eine Höhle von Corycus erwähnt. — *ceteraque.* Die mythische Geschichte Griechenlands streift zuweilen in diese Gegenden. Der blühende Zustand der Wissenschaften zu Tarsus mag die Verpflanzung solcher Sagen in dieselben begünstigt haben.

3, 11, 11. *Situm.* F.: *situs.* S. 7, 26, 12: *ut contemplaretur locorum situm.* Vergl. 9, 7, 8. 8, 31, 20. — Es ist der Pass Kulek gemeint, der das Taurusgebirge südlich von Tschekisla durchschneidet, derselbe, durch den wie zur jetzigen Zeit, so zur Zeit der Perser, Griechen und Römer die Hauptstrasse zunächst nach Cilicien, und dann nach Syrien und dem eigentlichen Asien führte. Der Weg hat alle Schwierigkeiten eines rauhen und dazu reich bewässerten Engpasses: doch steigern sie sich gegen das Ende desselben.

subeuntes propellerent. [12] Iter vix quaternos capiebat armatos: dorsum montis imminebat viae non angustae modo, sed plerumque praeruptae, crebris oberrantibus rivis, qui ex radicibus montium manant. [13] Thracas tamen leviter armatos praecedere iusserat scrutarique calles, ne occultus hostis in subeuntes erumperet. Sagittariorum quoque manus occupaverat iugum: intentos arcus habebant, moniti, non iter ipsos inire, sed proelium. [14] Hoc modo agmen pervenit ad urbem Tarson, cui tum maxime Persae subiiciebant ignem, ne opulentum oppidum hostis invaderet. [15] At ille, Parmenione ad inhibendum incendium cum expedita manu praemisso, postquam barbaros adventu suorum fugatos esse cognovit, urbem a se conservatam intrat.

XII. V, [1] Mediam Cydnus amnis, de quo paulo ante dictum est, interfluit, et tunc aestas erat, cuius calor non aliam magis, quam Ciliciae oram vapore solis accendit, et diei fervidissimum tempus coeperat.

3, 11, 12. *Capiebat*. *Capere* wird besonders von materiellen Subjecten gebraucht, wenn ausgedrückt werden soll, dass dieselben im Stande sind, materielle Objecte in sich aufzunehmen. So 4, 62, 17. 4, 53, 12. 3, 4, 2. 3, 17, 9. 4, 34, 7. 9, 42, 25. 10, 5, 33. Zuweilen wird das Materielle etwas vergeistiget, wie 4, 2, 8. 7, 34, 12. Nicht selten ist auch die Uebertragung auf rein moralische oder intellectuelle Begriffe; wie 6, 3, 17. 9, 12, 7. Vergl. 10, 18, 36. 10, 18, 31. 5, 14, 12. Auch s. zu 8, 27, 12. — *sed*. Bei *non modo* — *sed* ist der ruhige Gang der Darstellung unterbrochen; der erste Theil des Gegensatzes ist durch einen die Seele des Schriftstellers beherrschenden Zwischengedanken zurückgedrängt und entzieht sich im Vergleich mit dem Folgenden so ganz der Betrachtung, dass der Schreibende nach *sed* nicht sowohl einen Gegensatz beifügt, als gleichsam eine selbstständige Gedankenreihe beginnt. So ist bei Liv. 3, 36, 5: *decem regum species erat, multiplicatusque terror non infimis solum, sed primoribus patrum,* jener Zwischengedanke offenbar der: und das will freilich nicht viel sagen, aber —. S. C. 4, 12, 6. 4, 20, 19. 4, 56, 7. 5, 3, 20. 5, 11, 15. 5, 12, 18. 6, 24, 34. 6, 25, 1. 9, 25, 17. — *oberrantibus*. Das V. simpl. wird bei Dichtern oft von Flüssen gebraucht, z. B. Virg. Georg. 3, 14: *tardis ingens ubi flexibus errat Mincius.*

3, 11, 13. *Thracas*. Sie werden unter den geschätzten leichten Truppen nicht selten erwähnt, z. B. 4, 50, 31 und 8, 49, 24, wo C. sie charakterisirt. — *non iter ipsos inire, sed proelium.* Einen ähnlichen Gegensatz hat Liv. 27, 48, 3: *advenit Livius peditum omnibus copiis, non itineris modo, sed ad conserendum extemplo proelium instructis armatisque.* So gewöhnlich *inire proelium,* so selten ist die Verbindung mit *iter*. Aehnlich *viam inire* Liv. 1, 23 fin.

3, 11, 14. *Tarson*. Das Prädikat *opulentum* (μεγάλην καὶ εὐδαίμονα nennt sie auch Xenoph. Anab. 1, 2, 23) kommt der Stadt um so mehr zu, als sie in einer sehr fruchtbaren Gegend liegt. — *tum maxime*. Vergl. zu 3, 5, 17. — *subiiciebant ignem*. Gewöhnlich nur mit Beziehung auf einzelne Gebäude, Gegenstände. Vergl. 5, 20, 7. 9, 14, 6.

3, 12, 1. *Aestas*. Die Angabe kann wohl nicht richtig sein, da nach Arr. 2, 11, 14 die Schlacht bei Issus im Maimakterion Statt fand, also am Anfange des Winters. Man hat also an einen südlichen Herbst zu denken mit seiner wechselnden Temperatur, und somit bleibt das Wesentliche der Erzählung wahrscheinlich. — *non aliam magis*. Die geographische Lage des Landes im Süden des Taurus erhöht die Temperatur desselben in nicht geringem Maasse. Solin. c. 41 fin. bemerkt vom Taurus: *quantum meridiem videt, sole inaestuat.* Sonst s. 10, 31, 10. — *solis vapore accendit*, wie 4, 29, 6: *arenae, quas vapor solis accendit.* Vergl. 7, 20, 3. 10, 31, 10. Senec. nat. quaest. 4, 2: *usta fervoribus terra.* Der Ausdruck hat eine zum Theil poetische Färbung. Vergleiche Lucret. 5, 595: *sol calido perfundit cuncta vapore.* — *coeperat*. Z.: *exceperat*.

[2] **Pulvere simul ac sudore perfusum regem invitavit liquor fluminis, ut calidum adhuc corpus ablueret. Itaque veste deposita in conspectu agminis, (decorum quoque futurum ratus, si ostendisset suis, levi et parabili cultu corporis se esse contentum) descendit in flumen. [3] Vixque ingressi subito horrore artus rigere coeperunt, pallor deinde suffusus est, et totum propemodum corpus vitalis calor reliquit. [4] Expiranti similem ministri manu excipiunt, nec satis compotem mentis in tabernaculum deferunt. Ingens sollicitudo et paene iam luctus in castris erat. [5] Flentes querebantur, in tanto impetu cursuque rerum omnis aetatis ac memoriae clarissimum regem non in acie saltem, non ab hoste deiectum, sed abluentem aqua corpus ereptum esse et extinctum. [6] Instare Dareum, victorem, antequam vidisset hostem. Sibi easdem terras, quas victoria peragrassent, repetendas: omnia aut ipsos aut hostes populatos: per vastas solitudines, etiamsi nemo insequi velit, euntes fame atque inopia debellari posse. [7] Quem signum daturum fugientibus? quem ausurum Alexandro succedere? Iam, ut ad Hellespontum fuga penetrarent, classem, qua transeant, quem praeparaturum? [8] Rursus in ipsum**

3, 12, 2. *Perfusum.* In der Verbindung dieses Wortes mit *pulvis* und *sudor* zeigt sich poetische Färbung. So Virgil. Aen. 7, 458. 9: *ossaque et artus Perfudit toto proruptus corpore sudor.* Und 12, 611: *canitiem immundo perfusam pulvere turpans.*

3, 12, 3. *Suffusus.* Wie hier *pallor suffusus est,* so sagt Liv. 30, 15, 1: *rubor suffusus.* Allein die Anwendung auf *pallor* ist sehr frei und beruht auf einer unklaren Vorstellung. *Rubor suffusus* kann man wohl sagen, da das Blut aus den inneren Theilen unter die Haut strömt; *pallor suffusus* dagegen ermangelt eines solchen Grundes, indem die Blässe gerade aus einem Fortströmen des Blutes von der Haut nach den inneren Theilen hervorgeht. — *vitalis calor.* Vergl. 8, 14, 8: *quum immobiles vitalis calor linqueret.* 8, 15, 17; *recepto calore vitali.* Auf einer andern Vorstellung beruht der Ausdruck 7, 13, 14: *vitali calore moto.* — *reliquit.* Andere *liquit,* welches W. C. nicht selten gebraucht; s. 8, 14, 8. 6, 2, 15. 6, 36, 33. 8, 10, 38.

3, 12, 4. *Nec satis compotem mentis.* Der Ausdruck wird zwar von wirklicher, durch heftige Eindrücke hervorgebrachter Ohnmacht gebraucht; doch ist er oft mit einem beschränkenden Zusatz: *non satis* oder *vix* verbunden, und bezeichnet dann den einer Ohnmacht verwandten Zustand der Betäubung. Vergl. 6, 9, 16. 7, 27, 22. 8, 15, 16. 50, 33.

3, 12, 5. *In tanto impetu cursuque rerum.* So 5, 21, 19: *sed hanc quoque gentem idem fortunae impetus domuit.* Liv. 28, 40, 10: *quum vigerem adhuc viribus et in cursu maximarum rerum essem.* — *deiectum.* Wie καταβάλλειν. S. C. 8, 8, 22: *fundis et sagittis propugnantium plerosque deiecit,* und von der Jagd 8, 2, 19: *quattuor milibus ferarum deiectis.*

3, 12, 6. *Victoria peragrassent.* F.: *victores peragr.* Jener Ausdruck ist gewählter. Aehnlich Livius 35, 12, 11: *vetusta regum Macedoniae fama peragratusque orbis terrarum victoriis eius gentis referebatur.* Cf. 30, 17, 4. 38, 17, 3. Flor. 2, 1 fin.: *pop. rom. totum orbem terrarum bellis victoriisque peragravit.* — *inopia debellari posse.* S. C. 4, 36, 8: *inopia debellari posse nihil habentem.* Vergl. 9, 9, 15. 7, 15, 7.

3, 12, 8. *Rursus* bezieht sich auf 3, 12, 5. — *in regem misericordia versa.* C. wollte sagen: die wehmüthige Stimmung, in der sie sich eben ihrer eignen unglücklichen Lage vollkommen bewusst worden waren, wendete sich von Neuem auf den König selbst. — *florem iuventae.* S. C. 4, 34, 7: *Hector eximio aetatis flore.* 10, 15, 10: *in flore aetatis fortunaeque.* — *eundem regem et commilitonem;* so 6, 25, 12: *supplex idem et infestus* —. 8, 19, 15:

regem misericordia verea, illum florem iuventae, illam vim animi, eundem regem et commilitonem, divelli a se et abrumpi immemores sui querebantur.

XIII. [9] Inter haec liberius meare spiritus coeperat, allevabatque rex oculos et paulatim redeunte animo circumstantes amicos agnoverat, laxataque vis morbi ob hoc solum videbatur, quia magnitudinem mali sentiebat. [10] Animi autem aegritudo corpus urgebat; quippe Dareum quinto die in Cilicia fore nuntiabatur. Vinctum ergo se tradi, et tantam victoriam eripi sibi ex manibus, obscuraque et ignobili morte in tabernaculo extingui se querebatur. [11] Admissisque amicis pariter ac medicis, *in quo me*, inquit, *articulo rerum mearum fortuna deprehenderit, cernitis. Strepitum hostilium armorum exaudire mihi videor, et qui ultro intuli bellum, iam provocor.* [12] *Dareus ergo quum tam superbas*

nullum esse eundem et diuturnum et praecoquum fructum. Auch s. 8, 10, 28: *oro quaesoque, ne humanarum rerum terminos adeuntem alumnum, commilitonemque vestrum, ne dicam regem, deseratis.* — *abrumpi.* F.: *abripi. Abrumpi* deutet eine Steigerung des Gedankens an. Denn bei *abrumpi* ist gedacht, dass das, was gewaltsam von einem Ganzen getrennt wird, wesentlich als ein Theil desselben betrachtet werden kann: *divellere* wird zunächst von verschiedenen Dingen gesagt, die irgend wie in Verbindung mit einander gekommen waren. Daher Ovid. Metam. 2, 358: *truncis avellere corpora tentat; Et teneros manibus ramos abrumpere.*

3, 13, 9. *Liberius meare spiritus*, wie 8, 15, 12: *paullatim spiritus, quem continuerat rigor, meare libere coepit.* Im Gegensatz 3, 16, 14: *interclusus spiritus arte meabat.* — *redeunte animo.* S. 7, 13, 14: *membris aliquis redibat vigor.* — *vis morbi.* Vergl. 3, 14, 2: *tantamque vim morbi potione medicata levaturum esse promisit.*

3, 13, 10. *Animi autem aegritudo corpus.* F.: *animum a. aegr. corporis*, wogegen der folgende Satz, der eben die Quelle der *aegritudo* aufdeckt, wie überhaupt der ganze Zusammenhang spricht. Vergl. 9, 40, 13: *itineris labor et aegritudo animi vulgaverant morbos.* — *In Cilicia fore.* F.: *in Ciliciam fore.* Gegen diese alterthümliche Constr. spricht der sonstige Gebrauch des C. — *victoriam eripi ex manibus*, wie 4, 60, 3: *frendente Alexandro, eripi sibi victoriam e manibus.* Auch in andern Wendungen gebraucht C. die bildliche Bedeutung von *manus*, die überhaupt geläufig ist; z. B. 9, 12, 14: *gloriam, quae ad manum posita est.* 6, 43, 32: *dum praemium in manibus haberet.* 9, 10, 26: *nolite maturos fructus per inertiam amittere e manibus.* — *In tabernaculo.* F.: *in t. suo.*

3, 13, 11. *Articulo rerum mearum.* Wie die *articuli* beim menschlichen und thierischen Körper, d. h. die Stellen im körperlichen Organismus, in denen die einzelnen Gliedmassen zusammenstossen und durch ein Gelenk verbunden werden, von besonderer Wichtigkeit sind, in so fern sie die Bewegung des Ganzen bedingen, so auch die *articuli rerum, temporis*, d. h. Ereignisse, die, wenn auch der Dauer nach unbedeutend, doch vermöge der Stellung zwischen andern und zu andern höchst bedeutungsvoll sein und als Wendepunkte betrachtet werden können. So sagt Arnob. 7, p. 243: *ventum est ad ipsum articulum causae, ventum ad rei cardinem.* — *fortuna deprehenderit.* Das Verbum ist sehr treffend für das überraschende Ergreifen, Festhalten. S. 5, 12, 22. 7, 15, 4. 4, 54, 14.

3, 13, 12. *In consilio habuit.* Er handelte, als wenn meine Zukunft ihm eröffnet wäre, als wenn er gleichsam mein Geschick um Rath gefragt und seine Entschlüsse darnach eingerichtet hätte. Vergl. Plin. epist. 1, 20, 23: *si hos in consilio habeas, non solum satius breviter dicere, sed omnino non dicere.* Verschieden C. 5, 18, 12: *suam quisque fortunam in consilio habet, quum de aliena deliberat* —. Liv. 36, 8, 6: (Philippus) *qui ad id tempus fortunam*

litteras scriberet, fortunam meam in consilio habuit: sed nequicquam, si mihi arbitrio meo curari licet. [13] *Lenta remedia et segnes medicos non expectant tempora mea: vel mori strenue, quam tarde convalescere mihi melius est. Proinde, si quid opis, si quid artis in medicis est, sciant, me non tam mortis, quam belli remedium quaerere.* [14] Ingentem omnibus incusserat curam tam praeceps temeritas eius. Ergo pro se quisque precari coepere, ne festinatione periculum augeret, sed esset in potestate medentium: [15] inexperta remedia haud iniuria ipsis esse suspecta, quum ad perniciem eius etiam a latere ipsius pecunia sollicitaret hostis. [16] Quippe Dareus mille talenta interfectori Alexandri daturum se pronuntiari iusserat. Itaque ne ausurum quidem quemquam arbitrabantur experiri remedium, quod propter novitatem posset esse suspectum.

XIV. [VI, 1] Erat inter nobiles medicos ex Macedonia regem sequutus Philippus, natione Acarnan, fidus admodum regi: puero comes et custos salutis datus, non ut regem modo, sed etiam ut alumnum, eximia caritate diligebat. [2] Is non praeceps se, sed strenuum remedium afferre,

esset in consilio habiturus, is extemplo ad M. Baebium propraetorem misit, Antiochum in Thessaliam impetum fecisse.

3, 13, 13. *Expectant.* F.: *expetunt.* So wenig hier gesagt werden konnte: in meiner Lage verlange ich nicht nach dem gewöhnlichen langsamen Gange der ärztlichen Behandlung, so gut schickt sich für den Zusammenhang der Gedanke: in meiner Lage kann ich nicht abwarten, was gewöhnliche Mittel wirken werden. In *expetere* herrscht der Begriff des heftigen Verlangens vor, in *expectare* dagegen der des ruhigen Entgegenblickens. — *Proinde.* Im aufmunternden Sinne; darum besonders häufig beim Schluss einer Rede, wo der Sprechende in Gemäfsheit der auseinandergesetzten Sachlage zu einer bestimmten Thätigkeit auffordert oder eine gewisse Ansicht anzuregen wünscht. Vergl. 4, 7, 5. 5, 26, 8.

3, 13, 14. *Incusserat.* S. zu 4, 39, 2. — *pro se quisque.* Das Verbum im Pluralis, wie C. 4, 30, 14: *pro se quisque excipere imbrem coeperunt.* 3, 16, 17. 7, 25, 8. — *in potestate medentium.* S. Liv. 9, 10, 1: *movit tum causa, tum auctor tribunos etiam plebei, ut se in senatus dicerent fore potestate.* Vergl. Curt. 8, 11, 7. 10, 23, 9.

3, 13, 15. *A latere ipsius.* Nichts rechtfertiget die gewöhnliche Annahme, dass man d. W. wie einen substantivischen Begriff und zwar in der Stellung des grammatischen Objectes aufzufassen habe. Vielmehr muss man die nicht gewöhnliche Gedankenverbindung dahin auflösen, dass man in den W. *etiam a latere ipsius* ein fast fremdes, einer ganz verschiedenen Ideenreihe angehöriges Glied anerkennt. Der Feind reizt durch Geldversprechungen zum Verderben des Alexander, so dass er das Verderben gleichsam von der Seite des Letzteren her, von dessen nächsten Umgebungen aus gegen ihn richtet. Absichtlich ist dabei das Persönliche des Objects im Dunkel gelassen. — Für den Gebrauch von *ipsius* nach *eius* mit Beziehung auf dasselbe Subj. vergl. Cic. ad Fam. 4, 6, 2: *Maximus — et L. Paullus — et Cato iis temporibus fuerunt, ut eorum luctum ipsorum dignitas consolaretur ea, quam ex re publica consequebantur.*

3, 13, 16. *Dareus.* S. 4, 2, 12. 4, 44, 18; 4, 40, 16. — *arbitrabantur.* F.: *arbitrabatur.*

3, 14, 1. *Natione Acarnan.* Wie 7, 16, 8: *Cobares, natione Medus.* Vergl. 3, 33, 2: *in exploratores incidit natione Mardus.* Vergl. zu 3, 17, 6: *ad urbem Isson nomine.*

3, 14, 2. *Praeceps remedium. Strenuum remedium* steht im Gegensatz zu *lenta remedia* 3, 13, 13; es ist das, was wir ein starkes Mittel nennen, was aber gewöhnlich zugleich ein schnell wirkendes Mittel ist, wie denn überhaupt der Begriff der Schnelligkeit für *strenuus* bei C. der vorherrschende ist.

tantamque vim morbi potione medicata levaturum esse promisit. Nulli promissum eius placebat praeter ipsum, cuius periculo pollicebatur. [3]Omnia quippe facilius, quam moram perpeti poterat: arma et acies in oculis erant, et victoriam in eo positam esse arbitrabatur, si tantum ante signa stare potuisset, id ipsum, quod post diem tertium medicamentum sumpturus esset, (ita enim medicus praedixerat) aegre ferens. [4]Inter haec a Parmenione, fidissimo purpuratorum, litteras accipit, quibus ei denuntiabat, ne salutem suam Philippo committeret. Mille talentis a Dareo et spe nuptiarum sororis eius esse corruptum. [5]Ingentem animo sollicitudinem litterae incusserant, et quicquid in utramque partem aut metus aut spes subiecerat, secreta aestimatione pensabat. [6]*Bibere perseverem? ut, si venenum datum fuerit, ne immerito quidem, quicquid acciderit, evenisse videatur? Damnem medici fidem? in tabernaculo me opprimi patiar? At satius est aliena me mori scelere, quam metu*

Vergl. 3, 21, 23. 3, 26, 2. 3, 27, 14. Im Gegensatz zu *strenuum remedium* kann man *praeceps r.* nur als ein augenblicklich wirkendes Mittel ansehen. — *afferre.* Der Inf. Praes. bei *promittere* ist daher zu erklären, dass bei einem Verbum, dessen Object nur in der Zukunft liegend gedacht werden kann, der Inf. Präs., der eben die Stelle des grammatischen Objects vertritt, für den Inf. Fut. gesetzt werden durfte. Die Verbindung des Inf. Präs. und Inf. Fut. daher, dass, während die Beschaffung des Medicaments durch den Inf. Präs. als zuverlässig bezeichnet wird, die Genesung des Kranken als ein Ereigniss dargestellt werden soll, dessen Eintreten in der Zukunft erst von dem Einfluss anderer zukünftiger Ereignisse abhängig ist. Ein entgegengesetztes Beispiel bietet Sall. Jug. 62, 3: *legati, qui Iugurtham imperata facturum dicerent ac sine ulla pactione sese regnumque suum in illius fidem tradere,* wo man sofort sieht, dass *imperata facere* nicht gesagt werden konnte. — *cuius periculo.* S. Cic. Leg. 3, 10, 23: *dux suo periculo progredi cogitat.*

3, 14, 3. *In oculis erant.* Nicht etwa: er hatte nur die Schlacht im Auge, sondern: er hatte gleichsam schon die Schlacht vor Augen. Gewöhnlich wird *in oculis* von der wirklichen Anschauung gebraucht, wie *in conspectu esse;* z. B. 9, 15, 11: *in oculis omnium duo maiora navigia submersa sunt.* Seltner wird es, wie hier, auf die Thätigkeit der Phantasie oder auf die des Verstandes übertragen. So C. 4, 47, 1. 8, 23, 21. Liv. 26, 39, 23: *frumenti spes, quae in oculis fuerat, utrosque frustrata.* — *si.* Vergl. Liv. 30, 23, 6: *et Scipionem in eo positam habuisse spem pacis, si Hannibal et Mago ex Italia non revocarentur.*

3, 14, 4. *Parmenione.* Dieser war damals in Cappadocien nach Iustin. 11, 8: *unus erat ex medicis, nomine Philippus, qui solus remedium polliceretur: sed et ipsum Parmenionis pridie a Cappadocia missae epistolae suspectum faciebant, qui ignarus infirmitatis Alexandri scripserat, a Philippo medico caveret; nam corruptum illum a Dareo ingenti pecunia esse.* Vergl. C. 6, 40, 34.

3, 14, 5. *Ingentem sollicitudinem.* Die Worte haben hier eine geringere Kraft als 3, 13, 14. S. 10, 18, 29. Der Begriff von *ingens* hat bei den Schriftstellern des silbernen Zeitalters, die das Wort seiner Schärfe wegen viel gebrauchten, eben darum nicht wenig von seiner wahren Bedeutung verloren u. bezeichnet nicht mehr überall Dinge von ausserordentlicher, Staunen und Verwunderung erregender Grösse. Vergl. C. 5, 16, 32. 5, 22, 1. 7, 28, 26. 8, 4, 31. 9, 15, 13. — *pensabat.* Vergl. 7, 33, 2: *ibi sine arbitris singula animi consulta pensando noctem vigiliis extraxit.* 4, 46, 21. Liv. 22, 51, 3: *ad consilium pensandum temporis opus esse.*

3, 14, 6. *Bibere perseverem? Perseverare* hat hier die seltnere Bedeutung: auf einer Meinung, auf einem Entschlusse beharren, auf etwas bestehen. S. 8, 29, 22. Gewöhnlicher: eine bereits begonnene Handlung beharrlich durchführen: z. B 8, 22, 19. 10, 11, 5. — *in tabernaculo.* F.: *in t. ergo.*

meo. 7 Diu animo in diversa versato, nulli, quid scriptum esset, enuntiat, epistolamque sigillo anuli sui impressam pulvino, cui incumbebat, subiecit.

XV. 8 Inter has cogitationes biduo absumpto, illuxit a medico destinatus dies, et ille cum poculo, in quo medicamentum diluerat, intravit. 9 Quo viso, Alexander, levato corpore in cubitum, epistolam a Parmenione missam sinistra manu tenens, accipit poculum et haurit interritus: tum epistolam Philippum legere iubet, nec a vultu legentis movit oculos, ratus, aliquas conscientiae notas in ipso ore posse deprehendere. 10 Ille epistola perlecta plus indignationis, quam pavoris ostendit: proiectisque amiculo et litteris ante lectum, *Rex*, inquit, *semper quidem spiritus meus ex te pependit, sed nunc vere, arbitror, sacro et venerabili ore trahitur.* 11 *Crimen parricidii, quod mihi obiectum est, tua salus diluet. Servatus a me vitam mihi dederis: oro quaesoque, amisso metu patere medicamentum concipi venis: laxa paulisper animum, quem intempestiva sollicitudine amici sane fideles, sed moleste seduli turbant.* 12 Non securum modo haec vox, sed etiam laetum regem ac plenum bonae spei fecit. Itaque, *si Dii*, inquit, *Philippe, tibi permisissent, quo maxime modo animum velles experiri meum, alio profecto voluisses, sed certiore, quam expertus es, ne optasses quidem.* 13 *Hac epistola ac-*

3, 14, 7. *Versato.* V. Cic. Verr. 2, 2, 30, 74: *aestuabat dubitatione: versabat se in utramque partem, non solum mente, verum etiam corpore.* — *Sigillo anuli sui impressam.* Andere *impresso.* Der Sprachgebrauch erlaubt Beides. S. 3, 18, 14: *epistolam, ignoti anuli sigillo impresso.* 6, 20, 6: *his, quas in Asiam scriberet, Darei anulus imprimebatur.* 7, 7, 16: *signum anuli eius in mea potestate est.* Liv. 37, 10, 7: *Polyxenidas sua manu scripsit, se ea, quae pollicitus esset, facturum, signoque suo impressas tabellas misit.* Indess für *impressam* scheinen die Gesetze des Wohlklanges und der Deutlichkeit zu sprechen.

3, 15, 10. *Spiritus meus.* Der Gedanke ist: Immer hing mein Leben von Dir ab; jetzt aber in vollster Bedeutung des Wortes. Denn nur so lange Du athmest, kann ich selbst zu leben hoffen. Ich athme gleichsam durch Deinen Mund. Vergl. 9, 22, 30: *exercitus — confessus omnes unius spiritu vivere.* Senec. de clement. 1, 4: *ille* (imperator est) *spiritus vitalis, quem haec tot milia trahunt, nihil ipsa per se futura, nisi onus et praeda, si mens illa imperii subtrahatur.*

3, 15, 11. *Crimen tua salus diluet,* wie 7, 4, 31: *consuetudo diluet crimen.* — *amisso metu.* F.: *amissoque m.* Andere *omisso metu.* Dafür spricht Cic. de republ. 6, 10: *quem ut agnovi, equidem cohorrui: sed ille, ades, inquit, animo et omitte timorem,* und der Gebrauch von *omittere iracundiam, tristitiam, luctum, fletus.* Indess bei *omisso timore* ist an denjenigen gedacht, der durch eigenen Willen und selbstthätige Kraft sich aus den Banden der Furcht befreit hat; bei *amisso timore* an denjenigen, der dieser Banden los und ledig dasteht, nachdem er sich unter dem Beistand aufklärender Verhältnisse oder durch eigene Kraft davon befreit hat. Hieraus ergiebt sich, dass dieses der Situation angemessener ist. — *laxa paulisper animum*, wie 6, 4, 1: *instantibus curis laxatus est animus.* Cic. Tusc. 1, 19. 44: *quod nunc facimus, quum laxati curis sumus, ut spectare aliquid velimus et visere.* — *amici moleste seduli* nach der Analogie des ovidianischen *male sedulus.* Der Begriff der haltungslosen, zudringlichen Geschäftigkeit ist vorherrschend.

3, 15, 12. *Certiore.* F.: *certiorem.* S. 5, 24, 7.

3, 15, 13. *Crede, me.* F.: *credo, te —. Loquutus.* F. *eloquutus.* S. 6, 31, 22.

cepta, tamen, quod dilueras, bibi: et nunc crede, me non minus pro tua fide, quam pro mea salute esse sollicitum. Haec loquutus dextram Philippo offert.

XVI. [14] Ceterum tanta vis medicamenti fuit, ut, quae sequuta sunt, criminationem Parmenionis adiuverint. Interclusus spiritus arte meabat. Nec Philippus quicquam inexpertum omisit. Ille fomenta corpori admovit; ille torpentem nunc cibi, nunc vini odore excitavit. [15] Atque ut primum mentis compotem esse sensit, modo matris sororumque, modo tantae victoriae appropinquantis admonere non destitit. [16] Ut vero medicamentum se diffudit in venas, et sensim toto corpore salubritas percipi potuit, primum animus vigorem suum, deinde corpus quoque expectatione maturius recuperavit: quippe post tertium diem, quam in hoc statu fuerat, in conspectum militum venit. [17] Nec avidius ipsum regem, quam Philip-

3, 16, 14. *Medicamenti.* F.: *medicaminis.* — *Arte meabat.* S. zu 3, 13, 9. — *fomenta admovit.* Gewöhnlich bei der Anwendung von Umschlägen um kranke Körpertheile. Vergl. Celsus 3, 11, p. 146: *admovenda partibus his, pro quibus metuimus, sicca et calida fomenta.* — *nunc.* Wie der Schriftsteller hier durch wiederholte Anwendung von *ille — ille, nunc — nunc* hintereinander die Darstellung auffrischt, so geschieht es in ähnlichen Fällen nicht selten. S. 3, 34, 10. Im Allgemeinen s. zu 6, 35, 28.

3, 16, 15. *Matris sororumque.* S. Curt. 10, 18, 30. 6, 7, 5. 5, 9, 22. — *admonere non destitit.* Vergl. C. 5, 27, 16: *circumire, hortari, monere non destitit.* 10, 25, 1: *regem monere non destitit.* 8, 11, 16: *orare non destitit.*

3, 16, 16. *Primum.* F.: *primo.* Aber *primo:* in der ersten Zeit, anfänglich, im Gegensatz von: späterhin, in der Folge, gehört hier nicht her, dagegen ist *primum*: zuvörderst, worauf: dann oder: ferner folgt, ganz angemessen, da es sich darum handelt, einzelne Momente an einander zu reihen. Vergl. über *primum* C. 5, 21, 14: *erubuerunt non sequi primum amici, deinde copiarum duces, ad ultimum milites.* 8, 35, 9. Ueber *primo* z. B. 3, 30, 6. 7: *ac primo Mithrenem, qui Sardis tradiderat, — ire ad consolandas eas iusserat. Veritus deinde, ne proditor captivarum iram gravaret, Leonnatum ex purpuratis suis misit.* 4, 62, 21. 9, 3, 16. 9, 11, 2. 9, 40, 11. Oft wird nach *primo* der Gegensatz in der Zeit durch andere Ausdrücke vermittelt. So mit *mox* z. B. 10, 15, 7. 8, 47, 1. 9, 37, 25. Und durch Wendungen mit *sed*; z. B. 8, 14, 5. 8, 40, 10. 11. — *vigorem.* Vergl. 7, 37, 11: *rex, quod vigoris aegro adhuc corpori deerat, animi firmitate supplebat.* Liv. 10, 13, 6: *nec corporis nec animi vigorem remanere eundem.* — *in hoc statu.* So 4, 21, 2: *in utro statu ambo essent, si solus ignoraret.* Auch 4, 5, 27: *in illo statu rerum* und 5, 1, 15: *id suis rebus tali in statu saluti fore.*

3, 16, 17. *Dextram eius amplexi.* S. 6, 38, 11. 6, 25, 8. Wie Liv. 30, 12, 17: *quum modo dextram amplectens in id, ne cui Romano traderetur, fidem exposceret.* — *grates habebant.* So auch 9, 25, 17: *grates ago habeoque.* *Grates agere* statt *gratias a.* ist livianisch. Der ursprüngliche Begriff der Phrase *gr. habere* ist hier nur in so fern zu halten, als sich das Dankgefühl theils in Worten, theils in einem ehrfurchtsvollen Benehmen ausgesprochen haben wird. — *velut praesenti deo.* So Terent. Phorm. 2, 2, 31: *ea qui praebet, non tu hunc habeas plane praesentem deum?* Auch in einer andern Verbindung bei C. 6, 25, 5: *per praesentes deos iurat.* — *haud facile dictu est.* So 6, 1, 5: *iactationem vulnerum haud facile tolerantem.* — *illi genti.* S. 5, 28, 2. 10, 11, 1. — *huius utique regis.* F. fälschlich *h. quoque regis.* Der ursprüngliche Begriff von *utique*: wie es auch ist, wie es auch sonst sein mag, ist bei C. fast ganz übergegangen in die allgemeine Bedeutung der Versicherung, der Betheuerung, der Steigerung: jedenfalls, sicher, besonders, vorzüglich. Daher oft, wie hier, mit ausgesprochenem oder gedachtem Gegensatz. S. 3, 27, 8. Dann vor Zwischensätzen, in denen ein für die Begründung des Gesammturtheils wichtiges Moment angegeben wird, z. B. 3, 19, 8. 8, 46, 21. 4, 59, 28. 8, 31, 19.

pum. intuebatur exercitus: pro se quisque dextram eius amplexi grates habebant velut praesenti deo. Namque haud facile dictu est, praeter ingenitam illi genti erga reges suos venerationem, quantum huius utique regis vel admirationi dediti fuerint vel caritate flagraverint. [18] Iam primum nihil sine divina ope aggredi videbatur; nam quum praesto esset ubique fortuna, temeritas in gloriam cesserat. [19] Aetas quoque, vix tantis matura rebus, sed abunde sufficiens, omnia eius opera honestabat. Et quae leviora haberi solent, plerumque in re militari gratiora vulgo sunt, exercitatio corporis inter ipsos, cultus habitusque paulum a privato abhorrens, militaris vigor; [20] quis ille vel ingenii dotibus vel animi artibus, ut pariter carus ac venerandus esset, effecerat.

XVII. [VII, 1] At Dareus, nuntio de adversa valetudine eius accepto, celeritate, quantam capere tam grave agmen poterat, ad Euphraten con-

9, 29, 26. 10, 23, 11. Ferner in Beziehung auf ganze Sätze oder Satztheile in freierer Stellung gegen den hervorzuhebenden Begriff, z. B. 3, 21, 21. 4, 44, 15. 10, 17, 22. 5, 36, 14. Vergl. noch 7, 31, 29. 5, 7, 6. 5, 19, 17. 5, 1, 2.

3, 16, 18. *Nihil sine divina ope.* F.: *nihil nisi d. o.* Beide Ausdrücke haben ziemlich gleiche Geltung. — *temeritas in gloriam cesserat.* Wie Tacit. Germ. 36: *Cattis victoribus fortuna in sapientiam cessit.*

3, 16, 19. *Tantis matura rebus.* Wie Livius, bei dem sich *maturus imperio, militiae,* u. a. vorfindet. Doch hat die Stelle auch poetische Färbung. So Valer. Flacc. Arg. 1, 54: *necdum mea proles Imperio et belli rebus matura marique.* — *abunde sufficiens.* S. 8, 14, 10. 8, 20, 10. — *omnia eius.* F.: *o. etiam eius.* — *abhorrens.* S. zu 3, 2, 14. — *paulum.* F.: *paululum.* S. 7, 30, 15. 4, 11, 21.

3, 16, 20. *Dotibus.* S. zu 10, 18, 32. Im Gegensatz davon sind *animi artes* sittliche Eigenschaften. S. Sall. Iug. 82, 2: *vir egregius in aliis artibus, molliter aegritudinem pati.*

3, 17, 1. *Eius* von Z. zugesetzt. — *tam grave agmen.* So wie C. das rhetorische *tantus* zur stärkeren Färbung der Rede häufig anwendet (s. zu 3, 2, 11), eben so die Verbindung von *tam* mit Adjectivis. So 3, 28, 16: *hac tam prospera pugna nuntiata.* Vergl. 3, 5, 18. 3, 17, 10. 21, 20. 28, 16. 17. — *iunctoque eo pontibus. Iungere flumen pontibus,* das nicht mit dem seltneren *iungere pontem* zu verwechseln ist, hat seinen Ursprung in einer der gewöhnlichen Ausdrucksweise eigenthümlichen Ungenauigkeit. Gleichwohl ist es oft gebraucht, z. B. 3, 17, 5. 4, 36, 9. 4, 37, 12. Eine etwas verschiedene Anwendung liegt in 5, 4, 29: *pons lapideus, flumini impositus, iungit urbem.* Flor. 1, 8, 4: (Ancus) *ut urbem ponte iungeret.* — *tamen.* Wie man auch den Zusammenhang der Sätze auffassen mag, in *tamen* liegt etwas Widersinniges. Dass D. trotz der Erleichterung, die ihm die Brücken gewährten, oder trotz der Eile, die ihn treiben musste, doch fünf Tage gebraucht habe, um das ganze Heer über den Fluss zu schaffen, das so stark hervorzuheben, hatte der Schriftst. gar keine Veranlassung, zumal jene Zeit für ein so ungeheures Heer nicht als bedeutend angesehen werden konnte. Hätte er aber wirklich seine Verwunderung über diese Zeitdauer ausdrücken wollen, so würde er das in einer andern, deutlicheren Art gethan haben. Bisher hat man die Stelle dadurch herzustellen gesucht, dass man *tamen* mit irgend einer andern Partikel (*tantum, tandem, inde*) vertauschte. Vielleicht ist indess zu schreiben: *iunctoque eo pontibus quinque, totidem diebus tr. exerc.* — *traiecit.* Zwar gab es im Alterthum mehrere Oerter von Bedeutung, bei denen der Euphrat überschritten zu werden pflegte, z. B. Thapsakus, Zeugma u. a. Doch wird der Uebergang bei Thapsakus ausdrücklich als der frühere, in älteren Zeiten gewöhnliche bezeichnet. Bei der Stätigkeit der Strassen im Orient, die meistentheils durch die Beschaffenheit des Terrains genau bestimmt sind, lässt sich vermuthen, dass Darius ebenfalls bei Thapsakus über den Euphrat gegangen sei. Die Wahrscheinlichkeit ist um so grösser, da Darius nach der Schlacht bei Issus seine Flucht über Thapsakus bewerkstelligte.

tendit, iunctoque eo pontibus, quinque tamen diebus traiecit exercitum, Ciliciam occupare festinans. [2] Iam Alexander, viribus corporis receptis, ad urbem Solos pervenerat: cuius potitus, ducentis talentis multae nomine exactis, arci praesidium militum imposuit. [3] Vota deinde pro salute suscepta per ludum atque otium reddens ostendit, quanta fiducia barbaros sperneret: quippe Aesculapio et Minervae ludos celebravit. [4] Spectanti nuntius laetus affertur Halicarnasso, Persas acie a suis esse superatos, Myndios quoque et Caunios et pleraque tractus eius suae facta dicionis. [5] Igitur edito spectaculo ludicro, castrisque motis, et Pyramo amne ponte iuncto, ad urbem Mallon pervenit: inde alteris castris ad oppidum Castabulum. [6] Ibi Parmenio regi occurrit, quem praemiserat ad

3, 17, 2. *Iam.* F.: *iamque.* Alexander marschirte von Tarsus südwestlich über Anchialus nach Soli, um theils dieser wichtigen Stadt sich zu bemächtigen, theils um von dort aus einen Zug zu unternehmen ἐπὶ τοὺς τὰ ὄρη κατέχοντας Κίλικας. S. Arr. 2, 5, 2. 5. 6. Erst dann zog er über Magarsus nach Mallus. — *viribus corporis receptis.* So 6, 32, 2: *recepto animo.* Vergl. 4, 46, 17. 9, 22, 29. Ferner 6, 42, 19: *dum reciperet spiritum.* 6, 36, 33: *paullatim recipiens spiritum ac vocem.*

3, 17, 3. *Vota pro salute suscepta.* *Vota suscipere, concipere, nuncupare* von den Gelobenden, *vota solvere, persolvere, reddere* von denen, die ein Gelübde erfüllten. Auch *vota pro salute* ist dem stehenden Ausdruck gemäss. Vergl. Plin. epp. ad Traian. 44: *solennia vota pro incolumitate tua, qua publica salus continetur, et suscepimus, domine, et solvimus, precati deos, ut velint ea semper solvi semperque signari.* — *per ludum atque otium.* Gesondert sind beide Redensarten häufig in Gebrauch. So *per ludum* z. B. C. 8, 22, 17. 9, 29, 16. 6, 30, 12. Ebenso *per otium* z. B. C. 4, 40, 14. — *quippe* vor *Aesculapio* von Z. zugesetzt. — *Minervae.* Auch sonst zeigte sich Al. als Verehrer der Athene; vergl. Curt. 3, 33, 27. Arr. 2, 5, 9. 4, 22, 6.

3, 17, 4. *Pleraque tractus eius.* Nach derselben Ausdrucksweise sagt C. 7, 23, 27 und vielleicht 9, 1, 1 *reliqua belli;* 3, 25, 4. 5, 18, 14. 6, 6, 18. 9, 40, 12 *ultima orientis;* 7, 29, 4 *ultima Asiae;* 8, 30, 9 *ultima Indiae;* 6, 14, 1 *ultima Hyrcaniae;* 6, 16, 13: *interiora regionis eius;* 9, 2, 9 *interiora Indiae;* 3, 17, 7 *interiora montium;* 5, 12, 8 *montium prona;* 7, 41, 3 *montis prona;* 6, 23, 25 *edita montium;* 7, 42, 18 *invia et aspera saxorum;* 5, 20, 7 *pretiosissima vestium.*

3, 17, 5. *Spectaculo ludicro.* Es könnte auch eines oder das andere der beiden Wörter genügen: vergl. 4, 22, 11. Vollständiger Sen. de ira 2, 2: *inter ludicra scenae spectacula.* — *alteris castris,* wie 5, 2, 16 und 5, 10, 1: *quartis castris;* 9, 39, 5: *nonis castris;* 4, 37, 12: *undecimis castris;* 8, 42, 4: *sextisdecimis castris.* Der Ausdruck ist kaum als Nachahmung von σταθμός zu betrachten, indem er geradezu aus dem militärischen Leben der Römer hervorgegangen zu sein scheint; daher auch bei allen Historikern, bes. bei Livius. — *Castabulum.* F.: *Castabalum;* Andere: *Catabolum.* Diese Stadt ist mit dem jenseit des Taurus in Cappadocien liegenden Castabala nicht zu verwechseln. Sie ist vielmehr zwischen Aegae und Issus zu suchen. Einige Wahrscheinlichkeit hat die Annahme, dass Karabolat, welches nach Pococke zwei Stunden zwanzig Minuten nördlich von Pajas liegt, auf dem Platze jenes Ortes stehe.

3, 17, 6. *Iter.* Zum Verständniss dieser Stelle so wie der ganzen nächstfolgenden Darstellung über die Schlacht bei Issus ist eine genauere Kenntniss des schmalen Défilés erforderlich, welches um den Golf von *Alexandrette* oder *Scanderun* zwischen den Flüssen Pyramus in Cilicien u. Orontes in Syrien, oder zwischen dem Vorgebirge von Mallus (jetzt Kara-Dagh) und dem von Rhosos (jetzt Ras-el-Kansir) durch das Herantreten des Taurus und Amanus an die Küste gebildet wird. In ziemlich treffenden Zügen ist das allgemeine Bild der Gegend von Beaujour entworfen Voyage milit. T. 2, p. 188: *au-delà du Pyrame la chaine*

explorandum iter saltus, per quem ad urbem Isson nomine penetrandum erat. 7 Atque ille, angustiis eius occupatis et praesidio modico relicto, Isson quoque desertam a barbaris ceperat. Inde progressus, deturbatis, qui interiora montium obsidebant, praesidiis cuncta firmavit, occupatoque itinere, sicut paulo ante dictum est, idem et auctor et nuntius venit. 8 Isson deinde rex copias admovit: ubi consilio habito, utrumne ultra progrediendum foret, an ibi opperiendi essent novi milites, quos ex Macedonia adventare constabat, Parmenio non alium locum proelio aptiorem esse censebat. 9 Quippe illic utriusque regis copias numero

méridionale du mont Taurus se rapproche de la mer, pour aller s'unir au mont Amanus, et ne laisse plus sur le littoral qu'une plaine déserte, resserrée au nord par un demi-cercle de montagnes, que l'on franchit à l'extrémité du demi-cercle, pour pénétrer dans une autre plaine, encore plus resserrée que la première et où l'on voit le bourg d'Ayas, separé de celui de Pias par le marais, qui borde le fond du golfe. — La plaine s'ouvre au-delà (diese Worte sind hier in sehr weitem Sinne zu verstehen) *de Pias, les montagnes s'éloignent du rivage et l'on va, en cotoyant le golfe sur son pourtour oriental, à la petite ville de Skanderoun.* Issus, welches in diesem Terrain lag, ist wahrscheinlich ⁵/₄ M. nördlich von dem jetzigen Orte Pias oder Pajas zu suchen. Vergl. zu 3, 21, 23. 3, 20, 13. — *ad urbem Isson nomine.* Diese Form des Ausdrucks, deren Charakter eine gewisse behagliche Weitschweifigkeit ist, gebraucht C. sehr selten; vergl. 7, 29, 1. 8, 39, 2. Liv. 30, 7, 10: *circa urbem nomine Abbam.* Ib. 8, 11, 4: *praetorem eorum nomine Milionium dixisse ferunt.* Vergl. zu 3, 14, 1: *natione Acarnan.*

3, 17, 7. *Deturbatis. Deturbare* ist stehender Ausdruck im Militärwesen: aus einer Stellung vertreiben. S. C. 6, 16, 12. 7, 43, 27. 8, 41, 2. 8, 48, 16. 9, 21, 14. Desgleichen *firmare;* so 4, 50, 30: *cornua subsidiis firmavit.* Liv. 9, 17, 15: *id vero erat periculum, ne solertius — aciem instrueret, subsidiis firmaret*

3, 17, 8. *Deinde.* F.: *inde.* — *utrumne.* So 4, 35, 1: *Dareus — dubitaverat, utrumne circa Mesopotamiam subsisteret, an interiora regni sui peteret.* Dieser Gebrauch findet sich häufig in der nachclassischen Latinität, bes. bei Seneca. Aus Cicero ist kein sicheres Beispiel bekannt, in dem die allgemeine Fragepartikel noch unmittelbar an *utrum* angehängt wäre. Dagegen findet sich bei dems. nicht selten im ersten Theil der Doppelfrage nach *utrum* noch ein *ne,* welches an ein besonders hervorstechendes Wort in demselben angehängt ist, was sich leicht erklären lässt, da *utrum* (wie πότερον) eigentlich: was, welches von beiden heisst. S. Cic. Tusc. 4, 4, 9: *utrum igitur mavis? statimne nos vela facere, an quasi e portu egredientes paululum remigrare.* De invent. 2, 39, 115: *in quo utrum copiane sit agri, vectigalium, pecuniae, an penuria, consideratur.* Philipp 2, 12, 30: *numquamne intelliges, statuendum tibi esse, utrum illi, qui istam rem gesserunt, homicidaene sint, an vindices libertatis?* — *progrediendum foret.* Der Unterschied in der Bedeutung der Verba giebt das Motiv für den scharfen Gegensatz von *foret* und *essent.* Es handelte sich darum, ob sie unter den obwaltenden Umständen länger an dem Orte, den sie bereits inne hatten, verweilen, oder ob sie sich vorwärts bewegen sollten. Also auf der einen Seite unverändertes Sein eines Zustandes, auf der andern Entstehen, Entwickelung einer Bewegung. — *Novi milites.* F.: *m. novi.* Indess vergl. aus Curt. *peregrinus miles* 4, 45, 10. 4, 50, 28. 6, 24, 35. *Mercenarius eques* 4, 46, 21. *Piratici lembi* 4, 23, 18. *Militares animi* 4, 10, 17. *Militaris via* 5, 38, 23. *Militare flagitium* 8, 48, 11. *Nautica res* 9, 38, 3. *Adultae virgines* 4, 41, 21. *Miser homo* 4, 42, 26. *Adversae res* 4, 13, 7. *Supplex vox* 4, 28, 28. *Silvester saltus* 4, 15, 21. *Naturalis levitas* 4, 21, 3. *Regia stirps* 4, 3, 17. *Regii pueri* 5, 8, 13. *Regalis opulentia* 5, 8, 10. *Graeci milites* 4, 13, 11. 4, 40, 16. 6, 14, 1. *Persica lingua* 4, 37, 16. *Graeca lingua* 5, 30, 4. *Persica classis* 4, 6, 37. *Caspium mare* 3, 4, 8.

3, 17, 9. *Ancipiti acie opprimi.* Den Begriff veranschaulichen Stellen wie 5, 11, 11. 5, 16, 31. 8, 47, 7. — *timere, ne non — sed.* Dieser Fall, wo nach einem Verbum timendi *ne non* durch einen bestimmten Gegensatz

futuras pares, quum angustiae multitudinem non caperent: planitiem ipsis camposque esse vitandos, ubi circumiri, ubi ancipiti acie opprimi possent. Timere, ne non virtute hostium, sed lassitudine sua vincerentur. Persas recentes subinde successuros, si laxius stare potuissent. [10] Facile ratio tam salubris consilii accepta est. Itaque inter angustias saltus hostem opperiri statuit.

XVIII. [11] Erat in exercitu regis Sisines Perses: quondam a praetore Aegypti missus ad Philippum, donisque et omni honore cultus, exilium patria sede mutaverat: sequutus deinde in Asiam Alexandrum, inter fideles socios habebatur. [12] Huic epistolam cretensis miles obsignatam anulo, cuius signum haud sane notum erat, tradidit. Nabarzanes, praetor Darei, miserat eam, hortabaturque Sisinem, ut dignum aliquid nobilitate ac moribus suis ederet, magno id ei apud regem honori fore. [13] Has litteras Sisines, utpote innoxius, ad Alexandrum saepe deferre tentavit; sed quum tot curis apparatuque belli regem videret urgeri, aptius subinde tempus expectans, suspicionem initi scelesti consilii praebuit. [14] Namque epistola, priusquam ei redderetur, in manus Alexandri pervenerat, lectamque eam, ignoti anuli sigillo impresso, Sisini dari iusserat ad aestimandam fidem barbari. [15] Qui quia per complures dies non adierat regem, scelesto consilio eam visus est suppressisse; et in agmine a Cretensibus haud dubie iussu regis occisus est.

XIX. [VIII, 1] Iamque graeci milites, quos Thymodes a Pharnabazo acceperat, praecipua spes et propemodum unica, ad Dareum pervene-

gefordert wird, gehört zu den seltenen. Vergl. Plin. epist. 2, 14, 14: *veremur enim, ne forte non has indignitates reliquisse, sed laborem refugisse videamur.* — *lassitudine.* Der Begriff von *lassitudo* wird nicht überall durch Mattigkeit, Müdigkeit erschöpft; es bedeutet mehrmals den fortschreitenden, sich entwickelnden Zustand der Ermattung, das Müdewerden. S. C. 7, 41, 8. — *laxius stare,* wie 3, 21, 18: *quum incondita multitudo — laxius tenderet.* 4, 51, 33: *laxatis ordinibus impetum exciperent.* Die Richtigkeit der Bemerkung ergiebt sich aus der Schilderung des Treffens. S. 3, 26, 5. 6.

3, 18, 11. *Sisines.* Z.: *Sisenes.* — *a praetore Aegypti. Praetor* braucht Curt. nach Ciceros Vorgang (de fin. 5, 30, 92: *ne tum quidem miser* (Polycrates), *quum ab Oroete, praetore Darei, in crucem actus est*) für *praefectus* oder *satrapa.* So 3, 27, 10: *Sataces, praetor Aegypti.* — *donisque et omni honore cultus.* So das Eine 10, 4, 25: *quum omnes amicos regis donis coluisset.* Und das Andere 7, 22, 19: *inter omnes amicos praecipuo honore cultus.* — Die bei Cicero ungebräuchliche Verbindung durch *que — et* ist bei Historikern nicht selten: so C. 8, 15, 15: *miles seque et arma sustentans.* — *exilium patria sede mutaverat.* Dafür könnte man nach der Analogie von 3, 25, 10: *aspera montium suorum iuga ditibus Persarum campis mutarent* auch die umgekehrte Ausdrucksweise erwarten.

3, 18, 12. *Obsignatam. Obsignare anulo* ist stehende Redensart. So 6, 20, 6. 10, 19, 5. — *moribus.* Wahrscheinlich *maioribus.*

3, 18, 13. *Innoxius* wird absolut im activen Sinne: unschädlich, unschuldig, von Personen selten gefunden. So Liv. 5, 29, 7: *pessimo exemplo innoxii condemnati sunt.* Oefter mit einem Zusatz, wie Liv. 4, 44, 11: *crimine innoxia.* Curt. 8, 29, 21: *initi consilii in caput regis innoxius.*

3, 19, 1. *Iamque.* F.: *iam.* Ueber die Sache s. 3, 6, 1.

rant. [2] Hi magnopere suadebant, ut retro abiret spatiososque Mesopotamiae campos repeteret: si id consilium damnaret, at ille divideret saltem copias innumerabiles, neu sub unum fortunae ictum totas vires regni cadere pateretur. [3] Minus hoc regi, quam purpuratis eius displicebat: ancipitem fidem et mercede venalem proditionem imminere, et dividi non ob aliud copias velle, quam ut ipsi in diversa digressi, si quid commissum esset, traderent Alexandro. [4] Nihil tutius fore, quam circumdatos eos exercitu toto obrui telis, documentum non inultae perfidiae futuros. [5] At Dareus, ut erat sanctus ac mitis, se vero tantum facinus negat esse facturum, ut suam sequutos fidem, suos milites iubeat trucidari. Quem deinde amplius nationum exterarum salutem suam crediturum sibi, si tot milium sanguine imbuisset manus? [6] Neminem stolidum consilium capite luere debere. Defuturos enim, qui suaderent, si suasisse periculosum esset. Denique ipsos quotidie ad se advocari in consilium, variasque sententias dicere, nec tamen melioris fidei haberi, qui prudentius suaserit. [7] Itaque Graecis nuntiare iubet, ipsum quidem

3, 19, 2. *Si id consilium displiceret, at ille.* Durch Beifügung von *at ille* wird die Kraft und Lebendigkeit der Darstellung wesentlich gefördert. S. Livius 3, 31, 7: *si plebeiae leges displicerent, at illi communiter legum latores et ex plebe et ex patribus, qui utrisque utilia ferrent, sinerent creari.* In ähnlicher Weise wird der Gegensatz des Nachsatzes durch *at* (ἀλλά) hervorgehoben bei Curt. 6, 25, 9: *si id sustinere non posset, at tamen ne proderet se.* Cic. pro Caec. 29, 84: *si non sum ex eo loco deiectus, quo prohibitus sum accedere: at ex eo sum deiectus, quo accessi, unde fugi.* Die rhetorische Kraft von *at* wird noch durch *ille* gehoben.

3, 19, 3. *Hoc.* F.: *h. consilium.* — *digressi.* In den Worten *in diversa digressi* liegt nicht der Begriff des Uebergehens zur andern Partei. Die Hofleute sprachen die Besorgniss aus, dass, wenn nach dem angeregten Plane den griechischen Truppen irgend eine einzelne Gegend anvertraut würde, dieselbe sofort dem Alexander überliefert werden möchte.

3, 19, 4. *Fore.* F.: *esse.* — *obrui telis,* wie 7, 32, 37. 8, 35, 10. 8, 45, 15. 8, 51, 40. 9, 18, 32.

3, 19, 5. *Se vero.* Mit gleichem Nachdruck steht *vero* z. B. 4, 7, 3: *se vero, ut id faceret, etiam oraculo monitum.* 4, 21, 6. 4, 32, 5. 5, 30, 4. 6, 25, 1. Aehnlich im Nachsatz 6, 7, 5: *si crederem, satis certam esse possessionem, — ego vero ad penates meos — erumperem.* — *tot milium.* Bisher: *tot militum.* S. 4, 39, 3, wo sich Alexanders Soldaten beklagen: *in unius hominis iactationem tot milium sanguinem impendi.* 4, 61, 8: *tot milia suorum — videbat hostis praedam fore.* 10, 24, 17: *haud difficulter a tot milibus armatorum claustra perfracta sunt.*

3, 19, 6. *Periculosum esset.* F.: *periculum esset.* Für jenes s. 5, 32, 3: *ut tam periculosum esset non credere suis, quam decipi.* 6, 23, 27: *quum et progredi arduum et reverti periculosum esset.* Auf *periculum est* folgt *ne;* s. 7, 3, 21. 4, 26, 12. — *advocari.* F.: *vocari.* — *suaserit.* F.: *suaserint.*

3, 19, 7. *Nuntiare.* F.: *nuntiari.* S. 3, 30, 7. 7, 33, 8. — *ipsum quidem — ceterum.* Dieser Gegensatz, der sich mit der sonstigen Anwendung von *ceterum* bei Curt. (s. zu 3, 1, 5. 3, 1, 8. 3, 2, 10) sehr wohl vereinigt, findet sich sehr häufig, z. B. 4, 24, 20. 4, 26, 12. 4, 33, 3. 4, 46, 20. 5, 15, 23. 6, 34, 18. 8, 9, 28. 8, 41, 21. 9, 7, 6. Zuweilen ist auch *quidem* fortgeblieben, wo ein freieres Eintreten der einzelnen Glieder wirksamer scheinen mochte. So 5, 21, 14. 5, 27, 10. 5, 35, 8. 8, 30, 9. 8, 42, 9. 8, 46, 24. 9, 34, 6. 10. — *retro ire pergat.* Vergl. Liv. 22, 19, 4: *Scipioni postquam movisse ex hibernis hostem audivit, primo idem consilii fuit: deinde, minus terra, propter ingentem*

benivolentiae illorum gratias agere, ceterum, si retro ire pergat, haud dubie regnum hostibus traditurum. Fama bella stare, et eum, qui recedat, fugere credi. [8] Trahendi vero belli vix ullam esse rationem. Tantae enim multitudini, utique quum iam hiems instaret, in regione vasta et invicem a suis atque hoste vexata, non suffectura alimenta. [9] Ne dividi quidem copias posse servato more maiorum, qui universas vires discrimini bellorum semper obtulerint. [10] Et hercule, terribilem antea regem et absentia sua ad vanam fiduciam elatum, postquam adventare se senserit, cautum pro temerario factum, delituisse inter angustias saltus ritu ignobilium ferarum, quae strepitu praetereuntium audito silvarum latebris se occuluerint. [11] Iam etiam valetudinis simulatione frustrari suos milites. Sed non amplius ipsum esse passurum detrectare certamen. In illo specu, in quem pavidi recessissent, oppressurum esse cunctantes. Haec magnificentius iactata, quam verius.

famam novorum auxiliorum, concurrere ausus, delecto milite ad naves imposito, quinque et triginta navium classe ire obviam hosti pergit. Ibid. 22, 22, 4: (Scipiones) *occupatis Karthaginiensibus celtiberico bello, haud cunctanter Iberum transgrediuntur: nec ullo viso hoste, Saguntum pergunt ire, quod ibi obsides totius Hispaniae custodiae traditos ab Hannibale fama erat modico in arce custodiri praesidio.* Hier ist nicht von der Fortsetzung einer schon früher begonnenen Unternehmung die Rede, sondern von einer eben beginnenden. Die ursprüngliche Bedeutung von *pergere* ist: eine Bewegung, eine Unternehmung mit Kraft, mit Erfolg (per) lenken (regere), verfolgen, durchführen. — *Fama bella stare,* wie 8, 28, 15: *fama bella constant;* und 5, 36, 14: *fama, maximum in bello utique momentum.* Derselbe Gedanke bei Liv. 27, 45, 5: *famam bellum conficere.* Vergl. Curt. 4, 17, 2.

3, 19, 8. *Hiems.* S. zu 3, 12, 1. — *invicem.* Abwechselnd; wie 7, 25, 7—9: (rex) *castris inde motis lectica militari ferebatur, quam pro se quisque eques pedesque subire certabant. — Rex, in tanto utriusque partis certamine, et sibi difficilem et praeteritis gravem electionem futuram ratus, invicem subire eos iussit.* 4, 54, 21. 8, 12, 14. 7, 32, 32. Aber auch in den Bedeutungen: wechselseitig, gegenseitig, unter einander, von der andern Seite, ihrerseits, dagegen, und in ähnl. findet es sich häufig mit den mannichfaltigsten Beziehungen. S. 9, 35, 16. 10, 16, 16. 4, 22, 9. 8, 20, 21. 4, 54, 17. 8, 44, 1. 4, 18, 7. 6, 1, 10. 6, 26, 19. 4, 38, 20.

3, 19, 9. *Obtulerint.* Andere *obtulerunt.* S. zu 3, 5, 18.

3, 19, 10. *Delituisse.* Das W. wird besonders von den Schlupfwinkeln wilder Thiere gebraucht. S. Cic. de N. D. 2, 49, 126: *ut* (bestiae) *in cubilibus delitescant. — ritu. Ritu* wird zwar auch von einem unter Menschen bestehenden Gebrauch, einer Sitte angewendet, z. B. Cic. Philipp. 2, 25, 62: *erat ei vivendum latronum ritu, ut tantum haberet, quantum rapere potuisset.* Häufiger von Thieren und deren instinctmässigem Thun und Verhalten, z. B. 4, 48, 14: *ritu ferarum praedam modo, quam expeteret, intuentem, in perniciem, quae ante praedam posita esset, incurrere.* 5, 26, 6. 6, 16, 17. Es wird aber auch von blossen Zuständen, die der Natur eines Wesens entsprechen, ja von ganz leidendem Verhalten gesagt.. So Senec. epp. 64: *multum egerunt, qui ante nos fuerunt, sed non peregerunt: suspiciendi tamen sunt et ritu deorum colendi.* Curt. 5, 12, 19: *ferarum ritu velut in fovea deprehensi caederentur.* Ganz entsprechend ist der Gebrauch von *modo* und *more;* s. C. 3, 28, 17: *agebantur a tam paucis pecorum modo.* Vergl. 8, 50, 30. Und 5, 37, 19: *reliquum agmen pecudum more intactum agebatur. — Occuluerint.* F.: *occuluerunt.* S. zu 3, 5, 18.

3, 19, 11. *Iactata.* Häufig bei C. in ähnlichen Verbindungen, z. B. 8, 5, 39: *hoc superbe saepe iactasse.* 9, 7, 6: *vires regni haud falso iactari.* 9, 8, 12: *multa, quae terrere vos possent, de industria esse iactata.*

XX. [12] Ceterum pecunia omni rerumque pretiosissimis Damascum Syriae cum modico praesidio militum missis, reliquas copias in Ciliciam duxit, insequentibus more patrio agmen coniuge ac matre. Virgines quoque cum parvo filio comitabantur patrem. [13] Forte eadem nocte et Alexander ad fauces, quibus Syria aditur, et Dareus ad eum locum, quem amanicas Pylas vocant, pervenit. [14] Nec dubitavere Persae, quin Isso relicta, quam ceperant, Macedones fugerent. Nam etiam saucii quidam et invalidi, qui agmen non poterant persequi, excepti erant. [15] Quos omnes instinctu purpuratorum barbara feritate saevientium praecisis adustisque manibus circumduci, ut copias suas noscerent, satisque omnibus spectatis nuntiare, quae vidissent, regi suo iussit. [16] Motis ergo castris superat Pinarum amnem, in tergis, ut credebat, fugientium haesurus.

XXI. At illi, quorum amputaverat manus, ad castra Macedonum penetrant, Dareum, quanto maximo cursu posset, sequi nuntiantes. [17] Vix fides habebatur. Itaque speculatores in maritimas regiones praemissos explorare iubet, ipse adesset, an praefectorum aliquis speciem praebuisset universi venientis exercitus. [18] Sed quum speculatores reverterentur,

3, 20, 12. *Rerumque pretiosissimis.* S. 3, 33, 5: *pecuniam regiam — cum pretiosissimis rerum efferri iubet.* Ueber die Art, in der die Construction aufzufassen sei, belehrt 5, 20, 7: *pretiosissima vestium induti.* Im Allgem. vergl. zu 3, 17, 4. — *Damascum Syriae*, wie man sagt: εἰς Δαμασκὸν τῆς Συρίας.

3, 20, 13. *Ad fauces.* Mit den W. *fauces, quibus Syria aditur*, bezeichnet der Schriftst. den Pass, der das Gebirge zwischen Scanderun und Aleppo durchschneidet, jetzt Beylan-Bogasi genannt. Durch ihn führte im Alterthum, wie noch jetzt, die grosse Strasse von Kleinasien nach Syrien und Oberasien. — Was aber unter *pylae amanicae* hier verstanden sei, das ist noch nicht vollkommen ermittelt. Entweder hat man die W. auf einen vielleicht ostwärts von Issus über den Amanus führenden Weg zu beziehen, oder es ist ein Weg gemeint, der aus der Nähe des Euphrat über das Amanusgebirge nach Cilicien führt und der in der Nähe des heutigen Marasch mündet. Im letztern Falle hätte Darius einen Umweg gewählt, um dem Feinde in den Rücken zu kommen und ihm den Rückzug abzuschneiden.

3, 20, 14. *Saucii quidam.* Bei Z. steht wohl durch einen Druckfehler: *quidem.* — *excepti erant: Excipere* etwa wie unser: auffangen, aufheben. Vergl. 6, 17, 18: *excepti sunt quidam.* 3, 35, 14. 4, 42, 25. 3, 33, 4. 5, 35, 7. 9, 34, 5. 7, 32, 31. 9, 33, 21.

3, 20, 15. *Instinctu purpuratorum.* S. 10, 25, 6: *ille Meleagri instinctu se iussisse respondit.* 8, 36, 15.

3, 20, 16. *Superat.* Nach dem Ganzen der Darstellung bei Curtius und Arrian zu schliessen, setzte sich Darius blos nach der Gegend, wo der Pinarus (wahrscheinlich der jetzige Mahersy) floss, in Marsch, ohne diesen jetzt schon zu überschreiten. Alexander kam ihm nordwärts marschirend entgegen und zwischen beiden lag vor dem Anfange des Kampfs der Fluss. Vergl. Curt. 3, 22, 28. — *in tergis. Haerere in tergis*, wie unser: auf dem Nacken sitzen. Vergl. 4, 59, 32. 7, 30, 15. Aehnlich Liv. 27, 42, 6: *equites tergo inhaerebant.* Curt. 7, 37, 14: *ut fugientium tergis inhaererent.*

3, 21, 16. *Quanto maximo cursu.* F.: *quam maximo cursu.* S. 4, 34, 10. 4, 51, 36. 5, 26, 1.

3, 21, 17. *Ipse.* F.: *ipsene.* S. z. B. ad Her. 2, 13, 19. 2, 15, 22: *iurene.*

3, 21, 18. *Procul.* Bringt man die Krümmung des Golfes und die Durchsichtigkeit der südlichen Luft mit in Rechnung, so enthält die Angabe nichts

procul ingens multitudo conspecta est. Ignea deinde totis campis collucere coeperunt, omniaque velut continenti incendio ardere visa: quum incondita multitudo maxime propter iumenta laxius tenderet. [19] Itaque eo ipso loco metari suos castra iusserat, laetus, quod omni expetierat voto, in illis potissimum angustiis decernendum fore. [20] Ceterum, ut solet fieri, quum ultimi discriminis tempus adventat, in sollicitudinem versa fiducia est. Illam ipsam fortunam, qua aspirante res tam prospere gesserat, verebatur, nec iniuria ex his, quae tribuisset sibi, quam mutabilis esset, reputabat: unam superesse noctem, quae tanti discriminis moraretur eventum. [21] Rursus occurrebat, maiora periculis praemia, et sicut dubium esset, an vinceret, ita illud utique certum esse, honeste et cum magna laude moriturum. [22] Itaque corpora milites curare iussit ac deinde tertia vigilia instructos et armatos esse. Ipse in iugum editi montis ascendit, multisque collucentibus facibus patrio more sacrificium diis praesidibus loci fecit. [23] Iamque tertium, sicut praeceptum erat,

Unglaubliches, besonders da doch nur ein ganz oberflächlicher Anblick gemeint sein kann. — *tenderet.* *Tendere* ist militärischer Ausdruck für lagern, dessen Ursprung durch den Vergleich von *tentorium* erläutert wird. S. 5, 22, 6. 7, 10, 37. 7, 27, 18. 10, 24, 20.

3, 21, 19. *Omni voto.* S. 9, 34, 4. 7, 39, 6. — *fore.* F.: *esse.* S. zu 3, 17, 8.

3, 21, 20. *Qua aspirante,* wie Virgil. Aen. 2, 385: *aspirat primo fortuna labori.* Vergl. Curt. 4, 54, 19: *licet felicitas aspirare videatur, tamen ad ultimum temeritati non sufficit.* Die Herleitung des Bildes wird erläutert durch Catull. 68, 63 ff.: *ac velut in nigro iactatis turbine nautis Lenius aspirans aura secunda venit.* — *quam mutabilis.* Die *fortuna* hatte den A. aus den engen Grenzen des väterlichen Reiches auf den Schauplatz seiner Siege geleitet: also war sie ihm selbst nicht immer dieselbe gewesen. Dann aber hatte sie dem Darius genommen, was sie dem Alexander gegeben, und eben hierin ihre Veränderlichkeit bewiesen.

3, 21, 21. *Rursus* mit adversativem Begriff: wenn man die Sache von der andern Seite betrachtet, wenn man sich nach der andern Seite wendet, andrerseits, dagegen. — *occurrebat.* Andere *occurrebant.* S. Cic. de orat. 2, 24, 103: *quum rem penitus causamque cognovi, statim occurrit animo, quae sit causa ambigui.* Ueberhaupt wird *occurrere* nicht bloss von Dingen gesagt, die einen sinnlichen Eindruck machen, sondern auch von solchen, die sich unmittelbar dem Geiste oder Gemüthe darstellen und auf dessen Thätigkeit anregend wirken. Vergl. 7, 3, 24: *coniugum et liberorum patriaeque memoria occurrit.* — *honeste.* Der Begriff ergiebt sich aus 5, 24, 15. 7, 32, 34. 7, 39, 6. 9, 19, 6. 9, 11, 34.

3, 21, 22. *Corpora curare* ist ein militärischer Ausdruck von der Pflege, Stärkung, Erquickung des Körpers durch Ruhe, Schlaf, Speise, Trank, Baden und dergleichen. S. Curt. 6, 26, 23. 6, 33, 9. — *tertia vigilia.* Nach griechischer Weise ward die Nacht in drei Wachen getheilt. Auch schickt sich diese Zeit zu dem Unternehmen. Allein bei C. 7, 8, 19 kommt doch *quarta vigilia* vor, so dass es wahrscheinlicher ist, C. habe seinen Ausdruck der römischen Sitte angepasst. Nach Arr. 2, 8, 1. 2 marschirte Alexander schon vor Mitternacht aus. — *sacrificium.* Ein ähnliches Opfer fand in Indien statt; vergl. 9, 37, 27: *praesidibus et maris et locorum diis sacrificio facto, ad classem rediit.*

3, 21, 23. *Signum.* Die Nachtwachen wurden mit der *bucina* signalisirt. So Liv. 7, 35, 1: *ubi secundae vigiliae bucina datum signum esset.* — *ad angustias.* Unter den *angustiis* ist hier der engste Theil jenes Défilé's zwischen Issus und Alexandria gemeint, von dem sehr genau Xenoph. Anab. 1, 4, 4 berichtet: ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμὸν ἕνα παρασάγγας πέντε ἐπὶ Πύλας τῆς Κιλικίας καὶ τῆς Συρίας·

signum tuba miles acceperat, itineri simul paratus ac proelio: strenueque iussi procedere, oriente luce pervenerunt ad angustias, quas occupare decreverat. [24] Dareum triginta inde stadia abesse praemissi indicabant. Tunc consistere agmen iubet, armisque ipse sumptis aciem ordinat.

XXII. Dareo adventum hostium pavidi agrestes nuntiaverunt, vix credenti occurrere etiam, quos ut fugientes sequebatur. [25] Ergo non mediocris omnium animos formido incesserat: quippe itineri, quam proelio aptiores erant: raptimque arma capiebant. Sed ipsa festinatio discurrentium suosque ad arma vocantium maiorem metum incussit. [26] Alii in iugum montis evaserant, ut hostium agmen inde prospicerent: equos plerique frenabant. Discors exercitus nec ad unum intentus imperium vario tumultu cuncta turbaverat. [27] Dareus initio iugum montis cum parte copiarum occupare statuit, et a fronte et a tergo circumiturus hostem, a mari quoque, quo dextrum eius cornu tegebatur, alios obiecturus, ut undique urgeret. [28] Praeter haec viginti milia praemissa cum sagittariorum manu Pinarum amnem, qui duo agmina interfluebat, transire et obiicere sese Macedonum copiis iusserat: si id praestare non possent, retrocedere in montes et occulte circumire ultimos hostium. [29] Ceterum destinata salubriter omni ratione potentior fortuna discussit: quippe alii prae metu imperium exequi non audebant, alii frustra exequebantur; [30] quia, ubi partes labant, summa turbatur.

ἦσαν δὲ ταῦτα δύο τείχη· καὶ τὸ μὲν ἔσωθεν πρὸ τῆς Κιλικίας Συέννεσις εἶχε καὶ ἡ Κιλίκων φυλακή, τὸ δ' ἔξω τὸ πρὸ τῆς Συρίας βασιλέως ἐλέγετο φυλακὴ φυλάττειν. διὰ μέσου δὲ τούτων ῥεῖ ποταμός, Κέρσος ὄνομα, εὖρος πλέθρου. ἅπαν δὲ τὸ μέσον τῶν τειχῶν ἦσαν στάδιοι τρεῖς· καὶ παρελθεῖν οὐκ ἦν βίᾳ· ἦν γὰρ ἡ πάροδος στενή, καὶ τὰ τείχη εἰς τὴν θάλατταν καθήκοντα, ὕπερθεν δὲ ἦσαν πέτραι ἠλίβατοι· ἐπὶ δὲ τοῖς τείχεσιν ἀμφοτέροις ἐφειστήκεσαν πύλαι. Aus der Aehnlichkeit der Flussnamen Mahersy und Merkes mit Κέρσος darf man wohl darauf schliessen, dass einer von beiden die Spuren jenes antiken Namens erhalten hat. — *decreverat* nach Conj. Bisher *decreverant*, wie 4, 9, 14: *urbi, quam obsidere destinassent.*

3, 21, 24. *Triginta inde stadia.* Hiernach muss Darius etwas nördlich von dem Fluss Mahersy gestanden haben und um diesen Fluss ist das Schlachtfeld anzunehmen. Vergl. zu 3, 17, 6. 3, 20, 16. 3, 21, 23. — *ordinat* F.: *ordinabat.* Hieran schliesst sich 3, 24 genau an, bes. 3, 24, 12. — 3, 22, 24. *Vix credenti.* S. 3, 20, 16: (Dareus) *superat Pinarum amnem, in tergis, ut credebat, fugientium haesurus.* — 3, 22, 26. *Prospicerent. Prospicere* u. *prospectare aliquid* von einem erhabenen Ort aus etwas erblicken. S. Curt. 7, 25, 4. 9, 16, 21. 9, 30, 5 — 3, 22, 27. *Statuit.* Der Plan des Darius war der, mit seinen Massen den Alexander in dem Défilé zu erdrücken: er wollte dasselbe durch das Hauptcorps in seiner ganzen Breite einnehmen; dann hinter den in östlicher Richtung liegenden Vorbergen des Amanus eine bedeutende Schaar aufstellen, die, wenn Alexander in dem Défilé weiter vorrückte, ihm in den Rücken fallen und sich mit den Truppen verbinden sollte, die Darius am Meer entlang abzuschicken gedachte, um den linken Flügel des Alexander zu bedrängen. — *dextrum.* Der Satz *quo dextrum eius cornu tegebatur* kann leicht zu Missverständnissen Anlass geben: er ist, wie so wohl *eius* als der Modus lehrt, gänzlich ausser dem Zusammenhange gedacht. S. zu 3, 32, 21. — *obiecturus.* In der militärischen Bedeutung. Vergl. C. 3, 27, 8. 8, 50, 37.

3, 22, 29. *Omni ratione potentior fortuna,* wie 4, 16, 24: *efficacior omni arte necessitas.* — *discussit.* S. zu 6, 31, 22. 7, 1, 4. — *prae metu.* S. zu 7, 33, 5.

XXIII. IX, 1 Acies autem hoc modo stetit. Nabarzanes equitatu dextrum cornu tuebatur, additis funditorum sagittariorumque viginti fere milibus. 2 In eodem Thymodes erat, Graecis peditibus mercede conductis triginta milibus praepositus. Hoc erat haud dubie robur exercitus, par macedonicae phalangi acies. 3 In laevo cornu Aristomedes Thessalus viginti milia barbarorum peditum habebat. In subsidiis pugnacissimas locaverat gentes. 4 Ipsum regem in eodem cornu dimicaturum tria milia delectorum equitum, assueta corporis custodia, et pedestris acies quadraginta milia sequebantur. 5 Hyrcani deinde Medique equites: his proximi ceterarum gentium, ultra eos dextra laevaque dispositi. Hoc agmen, sicut dictum est, instructum sex milia iaculatorum funditorumque antecedebant. 6 Quicquid in illis angustiis adiri poterat, impleverant copiae, cornuaque hinc ab iugo, illinc a mari stabant, uxorem matremque regis et alium feminarum gregem in medium agmen acceperant.

XXIV. 7 Alexander phalangem, qua nihil apud Macedonas validius erat, in fronte constituit. Dextrum cornu Nicanor, Parmenionis filius, tuebatur: huic proximi stabant Coenos et Perdiccas et Meleager et Ptolemaeus et Amyntas, sui quisque agminis duces. 8 In laevo, quod ad mare pertinebat, Craterus et Parmenio erant, sed Craterus Parmenioni parere iussus. Equites ab utroque cornu locati: dextrum Macedones

3, 23, 1. *Tuebatur. Tueri*, ein mehrdeutiges Wort in der militärischen Sprache (s. zu 3, 3, 20), entspricht hier etwa dem neuern: die Flanken decken. So 3, 24, 8: *equites ab utroque cornu locati dextrum Macedones, laevum Peloponnesii tuebantur.* Vergl. auch 3, 24, 7. — 3, 23, 2. *Graecis — milibus.* S. zu 5, 6, 41. — *Dubie.* F.: *dubium.* S. C. 4, 47, 7. — 3, 23, 3. *In subsidiis. Subsidia* im römischen Sinne und nach dem Sprachgebrauch des Livius im Gegensatz der *prima acies.* S. C. 4, 50, 28. Liv. 31, 21, 7. Sall. Cat. 59, 2.

3, 23, 4. *In eodem cornu.* S. C. 3, 27, 13. 4, 56, 1. 3, 29, 26. — *assueta corporis custodia.* F.: *a. c. custodiae. Custodia* ist entweder als Ablat. zu nehmen, wie 5, 33, 9: *custodia eius assueti, quos regis salutem vel periculis vitae tueri oportebat, dilapsi sunt;* oder als Nominativ, da *assuetus* gewöhnlich, woran man sich gewöhnt hat, heissen kann. Aehnliche Appositionen wendet C. mit ganz besonderer Vorliebe an. So 3, 27, 7: *Dareus curru sublimis eminebat, et suis ad se tuendum et hostibus ad incessendum ingens incitamentum.* 4, 15, 19. 4, 21, 4. 4, 53, 13. 5, 8, 10. 7, 8, 18. 4, 35, 4.

3, 23, 5. *Ultra eos,* welche W. bei F. fehlen. *Ultra* wird besonders in der geographischen und strategischen Kunstsprache von Gegenständen gesagt, welche, wenn sie von dem Standpunkt des Sprechenden oder überhaupt von einem bestimmt gedachten Standpunkt aus betrachtet werden, an oder hinter der jenseitigen Seite irgend eines andern dazwischen liegenden Gegenstandes sich befinden oder sich zu befinden scheinen.

3, 23, 6. *Alium feminarum gregem. Alius* wird oft fast wie *reliquus* gebraucht. So Liv. 5, 26, 7: *trifariam Romani muniebant: alius exercitus proelio intentus stabat.* 7, 19, 2: *ex ingenti captivorum numero trecenti quinquaginta octo delecti, nobilissimus quisque, qui Romam mitterentur: vulgus aliud trucidatum.* Vergl. Curt. 4, 18, 8.

3 24, 8. *In laevo.* Craterus hatte keinen eigenen Heerhaufen unter seinem Befehl, sondern sollte die Bewegungen des Meleager und Ptolemäus und Amyntas leiten. Durch diese Anordnungen suchte Alex. für die grössere Einheit in den Bewegungen des linken Flügels zu sorgen: beim rechten Flügel, bei dem er selbst sich befand, waren ähnliche nicht nöthig. — *adiuncti.* F.: *adiunctis.* — *Peloponnesii.* F.: *Peloponnenses,* Derselbe Fehler ist von Z. getilgt 7, 19, 32. Doch 4, 50, 29 steht *Peloponnensium* ohne Variante.

Thessalis adiuncti, laevum Peloponnesii tuebantur. [9] Ante hanc aciem posuerat funditorum manum, sagittariis admixtis. Thraces quoque et Cretenses ante agmen ibant, et ipsi leviter armati. [10] At his, qui praemissi a Dareo iugum montis insederant, Agrianos opposuit, ex Graecia nuper advectos. Parmenioni autem praeceperat, ut, quantum posset, agmen ad mare extenderet, quo longius abesset acies montibus, quos occupaverant barbari. [11] At illi neque obstare venientibus nec circumire praetergressos ausi, funditorum maxime aspectu territi profugerant: eaque res Alexandro tutum agminis latus, quod ne superne incesseretur, timuerat, praestitit. [12] Triginta et duo armatorum ordines ibant; neque enim latius extendi aciem patiebantur angustiae. Paulatim deinde laxare se sinus montium et maius spatium aperire coeperant, ita ut non pedes solum pluribus ordinibus incedere, sed etiam lateribus circumfundi posset equitatus.

XXV. [X, 1] Iam in conspectu, sed extra teli iactum utraque acies erat, quum priores Persae inconditum et trucem sustulere clamorem.

3, 24, 10. *At his.* C. bezieht sich wahrscheinlich auf 3, 22, 28, da er offenbar von denen spricht, welche die den rechten Flügel des Alexander beherrschenden Berge eingenommen hatten. — *Agrianos.* Die Agrianen wohnten zwischen den Bergen Hämus und Rhodope. Danach sind diese Truppen hier von Alex. ganz am geeigneten Ort verwandt worden, da sie für den Kampf in Bergen von ihrer Heimath her genügend geübt sein mussten. So werden sie auch 5, 10, 6. 8, 40, 9. 49, 24 benutzt. Das allgemeine Urtheil über sie 8, 49, 24: *meliorem concursatione, quam cominus militem,* beschränkt nicht ihre Brauchbarkeit. — *acies* ist von Z. eingefügt.

3, 24, 11. *Superne incesseretur.* S. 8, 40, 14: *quum superne tela barbari ingererent.* 9, 18, 32. 7, 12, 9.

3, 24, 12. *Triginta et duo armatorum ordines.* Der Schriftst. berichtet über dasselbe Verhältniss, welches Arrian deutlich darlegt 2, 8, 2: καὶ ἕως μὲν πάντη στενόπορα ἦν τὰ χωρία, ἐπὶ κέρως ἦγον· ὡς δὲ διεχώρει ἐς πλάτος, ἀνέπτυσσεν ἀεὶ τὸ κέρας ἐς φάλαγγα, ἄλλην καὶ ἄλλην τῶν ὁπλιτῶν τάξιν παράγων, τῇ μὲν ὡς ἐπὶ τὸ ὄρος, ἐν ἀριστερᾷ δὲ ὡς ἐπὶ τὴν θάλασσαν. Und Callisthenes bei Polyb. 12, 19, 4—6: ἅμα δὲ τῷ πρῶτον εἰς τὰς εὐρυχωρίας ἐκπεσεῖν, διασκευάζεσθαι παραγγείλαντα πᾶσιν ἐπιπαρεμβαλεῖν τὴν φάλαγγα, καὶ ποιήσασθαι τὸ βάθος αὐτῆς ἐπὶ τριάκοντα καὶ δύο, μετὰ δὲ ταῦτα πάλιν εἰς ἑκκαίδεκα, τὸ δὲ τελευταῖον εἰσεγγίζοντα τοῖς πολεμίοις εἰς ὀκτώ. Aber schwerlich ist die Stelle ganz unverfälscht; die meisten Handschriften haben *pluribus ordine* statt *pluribus ordinibus.* — *laxare se.* Vergl. Virg. Georg. 2, 330: *parturit almus ager, Zephyrique tepentibus auris laxant arva sinus.* — *lateribus.* F.: *a lateribus.* S. 9, 3, 16: *ab utroque latere vehiculis circumfusi.* Caes. b. c. 3, 63: *magna multitudo sagittariorum ab utraque parte circumfundebatur.* Liv. 25, 34, 9: *equites Numidae repente — ab lateribus circumfusi.* Ib. 28, 26, 13: *armati — inermi se concioni a tergo circumfuderunt.*

3, 25, 1. *Iam — erat, quum — sustulere.* Curt. hat in der häufigen Anwendung dieser für lebendige Erzählung besonders geeigneten Construction fast alle Möglichkeiten erschöpft. So folgt oft wie hier auf einen Hauptsatz mit *iam* oder *iamque* und dem Imperf. *quum* mit dem Perf. Ind., z. B.: 8, 49, 24. 9, 18, 27. 4, 11, 21. 4, 18, 8. Oder *quum* mit d. Präs. Ind., wie 4, 39, 4. 9, 17, 25. 5, 32, 6. 8, 47, 1. 9, 27, 8. Sehr selten folgt auf *iam* mit dem Imperf. wieder ein Imperf. mit *quum*, und immer unter besondern Bedingungen: so 4, 10, 10. 6, 25, 1. Ferner folgt auf *iam, iamque* mit dem Plusquamp. *quum* mit dem Perf. oder Präs. Ind. z. B. 3, 26, 1. 6, 17, 21. 8, 47, 6. 10, 5, 36. 3, 27, 14. 4, 19, 12. 7, 22, 19. 8, 6, 4. 8, 44, 3. 8, 48, 17. — Wichtig sind auch die Fälle, wo der Hauptsatz zweitheilig ist und in dem ersten

2 Redditur et a Macedonibus, maior exercitus numero, iugis montium vastisque saltibus repercussus: quippe semper circumiecta nemora petraeque, quantamcunque accepere vocem, multiplicato sono referunt. 3 Alexander ante prima signa ibat, identidem manu suos inhibens, ne suspensi, acrius ob nimiam festinationem concitato spiritu, capesserent proelium. 4 Quumque agmini obequitaret, varia oratione, ut cuiusque animis aptum erat, milites alloquebatur. Macedones, tot bellorum in Europa victores, ad subigendam Asiam atque ultima orientis non ipsius magis, quam suo ductu profecti, inveteratae virtutis admonebantur. 5 Illos terrarum orbis liberatores emensosque olim Herculis et Liberi patris terminos, non Persis modo, sed etiam omnibus gentibus impositurosi iugum: Macedonum provincias Bactra et Indos fore. Minima esse, quae nunc intuerentur; sed omnia victoria aperiri. 6 Non in praeruptis petris Illyriorum et Thraciae saxis sterilem laborem fore, spolia totius orientis offerri. Vix gladio futurum opus, totam aciem suo pavore fluctuantem umbonibus posse propelli. 7 Victor ad haec Atheniensium

Gliede ein Plusquamp., im zweiten ein Imperf. enthält; wie 8, 35, 10. 9, 19, 1. — Nicht minder mannichfaltig sind die Fälle, wo der Incidenzpunkt nicht durch *iam* markirt wird. So 4, 14, 16. 9, 35, 1. 6, 38, 12. 7, 40, 14. 8, 50, 30. Dann 9, 36, 19. 7, 20, 9. 10. 8, 46, 23. 10, 26, 11. Ferner 7, 31, 20. 8, 40, 9.

3, 25, 2. *Et a Macedonibus.* S. zu 9, 40, 15. — *maior exercitus numero, iugis.* F.: *maior, exercitus impar numero, sed iugis.* S. zu 6, 20, 2. — 3, 25, 3. *Identidem manu suos inhibens.* S. 4, 62, 16: *inhibito suorum cursu.* 4, 62, 21: *primo inhibuere cursum.* — *suspensi.* Die Worte *acrius — spiritu* geben die Schilderung der rein physischen Anstrengung, welche Alexander zu verhindern beabsichtigte: *suspensi* deutet auf die theils physische theils psychische Affection, die aus jener hervorgegangen wäre und die Energie der Soldaten gelähmt hätte. — *capesserent proelium.* F.: *c. bellum.* Vergl. 10, 24, 18. 9, 24, 14.

3, 25, 4. *Agmini.* F.: *agmen.* Der Dativ nach der gewöhnlichen Constr.; s. C. 8, 34, 6. 10, 29, 16. Liv. 23, 46, 13: *quum obequitasset hostium turmis.* Der Accus. in dieser Verbindung ist sehr selten. — *tot bellorum — victores*, nicht poetisch; s. Cic. Mur. 14, 31: *cuius belli victor L. Scipio.* Tacit. Hist. 4, 58: *tot bellorum victores.* — *inveteratae virtutis.* S. Cic. ad Fam. 3, 9, 4: *pro nostra non instituta, sed iam inveterata amicitia.*

3, 25, 5. *Emensos* im hypothetischen Sinne, wie öfter bei C., z. B. 4, 61, 8. — *Herculis et Liberi patris terminos.* Vergl. C. 9, 16, 21: *Herculis et Liberi patris terminos transituros illos, regi suo parvo impendio immortalitatem famae daturos.* Auch s. 8, 34, 1. 9, 10, 29. Und zu 3, 32, 18. — *provincias* von Z. eingeschoben. *Bactra*, eigentlich nur Name der Stadt (7, 18, 31), wird auch auf das Land übertragen; z. B. 4, 21, 5. 7, 35, 30. — *victoria aperiri.* F.: *victoria parari.*

3, 25, 6. *In* vor *praeruptis* von Z. eingefügt. — *aciem suo pavore fluctuantem.* S. Liv. 8, 39, 4: *ubi turbata signa et fluctuantem aciem vidit.* 9, 35, 6: *fluctuantem et instabilem aciem — invadunt.* Xen. Anab. 1, 8, 18: ἐξεκύμαινέ τι τῆς φάλαγγος. Stärker C. 6, 1, 6: *densatis ordinibus effuse fluentem in se aciem excepere.* — *umbonibus posse propelli.* S. Liv. 9, 41, 18. 19: *et sicubi est certamen, scutis magis, quam gladiis geritur res: umbonibus incussaque ala sternuntur hostes.*

3, 25, 7. *Ad solum dirutae.* S. Liv. 30, 26, 5: *incendio ingenti, quo clivus publicius ad solum exustus est.* Sueton. Octav. 72: *neptis suae Iuliae* (praetoria), *profuse ab ea exstructa, etiam diruit ad solum.* — *pedibus — subiecta.* S. Lucret. 1, 79: *relligio pedibus subiecta vicissim obteritur.* Liv. 34, 32, 5: *Argos et Lacedaemon — sub pedibus tuis relinquemus.*

Philippus pater invocabatur, domitaeque nuper Boeotiae et urbis in ea nobilissimae ad solum dirutae species repraesentabatur animis. Iam Granicum amnem, iam tot urbes aut expugnatas aut in fidem acceptas, omniaque, quae post tergum erant, strata et pedibus ipsorum subiecta memorabat. [8] Quum adierat Graecos, admonebat, ab his gentibus illata Graeciae bella Darei prius, deinde Xerxis insolentia aquam ipsam terramque poscentium: ut neque fontium haustum nec solitos cibos relinquerent deditis. [9] Ab his templa ruinis et ignibus esse deleta, urbes eorum expugnatas, foedera divini humanique iuris violata referebat. Illyrios vero et Thracas, rapto vivere assuetos, aciem hostium auro purpuraque fulgentem intueri iubebat, praedam, non arma gestantem. [10] Irent et imbellibus feminis aurum viri eriperent. Aspera montium suorum iuga nudasque calles et perpetuo rigentes gelu ditibus Persarum campis agrisque mutarent.

XXVI. [XI.] [1] Iam ad teli iactum pervenerant, quum Persarum equites ferociter in laevum cornu hostium invecti sunt: quippe Dareus equestri proelio decernere optabat, phalangem macedonici exercitus robur esse coniectans. Iamque etiam dextrum Alexandri cornu circumibatur. [2] Quod ubi Macedo conspexit, duabus alis equitum ad iugum montis iussis subsistere, ceteros in medium belli discrimen strenue transfert. [3] Subductis deinde ex acie Thessalis equitibus, praefectum eorum occulte circumire tergum suorum iubet Parmenionique coniungi et quod is imperasset, impigre exequi. [4] Iamque ipsi in medium Persarum undi-

3, 25, 8. *Quum adierat Graecos.* Der Indicativ motivirt sich leicht, indem gedacht ist: so oft er zu einem griechischen Heerhaufen kam. — *poscentium.* F.: *postulantium. Poscere* drückt das Nachdrückliche, Gebieterische der Forderung stärker aus. — *ut.* Die wahre Bedeutung des Aktes kann keine andere sein, als dass der König als Herr und Eigenthümer des ganzen Landes anerkannt sein wollte. — *deditis. Ab his templa* nach Conj.; F.: *dein deum templa.* Andere: *dedita deis templa, dedicata deis templa.*

3, 25, 9. *Ignibus deleta,* wie 4, 3, 18: *quod alii per ignes ferrumque peterent.* Cic. Nat. D. 2, 10, 27: *in iis aquis, quae effervescunt subditis ignibus.* — *rapto vivere assuetos.* S. 4, 25, 3: *bellicosissima gens et rapto vivere assueta.* 5, 22, 2. 10, 16, 17. — *Rapto vivere* wie 4, 25, 3. Liv. 30, 13, 7: *ferarum modo in silvis rapto viventis.* — *praedam, non arma gestantes,* s. Liv. 9, 40, 5: *illa* (arma argento et auro caelata) *praedam verius, quam arma esse.* Und so nennt Liv. 9, 17, 16 den Darius *praedam verius, quam hostem.* — 3, 25, 10. *Feminis.* Vergl. 8, 4, 37. — *nudas.* F.: *nudos.* Vergl. 4, 61, 11. 5, 13, 4. 5, 14, 10.

3, 26, 1. *Iam.* Arrian. 2, 10, 3 ff. giebt ein viel anschaulicheres, einfacheres Bild der Schlacht, in welchem zugleich der Gang und die Entwickelung des Kampfes bestimmter hervortritt. So hat C. des sehr gefährlichen Angriffs der griechischen Hülfstruppen des Darius auf die durch den ungleichen Angriff und die schwierige Beschaffenheit des Terrains fast gebrochene Phalanx der Macedonier und der glücklichen Seitenbewegung des rechten macedonischen Flügels gegen jene gar nicht erwähnt. Ueberhaupt ist bei Curt. die Darstellung der eigentlichen Schlacht eben so unvollständig, als unklar: man begreift oft gar nicht den Zusammenhang der einzelnen Ereignisse, da fast überall die passende Motivirung fehlt. Dagegen sind einzelne Scenen der Schlacht mit grosser Lebendigkeit und Wahrheit geschildert.

3, 26, 4. *In medium Persarum.* Man kann diese Worte weder unmittelbar mit *circumfusi* verbinden noch mit *se tuebantur.* Statt d. W. haben

que circumfusi egregie se tuebantur; sed conferti et quasi cohaerentes tela vibrare non poterant: simul erant emissa, in eosdem concurrentia implicabantur, levique et vano ictu pauca in hostem, plura in humum innoxia cadebant. Ergo cominus pugnam coacti conserere, gladios impigre stringunt. [5] Tum vero multum sanguinis fusum est. Duae quippe acies ita cohaerebant, ut armis arma pulsarent, mucrones in ora dirigerent. Non timido, non ignavo cessare tum licuit: collato pede, quasi singuli inter se dimicarent, in eodem vestigio stabant, donec vincendo locum sibi facerent. [6] Tum demum ergo promovebant gradum, quum hostem prostraverant. At illos novus excipiebat adversarius fatigatos; nec vulnerati, ut alias solent, acie poterant excedere, quum hostis instaret a fronte, a tergo sui urgerent.

XXVII. [7] Alexander non ducis magis, quam militis munia exequebatur, opimum decus caeso rege expetens. Quippe Dareus curru sublimis eminebat, et suis ad se tuendum et hostibus ad incessendum in-

viele Codd. nur *tuebantur*. Vielleicht ist dieses aus einem W. verschrieben, welches einen weniger passiven Sinn hat, etwa *nitebantur*, gegen dessen Verbindung mit *egregie* durchaus nichts streitet. Uebrigens gehört die Verbindung des Singul. neutr. Adi. mit einem Genitiv zu den Seltenheiten. Bei Curt. findet sich noch *ultimum vitae* 3, 32, 18 u. *reliquum noctis* 4, 48, 16. Aehnlich mit sehr verschiedenen Begriffen des Raumes und der Zeit Sallust Iug. 37, 4: *in praerupti montis extremo.* Liv. 8, 29, 10: *prope ad ultimum dimicationis ventum est.* Ib. 35, 13, 4: *extremo iam hiemis.* Ib. 7, 8, 5: *serum diei.* — *conferti.* F.: *conserti.* *Conferti* sehr häufig von dichtgedrängten Schlachtreihen und Schlachthaufen. S. Liv. 21, 8, 9 vom Kampf zwischen den Mauertrümmern von Sagunt: *quo acrius et conferti magis utrimque pugnabant.* Ib. 6, 13, 4: *instare Romanus; et donec armati confertique abibant, peditum labor in persequendo fuit; postquam iactari arma passim fugaque per agros spargi aciem hostium animadversum est, tum equitum turmae emissae.* Ib. 9, 27, 8. 9, wo *confertiores steterant* dem *raris ordinibus constiterant* entgegengesetzt ist. Curt. 7, 36, 7. 3, 5, 13. 4, 54, 14. — *tela vibrare.* Vergl. C. 7, 36, 7. Liv. 34, 39, 3: *propter angustias loci confertamque turbam non modo ad emittenda cum procursu, quo plurimum concitantur tela, spatium habebant: sed ne ut de gradu quidem libero ac stabili conarentur.* — Sollte die Lanze mit gehörigem Nachdruck gehandhabt werden, so war ein nicht unbedeutender Raum nothwendig. S. Veget. 3, 14: *inter ordinem et ordinem a tergo in latum sex pedes distare voluerunt, ut haberent pugnantes spatium accedendi et recedendi. Vehementius enim cum saltu cursuque tela mittuntur.* — *in eosdem concurrentia.* Eben dadurch, dass viele Wurfspiesse ein Ziel hatten, ward die Wirksamkeit jedes einzelnen Wurfes gehindert, indem die Gewalt des Stosses durch die von der Seite her einwirkenden Kräfte geschwächt werden musste. — *Implicabantur*, freier als 5, 15, 24. 6, 16, 16. 4, 16, 24 4, 61, 11.

3, 26, 5. *Collato pede.* S. Virgil. Aen. 10, 361: *haeret pede pes densusque viro vir.* Liv. 28, 2, 6: *subsidunt Hispani adversus emissa tela ab hoste, inde ad mittenda ipsi consurgunt; quae quum Romani conferti, ut solent, densatis excepissent scutis, tum pes cum pede collatus et gladiis geri res coepta est.* Ib. 28, 33, 5: *primo missilibus territavere: deinde emissis levibus telis, quae irritare magis, quam decernere pugnam poterant, gladios nudant et collato pede res coepta geri est.* — *locum sibi facerent.* S. zu 3, 1, 4.

3, 26, 6. *Promovebant gradum.* Vergl. 4, 38, 18: *gradum firmare vix poterant.* Flor. 4, 2, 81: *veteranorum manus gradum retro dedit.* Virg. Aen. 3, 597. 598: *paulum aspectu conterritus haesit continuitque gradum.* Ib. 4, 641: *illa gradum studio celerabat anili.*

3, 27, 7. *Munia.* F.: *munera.* S. 7, 9, 33. 6, 35, 29. 10, 12, 9.

gens incitamentum. [8] Ergo frater eius Oxathres, quum Alexandrum instare ei cerneret, equites, quibus praeerat, ante ipsum currum regis obiecit, armis et robore corporis multum super ceteros eminens, animo vero et pietate in paucissimis. Illo utique proelio clarus, alios improvide instantes prostravit, alios in fugam avertit. [9] At Macedones (circa regem erant) mutua adhortatione firmati, cum ipso in equitum agmen irrumpunt. Tum vero similis ruinae strages erat. Circa currum Darei iacebant nobilissimi duces, ante oculos regis egregia morte defuncti, omnes in ora proni, sicut dimicantes procubuerant, adverso corpore vulneribus acceptis. [10] Inter hos Atizyes et Rheomithres et Sataces, praetor Aegypti, magnorum exercituum praefecti, noscitabantur: circa eos cumulata erat peditum equitumque obscurior turba. Macedonum quoque non quidem multi, sed promptissimi tamen caesi sunt: inter quos Alexandri dextrum femur leviter mucrone perstrictum est. [11] Iamque qui Dareum vehebant equi, confossi hastis et dolore efferati, iugum quatere et regem curru excutere coeperant: quum ille, veritus, ne vivus veniret in hostium potestatem, desilit et in equum, qui ad hoc sequebatur, imponitur, insignibus quoque imperii, ne fugam proderent, inde-

3, 27, 8. *In paucissimis.* Vergl. 4, 34, 7. 6, 29, 2. Aehnlich gedacht C. 5, 17, 5: *inter pauca fortunae exempla memorandum.* Liv. 30, 30, 23: *inter pauca felicitatis exempla M. Atilius fuisset.* — 3, 27, 9. *Circa.* F.: *ut circa.* Einige Codd.: *qui circa.* — *Tum vero,* um das Eintreten eines wichtigen, entscheidenden Moments anzudeuten, s. 3, 26, 5: *tum vero multum sanguinis fusum est.* 3, 27, 12. 4, 42, 29. 4, 47, 1. 5, 33, 9. 5, 37, 16. 6, 6, 20. 6, 41, 8. 7, 6, 7. 7, 37, 13. 8, 5, 48. Liv. 30, 11, 11. Aehnlich C. 3, 28, 23: *tunc vero impotentis fortunae species conspici potuit.*

3, 27, 10. *Sataces.* F.: *Sabaces.* Vergl. 4, 5, 28. — *noscitabantur,* wie 8, 46, 24: *ut vix colloquentium inter ipsos facies noscitaretur.* Ueberhaupt finden sich die Verba frequentativa bei den Historikern meistens neben den Stammwörtern ohne wesentlichen Unterschied des Sinnes. — *non quidem multi, sed — tamen* in nicht gewöhnlicher Wortstellung, bei welcher der Begriff der Negation sehr stark hervorgehoben wird, wie 7, 9, 31. 6, 29, 3. 5, 35, 3. 8, 14, 2. 5, 22, 2. Doch findet sich auch die gewöhnliche Stellung, wie 5, 26, 4: *ego tamen, non ut damnum quidem facias suadeo, sed ut te ac regnum tuum salubri ratione conserves.* 4, 46, 20: *universam quidem rei faciem non abstulit, ceterum —.* — *Inter quos,* ist sehr nachlässig gebraucht, ähnlich wie 6, 17, 18: *ignotis locis plerique oberrabant exceptique sunt quidam, inter quos equus regis: Bucephalam vocabant.*

3, 27, 11. *Ad hoc.* Z. gab dafür *ad hoc ipsum.* Zwar ist *ad hoc ipsum* bei Historikern nicht selten, indem die Idee des vorschwebenden Zweckes durch *ipse* schärfer bezeichnet wird. So C. 4, 12, 3. 4, 5, 30. Liv. 2, 42, 5: *filius eius, duumvir ad id ipsum creatus, dedicavit* (aedes). 23, 18, 3: *cohortes duae, ad id ipsum instructae intus, erumpunt.* Doch kann das Demonstrativum auch allein ausreichen, wie Liv. 37, 27, 5: *celeritate superabant, levioribus et ad id fabrefactis navigiis.* Ibid. 45, 39, 8: *ad hoc fecimus consulem, ut bellum — perficeret.* Ebenso *in hoc* und *ob id,* z. B. C. 4, 60, 7. neben *ob id ipsum* C. 4, 62, 23. — *in equum imponitur,* nicht ohne gehässige Nebenbeziehung auf die zur Willenlosigkeit gewordene Schwäche des Königs. So Liv. 35, 36, 8: *laconicus eius stirpis erat puer admodum: eum in equum imponunt.* Vergl. C. 7, 22, 26. 8, 51, 40. 6, 37, 10. 8, 24, 5. — *insignibus imperii — abiectis.* S. 3, 30, 5: *amiculum, quod Dareus, sicut paulo ante dictum est, ne cultu proderetur, abiecerat.*

core abiectis. 12 Tum vero ceteri dissipantur metu, et qua cuique ad fugam patebat via, erumpunt, arma iacientes, quae paulo ante ad tutelam corporum sumpserant: adeo pavor etiam auxilia formidat. 13 Instabat fugientibus eques a Parmenione missus, et forte in illud cornu omnes fuga abstulerat.

At in dextro Persae Thessalos equites vehementer urgebant. 14 Iamque una ala ipso impetu proculcata erat: quum Thessali, strenue circumactis equis dilapsi, rursus in proelium redeunt, sparsosque et incompositos victoriae fiducia barbaros ingenti caede prosternunt. 15 Equi pariter equitesque Persarum, serie laminarum graves, agmen, quod celeritate maxime constat, aegre moliebantur: quippe in circumagendis equis suis Thessali multos occupaverant.

XXVIII. 16 Hac tam prospera pugna nuntiata, Alexander, non ante ausus persequi barbaros, utrimque iam victor instare fugientibus coepit. 17 Haud amplius regem, quam mille equites sequebantur, quum ingens multitudo hostium caderet. Sed quis aut in victoria aut in fuga copias numerat? Agebantur ergo a tam paucis pecorum modo, et idem metus, qui cogebat fugere, fugientes morabatur. 18 At Graeci, qui in

3, 27, 12. *Qua.* S. C. 5, 37, 18: *qua quemque aut spes ducebat aut pavor, dissipabantur.* 3, 28, 19. 4, 51, 36. — *formidat.* F.: *formidabat.* — 3, 27, 13. *In illud cornu.* F.: *in id cornu.* Zur Rechten hatten die Perser das Meer, im Rücken das enge Défilé um den Golf von Issus, welches noch dazu durch zahlreiche Flüsse und Bäche, Moräste, Schluchten und Hügelreihen coupirt war, zur Linken den Amanus, der zwar einige Wege und Steige darbot, aber seiner Steilheit, Höhe und Rauhheit halber sehr schwer zu passiren sein musste. Somit war die Richtung der Flucht durch die Beschaffenheit der Lokalität genau bestimmt.

3, 27, 14. *Proculcavit.* Im eigentlichsten Sinne (*calx*), wie unser: niederreiten. Vergl. Virg. Aen. 12, 532 ff.: *hunc lora et iuga subter Provolvere rotae: crebro super ungula pulsu Incita nec domini memorum proculcat equorum.* — *circumactis equis.* *Circumagere* von Schwenkungen der verschiedensten Art. So von Pferden z. B. Livius 10, 11, 1: *qui quum exerceretur inter equites, ab rapido cursu circumagendo equo effusus, extemplo prope expiravit.* Dann von Schwenkungen mit ganzen Heeresmassen in einer Schlacht; z. B. C. 4, 50, 32. Livius 6, 24, 7. Endlich in weiterem Sinne von einem ganzen Heere, das in einer der frühern entgegengesetzten Richtung marschirt, wie Flor. 3, 21, 6: *sed impatiens iniuriae statim Sulla legiones circumegit.* Vergl. Curt. 4, 27, 14. — *dilapsi.* *Dilabi* hier von der verstellten Flucht, so wie sonst von der wirklichen, z. B. Curt. 5, 33, 9. 7, 17, 20. — *rursus — redeunt,* eine sehr gewöhnliche, in allen Sprachen wiederkehrende Wortfülle. So *rursus reverti, revocare, repetere, reducere; retro repetere, redire, remittere; ante praeoccupare, praeparare, praecavere, praescire, praevidere, praedicere, praemeditari; prius praecipere, praemeditari; priorem praevenire; prius antecapere.* — *sparsosque et incompositos victoriae fiducia barbaros.* S. 4, 5, 32. 4, 11, 24. Liv. 21, 52, 10: *ii sparsos et incompositos — quum inopinatos invasissent, ingentem terrorem caedemque — fecere.* 42, 59, 6: *nec regii, sparsi iam ipsi passim sequendo, cum ordinatis et certo incedentibus gradu manus conserere audebant.*

3, 27, 15. *Serie laminarum.* Die Sitte der Perser, Pferd und Reuter mit eisernem Schuppenpanzer zu versehen, wird auch 4, 35, 3 erwähnt. — *graves.* Die Stelle ist verdorben, wahrscheinlich ist *certamen* statt *agmen* zu schreiben. — 3, 28, 17. *Agebantur — pecorum modo,* wie 5, 37, 19: *reliquum agmen pecudum more intactum agebatur.* — 3, 28, 18. *In Darei partibus steterant.* Gewöhnlicher *stare ab aliquo, stare pro alicuius par-*

Darei partibus steterant, Amynta duce, (praetor hic Alexandri fuerat, tunc transfuga) abrupti a ceteris, haud sane fugientibus similes evaserant. [19] Barbari longe diversam fugam intenderunt: alii, qua rectum iter in Persidem ducebat, quidam circuitu rupes saltusque montium occultos petivere, pauci castra Darei.

[20] Sed iam illa quoque victor intraverat, omni quidem opulentia ditia. Ingens auri argentique pondus, non belli, sed luxuriae apparatum, diripuerant milites. Quumque plus raperent, passim strata erant itinera vilioribus sarcinis, quas in comparatione meliorum avaritia contempserat. [21] Iamque ad feminas perventum erat: quibus quo cariora ornamenta sunt, violentius detrahebantur: nec corporibus quidem vis ac libido parcebat. [22] Omnia planctu tumultuque, prout cuique fortuna erat, repleverant, nec ulla facies mali deerat, quum per omnes ordines aetatesque victoris crudelitas ac licentia vagaretur. [23] Tunc vero impotentis fortunae species conspici potuit, quum ii, qui cum Dareo tabernaculum exornaverant, omni luxu et opulentia instructum, eadem illa Alexandro, quasi veteri domino, reservabant. Namque id solum intactum omiserant milites, ita tradito more, ut victorem victi regis tabernaculo exciperent.

tibus, causa (s. 4, 2, 13). — *fuerat, tunc.* F.: *fuit, nunc.* Der Sache nach s. C. 4, 5, 27: *Amyntas, quem ad Persas ab Alexandro transfugisse diximus, cum quattuor milibus Graecorum, ipsum ex acie persequutis, fuga Tripolin pervenit.*

3, 28, 19. *Diversam fugam intenderunt*, wie 4, 1, 2: *nec eodem omnes fugam intenderant.* Vergl. 5, 34, 17. 10, 24, 19. So auch bei Liv. *intendere iter.* — *rectum iter.* Sehr gewöhnlich im eigentlichen Sinne, z. B. C. 4, 60, 7: *non recto itinere; sed maiore et ob id tutiore circuitu Tigrin superat.* Zuweilen auch im Bildlichen. — *ducebat.* Vergl. Liv. 5, 40, 8: *via, quae sublicio ponte ducit ad Ianiculum.* Ebenso *ferre;* s. C. 5, 14, 11. 7, 41, 10. Liv. 5, 28, 10: *via, quae ferebat Verruginem.* — *quidam circuitu rupes.* Der Verf. hat in diesem Moment nicht an die gebirgige Localität in der Nähe der Schlacht sich erinnert, sondern nur an entferntere Gebirgsgegenden gedacht.

3, 28, 20. *Victor.* F.: *hostis victor.* — *omni quidem. Quidem* wird oft von Curt. sehr eigenthümlich gebraucht. Doch ist fast überall die Grundbedeutung erkennbar, wonach es einen voraufgehenden Gedanken in gewisser Beziehung bedingt und erläutert: meistentheils ist es bekräftigend, versichernd, zuweilen beschränkend, oder in einer gewissen Beschränkung versichernd. So kann es oft durch: nämlich, gewiss, sogar, wenigstens, doch, indess, freilich u. a. wiedergegeben werden. Vergl. 5, 12, 19. 6, 39, 22. 6, 43, 26. 6, 41, 8. 8, 18, 11. 8, 24, 4. 8, 29, 24. Vergl. noch zu C. 3, 1, 6. 3, 5, 18.

3, 28, 21. *Violentius. Eo* fehlt, wie nicht selten, auch in der klassischen Latinität. S. C. 9, 34, 7. 10, 20, 18. Liv. 26, 38, 9: *Hannibali atque eis, qui aderant, quo audacior res erat, minus similis veri visa est.* Und ebenso bei umgekehrter Stellung der Satzglieder, wo indess in der Gedankenbildung eine nicht unwesentliche Verschiedenheit hervortritt, z. B. Liv. 25, 36, 16: *Hispaniae ipsos lugebant desiderabantque duces: Cnaeum tamen* (Scipionem) *magis, quo diutius praefuerat iis priorque favorem occupaverat.*

3, 28, 22. *Repleverant* nach Conj.; F.: *castra repleverant.* — *nec ulla facies mali deerat.* Vergl. C. 9, 40, 15: *imminentis et ipsis facies mali ante oculos erat.* Sil. Ital. 4, 593: *mille simul leti facies.* Virg. Aen. 6, 103: *non ulla laborum — nova mi facies inopinave surgit.* — *vagaretur.* S. Hor. C. 4, 15, 9: *ordinem rectum evaganti frena licentiae iniecit.*

3, 28, 23. *Qui cum Dareo.* Man könnte zur Erklärung die Analogie der Redensarten *esse, habitare cum aliquo, stare cum aliquo* anführen oder σύν τινι

XXIX. [24] **Sed omnium oculos animosque in semet averterant captivae, mater coniunxque Darei, illa non maiestate solum, sed etiam aetate venerabilis, haec formae pulchritudine ne illa quidem sorte corruptae. Receperat in sinum filium nondum sextum annum aetatis egressum, in spem tantae fortunae, quantam pater eius paulo ante amiserat, genitum.** [25] **At in gremio anus aviae iacebant adultae virgines duae, non suo tantum, sed etiam illius maerore confectae. Ingens circa eam no-**

εἶναι, das von den Anhängern Jemandes gesagt wird. Indess liegt das Auffallende des Ausdrucks nicht sowohl in einem eigenthümlichen Gebrauch der Präposition, als vielmehr in dem Verhältniss der Phrase zu dem Gedanken des Satzes. Dem Gedanken, den man zu erwarten berechtigt ist, kommt am nächsten: *ii, qui quummaxime Dareo tabernaculum exornaverant.*

3, 29, 24. *Averterant.* F.: *converterant.* Z.: *verterant*, ein Druckfehler. S. Liv. 32, 24, 5: *dum in unam partem oculos animosque hostium certamen averterat, pluribus locis scalis capitur murus.* 28, 6, 4: *quum omnium animos oculosque id certamen avertisset.* 6, 23, 8: *his sermonibus tota in se averterat castra.* Vergl. Curt. 5, 36, 14. Zugleich liegt in *averterant* noch der feine Zug: der Anblick jener Unglücklichen lenkte Alle, selbst die rohen Krieger, die nur die Habsucht beseelte, von den glänzenden Gegenständen der Beute ab. — *ne illa quidem sorte.* F.: *nec illa quidem sorte*, Der Gebrauch von *nec — quidem* besonders in der nachclassischen Latinität ist sehr mannichfaltig. So schliesst es sich mehr oder weniger eng an ein vorangegangenes *non* an, z. B. Seneca nat. quaest. 2, 26: *non habet istos metus dies purus, nec nox quidem, nisi obscura nubibus.* Ebenso steht *nec — quidem* zu einem voraufgehenden oder folgenden *nec* in Bezug, z. B. C. 5, 12, 21. Flor. 3, 3, 4: *sed nec primum quidem impetum barbarorum Silanus, nec secundum Manlius, nec tertium Caepio sustinere potuerunt.* Ganz entschieden sticht dagegen sehr oft der Gebrauch von *ne — quidem* ab, z. B. Liv. 3, 6, 7: *ubi quum obvius nemo, ne inermis quidem, fieret, perque omnia non praesidiis modo deserta, sed etiam cultu agresti transirent; pervenere ad tertium lapidem Gabina via.* Vergl. C. 4, 27, 18. 8, 28, 16. Allein zuweilen kann nach verschiedener Fassung des Gedankens und Vortrags entweder *ne — quidem* oder *nec — quidem* angewendet werden. So wird *ne — quidem* am Anfange eines Satzes gebraucht, wo der Ausdruck des Gedankens mehr Selbstständigkeit oder Unabhängigkeit erhalten soll, während durch *nec — quidem* die Beziehung auf das Voraufgegangene noch äusserlich durch ein sprachliches Element vermittelt wird. S. C. 5, 15, 25. 5, 21, 17. 18. 8, 18, 11. 9, 6, 33. Dagegen C. 3, 28, 21. 10, 13, 2. 3. Solche Fälle können auch im Innern eines Satzes vorkommen; so C. 6, 37, 10: *tot conscii, nec in equuleum quidem impositi, verum fatebuntur.* — *coruptae.* F.: *corrupta.* — *receperat.* F.: *acceperat.* Vergl. 4, 41, 21. — *in spem tantae fortunae — genitum,* wie 4, 55, 22: *Ochum in spem huius imperii genitum.* 4, 52, 1. 4, 6, 38. Liv. 3, 1, 2: *secundo quoque consulatu eius agrarii se in spem legis erexerant.*

3, 29, 25. *Anus aviae. Anus* ist hier nicht gerade adjectivisch zu nehmen. Solche Verbindungen sind häufig (s. 4, 41, 19. 8, 16, 25. 3, 32, 21) und zum Theil unmittelbar aus der Gewohnheit des häuslichen Lebens entnommen. Vergl. Plaut. Aulul. 2, 1, 50: *eius cupio filiam virginem mihi desponderi.* Asinar. 2, 4, 64: *non decet superbum esse hominem servum.* Liv. 2, 18, 10: *orantibus dictatorem senatumque, ut veniam erroris hominibus adolescentibus darent.* — *abscissa.* Z.: *abscisa*, vergl. 10, 17, 19. Dass hier nichts anders gemeint sein kann, als was Virg. Aen. 12, 609 sagt: *it scissa veste Latinus, coniugis attonitus fatis urbisque ruina*, erhellt aus der Vergleichung von Curt. 5, 33, 12: *laceratisque vestibus lugubri et barbaro ululatu regem deplorare coeperunt.* Hier kann also auch nur *abscindere* gedacht werden, was Virgil. in ähnlicher Verbindung gebraucht Aen. 5, 685: *Aeneas humeris abscindere vestem.* Dass *abscindere* vom Abreissen, *abscidere* vom Abhauen. Abschneiden gebraucht werden, steht fest. Daher C. 8, 11, 9 *caput abscisum* und 9, 22, 22: *lignum sagittae corpori infixum abscidunt.* — *reginas dominasque invocantes.* S. 10, 15, 9.

bilium feminarum turba constiterat, laceratis crinibus abscissaque veste, pristini decoris immemores, reginas dominasque veris quondam, tunc alienis nominibus invocantes. [26] Illae, suae calamitatis oblitae, in utro cornu Dareus stetisset, quae fortuna discriminis fuisset, requirebant. Negabant se captas, si viveret rex. Sed illum equos subinde mutantem longius fuga abstulerat.

[27] In acie autem caesa sunt Persarum peditum centum milia, decem equitum. At a parte Alexandri quattuor et quingenti saucii fuere, ex peditibus triginta omnino et duo desiderati sunt, equitum centum quinquaginta interfecti. Tantulo impendio ingens victoria stetit.

XXX. XII, [1] Rex quidem, Dareum persequendo fatigatus, postquam et nox appetebat et consequendi spes non erat, in castra paulo ante a suis capta pervenit. [2] Invitari deinde amicos, quibus maxime assueverat, iussit, quippe summa dumtaxat cutis in femine perstricta non prohibebat interesse convivio: [3] quum repente e proximo tabernaculo lugubris clamor, barbaro ululatu planctuque permixtus, epulantes conterruit. Cohors quoque, quae excubabat ad tabernaculum regis, verita, ne maioris motus principium esset, armare se coeperat. [4] Causa subiti pavoris fuit, quod mater uxorque Darei cum captivis nobilibus regem, quem interfectum esse credebant, ingenti gemitu eiulatuque deflebant. [5] Unus namque e captivis spadonibus, qui forte ante ipsarum tabernacu-

3, 29, 26. *In utro cornu.* F.: *utro cornu.* Vergl. 4, 21, 2. 3, 26, 5. 4, 45, 6. 4, 50, 26. 4, 51, 35. — 3, 29, 27. *Decem equitum* F.: *decem vero milia interfecta equitum.* Die ungünstigen Lokalverhältnisse machen wenigstens erklärlich, warum eine so grosse Zahl von Persern umgekommen sei. — *at a parte.* F.: *at ex parte.* S. Liv. 44, 40, 5: *duae cohortes a parte Romanorum erant.* — *omnino* bei Zahlwörtern: Alles in Allem gerechnet, Alles zusammengenommen, im Ganzen; daher zuweilen: nur. Es wird zwar nicht ausschliesslich, aber vorzugsweise mit kleineren Zahlwörtern oder verhältnissmässig kleinen Zahlbegriffen verbunden. S. Curt. 4, 41, 24. 4, 13, 12. 9, 6, 32. 10, 25, 3. Nur selten steht *omnino* vor dem Zahlwort, z. B. C. 7, 5, 34: *omnino duos ipse habebam* (equos). — *desiderati sunt. Desiderare* nach dem gewöhnlichen Euphemismus der Alten. S. 4, 63, 26: *Macedonum minus, quam CCC desiderati sunt.* — *tantulo impendio — stetit*, wie 9, 16, 21: *regi suo parvo impendio immortalitatem famae daturos.* Liv. 23, 30, 2: *multo sanguine ac vulneribus ea Poenis victoria stetit.* Vellei. Pat. 2, 64: *utrique vindicta libertatis morte stetit.*

3, 30, 1. *Rex quidem D. p. fatigatus* nach Conj.; F.: *rex, diu D. p. fatigatus.* — *nox appetebat.* Andere *nox apparebat;* indess ist jenes ein Lieblingsausdruck des Schriftstellers, vergl. z. B. 5, 32, 6. 9, 37, 23. Aehnlich *lux appetebat* 7, 33, 3. 8, 22, 16. 9, 17, 25. Beides hat auch Livius. — *et consequendi.* F.: *et eum assequendi.* — 3, 30, 2. *Femine.* F.: *femore.* Doch haben beide Formen gleichen Werth. S. C. 6, 1, 4. 8, 35, 12. *Femur* C. 3, 27, 10 steht natürlich ohne Var., da *femen* nicht vorkommt.

3, 30, 3. *Quum repente.* S. 9, 36, 19. 4, 30, 13. Liv. 6, 8, 7: *iam inclinata res erat —, quum repente ingentibus procellis fusus imber certam magis victoriam, quam proelium diremit.* Noch stärker bei Cic. pro Caecin. 10, 30. *quum subito ecce idem, qui solet, suos solos servos armatos fuisse dixit.* — *Cohors.* Entweder die ganze *cohors regia,* weil die Gefahr im Kriege grösser war, oder ein Theil derselben. S. bes. 8, 21 ff.

3, 30, 4. *Captivis nobilibus.* F.: *captivis mulieribus nobilibus.* — 3, 30, 5. *Unus namque. Namque* tritt gewöhnlich hinter das erste Wort des Satzes, den es als einen erläuternden, näher bestimmenden bezeichnet; und zwar hebt sich meistens jenes Wort schon seinem Inhalte nach, namentlich wegen der Beziehung auf das Vorige, selbst hervor. So 8, 11, 1: *Dahas deinde statuerat pe-*

lum steterat, amiculum, quod Dareus, sicut paulo ante dictum est, ne cultu proderetur, abiecerat, in manibus eius, qui repertum ferebat, agnovit, ratusque interfecto detractum esse, falsum nuntium mortis eius attulerat. [6] Hoc mulierum errore comperto, Alexander fortunae Darei et pietati earum illacrimasse fertur. Ac primo Mithrenem, qui Sardis tradiderat, peritum linguae persicae, ire ad consolandas eas iusserat. [7] Veritus deinde, ne proditor captivarum iram doloremque renovaret, Leonnatum ex purpuratis suis misit, iussum indicare, falso lamentari eas vivum. Ille cum paucis armigeris in tabernaculum, in quo captivae erant, pervenit, missumque se a rege nuntiare iubet. [8] At hi, qui in vestibulo erant, ut armatos conspexere, rati actum esse de dominis, in tabernaculum currunt, vociferantes, adesse supremam horam, missosque, qui occiderent captas. [9] Itaque, ut quae nec prohibere possent nec admittere auderent, nullo responso dato, tacitae opperiebantur victoris arbitrium. [10] Leonnatus, expectato diu, qui se introduceret, postquam nemo procedere audebat, relictis in vestibulo satellitibus, intrat in tabernaculum. Ea ipsa res turbaverat feminas, quod irrupisse, non admissus videbatur. [11] Itaque mater et coniunx provolutae ad pedes

tere: *ibi namque Spitamenen esse cognoverat.* 10, 3, 17. 8, 49, 28. 9, 18, 28. Liv. 7, 32, 3: *Valerio Samnitium legiones* (*eo namque omnem belli molem inclinaturam censebant*) *occurrunt*. Dagegen C. 3, 35, 17: *namque unus e consciis — interfecti proditoris caput ad Dareum tulit, opportunum solatium prodito.* — *paulo ante.* S. 3, 27, 11: *insignibus imperii, ne fugam proderent, indecore abiectis.*

3, 30, 6. *Tradiderat.* F.: *prodiderat.* — 3, 30, 7. *Renovaret.* F: *gravaret.* Liest man *renovaret*, so bezieht sich *ira* und *dolor* auf das Gefühl, welches früher in den Frauen durch die Verrätherei des Mithrenes angeregt, aber durch den Gang der Ereignisse in den Hintergrund gestellt worden war. So Virg. Aen. 2, 3: *infandum, regina, iubes renovare dolorem.* Curt. 4, 41, 21: *hic vero renovatus est maeror, ut prostratam humi vidit.* Allein bei dieser Annahme wird vorausgesetzt, dass Mithrenes sowohl seiner Person als seiner That nach den Königinnen bekannt gewesen sei; was zwar möglich, aber bei der Masse der Ereignisse kaum wahrscheinlich ist. Ausserdem würde sich *ira* und *dolor* auf ein Gefühl beziehen, welches im Vergleich mit der jetzigen Stimmung zu geringfügig gewesen wäre, als dass es hier hätte Erwähnung finden dürfen. *Gravaret* dagegen ist unter jeder Bedingung höchst passend: denn die ganze Erscheinung, die Sprache, die Sendung des M. musste jenen beweisen, dass er die Partei des Feindes ergriffen habe, dass er ein Verräther sei. Und so musste sein Auftreten sie noch tiefer demüthigen, ihr gegenwärtiges Unglück sie noch bitterer und schmerzlicher fühlen lassen. *Gravare* ist gerade gebraucht, wie bei Ovid. Trist. 5, 11, 29. 30: *at tu fortunam — parce gravare meam.* — *Leonnatum.* In Betreff der Aussprache des Namens ist zu bemerken, dass bei Diodor Λεόννατος, bei Arrian und Plutarch Λεοννάτος accentuirt wird. — *ex purpuratis suis* muss nicht so eng mit *Leonnatum* verbunden werden, dass es als unmittelbare Apposition erscheint, eben so wenig wie in den Ausdrücken *servum a pedibus, a manu.* Vergl. 4, 41, 18. 4, 42, 25. — *eas vivum.* F.: *eas Darium vivum.* — *nuntiare.* F.: *nuntiari.*

3, 30, 9. *Admittere,* zulassen, zur Audienz lassen, ein stehender Ausdruck. Vergl. 4, 4, 25. 7, 25, 5. 7, 33, 9. Eben so bei Andern, z. B. Iustin 1, 3, 2. — 3, 30, 10. *Introduceret.* F.: *intromitteret.* *Introducere* ist sehr gewöhnlich vom feierlichen Einführen sowohl (z. B. 4, 43, 1) als vom heimlichen (z. B. 8, 21, 3).

3, 30, 11. *Supremo in regem officio,* wie 3, 31, 14. Aehnlich Virgil. Aen. 11, 25: *ite, ait, egregias animas — decorate supremis muneribus.* Sil. Ital. 15, 395: *cinerem donate supremi muneris officio.* — *impigre.* S. Lucan. 4, 797: *cecidit in strage suorum impiger ad letum.* C. 10, 12, 9. 5, 26, 7.

orare coeperunt, ut, priusquam interficerentur, Darei corpus ipsis patrio more sepelire permitteret: functas supremo in regem officio impigre sese morituras. [12] Leonnatus, et vivere Dareum et ipsas non incolumes modo, sed etiam apparatu pristinae fortunae reginas fore. Tum demum mater Darei allevari se passa est.

XXXI. [13] Alexander postero die cum cura sepultis militibus, quorum corpora invenerat, Persarum quoque nobilissimis eundem honorem haberi iubet matrique Darei permitti, quos vellet, patrio more sepeliret. [14] Illa paucos arta propinquitate coniunctos pro habitu praesentis fortunae humari iussit, apparatum funerum, quo Persae suprema officia celebrarent, invidiosum fore existimans, quum victores haud pretiose cremarentur.

[15] Iamque iustis defunctorum corporibus solutis, praemittit ad captivas, qui nuntiarent, ipsum venire: inhibitaque comitantium turba, tabernaculum cum Hephaestione intrat. [16] Is longe omnium amicorum carissimus erat regi, cum ipso pariter eductus, secretorum omnium arbiter: libertatis quoque in admonendo eo non alius ius habebat, quod tamen ita usurpabat, ut magis a rege permissum, quam vindicatum ab eo videretur; et sicut aetate par erat regi, ita corporis habitu praestabat. [17] Ergo reginae, illum regem esse ratae, suo more veneratae sunt. Inde

3, 30, 12. *Apparatu pristinae fortunae reginas fore.* Vergl. C. 4, 43, 3: *earum, quae supersunt, curam haud secus, quam parens agens, reginas appellas, speciem pristinae fortunae retinere pateris.* — *tum demum.* F.: *tum.*

3, 31, 13. *Postero die.* F.: *postera die.* S. zu 6, 43, 27. — *Cum cura.* S. Sall. Iug. 54, 1: *saucios cum cura reficit.* Cat. 51, 38: *cum summo studio domi exsequebantur.* — 3, 31, 14. *Pro habitu praesentis fortunae,* wie 5, 21, 18: *pro naturae habitu.* 9, 13, 19: *pro corporum habitu.* — *humari.* Ist nicht im uneigentlichen Sinn zu verstehen, da die Leichen bei den Persern nicht verbrannt, sondern mit Wachs überzogen und bestattet wurden. S. Herod. 3, 16: Πέρσαι θεὸν νομίζουσι εἶναι πῦρ· τὸ ὦν κατακαίειν τοὺς νεκροὺς οὐδαμῶς ἐν νόμῳ — ἐστὶ —, δι' ὅπερ εἴρηται, θεῷ οὐ δίκαιον εἶναι λέγοντες νέμειν νεκρὸν ἀνθρώπου.

3, 31, 15. *Iustis — solutis.* *Iusta* steht absolut für den Inbegriff dessen, was den Verstorbenen bis zu der Bestattung und bei derselben erwiesen werden musste. So 4, 45, 2: *corpori uxoris eius iustis persolutis.* 6, 22, 19. 10, 19, 7. Aehnlich *iusta praestare* 10, 27, 18. Dabei wird der Begriff theils in rein materiellem Sinn genommen, theils wird er vergeistigt und auf die zartesten Beziehungen der Liebe und Anhänglichkeit übertragen.

3, 31, 16. *Eductus.* F.: *educatus.* *Educere* bezieht sich nicht immer bloss auf Erhaltung und Pflege des Körpers, *educare* nicht immer auf Bildung und Erziehung von Geist und Körper. S. 8, 3, 21. — *non alius.* S. 7, 1, 3: *Alexandro tam fidus* (Parmenio), *ut occidendi Attalum non alio ministro uti mallet.* — *habitu.* Es bezieht sich hier vornämlich auf die Körpergrösse (s. zu 3, 6, 3): Alexander war klein, wenigstens nicht von imponirender Grösse. S. besonders Curt. 6, 19, 29.

3, 31, 17. *Suo more.* Προσκυνεῖν. Vergl. 5, 9, 22: *procumbens venerari me saepe voluisti; inhibui.* 8, 17, 6. 8, 20, 22. — *ex captivis spadonibus.* Das Schwierige der Construction lässt sich zum Theil erläutern aus 7, 1, 9: *itaque ex his, qui proximi astiterant, obluctantem adhuc oblivioni lanceis confoderunt.* Und 9, 6, 32: *tum ex his, qui assueverant talibus ministeriis, unius canis leoni cum aliis inhaerentis crus avellere et, quia non sequebatur, ferro ampu*

ex captivis spadonibus, quis Alexander esset, monstrantibus, Sisygambis advoluta est pedibus eius, ignorationem nunquam antea visi regis excusans. Quam manu allevans rex, *non errasti,* inquit, *mater, nam et hic Alexander est.*

XXXII. [18] Equidem hac continentia animi si ad ultimum vitae perseverare potuisset, feliciorem fuisse crederem, quam visus est esse, quum Liberi patris imitaretur triumphum, ab Hellesponto usque ad oceanum omnes gentes victoria emensus. [19] Sic vicisset profecto superbiam

tare coepit. Allein der vorliegende Fall hat wegen der Participialconstruction etwas Eigenthümliches. Eine gewisse Analogie giebt C. 4, 33, 5: *ex finitimis urbibus commigrare Alexandriam iussis, novam urbem magna multitudine implevit.* — *quis. Uter* konnte hier nicht stehen, da bei *monstrare* der Begriff der Beziehung auf den Andern, der anwesend war, ganz fortfallen musste. So Liv. 1, 56, 10: *postquam* (Delphos) *ventum est,* (nämlich die Tarquinier Titus und Aruns) *perfectis patris mandatis, cupido incessit animos iuvenum sciscitandi, ad quem eorum regnum romanum esset venturum.*

3, 32, 18. *Equidem.* Dass Curt. nicht zu den Schriftstellern gehört, welche *equidem* für *ego quidem* nahmen, geht auch aus 8, 27, 10. 5, 35, 3 hervor. Meistentheils steht es am Anfange eines Satzes, der entweder als Widerlegung des Vorigen gelten soll, oder der dem Inhalt des Vorigen versichernd sich anschliesst. S. 8, 27, 10. Dagegen 9, 9, 21. 4, 15, 23. Zuweilen ist der Zusammenhang durch Ergänzung von Zwischengedanken zu vermitteln, z. B. 10, 9, 16 und 9, 6, 34. Zwei Mal bezieht sich *equidem* in diesem Sinne bei C. auf einzelne Wörter, so dass es beinahe ganz die Stelle des einfachen Wortes vertritt. So 4, 46, 20: *universam equidem rei faciem non abstulit, ceterum agminum discrimina atque ordinem prohibuit perspici.* Und 5, 35, 3: *non equidem vinctum regem, sed in periculo esse aut mortis aut vinculorum.* Ueberall ist daher die Erklärung anwendbar, dass *equidem* aus *quidem* und dem verstärkenden *e* entstanden sei, das sich auch in *enim* erhalten hat. — *hac continentia animi si.* F.: *si h. c. a.* Zwar sagt man sonst gewöhnlich *perseverare in re,* und nicht bloss bei einem Gegenstande äusserlicher Thätigkeit, wie 8, 1, 2: *qui in defectione perseveraverant;* 8, 41, 19: *speciem ostendit in obsidione perseverantis;* sondern auch bei einer Gemüthsstimmung oder Affection, wie 8, 5, 48: *ne in tam praecipiti ira perseveret.* 4, 49, 23: *quum in eadem admiratione Parmenio perseveraret.* Und unsrer Stelle entsprechend Cic. Philipp. 9, 3, 6: *at ille properans — in hac constantia morbo adversante perseveravit.* Indess ist der blosse Ablativ richtig gedacht. Ganz ebenso Iustin. 38, 4: *assidue per omnes annos pro libertate alios, quosdam etiam pro iure imperii bellis continuis perseverasse.* So steht bei Curt. 7, 43, 22: *sin autem fiducia loci perseverarent,* wenigstens das Verbum absolut, obwohl der Ablativ eine verschiedene Beziehung hat. — *Ab Hellesponto usque.* Z.: *usque ab Hellesponto.* Freilich deutet *usque* nur an, dass eine Person oder Sache in einer angegebenen Richtung sich immer fortbewege. Allein es ist nicht gleich, ob man sagt: von dort aus ohne Unterlass, oder: bis dort hin ohne Unterbrechung: vielmehr kann durch jene Stellung der Anfangspunkt, durch diese das Ziel als das Bedeutendere und Wichtigere hervorgehoben werden. An unserer Stelle aber muss dem Zusammenhange nach der Begriff *oceanus* mit entschiedenem Nachdruck hervortreten. So Cic. pro Cluent. 68, 192: *mulierem quandam Larino, atque illam usque a mari supero Romam proficisci cum magno comitatu et pecunia* —. Dagegen Cic. in Pison. 22, 51: *ac meus quidem* (reditus) *is fuit, ut a Brundisio usque Romam agmen perpetuum totius Italiae viderem.*

3, 32, 19. *Sic vicisset —: sic abstinuisset.* F.: *Vic. — abst.* — *inter epulas caedibus amicorum,* mit doppelter Uebertreibung, da Clitus allein gemeint sein kann, und dieser, wie Curt. selbst erzählt, erst beim Herausgehen nach dem Mahle getödtet wurde. S. Curt. 8, 5, 51. 52. — *indicta causa* wie 8, 24, 5. 8, 29, 22 nach dem bekannten Ausdruck *causam dicere,* sich vor Gericht vertheidigen. Aehnlich mit objectiver Wendung des Ausdruckes *incognita causa,* wie 10, 13, 1.

atque iram, mala invicta: sic abstinuisset inter epulas caedibus amicorum, egregiosque bello viros et tot gentium secum domitores indicta causa veritus esset occidere. [20] Sed nondum fortuna se animo eius superfuderat: itaque orientem eam moderate et prudenter tulit, ad ultimum magnitudinem eius non cepit.

[21] Tunc quidem ita se gessit, ut omnes ante eum reges et continentia et clementia vincerentur. Virgines reginas excellentis formae tam sancte habuit, quam si eodem, quo ipse, parente genitae forent: [22] coniugem eiusdem, quam nulla aetatis suae pulchritudine corporis vicit, adeo ipse non violavit, ut summam adhibuerit curam, ne quis captivo corpori illuderet: [23] omnem cultum reddi feminis iussit; nec quicquam ex pristinae fortunae magnificentia captivis praeter fiduciam defuit. [24] Itaque Sisygambis, *rex*, inquit, *mereris, ut ea precemur tibi, quae*

3, 32, 20. *Superfuderat.* F.: *infuderat.* Bei *superfuderat* ist das Bild hergenommen entweder vom strömenden Wasser, das über Jemanden von oben herstürzt, oder vom Fluss oder Meer, dessen Wellen über dem Haupte Jemandes zusammenschlagen. Ein verwandtes Bild hat Liv. 9, 18, 1: *et loquimur de Alexandro nondum merso secundis rebus, quarum nemo intolerantior fuit.* Bei *infuderat* ist es wahrscheinlich vom Trunkenen hergenommen, wie wir auch von denen sprechen, die vom Glück benommen, berauscht sind.

3, 32, 21. *Tunc.* F.: *tum.* Da *tunc* durch Hinzufügung des demonstrativen *ce* zu *tum* entstanden ist, so bezeichnet es den bestimmt gedachten Zeitpunkt der Vergangenheit, auf den hingedeutet werden soll, noch schärfer und nachdrücklicher als *tum.* Vergl. Curt. 3, 34, 11. Liv. 30, 13, 10. 11: *tum ille* (Syphax) *peccasse quidem sese atque insanisse fatebatur; sed non tum demum, quum arma adversus populum romanum cepisset; exitum sui furoris fuisse, non principium. Tunc se insanisse, tunc hospitia privata et publica foedera omnia ex animo eiecisse, quum karthaginiensem matronam domum acceperit.* — *vincerentur.* Z.: *vinceret.* Freilich ist die passive Construction nicht ohne Schwerfälligkeit. Indess mit *vinceret* ist *ante eum* nicht zu vereinigen. Denn die übrigen Stellen bei C., in denen eine gewisse Freiheit im Gebrauche von *is* bemerklich wird, können mit der unsrigen nicht verglichen werden. S. z. B. 3, 22, 27: *Dareus initio iugum montis cum parte copiarum occupare statuit, et a fronte et a tergo circumiturus hostem, a mari quoque, quo dextrum eius cornu tegebatur, alios obiecturus, ut undique urgeret.* 3, 35, 12. 4, 20, 19. 6, 22, 20. 6, 41, 8. 8, 4, 31. 8, 11, 5. 8, 11, 6. — *Virgines reginas.* F.: *virg. enim regias. Reginae* von den Töchtern des Darius s. 3, 29, 25. 3, 30, 12. Die Verbindung *virgines reginae* hat bestimmte Analogien. S. zu 3, 29, 25: *anus aviae.*

3, 32, 22. *adeo non violavit, ut.* Wie 7, 4, 26: *amicitiam, quae nobis cum Philota fuit, adeo non eo infitias, ut expetisse quoque nos confitear.* Flor. 2, 2, 5: *Appio Claudio consule* (populus romanus) *primum fretum* (Siciliae) *ingressus est fabulosis infame monstris aestuque violentum: sed adeo non est exterritus, ut illam ipsam ruentis aestus violentiam pro munere amplecteretur.*

3, 32, 24. *Quondam* drückt überhaupt einen gewissen, meistens ganz bestimmt gedachten Zeitpunkt aus, den der Schriftsteller jedoch genau zu bezeichnen keine Veranlassung findet. Der Zusammenhang giebt das Nähere des Verständnisses an die Hand. — *dignus es.* Man darf *dignus, qui* nicht nach gewöhnlicher Weise verbinden, denn man kann wohl sagen: du verdienst es, glücklicher zu sein, weil du dein Glück menschlich benutzest; aber man kann nicht denken: du verdienst es, menschlicher zu sein. Man muss also erklären: und wie ich aus deinem Verhalten sehe, bist du es werth, dass wir für dich beten, oder dass dir das zu Theil werde, was wir für Darius zu erbitten pflegten, dass du statt Darius herrschest. Doch ist die Ergänzung eben so frei, als die dabei nothwendige Unterscheidung zw. *mereris* und *dignus es* gesucht Freilich geht jenes auf eine Thätigkeit, dieses auf eine Eigenschaft. Indess beziehen sich beide Ausdrücke auf eine und dieselbe Eigenschaft Alexanders, die die Frauen

Dareo nostro quondam precatae sumus: et, ut video, dignus es, qui tantum regem non felicitate solum, sed etiam aequitate superaveris. [25] *Tu quidem matrem me et reginam vocas: sed ego me tuam famulam esse confiteor. Et praeteritae fortunae fastigium capio et praesentis iugum pati possum: tua interest, quantum in nos licuerit, si id potius clementia, quam saevitia vis esse testatum.* [26] Rex bonum animum habere eas iussit, Darei filium collo suo admovit: atque nihil ille conspectu tunc primum a se visi conterritus, cervicem eius manibus amplectitur. Motus ergo rex constantia pueri, Hephaestionem intuens, *quam vellem*, inquit, *Dareus aliquid ex hac indole hausisset!*

XXXIII. [27] Tum tabernaculo egressus, tribus aris in ripa Pinari amnis Iovi atque Herculi Minervaeque sacratis, Syriam petit, Damascum, ubi regis gaza erat, Parmenione praemisso.

XIII, [1] Atque quum processisse Darei satrapam comperisset, veritus, ne paucitas suorum sperneretur, accersere maiorem manum statuit. [2] Sed forte in exploratores ab eo praemissos incidit natione Mardus, qui, ad Parmeniona perductus, litteras ad Alexandrum a praefecto Damasci missas tradit ei, nec dubitare eum, quin omnem regiam supellectilem cum pecunia traderet, adiecit. [3] Parmenio, asservari eo iusso, litteras aperit:

aus seiner Handlungsweise erkannt hatten. Nicht unwahrscheinlich ist daher, dass die Stelle verderbt sei; dem Gedanken zu genügen, kann man statt des an dieser Stelle auffallenden *ut video* etwa setzen: *hoc fastigio*, wie 4, 3, 17, oder *victoria*.

3, 32, 25. *Capio* steht nicht für *cepi* in lebhafter Auffassung der Vergangenheit. Sie sagt: Ich begreife, was ich verloren, aber ich überschätze es nicht; ich verstehe, mein jetziges Loos zu ertragen. — 3, 32, 26. *Quam vellem*, wie Cic. de fin. 3, 3, 10: *quam vellem, inquit, te ad Stoicos inclinavisses.* Aehnlich mit dem Ausdruck der Verwunderung, z. B. Cic. de fin. 5, 22, 61: *quam cupiunt laudari!* — *hausisset.* Vergl. Cic. de divin. 1, 49, 110: *altera divinatio est naturalis, quae physica disputandi subtilitate referenda est ad naturam deorum, a qua, ut doctissimis sapientissimisque placuit, haustos animos et libatos habemus.*

3, 33, 27. *Iovi atque Herculi Minervaeque*, wie 9, 14, 6: *ignem subiecere tectis, se quoque ac liberos coniugesque incendio cremant.* 8, 15, 13. 5, 22, 5. Der erste Begriff ist dabei mit seltener Ausnahme (s. z. B. C. 7, 3, 24) hervorstechend, die beiden andern stehen in gleichem, aber untergeordnetem Verhältniss. S. Curt. 5, 21, 17. Dagegen liebt Livius besonders Verbindungen, wie 5, 17, 9: *sanguini nominique et praesentibus periculis consanguineorum id dari.* So auch Curt., wo zwischen den beiden ersten Subst. eine engere Verbindung, als in Beziehung auf das dritte besteht, z. B. 4, 9, 12: *ferreae manus, — corvique et alia tuendis urbibus excogitata.* Vergl. 6, 7, 5. 8, 9, 31. 9, 5, 30. 10, 3, 10. 10, 15, 7. 4, 48, 11.

3, 33, 1. *Atque.* F.: *a. is.* — *processisse.* Nach Conj.; F. Z.: *praecessisse.* Vielleicht war geschrieben: *quum processisse et Darei satrapam comperisset.* — *satrapam.* Andere geben: *satrapen, satrapem.* So C. 6, 21, 10: *Darei satrapen.* Vergl. 6, 13, 25. 6, 22, 20. — 3, 33, 2. *Mardus.* Curt. erwähnt später 6, 16 selbst der Marder als eines Nachbarvolkes der Hyrkanier. Doch gab es auch Marder auf dem Hochlande zwischen Medien, Susiana und Persis, welche als Räuber verrufen waren. Der Name bedeutet: Männliche. — *nec dubitare eum, quin —.* Die einzige Stelle bei Curt., in der auf *dubitare* in der Bedeutung: Bedenken tragen, nicht der Infin. folgt.

3, 33, 3. *Asservari eo iusso*, wie 4, 51, 37: *asservari transfuga iusso.* Insofern *asservare* bedeutet: bei sich, in unmittelbarer Nähe aufbewah-

in quis erat scriptum, ut mature Alexander aliquem ex ducibus suis mitteret cum manu exigua. Itaque Mardum datis comitibus ad proditorem remittit. Ille, e manibus custodientium lapsus, Damascum ante lucem intrat. [4] Turbaverat ea res Parmenionis animum insidias timentis, et ignotum iter sine duce non audebat ingredi: felicitati tamen regis sui confisus, agrestes, qui duces itineris essent, excipi iussit. Quibus celeriter repertis, quarto die ad urbem pervenit, iam metuente praefecto, ne sibi fides habita non esset. [5] Igitur quasi parum munimentis oppidi fidens, ante solis ortum pecuniam regiam (gazam Persae vocant) cum pretiosissimis rerum efferri iubet, fugam simulans, re vera, ut praedam hosti offerret.

XXXIV. [6] Multa milia virorum feminarumque excedentem oppido sequebantur, omnibus miserabilis turba praeter eum, cuius fidei commissa erat. Quippe quo maior proditionis merces foret, obiicere hosti parabat gratiorem omni pecunia praedam, nobiles viros, praetorum Darei coniuges liberosque, praeter hos graecarum urbium legatos, quos Dareus, velut in arce tutissima, in proditoris reliquerat manibus. [7] Ganga-

ren, kann damit besonders eine sorgfältige Beaufsichtigung bezeichnet werden. Dieser Begriff wird oft durch Zusätze verstärkt, z. B. 4, 1, 4. Liv. 39, 19, 2: *ut intentiore eum custodia asservarent.* Ibid. 4, 55, 3: *duo sibi consules asservandos assidua opera desumunt.* Indess wie bei vielen Compositis, so hat sich auch hier der Begriff in dem Maass verflüchtiget, dass *asservare* selbst bei dem Gegentheil angewendet werden kann, s. Curt. 9, 34, 1: *duces socordius asservati.* 9, 27, 2: *bactriana arce negligentius asservata.* — *Itaque Mardum.* F.: *itaque re cognita Mardum.* Die Codd. weisen auf ein tieferes Verderbniss hin.

3, 33, 4. *Iam metuente praefecto, ne — non esset.* Die verdoppelte Negation bezeichnet die Stimmung des Mannes als eine besonders lebhaft erregte: er wünschte, dass das Ausbleiben der Sendung ja nicht einträte; aber er fürchtete, dass sie doch wohl nicht eintreffen würde. — 3, 33, 5. *Gazam Persae vocant.* F.: *quam gazam P. vocant.* Die Lebendigkeit der Darstellung wird durch jene freie Form der Apposition wesentlich gehoben. So 4, 9, 12: *ferreae manus (harpagonas vocant).* 4, 31, 18: *Arabes spectant (Troglodytis cognomen est);* 4, 31, 22. 4, 36, 10. 4, 21, 1. 6, 26, 16. 6, 26, 22.

3, 34, 6. *Erat.* F.: *fuerat.* — *proditionis.* F.: *proditoris.* — *praeter hos,* fast wie unser: und überdies, und ausserdem, beim Aufzählen gebraucht; z. B. 8, 43, 16: *et aureas coronas ipsi amicisque omnibus, praeter haec signati argenti LXXX talenta dono dedit.* 9, 13, 21. 4, 23, 18. Aehnlich gebraucht man *inter quos, inter quae.* S. zu 4, 34, 11.

3, 34, 7. *Quum tolerare non possent.* F. bestimmter: *quum frigus tolerare non possent. Tolerare* in absolutem Gebrauch statt *tolerare frigus* lässt sich wenigstens durch Analoges rechtfertigen: so Liv. 34, 18, 2: *nec nisi in tempore subventum foret, ultra sustentaturi fuerint.* So *perferre* Cic. Tusc. 2, 7, 17: *si uratur sapiens, si crucietur — expectas fortasse dum dicat, patietur, perferet, non succumbet.* — *procella nivem effuderat,* wie 8, 46, 23: *procella imbrem vix sub tectis tolerabilem effundit.* Liv. 8, 6, 3: *inter foederum ruptorum testationem ingenti fragore coeli procellam effusam.* 6, 8, 7: *ingentibus procellis fusus imber certam magis victoriam, quam proelium diremit.* 6, 32, 6: *prosperae spei pugnam imber ingentibus procellis fusus diremit.* Auch s. Liv. 2, 62, 1: *prohibuit foeda tempestas, cum grandine ac tonitribus coelo deiecta.* Eine verwandte Anwendung bietet C. 4, 46, 20: *caligo, quam circa humidi effuderant montes.* Die Angabe passt sehr wohl zu der bei Arrian. 2, 11, 10 gegebenen Notiz, dass die Schlacht bei Issus μηνὸς Μαιμα·τηριῶνος, also am Anfange des Winters, gekämpft worden sei. Denn das Kl ma von Damaskus ist kalt und feucht während der Win-

bas Persae vocant humeris onera portantes: hi quum tolerare non possent, quippe et procella subito nivem effuderat et humus rigebat gelu nive astricta, vestes, quas cum pecunia portabant, auro et purpura insignes, induunt, nullo prohibere auso, quum fortuna regis etiam humillimis in ipsum licentiam faceret. [8] Praebuere ergo Parmenioni non spernendi agminis speciem: qui intentiore cura suos quasi ad iustum proelium paucis adhortatus, equis calcaria iubet subdere et acri impetu in hostem evehi. [9] At illi, qui sub oneribus erant, omissis per metum, capessunt fugam: armati quoque, qui eos prosequebantur, eodem metu arma iactare ac nota diverticula petere coeperunt. [10] Praefectus, quasi et ipse conterritus, simulans, cuncta pavore compleverat. Iacebant totis campis opes regiae, illa pecunia stipendio ingenti militum praeparata, ille cultus tot nobilium virorum, tot illustrium feminarum, aurea vasa, aurei freni, tabernacula regali magnificentia ornata, [11] vehicula quoque

termonate; und reichlicher Schnee fällt von den Gebirgen. — *Nive astricta.* Die Ausg. und Handschr.: *h. r. gelu, tum astrictas vestes.* Jenes nach Coniectur. Vergl. C. 5, 21, 13: *iter perpetuis obsitum nivibus, quas frigoris vis gelu astrinxerat.* 8, 14, 6: *multi prostraverant humi corpora, quamquam imbrem vis frigoris concreto gelu astrinxerat.* 7, 12, 11: *altae nives premunt terram, gelu et perpetuo paene rigore constrictae.* Iustin. 24, 8, 14: *assidui imbres et gelu nix concreta.*

3, 34, 8. *Intentiore cura.* S. 4, 47, 1. 4, 48, 11. Liv. 30, 28, 9: *quo magis in propinquam eam imminebant animis, eo curae intentioris erat.* Ib. 23, 19, 11: *deinde intentiore custodia cautum.* — *ad iustum proelium.* *Iustum proelium est plenum, directa acie totoque exercitu commissum ad differentiam minorum congressionum et velitationum.* So Oudendorp. Doch hat der Ausdruck manche feinere Nüancen. Vergl. Liv. 29, 31, 10. 11: *inde nocturnis primo ac furtivis incursionibus, deinde aperto latrocinio, infesta omnia circa esse: — iamque adeo licenter eludebant, ut — plures, quam iusto saepe in bello, Karthaginiensium caderent caperenturque.* Ib. 22, 28, 13: *peditum acies inter perculsos impavida sola erat, videbaturque, si iusta aut si recta pugna esset, haudquaquam impar futura.* — *evehi.* F.: *invehi.* S. 7, 31, 35: *ipsum praevalens equus vehebat, quo saepius in cuneos barbarorum effusis habenis evectus magna strage eos fuderat.*

3, 34, 9. *Omissis.* Ueber Beispiele ähnlicher Kürze s. zu 3, 31, 17. Da hier *sub oneribus* vorausgeht, so kann der Ausdruck um so weniger auffallen. — *prosequebantur.* F.: *persequebantur.* S. zu 3, 8, 24. — 3, 34, 10. *Quasi et ipse conterritus, simulans.* Zwar ist die griechische Construction des nom. c. inf. nach verb. sent. u. decl. bei spätern Lateinern nachgeahmt worden. So Tac. histor. 4, 55: *ipse e maioribus suis hostis pop. rom. quam socius iactabat.* Indess erregt das hinzugefügte *quasi* Bedenken. Die regelmässige Constr. findet sich 4, 5, 29: *simulans a Dareo se esse praemissum.* Zuweilen folgt *quasi*, z. B. Plaut. Pers. 4, 5, 5: *ubi argentum ab hoc acceperis, simulato, quasi eas prorsum in navem.* Danach hier: *quasi et ipse conterritus (esset), simulans.* — *cuncta pavore compleverat*, wie 10, 15, 8: *vagi et furentibus similes totam urbem luctu ac maerore compleverant.* Caes. bell. gall. 5, 33 fin.: *ut clamore ac fletu omnia complerentur.* — *freni*, eine seltene Form des Nominat. S. Zumpt Gramm. §. 99.

3, 34, 11. *Si qua res avaritiam moraretur.* Das Bild war selbst für die Plünderer schrecklich, in so fern damals irgend einmal ein besonders erschütternder Anblick ihre Habgier hemmte, sie zur Besinnung brachte. Oder: das Bild wäre selbst für die Plünderer schrecklich gewesen, wenn es überhaupt möglich wäre, dass irgend etwas die Befriedigung der Habgier jemals aufhalten könnte. S. zu Curt. 3, 8, 26. — *cernebantur.* So nach Conj.; die Vulgata *eruebantur* schliesst sich genau nur an das Letzte an: *alia in coenum demersa.* Aus dem specielleren Wort wäre die allgemeine Beziehung zu nehmen, wie auch 4,

a suis destituta, ingentis opulentiae plena, facies etiam praedantibus tristis, si qua res avaritiam moraretur. Quippe tot annorum incredibili et fidem excedente fortuna cumulata, tunc alia stirpibus lacerata, alia in coenum demersa cernebantur: non sufficiebant praedantium manus praedae.

XXXV. [12]Iamque etiam ad eos, qui primi fugerant, ventum erat. Feminae pleraeque parvos trahentes liberos ibant, inter quas tres fuere virgines, Ochi, qui ante Dareum regnaverat, filiae, olim quidem ex fastigio paterno rerum mutatione detractae, sed tum sortem earum crudelius aggravante fortuna. [13]In eodem grege uxor quoque eiusdem Ochi fuit, Oxathrisque (frater hic erat Darei) filia, et coniunx Artabazi, principis purpuratorum, et filius, cui Ilioneo fuit nomen. [14]Pharnabazi quoque, cui summum imperium maritimae orae rex dederat, uxor cum filio excepta est, Mentoris filiae tres, ac nobilissimi ducis Memnonis coniunx et filius. Vixque ulla domus purpurati expers fuit tantae cladis. [15]Lacedaemonii quoque et Athenienses societatis fide violata Persas sequuti: Aristogiton, Dropides et Iphicrates, inter Athenienses genere famaque longe clarissimi, Lacedaemonii Pausippus et Onomastorides cum Monimo et Callicratide, hi quoque domi nobiles. [16]Summa pecuniae signatae fuit talentum duo milia et sexcenta, facti argenti pondus quingenta aequabat. Praeterea triginta milia hominum cum septem milibus iumentorum dorso onera portantium capta sunt. [17]Ceterum dii tantae fortu-

19, 11: *quosdam cominus* *gladio clipeoque impulsos* *praecipitavit;* 4, 61, 11: *alii* *qua brevissimum patebat iter, alii diversos saltus et ignotas sequentibus* *calles petebant.* S. Curt. 4, 23, 13.

3, 35, 12. *Parvos trahentes liberos* in schöner dichterischer Auffassung. So Virg. Aen. 2, 320: *parvumque nepotem* *ipse* *trahit.* Liv. 6, 3, 4: *fletus mulierum ac puerorum, qui exilii comites* *trahebantur.* — *tres* fehlt bei Z. — *Ochi.* Ochus ist Artaxerxes der Dritte (361—338): sein Sohn Arses oder Arsames regierte nur zwei Jahre, und wird wohl darum von Curt. nicht gerechnet. Vergl. 6, 5, 7. — Ueber *earum* vergl. zu 3, 32, 21.

3, 35, 13. *In eodem grege.* Der Ausdruck ist mit Rücksicht auf die Wehrlosigkeit und Schwäche der Frauenschaar gewählt. Sonst hat er auch andere Beziehungen, s. 3, 8, 23. 3, 23, 6. 8, 38, 34. 10, 10, 20. — *Frater hic.* In der Parenthese steht der Prädicatsbegriff, als der hervorstechende und um den es sich hier zunächst handelt, voran. So Curt. 3, 28, 18. 6, 5, 7. Liv. 30, 1, 1: *sextus decimus* *is* *annus belli punici erat.* 30, 1, 9: *cum duabus legionibus (sub Lucretio Spurio* *eae* *fuerant.).* — *Artabazi.* Vergl. 5, 26, 1: *Artabazus, vetustissimus amicorum.* — Der Name *Ilioneo* ist nicht echt.

3, 35, 14. *Memnonis coniunx.* Sie hiess Barsine. — 3, 35, 15. *Quoque* fehlt bei Z. — 3, 35, 16. *Summa pecuniae signatae.* Vergl. C. 5, 8, 11. Plin. N. H. 33, 3, 13. *Servius rex primus* *signavit aes:* *antea rudi usos Romae Timaeus tradit.* *Signatum est nota pecudum,* *unde et pecunia appellata.* — *talentum.* F.: *talentorum.* So 4, 43, 6: *triginta milia* *talentum* *auri.* 6, 5, 10. 10, 4, 24. 10, 8, 10. 5, 20, 10. Bei Curt. findet sich noch 6, 6, 17. 7, 23, 27: *denarium;* 8, 32, 28: *binum* *cubitorum.* Ferner *liberum* 6, 7, 5. 6, 40, 31. 8, 12, 14. 9, 7, 7. Und *deum* 8, 41, 24. 9, 35, 10. — *sexcenta.* F.: *sexaginta.* — *facti.* Der Gegensatz von *pecunia* *signata.* S. Cic. Verr. 2, 5, 25, 63: *erat ea navis plena* *argenti facti atque signati.*

3, 35, 17. *Ceterum.* Die alten Ausg. haben: *ceterum* *dii* *tantae fortunae proditorem* *sepulturae* *celeriter debita poena persequuti sunt.* Zumpt nach Gronov:

nae proditorem * celeriter debita poena persequuti sunt. Namque unus e consciis eius, credo, regis vicem etiam in illa sorte reveritus, interfecti proditoris caput ad Dareum tulit, opportunum solatium prodito: quippe et ultus inimicum erat et nondum in omnium animis memoriam maiestatis suae exolevisse cernebat.

ceterum tantae fortunae proditorem superi ultores celeriter debita poena persequuti sunt. In der That ist der Begriff der *dii ultores* den Alten ganz geläufig. So Tacit. annal. 4, 28: *at contra reus, nihil infracto animo, obversus in filium, quatere vincula, vocare ultores deos, ut sibi quidem redderent exilium, ubi procul tali more ageret, filium autem quandoque supplicia sequerentur.* Id histor. 4, 57: *superesse fidas provincias, victores exercitus, fortunam imperii et ultores deos.* So auch Curt. 5, 37, 16. 7, 22, 25. Walch vermuthet: *ceterum dii tantae fortunae proditorem speculati, celeriter debita poena prosequuti sunt,* mit Bezug auf die religiöse Vorstellung, wonach die Götter aus den Lüften herab dem Leidenden, wie dem Verbrecher zusehen, um über lang oder kurz zur Hülfe oder Rache zu erscheinen. Vielleicht sollte gesagt werden: die Götter, welche mit dem Racheschwerdt die Wohlfahrt des Staats bewachen, straften den Verräther schnell mit verdienter Strafe, (d. i.: *ceterum dii tantae fortunae proditorem imperii ultores celeriter debita poena persequuti sunt.* Ganz analog ist die Vorstellung, der Curt. 4, 48, 13 folgte: *expetere praesides Persarum imperii debitas e vecordibus poenas.*

Q. CURTII RUFI

DE GESTIS ALEXANDRI MAGNI REGIS MACEDONUM

LIBER IV.

Uebersicht des Inhalts.

Alexander zog einen sichern, wenn auch spätern Erfolg einem ungewissen vor, der sich ihm augenblicklich darzubieten schien. Daher verfolgte er den schwachen Feind nicht über den Euphrat, sondern suchte sich vor Allem die übrigen Länder des Reichs an der Küste des Mittelmeers zu unterwerfen. Zunächst wendete er sich gegen Phönicien, wo sich ihm Aradus, Marathus, Byblus und Sidon in rascher Folge unterwarfen. Die Tyrier sendeten ihm zwar reiche Ehrengeschenke, allein sie verweigerten ihm den Einzug in ihre Stadt. So war er zu einer schwierigen Belagerung genöthigt. Da keine Flotte zur Hand war, so musste ein Damm durch den nicht unbedeutenden Meeresarm geschüttet werden, der die Insel vom Festland trennte: ein ungeheures Werk, welches zwar durch die Gewalt der Elemente und durch die List der Feinde vielfach gefährdet und aufgehalten, aber bei der Ausdauer der Soldaten dennoch glücklich durchgeführt wurde. Auch hatte Alexander allmählich eine starke Flotte zusammengezogen, und so gelang es ihm, Tyrus endlich nach siebenmonatlicher Belagerung zu erobern. In Folge davon scheint sich die ganze übrige Küste sofort unterworfen zu haben. Nur Gaza, welches unter einem treuen und tapfern Befehlshaber stand, schloss ihm die Thore, allein es fiel nach heissen, für den König selbst nicht gefahrlosen Kämpfen. Demnächst zog Alexander nach Aegypten, welches ihm bei der Abneigung der Eingebornen gegen die Perser ohne Kampf zufiel. Die Räthsel des Iupiter Ammon und seine Eitelkeit reizten ihn zu dem beschwerlichen Marsch nach der Oase von Siwah. Hier im Tempel des Gottes empfing er die Antworten, nach denen er verlangt hatte. Nachdem Alexander die Verwaltung Aegyptens geordnet und die Anlegung von Alexandria bestimmt hatte, trat er den Marsch durch Syrien an, um den Feind im Innern des Reiches anzugreifen. Er fand ihn nicht unvorbereitet. Denn Darius, den mehrmalige vergebliche Versuche, Friedensunterhandlungen anzuknüpfen, überzeugt hatten, welche Absichten seinen Gegner leiteten, hatte Musse gehabt, ein neues, ungeheures Heer zu sammeln und es zu kräftigerer Wehr zu rüsten. Auch hatte er zu dem Entscheidungskampf ein Terrain ausgewählt, worauf er seine Massen mit Erfolg gebrauchen konnte, eine weite Ebene zwischen dem Tigris und den kurdischen Bergen. Alexander fand auf seinem Zuge keine andern Hindernisse, als die ihm die Natur bereitete: nicht einmal der Uebergang über den Euphrat und Tigris ward ihm erschwert. Als die beiden Heere einander schon sehr nahe gekommen waren, starb plötzlich die Gattin des Darius, die mit den Ihrigen dem Heere Alexanders hatte folgen müssen. Darius erfuhr das Unglück sofort durch einen Sklaven, und gerührt durch Alexanders Herzensgüte, die sich dabei auf's Neue offenbart hatte, machte er einen letzten Versuch, den Streit friedlich beizulegen. Er scheiterte an Alexanders Willen. Die Schlacht entschied nach manchen Wechselfällen endlich gegen Darius. Dieser floh nach Arbela.

I. 1, 1 **D**areus tanti modo exercitus rex, qui triumphantis magis, quam dimicantis more, curru sublimis inierat proelium, per loca, quae prope immensis agminibus impleverat, iam inania et ingenti solitudine

4, 1, 1. *More.* Z.: *modo.* Unter *mos* ist die Befolgung irgend eines *modus* zu verstehen, *mos* ist der bei einem Individuum oder bei mehrern habituell gewordene *modus.* Vergl. 6, 17, 17: *venantium modo.* 7, 18, 28: *navigantium modo.* — *curru sublimis.* S. 3, 27, 7: *Dareus curru sublimis eminebat.* Auch vergl. zu 3, 7, 15. — *impleverat.* F.: *compleverat.* S. 4, 36, 6: *agmen Mesopotamiae campos impleverat. Complere* ist stärker als *implere;* dieses heisst: das Innere einer Sache füllen, jenes: eine Sache ganz, nach allen Seiten hin, in allen ihren Theilen ausfüllen. S. 5, 33, 12. 10, 15, 8. 8, 32, 23. Allein meistentheils hat sich jener Begriff bedeutend abgeschwächt; so 10, 26, 8. 4, 57, 16. Liv. 35, 48, 2: *is, ut plerique, quos opes regiae alunt, vaniloquus, maria terrasque inani sonitu verborum complevit.* — *vasta* S. 4, 37, 13: *loca omni solitudine atque inopia vasta.*

vasta, fugiebat. [2] Pauci regem sequebantur: nam nec eodem omnes fugam intenderant, et deficientibus equis cursum eorum, quos rex subinde mutabat, aequare non poterant. [3] Onchas deinde pervenit, ubi excepere eum Graecorum quattuor milia, quibuscum ad Euphraten contendit, id demum credens fore ipsius, quod celeritate praecipere potuisset.

[4] At Alexander Parmenionem, per quem apud Damascum recepta erat praeda, iussum eam ipsam et captivos diligenti asservare custodia, Syriae, quam Coelen vocant, praefecit. [5] Novum imperium Syri, nondum belli cladibus satis domiti, aspernabantur: sed celeriter subacti obedienter imperata fecerunt. Aradus quoque insula deditur regi. [6] Maritimam tum oram et pleraque longius etiam a mari recedentia rex eius insulae Strato possidebat: quo in fidem accepto, castra movit ad urbem Marathon.

II. [7] Ibi illi litterae a Dareo redduntur, quibus ut superbe scriptis vehementer offensus est. Praecipue eum movit, quod Dareus sibi regis titulum, nec eundem Alexandri nomini ascripserat. [8] Postulabat autem magis, quam petebat, ut accepta pecunia, quantamcunque tota Macedo-

4, 1, 2. *Nec eodem omnes.* Vergl. 3, 28, 19: *barbari longe diversam fugam intenderunt.* — *deficientibus equis. Deficere* zeigt sehr verschiedene Grade körperlicher oder geistiger Ermattung und Schwäche an, von den leichtesten vorübergehenden Erscheinungen bis zu denen, welche dem Tod vorauszugehen pflegen. S. 4, 41, 18. 8, 50, 34. 8, 10, 35. 7, 31, 20. Aehnlich ist die Bedeutung bei der Uebertragung auf Sachen, wie 4, 19, 12. — *rex.* S. 3, 29, 26.

4, 1, 3. *Onchas.* F.: *Unchas.* Andere: *Orchas.* Der Ort ist unbekannt, und es ist eine durch Nichts zu begründende Vermuthung, dass derselbe identisch sei mit Σῶχοι bei Arrian. 2, 6, 1, wo Darius auf seinem Zuge nach Issus gelagert hatte. — *quibuscum.* Nach Conj.; F.: *cum quibus,* Andere: *quibus.* Die Codd. beweisen eine grössere Verderbniss des Textes. — *praecipere.* F.: *praeripere.* S. 9, 40, 14: *quantum itineris festinando praeciperent.* 9, 23, 2. 4, 60, 3. Liv. 30, 8, 9: *aliquantum ad fugam temporis praeceperunt.* Sonst liegt in *praeripere* der Begriff: durch offene oder heimliche Gewaltthat Jemanden etwas vorwegnehmen, wobei meistens der Gedanke zum Grunde liegt, dass der Beeinträchtigte ein grösseres oder alleiniges Anrecht an den Besitz oder Erwerb des in Frage stehenden Gutes habe, oder dass derjenige, der sich etwas angeeignet hat, noch nicht sein volles Recht dazu erwiesen. *Praecipere* dagegen heisst überhaupt: etwas vorausnehmen, wobei entweder der Glücklichere wirklich das grössere Recht haben oder wobei ein Allen gleich zugängliches Gut in Frage gestellt werden kann. S. 4, 17, 5. Caes. b. c. 3, 87 fin.: *iam animo victoriam praecipiebant.* Dagegen Plin. N. H. 10, 9, 11: *ille avidus ex natura, praeripit cibos reliquis pullis, itaque pinguescit et nitidus in se nutricem convertit.* Cic. Philipp. 14, 2, 5: *ne deorum immortalium beneficium festinatione praeripuisse videamur.* Abgesehen von jenem Gegensatz in der Bedeutung kann *praecipere* auch von Dingen gesagt werden, die in Besitz genommen werden, bevor etwas Anderes geschieht, oder bevor es dem Lauf der Natur oder den Verhältnissen nach sein dürfte. So Curt. 9, 26, 26: *si licuerit, ipse praestabo hoc; si me praeceperit fatum, vos mandasse mementote.*

4, 1, 4. *Apud.* S. C. 3, 34, 6. 10. — *Recepta erat praeda.* wie 4, 3, 15: *oppidum traditum recepit.* 4, 23, 14. 7, 25, 7: *fide data et captivis receptis.* — 4, 1, 6. *Recedentia.* S. 4, 36, 10: *quae procul recessere.* — *Marathon.* Marathos, καταντικρὺ τῆς Ἀράδου ἐν τῇ ἠπείρῳ κειμένη, gehörte mit zur Herrschaft des Strato und war zugleich überliefert. S. Arrian. 2, 13, 11.

4, 2, 7. *Alexandri.* Hier ist der Name mehr der Deutlichkeit halber wiederholt worden, als dass man darin einen Ausdruck des Selbstgefühls zu suchen hätte, wie C. 4, 44, 14. 6, 39, 22. — 4, 2, 8. *Macedonia.* Heusinger

nia caperet, matrem sibi et coniugem liberosque restitueret: de regno aequo, si vellet, Marte contenderet. [9]Si saniora consilia tandem pati potuisset, contentus patrio, cederet alieni imperii finibus: socius amicusque esset. In ea se fidem et dare paratum et accipere.

[10]Contra Alexander in hunc maxime modum rescripsit: *Rex Alexander Dareo. Cuius nomen sumpsisti, Dareus Graecos, qui oram Hellesponti tenent, coloniasque Graecorum ionias omni clade vastavit, cum magno deinde exercitu mare traiecit, illato Macedoniae et Graeciae bello.* [11]*Rursus Xerxes gentis eiusdem ad oppugnandos nos cum immanium barbarorum copiis venit: qui navali proelio victus Mardonium tamen reliquit in Graecia, ut absens quoque popularetur urbes, agros ureret.* [12]*Philippum vero parentem meum quis ignorat ab his interfectum esse, quos ingentis pecuniae spe sollicitaverant vestri? Impia enim bella suscipitis et, quum habeatis arma, licemini hostium capita: sicut tu proxime talentis mille, tanti exercitus rex, percussorem in me emere voluisti.* [13]*Repello igitur bellum, non infero. Et dii quo-*

Emend. 2, 6 p. 214 bemerkt: *tantum pecuniae promittit, quantum Macedoniae inopiae, aliarum gentium ludibriis obnoxiae, non tantum levandae, sed explendae etiam sufficeret, qua totius Macedoniae fames quasi satiari posset.* Ueber *capere* vergl. zu 3, 11, 12. — *aequo, si vellet, Marte.* Sonst wird *aequo Marte* z. B. vom Kampf mit gleich grossen Streitkräften gesagt, oder mit Streitkräften, die, wenn auch numerisch verschieden, doch durch Tapferkeit und Kraftaufwand der schwächeren Partei im Gleichgewicht gehalten werden, daher z. B. Liv. 2, 6, 10: *ibi varia victoria et velut aequo Marte pugnatum est. Dextra utrimque cornua vicere, laeva superata.* Hier aber ist der Begriff von *aequo Marte* etwas vergeistigt: wenn sie auch mit gleichen Streitkräften gegen einander rückten, so bestand doch so lange kein Gleichgewicht, als Darius durch die Knechtschaft der Seinigen gebeugt war. C. gebraucht auch *pari Marte*, s. 6, 1, 7. und *alieno Marte* s. 7, 30, 11.

4, 2, 9. *Saniora consilia.* S. Cic. Brut. 55, 22: *nihil erat in eius oratione nisi sincerum, nisi siccum atque sanum.* — *Potuisset* steht nicht per enallagen für *posset*, sondern ist ganz genau gedacht: er möge das Reich verlassen, wenn es möglich gewesen wäre, dass er einsichtigern Vorschlägen hätte Gehör geben können. — *In ea*, auf diese Bedingungen hin. So *polliceri in aliquam rem* u. a., z. B. Liv. 30, 31, 9: *ad ea, in quae tum pax conventura videbatur.*

4, 2, 10. *Cuius.* Davor steht bei F. das offenbar verdorbene *Celes.* — *sumpsisti.* Eine Anspielung auf die Art, in der Darius auf den Thron gelangt war. — *vastavit.* Vergl. Frontin. 1, 6, 2: *legio ex insidiis hostem aggressa vastavit.* S. zu C. 6, 6, 14: *qui Parthos condidere.*

4, 2, 11. *Xerxes.* F.: *rex Xerxes.* — *Oppugnandos nos* in der ursprünglichen Bedeutung; s. Tac. Agr. 27: *Britanni non virtute, sed occasione et arte ducis (Romanos) oppugnasse rati.* — *popularetur. Populari* nicht bloss von Städten, sondern noch gewöhnlicher von Ländereien, z. B. 4, 5, 31. 9, 34, 28. Liv. 30, 23, 3: *caedendo exercitus, agros populando.* Dasselbe gilt von *urere*, z. B. 4, 52, 2. Auch beide verbunden, z. B. 7, 26, 11. 4, 36, 8. 4, 40, 13.

4, 2, 12. *Impia bella. Bellum pium ac iustum* sonst ein Krieg, der einer wirklichen Beeinträchtigung halber erklärt wurde. S. Curt. 5, 25, 15. 6, 9, 18. 4, 42, 29. Hier ist ein Krieg gemeint, der auf eine gegen Recht und Brauch verstossende Weise geführt wird; so auch 5, 20, 1: *Dareum — Xerxem Europae impium intulisse bellum.* Vergl. 4, 44, 18. — *licemini.* F.: *licitamini.* S. 5, 32, 2.

4, 2, 13. *Dii — stant.* F.: *diis — stantibus.* S. Liv. 38, 25, 8: *et successisset fraudi, ni pro iure gentium, cuius violandi consilium initum erat, stetisset fortuna.* — *belli iura.* Sonst von dem, was unter anderen

que pro meliore stant causa; magnam partem Asiae in dicionem redegi meam, te ipsum acie vici. Quem etsi nihil a me impetrare oportebat, utpote qui ne belli quidem in me iura servaveris, tamen, si veneris supplex, et matrem et coniugem et liberos sine pretio recepturum esse promitto. [14] *Et vincere et consulere victis scio. Quod si te committere nobis times, dabimus fidem, impune venturum. De cetero, quum mihi scribes, memento non solum regi te, sed etiam tuo scribere.* [15] Ad hanc perferendam Thersippus est missus.

III. Ipse in Phoenicen descendit et oppidum Byblon traditum recepit. Inde ad Sidona ventum est, urbem vetustate famaque conditorum inclitam. [16] Regnabat in ea Strato, Darei opibus adiutus, sed, quia deditionem magis popularium, quam sua sponte fecerat, regno visus indignus, Hephaestionique permissum, ut, quem eo fastigio Sidonis dignissimum arbitraretur, constitueret regem. [17] Erant Hephaestioni hospites clari inter suos iuvenes: qui, facta ipsis potestate regnandi, negaverunt, quemquam patrio more in id fastigium recipi, nisi regia stirpe ortum. [18] Admiratus Hephaestion magnitudinem animi spernentis, quod alii per ignes ferrumque peterent, *Vos quidem macti virtute,* inquit, *estote, qui primi intellexistis, quanto maius esset, regnum fastidire, quam accipere. Ceterum date aliquem regiae stirpis, qui meminerit, a vobis acceptum habere se regnum.* [19] Atque illi, quum multos imminere tantae spei cernerent, singulis amicorum Alexandri ob nimiam regni cupiditatem adulantes, statuunt, neminem esse potiorem, quam Abda-

Verhältnissen unerlaubt, im ehrlichen Kriege aber gestattet ist. So 5, 34, 17. 8, 25, 12. 7, 35, 28. Hier im Gegentheil von dem, was auch im Kriege nicht gestattet ist. In diesem Sinne sagt Cic. de off. 1, 11, 34: *atque in re publica maxime conservanda sunt* *iura belli*. Der Begriff führt auf den des *ius gentium* oder der *iura gentium* oder des *ius fetiale*. — *esse*. F.: *te esse*.

4, 2, 14. *De cetero,* wie 8, 25, 15 und 8, 11, 7 am Ende einer Rede. Es entspricht dem gr. τοῦ λοιποῦ. — 4, 2, 15. *Est missus*. F.: *missus*.

4, 3, 15. *Phoenicen*. F.: *Phoenicem*. — *descendit*. F.: *deinde descendit*. — *Sidona*. Sidons hohes Alter ergiebt sich aus der Erwähnung in der Genes. 10, 15. 49, 13. Ios. 13, 8 und bei Homer. Od. ν, 285. ο, 424. Il. ζ, 291. Doch stritt man im Alterthum, ob Sidon oder Tyrus älter sei. — *conditorum*. Hierunter sind vielleicht nicht sowohl bestimmte Personen gedacht, als überhaupt die Phönicier, die sich dort zuerst angesiedelt hatten. Vergl. Iustin. 18, 3. Nach Curt. 4, 19, 15 war Agenor der Stifter von Sidon und Tyrus.

4, 3, 16. *Strato*. Dieser Strato ist unstreitig als verschieden von dem 4, 1, 6 erwähnten gedacht. Ueberhaupt war der Name unter den phönicischen Königsgeschlechtern nicht selten. — *magis popularium, quam sua sponte,* nach einer bei späteren Schriftstellern gewöhnlichen Construction. So Tac. A. 13, 39 fin.: *tribus una die castellis expugnatis, cetera terrore et alia sponte incolarum in deditionem veniebant*. — *Sidonis — arbitraretur*. F.: *Sidones — arbitrarentur*. Gronov. schlug vor: *quem eo fastigio e Sidoniis dignissimum arbitraretur*. Vielleicht ist zu lesen: *quem eo fastigio Sidoni dignissimum arbitraretur*.

4, 3, 17. *Hephaestioni*. Z.: *Hephaestionis*. Vergl. 5, 29, 1. 6, 14, 2. — *In id fastigium recipi,* wie 6, 34, 18: *quod in numerum deorum receptus essem*. — 4, 3, 19. *Atque*. F.: *at*. S. 4, 5, 29. — *Imminere*, s. zu 3, 2, 10. — *Abdalonymum*. F.: *Abdolominum*. Z.: *Abdalonimum*. Die Endsyl-

lonymum quendam, longa quidem cognatione stirpi regiae annexum, sed ob inopiam suburbanum hortum exigua colentem stipe. [20] Causa ei paupertatis, sicut plerisque, probitas erat: intentusque operi diurno strepitum armorum, qui totam Asiam concusserat, non exaudiebat.

IV. [21] Subito deinde, de quibus ante dictum est, cum regiae vestis insignibus hortum intrant, quem forte steriles herbas eligens Abdalonymus repurgabat. [22] Tum rege eo salutato, alter ex his, *Habitus*, inquit, *hic, quem cernis in meis manibus, cum isto squalore permutandus tibi est. Ablue corpus illuvie aeternisque sordibus squalidum: cape regis animum et in eam fortunam, qua dignus es, istam continentiam perfer. Et, quum in regali solio residebis, vitae necisque omnium civium dominus, cave obliviscaris huius status, in quo accipis regnum, imo, hercule, propter quem.* [23] Somnio similis res Abdalonymo videbatur: interdum, satisne sani essent, qui tam proterve sibi illuderent, percontabatur. Sed, ut cunctanti squalor ablutus est et iniecta vestis purpura auroque distincta et fides a iurantibus facta, serio iam rex, iisdem comitantibus in regiam pervenit.

[24] Fama deinde, ut solet, strenue tota urbe discurrit: aliorum studium, aliorum indignatio eminebat: divitissimus quisque humilitatem inopiamque eius apud amicos Alexandri criminabatur. [25] Admitti eum rex

ben zeigen die Gräcisirung des orientalischen Stammes. — *longa cognatione stirpi regiae annexum*, wie 10, 31, 19: *quicunque Alexandrum etiam longinqua cognatione contigerant.* Dagegen 5, 11, 12: *Dareum propinqua cognatione contingens.* Vergl. 6, 42, 20. Corn. Nep. praef. 7: *quo nemo accedit, nisi propinqua cognatione coniunctus.* — *exigua colentem stipe.* Dem Zusammenhange nach kann *stips* nur von dem Gewinne verstanden werden, den Abdalonymus aus seinem Gärtchen zog.

4, 3, 20. *Operi. Opus* ist hier nicht in dem prägnanten Sinne für Feldarbeit zu nehmen, wie schon aus dem Zusatz *diurno* hervorgeht. Vergl. 9, 7, 6: *vix diurno quaestu propulsantem famem.*

4, 4, 21. *Regiae vestis insignibus. Insignia* pflegt sonst entweder absolut oder mit einem Adj., z. B. *insignia regia,* oder mit dem Genit. des Inhabers z. B. *ins. sacerdotis,* oder mit dem Genit. eines Subst. abstr., z. B. *honoris, imperii, laudis,* oder mit dem Genitiv einer Sache, woran das *insigne* bemerkt wird, wie *capitis,* construirt zu werden. — *steriles herbas.* Nichts tragende Pflanzen, Unkraut oder provinziell Unsamen. S. Ovid. Amor. 3, 7, 31: *carmine laesa Ceres sterilem vanescit in herbam.* — *eligens. Eligere* wird nicht bloss vom Auswählen des Guten, sondern auch vom Ausmärzen des Schlechten, namentlich vom Jäten der Pflanzen gebraucht.

4, 4, 22. *Tum.* F.: *tunc,* zu scharf. — *Aeternis sordibus* eigenthümlich von einer Sache, die von langer Zeit her gedauert hat und eben aufhören soll. Vergl. Liv. 31, 29, 15: *cum barbaris aeternum omnibus Graecis bellum est eritque.* — *Perfer.* F.: *profer.* — *vitae necisque — dominus,* wie Liv. 30, 12, 12: *si captivae apud dominum vitae necisque suae vocem supplicem mittere licet.*

4, 4, 23. *Iniecta vestis,* wie Cic. de nat. deor. 3, 34, 83: *eique laneum pallium iniecit, quum id esse aptum ad omne anni tempus diceret.* — *fides a iurantibus facta.* S. Cic. ad Att. 13, 28, 2: *de epistola ad Caesarem, iurato mihi crede, non possum.*

4, 4, 24. *Deinde* fehlt bei F. — *tota urbe discurrit.* S. Virg. Aen. 11, 468: *ilicet in muros tota discurritur urbe —. Divitissimus,* bisher *ditissimus.* Vergl. 10, 8, 11. Dagegen 3, 25, 10. 3, 28, 10. 5, 9, 10. — 4, 4, 25. *Hae manus suffecere desiderio meo.* S. 3, 34, 11: *non sufficiebant prae-*

protinus iussit, diuque contemplatus, *corporis*, inquit, *habitus famae generis non repugnat: sed libet scire, inopiam qua patientia tuleris?* Tum ille, *utinam*, inquit, *eodem animo regnum pati possim! Hae manus suffecere desiderio meo: nihil habenti nihil defuit.* 26 Magnae indolis specimen ex hoc sermone Abdalonymi cepit. Itaque non Stratonis modo regiam supellectilem attribui ei iussit, sed pleraque etiam ex persica praeda; regionem quoque urbi appositam dicioni eius adiecit.

V. 27 Interea Amyntas, quem ad Persas ab Alexandro transfugisse diximus, cum quattuor milibus Graecorum, ipsum ex acie persequuntis, fuga Tripolin pervenit. Inde in naves militibus impositis Cyprum transmisit, et, quum in illo statu rerum id quemque, quod occupasset, habiturum arbitraretur velut certo iure possessum, Aegyptum petere decrevit: utrique regi hostis et semper ex ancipiti mutatione temporum pendens. 28 Hortatusque milites ad spem tantae rei, docet, Sataceem, praetorem Aegypti, cecidisse in acie, Persarum praesidium et sine duce esse et invalidum, Aegyptios, semper praetoribus eorum infestos, pro sociis ipsos, non pro hostibus aestimaturos. 29 Omnia experiri necessitas cogebat: quippe quum primas spes fortuna destituit, futura praesentibus videntur esse potiora. Igitur conclamant, duceret, quo videretur. Atque ille, utendum animis, dum spe calerent, ratus, ad Pelusii ostium penetrat, simulans, a Dareo se esse praemissum. 30 Potitus ergo Pelusii, Memphin copias promovit: ad cuius famam Aegyptii, vana gens et no-

dantium manus praedae. 9, 20, 11. — 4, 4, 26. *Specimen.* Vergl. Cic. Tusc. 1, 14, 32: *num dubitas, quin specimen naturae capi deceat ex optima quaque natura?*

4, 5, 27. *Cyprum transmisit*, wie bei Liv. 25, 31, 12: *Otacilius cum quinqueremibus octoginta Uticam ab Lilybaeo transmisit.* Und so gewöhnlich von Personen: doch auch mit sachlichem Subject, wie Liv. 30, 24, 5: *ex Sardinia ab Lentulo centum onerariae naves in Africam transmiserunt.* — *Pendens.* S. Cic. de off. 1, 19, 65: *qui ex errore imperitae multitudinis pendet.*

4, 5, 28. *Hortatus ad spem*, etwa wie 4, 39, 7: *edita in vulgus Aegyptiorum responsa rursus ad spem et fiduciam erexere torpentes.* Iustin. 6, 4, 4: *quae civitas ex infimis incrementis, virtute Epaminondae ducis, ad spem imperii Graeciae erecta est.* Ueber *in spem* s. zu 3, 29, 24. — *Satacem.* F.: *Sabacem.* S. 3, 27, 10. — *infestos.* F.: *infensos. Infensus* drückt mehr die feindselige Stimmung aus, *infestus* mehr die drohende Stellung, in der Jemand einem Andern gegenübersteht. Vergl. 4, 29, 1. 7, 43, 27. 9, 27, 1. 10, 3, 17. Indess wird *infestus* zuweilen auch in freierer Beziehung angewendet, so dass die Begriffe sich zu berühren oder zu vermischen scheinen. So 3, 5, 10. 10, 22, 7. 28, 7. 8, 21, 8. 9, 27, 4.

4, 5, 29. *Destituit.* Vergl. C. 4, 34, 8: *mersa navis omnes destituit.* Liv. 30, 24, 7: *prospero cursu vectum destituit ventus*, Gewöhnlich ist *spes destituit, spem destituere, destitui a spe* oder *spe.* Vielleicht ist indess zu schreiben: *quum prima quaeque fortuna dest.*, indem *primus quisque* nicht bloss: gerade die ersten, sondern auch: einer nach dem andern bedeutet. S. zu 4, 8, 8. — *utendum animis*, wie 4, 40, 8: *impetu animorum utendum ratus.* 6, 10, 2: *nec rex moratus impetum.* — *calerent.* S. Cic. ad Att. 4, 16: *iudicia calent.*

4, 5, 30. *Ad cuius famam — concurrunt.* Entweder in Folge von dem Gerücht (so oft bei Liv. *ad spem*, vergl. zu Curt. 3, 13, 9. 4, 29, 1), oder besser, wie wir sagen: auf das Gerücht. S. C. 5, 28, 2: *ad nomen* (regum) *barbari conveniunt.* Liv. 28, 46, 11: *ad famam nominis eius Gallis undique confluentibus.* 24, 49, 5. — *Aegyptii, vana gens.* Der Charakter der Aegypter in der spätern Zeit wird nicht besonders gerühmt. Oft werden sie als un-

vandis, quam gerendis aptior rebus, ex suis quique vicis urbibusque * concurrunt ad delenda praesidia Persarum. Qui territi, tamen spem retinendi Aegyptum non omiserunt. [31] Sed eos Amyntas proelio superatos in urbem compellit, castrisque positis victores ad populandos agros * velut in medio positis * hostium cuncta agebantur. [32] Itaque Mazaces, quamquam infelici proelio suorum animos territos esse cognoverat, tamen palantes et victoriae fiducia incautos ostentans, perpulit, ne dubitarent ex urbe erumpere et res amissas recuperare. [33] Id consilium non ratione prudentius, quam eventu felicius fuit: ad unum omnes cum ipso duce occisi sunt. Has poenas Amyntas utrique regi dedit, nihilo magis ei, ad quem transfugerat, fidus, quam illi, quem deseruerat.

VI. [34] Darei praetores, qui proelio apud Isson superfuerant, cum omni manu, quae fugientes sequuta erat, assumpta etiam Cappadocum et Paphlagonum iuventute, Lydiam recuperare tentabant. [35] Antigonus, praetor Alexandri, Lydiae praeerat: qui, quamquam plerosque militum ex praesidiis ad regem dimiserat, tamen barbaris spretis in aciem suos eduxit. Eadem illic quoque fortuna partium fuit: tribus proeliis, alia atque alia regione commissis, Persae funduntur. [36] Eodem tempore classis Macedonum ex Graecia accita Aristomenen, qui ad Hellesponti oram recuperandam a Dareo erat missus, captis eius aut eversis navibus superat. [37] A Milesiis deinde Pharnabazus, praefectus persicae classis, pecunia exacta, et praesidio in urbem Chium introducto, centum navibus Andrum, et inde Siphnum petiit. Has quoque insulas praesidiis occupat, pecunia multat.

[38] Magnitudo belli, quod ab opulentissimis Europae Asiaeque regi-

kriegerisch bezeichnet. Im Allgemeinen vergl. Hirt. de bell. alexandr. 24, 1: *Caesar etsi fallacem gentem* (zunächst von den Alexandrinern) *semperque alia cogitantem, alia simulantem bene cognitam habebat.* Plin. Panegyr. 31, 2: *ventosa et insolens natio Aegyptiorum.* — *quique.* F.: *quisque.* S. zu 3, 8, 25. — *concurrunt.* Vor diesem Worte stand in der Vulg.: *ad hoc ipsum,* bei Zumpt *hoc ipsum.* Man ist aber wohl berechtigt, beides für eine Corruptel zu halten. — *retinendi.* F.: *obtinendi.* Vergl. 6, 17, 21. — *omiserunt.* F.: *amiserunt.* S. 3, 4, 1.

4, 5, 31. *Castrisque — agebantur.* Die Vulg., wie sie F. giebt, ist folgende: *castrisque positis victores ad populandos agros eduxit: ac velut in medio positis omnibus hostium cuncta agebantur.* Z. nahm eine Conj. auf: *victores ad populandos agros, velut in medio positos, hostium cuncti agebantur.* Den passenden Gedanken giebt cod. Theocren.: *castrisque positis victores festinant ad populandos agros.* Und dann ist vielleicht zu schreiben: *et velut in medio positis copiis hostium cuncta agebantur.* Vergl. wegen *in medio poni* Liv. 45, 18, 5: *ubi in medio praeda administrantibus esset.* Wegen des absoluten *copiae* Cic. Off. 1, 16, 52: *copiae parvae singulorum sunt.* Att. 8, 11: (vita civium) *opibus firma, copiis locuples.* Wegen *agi* Tac. Hist. 1, 2: *agerent — cuncta odio et terrore.* — 4, 5, 32. *Mazaces* verwaltete wohl die Provinz, nachdem *Sataces* (Curt. 3, 27, 10), der eigentliche Satrap, zum Heere commandirt war. Vergl. 4, 29, 4.

4, 6, 35. *Antigonus.* Ursprünglich hatte nach Arrian. 1, 17, 1 Kalas die Satrapie von Lydien erhalten, und Antigonus nach Arrian. 1, 29, 3 die Satrapie von Phrygien. Vergl. Curt. 4, 23, 13. 10, 30, 2. 7, 1, 7. — *alia atque alia regione.* S. 5, 33, 10. 6, 23, 27.

4, 6, 36. *Eversis;* bisher *mersis* nach dem gewöhnl. Gebrauch. S. 4,

bus in spem totius orbis occupandi gerebatur, Graeciae quoque et Cretae arma commoverat. [39] Agis, Lacedaemoniorum rex, octo milibus Graecorum, qui ex Cilicia profugi domos repetierant, contractis, bellum Antipatro, Macedoniae praefecto, moliebatur. [40] Cretenses has aut illas partes sequuti, nunc Spartanorum, nunc Macedonum praesidiis occupabantur. Sed leviora inter illos fuere discrimina, unum certamen, ex quo cetera pendebant, intuente fortuna.

VII. [II, 1] Iam tota Syria, iam Phoenice quoque, excepta Tyro, Macedonum erat, habebatque rex castra in continenti, a qua urbem angustum fretum dirimit. [2] Tyros, et magnitudine et claritate ante omnes urbes Syriae Phoenicesque memorabilis, facilius societatem Alexandri acceptura videbatur, quam imperium. Coronam igitur auream legati donum afferebant, commeatusque large et hospitaliter ex oppido advexerant. [3] Ille dona, ut ab amicis, accipi iussit, benigneque legatos alloquutus, Herculi, quem praecipue Tyrii colerent, sacrificare velle se dixit: Macedonum reges credere, ab illo deo ipsos genus ducere; se vero, ut id faceret, etiam oraculo monitum. [4] Legati respondent, esse templum Herculis extra urbem in ea sede, quam Palaetyron ipsi vocent: ibi regem deo sacrum rite facturum. [5] Non tenuit iram, cuius alioqui potens non erat. Itaque, *vos quidem*, inquit, *fiducia loci, quod insulam incolitis, pedestrem hunc exercitum spernitis: sed brevi ostendam in continenti vos esse. Proinde sciatis licet, aut intraturum me ur-*

34, 8. 4, 18, 9. Für *eversis* vergl. C. 4, 57, 16. — 4, 6, 40. *Macedonum*. Es soll hier entweder heissen: die Anhänger der Macedonier, die macedonische Partei in Creta, oder es sind die späteren Ereignisse vorausgenommen, durch welche der Besitz von Creta für Alexander Wichtigkeit gewann. — *pendebant*. S. Cic. Tusc. 5, 12, 36: *cui viro ex se ipso apta sunt omnia, quae ad beate vivendum ferunt, nec — pendere ex alterius eventis coguntur*. Liv. 28, 17, 6: *barbaris — ex fortuna pendet fides*.

4, 7, 1. *Erat*. F.: *erant*. Vergl. 4, 7, 6. 4, 25, 6. — *a qua* nach Conj.; bisher *a quo*. *Continens terra* ist stehender Ausdruck. — *angustum fretum*. Nach Curt. 4, 8, 7 und Diod. 17, 40 fin. war die Meerenge 4 Stadien breit (d. h. etwa 500 Röm. Schritte); dagegen nach Plin. nat. hist. 5, 19, 17 700 Schritte. Volney rechnet *un quart de lieue* auf die Länge der Landenge, welche jetzt Insel und Festland verbindet.

4, 7, 2. *Coronam auream*. S. C. 4, 22, 11. 8, 43, 15. Iustin. 11, 10: *Tyriorum civitas quum coronam auream magni ponderis per legatos in titulum gratulationis Alexandro misisset*. Auch bei den Römern kommen goldene Kronen als Geschenk für die Feldherrn vor. — *advexerant*. F.: *adduxerant*. S. 6, 6, 15. 8, 38, 32.

4, 7, 3. *Ab illo deo*. Caranus, der Stifter der macedonischen Dynastie (Liv. 45, 9, 3), galt für einen Abkömmling des Hercules und zwar im zehnten Geschlecht. — 4, 7, 4. *In ea sede*. F.: *in eam sedem*. — *Palaetyron*. Volney glaubt das Lokal bei den sogenannten Brunnen des Salomon (Ras-el-àén), von welchen aus späterhin Tyrus durch eine noch jetzt in ihren Ruinen erkennbare Wasserleitung mit Wasser versehen wurde, aufgefunden zu haben. — *vocent*. F.: *vocant*. S. 3, 5, 18. — *rite*. Nach Iustin. 11, 10: *quum legati rectius id eum in Tyro vetere et antiquiore templo facturum dicerent*.

4, 7, 5. *Alioqui*. F.: *alioquin*. Vergl. 7, 16, 8: *alioqui moderatus*. 4, 39, 7: *alioquin impotens*. 5, 36, 12: *alioquin cupiditatem*. 7, 10, 36: *alioquin rex*.

bem aut oppugnaturum. [6]Cum hoc responso dimissos monere amici coeperunt, ut regem, quem Syria, quem Phoenice recepisset, ipsi quoque urbem intrare paterentur. [7]At illi, loco satis fisi, obsidionem ferre decreverant.

VIII. Namque urbem a continenti quattuor stadiorum fretum dividit: Africo maxime obiectum, crebros ex alto fluctus in litus evolvit. [8]Nec accipiendo operi, quo Macedones continenti insulam iungere parabant, quicquam magis, quam ille ventus obstabat. Quippe vix leni et tranquillo mari moles agi possunt, Africus vero prima quaeque congesta pulsu illiso mari subruit: nec ulla tam firma moles est, quam non exedant undae et per nexus operum manantes et, ubi acrior flatus existit, summi operis fastigio superfusae. [9]Praeter hanc difficultatem haud

8, 6, 2: *alioquin egregium.* — 4, 7, 6. *Cum hoc responso.* So sagt man *venire, mittere cum mandatis.* — 4, 7, 7. *Decreverant.* F.: *decreverunt.* Der ruhige Gang der Erzählung scheint das Perf. zu fordern; indess bietet das Plusquamp. eine feine Nüance des Vortrags. Sehr wirksam ist der Gebrauch desselben besonders dann, wenn der Schriftsteller, anstatt das Eintreten einer Handlung oder eines Zustandes anzugeben, die Wirkungen, das Fortwirken, die Dauer derselben schildert. So C. 3, 14, 4. 5. 9, 7, 8. 3, 34, 10. 7, 36, 6. 4, 36, 6. 7, 32, 30. 8, 6, 5. Zuweilen ist diese Form der Darstellung gewählt, wo es darauf ankam, das rasche Eintreten eines Ereignisses, die Schnelligkeit einer That, die Energie eines Entschlusses zu bezeichnen. Vergl. 10, 17, 18. 10, 15, 8. 3, 22, 25. So ist auch die vorliegende Stelle zu verstehen: aber jene hatten sofort den festen Entschluss gefasst, die Stadt zu vertheidigen.

4, 8, 7. *Namque.* Die Grösse und Erhabenheit des Werkes lässt sich aus seiner Dauer erkennen. Der Damm erhielt sich nicht nur im Alterthum, sondern er besteht noch jetzt. Alexanders Anlage ist aber durch den Meersand erhöht und breiter gemacht. — *evolvit.* F.: *evolvens.* S. Virg. Aen. 1, 84 ff.: *incubuere mari totumque a sedibus imis Una Eurusque Notusque ruunt creberque procellis Africus, et vastos volvunt ad litora fluctus.*

4, 8, 8. *Accipiendo operi,* nicht der Unternehmung des Werkes durch die Macedonier, sondern der Aufnahme des Dammes von Seiten des Meeres. So Tacit. annal. 15, 43: *ruderi accipiendo ostienses paludes destinabat.* Liv. 21, 8, 2: *pluribus partibus, vix accipientibus quibusdam opera locis, vineae coeptae agi admoverique aries.* Auch s. Curt. 4, 26, 8. — *iungere parabant,* wie 3, 34, 6: *obiicere hosti parabat praedam.* 8, 46, 23. 9, 12, 8. 4, 49, 24. So auch Liv. 2, 56, 12. — *moles agi,* wie *aggerem, cloacam, cuniculum, turres agere.* Vergl. Curt. 4, 26, 8: *agi cuniculos.* — *prima quaeque congesta.* S. 6, 23, 27. 10, 30, 8. S. zu 4, 5, 29. — *illiso.* So nach Conj.; die Vulg.: *illisa.* Da *illisus* nur von Dingen gesagt werden kann, welche auf etwas geworfen werden, nicht aber von denen, auf welche etwas geworfen wird, welche getroffen werden, so ist die Vulg. unhaltbar. Die Conj. hilft allen Missständen leicht ab: der Afrikus unterwühlte den begonnenen Bau, indem das Meer durch die von ihm ausgehende Bewegung gegen denselben geworfen wurde. S. Curt. 4. 12, 6: *ventus totum ex profundo mare illisit in molem.* Quint. decl. 5, 16: *undique minantibus scopulis illisa tempestas.* — *exedant.* Vergl. zu 3, 10, 10. Auch von andern Elementen, s. Lucret. 5, 1251 ff.: *flammeus ardor Horribili sonitu silvas exederat altis Ab radicibus et terram percoxerat igni.* — *Et* vor *per* fehlt bei F. *Nexus operum* sind wahrscheinlich die zwischen den einzelnen Steinen befindlichen Zwischenräume, die in solchen Werken bei dem Durchgang der Wellen leicht sich verändern. — *existit.* F.: *extitit.* — *summi operis fastigio,* etwa wie 8, 38, 31: *agger aequaverat summae fastigium terrae.* Virgil. Aen. 2, 302: *summi fastigia tecti ascensu supero.* Doch konnte mit etwas verschiedener Vorstellung auch *summo operis fastigio* gesagt werden, wie Curt. 7, 12, 8: *usque ad summum aedificiorum fastigium* wegen des Nachdrucks im Begriff.

minor alia erat: muros turresque urbis praealtum mare ambiebat: non tormenta nisi e navibus procul excussa mitti, non scalae moenibus applicari poterant: praeceps in salum murus pedestre interceperat iter: naves nec habebat rex et, si admovisset, pendentes et instabiles missilibus arceri poterant.

10 Inter quae parva dictu res Tyriorum fiduciam accendit. Carthaginiensium legati ad celebrandum anniversarium sacrum more patrio tunc venerant: quippe Carthaginem Tyrii condiderunt, semper parentum loco culti. 11 Hortari ergo Poeni coeperunt, ut obsidionem forti animo paterentur; brevi Carthagine auxilia ventura. Namque ea tempestate magna ex parte punicis classibus maria obsidebantur.

IX. 12 Igitur bello decreto per muros turresque tormenta disponunt, arma iunioribus dividunt, opifices, quorum copia urbs abundabat, in officinas distribuunt. Omnia belli apparatu strepunt: ferreae quoque manus (harpagonas vocant), quas operibus hostium iniicerent, corvique et alia tuendis urbibus excogitata praeparabantur. 13 Sed quum fornacibus ferrum, quod excudi oportebat, impositum esset, admotisque follibus ignem flatu accenderent, sanguinis rivi sub ipsis flammis extitisse dicuntur: idque omen in Macedonum metum verterunt Tyrii.

4, 8, 9. *Praealtum mare.* Das Meer war in der Nähe des Landes flach und schlammig, in der der Insel etwa 18 Fufs tief. — *tormenta.* Andere: *tormento.* Aber *tormentum* kann auch für das mit den *tormentis* geworfene Geschoss genommen werden. S. Caes. b. civ. 3, 51 fin.: (tumulus) *tantum aberat a nostro castello, ut telum tormentumve missum adigi non posset.* Hirt. de bell. alex. c. 19, 3: *eos, qui praesidio eum locum tenebant, tormentis ex navibus sagittisque depulerat atque in oppidum redegerat.* — *excussa.* So Curt. 7, 36, 7: *tormenta, quibus excussa sunt tela.* 8, 9, 26. 8, 38, 32. — *mitti.* F.: *emitti.* — *pendentes.* Sonst wird *pendere* nur von Dingen gesagt, die, ohne unterhalb einen Stützpunkt zu haben, oben befestigt sind.

4, 8, 10. *Parva dictu res.* S. Liv. 30, 34, 1: *dictu parva, sed magni eadem in re gerenda momenti res.* 25, 18, 3: *restituit tamen his animos et illis minuit audaciam parva una res.* — *fiduciam accendit.* S. 4, 10, 20. 7, 27, 21. Passivisch 8, 11, 6. 7, 20, 7.

4, 9, 12. *Opifices.* F.: *opificesque.* Ueber die Kunstfertigkeit der Tyrier bei groben und feinen Arbeiten in Holz, Stein und Metall vergl. B. d. Kön. 1, 5. 6. 18. 1, 7, 14 ff. — *ferreae quoque manus.* Die Anwendung der *ferreae manus* und *corvi* ergiebt sich aus 4, 16, 24. 26. *Harpagones* und *ferreae manus*, welche hier als identisch angegeben werden, scheinen von Caes. b. civ. 1, 57: *ii manus ferreas atque harpagonas paraverant* gesondert zu werden. Man kann wohl annehmen, dass *harpagones* und *manus ferreae* zwei Bezeichnungen für ein und dieselbe Gattung von Gegenständen waren; natürlich aber wird die Construction dieser Haken zu verschiedenen Zeiten und für verschiedene Zwecke (Enterhaken, Raubhaken) nicht dieselbe gewesen sein, namentlich was die Grösse, Gestalt, Anzahl und Anordnung der scharfen Haken anbetrifft, auf deren Anwendung der Nutzen des ganzen Instruments beruht. Ueber die *ferreae manus* vergl. Caes. b. civ. 1, 57. 58. Liv. 36, 44, 8. 9. 24, 34, 10. Ueber den *harpago* Caes. b. g. 7, 81. b. hisp. 16, 2. Liv. 30, 10, 16. — *corvique.* Vergl. C. 4, 16, 24.

4, 9, 13. *Ignem.* S. Liv. 38, 7, 12: *scintillam levem ignis inditam plumae folle fabrili ad caput fistulae imposito, flando accenderunt.* — *sanguinis rivi.* S. Virg. Aen. 11, 668: *sanguinis ille vomens rivos cadit.* Liv. 26, 23, 5. — *omen in Macedonum metum verterunt*, d. i. sie legten die Erscheinung auf die Furcht der M. aus. Vergl. Sil. Ital. 2, 54: *effundunt gemi-*

14 Apud Macedonas quoque quum forte panem quidam militum frangerent, manantis sanguinis guttas notaverunt. Territoque rege, Aristander, peritissimus vatum, si extrinsecus cruor fluxisset, Macedonibus id triste futurum ait: contra, quum ab interiore parte manaverit, urbi, quam obsidere destinasset, exitium portendere. 15 Alexander quum et classem procul haberet et longam obsidionem magno sibi ad cetera impedimento videret fore, caduceatores, qui ad pacem eos compellerent, misit: quos Tyrii contra ius gentium occisos praecipitaverunt in altum. Atque ille suorum tam indigna morte commotus, urbem obsidere statuit.

X. 16 Sed ante iacienda moles erat, quae continenti urbem committeret. Ingens ergo animos militum desperatio incessit, cernentium profundum mare, quod vix divina ope posset impleri: quae saxa tam vasta, quas tam proceras arbores posse reperiri? exhauriendas esse regiones, ut illud spatium exaggeraretur: exaestuare semper fretum, quoque artius volutetur inter insulam et continentem, hoc acrius furere. 17 At ille haudquaquam rudis pertractandi militares animos, speciem sibi Herculis in somno oblatam esse pronuntiat dextram porrigentis: illo duce, illo aperiente in urbem intrare se visum. Inter haec caduceatores interfectos, gentium iura violata referebat: unam esse urbem, quae cursum victoris morari ausa esset. 18 Ducibus deinde negotium da-

tus atque omina tristia vertunt In stirpem Aeneadum. Liv. 28, 11, 1: *quum omnium secundorum adversorumque causas* in deos verterent.

4, 9, 14. *Frangerent.* F.: *frangeret.* — *Territo rege.* Auch sonst erscheint Al. in dieser Schilderung oft als befangen in dem Aberglauben seiner Zeit. S. 4, 26, 12. 13. 4, 48, 15. 5, 13, 1. 2. 7, 30 ff. 7, 31, 23. Zuweilen erhebt er sich über denselben, s. 4, 39, 4 ff., oder weiss ihn geschickt für seine Zwecke zu benutzen, s. 4, 10, 17. Ueber den Wechsel seiner Ansichten s. 7, 30, 8. — *vatum.* Bei F. folgt *respondit,* während das folg. *ait* fehlt. — *extrinsecus:* aus der Aussenseite heraus, wie der Gegensatz *ab interiore parte* beweiset. — *destinasset.* Nach 2 Codd.; bisher *destinassent.* Vergl. 3, 21, 23: *pervenerunt ad angustias, quas occupare decreverat.*

4, 9, 15. *Ad cetera,* wie Caes. b. g. 1, 25: *Gallis magno ad pugnam erat impedimento.* — *ius gentium.* Vergl. 4, 10, 17. Liv. 39, 25, 10: *iam ne a legatis quidem, qui iure gentium sancti sint, violandis abstinere.* Ib. 5, 4, 14: *auctores fuere contra ius gentium caedis impiae legatorum nostrorum.* Es wird der Ausdruck aber auch von dem gebraucht, was in Beziehung auf die Bürger eines Staats nach allgemein menschlichen Principien erlaubt oder gebräuchlich ist. So Curt. 10, 22, 2. 6, 42, 15. — *Atque ille. Atque* drückt die unmittelbare Verbindung der beiden Handlungen aus: die übrigen Gründe hatten den Alexander bewogen, den Plan der Belagerung zu überlegen: diese Gewaltthat entschied für die Unternehmung: und so beschloss er —. — *morte.* F.: *nece.*

4, 10, 16. *Quae saxa tam vasta.* Vergl. 4, 42, 29: *quod ego tantum nefas commisi, Alexander?* 6, 27, 30: *quod, inquit, in te, Dimne, tantum cogitavi nefas, ut tibi Macedonum regno dignior Philotas me quoque ipso videretur?* — *exaggeraretur.* F.: *aggeraretur.* S. 6, 17, 20: *aggesta humo e montibus planitiem ramis impeditam exaggerari* (iubet). — *exaestuare.* F.: *et exaestuare.* — *furere.* S. Virg. Aen. 1, 107: *furit aestus arenis.*

4, 10, 17. *Pertractandi.* F.: *tractandi.* — *cursum victoris.* Vergl. 3, 12, 5: *cursus rerum.* 8, 19, 19: *eodem cursu, quo fluxere adhuc res, ire patiantur.* — 4, 10, 18. *Castiget.* S. Caes. b. c. 1, 3: *laudat Pompeius atque in*

tur, ut suos quisque castiget: satisque omnibus stimulatis, opus orsus est. Magna vis saxorum ad manum erat, Tyro vetere praebente: materies ex Libano monte ratibus et turribus faciendis advehebatur. [19] Iamque a fundo maris in altitudinem modicam opus creverat, nondum tamen aquae fastigium aequabat, et quo longius moles agebatur a litore, hoc magis, quicquid ingerebatur, praealtum absorbebat mare: [20] quum Tyrii parvis navigiis admotis per ludibrium exprobrabant, illos armis inclitos dorso, sicut iumenta, onera gestare: interrogabant etiam, num maior Neptuno Alexander esset? Haec ipsa insectatio alacritatem militum accendit.

XI. [21] Iamque paulum moles aqua eminebat, et simul aggeris latitudo crescebat, urbique admovebatur: quum Tyrii magnitudine molis, cuius incrementum eos ante fefellerat, conspecta, levibus navigiis nondum commissum opus circumire coeperunt, missilibus quoque eos, qui pro opere stabant, incessere. [22] Multis ergo impune vulneratis, quum et removere et appellere scaphas in expedito esset, ad curam semet ipsos tuendi ab opere converterant. [23] Igitur rex munientibus coria velaque iussit obtendi, ut extra teli ictum essent: duasque turres ex ca-

posterum confirmat: segniores castigat atque incitat. — *stimulatis.* S. C. 6, 17, 19: *ira simul ac dolore stimulatus.* Activisch 5, 31, 7. 4, 54, 22. 4, 29, 8. 7, 31, 26. — *advehebatur.* F.: *vehebatur.*

4, 10, 19. *Fundo.* S. Virg. Aen. 2, 419: *imo Nereus ciet aequora fundo.* — *modicam.* F.: *montis.* — *creverat.* F.: *excreverat.* S. 6, 17, 21. — *aquae fastigium aequabat.* S. 8, 38, 31: *iamque agger aequaverat summae fastigium terrae.* 5, 5, 33. 5, 5, 32. 3, 35, 16. 4, 37, 15. 7, 15, 6. 8, 49, 18. — *et quo longius — absorbebat mare.* Diese W. hatte Z. 4, 11, 22 hinter *converterant* eingeschaltet. Sie sind hier als Parenthese zu betrachten. — *absorbebat mare.* S. Cic. Philipp. 2, 27, 67: *oceanus vix videtur tot res, tam dissipatas, tam distantibus in locis positas, tam cito absorbere potuisse.* Vergl. C. 7, 20, 5.

4, 10, 20. *Dorso.* S. 3, 35. 16: *cum septem milibus iumentorum, dorso onera portantium.* 6, 17, 18. *Dorsum* ist in horizontaler Richtung, im Gegensatz des Bauches, *tergum* in perpendiculärer gedacht, so dass *dorsum* recht eigentlich den Rücken der Thiere bezeichnet. — *accendit.* S. zu 4, 8, 10.

4, 11, 21. *Paulum.* F.: *paululum.* Vergl. 3, 16, 19. — *aqua.* F.: *aquam,* welches gegen die gewöhnliche Construction streitet. Auch der Ablativ selten. Gewöhnlich absolut oder mit *ex* und *super.* Das letztere s. C. 4, 17, 3. 4 u. 3, 27, 8. 8, 44, 7. Ferner *inter* 6, 1, 3. 10, 1, 5. 10, 4, 22. — *admovebatur.* Der Hauptbegriff des Satzes schwebte vor. — *commissum.* Das Werk war noch nicht vollendet, die einzelnen Theile desselben, an denen gearbeitet wurde, waren noch nicht zu einem Ganzen zusammengefügt. Vergl. Liv. 38, 4, 8: *Ambraciam profectus per nondum commissa inter se munimenta urbem intravit.* Ib. 38, 7, 10: *ibi commissis operibus quum e fossa in cuniculum pateret iter.* — *qui pro opere stabant.* *Pro* wird im lokalen Sinne nicht bloss von den Dingen gebraucht, vor deren Fronte man steht, die man im Rücken hat, sondern auch von denen, auf deren vorderem, äussersten Rande oder wenigstens auf deren Vorderseite man sich befindet. So Tacit. ann. 14, 30: *stabat pro litore diversa acies densa armis virisque.* Daher *pro rostris, pro tribunali.*

4, 11, 22. *Converterant.* S. 7, 41, 11: *ego copiis admotis hostem in nos a vobis convertam.* — 4, 11, 23. *Munientibus.* S. Corn. Nep. 6, 5: *undique, quod idoneum ad muniendum putarent, congererent.* Hirt. de bell. afr. 31, 1: *Caesar iubet milites, qui extra munitiones processerant quique pabulandi aut lignandi aut etiam muniendi gratia vallem petierant.* — *extra teli ictum.* Z.: *ex-*

pite molis erexit, e quibus in subeuntes scaphas tela ingeri possent. [24] Contra Tyrii navigia procul a conspectu hostium litori appellunt, expositisque militibus, eos, qui saxa gestabant, obtruncant. In Libano quoque Arabum agrestes, incompositos Macedonas adorti, triginta fere interficiunt, paucioribus captis. [III, 1] Ea res Alexandrum dividere copias coegit: et ne segniter assidere uni urbi videretur, operi Perdiccan Craterumque praefecit, ipse cum expedita manu Arabiam petiit.

XII. [2] Inter haec Tyrii navem magnitudine eximia, saxis arenaque a puppi oneratam, ita ut multum prora emineret, bitumine ac sulphure illitam remis concitaverunt; et quum magnam vim venti vela quoque concepissent, celeriter ad molem successit: [3] tum prora eius accensa, remiges desiluere in scaphas, quae ad hoc ipsum praeparatae sequebantur. Navis autem igne concepto latius fundere incendium coepit, quod, priusquam posset occurri, turres et cetera opera in capite molis posita comprehendit. [4] At qui desiluerant in parva navigia, faces et, quicquid alendo igni aptum erat, in eadem opera ingerunt. Iamque non modo Macedonum turres, sed etiam summa tabulata conceperant ignem: quum hi, qui in turribus erant, partim haurirentur incendio, partim armis omissis in mare semet ipsi immitterent. [5] At Tyrii, qui capere eos, quam interficere mallent, natantium manus stipitibus saxisque lacerabant, donec debilitati impune navigiis excipi possent. [6] Nec incendio solum opera consumpta, sed forte eodem die vehementior ventus totum ex profundo mare illisit in molem, crebrisque fluctibus compages ope-

tra teli **iactum**. Wie **iacere** von der Bewegung des Wurfes, **icere** vom Treffen in Folge des Wurfes gesagt wird, so heisst **iactus** *teli* das Werfen des Geschosses, **ictus** *teli* das Treffen mit dem Geschosse. Hier waren die Arbeiter jedenfalls *intra* **iactum** *teli* (εἰς τοῦ βέλους ἄφεσιν), wie vorher erzählt ist, aber die *coria velaque* setzten sie *extra* **ictum** *teli*. 3, 25, 1. 5, 12, 17. 6, 1, 10. 4, 13, 8. 5, 10, 7. 3, 26, 1. 4, 51, 36. — **ex capite molis erexit.** **Caput molis** ist der höchste, der aus dem Wasser hervorragende Theil des Dammes. S. 4, 12, 3. 4, 17, 3.

4, 11, 24. **In Libano.** Statt des Libanon nennen Arr. und Plut. den Antilibanon. Wahrscheinlich umfasst C. mit jener Benennung den ganzen Zug der syrischen Gebirge an der Grenze von Phönicien. — **Arabes** im weitesten Sinne des Wortes, der bei den alten Schriftst. nicht ungewöhnlich ist. — **adorti.** F.: *aggressi*.

4, 12, 2. **Ad molem successit.** Vergl. 4, 24, 19: *Aristonicus cum piraticis navibus* — **ad portus claustra successit.** Liv. 7, 37, 7: *infestis signis* **ad castra hostium succedit.** — 4, 12, 3. **Tum.** F.: *tunc*. — **fundere incendium.** S. 5, 22, 5: *multa cedro aedificata erat regia:* **quae**, *celeriter igne concepto*, **late fudit incendium.** Vergl. 8, 35, 8. Liv. 30, 5, 8.

4, 12, 4. **Summa tabulata.** Der hölzerne Oberbau der Mole. Vergl. Curt. 8, 37, 26. — **haurirentur incendio,** ein häufiger Tropus; s. Liv. 5, 7, 3: *horae momento simul aggerem ac vineas* — **incendium hausit.** Ueberhaupt ist das Bild in Prosa und Poesie sehr beliebt. So vom Wasser C. 8, 40, 12. Vom Schnee C. 5, 15, 18.

4, 12, 5. **Debilitati.** S. Curt. 4, 61, 11: *armatis inermes*, **integris debiles** *implicabantur*. — 4, 12, 6. **Totum.** F. nach Conj.: *motum*. V. Virg. Aen. 1, 84: *incubuere mari* **totumque a sedibus imis** *Una Eurusque Notusque* **ruunt.** — **compages operis.** Bei jedem regelmässig eingerichteten Bau hat *compages* eine bestimmte Bedeutung. So Senec. de ira 2, 10: *numquid ille, cuius* **navigium** *multam*, **undique laxatis compagibus**, *aquam trahit*, *nau-*

ris verberatae laxavere, saxaque interfluens unda medium opus rupit. [7] Prorutis igitur lapidum cumulis, quibus iniecta terra sustinebatur, praeceps in profundum ruit, tantaeque molis vix ulla vestigia invenit Arabia rediens Alexander.

XIII. Hic, quod in adversis rebus solet fieri, alius in alium culpam referebant, quum omnes verius de saevitia maris queri possent. [8] Rex novi operis molem orsus, in adversum ventum non latere, sed recta fronte direxit: ea cetera opera, velut sub ipsa latentia, tuebatur: latitudinem quoque aggeri adiecit, ut turres in medio excitatae procul teli iactu abessent. [9] Totas autem arbores cum ingentibus ramis in altum iaciebant, deinde saxis onerabant, rursusque cumulo eorum alias arbores iniiciebant, tum humus aggerebatur, superque alia strue saxorum arborumque cumulata, velut quodam nexu continens opus iunxerant.

Nec Tyrii, quicquid ad impediendam molem excogitari poterat, segniter exequebantur. [10] Praecipuum auxilium erat, qui procul hostium conspectu subibant aquam, occultoque lapsu ad molem usque penetrabant, falcibus palmites arborum eminentium ad se trahentes, quae ubi

tis ipsique navigio irascitur? Suet. Oct. 43: *commissione ludorum, quibus theatrum Marcelli dedicabat, evenit, ut laxatis sellae curulis compagibus caderet supinus.* Curt. 4, 19, 12: *iamque crebris arietibus saxorum compage laxata, munimenta defecerant.* Nach dieser Analogie wird man hier vornämlich an die Fugen der grössern Steinblöcke zu denken haben, welche durch ihre Wucht dem Ganzen Halt und Festigkeit gaben. — *laxavere.* F.: *se laxavere*, wie Curt. 3, 24, 12. — *interfluens.* F.: *interluens.*

4, 12, 7. *Prorutis.* Andere *proruptis.* — *Arabia rediens.* Vergl. 4, 13, 11: *classis Cypro advenit.* 4, 35, 1: *Aegypto devertisse in Africam.* 4, 45, 11: *Scythia profecti.* In Betreff des ähnlichen Gebrauches beim Accusativ s. zu 3, 9, 1.

4, 13, 7. *Hic.* Vergl. 4, 17, 1: *hic rex fatigatus statuerat soluta obsidione Aegyptum petere.* — *referebant.* F.: *referebat.* Durch die Verbindung von *alius* mit einem casus obliquus desselben Wortes ist die Vorstellung einer grösseren Anzahl hervorgebracht. In den meisten andern Stellen dieser Art ist indess der Begriff des Plural schon anderweitig angedeutet, so dass *alius* mehr partitiv steht. So 5, 12, 20: *ira in rabiem versa eminentia saxa complexi, ut ad hostem pervenirent, alius alium levantes conabantur ascendere.* 5, 18, 12. 7, 37, 12. 10, 16, 16. — *de saevitia maris.* Vergl. 8, 15, 13: *iam coeli mitescente saevitia.* Sall. Jug. 17, 5. 37, 4. Die Wuth des Elementes ist dabei gleichsam personificirt.

4, 13, 8. *Ea—ipsa.* F.: *quod—ipso.* — *sub ipsa latentia*, wie 6, 39, 22: *sub illius umbra Philotas latebam.* — *excitatae.* F.: *erectae.* S. Curt. 7, 28, 26: *munimenta excitata.* Liv. 38, 3, 11: *ad aggeres excitandos.* *Erigere* braucht C. ebenfalls, so 4, 11, 23. 8, 38, 31. Caes. bell. civ. 1, 26: *ibi turres cum ternis tabulatis erigebat.* — *procul iactu.* Andere: *pr. ictu.*

4, 13. 9. *Aggerebatur.* Vergl. Virg. Aen. 3, 62. 63: *instauramus Polydoro funus et ingens Aggeritur tumulo tellus.* Z.: *aggerabatur.* — 4, 13, 10. *Erat.* S. zu 3, 7, 15. — *occulto lapsu.* So wie *labi* und *lapsus* von dem sanften Dahinfliessen des Wassers gebraucht wird (s. Curt. 3, 10, 8. 6, 10, 5. u. a.), so auch von dem Dahingleiten der Schwimmenden. Vergl. Virgil. Aen. 10, 687: *labitur alta secans fluctuque aestuque secundo.* — *palmites arborum.* Wahrscheinlich ist *palmas arborum* zu schreiben. — *eminentium*, von den nach der Seite zu herausragenden Theilen. Ebenso 5, 12, 20: *eminentia saxa complexi, ut ad hostem pervenirent, alius alium levantes conabantur ascendere.* 7, 42, 15. 4, 35, 5. 4, 56, 4. — *pleraque.* C. liebt es, den Ausdruck in unbestimmter Allgemeinheit zu halten. Vergl. 4, 23, 13. 4, 40, 14. Ebenso bei *omnia*,

sequutae erant, pleraque secum in profundum dabant: tum levatos onere stipites truncosque arborum haud aegre moliebantur: deinde totum opus, quod stipitibus fuerat innixum, fundamento lapso sequebatur.

[11] Aegro animi Alexandro nec perseveraret, an abiret, satis certo, classis Cypro advenit, eodemque tempore Cleander cum graecis militibus in Asiam nuper advectus. Centum et nonaginta navium classem in duo dividit cornua: laevum Pnytagoras, rex Cypriorum, cum Cratero tuebatur, Alexandrum in dextro quinqueremis regia vehebat. [12] Nec Tyrii, quamquam classem habebant, ausi navale inire certamen: tris omnino ante ipsa moenia opposuerunt, quibus rex invectus ipsas demersit.

XIV. [13] Postera die classe ad moenia admota, undique tormentis et maxime arietum pulsu muros quatit: quos Tyrii raptim obstructis saxis refecerunt, interiorem quoque murum, ut, si prior fefellisset, illo se tuerentur, orsi. [14] Sed undique vis mali urgebat: moles intra teli iactum erat, classis moenia circumibat, terrestri simul navalique clade obruebantur. Quippe binas quadriremes Macedones inter se ita iunxerant, ut prorae cohaererent, puppes intervallo, quantum capere poterant, distarent. [15] Hoc puppium intervallum antennis asseribusque validis deligatis, superque eos pontibus stratis, qui militem sustinerent, impleverant: sic instructas quadriremes ad urbem agebant: inde missilia in propugnantes ingerebantur tuto, quia proris miles tegebatur. [16] Media nox erat, quum classem, sicuti dictum est, paratam, circumire muros iubet; iamque naves urbi undique admovebantur, et Tyrii desperatione torpebant: quum subito spissae nubes intendere se coelo, et, quicquid

z. B. 4, 30, 13. 5, 10, 8; bei *cuncta* 3, 3, 21. 4, 5, 31. 4, 15, 23. — *secum in profundum dabant.* S. Liv. 27, 27, 11: *improvide se collegamque et prope totam rempublicam in praeceps dederat.* Ibid. 31, 37, 9: *rex quoque in periculo fuit: nam, ruente saucio equo, praeceps ad terram datus, haud multum abfuit, quin iacens opprimeretur.* — *stipites.* Vergl. 7, 37, 15: *arbores procerae, quarum stipites hedera contexerat.* — *moliebantur.* Vergl. zu 4, 29, 7.

4, 13, 11. *Aegro animi*, wie Liv. 30, 15, 9: *ne quid aeger animi ferox iuvenis gravius consuleret.* — *nec persev. an abiret satis certo.* F.: *et utrum p. an ab. s. incerto.* — *classis Cypro advenit.* S. 4, 34, 14: *Cypriorum regibus, qui et a Dareo defecerant ad ipsum et oppugnanti Tyrum miserant classem.* — *Cleander.* S. 3, 1, 1. — *nonaginta.* Bisher: *octoginta.* — *navium classem.* Z. nach Conj.: *navigia.* — 4, 13, 12. *Tris omnino.* F.: *triremes omnes.*

4, 14, 13. *Orsi.* Bisher: *undique orsi.* S. zu 9, 22, 24. — *clade obruebantur.* S. Liv. 25, 38, 10: *quum populi vis atque virtus non obruta sit cannensi clade.* — 4, 14, 15. *Pontibus stratis.* S. Tac. ann. 2, 6: *multae* (naves) *pontibus stratae, super quas tormenta veherentur.* — *proris.* Das Vordertheil der Schiffe war höher gebaut, als die Seitenwände, so dass die Soldaten einigen Schutz dahinter finden konnten.

4, 14, 16. *Muros.* F.: *urbem.* — *torpebant.* *Torpere* von der starren Unbeweglichkeit u. Unthätigkeit in Folge einer alle Lebenskraft hemmenden Seelenstimmung. Vergl. 10, 15, 7. 4, 39, 7. 10, 11, 1. Auch wird es auf den Körper übertragen, wo rein physische Ursachen vorhanden sind. S. 4, 61, 13. — *spissae nubes intendere se coelo,* wie 8, 46, 24. Liv. 1, 57, 8: *primis se intendentibus tenebris.* — *spissae nubes*, einzelne schwere, dunkle Wolken, von denen eine jede ein festes Ganze auszumachen scheint. S. Ovid. Met.

lucis internitebat, effusa caligine extinctum est. [17] Tum inhorrescens mare paulatim levari, deinde acriore vento concitatum fluctus ciere et inter se navigia collidere. Iamque scindi coeperunt vincula, quibus connexae quadriremes erant, ruere tabulata et cum ingenti fragore in profundum secum milites trahere. [18] Neque enim conserta navigia ulla ope in turbido regi poterant: miles ministeria nautarum, remex militis officia turbabat; et, quod in eiusmodi casu accidit, periti ignaris parebant: quippe gubernatores, alias imperare soliti, tum metu mortis iussa exequebantur. Tandem remis pertinacius everberatum mare veluti eripientibus navigia classicis cessit, appulsaque sunt litori, lacerata pleraque.

XV. [19] Iisdem forte diebus Carthaginiensium legati triginta superveniunt, magis obsessis solatium, quam auxilium: quippe domestico bello Poenos impediri, nec de imperio, sed pro salute dimicare nuntiabant. [20] Syracusani tum Africam urebant et haud procul Carthaginis muris locaverant castra. Non tamen defecere animis Tyrii, quamquam ab ingenti spe destituti erant; sed coniuges liberosque devehendos Carthaginem tradiderunt, fortius, quicquid accideret, laturi, si carissimam sui partem extra sortem communis periculi habuissent. [21] Quumque unus e civibus in concione indicasset, oblatam esse per somnum sibi speciem Apollinis, quem eximia religione colerent, urbem deserentis, molemque a Macedonibus in salo iactam in silvestrem saltum esse mutatam:

5, 621: *mota dea est, spissisque ferens e nubibus umam Me super iniecit.* — *internitebat.* Vergl. 5, 15, 25: *etiamsi qua sidera internitebant.* 7, 43, 21. 8, 14, 3. — *effusa caligine.* Nicht die durch die Wolken vergrösserte Dunkelheit der Nacht, sondern ein Seenebel. Vergl. 4, 46, 20: *caligo, quam circa humidi effuderant montes.* 4, 37, 15 in etwas verschiedenem Sinne: *caligine, quam fumus effuderat.*

4, 14, 17. *Inhorrescens mare.* S. Pacuv. bei Cic. de div. 1, 14, 24: *interea prope iam occidente sole, inhorrescit mare, tenebrae conduplicantur, noctisque et nimbum occaecat nigror.* Virgil. Aen. 3, 194 ff.: *et inhorruit unda.* Das erste Aufbrausen des Meeres vor dem Sturm gilt als ein Schauer vor dessen Ankunft. — *acriore.* F.: *acriori.* S. 7, 39, 4. 7, 40, 10. — *fluctus ciere.* S. 10, 23, 11: *nullum profundum mare tantos ciet fluctus, quantos multitudo motus habet.* Hier erscheint das Meer selbst thätig. Dagegen Virg. Aen. 2, 419: *imo Nereus ciet aequora fundo.* — *coeperunt.* F.: *coeperant.*

4, 14, 18. *Remex — turbabat.* F.: *remiges — turbabant.* S. Liv. 22, 19, 10, welche Stelle C. hier nachahmt: *raptimque omnia praepropere agendo, militum apparatu nautica ministeria impediuntur, trepidatione nautarum capere et aptare arma miles prohibetur.* — *metu mortis.* Aehnliche freie Ablative in causalem Sinne hat C. häufig. S. 4, 46, 18. 7, 9, 32. 4, 46, 23. 4, 58, 21. Auch s. zu C. 4, 23, 16. — *everberatum mare.* *Everberare* kann nicht bloss ausschlagen heissen, z. B. *oculos everberare* (C. 6, 43, 31), sondern auch eine Sache so schlagen, dass ein Theil heraus, in die Höhe springt, oder von Grund aus oder bis auf den Grund durchpeitschen, d. h. sehr schlagen. Vergl. C. 9, 15, 13. 4, 17, 3.

4, 15, 19. *Magis.* F.: *maius.* — 4, 15, 20. *Tum.* F.: *tunc.* Nach der gewöhnlichen Chronologie fällt das Factum, worauf hier allein hingewiesen sein kann, die Bedrängniss von Carthago durch Agathokles, viel später, 310. Vergl. Iustin. 22, 6: (Ag.) *castra quinto lapide a Carthagine statuit.* Wahrscheinlich beruht die Angabe bei C. nur auf einem Irrthum.

[22] quamquam auctor levis erat, tamen ad deteriora credenda proni metu, aurea catena devinxere simulacrum, araeque Herculis, cuius numini urbem dicaverant, inseruere vinculum, quasi illo deo Apollinem retenturo. Syracusis id simulacrum devexerant Poeni et in maiore locaverant patria, multisque aliis spoliis urbium a semet captarum non Carthaginem magis, quam Tyrum ornaverant. [23] Sacrum quoque, quod equidem diis minime cordi esse crediderim, multis seculis intermissum repetendi auctores quidam erant, ut ingenuus puer Saturno immolaretur: quod sacrilegium verius, quam sacrum Carthaginienses a conditoribus traditum usque ad excidium urbis suae fecisse dicuntur. Ac, nisi seniores obstitissent, quorum consilio cuncta agebantur, humanitatem dira superstitio vicisset.

XVI. [24] Ceterum efficacior omni arte necessitas non usitata modo praesidia, sed quaedam etiam nova admonuit. Namque ad implicanda navigia, quae muros subibant, validis asseribus corvos et ferreas manus illigaverant, ut, quum tormento asseres promovissent, subito laxatis funibus inicerent. [25] Unci quoque et falces, ex iisdem asseribus dependentes, aut propugnatores aut ipsa navigia lacerabant. Clipeos vero aereos multo igne torrebant, quos repletos fervida arena coenoque decocto e muris subito devolvebant. [26] Nec ulla pestis magis timebatur:

4, 15, 22. *Retenturo.* F.: *retenturi.* — *Syracusis.* Gewiss ist der Name irrthümlich gebraucht, da Syrakus nie von den Carthagern geplündert worden. Es ist Gela gemeint. — 4, 15, 23. *Equidem.* F.: *quidem.* S. zu 3, 32, 18. — *Saturno.* Nicht bloss zur Abwendung einer ausserordentlichen Noth, sondern auch an regelmässig wiederkehrenden Festen wurden dem Moloch Menschen, namentlich Kinder, geopfert. Man legte die Kinder in die Hände der metallenen, glühend gemachten Statue und liess sie dann in den unter derselben befindlichen Feuerschlund rollen.

4, 16, 24. *Necessitas.* F.: *imminens necessitas.* Bei C. ist die abstracte Auffassung dieses Begriffs gewöhnlich. So 8, 15, 11. 4, 40, 14. 5, 16, 31. Doch findet man 6, 11, 10: *a praesenti necessitate.* Vergl. 9, 12, 6. — *admonuit.* Das Wort scheint nicht wohl zu *quaedam nova* zu passen. Indess wird die Bedeutung durch diesen Zusatz verallgemeinert: auf etwas bringen, etwas an die Hand geben. Vergl. Cic. de nat. deor. 1, 18, 46: *ac de forma quidem* (deorum) *partim natura nos admonet, partim ratio docet.* Andere haben: *admovit,* welches sich vollkommen sprachgemäss erklären lässt. Dass nahebringen im geistigen Sinne für eingeben von C. gesagt worden sein könne, beweiset 6, 6, 19: *desiderium admovissent.* — *corvos et ferreas manus.* Hinter diesen Worten hat Z.: *cum uncis ac falcibus* fortgelassen. Der nächste Zweck dieser Erfindungen war, die Schiffe zu packen und festzuhalten: *ad implicanda navigia.* Für jenen Zweck dienten zwar besonders die *ferreae manus* und *corvi,* indem die feindlichen Schiffe vermittelst derselben theils festgehalten, theils emporgehoben werden konnten, allein auch die *unci* und *falces* werden in jener Hinsicht nicht unwirksam gewesen sein. — *promovissent.* Wahrscheinlich wurden die Balken erst ganz allmählich durch eine Maschinerie *(tormento)* über die Zinne der Mauer vorgeschoben *(promovere)* und wenn sie eine der Stellung des feindlichen Schiffes angemessene Lage bekommen hatten, die bisher straff angezogenen Taue gelöst *(funibus laxatis)* und so die *manus* auf jenes geworfen *(inicere).* Natürlich müssen die bei dem Angriff nachgelassenen Taue sofort, nachdem die *manus ferreae* das Schiff gepackt hatten, wieder scharf angezogen worden sein; denn darauf beruhte eben der eigentliche Nutzen des Ganzen.

4, 16, 25. *Aereos.* F.: *aeneos.* Vergl. 9, 29, 19. — 4, 16, 26. *Pestis.*

quippe ubi loricam corpusque fervens arena penetraverat, nec ulla vi excuti poterat et, quicquid attigerat, perurebat, iacientesque arma, laceratis omnibus, quis protegi poterant, vulneribus inulti patebant: corvi vero et ferreae manus tormento remissae plerosque rapiebant.

XVII. IV, 1 Hic rex fatigatus statuerat soluta obsidione Aegyptum petere. Quippe quum Asiam ingenti velocitate percurrisset, circa muros unius urbis haerebat, tot maximarum rerum opportunitate dimissa. 2 Ceterum tam discedere irritum, quam morari pudebat; famam quoque, qua plura, quam armis everterat, ratus leviorem fore, si Tyrum, quasi testem se posse vinci, reliquisset. Igitur ne quid inexpertum omitteret, plures naves admoveri iubet delectosque militum imponi. 3 Et forte belua inusitatae magnitudinis, super ipsos fluctus dorso eminens, ad molem, quam Macedones iecerant, ingens corpus applicuit, diverberatisque fluctibus allevans semet, utrimque conspecta est: 4 deinde a capite molis rursus alto se immersit, ac modo super undas eminens magna sui parte, modo superfusis fluctibus condita, haud procul munimentis urbis emersit. 5 Utrisque laetus fuit beluae aspectus: Macedones iter iaciendo operi monstrasse eam augurabantur, Tyrii Neptunum, occupati maris vindicem, abripuisse beluam, ac molem brevi profecto ruituram. Laetique omine eo ad epulas dilapsi oneravere se vino, quo graves orto sole navigia conscendunt, redimita floribus coronisque: adeo victoriae non omen modo, sed etiam gratulationem praeceperant.

S. 4, 28, 23: *ultima pestis urbis fuit*. 8, 15, 13. Cic. de off. 2, 5, 16: *nulla tam detestabilis pestis est, quae non homini ab homine nascatur.* — *penetraverat. Penetrare* mit dem Accusativ bedeutet so wohl, dass eine Sache durch eine andere von einer Seite bis zur entgegengesetzten durchdringe, als dass eine Sache in das Innere einer andern eindringe. Auffallend ist an d. Stelle nur die Verbindung beider Bedeutungen in derselben Construction, da hier *penetrare* in Beziehung auf *lorica* vornämlich die erste, in Beziehung auf *corpus* nur die zweite Bedeutung habe. Indess finden sich hin und wieder nicht ganz unähnliche Verbindungen. Vergl. 6, 43, 31: *quum hastis os oculosque eius everberarent.* 4, 38, 22. 8, 44, 5. 7, 9, 30. — *laceratis*, nicht durch den Sand zerfressen, sondern in dem Wahnsinn der Angst zerrissen, zur Abwehr des Uebels. — *tormento remissae.* F.: *tormentis emissae.* Dem Zusammenhange nach erwartet man hier ein Verbum von der Bedeutung: rückwärts gezogen. Allein *remittere* wird nie gebraucht, um die positive Wirkung einer Kraft in einer ihrer frühern Wirksamkeit entgegengesetzten Richtung auszudrücken, sondern es bezieht sich auf etwas Negatives, auf das Nachlassen einer Kraft, im Gegensatz von *adducere* und ähnl. Verbis. S. Liv. 24, 34, 10. In diesem Sinne ist also *tormento remissae* auch bei C. aufzufassen: wenn die durch die Maschinen in Schwebe gehaltenen *corvi* und *ferreae manus* plötzlich losgelassen wurden, so packten sie beim Niederfallen manchen Soldaten und schleuderten ihn entweder sofort in die Tiefe oder rissen ihn mit sich, wenn sie wieder zurückgewunden wurden.

4, 17, 1. *Soluta.* S. zu 6, 24, 34. — *Asiam.* S. zu 3, 2, 13. — *velocitate.* F.: *celeritate.* Vergl. 7, 7, 15. — *opportunitate dimissa*, wie Caes. b. g. 5, 57: *ne quam occasionem rei bene gerendae dimitteret, cogitabat.* — 4, 17, 2. *Discedere irritum.* Ein Gräcismus, ἀπελθεῖν ἄπρακτον, von Halm nachgewiesen.

4, 17, 3. *Utrimque.* Das Thier erhob sich mit einem Theil seines Körpers über das Wasser, so dass es von beiden Parteien gesehen werden konnte. — 4, 17, 5. *Abripuisse.* F.: *arripuisse.* Vielleicht: *applicuisse.* — *oneravere se vino*, wie 5, 22, 4: *et ipsi mero onerati assentiuntur.* Sall. Iug. 76, 6: *vino et epulis onerati.* — *vino, quo graves*, wie in ähnlicher Verbindung 5, 23, 11. 6, 43, 28. 7, 15, 2. 7, 27, 18. 8, 11, 8. 8, 23, 27. 9, 42, 27. — *flo-*

XVIII. [6] Forte rex classem in diversam partem agi iusserat, triginta minoribus navigiis relictis in litore: e quibus Tyrii duobus captis, cetera ingenti terruerunt metu, donec, suorum clamore audito, Alexander classem litori, a quo fremitus acciderat, admovit. [7] Prima e Macedonum navibus quinqueremis velocitate inter ceteras eminens occurrit, quam ut conspexere tyriae, duae ex diverso in latera eius invectae sunt, in quarum alteram quinqueremis eadem concitata et ipsa rostro icta est et illam invicem tenuit. [8] Iamque ea, quae non cohaerebat, libero impetu evecta, in aliud quinqueremis latus invehebatur, quum opportunitate mira triremis e classe Alexandri in eam ipsam, quae quinqueremi imminebat, tanta vi impulsa est, ut tyrius gubernator in mare excuteretur e puppi. [9] Plures deinde Macedonum naves superveniunt, et rex quoque aderat: quum Tyrii inhibentes remis aegre evellere navem, quae haerebat, portumque omnia simul navigia repetunt. Confestim rex insequutus portum quidem intrare non potuit, quum procul e muris missilibus summoveretur, naves autem omnes fere aut demersit aut cepit.

ribus coronisque. F.: *cor. floribusque*, gegen 5, 3, 20. 9, 42, 25. 9, 42, 26. — *redimita*, nicht etwa *redimiti*, s. Virg. Aen. 4, 418: *puppibus et laeti nautae imposuere coronas*. Ovid. Met. 15, 696: *torta coronatae solvunt retinacula navi*. Id. Amor. 3, 11, 29: *votiva puppis redimita corona*.

4, 18, 6. *In diversam partem*. Alexander hatte vor dem nach Sidon gelegenen Hafen die cyprischen Schiffe aufgestellt; vor dem zweiten gegen Aegypten befanden sich die übrigen. — *terruerunt*. F.: *terruerant*. — *a quo*. F.: *e quo*. Jenes bedeutet: vom Ufer her; dieses: vom Ufer aus. — *acciderat*. S. Liv. 26, 40, 10: *quum clamor romanus haudquaquam ignotus ad aures accidisset*. 27, 15, 16: *ad arcem, unde maxime terribilis accidebat sonus*.

4, 18, 7. *Prima e*. F.: *pr. a*; die Bedeutung dieser Präpos.: von Seiten Iemandes (s. zu 4, 52, 3) kann hier keine Anwendung haben. — *tyriae*. F.: *Tyrii*. Vergl. 4, 18, 6. — 4, 18, 8. *Evecta*. S. 7, 32, 35: *equo saepius in cuneos barbarorum effusis habenis evectus*. — *aliud*. Es kann nur die entgegengesetzte Schiffsseite, nicht irgend eine andere Stelle gedacht sein. Vergl. zu 3, 23, 6. — *excuteretur*. Vergl. Virg. Aen. 1, 113 ff.: *unam — ipsius ante oculos ingens a vertice pontus In puppim ferit: excutitur pronusque magister Volvitur in caput*. Auch s. das. 6, 349—354.

4, 18, 9. *Inhibentes remis*. *Inhibere remis* oder *navem retro inhibere* oder *inhibere* bedeutet ein Schiff durch Rudern rückwärts, nach dem Hintertheil zu, in Bewegung setzen: was entweder geschah, wie in dem vorliegenden Fall, um ein Schiff, welches am Vordertheil mit einem andern zusammen gerathen war, wieder los zu machen, oder um sich allmählich vor einem andringenden Feinde zurückzuziehen, so jedoch, dass man ihm noch die Spitze zeigte, oder beim Heranrudern ans Land, nachdem vorher das Vordertheil seewarts gewendet war. So Liv. 26, 39, 12: *ex utraque parte signo dato quum rostris concurrissent neque retro navem inhiberent, nec dirimi ab se hostem paterentur* —. 30, 10, 17: *ut quaeque retro inhibita rostrata onerariam haerentem unco traheret, scindi videres vincula, quibus alia aliis innexa erat*. 37, 30, 10: *quum divellere se ab hoste cupientes inhiberent Rhodii*. —. Cic. ad Att. 13, 21: *arbitrabar sustineri remos, quum inhibere essent remiges iussi. Id non esse eiusmodi, didici heri, quum ad villam nostram navis appelleretur. Non enim sustinent, sed alio modo remigant*. — *evellere*. Entw. Perf. Ind. oder Inf. hist. *Quum* mit folgendem Infinitivus historicus, wie nach *postquam*, *ubi* bei Livius und Tacitus. Der Uebergang vom inf. hist. zu dem temp. finit. ist immer sehr bezeichnend für den Inhalt. Wie hier, so z. B. 4, 57, 19. 4, 42, 30. 33. 4, 46, 21.

XIX. [10] Biduo deinde ad quietem dato militibus, iussisque et classem et machinas pariter admovere, ut undique territis instaret, ipse in altissimam turrem ascendit, ingenti animo, periculo maiore. [11] Quippe regio insigni et armis fulgentibus conspicuus, unus praecipue telis petebatur. Et digna prorsus spectaculo edidit: multos e muris propugnantes hasta transfixit, quosdam etiam cominus gladio clipeoque impulsos praecipitavit; quippe turris, ex qua dimicabat, muris hostium propemodum cohaerebat. [12] Iamque crebris arietibus saxorum compage laxata, munimenta defecerant, et classis intraverat portum, et quidam Macedonum in turres hostium desertas evaserant: quum Tyrii, tot simul malis victi, alii supplices in templa confugiunt, alii foribus aedium obseratis occupant liberum mortis arbitrium, nonnulli ruunt in hostem, haud inulti tamen perituri: [13] magna pars summa tectorum obtinebat, saxa et, quicquid fors manibus dederat, ingerentes subeuntibus. Alexander, exceptis, qui in templa confugerant, omnes interfici ignemque tectis inici iubet. [14] His per praecones pronuntiatis, nemo tamen armatus opem a diis petere sustinuit: pueri virginesque templa compleverant, viri in vestibulo suarum quisque aedium stabant, parata saevientibus turba. [15] Multis tamen saluti fuere Sidonii, qui intra Macedonum praesidia erant. Hi urbem quidem inter victores intraverant, sed cognationis cum Tyriis memores (quippe utramque urbem Agenorem condidisse credebant) multos Tyriorum, etiam protegentes, ad sua perduxere navigia, quibus occultati Sidona devecti sunt. Quindecim milia hoc

4, 19, 10. *Undique.* F.: *utrimque.* — 4, 19, 11. *Unus praecipue.* Vergl. 7, 22, 19: *Spitamenes erat inter omnes amicos praecipuo honore cultus a Besso.* Liv. 27, 33, 9: *una praecipua cura patres populumque incessit.* 38, 53, 4: *belli perpetrati — unus praecipuam gloriam tulit,* wie C. 5, 7, 5: *proelium unus maxime accenderat.* — *e muris propugnantes,* wie sofort *turris, ex qua dimicabat,* wo auch die ursprüngliche Bedeutung der Präposition: von einem Orte aus, in Kraft bleibt. — *praecipitavit,* absolut wie 4, 57, 15. Sonst mit *in locum* oder *ex loco.* Auch s. zu 6, 24, 32.

4, 19, 12. *Crebris arietibus.* Entweder mit vielen Maschinen, oder mit häufigen Stössen? — *liberum mortis arbitrium.* Dem Gefangenen fehlt die Macht, frei über Leben u. Tod zu bestimmen, sich Misshandlungen und Qualen durch freiwilligen Tod zu entziehen. Vergl. Sueton. Domitian. 11 fin.: *permittite a pietate vestra impetrari, ut damnatis liberum mortis arbitrium indulgeatis.* — *tamen.* Wenn sie auch durch diese Aufopferung nichts gewinnen oder retten konnten, so wollten sie doch wenigstens nicht ungerächt sterben. Vergl. 4, 20, 21.

4, 19, 14. *Petere sustinuit,* nach der Analogie von ἀναμένειν, wie 4, 47, 8: *Parmenionem rursus castigare non sustinebat.* 5, 29, 13. 6, 2, 15. 6, 31, 16. 7, 20, 12. 8, 17, 7. Der Hauptbegriff von *sustinere:* etwas mit Mühe, mit Beschwerde tragen, bleibt unverändert. — *parata.* Vergl. Virgil. Aen. 2, 333. 334: *stat ferri acies mucrone corusco Stricta, parata neci.* Vergl. C. 4, 50, 30. 5, 1, 4.

4, 19, 15. *Intra—praesidia.* S. Liv. 38, 11, 4: *qui tum hostes erant Romanis, quum intra praesidia romana Aetoli essent.* 38, 48, 9: *simul cum his decreverant (bellum), qui intra (eius) praesidia fuissent.* 43, 7, 4. 45, 23, 3. Caes. b. civ. 3, 83, 3. — *occultati.* F.: *occultatis.* — *furtum.* Jeder heim-

furto subducta saevitiae sunt. [16] Quantumque sanguinis fusum sit, vel ex hoc aestimari potest, quod intra munimenta urbis sex milia armatorum trucidata sunt. [17] Triste deinde spectaculum victoribus ira praebuit regis. Duo milia, in quibus occidendis defecerat rabies, crucibus affixi per ingens litoris spatium pependerunt. [18] Carthaginiensium legatis pepercit, addita denuntiatione belli, quod praesentium rerum necessitas moraretur.

XX. [19] Tyros septimo mense, quam oppugnari coepta erat, capta est, urbs et vetustate originis et crebra fortunae varietate ad memoriam posteritatis insignis. Condita ab Agenore diu mare, non vicinum modo, sed, quodcunque classes eius adierunt, dicionis suae fecit. Et, si famae libet credere, haec gens litteras prima aut docuit aut didicit. [20] Coloniae certe eius paene orbe toto diffusae sunt: Carthago in Africa, in Boeotia Thebae, Gadis ad oceanum. Credo libero commeantes mari saepiusque adeundo ceteris incognitas terras, elegisse sedes iuventuti, qua tunc

liche Streich, besonders der gegen den Feind vollführt wird. So Curt. 4, 47, 4: *Parmenio — furto, non proelio opus esse censebat.*

4, 19, 16. *Aestimari.* F.: *existimari.* — *trucidata.* Andere: *trucidati.* In der That giebt es auch anderwärts, besonders bei Liv., entsprechende Beispiele dieser Verbindung, in welcher, weil die Idee des Individuellen, Persönlichen vorherrscht, der Gedanke über die streng grammatische Form gleichsam die Oberhand gewonnen hat, und zwar Beispiele, in denen die beiden Glieder, die auf einander bezogen sind, nicht in grösserer Entfernung stehen, wie hier; z. B. Liv. 27, 16, 7: *milia triginta servilium capitum dicuntur capti.* Bei C. nur selten, s. 4, 19, 17. 3, 4, 5: *Barcanorum equitum duo milia fuere, armati bipennibus levibusque scutis.*

4, 19, 17. *Occidendis.* F.: *occidendi*, wie Virg. Aen. 9, 64: *collecta fatigat edendi Ex longo rabies et siccae sanguine fauces.* Allein *rabies* steht in seiner eigentlichen Bedeutung fast immer entweder absolut oder mit dem Genitiv eines Subjects, dem die Eigenschaft beigelegt wird, und bedarf seiner Bedeutung nach keines Zusatzes, der die feindselige Richtung eines Subjects gegen ein anderes besonders angiebt. Vergl. Liv. 21, 59, 8.

4, 20, 19. *Septimo mense.* Nach Arrian. 2, 24, 6 wurde Tyrus im Monat Hekatombaeon erobert; aus Plut. Al. 25 ergiebt sich, dass es am letzten, am 30. Tage eines Monats geschehen sei; doch wird von ihm nicht angegeben, ob die macedonische oder attische Monats-Rechnung befolgt worden ist. Legt man die letztere zum Grunde, so bekommt man ein sehr bestimmtes Resultat: danach war der 20. August der Tag des letzten Sturmes auf Tyros. Ist bei Plut. der macedonische Monat gemeint gewesen, dann kann die Bestimmung nur sehr ungenau ausfallen, dass nämlich die Eroberung zwischen den 22. Juli und den 20. August 332 falle. — *ad memoriam posterit. insignis.* S. 9, 19, 1: *rem ausus est incredibilem atque inauditam, multoque magis ad famam temeritatis, quam gloriae insignem.* — *sed quodcunque.* Vergl. zu 3, 11, 12. — *aut docuit aut didicit.* Vergl. Tacit. ann. 11, 14: *primi per figuras animalium Aegyptii sensus mentis effingebant; — et litterarum semet inventores perhibent; inde Phoenicas, quia mari praepollebant, intulisse Graeciae, gloriamque adeptos, tamquam repererint, quae acceperant.* Plin. N. H. 5, 12, 13: *gens Phoenicum in magna gloria litterarum inventionis et siderum navaliumque ac bellicarum artium.*

4, 20, 20. *Diffusae.* S. 10, 18, 37. 9, 2, 9. — *Carthago —.* Wegen der Stellung d. Worte in den nächst folgenden Satzgliedern s. C. 4, 47, 2: *pleraque inania, sicut fremitus hominum, equorum hinnitus, armorum internitentium fulgor sollicita expectatione mentem turbaverant.* 7, 9, 33: *acer consilio, manu strenuus, carus principibus, vulgo militum acceptior.*

abundabant: sive quia crebris motibus terrae, nam hoc quoque traditur, cultores eius fatigati, nova et externa domicilia armis sibimet quaerere cogebantur. [21] Multis ergo casibus defuncta et post excidium renata, nunc tamen, longa pace cuncta refovente, sub tutela romanae mansuetudinis acquiescit.

XXI. [V,1] Iisdem ferme diebus Darei litterae allatae sunt, tandem ut regi scriptae. Petebat, uti filiam suam (Statirae erat nomen) nuptiis Alexander sibi adiungeret: dotem fore omnem regionem inter Hellespontum et Halyn amnem sitam, inde orientem spectantibus terris contentum se fore. [2] Si forte dubitaret, quod offerretur, accipere: nunquam diu eodem vestigio stare fortunam, semperque homines, quantamcunque felicitatem habeant, invidiam tamen sentire maiorem. [3] Vereri se, ne avium modo, quas naturalis levitas ageret ad sidera, inani ac puerili mentis affectu efferretur. Nihil difficilius esse, quam in illa aetate tantam capere fortunam. [4] Multas se adhuc reliquias habere, nec semper inter angustias posse deprehendi: transeundum esse Alexandro Euphraten Tigrinque et Araxen et Hydaspen, magna munimenta regni sui. Veniendum in campos, ubi paucitate suorum erubescendum sit. [5] Mediam

4, 20, 21. *Renata.* So sagt auch Iustin. 18, 3 u. 4: *regnum stirpi* (Stratonis Alexander) *restituit, ingenuis et innoxiis incolis insulae attributis, ut exstirpato servili germine, genus urbis ex integro conderetur. Hoc igitur modo Tyrii Alexandri auspiciis conditi, parcimonia et labore quaerendi cito convaluere.* Indess, wurde Tyrus auch wieder Handelsstadt, blühend durch Fabriken und Industrie, als Handelsmacht war es vernichtet. — *tamen*, mit dem Nebengedanken: obgleich es sehr viel gelitten hatte. Andere: *tandem.* — *longa pace.* Das kann dem Zusammenhange nach nicht auf einen langen, das ganze römische Reich umfassenden Friedenszustand bezogen werden, sondern nur auf die Ruhe, deren Tyrus selbst unter den heftigsten politischen Stürmen seit Alexander genossen. — *refovente*, vom Reconvalescenten übertragen. So Tac. ann. 12, 66: *in tanta mole curarum Claudius valetudine adversa corripitur refovendisque viribus mollitie coeli et salubritate aquarum Sinuessam pergit.* — *acquiescit.* S. Liv. 5, 23, 12: *ut fessa tam diutino bello acquiesceret civitas.*

4, 21, 2. *Invidiam.* Dass der vom Glück in ungewöhnlichem Grade begünstigte Mensch dem Neide der Götter ausgesetzt sei, diese Idee macht sich, wie überhaupt im Alterthum, so in der Darstellung des C. häufig geltend. Vergl. 6, 6, 19. 8, 19, 19. 9, 10, 29. 10, 10, 24. 10, 15, 10. 10, 28, 6. — 4, 21, 3. *Vereri se, ne — efferretur.* Das Verb. nach Conj.; F.: *v., ne se — efferret.* — *ad sidera.* S. C. 7, 18, 29. Virgil. Georg. 2, 426 ff.: *poma quoque ut primum truncos sensere valentes Et vires habuere suas, ad sidera raptim Vi propria nituntur.*

4, 21, 4. *Inter angustias.* F.: *in angustiis*, wie Curt. 4, 47, 6. Liv. 34, 46, 10: *diu in angustiis pugnatum est.* — *Araxen.* Der persische Araxes, in dessen Nähe Persepolis gestanden haben soll (s. Curt. 5, 13, 7. 5, 23, 9), nicht der armenische am Fuss des Caucasus (s. Curt. 7, 14, 19). — *Hydaspen.* C. hat entw. den Namen ohne genauere Kenntniss der Sache geschrieben, weil er ihm als der eines sehr fern liegenden asiatischen Flusses vorgeschwebt, oder absichtlich die falsche Angabe gebraucht und dem Darius die Absicht untergeschoben, den Alexander echt orientalisch durch Prahlereien zu schrecken. Vergl. 4, 53, 10. 11. 7, 15, 5. 6. — *munimenta.* S. 7, 15, 5 von Bessus: *sibi placere in Sogdianos recedere, Oxum amnem velut murum obiecturum hosti.*

4, 21, 5. *Bactra et Indos.* Hier findet keine Abweichung von der zu 6, 25, 15 besprochenen Gewohnheit Statt, da *Bactra et Indi* als eine stehend

Hyrcaniam, Bactra et Indos, oceani accolas, quando aditurum? ne Sogdianos et Arachosios nominem ceterasque gentes ad Caucasum et Tanaim pertinentes? Senescendum fore tantum terrarum vel sine proelio obeunti. [6]Se vero ad ipsum vocare desineret, namque illius exitio se esse venturum. [7]Alexander his, qui litteras attulerant, respondit, Dareum sibi aliena promittere et, quod totum amiserit, velle partiri. Doti sibi dari Lydiam, Ionas, Aeolidem, Hellesponti oram, victoriae suae praemia. Leges autem a victoribus dici, accipi a victis. In utro statu ambo essent, si solus ignoraret, quamprimum Marte decerneret. [8]Se quoque, quum transiret mare, non Ciliciam aut Lydiam (quippe tanti belli exiguam hanc esse mercedem), sed Persepolim, caput regni eius, Bactra deinde et Ecbatana ultimique orientis oram imperio suo destinasse. Quocunque ille fugere potuisset, ipsum sequi posse: desineret terrere fluminibus, quem sciret maria transisse.

XXII. [9]Reges quidem haec invicem scripserant. Sed Rhodii urbem suam portusque dedebant Alexandro. Ille Ciliciam Socrati tradiderat, Philota regioni circa Tyrum iusso praesidere. Syriam, quae Coele appellatur, Andromacho Parmenio tradiderat, bello, quod supererat, interfuturus. [10]Rex, Hephaestione Phoenices oram classe praetervehi iusso, ad urbem Gazam cum omnibus copiis venit.

[11]Iisdem fere diebus sollemne erat ludicrum Isthmiorum, quod conventu totius Graeciae celebratur. In eo concilio Graeci, ut sunt temporaria ingenia, decernunt, ut quindecim legarentur ad regem, qui ob res pro salute ac libertate Graeciae gestas coronam auream donum

gewordene Verbindung zu betrachten ist. — *ne — nominem.* F.: *vel — nomine tantum notos.* Dieser Uebergang der directa oratio in die obliqua ist ganz eigenthümlich. Eine sehr entfernte Analogie gewährt Liv. 2, 3, 3: *regem hominem esse, a quo impetres, ubi ius, ubi iniuria opus sit.* Tac. Ann. 4, 7: *primas dominandi spes in arduo; ubi sis ingressus, adesse studia et ministros.* — *senescendum.* Entweder hyperbolisch (s. 9, 7, 10) oder nach einer bei diesem Wort nicht seltenen Uebertragung für: geschwächt werden, *causa pro effectu.*

4, 21, 6. *Se vero.* S. zu 3, 19, 5. — *se esse.* F.: *esse.* S. zu 3, 1, 7. — 4, 21, 7. *Et quod.* F.: *quod.* — *Ionas.* F.: *Ioniam.* Vergl. C. 6, 7, 3. — *leges dici.* S. Liv. 38, 37, 5: *et ab Antiocho legati et ab ipsis Gallis, ut pacis leges dicerentur, — venerunt.*

4, 21, 8. *Transiret.* F.: *transisset.* Der Haupthandlung gleichzeitig gedacht: während er über das Meer setzte und die Phantasie sich mit den Bildern der Zukunft beschäftigte, da fiel es ihm nicht ein, sich ein so geringes Ziel zu setzen: das höchste, das entfernteste schwebte ihm vor.

4, 22, 9. *Quidem — sed.* Aehnliche Beispiele s. zu 3, 1, 6. — *portus.* Die Stadt Rhodus besass zwei Häfen, einen grossen und einen kleinen. — 4, 22, 11. *Ludicrum Isthmiorum*, wie Ἰσθμίων πανήγυρις. Vergl. Liv. 33, 32, 1. — *Graeci, ut sunt t. i.* F.: *ut sunt Graecorum t. i.* Vergl. Caes. b. g. 3, 8: *ut sunt Gallorum subita et repentina consilia.* Liv. 2, 7, 5: *ut sunt mutabiles vulgi animi.* — *quindecim.* F.: *duodecim.* — *donum victoriae.* Dem Begriff nach kann man ἀριστεῖον vergleichen. Doch gehört die Verbindung von *donum* mit dem Genitiv der Sache, durch welche die Gabe veranlasst worden, zu den grössten Seltenheiten; so Virg. Aen. 5, 477 ff.: *adversi contra stetit ora iuvenci, Qui donum astabat pugnae.* Der Grund liegt darin, dass zu *donum* seiner eigentlichen Bedeutung nach streng genommen kein objectiver Genitiv passt.

victoriae ferrent. [12] Iidem paulo ante incertae famae captaverant auram, et, quocumque pendentes animos tulisset fortuna, sequerentur.

XXIII. [13] Ceterum non ipse modo rex obibat urbes, adhuc iugum imperii recusantes, sed praetores quoque ipsius, egregii duces, pleraque invaserant. Calas Paphlagoniam, Antigonus Lycaoniam; Balacrus, Hydarne, Darei praetore, superato, Miletum cepit: [14] Amphoterus et Hegelochus centum sexaginta navium classe insulas inter Achaiam atque Asiam in dicionem Alexandri redegerunt. Tenedo quoque recepta, Chium, incolis ultro vocantibus, statuerant occupare; [15] sed Pharnabazus, Darei praetor, comprehensis, qui res ad Macedonas trahebant, rursus Apollonidi et Athanagorae, suarum partium viris, urbem cum modico praesidio militum tradit. [16] Praefecti Alexandri in obsidione urbis perseverabant, non tam suis viribus, quam ipsorum, qui obsidebantur, voluntate. Nec fefellit opinio. Namque inter Apolloniden et duces militum orta seditio irrumpendi in urbem occasionem dedit. [17] Quumque porta effracta cohors Macedonum intrasset, oppidani, olim consilio proditionis agitato, aggregant se Amphotero et Hegelocho: Persarumque praesidio caeso, Pharnabazus cum Apollonide et Athanagora vincti traduntur, [18] duodecim triremes cum suo milite ac remige, praeter eas triginta inanes, et piratici lembi, Graecorumque tria milia a Persis mercede conducta. His in supplementum copiarum suarum distributis, piratisque supplicio affectis, captivos remiges adiecere classi suae.

4, 22, 12. *Incertae famae captaverant auram.* *Aura* mit Beziehung auf das flüchtige, bewegliche Element des Gerüchts; so Cic. Mur. 17, 35: *totam opinionem parva nonnumquam commutat aura rumoris.* *Captare*, welches von dem begierigen Einathmen, von dem Schnappen nach Luft gebraucht wird (s. Virg. Georg. 1, 375. 6: *aut bucula coelum Suspiciens patulis captavit naribus auras)* ist treffend auf die Griechen übertragen, insofern sie mit gespannter Erwartung der Nachrichten vom Kriegsschauplatze harrten. V. Liv. 3, 37, 1: *circumspectare tum patriciorum vultus plebeii et inde libertatis captare auram.* — *animos.* Andere *animis* oder *animi*, nach den gewöhnlichen Constructionen: für die Vulg. vergl. 5, 10, 3.

4, 23, 13. *Non — modo, — sed — quoque*, nicht nur das Eine, sondern gleichermassen auch das Andere. Doch giebt der Inhalt meistentheils eine Steigerung für das zweite Glied. So 8, 17, 3. 10, 18, 27. 5, 13, 1. 10, 5, 38. 4, 28, 27. — *iugum imperii*, wie 6, 7, 6; i. *praesentis fortunae* 3, 32, 25. — *Calas.* S. zu 3, 34, 11. — *Hydarne*; bisher *Idarne.*

4, 23, 14. *Achaiam* im römischen Sinne für *Graeciam.* So bei Cic. ad Attic. 3,8: *scripseram ad te, quas ob causas in Epirum non essemus profecti: quod et Achaia prope est plena audacissimorum inimicorum* et q. s. — *Tenedo — occupare.* Nach Conj.; F.: *Tenedon quoque receptum, inc. u. vocantibus. Statuerant et Chion occupare.*

4, 23, 15. *Trahebant.* Nach dem Gr. προφέρειν τὰ πράγματα πρός τινα. S. Liv. 23, 8, 2: *princeps factionis eius, quae traxerat rem ad Poenos.* 37, 9, 3: *quae plebem concionibus ad Antiochum trahebat.* — 4, 23, 16. *Viribus.* Vergl. 4, 25, 5: *more quodam Persarum.* 9, 18, 26: *maiore fiducia.* S. zu C. 4, 14, 18.

4, 23, 18. *Duodecim triremes.* Die Anknüpfung so ganz verschiedenartiger Subjecte an das Verb. *traduntur*, besonders da dasselbe durch *vincti* zu einem ganz speciellen Begriff ausgeprägt ist, kann nur als Nachlässigkeit angesehen werden. Vielleicht ist *simulque* ausgefallen. — *inanes.* F.: *naves.* — *in supplementum.* S. 6, 15, 10: *in supplementum distributus miles.* 5, 6, 43. 9, 13, 21. Liv. 28, 37, 4.

XXIV. [19] Forte Aristonicus, Methymnaeorum tyrannus, cum piraticis navibus, ignarus omnium, quae apud Chium acta erant, prima vigilia ad portus claustra successit, interrogatusque a custodibus, quis esset, Aristonicum ad Pharnabazum venire respondit. [20] Illi Pharnabazum quidem iam quiescere et non posse tum adiri, ceterum patere socio atque hospiti portum, et postera die Pharnabazi copiam fore affirmant. [21] Nec dubitavit Aristonicus primus intrare, sequuti sunt ducem piratici lembi: ac dum applicant navigia crepidini portus, obiicitur a vigilibus claustrum, et qui proximi excubabant, ab iisdem excitantur: nullo ex his auso repugnare, omnibus catenae iniectae sunt; Amphotero deinde Hegelochoque traduntur. [22] Hinc Macedones transiere Mitylenen, quam Chares Atheniensis nuper occupatam duorum milium Persarum praesidio tenebat: sed quum obsidionem tolerare non posset, urbe tradita, pactus, ut incolumi abire liceret, Imbrum petit. Deditis Macedones pepercerunt.

XXV. [VI,1] Dareus desperata pace, quam per litteras legatosque impetrari posse crediderat, ad reparandas vires bellumque impigre renovandum intendit animum. [2] Duces ergo copiarum Babyloniam convenire, Bessum quoque, Bactrianorum praetorem, quam maximo posset

4, 24, 19. *Apud Chium.* F.: *ad Chium. Apud* steht hier in der zwar seltenen, aber völlig sichern Bedeutung: an einem Orte, wie bei Tacit. ann. 1, 5 fin.: *neque satis compertum est, spirantem adhuc Augustum apud urbem Nolam* (Tac. ib. 1, 9 u. Sueton. Octav. 98: *Nolae), an exanimem repererit.* So bei Städten, Inseln u. Ländern. — *portus claustra.* S. Ammian. Marc. 26, 8: *propugnatorum sollertia claustrum per catenam ferream valde robustam ori portus insertum, quae, ne rostratae irruerent naves hostiles, erat altrinsecus colligata.*

4, 24, 20. *Et non.* Dabei tritt der Begriff der Negation, und zwar meistens in Beziehung auf das folgende Wort, mit mehr Selbständigkeit hervor. Vergl. 4, 42, 30: *ingemuisse etiam Alexandrum morti et non parcius flevisse, quam ipse lacrimaret.* 7, 5, 36. 9, 19, 2. *Tum* in der or. indir. für *nunc.* — *postera.* F.: *postero.* S. zu 6, 43, 27. — *Pharnabazi copiam fore.* S. Tacit. ann. 11, 2: *neque data senatus copia.* Caes. bell. civ. 3, 15: *velle se maximis de rebus cum Caesare loqui, si sibi eius facultas detur.*

4, 24, 21. *Crepidini. Crepido portus* kann sowohl künstliche wie natürliche Einfassung des Hafens sein. Vergl. Curt. 5, 4, 28: *Euphrates — magnae molis crepidinibus coercetur.* Dagegen Valer. Flacc. Argon. 4, 44. 45: *fluctus ab undisoni ceu forte crepidine saxi Quum rapit Halcyones miseras foetumque laremque.* — *excitantur.* Oudend. ad Front. 3, 14, 1: *excitare vigiles non notat, dormientes sollicitare, ut vigilent, sed vigilantes admonere hostilis adventus seu cuiuscunque nocturni casus.* S. Curt. 4, 49, 21. 8, 23, 21. 22. Dazu passt der bekannte Begriff von *excubare*, auf Wache sein. Vergl. 6, 31, 17. 8, 5, 49. 8, 21, 3. 23, 22. — *nullo.* F.: *nulloque.*

4, 25, 1. *Dareus.* C. nimmt hier den Faden der Erzählung wieder auf, indem er zu dem Resultat der 4, 21 gemeldeten Gesandtschaft zurückkehrt. — 4, 25, 2. *Babyloniam.* Andere: *Babylonem.* Jene Form hat z. B. Liv. 38, 17, 11. S. C. 5, 6, 45. 4, 35, 2. 4, 60, 7. 5, 1, 7. 5, 3, 17. — *Bactr. praetorem, quam maximo.* Nach Conj.; F.: *B. ducem perquam max. Perquam* mit dem Superl. findet sich

exercitu coacto, descendere ad se iubet. [3]Sunt autem Bactriani inter illas gentes promptissimi, horridis ingeniis multumque a Persarum luxu abhorrentibus: siti haud procul Scytharum bellicosissima gente et rapto vivere assueta semper in armis erant. [4]Sed Bessus suspecta perfidia, haud sane aequo animo in secundo se continens gradu, regem terrebat. Nam quum regnum affectaret, proditio, qua sola id assequi poterat, timebatur.

[5]Ceterum Alexander, quam regionem Dareus petisset, omni cura vestigans, tamen explorare non poterat, more quodam Persarum, arcana regum mira celantium fide. [6]Non metus, non spes elicit vocem, qua prodantur occulta. Vetus disciplina regum silentium vitae periculo sanxerat. Lingua gravius castigatur, quam ullum probrum: nec magnam rem sustineri posse credunt ab eo, cui tacere grave sit, quod homini facillimum voluerit esse natura.

XXVI. [7]Ob hanc causam Alexander omnium, quae apud hostem gererentur, ignarus, urbem Gazam obsidebat. Praeerat urbi Betis, eximiae in regem suum fidei, modicoque praesidio muros ingentis operis tuebatur. [8]Alexander, aestimato locorum situ, agi cuniculos iussit, facili ac levi humo acceptante occultum opus: quippe multam arenam vicinum mare evomit, nec saxa cotesque, quae interpellent specus, obstant.

nur bei sehr späten Schriftstellern. — *descendere.* Die Baktrier mussten zwar anfangs bergauf ziehen auf die Höhe des Plateau von Iran, da ihr Land, welches die Süd-Gihon-Landschaften begriff, dem Nordabhange des Hindu Khu und der Hezareh-Berge vorlag, allein sie mussten dann von Iran in die Ebenen hinabziehen, um nach Babylon zu gelangen.

4, 25, 3. *Promptissimi.* Vergl. 5, 28, 3. — *horridis ingeniis.* Vergl. 8, 7, 16: *ferocia ing.* 8, 4, 35: *praecipitia.* 9, 40, 9: *immitia.* Dagegen 8, 12, 15: *mores et mitia ingenia.* 6, 7, 6: *mitiora.* 7, 33, 11: *cultiora.* 5, 21, 18: *molliora.* — *abhorrentibus.* Vergl. 5, 25, 10. — *semper — erant.* F.: *semperque — errant* nach Conj. *In armis esse* s. 4, 47, 10. 4, 48, 11. 9, 30, 7.

4, 25, 4. *Suspecta perfidia* kann eben sowohl gesagt werden, wie *fides suspecta.* Jenes ist die Treulosigkeit, die man argwohnt, dieses die Treue, die man beargwohnt, die ein Gegenstand des Argwohns geworden ist. S. C. 5, 17, 1. 9, 27, 5. Dagegen 3, 13, 15.

5, 25, 5. *Vestigans.* Vergl. 4, 61, 14: *nec ulla adeo avia et sicca lacuna erat, ut vestigantium sitim falleret.* So entfernt sich der Gebrauch oft von der ursprünglichen Bedeutung. S. C. 6, 17, 19. Liv. 39, 51, 6. — 4, 25, 6. *Lingua*, d. h. der Missbrauch der Zunge; vergl. 6, 34, 20: *linguae temeritas.* 7, 10, 37: *libertatem linguae.* Lucret. 3, 454: *claudicat ingenium, delirat linguaque mensque.* — *sustineri.* Vergl. 9, 11, 1: *sustinere munia.* Das Bild ergiebt sich aus 7, 16, 12: *magnum onus sustines capite, regium insigne.* — *natura*, d. h. der körperlichen Beschaffenheit des Gliedes nach, so dass der ruhende Zustand der Zunge im Innern der Mundhöhle als naturgemäss gedacht ist.

4, 26, 7. *Urbi.* F.: *ei.* S. Liv. 9, 24, 11: *trepidi magistratus, missis ad arcem exploratoribus, quum tela et armatos tenere arcem multiplicato numero audirent, avertunt animos a spe recuperandae arcis.* — 4, 26, 8. *Facili ac levi humo.* Eine Erdart, die den Arbeitern keine bedeutenden Schwierigkeiten entgegenstellte, weil sie nicht schwer ins Gewicht fiel. S. Liv. 22, 9, 4: *proelio magis ad eventum secundo, quam levi aut facili.* Ib. 5, 22, 6. Wegen *acceptante* s. zu 4, 8, 8. — *vicinum mare.* Nach Arr. 2, 26, 1 war die Stadt ungefähr 20, nach Strabo 16, 759 (1101 A.) 7 Stadien von der Küste entfernt. — *evomit.* Aehnliche Uebertragungen sind nicht selten; so Plin. N. H. 3, 9, 14: *colle in ea nocturnas evomente flammas.* — *obstant.* F.: *obstabant.*

9 Igitur ab ea parte, quam oppidani conspicere non possent, opus orsus, ut a sensu eius averteret, turres muris admoveri iubet. Sed eadem humus movendis inutilis turribus, desidente sabulo agilitatem rotarum morabatur et tabulata turrium perfringebat, multique vulnerabantur impune, quum idem recipiendis, qui admovendis turribus labor eos fatigaret. 10 Ergo receptui signo dato, postero die muros corona circumdari iussit. Ortoque sole, priusquam admoveret exercitum, opem deum exposcens, sacrum patrio more faciebat. 11 Forte praetervolans corvus glebam, quam unguibus ferebat, subito amisit: quae quum regis capiti incidisset, resoluta defluxit, ipsa autem avis in proxima turre consedit. Illita erat turris bitumine ac sulphure, in qua alis haerentibus, frustra se allevare conatus, a circumstantibus capitur. 12 Digna res visa, de qua vates consuleret: et erat non intactae a superstitione mentis. Ergo Aristander, cui maxima fides habebatur, urbis quidem excidium augurio illo portendi, ceterum periculum esse, ne rex vulnus acciperet: itaque monuit, ne quid eo die inciperet. 13 Ille, quamquam unam urbem sibi, quo minus securus Aegyptum intraret, obstare aegre ferebat, tamen paruit vati, signumque receptui dedit.

4, 26, 9. *A sensu eius,* von der Wahrnehmung des Werkes. S. Liv. 4, 22, 5: *ipse diversissimis locis subeundo ad moenia — continenti die ac nocte proelio ab sensu operis hostes avertebat.* Vergl. ib. 5, 42, 8. 7, 24, 2. — *movendis.* F.: *admovendis.* — *desidente.* S. Liv. 32, 17, 16: *quum turris per aggerem parum densati soli ageretur, rota una in altiorem orbitam depressa ita turrim inclinavit, ut speciem ruentis hostibus — praebuerit.*

4, 26, 10. *Corona.* Man pflegte einen festen Platz mit einer einfachen, zweifachen, ja dreifachen Truppenlinie zu umgeben, entweder wenn man der Ansicht war, dass derselbe ohne Anwendung von Maschinen schnell zu erobern wäre, oder wenn man eine geordnete, regelmässige Belagerung vorbereitete, vorläufig aber die Stadt von den Umgebungen abschliessen wollte. Vergl. Curt. 7, 27, 16. 19. 9, 2, 14. 9, 14, 4.

4, 26, 11. *Corvus.* Dieser Vogel wurde bei den Auspicien besonders beachtet. Plin. N. H. 10, 12, 15 sagt: *corvi in auspiciis soli videntur intellectum habere significationum suarum.* Vergl. Curt. 4, 30, 15. — *resoluta.* Vergl. Virg. Georg. 1, 43. 44: *vere novo gelidus canis quum montibus humor Liquitur et zephyro putris se gleba resolvit: Depresso incipiat iam tum mihi taurus aratro Ingemere.* Wegen *defluxit* vergl. 3, 12, 2: *pulvere — perfusum.* — *bitumine ac sulphure.* Beide Stoffe wurden sonst von den Belagerten angewendet, um die feindlichen Werke um so leichter in Brand stecken zu können. Allein diese Wirkung wird nur dann erreicht, wenn Holzwerk damit bestrichen worden. Wahrscheinlich hat man anzunehmen, dass die Thürme zum Schutz gegen Brandstiftung mit Eisenblech beschlagen waren, und dass man diesem der grössern Sicherheit halber noch einen Ueberzug von *bitumen* gegeben habe. So berichtet Plin. N. H. 35, 15, 51: (bitumen) *aeramentis illinitur firmatque ea contra ignes.* In der Hinzufügung von *sulphur* läge dann eine Ungenauigkeit, ähnlich derjenigen, welcher sich Hygin. fab. 223 schuldig macht, indem er angiebt, die Mauer von Babylon sei aus *latere cocto et sulphure* gearbeitet. Vergl. Curt. 5, 4, 29. — *conatus.* Der Wechsel des Genus im Uebergange vom *genus* zur *species* ist nicht ungewöhnlich.

4, 26, 12. *Consuleret.* F.: *consulerentur.* — *non intactae a superstitione mentis.* Andere: *non intactus ea superstitione mentis,* wie Tac. Hist. 2, 78: *nec erat intactus tali superstitione.* Liv. 5, 15, 6: *vir haud intacti religione animi.* — *periculum esse.* F.: *p. e. inquit.* Doch s. C. 5, 33, 7. 5, 8, 15. 5, 22, 4.

XXVII. Hinc animus crevit obsessis, egressique porta recedentibus inferunt signa, cunctationem hostium suam fore occasionem rati. [14] Sed acrius, quam constantius proelium inierunt: quippe ut Macedonum signa circumagi videre, repente sistunt gradum. Iamque ad regem proeliantium clamor pervenerat, quum denuntiati periculi haud sane memor, loricam tamen, quam raro induebat, amicis orantibus sumpsit et ad prima signa pervenit. [15] Quo conspecto Arabs quidam Darei miles, maius fortuna sua facinus ausus, gladium clipeo tegens, quasi transfuga, genibus regis advolvitur. Ille assurgere supplicem recipique inter suos iussit. [16] At barbarus, gladio strenue in dextram translato, cervicem appetit regis: qui, exigua corporis declinatione evitato ictu, in vanum manum barbari lapsam amputat gladio, denuntiato in illum diem periculo, ut arbitrabatur ipse, defunctus. [17] Sed, ut opinor, inevitabile est fatum. Quippe dum inter primores promptius dimicat, sagitta ictus est: quam per loricam adactam, stantem in humero, medicus eius Philippus evellit. [18] Plurimus deinde sanguis manare coepit, omnibus territis, quia non, quam alte penetrasset telum, lorica obstante, cognoverant. Ipse, ne oris quidem colore mutato, supprimi sanguinem et vulnus obligari iussit. [19] Diu ante ipsa signa vel dissimulato vel victo dolore perstiterat: quum suppressus paulo ante sanguis medicamento, quo retentus erat, manare longius coepit, et vulnus, quod stupens adhuc dolorem non moverat, frigente sanguine intumuit. [20] Linqui deinde animo et submitti genu coepit: quem proximi exceptum in castra receperunt. Et Betis interfectum ratus urbem ovans victoria repetit.

XXVIII. [21] At Alexander, nondum percurato vulnere, aggerem, quo moenium altitudinem aequaret, extruxit, pluribusque cuniculis muros subrui iussit. [22] Oppidani ad pristinum fastigium moenium novum extruxere munimentum; sed ne id quidem turres aggeri impositas poterat aequare. Itaque interiora quoque urbis infesta telis erant. [23] Ultima

4, 27, 13. *Animus crevit obsessis*, wie Liv. 40, 32, 2: *unde illis terror, inde Romanis animus crevit.* — *suam fore occasionem.* Vergl. 8, 46: *obscuritatem, quae ceteros terrebat, suam occasionem ratus.* Liv. 22, 39, 21: *armatus intentusque sis, neque occasioni tuae desis neque suam occasionem hosti des.*

4, 27, 14. *Sistunt gradum.* S. Virg. Aen. 6, 465: *siste gradum teque aspectu ne subtrahe nostro.* — 4, 27, 18. *Quia non, quam alte penetrasset telum.* F.: *quia nunquam tam alte penetrasse telum.* Wegen der Stellung des *non* vergl. C. 7, 28, 27. 4, 62, 24. 7, 28, 24. — *ne.* F.: *nec.* S. zu 3, 29, 24.

4, 27, 19. *Quo retentus erat.* Diese W. hat Z. wieder eingefügt; bei F. fehlen sie nach Conj. — *longius.* F.: *latius.* Man erwartet eher *largius.* Indess ist *latius* nicht gerade unpassend zu nennen. Vergl. C. 9, 22, 28. — *stupens.* F.: *recens.* Vergl. 4, 57, 17: *quia calidis adhuc vulneribus aberat dolor.*

4, 27, 20. *Submitti genu.* S. C. 6, 17, 18: *genua submittens.* 8, 50, 39: *se submisit* —. Gleichwohl ist auch die hier befindliche Structur eben so sprachgemäss als üblich; s. Lucret. 1, 93: *muta metu terram genibus submissa petebat.* — *quem.* Z. nach Conj.: *quum.* S. 5, 10, 9. — *receperunt.* Vergl. Virgil. Aen. 6, 110. 1: *illum ego per flammas et mille sequentia tela Eripui his humeris medioque ex hoste recepi.* — *ovans victoria*, wie Liv. 1, 11, 2: *duplici victoria ovantem Romulum Hersilia* — *orat.* Vergl. C. 9, 11, 34.

4, 28, 22. *Infesta telis.* Passivisch, wie Cic. de inv. 2, 37, 111: *quod ex-*

pestis urbis, fuit cuniculo subrutus murus, per cuius ruinas hostis intravit. Ducebat ipse rex antesignanos, et dum incautius subit, saxo crus eius affligitur. [24] Innixus tamen telo, nondum prioris vulneris obducta cicatrice, inter primores dimicat, ira quoque accensus, quod duo in obsidione urbis eius vulnera acceperat. [25] Betim, egregia edita pugna, multisque vulneribus confectum, deseruerunt sui; nec tamen segnius proelium capessebat, lubricis armis suo pariter atque hostium sanguine. [26] Sed quum undique telis [peteretur, ad postremum exhaustis viribus vivus in potestatem hostium pervenit:] quo adducto, insolenti gaudio iuvenis elatus, alias virtutis etiam in hoste mirator, *non ut voluisti*, inquit, *morieris, sed quicquid in captivum inveniri potest, passurum esse te cogita.* [27] Ille non interrito modo, sed contumaci quoque vultu intuens regem, nullam ad minas eius reddidit vocem. [28] Tum Alexander, *videtisne obstinatum ad tacendum?* inquit. *Num genu posuit? num vocem supplicem misit? Vincam tamen silentium, et, si nihil aliud, certe gemitu interpellabo.* [29] Ira deinde vertit in rabiem, iam tum peregrinos ritus nova subeunte fortuna. Per talos enim spirantis lora traiecta sunt, re-

cursionibus et latrociniis ***infestam*** *provinciam redderent.* — 4, 28, 23. ***Dum.*** Vergl. Liv. 21, 7, 10 bei der Belagerung von Sagunt: *Hannibal* ***dum murum incautius subit.*** 39, 21, 3.

4, 28, 24. ***Ira accensus.*** S. 10, 2, 16: *cognoscendi plura cupidine accensus.* 5, 28, 1. 6, 19, 25. 6, 41, 8. Liv. 2, 6, 1: *incensus Tarquinius non dolore tantum — sed etiam odio iraque.* Cic. Att. 6, 2 init.: *saepe incensum ira vidi, saepe placatum.* S. zu 8, 45, 13. 4, 40, 13.

4, 28, 25. ***Deseruerunt.*** F.: *deseruerant.* — 4, 28, 26. ***Telis.*** Die Lücke ist von Freinsh. bemerkt worden; die Ergänzung nach Z. — ***morieris.*** F.: *m., Beti.* — ***quicquid.*** F.: *quicquid tormentorum.* — 4, 28, 27. ***Contumaci.*** Das Wort wird gewöhnlich von denen gebraucht, die sich unter irgend eine physische, intellectuelle, moralische Macht nicht beugen, sondern ihre persönliche Würde und Selbstständigkeit entweder bewahren oder wenigstens eigensinnig und trotzig darauf pochen wollen. Darnach kann es in edlem Sinne sowohl als in weniger edlem gebraucht werden.

4, 28, 28. ***Num — num.*** Andere: *non — non —.* Allein das wiederholte *num* passt trefflich zu der Erregung, in der die Worte gesprochen sind. Vergl. Virg. Aen. 4, 369. 370: *num fletu ingemuit nostro? num lumina flexit? Num lacrimas victus dedit aut miseratus amantem est?* Ib. 7, 294 ff. 10, 68 ff. — ***genu posuit.*** So 8, 25, 13: ***genua ponere.*** Ovid. Fast. 2, 438: *suppliciter* ***posito*** *procubuere* ***genu.*** — ***si nihil aliud.*** Diese kurze Ausdrucksweise gebraucht auch Liv. z. B. 33, 44, 9: *nequicquam liberatam a Philippo Graeciam fore; pro rege,* ***si nihil aliud,*** *longinquo vicinum tyrannum dominum habituram.* 30, 35, 8: *simul primum ardorem atque impetum hostium excipientes fatigarent: ac,* ***si nihil aliud,*** *vulneribus suis ferrum hostile hebetarent.* Ebenso *nihil aliud, quam* z. B. Liv. 2, 32, 9: *ventrem in medio quietum,* ***nihil aliud, quam*** *datis voluptatibus frui.* — ***interpellabo.*** F.: *interpolabo.*

4, 28, 29. ***Ira.*** Andere: ***iram.*** Es kann hier nur von einem gleichsam unfreiwilligen, leidenschaftlichen Uebergange die Rede sein. Vergl. 5, 12, 20: ***ira in rabiem versa.*** 10, 13, 2: ***in rabiem ira pervenerat.*** So auch Liv. 22, 51, 9: ***in rabiem ira versus.*** Für die reflexive Bedeutung des Verbums ist vollkommen entsprechend. Curt. 7, 1, 1: ***invidia in misericordiam vertit.*** — ***peregrinos ritus nova subeunte fortuna,*** d. h. indem er in seiner neuen Stellung sich gleichsam schon mit den fremden Sitten bekleidete. — ***spirantis.*** So 10, 31, 13: *non sunt ausi admovere velut* ***spiranti*** *manus.* 8,

ligatumque ad currum traxere circa urbem equi: gloriante rege, Achillen, a quo genus ipse deduceret, imitatum se esse poena in hostem capienda. [30] Cecidere Persarum Arabumque circa decem milia: nec Macedonibus incruenta victoria fuit. Obsidio certe non tam claritate urbis nobilitata est, quam geminato periculo regis.

Qui Aegyptum adire festinans, Amyntan cum decem triremibus in Macedoniam ad inquisitionem novorum militum misit. [31] Namque etiam secundis atterebantur tamen copiae, devictarumque gentium militi minor, quam domestico fides habebatur.

XXIX. [VII, 1] Aegyptii, olim Persarum opibus infensi, quippe avare et superbe imperitatum sibi esse credebant, ad spem adventus eius erexerant animos, utpote qui Amyntam quoque transfugam et cum precario imperio venientem laeti recepissent. [2] Igitur ingens multitudo Pelusium, qua intraturus videbatur, convenerat. Atque ille septimo die, postquam a Gaza copias moverat, in regionem Aegypti, quam nunc Castra Alexandri vocant, pervenit. [3] Deinde, pedestribus copiis Pelusium petere iussis, ipse cum expedita delectorum manu Nilo amne vectus est: nec sustinuere adventum eius Persae, defectione quoque perterriti. [4] Iamque haud procul Memphi erat; in cuius praesidio Mazaces, praetor Darei, relictus, [Oron amne superato,] octingenta talenta Alexandro

33, 32. Cic. pro Mil. 33, 91: *et qui ab eo spirante forum putent potuisse defendi, cuius non restiterit cadaveri curia? — lora traiecta.* S. Plin. N. H. 17, 13: *traiectis per vasa fictilia vel qualos ramis.* Gegen die gewöhnliche Constr.; s. Liv. 41, 11, 6: *traiecit ferro pectus.*

4, 28, 30. *Ad inquisitionem.* Vergl. bes. C. 7, 5, 37. 38. 4, 50, 28. 5, 6, 40. Liv. 25, 5, 9: *triumviri bini conquisitionem ingenuorum per agros habuerunt.* — 4, 28, 31. *Etiam secundis.* F.: *proeliis etiam secundis.* Vergl. Liv. 28, 11, 1: *in civitate tanto discrimine belli sollicita, quum omnium secundorum adversorumque causas in deos verterent, multa prodigia nuntiabantur.* — *atterebantur tamen. Tamen* fehlte bisher. S. C. 7, 35, 28: *etiam in pace belli tamen iura servantur.* 8, 22, 19. 6, 7, 7. 6, 28, 34.

4, 29, 1. *Persarum opibus.* Vergl. Liv. 7, 26, 15: *Graecia, ea tempestate intestino fessa bello, iam Macedonum opes horrebat.* Vergl. Curt. 6, 15, 9. 8, 21, 6. 4, 3, 16. — *imperitatum.* Vergl. 8, 13, 16: *quibus a praetoribus suis avare ac superbe imperabatur.* Liv. 21, 1, 3: *Poenis* (indignantibus), *quod superbe avareque crederent imperitatum victis esse.* — *ad spem.* In Beziehung auf die Hoffnung, in Folge der Hoffnung; wie Liv. 36, 12, 6: *ad spem vulgatae clementiae aliquot populi Acarnaniae defecerunt.* Sonst *erigere ad* oder *in aliquid* gewöhnlich in anderem Sinne. S. zu 4, 5, 28. Wegen der Bedeutung von *erigere* vergl. C. 4, 60, 6. 10, 21, 20. Liv. 21, 19, 7: *multos — populos ad cupidinem novae fortunae erexerunt.* — *cum precario imperio.* Vergl. 6, 7, 6. 10, 19, 2. 9, 11, 33. 5, 25, 12. 4, 55, 23. Liv. 39, 37, 13. Ueberall ist der ursprüngliche Begriff, dass der Gegenstand ein erbetener oder gleich einem erbetenen sei, verloren. Der Uebergang zu der gewöhnlichen Bedeutung, wonach es für unsicher, unzuverlässig, nicht dauerhaft genommen wird, liegt wohl in dem gerichtlichen Gebrauch.

4, 29, 2. *Intraturus.* F.: *intrat. rex.* S. 4, 46, 24. 6, 31, 16. 5, 10, 3. — *a Gaza.* Vergl. C. 4, 29, 5: *a Memphi — vectus.* 5, 21, 19: *a Persepoli profectus.* 5, 33, 1: *movisse ab Ecbatanis.* Und im Gegensatz 4, 3, 15: *ad Sidona ventum est.* — *Castra Alexandri.* Der Ort ist sonst nicht bekannt; unter demselben Namen kommt ein anderer in der Gegend der regio hammoniaca vor.

4, 29, 4. *Mazaces.* Andere: *Astaces* oder, wie Z.: *Sataces.* — *Oron.* Andere, wie F.: *Orio,* oder *Orion.* Die Worte *Oron a. s.* unterbrechen den na-

omnemque regiam supellectilem tradidit. [5] A Memphi eodem flumine vectus, ad interiora Aegypti penetrat; compositisque rebus ita, ut nihil ex patrio Aegyptiorum more mutaret, adire Iovis Hammonis oraculum statuit. [6] Iter expeditis quoque et paucis vix tolerabile ingrediendum erat: terra coeloque aquarum penuria est; steriles arenae iacent; quas ubi vapor solis accendit, fervido solo exurente vestigia, intolerabilis aestus existit. [7] Luctandumque est non solum cum ardore et siccitate regionis, sed etiam cum tenacissimo sabulo, quod praealtum et vestigio cedens aegre moliuntur pedes. [8] Haec Aegyptii vero maiora iactabant. Sed ingens cupido animum stimulabat adeundi Iovem, quem generis sui auctorem, haud contentus mortali fastigio, aut credebat esse aut credi volebat.

XXX. [9] Ergo cum his, quos ducere secum statuerat, secundo amne descendit ad Mareotin paludem. Eo legati Cyrenensium dona attulere, pacem, et ut adiret urbes suas, petentes. Ille, donis acceptis, amicitiaque coniuncta, destinata exequi pergit. [10] Ac primo quidem et sequente die tolerabilis labor visus, nondum tam vastis nudisque solitudinibus aditis, iam tamen sterili et emoriente terra. [11] Sed, ut aperuere se campi alto obruti sabulo, haud secus, quam profundum aequor ingressi, terram

türlichen Gang der Darstellung und sind aus einem Missverständniss hervorgegangen. Daher die Klammern.

4, 29, 5. *Ex.* S. 6, 25, 13: *nihil ex pristina voluntate mutaverat.* 7, 4, 31. — 4, 29, 6. *Terra.* S. Sall. Iug. 17, 5: *coelo terraque penuria aquarum.* — *accendit.* S. 3, 12, 1. — 4, 29, 7. *Non solum.* F.: *non tantum.* Vergl. 9, 1, 2. — *luctandum.* S. 4, 38, 19. 4, 34, 8. 5, 10, 8. — *aegre moliuntur pedes.* Nach der ursprünglichen Bedeutung von *moliri* wird es gewöhnlich mit einem Object verbunden, welches durch irgend eine Kraft oder Thätigkeit in Bewegung gesetzt und gehandhabt wird. S. C. 9, 35, 13. 4, 13, 10. Nicht selten aber ist das Object der Art, dass es nur dadurch in Bewegung gesetzt werden kann, dass es zerstört wird: dann bezeichnet *moliri* eben das mehr oder weniger von Erfolg begleitete Streben, eine Sache aus dem Wege zu räumen oder zu vernichten. S. C. 7, 23, 33. Tac. ann. 1, 39: *concursu ad ianuam facto, moliuntur fores.* Hiermit hängt der Gebrauch von *moliri* in Hinsicht auf die Bearbeitung des Ackers zusammen, nur dass die Art der Thätigkeit als weniger gewaltsam und von edlerem Zweck gedacht ist; z. B. Colum. 1, praef. 17: *qui in villis intra consepta morarentur, quam qui foris terram molirentur, ignaviores habitos.* Und dieser Gebrauch mag dem Schriftsteller besonders vorgeschwebt haben, indem er die Anwendung auf den Sand machte.

4, 30, 9. *Secundo amne,* wie 4, 34, 7. 9, 13, 24. Eben dahin gehört 10, 2, 12: *aestu secundo.* Liv. 21, 28, 7: *ne secunda aqua deferretur.* 21, 47, 3: *tota rate in secundam aquam labente.* Es heisst *flumen secundum* der Fluss, insofern er dem Schiffe folgt, den Lauf des Schiffes begleitet; *ventus secundus* der Wind, insofern er in die Segel des Schiffes bläst. — *descendit.* Vergl. 9, 30, 3: *in fines Mallorum secundo amne devehitur.*

4, 30, 10. *Sequente.* F.: *sequenti.* S. 4, 30, 14: *ore hianti.* 5, 15, 17: *silenti agmine.* 5, 15, 25: *continenti fronde.* — *emoriente terra,* wie 9, 16, 18: *emoriens natura.* Vergl. Quintil. decl. 12, 7: *nos per arentes effusi campos, morientium herbarum radices vellimus.*

4, 30, 11. *Aperuere se.* S. Virg. Aen. 7, 447: *tot erinys sibilat hydris, tantaque se facies aperit.* Ib. 3, 205: *quarto terra die primum se attollere tandem visa, aperire procul montes ac volvere fumum.* Liv. 22, 19, 7: *nondum — aperientibus classem promontoriis.* — *profundum aequor.* S. Mela 1, 8, 4:

oculis requirebant. [12] Nulla arbor, nullum culti soli occurrebat vestigium. Aqua etiam defecerat, quam utribus cameli vexerant, et in arido solo ac fervido sabulo nulla erat. [13] Ad hoc sol omnia incenderat, siccaque et adusta erant ora: quum repente, sive illud deorum munus, sive casus fuit, obductae coelo nubes condidere solem, ingens aestu fatigatis, etiamsi aqua deficeret, auxilium. [14] Enimvero, ut largum quoque imbrem excusserunt procellae, pro se quisque excipere eum, quidam ob sitim impotentes sui, ore quoque hianti captare coeperunt. [15] Quatriduum per vastas solitudines absumptum est. Iamque haud procul oraculi sede aberant, quum complures corvi agmini occurrunt, modico volatu prima signa antecedentes, et modo humi residebant, quum lentius agmen incederet, modo se pennis levabant, antecedentium iterque monstrantium ritu.

XXXI. [16] Tandem ad sedem consecratam deo ventum est. Incredibile dictu, inter vastas solitudines sita, undique ambientibus ramis, vix in densam umbram cadente sole, contecta est, multique fontes, dulcibus aquis passim manantibus, alunt silvas. [17] Coeli quoque mira temperies, verno tepori maxime similis, omnes anni partes pari salubritate percurrit. [18] Accolae sedis sunt ab oriente proximi Aethiopum. In meridiem

(Auster) *immodicus exsurgit arenasque* *quasi maria agens siccis saevit fluctibus*.

4, 30, 12. *Vexerant*. F.: *devexerant*. — 4, 30, 13. *Ad hoc*. F.: *ad haec*. S. 3, 25, 7: *victor ad haec Atheniensium Philippus pater invocabatur*. Auch s. zu 4, 47, 4. — *ora*. F.: *omnia*. S. Liv. 27, 47, 2: *si qui forte adustioris coloris, ut ex recenti via, essent*. Und Lucan. 9, 742 ff.: *ebibit humorem circum vitalia fusum Pestis et in sicco linguam torrere palato Coepit*. — *sive illud*. Vergl. 9, 42, 24. S. zu C. 3, 6, 2. — *obductae coelo nubes*, wie 8, 46, 25: *terruisset alium obducta nox coelo*. So ist auch *obducta nocte* Corn. Nep. Hannib. 5, 2 eigentlich nicht von der über der Erde verbreiteten Finsterniss zu verstehen, sondern: es hatte sich für den Standpunkt der Beschauenden Dunkelheit vor dem Himmel gelagert. Vergl. Plin. N. H. 11, 37, 54: *ferunt Tiberio Caesari — fuisse naturam, ut expergefactus noctu paulisper haud alio modo, quam luce clara contueretur omnia, paulatim tenebris sese obducentibus*. — 4, 30, 14. *Imbrem excusserant procellae*. S. Curt. 3, 34, 7: *procella subito nivem effuderat*. Virg. Georg. 2, 333. 4: *nec metuit surgentis pampinus austros Aut actum coelo magnis aquilonibus imbrem*.

4, 31, 16. *Ad sedem*. Das Hammonium lag in der Oase, die jetzt den Namen Siwah führt. — *ambientibus*. S. Plin. N. H. 14, 1, 3: *villas et domos ambiri singularum vitium palmitibus*. — 4, 31, 17. *Coeli temperies*, wie 9, 2, 11: *coeli temperies salubris*. Plin. N. H. 3, 5, 6 p. 148, 20 von Italien: *tam vero tanta ea vitalis ac perennis salubritatis coeli temperies, tam fertiles campi, tam aprici colles, tam innoxii saltus, tam opaca nemora*, u. s. w. Der Gegensatz z. B. bei Colum. 1, praef. 1: *saepenumero civitatis nostrae principes audio culpantes modo agrorum infoecunditatem modo coeli per multa iam tempora noxiam frugibus intemperiem*. Vergl. C. 7, 17, 20. Wie bestimmt sich die Bedeutung Atmosphäre, Luft für *coelum* ausgebildet hat, lehrt z. B. C. 5, 19, 19: *alium domi esse coeli haustum*. — *verno tepori*. F.: *verno tempori*.

4, 31, 18. *Accolae*. Die Angaben über die angrenzenden Völkerschaften sind unbestimmt und mangelhaft. Unter den Troglodyten ist man gewohnt, einen Theil des Küstenvolkes am rothen Meere zu verstehen. Allein bei Herod. 4, 183 erscheinen Troglodyten als Nachbarn der Garamanten, und von diesen hatten, wie aus Plin. N. H. 5, 5, 5 hervorgeht, auch die Römer Kunde. Curtius oder derjenige, dem er folgt, hat nun die Wohnsitze am indischen Meere (*mare rubrum*) und im Innern Africa's als die Endpunkte eines Striches betrachtet, der

versum Arabes spectant. Troglodytis cognomen est: horum regio usque ad rubrum mare excurrit. [19] At qua vergit ad occidentem, alii Aethiopes colunt, quos Scenitas vocant. A septemtrione Nasamones sunt, gens syrtica, navigiorum spoliis quaestuosa; quippe obsident litora, et aestu destituta navigia notis sibi vadis occupant. [20] Incolae nemoris, quos Hammonios vocant, dispersis tuguriis habitant: medium nemus pro arce habent, triplici muro circumdatum. [21] Prima munitio tyrannorum veterem regiam clausit: in proxima coniuges eorum cum liberis et pellicibus habitant: hic quoque dei oraculum est: ultima munimenta satellitum armigerorumque sedes erant. [22] Est et aliud Hammonis nemus: in medio habet fontem, solis aquam vocant: sub lucis ortum tepida manat, medio die, cuius vehementissimus est calor, frigida eadem fluit, inclinato in vesperam calescit, media nocte fervida exaestuat, quoque nox propius vergit ad lucem, multum ex nocturno calore decrescit, donec sub ipsum diei ortum assueto tepore languescat. [23] Id, quod pro deo colitur, non eandem effigiem habet, quam vulgo diis artifices accommodaverunt: umbilico maxime similis est habitus, smaragdo et gemmis coagmentatus. [24] Hunc, quum responsum petitur, navigio aurato gestant sacerdotes, multis argenteis pateris ab utroque navigii latere pendentibus: sequun-

durchweg von Troglodyten bewohnt sei. — In Betreff der *Nasamones*, deren Wohnsitze westlich von Cyrene und an der grossen Syrte Curtius offenbar (*gens syrtica*) kennt, ist entweder ein Irrthum vorgefallen, indem C., vielleicht durch mangelhafte Karten verleitet, die Oase zu weit nach Westen oder die Syrte zu weit nach Osten setzte, so dass die letztere nördlich von der Oase zu liegen scheinen musste, oder es war Grund vorhanden zu der Annahme, dass die Nasamonen auch den nördlich von Siwah gelegenen Theil der Wüste durchstreiften, in welchem Fall sie auch gewissermassen als nördliche Nachbarn der Hammonier betrachtet werden konnten. — *versum*. F.: *versus*. S. 5, 13, 7: *ad meridiem versus*. Beide Präpositionen behalten ihre eigenthümliche Bedeutung. — *Horum*. F.: *quorum*.

4, 31, 19. *Scenitas*, wahrscheinlich ein falscher Name. — *quaestuosa* heisst weder *quaestus studiosa*, noch *dives*, sondern in eigenthümlicher Anwendung der ursprünglichen Bedeutung: das Volk hatte reichen Gewinn aus den Schiffbrüchen.

4, 31, 20. *Medium nemus*. Wie das zu verstehen sei, lehrt Diod. 17, 50: τῶν δ' Ἀμμωνίων κωμηδὸν οἰκούντων κατὰ μέσην αὐτῶν τὴν χώραν ἀκρόπολις ὑπάρχει τριπλοῖς ὠχυρωμένη τοῖς τείχεσι. — 4, 31, 22. *Est et*. F.: *est etiam*. S. zu 9, 40, 15. — *cuius*. F.: *quum*.

4, 31, 23. *Quod*. S. Diod. 17, 50: τὸ δὲ τοῦ θεοῦ ξόανον ἐκ σμαράγδου καὶ τινων ἄλλων περιέχεται. Vielleicht wollte derjenige, dem Curtius folgt, nichts anderes beschreiben, als das Symbol des Diskus, der in den ägyptischen Bildwerken theils in Verbindung mit der Gestalt des Hammon, theils allein als Gegenstand der Verehrung erscheint. — *smaragdo et gemmis*. So Ovid. Metam. 2, 109: *per iuga chrysolithi, positaeque ex ordine gemmae*. Und so bei den Griechen z. B. πρὸς Διὸς καὶ θεῶν. Die Rede schreitet von einem Einzelnen, welches der Beachtung zunächst und vorzugsweise sich dargeboten hat, zu dem Begriff der Gattung vor.

4, 31, 24. *Navigio aurato*. Diod. l. c. giebt einige wesentliche Nebenzüge: ἐπὶ νεὼς περιφέρεται χρυσῆς ὑπὸ ἱερέων ὀγδοήκοντα· οὗτοι δ' ἐπὶ τῶν ὤμων φέροντες τὸν θεὸν προάγουσιν αὐτομάτως ὅπου ποτ' ἂν ἄγῃ τὸ τοῦ θεοῦ νεῦμα τὴν πορείαν. Die in neuerer Zeit bekannt gewordenen nubischen u. ägyptischen Denkmäler bestätigen diese Darstellung: mehrmals findet sich auf denselben das heilige Schiff, theils in Procession, theils in Ruhe.

tur matronae virginesque, patrio more inconditum quoddam carmen canentes, quo propitiari Iovem credunt, ut certum edat oraculum.

XXXII. [25]Ac tum quidem regem propius adeuntem maximus natu e sacerdotibus filium appellat, hoc nomen illi parentem Iovem reddere affirmans. Ille se vero et accipere ait et agnoscere, humanae sortis oblitus. [26]Consuluit deinde, an totius orbis imperium fatis sibi destinaret pater? Aeque in adulationem compositus, terrarum omnium rectorem fore ostendit. [27]Post haec institit quaerere, an omnes parentis sui interfectores poenas dedissent? Sacerdos parentem eius negat ullius scelere posse violari, Philippi autem omnes luisse supplicia: adiecit, invictum fore, donec excederet ad deos. [28]Sacrificio deinde facto, dona et sacerdotibus et deo data sunt, permissumque amicis, ut ipsi quoque consulerent Iovem. Nihil amplius quaesierunt, quam, an auctor esset sibi divinis honoribus colendi suum regem? Hoc quoque acceptum fore Iovi vates respondet [,ut ipsi victorem regem divino honore colerent]. [29]Vere et salubriter aestimanti fidem oraculi vana profecto responsa videri potuissent: sed fortuna, quos uni sibi credere coegit, magna ex parte avidos gloriae magis, quam capaces facit. [30]Iovis igitur filium se non solum appellari passus est, sed etiam iussit, rerumque gestarum famam, dum augere vult tali appellatione, corrupit. [31]Et Macedones, assueti quidem regio imperio, sed in maiore libertatis umbra, quam ceterae gentes, immortalitatem affectantem contumacius, quam aut ipsis expediebat aut regi, aversati sunt. [32]Sed haec suo quaeque tempori reserventur: nunc cetera exequi pergam.

XXXIII. [VIII, 1]Alexander, ab Hammone rediens, ut Mareotin paludem, haud procul insula Pharo sitam, venit, contemplatus loci naturam, primum in ipsa insula statuerat urbem novam condere. [2]Inde, ut apparuit magnae sedis insulam haud capacem esse, elegit urbi locum, ubi nunc est Alexandria, appellationem trahens ex nomine auctoris. Complexus quicquid soli est inter paludem ac mare, octoginta stadiorum muris ambitum destinat; et, qui exaedificandae urbi praeessent, relictis,

4, 32, 25. *Ac.* F.: *at.* — 4, 32, 26. *Aeque.* F.: *Vates aeque.* — 4, 32, 27. *Omnes.* F.: *o. interfectores.* Die Unwahrheit des Ausspruchs erhellt aus 7, 1, 6: Al. mag die Antwort herbeigeführt haben, um sich und seine Mutter gegen den Verdacht der Seinen zu schützen. S. 6, 43, 26. — *excederet ad deos*, eine seltene Redensart, die Vellei. Pat. 1, 2, 1 vom Hercules gebraucht: *centesimo et vicesimo, quam Hercules ad Deos excesserat.*

4, 32, 28. *Respondet.* F.: *respondit.* Die eingeklammerten Worte fehlen bei Z. — 4, 32, 29. *Vere et salubriter aestimanti — potuissent.* Z. gab: *vera et salubri aestimatione fides oraculi vana profecto ei videri potuisset.* — 4, 32, 30. *Corrupit.* F.: *corrumpit.* — 4, 32, 31. *Sed in maiore.* F.: *sed maiore.* — *libertatis umbra.* C. vergleicht die Freiheit mit einem Baume, dessen mächtige Krone Schutz gewährt gegen die sengenden Strahlen der Sonne. Vergl. zu 6, 39, 22.

4, 33, 1. *Ut Mareotin.* F.: *ut a mari ad Mareotim.* Vergl. zu 3, 9, 1. — *haud procul.* Die Entfernung der Insel vom Ufer betrug 7 Stadien oder gegen 900 Schritt. — 4, 33, 2. *Esse* fehlt bei F. — *soli.* F.: *loci.* Vergl. 7, 28, 25: *quantum soli occupaverant castris.* — *exaedificandae.* F.: *aedificandae.* Der

Memphin petit. [3]Cupido, haud iniusta quidem, ceterum intempestiva, incesserat, non interiora modo Aegypti, sed etiam Aethiopiam invisere: Memnonis Tithonique celebrata regia cognoscendae vetustatis avidum trahebat paene extra terminos solis. [4]Sed imminens bellum, cuius multo maior supererat moles, otiosae peregrinationi tempora exemerat. Itaque Aegypto praefecit Aeschylum Rhodium et Peucesten Macedonem, quattuor milibus militum in praesidium regionis eius datis; claustra Nili fluminis Polemonem tueri iubet; triginta ad hoc triremes datae. [5]Africae deinde, qua Aegypto iuncta est, praepositus Apollonius: vectigalibus eiusdem Africae Aegyptique Cleomenes. Ex finitimis urbibus commigrare Alexandriam iussis, novam urbem magna multitudine implevit. [6]Fama est, quum rex urbis futurae muros polenta, ut Macedonum mos est, destinasset, avium greges advolasse et polenta esse pastas: quumque id omen pro tristi a plerisque esset acceptum, respondisse vates, magnam illam urbem advenarum frequentiam culturam, multisque eam terris alimenta praebituram.

XXXIV. [7]Regem, quum secundo amni deflueret, assequi cupiens Hector, Parmenionis filius, eximio aetatis flore, in paucis Alexandro carus, parvum navigium conscendit, pluribus, quam capere posset, impositis. Itaque mersa navis omnes destituit: [8]Hector, diu flumini obluctatus, quum madens vestis et astricti crepidis pedes natare prohiberent, in ripam tamen semianimis evasit, et, ut primum fatigatus spiritum laxavit, quem metus et periculum intenderat, nullo adiuvante (quippe in diver-

Architect, dessen Al. sich besonders bei Anlegung der Stadt bediente, wird von Plin. N. H. 5, 10, 11 Dinochares, von Valer. Max. 1, 4 ext. 1, Amm. Marc. 22, 16 u. a. Dinocrates genannt.

4, 33, 3. *Paene extra* —. S. C. 9, 16, 18: *trahi extra sidera et solem.* 4, 39, 3. — 4, 33, 4. *Peregrinationi.* Der Dat. des Zweckes in naher Beziehung zu *tempora*: die zu einer gemächlich ruhigen Reise erforderlichen Zeitverhältnisse walteten nicht ob. Vergl. zu 5, 1, 5.

4, 33, 5. *Qua.* F.: *quae.* — *iussis.* Ein Gräcismus, der sich auch bei Liv. zuweilen findet. Vergl. C. 3, 34, 9. 3, 31, 17. Liv. 22, 46, 8: *sol, seu de industria ita locatis seu quod forte ita stetere, peropportune utrique parti obliquus erat.*

4, 33, 6. *Urbis futurae muros polenta.* Nach Conj.. Andere, wie F.: *urbis futuris muris polentam*, oder *urbem futuris muris polenta.* — *alimenta*, ein für den Römer passender Zusatz, dem Aegypten als Roms Kornkammer vorschwebte. S. Tac. ann. 2, 59.

4, 34, 7. *Amni.* F.: *amne.* S. 4, 38, 19. Aber 9, 13, 24. Virg. Georg. 3, 447. — *in paucis carus.* Vergl. zu 3, 27, 8. — 4, 34, 8. *Astricti crepidis.* S. Cic. de or. 1, 60, 254: *astrictus certa quadam numerorum moderatione et pedum.* — *spiritum laxavit.* Die Folge der übergrossen Anstrengung der Lungen war eine völlige Erschöpfung derselben, die sich, nachdem die nächste Gefahr überwunden war, darin zeigte, dass die Athemzüge seltner und schwächer wurden. Vergl. Virg. Aen. 5, 836. 837: *placida laxabant membra quiete Sub remis fusi per dura sedilia nautae.* Ib. 5, 857: *vix primos inopina quies laxaverat artus.* — *intenderat.* F.: *intenderant.*

sum evaserant alii) exanimatus est. [9] Amissi eius desiderio vehementer afflictus est, repertumque corpus magnifico extulit funere.

Oneravit hunc dolorem nuntius mortis Andromachi, quem praefecerat Syriae: vivum Samaritae cremaverant. [10] Ad cuius interitum vindicandum, quanta maxima celeritate potuit, contendit: advenientique sunt traditi tanti sceleris auctores. [11] Andromacho deinde Memnona substituit, affectis supplicio, qui praetorem interemerant. Tyrannos, interque eos Methymnaeorum Aristonicum et Chrysolaum, popularibus suis tradidit: quos illi ob iniurias tortos necaverunt.

[12] Atheniensium deinde, Rhodiorum et Chiorum legatos audit. Athenienses victoriam gratulabantur, et, ut captivi Graecorum suis restituerentur, orabant: Rhodii et Chii de praesidio querebantur. [13] Omnes aequa desiderare visi, impetraverunt. Mitylenaeis quoque, ob egregiam in partes fidem, et pecuniam, quam in bellum impenderant, reddidit et magnam regionem finibus adiecit. [14] Cypriorum quoque regibus, qui et a Dareo defecerant ad ipsum et oppugnanti Tyrum miserant classem, pro merito honos habitus est.

[15] Amphoterus deinde, classis praefectus, ad liberandam Cretam missus; (namque et Persarum et Spartanorum armis pleraque eius insulae obsidebantur) ante omnia mare a piraticis classibus vindicare iussus: quippe obnoxium praedonibus erat, in bellum utroque rege converso. [16] His compositis, Herculi tyrio ex auro crateram cum triginta pateris dicavit: imminensque Dareo pronuntiari iter ad Euphraten iussit.

XXXV. [IX, 1] At Dareus, quum Aegypto devertisse in Africam hostem comperisset, dubitaverat, utrumne circa Mesopotamiam subsisteret, an interiora regni sui peteret, haud dubie potentior auctor praesens futurus ultimis gentibus impigre bellum capessendi, quas aegre per praefectos suos moliebatur. [2] Sed ut idoneis auctoribus fama vulgavit,

4, 34, 9. *Amissi.* F: *rex amissi.* Vergl. zu 4, 29, 2. — *oneravit* mit abstractem Object, wie Liv. 31, 15, 2: *multitudinis assentatione immodica pudorem onerantis.* Ib. 5, 39, 13: *nec his corporibus, quibus non arma ferre, non tueri patriam possent, oneraturos inopiam armatorum.* Vergl. C. 4, 49, 22. — *Andromachi.* S. 4, 22, 9.

4, 34, 11. *Affectis.* Z: *affectisque.* — *interque eos.* F.: *inter eos.* Z.: *inter quos.* S. Epitom. Liv. 80: *Cn. Octavio consule occiso et omnibus adversae partis nobilibus trucidatis, inter quos M. Antonio eloquentissimo viro L. et C. Caesare.* C. 8, 23, 27: *sceleris auctores, interque eos Callisthenem, vinctos asservari iubet.* — *illi.* F.: *illi e muris.*

4, 34, 12. *Rhodiorum.* F.: *Rhodiorumque.* S. zu 3, 33, 27 p. 54. — 4, 34, 13. *Reddidit.* F.: *obsides reddidit.* — *finibus.* F.: *finibus eorum.* — 4, 34, 16. *Ex auro.* S. zu 3, 8, 18. — Aus Arr. 3, 6, 1 geht hervor, dass Alexander sich nach seiner Rückkehr aus Aegypten, welche im Frühling Statt fand, längere Zeit in Tyrus aufgehalten habe. — *iter ad Euphraten.* Vergl. 6, 31, 15: *pronuntiari deinde iter in posterum iubet.* 4, 39, 1. 7, 11, 1.

4, 35, 1. *Aegypto.* F.: *ab Aegypto.* Vergl. zu C. 4, 12, 7. — *devertisse.* F.: *divertisse.* — *auctor.* S. 8, 42, 4. Cic. Att. 9, 11: *qui et illi semper et senatui, quum primum potui, pacis auctor fui.* — *moliebatur.* S. zu 4, 29, 7. — 4, 35, 2. *Fama vulgavit,* mit folg. acc. c. inf. wie 6, 42, 20. 8, 39, 2. 10, 3, 17. Jedes Missverständniss über die Construction wird unmöglich durch Curt. 8,

Alexandrum cum omnibus copiis, quamcunque ipse adisset regionem, petiturum: haud ignarus, quam cum strenuo res esset, omnia longinquarum gentium auxilia Babylona contrahi iussit. Bactriani Scythaeque et Indi convenerant; nam et ceterarum gentium copiae partibus simul affuerunt. [3] Ceterum, quum dimidio ferme maior esset exercitus, quam in Cilicia fuerat, multis arma deerant, quae summa cura comparabantur. Equitibus equisque tegumenta erant ex ferreis laminis serie inter se connexis: quis antea praeter iacula nihil dederat, scuta gladiique adiiciebantur: [4] equorumque domandi greges peditibus distributi sunt, ut maior pristino esset equitatus: ingensque, ut crediderat, terror hostium, ducentae falcatae quadrigae, unicum illarum gentium auxilium, sequutae sunt. [5] Ex summo temone hastae praefixae ferro eminebant, utrimque a iugo ternos direxerant gladios, inter radios rotarum plura spicula eminebant in adversum, aliae deinde falces summissae rotarum orbibus haerebant

2, 17: *fabulam, quae obiectum leoni a rege Lysimachum temere vulgavit, ab eo casu — ortam esse crediderim.* Vergl. 7, 26, 15. 10, 5, 31. 6, 6, 17. — *quam cum strenuo.* Aehnlich 4, 43, 4: *ecquid mirum est, si tam ab amico animo pacem petit?* Liv. 45, 2, 5: *quam cum paucis rex fugisset.* — *nam.* C. sagt etwa: selbst die Baktrier, Scythen und Inder hatten sich eingefunden; es versteht sich nämlich, dass auch die Contingente der übrigen Völker sich gestellt hatten.

4, 35, 3. *Iacula.* Vergl. z. B. 3, 4, 7. 3, 5, 16. — 4, 35, 5. *Ex summo temone.* Aehnlich Liv. 37, 41, 6: *cuspides circa temonem ab iugo decem cubita exstantes velut cornua habebant, quibus, quicquid obvium daretur, transfigerent.* Vergl. Curt. 4, 56, 4. — *utrimque.* S. Liv. l. c.: *et in extremis iugis binae circa eminebant falces, altera aequata iugo, altera inferior in terram devexa: illa, ut, quicquid ab latere obiiceretur, abscinderet: haec, ut prolapsos subeuntesque contingeret.* Beide Maasregeln waren gewiss auch besonders zum Schutz der Pferde ausgedacht, auf deren Erhaltung der Gebrauch des Ganzen berubte. — *inter.* F.: *et inter.* Die Stelle, an der die *spicula* befestigt waren, ist durch *inter radios rotarum* nicht eben genau bezeichnet. Entweder waren die einzelnen Speichen der grössern Haltbarkeit wegen in der Mitte unter einander verbunden, und die *spicula* waren an diesen Zwischenstücken befestigt, oder sie waren zwischen je zwei Speichen in die Nabe des Rades oder specieller in den Bock eingelassen. Ein dritter Fall, dass die *spicula* in den Felgen zwischen den Speichen gesessen hätten, wird durch den Gegensatz *rotarum orbibus haerebant* ausgeschlossen. Die Richtung der *spicula* ist durch den Ausdruck *eminebant in adversum* vollkommen bedingt: also gegen den Feind, und zwar so, dass jene nicht ganz gerade aus, sondern etwas schräge gerichtet waren. — *summissae.* Zumpt behielt die Vulgata *summis* bei. Die Erklärung derselben bietet indess sehr grosse Schwierigkeiten dar. Man kann sich wohl denken, was unter *summis rotarum orbibus* zu verstehen sei (vergl. Ovid. Metam. 2, 107. 8: *aurea summae curvatura rotae*); allein man begreift nicht, wie gerade die *summi orbes* die geeignete Stelle für die *falces* gewesen sein sollten, da sie im Gegentheil nirgends weniger Halt haben konnten. Eben so wenig ist einzusehen, wie man die Worte *et aliae in terram dimissae,* zu denen nothwendig das vorige Prädikat genommen werden muss, verstehen solle. *Summissae* ist als Gegensatz von *in terram dimissae* aufzufassen, welches erst dadurch seine vollkommen bestimmte Bedeutung erhält. Dass *summissus* so viel heissen könne wie *sursum emissus, elatus,* ist aus der Analogie von *subducere, subire, subiicere, sublevare, surrigere, substringere,* u. a. ersichtlich. Man hat sich demnach zu denken, dass in den Felgen *(rotarum orbes)* sichelförmige Eisen in der Art angebracht waren, dass, wenn der Wagen in Ruhe war, bei einigen, welche in dem Theil der Felgen sich befanden, der in dem Augenblick oben stand, die Krümmung sich nach unten neigte, während die Schärfe gegen den Feind gekehrt war, und dass umgekehrt andere, die in dem entgegengesetzten

et aliae in terram dimissae, quicquid obvium concitatis equis fuisset, amputaturae.

XXXVI. [6]Hoc modo instructo exercitu ac perarmato, Babylone copias movit. A parte dextra erat Tigris, nobilis fluvius, laevam tegebat Euphrates, agmen Mesopotamiae campos impleverat. [7]Tigri deinde superato, quum audisset, haud procul abesse hostem, Satropaten, equitum praefectum, cum mille delectis praemisit. Mazaeo praetori sex milia data, quibus hostem transitu amnis arceret: [8]eidem mandatum, ut regionem, quam Alexander esset aditurus, popularetur atque ureret; quippe credebat, inopia debellari posse nihil habentem, nisi quod rapiendo occupasset: ipsi autem commeatus alii terra, alii Tigri amne subvehebantur. [9]Iam pervenerat Arbela vicum, nobilem sua clade facturus. Hic commeatuum sarcinarumque maiore parte deposita, Lycum amnem ponte iunxit, et per dies quinque, sicut ante Euphraten, traiecit exercitum. [10]Inde octoginta fere stadia progressus, ad alterum amnem (Boumelo nomen est) castra posuit. Opportuna explicandis copiis regio erat, equitabilis et vasta planities. Ne stirpes quidem et brevia virgulta operiunt solum, liberque prospectus oculorum etiam ad ea, quae procul recessere, permittitur. Itaque, si qua campi eminebant, iussit aequari totumque fastigium extendi.

XXXVII. [11]Alexandro, qui numerum copiarum eius, quantum procul coniectari poterat, aestimabant, vix fecerunt fidem, tot milibus caesis, maiores copias esse reparatas. [12]Ceterum omnis periculi et maxime multitudinis contemptor, undecimis castris pervenit ad Euphraten: quo pontibus iuncto equites primos ire, phalangem sequi iubet, Mazaeo,

Theil befestigt waren, der sich gerade unten befand, die Krümmung nach oben, die scharfe Seite vom Feinde ab wendeten. Bei raschem Umschwunge der Räder wiederholte und erneuerte sich also in jedem Moment das vom Schriftsteller gegebene Bild der sich zum Boden neigenden und der vom Boden emporsteigenden Sicheln.

4, 36, 7. *Hostem transitu.* F.: *transitu.* S. Liv. 26, 41, 6: *ut pro ripa Iberi stantes arceamus transitu hostes.* — 4, 36, 9. *Arbela.* F.: *ad Arbela.* Es kann wohl keinem Zweifel unterworfen sein, dass das Lokal des alten Arbela durch das heutige Arbil, Erbil oder Erbille bezeichnet wird, welches als Stationspunkt auf der grossen Karavanenstrasse vom westlichen Asien nach Bagdad noch gegenwärtig eine gewisse Bedeutung hat. — *Lycum.* Der grosse Zab, türkisch Zarb.

4, 36, 10. *Boumelo.* F.: *Bumado*, Andere: *Bumodo.* Es kann kein anderer Fluss sein, als der, welchen die Reisenden Chaser, Khaser-Soui, Ghazir Soo nennen. Ein westlicher Nebenfluss, den der Ghazir noch in den Gebirgen aufnimmt, heisst Gomel. — *castra posuit.* Genauer sagt Arr. 3, 8, 7: ἐστρατοπεδεύκει Δαρεῖος ἐν Γαυγαμήλοις πρὸς ποταμῷ Βουμώδῳ, ἀπέχων Ἀρβήλων τῆς πόλεως ὅσον ἑξακοσίους σταδίους. Die Lage von Gaugamela hat man vergebens zu bestimmen gesucht. — *equitabilis*, wie 8, 47, 4: *imber violentius, quam alias fusus campos lubricos et inequitabiles fecerat.* Diese Schilderung passt im Allgemeinen auf die Gegenden zwischen Arbil und Mosul. — *ad ea* vor *quae* von Z. eingeschoben. — *recessere.* S. 4, 1, 6. — *fastigium.* S. 9, 36, 19: *utcunque inaequale terrae fastigium occupaverant undae.* Vergl. 4, 10, 19: (moles) *nondum aquae fastigium aequabat.*

4, 37, 12. *Undecimis castris.* Wahrscheinlich von Phönicien aus, wo das Heer gesammelt worden war. — *quo.* Der Uebergang geschah bei Thapsa-

qui ad inhibendum transitum eius cum sex milibus equitum occurrerat, non auso periculum sui facere. [13] Paucis deinde non ad quietem, sed ad reparandos animos diebus datis militi, strenue hostem insequi coepit, metuens, ne interiora regni sui peteret, sequendusque esset per loca omni solitudine atque inopia vasta. [14] Igitur quarto die praeter Arbela penetrat ad Tigrin. Tota regio ultra amnem recenti fumabat incendio: quippe Mazaeus, quaecunque adierat, haud secus, quam hostis urebat. [15] Ac primo caligine, quam fumus effuderat, obscurante lucem, insidiarum metu substitit: deinde, ut speculatores praemissi tuta omnia nuntiaverunt, paucos equitum ad tentandum vadum fluminis praemisit: cuius altitudo primo summa equorum pectora, mox, ut in medium alveum ventum est, cervices quoque aequabat. [16] Nec sane alius ad orientis plagam tam violentus invehitur, multorum torrentium non aquas solum, sed etiam saxa secum trahens. Itaque a celeritate, qua defluit, Tigri nomen est inditum, quia persica lingua tigrin sagittam appellant.

XXXVIII. [17] Igitur pedes, velut divisus in cornua, circumdato equitatu, levatis super capita armis, haud aegre ad ipsum alveum penetrat. [18] Primus inter pedites rex egressus in ripam, vadum militibus manu, quando vox exaudiri non poterat, ostendit. Sed gradum firmare vix poterant, quum modo saxa lubrica vestigium fallerent, modo rapidior unda subduceret. [19] Praecipuus erat labor eorum, qui humeris

kus. — *periculum sui facere.* S. 7, 35, 27: *videntur pares, qui non fecerunt inter se periculum virium.*

4, 37, 13. *Reparandos.* Z.: *praeparandos.* Die Soldaten bedurften zwar in Folge des eilftägigen Marsches nicht gerade der Ruhe, doch hatten die Entbehrungen und Anstrengungen sie etwas abgestumpft, auch wohl hin und wieder Missmuth und Unzufriedenheit hervorgerufen. Um ihnen die Frische, die Regsamkeit, die Spannkraft wieder zu geben, deren er zum Siege bedurfte, liess er sie sich einige Tage im reichen Lande pflegen. Vergl. 10, 29, 15.

4, 37, 14. *Igitur.* Die neuern Reisenden bestätigen den Reichthum des nördlichen Mesopotamien an den schönsten Grasungen und bemerken, dass es bei sorgfältigem Anbau auch in jeder andern Beziehung fruchtbar und ergiebig sein würde. — *praeter Arbela.* Sinnlos. Vielleicht: *praeter Armeniam*, da Alex. während seines weitern Marsches die armenischen Berge zur Linken hatte. — *Tigrin.* Der Uebergangspunkt ist nicht genau bezeichnet; doch vermuthet man, dass Alex. bei Iesireh oder in der Nähe davon den Fluss passirte.

4, 37, 15. *Effuderat.* S. zu 4, 14, 16. — *tentandum.* Vergl. Ov. Art. am. 1, 437: *cera vadum tentet rasis infusa tabellis.* Virg. Aen. 2, 176: *extemplo tentanda fuga canit aequora Calchas.* 3, 520: *tentamusque viam.* — 4, 37, 16. *Ad orientis plagam.* Aehnlich 10, 3, 17: *omni ad orientem maritima regione perdomita.* Analog: *ad laevam, ad dextram.* — *violentus invehitur*, wie 9, 35, 9: *Oceanus exaestuans invehi coepit.*

4, 38, 17. *Velut divisus in cornua*, gleichsam in regelmässiger Schlachtordnung. Vergl. 4, 45, 3. — *circumdato equitatu.* S. Caes. b. c. 1, 64, 6: *magno numero iumentorum in flumine supra atque infra constituto.* Id. b. g. 7, 56, 4: *disposito equitatu, qui vim fluminis refringeret.*

4, 38, 18. *Gradum firmare.* S. Quintil. Inst. 9, 4, 129: *homines, qui manibus invicem apprehensis gradum firmant, continent et continentur.* — *Vestigium fallerent.* S. 5, 15, 18. 7, 42, 16. Liv. 21, 36, 7: *tetra ibi luctatio erat, ut a lubrica glacie, non recipiente vestigium et in prono citius pedes fallente.* — *subduceret.* S. Diod. 17, 55: ἡ τοῦ ῥεύματος ὀξύτης πολλοὺς τῶν διαβαινόντων παρέσυρε καὶ τὴν βάσιν τῶν σκελῶν παρῄρειτο. Plaut. Me-

onera portabant: quippe quum semetipsos regere non possent, in rapidos gurgites incommodo onere auferebantur, et dum sua quisque spolia consequi studet, maior inter ipsos, quam cum amni, orta luctatio est, cumulique sarcinarum passim fluitantes plerosque perculerant. [20] Rex monere, ut satis haberent arma retinere, cetera se redditurum. Sed neque consilium, neque imperium accipi poterat: obstrepebat hinc metus, praeter hunc invicem nutantium mutuus clamor. [21] Tandem, qua leniore tractu amnis aperit vadum, emersere, nec quicquam praeter paucas sarcinas desideratum est. [22] Deleri potuit exercitus, si quis vincere ausus esset, sed perpetua fortuna regis avertit inde hostem. Sic Granicum, tot milibus equitum peditumque in ulteriore stantibus ripa, superavit, sic angustis in Ciliciae callibus tantam multitudinem hostium: [23] audaciae quoque, qua maxime viguit, ratio minui potest, quia nunquam in discrimen venit, an temere fecisset. Mazaeus, qui, si transeuntibus flumen supervenisset, haud dubie oppressurus fuit incompositos, in ripa demum et iam perarmatos adequitare coepit. [24] Mille admodum equites praemiserat. Quorum paucitate Alexander explorata, deinde

naechm. Prol. 64, 65: *ingressus fluvium rapidum ab urbe haud longule, rapidus raptori pueri subduxit pedes.*

4, 38, 20. *Obstrepebat.* Vergl. 6, 33, 6. 8, 5, 49. 6, 38, 14. — *nutantium.* F.: *natantium.* Jener Ausdruck ist bezeichnend für die unsicher schreitenden, theils vorn über, theils seitwärts stürzenden und schwankenden Soldaten. Wegen *mutuus* s. zu 4, 41, 21.

4, 38, 21. *Aperit vadum,* wie 8, 45, 8: *profundo alveo et nusquam vada aperiente.* Liv. 39, 30, 10: *qua — vada nudabat amnis.* — 4, 38, 22. *superavit* in doppelter und sehr ungleicher Beziehung construirt: vergl. zu 4, 16, 26. Aehnlich Liv. 21, 32, 2: *ubi deserta munimenta nec facile se tantum praegressos assequuturum videt.* — *callibus.* Z.: *collibus. Angusti colles* sind Hügel, die nah an einander herantreten und nur einen geringen Raum zwischen sich lassen, wie 9, 8, 17: *angustae ripae* neben *angustior alveus,* oder bei Caes. bell. gall. 1, 2 fin.: *angustos se fines habere,* oder bei Liv. 7, 39, 7: *angusto saltu inter mare ac montes.* Daher kann der Ausdruck hier nicht anwendbar sein, wo von dem Engpasse die Rede ist, der durch das Herantreten der Berge an das Meer hervorgebracht worden. Eher wenigstens kann von dieser Lokalität *calles* gebraucht werden, in so fern der Begriff: beschwerlicher Weg zwischen Bergen nicht überall festgehalten, sondern in den allgemeinern: enger, schwieriger Weg übergegangen ist.

4, 38, 23. *Ratio.* Bei dem grossen Glück des Königs konnten selbst solche Thaten, die bei jedem andern für verwegen und unbesonnen gegolten hätten, ihm nicht als solche angerechnet werden: denn der glückliche Ausgang liess sie stets als Resultat einer überlegenen Geisteskraft erscheinen. — *adequitare.* Gewöhnlich mit dem Dativ, z. B. Liv. 1, 14, 7: *tumultuoso et minaci genere pugnae, adequitando ipsis prope portis, hostem excivit.* Mit dem Acc., wie hier, z. B. Liv. 24, 31, 10: *ut praetores inter tumultum pavidi adequitaverint Syracusas.* Natürlich auch mit *ad* (z. B. Caes. bell. gall. 1, 46. Liv. 35, 35, 14), mit *in* (z. B. Curt. 7, 19, 33), oder absolut (z. B Liv. 35, 11, 10). Meistentheils liegt in der Situation, dass das Heransprengen eben so flüchtig als bedeutungslos sei.

4, 38, 24. *Admodum* bei Zahlbegriffen bezieht sich zwar auf eine bestimmte Zahl, begrenzt dieselbe jedoch keineswegs vollkommen: es dient immer zum Ausdruck subjectiver Abschätzung, in so fern damit angedeutet wird, dass iene Zahl hinlänglich erreicht sei. Wir gebrauchen in demselben Sinn zuweilen

contempta, praefectum Paeonum equitum Aristona laxatis habenis invehi iussit. [25] Insignis eo die pugna equitum et praecipue Aristonis fuit: praefectum equitatus Persarum Satropaten directa in gutture hasta transfixit, fugientemque per medios hostes consequutus, ex equo praecipitavit, et obluctanti caput gladio dempsit, quod relatum magna cum laude ante regis pedes posuit.

XXXIX. X, [1] Biduo ibi rex stativa habuit: in proximum deinde pronuntiari iter iussit. [2] Sed prima fere vigilia luna deficiens primum nitorem sideris sui condidit, deinde sanguinis colore suffuso lumen omne foedavit, sollicitisque sub ipsum tanti discriminis casum ingens religio et ex ea formido quaedam incussa est. [3] Diis invitis in ultimas terras trahi se querebantur: iam nec flumina posse adiri nec sidera pristinum servare fulgorem: vastas terras, deserta omnia occurrere: in unius hominis iactationem tot milium sanguinem impendi: fastidio esse patriam, abdicari Philippum patrem, coelum vanis cogitationibus petere. [4] Iam prope seditionem res erat, quum ad omnia interritus duces principesque militum frequentes adesse praetorio, aegyptiosque vates, quos coeli ac

gut: es waren gut tausend Mann. Vergl. Curt. 4, 45, 6. Iustin. 24, 1. — *laxatis habenis*, wie 4, 56, 3. Vergl. Virg. Aen. 1, 63: *et premere et laxas sciret dare iussus habenas.* Noch stärker ist *effusis habenis*, z. B. Curt. 7, 32, 35. Vergl. Virg. Aen. 5, 818: *spumantiaque addit Frena feris manibusque omnes effundit habenas.* Ausserdem *citatis — equis* C. 5, 34, 15; *equo calcaribus concito* C. 7, 19, 36. Liv. 8, 30, 6; *calcaribus subditis* C. 4, 58, 21. — *invehi*, absolut wie 8, 47, 5.

4, 38, 25. *In gutture.* Vergl. 7, 19, 37: *hastam rursus in os dirigit.* 3, 26, 5. 9, 11, 1. Hier bei dem Ausdruck der vollendeten Handlung greift sich der Schriftsteller gleichsam vor; es verschwindet die Idee der Richtung und die der getroffenen Stelle herrscht vor. Aehnlich, obwohl weniger frei, C. 7, 19, 36: *sarissam in medio barbari gutture ita fixit.* 7, 25, 3. 7, 33, 9. 9, 6, 33. — *dempsit.* S. allenfalls Quint. Cic. Pet. con. 2, 9: *qui tum — Tantasiorum capita demebant*, was unsicher ist. Sonst bezeichnet *demere* das Wegnehmen ohne Gewaltthätigkeit. Doch s. auch 10, 18, 28. 5, 25, 13. 6, 2, 14. 6, 3, 18. 6, 35, 28.

4, 39, 2. *Luna deficiens.* In der That fällt eine bedeutende Mondfinsterniss auf die Nacht vom 20. zum 21. Sept. 331 v. Chr. (Ol. 112, 2). Die Schlacht aber fand am 11. Tage nach der Finsterniss Statt, folglich am 1. Oct. — *incussa.* S. 7, 31, 21 *incutere superstitionem*, 3, 22, 25 *metum*, 8, 34. 5 *terrorem*, 6, 43, 27 *sollicitudinem*, 3, 13, 14 *curam.*

4, 39, 3. *In ultimas terras.* Vergl. 5, 21, 13. 9, 16, 18. — *iam nec — nec.* S. 8, 14, 5. Das einfache *iam non* gebraucht C. öfter, meistens in reiner Beziehung auf die Zeit: nicht mehr. Vergl. 4, 42, 32: *iam non flens, sed suspirans.* 8, 5, 51. 9, 21, 15. 10, 5, 1. Aehnlich *iam nullus* 5, 33, 8. — *servare.* F.: *praestare.* — *in — iactationem impendi*, wie 4, 34, 13: *in bellum.* Worauf beruht der Unterschied? — *abdicari patrem.* Mit Beziehung auf den gerichtlichen Gebrauch des Worts, wonach es *ad alienandos liberos* angewendet wird. — *petere.* F.: *peti.* S. zu 3, 1, 7.

4, 39, 4. *Prope seditionem.* F.: *pro seditione.* S. 10, 20, 12: *iamque prope (ad) seditionem pervenerant.* Liv. 26, 48, 8: *ea contentio quum prope seditionem veniret.* — *ad omnia*, in Beziehung auf —, wie *paratus*, *tutus* oder *cautus ad* — gebraucht wird. Aus C. vergl. 6, 21, 9: *rudis natio ad voluptates.* 8, 8, 24: *rudes ad talia opera* (barbaros). — *adesse praetorio*, wie Tac. ann. 4, 55, 1: *Caesar adesse frequens senatui.* Liv. 26, 3, 10: *si adesse iudicio — frater posset.* Noch genauer entspricht die juristische Redeweise *auditorio adesse.*

siderum peritissimos esse credebat, quid sentirent, expromere iubet. 5 At illi, qui satis scirent, temporum orbes implere destinatas vices, lunamque deficere, quum aut terram subiret, aut sole premeretur, rationem quidem ipsis perceptam non edocent vulgus: 6 ceterum affirmant, solem Graecorum, lunam esse Persarum, quotiensque illa deficiat, ruinam stragemque illis gentibus portendi: veteraque exempla percensent Persidis regum, quos adversis diis pugnasse lunae ostendisset defectio. 7 Nulla res multitudinem efficacius regit, quam superstitio; alioquin impotens, saeva, mutabilis, ubi vana religione capta est, melius vatibus, quam ducibus suis paret. Igitur edita in vulgus Aegyptiorum responsa rursus ad spem et fiduciam erexere torpentes.

XL. 8 Rex, impetu animorum utendum ratus, secunda vigilia castra movit: dextra Tigrin habebat, a laeva montes, quos gordyaeos vocant. 9 Hoc ingresso iter speculatores, qui praemissi erant, sub lucis ortum Dareum adventare nuntiaverunt. Instructo igitur milite et composito agmine antecedebat. 10 Sed Persarum moratores erant mille ferme, qui speciem agminis magni fecerant: quippe ubi explorari vera non possunt, falsa per metum augurantur. 11 His cognitis, rex cum paucis suorum

4, 39, 5. *Temporum orbes*. S. 5, 3, 22: *Chaldaei siderum motus et statas temporum vices ostendere soliti*. Vergl. 8, 30, 13. 9, 35, 9. — *subiret* deutet die richtige Erklärung der Erscheinung an, so weit sie den Alten bekannt war. So Plin. N. H. 2, 10, 7 p. 77: *manifestum est, solem interventu lunae occultari, terrae lunamque obiectu: ac vices reddi, eosdem solis radios luna interpositu suo auferente terrae terraque lunae. Hac subeunte repentinas obduci tenebras rursumque illius umbra sidus hebetari*. So gebraucht auch im Allgemeinen Plin. 19, 6, 34 p. 172 *tum quum luna sub terra sit* im Gegensatz von *quum in coitu sit*, vom Neumonde. — *sole premeretur* wird allgemein als ganz verfehlter Ausdruck betrachtet: Curtius habe offenbar Mondfinsterniss und Neumond verwechselt, und in den Worten *quum sole premeretur* nichts gegeben, als eine Schilderung des Neumondes, bei welchem der Mond sich in den Strahlen der Sonne verliere. Allein abgesehen davon, dass *deficere* in der angenommenen Bedeutung gar nicht vorkommt, so ist es auch eine starke Voraussetzung, dass der Schriftsteller, der vorher von der seltenen Erscheinung der *luna deficiens* gesprochen, bei der durch die Entwickelung der Darstellung herbeigeführten Erklärung jener Erscheinung zu einem ganz andern, allgewöhnlichen Begriff abgeirrt sei. Wenn es sich demnach in diesen Worten nur um eine Erklärung der Mondfinsternisse handeln kann, so folgt unmittelbar, dass durch *aut — aut* nicht etwa zwei wesentlich verschiedene Erklärungsarten in Gegensatz zu einander gestellt sein können, sondern dass der Unterschied auf eine Verschiedenheit des Ausdrucks oder der Ansicht hinauslaufen wird. Dass eine Mondfinsterniss entstehe, wenn Sonne, Erde und Mond gleichsam in einer Ebene und in einer Linie ständen, darüber waltete bei den Alten zu Curtius Zeit kein Zweifel; auf welche Weise diese eigenthümliche Stellung der Himmelskörper gegen einander bewirkt werde, das konnte ihnen nicht recht klar sein. Vielleicht, dass die Bewegung des Mondes durch *subire* mehr als eine selbstständige, durch *premi sole* mehr als eine abhängige bezeichnet werden sollte. — 4, 39, 6. *Quotiensque*. F.: *quoties*.

4, 40, 8. *Gordyaeos*. Bisher *gordaeos*. Die griechische Form γορδυαῖος ist nach den Handschriften verändert. Es sind die Berge von Kurdistan gemeint. — 4, 40, 9. *Ingresso*. Z.: *ingressis*. — 4, 40, 10. *Moratores*. F.: *speculatores*. Jenes entspricht etwa dem modernen Marodeur; s. Liv. 2, 44, 6. 21, 47, 3. 21, 48, 6. 24, 41, 4. — *mille ferme*, höchstens Tausend. — *augurantur*. Andere, wie Z.: *augentur*. Aus der Thatsache, die den Kundschaftern

assequutus agmen refugientium ad suos, alios cecidit, alios cepit: equitesque praemisit speculatum, simul ut ignem, quo barbari cremaverant vicos, extinguerent. [12] Quippe fugientes raptim tectis acervisque frumenti iniecerant flammas, quae quum in summo haesissent, ad inferiora nondum penetraverant. [13] Extincto igitur igne, plurimum frumenti repertum est: copia aliarum quoque rerum abundare coeperunt. Ea res ipsa militi ad persequendum hostem animum incendit; quippe urente et populante eo terram, festinandum erat, ne incendio cuncta praeciperet. [14] In rationem ergo necessitas versa est; quippe Mazaeus, qui antea per otium vicos incenderat, iam fugere contentus, pleraque inviolata hosti reliquit. [15] Alexander haud longius centum quinquaginta stadiis Dareum a se abesse compererat. Itaque ad satietatem quoque copia commeatuum instructus, quatriduo in eodem loco substitit.

[16] Interceptae deinde Darei litterae sunt, quibus graeci milites sollicitabantur, ut regem interficerent aut proderent: dubitavitque, an eas pro concione recitaret, satis confisus Graecorum quoque erga se benivolentiae ac fidei. [17] Sed Parmenio deterruit, non esse talibus promissis

in ihrer Befangenheit im falschen Lichte erschien, machten sie einen falschen Schluss. Vergl. 9, 34, 2. 10, 16, 13. 4, 49, 25.

4, 40, 11. *Speculatum.* F.: *simul speculatum.* Durch die Wiederholung der Partikel wird die Lebendigkeit der Darstellung erhöht: ganz analog Caes. bell. gall. 4, 13: *Germani frequentes ad eum in castra venerunt, simul — sui purgandi causa —, simul ut, si quid possent, de induciis fallendo impetrarent.* Durch das einfache *simul* dagegen wird der Ausdruck des Gedankens schroffer und pikanter, und es eignet sich daher diese Wendung besonders dazu, einzelne Motive schärfer hervorzuheben. Vergl. zu 9, 1, 3.

4, 40, 13. *Animum incendit.* S. 7, 41, 6: *quae nuntiata regi — accendere animum.* Liv. 44, 3, 8: *quae res accendit militi animos.* 2, 47, 6: *duorum consulum cognita ora accendunt militum animos.* 23, 18, 7: *omnium animi ad oppugnandum accenduntur.* S. zu 4, 28, 24. — *praeciperet.* F.: *praeriperet.* S. zu 4, 1, 3.

4, 40, 14. *Versa est.* F.: *versa.* Diese Worte können nur auf Mazäus bezogen werden, dessen Flucht, die eine Nothwendigkeit geworden war, gleichsam als vorbedachter Plan erschien. — 4, 40, 15. *A se* vor *abesse* fehlt bei F. — *ad satietatem.* S. Liv. 8, 7, 6. *ad satietatem vestram pugnavimus.* Vergl. zu 6, 5, 5. — *quoque* hat bei Curtius vorherrschend die steigernde Bedeutung: selbst, sogar, auch noch, fast immer (s. zu 6, 20, 5) mit strenger Beziehung auf das nächst vorhergehende Wort. So *tum quoque* 6, 16, 17, *tunc quoque* 7, 1, 7, *nunc quoque* 4, 41, 23. 7, 28, 27. S. 6, 27, 30: *ut tibi Macedonum regno dignior Philotas me quoque ipso videretur.* 7, 16, 19. 7, 4, 26.

4, 40, 16. *Pro concione,* wie 9, 1, 1. 10, 15, 10. Liv. 7, 10, 14. Sallust. Iug. 8, 2. Der ursprüngliche und streng genommen allein richtige Gebrauch des Ausdrucks *pro concione* findet sich z. B. Sall. Iug. 8, 2: *Scipio — donatum atque laudatum magnifice pro concione Iugurtham in praetorium abduxit,* wo Iug. gleichsam vor der Fronte des Heeres stehend gedacht ist. Dass die Redensart darauf eine allgemeine Beziehung erhielt, oder vielmehr, dass sie oft ungenau für *in concione* gebraucht wurde, kann nicht auffallend sein.

4, 40, 17. *Imbuendas aures.* S. Tacit. hist. 4, 7: *honestis sermonibus aures imperatoris imbuant.* Da die Redner einen so bedeutenden Einfluss auf die Ausbildung der Sprache gehabt haben, so sind ähnliche freie Anwendungen von *auris* nicht selten. So *aures pavidae* 9, 30, 6. *propitiae* 9, 12, 6. *faciles* 8, 23, 24. *aequae* 8, 20, 20. *credulae* 7, 10, 37. 10, 4, 28. *surdae* 6, 42, 15. 9, 10, 30. 9, 40, 16. *clausae* 8, 5, 49. *adapertae ad* — 9, 29, 24. *aures interponi iurgio* 6,

imbuendas aures militum affirmans: patere vel unius insidiis regem: nihil nefas esse avaritiae. Sequutus consilii auctorem castra movit.

XLI. [18]Iter facienti spado e captivis, qui Darei uxorem comitabantur, deficere eam nuntiat et vix spiritum ducere. [19]Itineris continui labore animique aegritudine fatigata, inter socrus et virginum filiarum manus collapsa erat, deinde et extincta. Id ipsum nuntians alius supervenit. [20]Et rex haud secus, quam si parentis mors nuntiata esset, crebros edidit gemitus, lacrimisque obortis, quales Dareus profudisset, in tabernaculum, in quo mater erat Darei, defuncto assidens corpori, venit. [21]Hic vero renovatus est maeror, ut prostratam humi vidit. Recenti malo priorum quoque admonita, receperat in gremium adultas virgines, magna quidem mutui doloris solatia, sed quibus ipsa deberet esse solatio. [22]In conspectu erat nepos parvulus; ob id ipsum miserabilis, quod nondum sentiebat calamitatem, ex parte maxima ad ipsum redun-

38, 16. *mitigari ad* — 8, 48, 10. *praeparare sibi* 6, 6, 21. *occupare* 10, 5, 36. *fatigare* 9, 40, 16. *fraudare* 10, 15, 11. *auribus parcere* 4, 42, 26. *honorem habere* 5, 6, 38. *gravis* 6, 40, 37. 8, 3, 22. *gratus* 5, 26, 3. *aures praebere* 8, 23, 24. 9, 12, 6. — *affirmans* fehlt bei F.

4, 41, 18. *Spado.* F.: *sp. unus.* — *spiritum ducere.* S. ad Herenn. 4, 33, 45: *anhelans ex imis pulmonibus prae cura spiritus ducebatur.* — 4, 41, 19. *Aegritudine fatigata*, wie 9, 33, 25: (rex) *et proelio et sollicitudine fatigatus.* — *inter manus*, wie 8, 10, 39: *manibus regis exceptus est, inter quas collapsus extinguitur.* — *virginum filiarum* nach dem Griechischen θυγατέρων παρθένων.

4, 41, 20. *Parentis.* F.: *parentis suae.* S. zu 6, 40, 30. — *defuncto — corpori*, selten, da *defungi* in der späteren euphemistischen Bedeutung sterben sich mehr auf die Seele bezieht, die die irdischen Mühen überstanden. S. Virgil. Georg. 4, 475. 6: *defunctaque corpora vita Magnanimum heroum.* Lucan. 3, 719 ff.: *ingentem militis usum Hoc habet ex magna defunctum parte cadaver; Viventis feriere loco.*

4, 41, 21. *Mutui doloris.* Gewöhnlich wird *mutuus* mit Substantivis verbunden, welche ein Gefühl, das gegen ein Individuum gerichtet ist, oder irgend einen Zustand des Gemüthes, der sich gegen Jemanden zeigt und bewährt, oder irgend eine Handlung, die ein anderes Subject zum Gegenstand hat, oder einen ähnlichen Begriff bezeichnen, und zwar sind zwei Personen oder zwei Gattungen von Personen gedacht, denen jenes Gefühl, jener Zustand, jene Handlungsweise in der Art beigelegt wird, dass sie beiderseits in ihrem Verfahren gegen einander jene Eigenschaften wechselseitig darthun. Daher findet man das Wort sehr oft als Prädikat von *benivolentia, caritas, amor, fides, gratulatio, salutatio.* Allein *mutuus* findet sich auch bei Substantivis, deren Begriff keinen Zustand oder keine Eigenschaft bezeichnet, die sich in der Richtung auf ein anderes Individuum offenbart; vielmehr ist nur gedacht, dass jene sich bei zwei Individuen vorfinden: aber indem diese in Hinsicht des vorliegenden Begriffs zu einander in eine gewisse Beziehung gebracht sind, hat es den Anschein, als wenn sie doch in Ansehung desselben in dem Verhältniss der Wechselseitigkeit stehen. Vergl. C. 5, 33, 8: *perfusus mutuis lacrimis.* 6, 4, 4. 4, 61, 12. Iustin. 34, 1, 2: *Achaei licet per civitates veluti per membra divisa sint, unum tamen corpus et unum imperium habent; singularumque urbium pericula mutuis viribus propulsant.* Etwa in diesem Sinne ist auch hier *dolor mutuus* zu nehmen: ihr Schmerz war auf einen Gegenstand gerichtet; Sisigambis beweinte die Schwiegertochter, jene die Mutter. Sie trauerten also gemeinschaftlich, und der Schmerz der einen schien gleichsam dem Schmerz der andern zu antworten.

4, 41, 22. *ex parte maxima.* F.: *maxima ex parte,* Z.: *ex maxima parte.* Vergl. Cic. ad Att. 7, 3, 3. *ex parte magna;* dagegen Cic. ad famil. 10, 5, 3.

dantem. [23] Crederes, Alexandrum inter suas necessitudines flere et solatia non adhibere, sed quaerere. Cibo certe abstinuit, omnemque honorem funeri, patrio Persarum more, servavit, dignus hercule, qui nunc quoque tantum et mansuetudinis et continentiae ferat fructum. [24] Semel omnino eam viderat, quo die capta est, nec ut ipsam, sed ut Darei matrem videret, eximiamque pulchritudinem formae eius non libidinis habuerat incitamentum, sed gloriae.

XLII. [25] E spadonibus, qui circa reginam erant, Tyriotes, inter trepidationem lugentium elapsus per eam portam, quae, quia ab hoste aversa erat, levius custodiebatur, ad Darei castra pervenit, exceptusque a vigilibus, in tabernaculum regis perducitur, gemens et veste lacerata. [26] Quem ut conspexit Dareus, multiplici doloris expectatione commotus, et quid potissimum timeret, incertus, *Vultus*, inquit, *tuus nescio quod ingens malum praefert, sed cave miseri hominis auribus parcas: didici esse infelix, et saepe calamitatis solatium est nosse sortem suam.* [27] *Num, quod maxime suspicor et loqui timeo, ludibria meorum nuntiaturus es, mihi et, ut credo, ipsis quoque omni tristiora supplicio?* [28] Ad haec Tyriotes, *Istud quidem procul abest*, inquit: *quantuscumque enim reginis honos ab his, qui parent, haberi potest, tuis a victore servatus est; sed uxor tua paulo ante excessit e vita.* [29] Tum vero non gemitus modo, sed etiam eiulatus totis castris exaudiebantur: nec dubitavit Dareus quin interfecta esset, quia nequisset contumeliam perpeti. Exclamatque amens dolore: *Quod ego tantum nefas commisi, Alexander, quem tuorum propinquorum necavi, ut hanc vicem restitueres saevitiae meae? Odisti me, non quidem provocatus: sed finge, iustum intulisse te bellum,*

ex maxima parte. Curt. 7, 12, 7: *ex magna parte.* — 4, 41, 23. *Crederes.* Wärest du damals zugegen gewesen, so würdest du geglaubt haben; oder mit Vergegenwärtigung des Moments: wenn du es zufällig sähest, so würdest du glauben. So 6, 6, 16. 7, 19, 35. 8, 15, 12. 9, 15, 14. 9, 35, 16. 10, 9, 18. 10, 17, 21. Vergl. Liv. 2, 43, 9: *iniussu signa referunt, moestique (crederes victos) — redeunt in castra.* Ib. 3, 35, 3: *nescires, utrum inter decemviros, an inter candidatos numerares* (Ap. Claudium). — *necessitudines.* Vergl. Plin. epp. 10, 19, 3: *quibus ex causis necessitudines eius inter meas numero et filium inprimis.* Tac. hist. 3, 59: *Vitellius respectu suarum necessitudinum nihil in Domitianum atrox parabat.* Das Wort, welches zunächst jenes Gemisch von Abstractum und Collectivum darstellt, wie es sich z. B. in unsern Worten Freundschaft, Verwandtschaft wiederfindet, hat nach und nach sich mehr zur Bezeichnung der Einzelnen individualisirt. — *tantum et* F.: *tantum.* — *Ferat fructum.* 3. 5, 31, 9: *conservati regis gloriam tulerat.* 8, 4, 34. 10, 27, 15. Cic. Planc. 38, 92: *fructus autem ex sese non, ut oportuisset, laetos et uberes, sed magna acerbitate permixtos tulissem.* Caes. b. c. 1, 74, 7. 4, 41, 24. *Incitamentum.* Z.: *invitamentum.*

4, 42, 25. *Inter trepidationem*, wie 7, 16, 19: *Cobares inter tumultum elapsus.* — 4, 42, 26. *Multiplici.* S. 9, 7, 8: *affirmatio Pori multiplicem animo regis iniecerat curam.* — *auribus.* S. zu 4, 40, 17. — *Didici.* F.: *d. enim.*

4, 42, 27. *Ludibria*, wie 10, 1, 3: *virgines et principes feminarum — corporum ludibria deflebant.* — *tristiora.* F.: *graviora.* — 4, 42, 28. *Honos.* F.: *honor.* S. 4, 34, 14. 5, 6, 38. u. s. w. Aber 8, 21, 5. — 4, 42, 29. *Perpeti.* F.: *pati.* — *restitueres saevitiae meae.* F.: *saevitiae meae reddas.* S. Ovid.

cum feminis ergo agere debueras? [30] Tyriotes affirmare per deos patrios, nihil in eam gravius esse consultum: ingemuisse etiam Alexandrum morti, et non parcius flevisse, quam ipse lacrimaret. [31] Ob haec ipsa amantis animus in sollicitudinem suspicionemque revolutus est, desiderium captivae profecto a consuetudine stupri ortum esse coniectans. [32] Summotis igitur arbitris, uno dumtaxat Tyriote retento, iam non flens, sed suspirans, *Videsne*, inquit, *Tyriote, locum mendacio non esse? tormenta iam hic erunt: sed ne expectaveris per deos, si quid tibi tui regis reverentiae est: num, quod et scire expeto et quaerere pudet, ausus est et dominus et iuvenis?* [33] Ille quaestioni corpus offerre, deos testes invocare, caste sancteque habitam esse reginam. [34] Tandem ut fides facta est, vera esse, quae affirmaret spado, capite velato diu flevit, manantibusque adhuc lacrimis, veste ab ore reiecta, ad coelum manus tendens, *Dii patrii*, inquit, *primum mihi stabilite regnum: deinde, si de me iam transactum est, precor, ne quis potius Asiae rex sit, quam iste tam iustus hostis, tam misericors victor.*

XLIII. [XI,1] Itaque quamquam, frustra pace bis petita, omnia in bellum consilia converterat, victus tamen continentia hostis, ad novas pacis conditiones ferendas decem legatos, cognatorum principes, misit: quos Alexander, consilio advocato, introduci iussit. [2] E quibus maximus natu, *Dareum*, inquit, *ut pacem a te iam hoc tertio peteret, nulla vis subegit, sed iustitia et continentia expressit.* [3] *Matrem, coniugem, liberos eius, nisi quod sine illis fuit, captos esse non sensit: pudicitiae earum, quae supersunt, curam haud secus, quam parens agens, reginas appellas, speciem pristinae fortunae retinere pateris.* [4] *Vultum tuum video, qualis Darei fuit, quum dimitteremur ab eo: et ille tamen uxorem, tu hostem luges. Iam in acie stares, nisi cura te sepulturae eius*

Met. 14, 35: *spernentem sperne: sequenti Redde vices: unoque duos ulciscere facto.* — *ergo* bei Fragen, in welchen sich der Inhalt als Schluss aus dem vorhergehenden darstellt: also. — *agere.* Liv. epit. 49 fin.: *in belli casus, quod ille cum Romanis ageret.*

4, 42, 30. *Morti.* Vergl. 9, 13, 20. 7, 27, 22. 3, 30, 6. — *lacrimaret.* F.: *lacrimaretur.* — 4, 42, 31. *revolutus est.* S. 7, 30, 8: *ad superstitionem revolutus.* Cic. Acad. 2, 7, 18: *ita imprudens eo quo minime vult revolvitur.* Liv. 4, 12, 10.

4, 42, 32. *Inquit.* Nach Conj. F.: *in te.* — 4, 42, 34. *Potius* fehlt in den Ausg. vor Z. Für die Schreibart des Curt. ist bezeichnend 7, 31, 26: *nec me ars mea, quam benivolentia perturbat.*

4, 43, 1. *Frustra.* Wegen der Vorausstellung der Partikel vergl. 3, 32, 26: *nihil ille conspectu tum primum a se visi conterritus.* 4, 23, 13: *adhuc iugum imperii recusantes.* 4, 23, 17. 4, 27, 19. 4, 28, 24. 4, 31, 16. 4, 47, 7. 4, 62, 24. 8, 11, 2. 7, 33, 4.

4, 43, 2. *Iam hoc tertio.* S. Liv. 1, 29, 3: *tacita moestitia ita defixit omnium animos, ut — nunc in liminibus starent, nunc errabundi domos suas ultimum illud visuri, pervagarentur.* Valer. Flacc. 4, 252: *urgentis post sera piacula fati Nescius, extremum hoc, armis innectere palmas Dat famulis.* Paul. ad Corinth. 2, 13, 1: τοῦτο τρίτον ἔρχομαι πρὸς ὑμᾶς. — *continentia.* F.: *cont. tua.*

4, 43, 3. *Liberos.* F.: *liberosque.* — *sine illis fuit.* Nach Conj. Bisher *sine illo sunt.* — *sensit.* Z.: *sensimus.* Wegen *eius* s. zu 3, 32, 21. — *re-*

moraretur. Ecquid mirum est, si tam ab amico animo pacem petit? quid opus est armis, inter quos odia sublata sunt? 5 *Antea imperio tuo finem destinabat Halym amnem, qui Lydiam terminat. Nunc, quidquid inter Hellespontum et Euphraten est, in dotem filiae offert, quam tibi tradit:* 6 *Ochum filium, quem habes, pacis et fidei obsidem retine, matrem et duas virgines filias redde: pro tribus corporibus triginta milia talentum auri precatur accipias.* 7 *Nisi moderationem animi tui notam haberem, non dicerem hoc esse tempus, quo pacem non dare solum, sed etiam occupare deberes.* 8 *Respice, quantum post te reliqueris: intuere, quantum petas. Periculosum est praegrave imperium: difficile est enim continere, quod capere non possis. Videsne, ut navigia, quae modum excedunt, regi nequeant?* 9 *Nescio, an Dareus ideo tam multa amiserit, quia nimiae opes magnae iacturae locum faciunt. Facilius est quaedam vincere, quam tueri: quam, hercule, expeditius manus nostrae rapiunt, quam continent! Ipsa mors uxoris Darei admonere te potest, minus iam misericordiae tuae licere, quam licuit.*

XLIV. 10 Alexander, legatis excedere tabernaculo iussis, quid placeret, ad consilium refert. Diu nemo, quid sentiret, ausus est dicere, incerta regis voluntate. 11 Tandem Parmenio, ante suasisse, ait, ut captivos apud Damascum redimentibus redderet: ingentem pecuniam potuisse redigi ex his, qui multi vincti virorum fortium occuparent manus. 12 Et

ginas. Vergl. 3, 30, 12. 3, 32, 23. — 4, 43, 4. *Tam ab amico animo.* Wegen d. Stellung von *tam* zu 4, 35, 2.

4, 43, 5. *Finem* fehlt bei F. — *In dotem.* S. Ovid. Heroid. 7, 149: *hos potius populos in dotem, ambage remissa, Accipe.* — *tradit.* S. Tac. Ann. 4, 40: *Augustus filiam suam equiti romano tradere meditatus est.* Daher ist es nicht nöthig etwa zu schreiben: *in dotem filiae tradit, quam tibi offert.*

4, 43, 6. *Corporibus*, als Umschreibung in vielen Beziehungen bedeutungsvoll: so 4, 53, 11: *pro carissimis pignoribus corpora opponimus.* 4, 61, 12: *omnibus rivis prostraverant corpora.* 5, 20, 6: *auro argentoque onusti vilia captivorum corpora trucidabant.* 5, 35, 4: *in illo corpore* (d. Darius) *posita est victoria.* Vergl. zu 6, 4, 4 über *caput.*

4, 43, 8. *Difficile est enim.* F.: *difficile est.* — *videsne ut.* Es ist nicht nicht die Thatsache an sich, worauf der Blick gelenkt werden soll, wie beim Acc. c. inf.; sondern die Art und Weise, wie sich diese der Betrachtung darstellt, wie sie sich vor dem Betrachtenden entwickelt, und die wichtiger erscheint, als die Sache selbst. Caes. bell. civ. 2, 5: *facile erat, ex castris Trebonii — prospicere in urbem, ut omnis iuventus omnesque superioris aetatis cum liberis atque uxoribus — aut ex muro ad coelum manus tenderent aut templa deorum immortalium adirent et ante simulacra proiecti victoriam ab diis exposcerent.* — 4, 43, 9. *Est* fehlt bei F.

4, 44, 10. *Ad consilium refert*, analog dem *ad senatum referre;* Nep. Eum. 12, 1: *de hoc Antigonus quum solus constituere non auderet, ad consilium retulit.* — Ebenso liegt in *quid placeret* genaue Nachbildung des römischen Curialstils. S. Sall. Catil. 50, 3: *consul — convocato senatu refert, quid de his fieri placeat, qui in custodiam traditi erant.*

4, 44, 11. *Ante suasisse.* Z. hat die orat. obl. durchweg eingeführt, *suasisse* statt *suasissem*, *redderet* st. *redderes*, *occuparent* st. *occupaverant*, *censere* st. *censerem*, *permutet* st. *permutes.* — *captivos apud Damascum.* S. zu 3, 1, 9. — *qui multi vincti.* S. Liv. 22, 16, 7: *arida sarmenta praeligantur cornibus boum, quos domitos indomitosque multos inter ceteram agrestem praedam agebat.*

nunc magnopere censere, ut unam anum et duas puellas, itinerum agminumque impedimenta, triginta milibus talentum auri permutet. [13] Opimum regnum occupare posse conditione, non bello, nec quemquam alium inter Istrum et Euphraten possedisse terras ingenti spatio intervalloque discretas. Macedoniam quoque potius respiceret, quam Bactra et Indos intueretur. [14] Ingrata oratio regi fuit. Itaque ut finem dicendi fecit, *Et ego*, inquit, *pecuniam, quam gloriam mallem, si Parmenio essem. Nunc Alexander de paupertate securus sum, et me non mercatorem memini esse, sed regem.* [15] *Nihil quidem habeo venale, sed fortunam meam utique non vendo: captivos si placet reddi, honestius dono dabimus, quam pretio remittemus.* [16] Introductis deinde legatis ad hunc modum respondit: *Nuntiate Dareo, [gratiarum actionem apud hostem supervacaneam esse, et] me, quae fecerim clementer et liberaliter, non amicitiae eius tribuisse, sed naturae meae* [17] *[, nec adversus calamitates, sed adversus hostium vires contendere]. Bellum cum captivis et feminis gerere non soleo: armatus sit oportet, quem oderim.* [18] *Quod si saltem pacem bona fide peteret, deliberarem forsitan, an darem. Verum enimvero, quum modo milites meos litteris ad proditionem, modo amicos ad perniciem meam pecunia sollicitet, ad internecionem mihi persequendus est, non ut iustus hostis, sed ut percussor veneficus.* [19] *Conditiones vero pacis, quas affertis, si accepero, victorem eum faciunt. Quae post Euphraten sunt, liberaliter donat. Ubi igitur me affamini? nempe ultra Euphraten sum. Summum ergo dotis, quam promittit, terminum castra mea transeunt. Hinc me depellite, ut sciam, vestrum esse, quo ceditis.* [20] *Eadem liberalitate dat mihi filiam suam: nempe quam scio alicui servorum eius nupturam. Multum vero mihi praestat, si me Mazaeo generum praeponit!* [21] *Ite, nuntiate regi vestro, et quae amisit, et quae adhuc habet, praemia esse belli: hoc regente utriusque terminos regni, id quemque habiturum, quod proximae lucis assignatura fortuna est.* [[22] *Et me in Asiam non venisse, ut ab aliis leges acciperem, sed ut aliis darem. Si secundus et non par mihi vellet haberi, facerem forsitan, quae petit. Ceterum*

4, 44, 12. *Talentum.* F.: *talentis.* Nicht zu verwechseln mit dem zu 5, 6, 41 besprochenen Fall. — 4, 44, 13. *Opimum regnum.* S. 38, 8, 8: (Antiochum) *omni Asiacis Taurum montem, opimo regno, excessisse.* — *occupare.* F.: *occupari.* S. zu 3, 1, 7. — *discretas.* S. Liv. 27, 39, 9: *duas praevalidas urbes, magno inter se maris terrarumque spatio discretas, de imperio et opibus certare.*

4, 44, 16. *Respondit.* Die in der Rede Alexanders §. 16. 17. 22. 23 eingeklammerten Stellen müssen als nach Iustin. 11, 12 interpolirt angesehen werden. — 4, 44, 18. *Ad internecionem.* S. bei Liv. 9, 26, 2: *Samnites ad internecionem caesi.* — *percussor veneficus.* C. schärft den ganz allgemein zu nehmenden Begriff von *percussor* noch durch den Zusatz von *veneficus*; ein feiger Mörder, der selbst zum Gift seine Zuflucht nimmt.

4, 44, 19. *Affertis.* F.: *fertis.* — *quo ceditis.* F.: *quod ceditis.* *Cedere aliqua re,* gemäss der ursprünglichen Bedeutung: von einem Orte sich fortbewegen; und so Curt. 6, 24, 33: *captae urbis titulo — cedens.* — 4, 44, 20. *Servorum eius.* F.: *servorum suorum.* — 4, 44, 22. *Leges* eingeschoben nach Conj. u. Freinsh.

nec mundus duobus solibus potest regi, nec duo summa regna salvo statu terrarum potest habere. [23] *Proinde aut deditionem hodie, aut in crastinum bellum paret: nec aliam sibi, quam expertus est, polliceatur fortunam*]. [24] Legati respondent, quum bellum in animo sit, facere eum simpliciter, quod spe pacis non frustraretur. Ipsos petere, ut quam primum dimittantur ad regem: eum quoque bellum parare debere. Dimissi nuntiant, adesse certamen.

XLV. [XII, 1] Ille quidem confestim Mazaeum cum tribus equitum milibus ad itinera, quae hostis petiturus erat, occupanda praemisit. [2] Alexander, corpori uxoris eius iustis persolutis, omnique graviore comitatu intra eadem munimenta cum modico praesidio relicto, ad hostem contendit. [3] In duo cornua diviserat peditem, utrimque lateri equite circumdato: impedimenta sequebantur agmen. [4] Praemissum deinde cum citis equitibus Menidan iubet explorare, ubi Dareus esset. At ille, quum Mazaeus haud procul consedisset, non ausus ultra procedere, nihil aliud, quam fremitum hominum hinnitumque equorum exaudisse nuntiat. [5] Mazaeus quoque, conspectis procul exploratoribus, in castra se recepit, adventus hostium nuntius. Igitur Dareus, qui in patentibus campis decernere optabat, armari militem iubet, aciemque disponit. [6] In laevo cornu Bactriani ibant equites, mille admodum, Dahae totidem, et Arachosii Susianique quattuor explebant. Hos quinquaginta falcati currus sequebantur. Proximus quadrigis erat Bessus cum octo milibus equitum item Bactrianis. [7] Massagetae duobus milibus agmen eius claudebant.

4, 44, 24. *Simpliciter*, offen, ehrlich, ohne Doppelzüngigkeit: wie 4, 54, 19. 7, 6, 10. 7, 10, 36. — *ut quam pr.* F.: *quam pr.*

4, 45, 2. *Graviore comitatu*, bes. mit Bezug auf die Kranken, die Verwundeten, u. s. w. Vergl. Curt. 4, 56, 5 ff. — 4, 45, 3. *In duo cornua diviserat peditem.* Z.: *duo cornua diviserat peditum.* Diese Lesart giebt einen ungehörigen Gedanken. Denn wenn bei *dividere* das Ganze als Object steht, so heisst es: theilen, zertheilen; bezeichnet das Object die Theile, so heisst es: von einander trennen. Das aber soll hier keineswegs gesagt werden. Vergl. dagegen 4, 13, 11: (classem) *in duo dividit cornua;* 4, 38, 17. 8, 47, 1. Und speciell mit Beziehung auf diesen Fall 4, 46, 23. — *utrimque lateri.* So nach Codd. F.: *in utrumque latus.* Z.: *utrique lateri.* S. Liv. 30, 19, 8: *hinc patre, hinc Catulo lateri circumdatis.*

4, 45, 4. *Cum citis equitibus.* F.: *concitis equit.* S. Liv. 26, 15, 8: *eques citus ab Roma venit.* Tacit. ann. 11, 1 fin.: *citis cum militibus.* — *Menidan.* Er wird von C. 4, 56, 12 als *praefectus equitum Alexandri*, von Arr. 3, 12, 3. 3, 13, 3 als Anführer der μισθοφόροι ἱππεῖς angeführt.

4, 45, 5. *Recepit.* F.: *recipit.* — *in patentibus campis*, nicht *ad quos facilis aditus*, sondern *qui late extenduntur.* S. C. 4, 36, 10. 4, 53, 12. — 4, 45, 6. *Dahae.* Sie werden Curt. 8, 1, 8 als Nachbarn der Massageten und Chorasmier angegeben; vergl. Arr. 3, 28, 8, der sie an den Iaxartes setzt. — *Arachosii:* in Afganistan zwischen dem Paropamisus (dem Lande der Eimak und Hezareh) im Norden, und Gedrosien (d. heutigen Mekran) im Süden, also zwischen Kabul, Herat und Kelat. — *Susianique* F.: *Susique.* S. 5, 12, 16 — *quattuor* F.: *qu. millia.* — *quinquaginta.* Z.: *centum.* — *sequebantur*, d. h. in der Linie; der Erzähler geht die einzelnen Corps in der Linie nach einander durch, indem er sie gleichsam mit den Augen verfolgt. Ebenso z. B. 4, 45, 9: *post quas —.* 4, 30, 27. 28.

4, 45, 7. *Massagetae*, vergl. 8, 1. Der Name Massageten ward, wie es

Pedites his plurium gentium non immixtos, sed suae quisque nationis iunxerat copias. Persas deinde cum Mardis Sogdianisque Ariobarzanes et Orontobates ducebant. [8] Illi partibus copiarum, summae Orsines praeerat, a septem Persis oriundus, ad Cyrum quoque, nobilissimum regem, originem sui referens. [9] Hos aliae gentes, ne sociis quidem satis notae, sequebantur. Post quas quinquaginta quadrigas Phradates magno Caspiorum agmine antecedebat. Indi, ceterique rubri maris accolae, nomina verius, quam auxilia, post currus erant. [10] Claudebatur hoc agmen aliis falcatis curribus quinquaginta: quis peregrinum militem adiunxerat. Hunc Armenii, quos minores appellant, Armenios Babylonii, utrosque Belitae, et qui montes Cossaeorum incolebant, sequebantur. [11] Post hos ibant Gortuae, gentis quidem euboicae, Medos quondam sequuti, sed iam degeneres, et patrii moris ignari. Applicuerat his Phry-

scheint, dem grössten Theile der indo-germanischen Race gegeben, die am Nord- und Ostufer des caspischen Meeres und Aral-Sees weithin gegen Osten wohnte. — *non immixtos, — iunxerat.* F.: *non mixtas, — iunxerant.* Die Vulgata wird erklärt: *pedites plurium gentium* (als Subj.) *his* (den vorgenannten Reutern) *iunxerant copias, non mixtas, sed quisque suae nationis (copias).* S. 10, 29, 14. 4, 62, 21. Jedenfalls ist klar, dass der Satz nicht glücklich gebildet ist. Was der Verf. habe sagen wollen, stellt die folgende Erklärung, bei welcher *immixtos* vorausgesetzt ist, am genausten dar: die Führer hatten neben den Reutern die Infanterie mehrerer Völker aufgestellt, jedoch ohne diese unter einander zu mischen, sondern jeder Führer hatte seine Landsleute neben jenen aufgestellt. Hierbei wird vorausgesetzt, dass der Schriftsteller im ersten Satztheile das Subject nicht ausgedrückt habe und im zweiten zu einer Anakoluthie verleitet worden sei, und dass er statt des Allgemeinen nur das Besondere genannt habe. Ausserdem muss man den Ausdruck: neben jenen im weitern Sinne nehmen, indem dadurch nur die Hauptposition gegeben wird, an welche sich die Infanteriecorps eins nach dem andern anlehnen. Vergl. 4, 50, 26: *praeerat his Clitus: cui iunxit Philotae turmas, ceterosque praefectos equitum lateri eius applicuit.* — *Mardis.* Als τοξόται bei Arr. 3, 11, 5 erwähnt. Vergl. zu C. 3, 33, 2. — *Ariobarzanes.* Vergl. 5, 12, 17 ff. — *Orontobates.* F.: *Orobates.*

4, 45, 8. *A septem Persis.* Der Ausdruck ist stehend geworden; so Flor. 3, 5, 1: *Artabazes, a septem Persis oriundus.* Herod. 3, 70 zählt sie auf; es waren ausser Darius noch Otanes, Aspathines, Gobryas, Intaphernes, Megabyzos, und Hydarnes. — *originem sui.* S. Curt. 6, 32, 2: *conspectus vestri venerabilis coegit* —. Bei dieser seltenen Construction wird weniger der Besitz angedeutet als die Person.

4, 45, 9. *Ne sociis quidem satis notae*, wie 3, 4, 9: *ignota etiam ipsi gentium nomina.* Was für Völker etwa gemeint seien, ist zweifelhaft. — *Caspiorum.* F.: *Caspianorum.* — *Verius quam.* S. Liv. 1, 56, 9: (Brutus) *tum ab Tarquiniis ductus Delphos, ludibrium verius quam comes.* Vergl. C. 6, 41, 3. 7, 12, 11.

4, 45, 10. *Aliis falcatis curribus quinquaginta.* Zumpt hat *quinquaginta* fortgelassen, obgleich der Zusammenhang auf die Angabe einer bestimmten Zahl hinweiset. — *Armenii, quos minores appellant.* Im Gegensatz §. 12: *natio maioris Armeniae; Armenia minor* westlich vom Euphrat: doch sind die Grenzen nicht genau zu bestimmen, auch ist der Umfang eben so zu verschiedenen Zeiten verschieden gewesen, als der des eigentlichen Armenien. — *appellant.* F.: *vocant.* — *Belitae*, ein ganz unbekannter Name, wahrscheinlich verdorben, aber nicht mit Sicherheit zu emendiren. — *montes Cossaeorum;* ihre Wohnsitze lagen zwischen Medien, Susiana und Babylonien; der Weg von Ekbatana nach Babylon führte durch dieselben hin.

4, 45, 11. *Gortuae.* Der Name ist eben so unbekannt, als die Thatsache: vielleicht sind die von Datis und Artaphernes entführten Eretrier gemeint (Herod. 6, 119), welche bei Susa Wohnsitze erhielten. — *applicuerat*, wie 4,

gas et Cataonas. Parthienorum deinde gens, incolentium terras, quas nunc Parthi Scythia profecti tenent, claudebant agmen. Haec sinistri cornus acies fuit. 12 Dextrum tenebant natio maioris Armeniae Cadusiique, et Cappadoces, et Syri, ac Medi. His quoque falcati currus quinquaginta erant. 13 Summa totius exercitus, equites quadraginta quinque milia, pedestris acies ducenta milia expleverat. Hoc modo instructi decem stadia procedunt, iussique subsistere, armati hostem expectabant.

XLVI. 14 Alexandri exercitum pavor, cuius causa non suberat, invasit: quippe lymphati trepidare coeperunt, omnium pectora occulto metu percurrente. Coeli fulgor tempore aestivo ardenti similis internitens ignis praebuit speciem, flammasque ex Darei castris splendere, velut illati temere praesidiis, credebant. 15 Quod si perculsis Mazaeus, qui praesidebat itineri, supervenisset, ingens clades accipi potuit: nunc, dum

50, 26: *praefectos equitum* *lateri eius applicuit.* Ueberhaupt in strategischem Sinne gebraucht, z. B. Liv. 27, 2, 5: *ita aciem instruxerunt, ut Romani sinistrum cornu ad* *oppidum applicarent.* — *Cataonas*, die Landschaft lag nördlich vom Amanus-Gebirge und wurde später zu Cappadocien gerechnet. — *Parthienorum.* Andere: *Parthyaeorum*, oder *Parthorum.* Die Bewohner der südlich von Hyrkanien belegenen kleinen, gebirgigen und stark bewaldeten Landschaft, welche persische Provinz war, werden bald Παρθυαῖοι genannt, bald Πάρθοι. Und ebenso heissen die spätern Parther, auf die das *nunc* deutet, nicht bloss *Parthi*, sondern auch Παρθυαῖοι. Da hiernach C. über das Zusammenfallen beider Namen nicht in Zweifel sein konnte, so wird es ihm auch nicht in den Sinn gekommen sein, dieselben zur Bezeichnung des Jetzt und Ehemals willkürlich zu scheiden. Das wahre Sachverhältniss kennen wir aus Iustin. 41, 1 ff. Hiernach sind die Parther als Scythen zu betrachten, die aus ihrem Vaterlande vertrieben in der vorhistorischen Zeit, d. h. vor der Zeit, wo die Assyrier das herrschende Volk in Asien bildeten, ihr Land in Besitz nahmen und daselbst von den assyrischen, medischen, persischen, macedonischen, syrischen Herrschern geduldet wurden. Im Jahre 256 v. Chr. machte ein Mann Namens Arsaces *(sicut incertae originis, ita virtutis expertae)*, ermuthigt durch die Schwäche und das Unglück der syrischen Könige, mit einer Schaar von Räubern einen Angriff auf Parthien, riss die Herrschaft des Landes an sich und legte den Grund zu der Grösse der spätern parthischen Macht. — *claudebant* nach *gens*, κατὰ τὸ σημαινόμενον, mit um so leichterer Construction, als durch den Zwischensatz die willkürliche Form des Collectivums in den Hintergrund gedrängt wird und der Pluralbegriff selbst stärker hervortritt. Viel schroffer C. 6, 32, 23: *turba lixarum calonumque impleverant regiam.* — *cornus.* F.: *cornu.* Vergl. C. 4, 13, 28. 29.

4, 45, 12. *Cadusii*, am nördlichen Abhange der an der Südküste des caspischen Meeres hinziehenden Gebirge neben den Gelae (im heutigen Gilan) wohnhaft. Sie waren besonders als treffliche ἀκοντισταί berühmt, sowohl zu Pferde als zu Fuss. — *Syri*, nicht *Syrii.* Σύροι, nicht Σύριοι, denn dieses ist das Gentile von Σῦρος.

4, 46, 14. *Pavor*, das Erbeben der Seele, die Seelenangst, welche die Besonnenheit, die Klarheit des Bewusstseins raubt. — *invasit*, wie 7, 36, 6: *ingens navigantes terror invaserat.* — *lymphati*, wie 4, 48, 13: *adhuc lymphatos ferri agique, arma iacientes.* 6, 6, 16. 9, 27, 8. So auch Liv. 7, 17, 3: *velut lymphati et attoniti munimentis suis trepido agmine inciderunt.* 10, 28, 10: *victorem equitatum velut lymphaticus pavor dissipat.* — *internitens*, entweder zwischen den Wolken hindurch, oder hin und wieder erglänzend. Man nimmt wohl am sichersten an, dass der Schriftsteller an die Zeit um Sonnenuntergang gedacht habe, und dass die Täuschung durch die unter südlichem Horizont gewöhnlichen starken und ans Wunderbare grenzenden Lichtbrechungen veranlasst sei.

4, 46, 15. *Nunc, dum* hat Z. eingeschaltet. Vergl. C. 3, 9, 5. 4, 49, 24.

ille segnis in eo, quem occupaverat, tumulo sedet, contentus non lacessi, [16] Alexander, cognito pavore exercitus, signum, ut consisterent, dari, ante ipsos arma deponere ac levare corpora iubet, admonens, nullam subiti causam esse terroris, hostem procul stare. [17] Tandem compotes sui pariter arma et animos recepere: nec quicquam ex praesentibus tutius visum est, quam eodem loco castra munire. [18] Postero die Mazaeus, qui cum delectis equitum in edito colle, ex quo Macedonum prospiciebantur castra, consederat, sive metu, sive quia speculari modo iussus erat, ad Dareum rediit. [19] Macedones eum ipsum collem, quem deseruerat, occupaverunt: nam et tutior planitie erat, et inde acies hostium, quae in campo explicabatur, conspici poterat. [20] Sed caligo, quam circa humidi effuderant montes, universam equidem rei faciem non abstulit, ceterum agminum discrimina atque ordinem prohibuit perspici. Multitudo inundaverat campos, fremitusque tot milium etiam procul stantium aures impleverat. [21] Fluctuari animo rex, et modo suum, modo Parme-

4, 46, 16. *Ante* vor *ipsos* hat Z. eingeschoben. — *deponere arma*, θέσθαι τὰ ὅπλα, auch *ponere arma*, wie C. 5, 32, 6: *iamque nox appetebat, quum Persae more solito armis positis ad necessaria ex proximo vico ferenda discurrunt*. — *levare corpora* ist nicht als reine Folge des *deponere arma* zu nehmen, sondern allgemeiner: sich erholen, sich stärken. Vergl. 7, 20, 5: *rore et matutino frigore corpora levabantur*. Auch vergl. Horat. carm. saecul. 61 ff: *augur et fulgente decorus arcu Phoebus acceptusque novem Camenis, qui salutari levat arte fessos corporis artus*. — *terroris*. F.: *timoris*.

4, 46, 17. *Compotes sui*, im Gegensatz von *lymphati*. Vergl. 4, 48, 13 u. 14. — *pariter arma et animos recepere*. *Recipere arma* ist ein eben so gewöhnlicher und feststehender Ausdruck, als *recipere animos*. Vergl. C. 6, 33, 2. 9, 22, 29. Liv. 44, 10, 1. Die Verbindung beider Wendungen lässt sich durch Aehnliches rechtfertigen. S. Liv. 30, 32, 1: *arma expedirent milites animosque ad supremum certamen*. 38, 25, 12: *expedire tela animosque equitibus iussis*. — *ex praesentibus*. Vergl. 10, 29, 17: *tutissimum ex praesentibus videbatur*.

4, 46, 19. *Acies — explicabatur*, die Schlachtordnung entwickeln, entfalten. Vergl. 4, 53, 12. 4, 36, 10. Ebenso *explicare copias, legiones, equitatum, ordines, agmen, classem, naves*. — 4, 46, 20. *universam equidem rei faciem*. Z. gab statt der Vulgata: *universam quidem rei faciem* die Conjectur: *universae quidem rei faciem*. Allein der Gedanke, der hier wesentlich ist: dass man nur ein oberflächliches Gesammtbild der Schlachtordnung gehabt, nicht aber die einzelnen Theile derselben genau habe unterscheiden und ihrer Beschaffenheit nach erkennen können, wird treffend durch die Vulg. ausgedrückt. Vergl. 4, 47, 1: *universa futuri discriminis facies*. Liv. 7, 11, 1: *tanti ea ad universi belli eventum momenti dimicatio fuit*. Ueber *equidem* s. zu 3, 32, 18. — *agminum discrimina* mehr äusserlich zu nehmen, in Bezug auf die wenn auch schmalen Zwischenräume zwischen den einzelnen Heeresabtheilungen, *ordo agminum* mehr innerlich in Bezug auf das Prinzip, das bei der Aufstellung der einzelnen nach Bewaffnung, Kampfart, Kriegskunst und Kriegeslust sehr verschiedenen Völker obgewaltet hatte. — *inundaverat*, wie 5, 23, 8: *mille navium classem et exercitus, quibus Europa inundata est*. Aehnlich Virgil. Aen. 12, 280: *quos agmina contra Procurrunt Laurentum; hinc densi rursus inundant Troes*. Iustin 38, 4: *Cimbros — more procellae inundasse Italiam*. — *aures impleverat*. Ursprünglich von einem Geräusch, welches vermöge seiner Stärke den Gehörsinn ganz in Anspruch nimmt, betäubt, so dass kaum etwas Anderes vernommen werden kann. So 9, 30, 6: *hinc militum clamor, hinc remorum pulsus variaeque nautarum voces hortantium pavidas aures impleverant*. Cic. de rep. 6, 18, 19: *hoc sonitu oppletae aures hominum obsurduerunt*. Daher auch die Uebertragung auf das sittliche Gebiet, z. B. Curt. 10, 4, 28.

4, 46, 21. *Fluctuari animo* nach Livius 23, 33, 3. 32, 13, 4. —

nionis consilium sera aestimatione perpendere, quippe eo ventum erat, unde recipi exercitus, nisi victor, sine clade non posset. [Movebat etiam eum multitudo hostium, respectu paucitatis suae gentis: [22] sed interdum reputabat, quantas res cum hac gente gessisset, quantosque populos fudisset.] Itaque [,quum spes metum vinceret, periculosius bellum differre ratus, ne desperatio suis cresceret,] dissimulato metu mercenarium equitem ex Paeonia praecedere iubet. [23] Ipse phalangem, sicut antea dictum est, in duo cornua extenderat: utrumque cornu equites tegebant. Iamque nitidior lux, discussa caligine, aciem hostium ostenderat, et Macedones sive alacritate sive taedio expectationis ingentem pugnantium more edidere clamorem. Redditus et a Persis nemora vallesque circumiectas terribili sono impleverat. [24] Nec iam contineri Macedones poterant, quin cursu quoque ad hostem contenderent. Melius adhuc ratus in eodem tumulo castra munire, vallum iaci iussit: strenueque opere perfecto, in tabernaculum, ex quo tota acies hostium conspiciebatur, secessit.

XLVII. [XIII, 1] Tum vero universa futuri discriminis facies in oculis erat: armis insignibus equi virique splendebant, et omnia intentiore cura praeparari apud hostem, sollicitudo praetorum agmina sua interequitantium ostendebat; [2] ac pleraque inania, sicut fremitus hominum, equorum hinnitus, armorum internitentium fulgor, sollicitam expectatione mentem turbaverant. [3] Igitur sive dubius animi, sive ut suos experiretur, consilium adhibet, quid optimum factu esset, exquirens. [4] Parmenio, peritissimus inter duces artium belli, furto, non proelio opus esse censebat: intempesta nocte opprimi posse hostes: discordes moribus, linguis, ad hoc somno et improviso periculo territos, quando in nocturna trepidatione coituros? [5] At interdiu primum terribiles occursuras facies Scytharum Bactrianorumque: hirta illis ora et intonsas comas esse, praeterea eximiam vastorum magnitudinem corporum. Vanis et inanibus militem magis, quam iustis formidinis causis moveri. [6] Deinde tantam multitudinem circumfundi paucioribus posse. Non in Ciliciae

sine clade. F.: *aut sine clade*, falsch gedacht. — *movebat*. Die in diesem und dem folg. Paragr. eingeklammerten Worte sind von Z. getilgt worden. Sie finden sich mit wenigen unwesentlichen Abweichungen bei Iustin. 11, 9. — 4, 46, 22. *metu*. F.: *eo*. — *ex Paeonia*. Vergl. 4, 38, 24.

4, 46, 23. *Extenderat*, ein Heer oder eine Flotte in Schlachtordnung aufstellen. Vergl. Frontin. 2, 1, 18: *extendit ex consuetudine classem*. — Dagegen Curt. 4, 51, 34: *extendere cornua* und 4, 14, 8: *extentis cornibus* von dem zu sehr ausgedehnten und daher gelichteten Theile der Schlachtordnung.

4, 46, 24. *Melius*. Man erwartet eine adversative Partikel; indess 4, 56, 11. 4, 56, 19. 5, 12, 20. 5, 37, 16. 6, 37, 7. 8, 1, 6.

4, 47, 1. *Equi virique*. S. zu 8, 45, 10. — 4, 47, 2. *sollicitam*. Z.: *sollicita*. — 4, 47, 4. *intempesta nocte*, wie 7, 27, 18, von der völlig dunklen öden Nachtzeit, in so fern sie keine gute Zeit ist. — *ad hoc*. F.: *ad haec*. S. zu 4, 30, 13. — *somno* in sehr freier Beziehung zu *territos*: sie würden erschrocken gewesen sein, indem sie eben aus dem Schlafe aufgeschreckt worden waren.

4, 47, 5. *Vastorum corporum*, wie 8, 45, 10. 9, 9, 19 von den Elephanten, mit Bezug auf die ungewöhnliche, Staunen und Grausen erregende Grösse.

angustiis et inviis callibus, sed in aperta et lata planitie dimicare. [7] Omnes fere Parmenioni assentiebantur: Polypercon haud dubie in eo consilio positam victoriam arbitrabatur. [8] Quem intuens rex, namque Parmenionem, nuper acrius, quam vellet, increpitum, rursus castigare non sustinebat, *Latrunculorum*, inquit, *et furum ista sollertia est, quam praecipitis mihi; quippe illorum votum unicum est fallere.* [9] *Meae vero gloriae semper aut absentiam Darei, aut angustias locorum, aut furtum noctis obstare non patiar: palam luce aggredi certum est: malo me fortunae poeniteat, quam victoriae pudeat.* [10] *Ad haec illud quoque accedit: vigilias agere barbaros et in armis stare, ut ne decipi quidem possint, compertum habeo. Itaque ad proelium vos parate.* Sic incitatos ad corpora curanda dimisit.

XLVIII. [11] Dareus id, quod Parmenio suaserat, hostem facturum esse coniectans, frenatos equos stare, magnamque exercitus partem in armis esse, ac vigilias intentiore cura servari iusserat: ergo ignibus tota eius castra fulgebant. [12] Ipse cum ducibus propinquisque agmina in armis stantium circumibat, Solem et Mithren sacrumque et aeternum invocans ignem, ut illis dignam vetere gloria maiorumque monumentis fortitudinem inspirarent. [13] Et profecto, si qua divinae opis auguria humana mente concipi possent, deos stare secum. Illos nuper Macedonum animis subitam incussisse formidinem: adhuc lymphatos ferri agique, arma iacientes: expetere praesides Persarum imperii debitas e vecordibus poenas. [14] Nec ipsum ducem saniorem esse: quippe ritu ferarum praedam modo, quam expeteret, intuentem, in perniciem, quae ante praedam posita esset, incurrere.

Similis apud Macedones quoque sollicitudo erat; noctemque, velut in eam certamine edicto, metu egerunt. [15] Alexander, non alias magis

— 4, 47, 6. *dimicare.* Nach Conj. Andere, wie F., *dimicandum fore* oder *dimicarent.*

4, 47, 7. *Assentiebantur.* F.: *assentiebant.* Vergl. 5, 22, 4. 5, 32, 3. — *Polypercon*, bei Iustin 12, 12 *Polyperchon*, bei den griech. Schriftst. Πολυσπέρχων. — 4, 47, 8. *nuper.* S. 4, 44, 14. — 4, 47, 9. *semper.* Hier nimmt der Sprechende die folgenden Einzelnheiten im Geiste als Ganzes voraus: es soll nicht immer Etwas meinem Ruhm hindernd entgegentreten.

4, 48, 11. *Id.* F.: *illud.* — 4, 48, 12. *Et* nach *Solem* ist von Z. nach d. Codd. eingeschoben; unbezweifelt ist aber wenigstens die Ansicht der Alten über die Identität von *Sol* und *Mithras.* — *inspirarent.* S. Virg. Aen. 6, 11: *magnam cui mentem animumque Delius inspirat vates aperitque futura.*

4, 48, 13. *Stare secum.* S. Liv. 5, 38, 4: *adeo non fortuna modo, sed ratio etiam cum barbaris stabat.* — *ferri agique*, jenes, in so fern der Wahnsinn gleichsam in den Soldaten steckte und ihr ganzes physisches Wesen davontrug; dieses, in so fern er sie gleichsam vor sich her trieb. — *imperii.* F.: *imp. deos.* S. 9, 37, 27. — *e vecordibus. Poenas expetere ex aliquo* ist viel bedeutsamer als *ab aliquo*, indem dort das Object durch die Art der Strafe innerlich afficirt, also tiefer getroffen sein muss, hier die Strafe als etwas gedacht ist, das sich mehr äusserlich abmachen lässt.

4, 48, 14. *Similis.* Vergl. 4, 48, 11. — *egerunt* wie Valer. Flacc. Argon. 5, 298. 9: *tristior at nunquam tantove paventibus ulla Nox Minyis egesta metu.* 8, 453: *tunc tota querelis Egeritur questuque dies.* Wie unser überstehen deutet *egerere* darauf, dass man die Nacht hindurch und gewisser Massen

territus, ad vota et preces Aristandrum vocari iubet. Ille in candida veste, verbenas manu praeferens, capite velato praeibat preces regi, Iovem, Minervamque et Victoriam propitianti. [16] Tunc quidem sacrificio rite perpetrato, reliquum noctis acquieturus in tabernaculum rediit. Sed nec somnum capere nec quietem pati poterat. Modo e iugo montis aciem in dextrum Persarum cornu demittere agitabat, modo recta fronte concurrere hosti, interdum haesitare, an potius in laevum detorqueret agmen. [17] Tandem gravatum animi anxietate corpus altior somnus oppressit.

XLIX. Iamque luce orta duces ad accipienda imperia convenerant, insolito circa praetorium silentio attoniti: [18] quippe alias accersere ipsos, et interdum morantes castigare assueverat: tunc ne ultimo quidem rerum discrimine excitatum esse mirabantur, et non somno quiescere, sed pavore marcere credebant. [19] Non tamen quisquam ex custodibus corporis intrare tabernaculum audebat; et iam tempus instabat, nec miles iniussu ducis aut arma capere poterat aut in ordines ire. [20] Diu Parmenio cunctatus, cibum ut caperent, ipse pronuntiat. Iamque exire necesse erat: tunc demum intrat tabernaculum, saepiusque nomine com-

darüber hinaus in diesem Zustand der Furcht und Besorgniss zugebracht habe. F. leitet *egerunt* von *agere* her.

4, 48, 15. *Praeibat preces*, wie *praeire verba* (Liv. 8, 9, 4) und absolut, z. B. C. 7, 4, 29: *te praeeunte*. — *Minervamque et Victoriam*. Bisher: *Minervam Victoriamque*. S. zu 3, 33, 27. — 4, 48, 16. *Reliquum noctis*. S. zu 3, 26, 4. — *quietem pati*, im Gegensatz von *somnum capere;* er konnte nicht einschlafen, und wäre es ihm möglich gewesen, so hätte die Unruhe ihn wieder erweckt. Vergl. 4, 49, 22. — *modo*. Alexander schwankte, ob er die Phalanx als πλαγία oder als λοξὴ auf den Feind marschiren lassen, und ob er im letztern Falle den linken oder den rechten Flügel des Feindes zum Ziel des Angriffs machen solle. — *demittere agitabat*, wie 6, 11, 9: *agitasse Dareum, custodiam corporis sui peregrino militi tradere*. Dagegen 7, 22, 2: *ut vivum Alexandro traderent, agitantes*. — *haesitare, an potius*. *An* hat bei Curt. nach den Ausdrücken, welche einen Zweifel, eine Ungewissheit, ein Fragen bezeichnen, z. B. *dubitare, in discrimen venire, dubium esse, incertum esse, experiri, quaerere* und ähnlichen, eine doppelte Bedeutung, entweder o b n i c h t, oder o b, o b a u c h. Ursprünglich liegt dabei die Beziehung auf einen andern Entschluss, eine andere Meinung, ein anderes Verhältniss zum Grunde, welches den Gegensatz zu dem mit *an* ausgesprochenen bildet, so dass eben eine schliessliche Entscheidung dem Schwanken zwischen dem einen und dem andern ein Ende machen soll. Soll nun dem Zusammenhang nach ausgedrückt werden, dass das Individuum, welchem die Sache vorliegt, im Grunde schon für die zweite Möglichkeit entschieden habe oder wenigstens für sie zu entscheiden geneigt sei, so ist *an* durch o b n i c h t zu übersetzen. Herrscht aber der reine Ausdruck der Ungewissheit, des Schwankens zwischen zwei Dingen vor, oder soll eine Frage ohne weitere Andeutung, welche Antwort der Fragende wohl erwartet, vorgelegt werden, so wird *an* durch o b, o b a u c h gegeben. Dann nähert sich *an* gar nicht selten der gewöhnlichen Fragepartikel. Für die Bedeutung o b n i c h t 4, 40, 16. 4, 59, 30. 10, 29, 13. 14. Dagegen für die Bedeutung o b, o b a u c h, z. B. 3, 21, 21. 5, 15, 19. 5, 18, 16. 5, 24, 7. — *detorqueret*. F.: *torqueret*. Vergl. Caes. b. c. 1, 69, 3: *ubi paulatim retorqueri agmen ad dextram conspexerunt*.

4, 49, 17. *Silentio attoniti*. Vergl. 8, 14, 4. Dann 5, 33, 13: *att. metu*. 5, 27, 13: *att. maestitia simul et desperatione*. 9, 35, 11: *improviso malo attoniti*. Liv. 3, 68, 13: *terrorem, quo nunc vos attoniti estis*. 6, 15, 5: *religione attoniti*. — 4, 49, 18. *Pavore marcere*. Vergl. Liv. 33, 45, 7: *marcescere otio situque civitatem et inertia operis*. 35, 35, 9.

4, 49, 19. *In ordines ire*, wie 8, 46, 27: *armaque capere milites et*

pellatum, quum voce non posset, tactu excitavit. [21] *Multa lux*, inquit, *est: instructam aciem hostis admovit: tuus miles adhuc inermis expectat imperium. Ubi est vigor ille animi tui? nempe excitare vigiles soles.* [22] Ad haec Alexander: *Credisne, me prius somnum capere potuisse, quam exonerarem animum sollicitudine, quae quietem morabatur?* signumque pugnae tuba dari iussit. [23] Et quum in eadem admiratione Parmenio perseveraret, quod solutum se curis somnum cepisse dixisset, *Minime*, inquit, *mirum est: ego enim, quum Dareus terram ureret, vicos excinderet, alimenta corrumperet, potens mei non eram:* [24] *nunc vero quid metuam, quum acie decernere paret? Hercule votum meum implevit. Sed huius consilii postea quoque ratio reddetur: vos ite ad copias, quibus quisque praeest. Ego iam adero, et, quid fieri velim, exponam.* [25] Raro admodum admonitu magis amicorum, quam metu discriminis adeundi thorace uti solebat; tunc quoque munimento corporis sumpto processit ad milites. Haud alias tam alacrem viderant regem: et vultu eius interrito certam spem victoriae augurabantur.

L. [26] Atque ille proruto vallo exire copias iubet, aciemque disponit. In dextro cornu locati sunt equites, quos agema appellant. Praeerat his Clitus: cui iunxit Philotae turmas, ceterosque praefectos equitum lateri eius applicuit. [27] Ultima Meleagri ala stabat: quam phalanx sequebatur. Post phalangem Argyraspides erant: his Nicanor, Parmenio-

ire in ordines iussit. 7, 3, 25: *in suos quisque ordines currimus.* — 4, 49, 21. *multa lux.* Aehnlich *multus* mit *dies* und *nox* verbunden; s. Liv. 5, 26, 6. Caes. bell. gall. 1, 22. — *nempe.* Vergl. 8, 25, 9. 10, 10, 25.

4, 49, 22. *Exonerasem.* S. 6, 30, 12. 6, 33, 9. Liv. 2, 2, 7: *exonera civitatem vano forsitan metu.* Vergl. C. 4, 34, 9. — 4, 49, 23. *quod solutum se curis somnum cepisse dixisset.* F.: *quod securus s. cepisset.* — *terram.* F.: *terras.* Vergl. 4, 40, 13: *urente et populante eo terram.* Darius hatte nur das Land verheeren lassen, durch welches Alexander heranzog, nicht aber ganze Länder. — *excinderet.* F.: *excideret. Excindere* heisst: ausrotten durch einen einzigen Schlag, *excidere* durch wiederholte und fortgesetzte Schläge vernichten.

4, 49, 25. *Raro — solebat.* F.: *raro adm. admon. amic., quum metus discriminis aderat, uti solebat.* Jenes zum Theil nach Conj. Vergl. 4, 27, 14: *loricam, quam raro induebat, amicis orantibus sumpsit.*

4, 50, 26. *Proruto vallo.* F.: *prorupto vallo.* Jener Ausdruck wird nicht bloss dann gebraucht, wenn der Feldherr seine eignen Verschanzungen niederwerfen lässt, um dem Feinde beim Herausmarschieren sofort grössere Massen zu zeigen, sondern auch ganz besonders in dem Fall, wenn die feindlichen Verschanzungen angegriffen werden. Mit unserer Stelle vergl. Liv. 9, 37, 8. 9: *dolabrae calonibus dividuntur ad vallum proruendum fossasque implendas: intra munimenta instruitur acies —: dato deinde signo — proruto vallo erupit acies.* Dagegen für den andern Fall Liv. 4, 39, 2. 3: *consul effusos* (Volscos) *usque ad vallum persequutus, ipsa castra vallumque aggreditur: eodem et dictator alia parte copias admovet. — Et dictator, proruto vallo, iam in castra proelium intulerat.* — *agema.* Zur Bezeichnung eines auserlesenen Reutergeschwaders, welches gewissermassen als Leibwache des Königs (ἴλη βασιλική) zu betrachten, kommt das Wort, wie hier, auch vor bei Liv. 37, 40, 5: *addita his ala mille ferme equitum: agema eam vocabant.* In ähnlicher Bedeutung wird es in Bezug auf das Fussvolk gebraucht, z. B. bei Liv. 42, 51, 4: *delecta et viribus et robore aetatis ex omni cetratorum numero duo erant agemata: hanc ipsi legionem vocabant.* Arr. 3, 11, 9: πρῶτον τὸ ἄγημα ἐτέτακτο τῶν ὑπασπιστῶν καὶ ἐπὶ τούτῳ οἱ ἄλλοι ὑπασπισταί. — *lateri eius.* Vergl. zu 4, 45, 7.

4, 50, 27. *Argyraspides.* Da diese Truppengattung, wie aus Curt. 8,

nis filius, praeerat. [28] In subsidiis cum manu sua Coenos: post eum Orestae Lyncestaeque sunt: post illos Polypercon, dux peregrini militis. Huius agminis princeps Amyntas erat: Philippus Balacri eos regebat, in societatem nuper ascitus. Haec dextri cornus facies erat. [29] In laevo Craterus Peloponnensium equites habebat, Achaeorum et Locrensium et Malieon turmis sibi adiunctis. Hos thessali equites claudebant Philippo duce. Peditum acies equitatu tegebatur. Frons laevi cornus haec erat. [30] Sed ne circumiri posset a multitudine, ultimum agmen valida manu cinxerat. Cornua quoque subsidiis firmavit, non recta fronte, sed a latere positis, ut, si hostis circumvenire aciem tentasset, parata pugnae forent. [31] Hic Agriani erant, quibus Attalus praeerat, adiunctis sagittariis cretensibus. Ultimos ordines avertit a fronte, ut totam aciem orbe muniret. Illyrii hic erant, adiuncto milite mercede conducto. Thracas quoque simul obiecerat leviter armatos. [32] Adeoque aciem versabilem posuit, ut, qui ultimi stabant, ne circumirentur, verti tamen et in frontem circumagi possent. Itaque non prima, quam latera, non latera munitiora fuere, quam terga.

LI. [33] His ita ordinatis, praecipit, ut, si falcatos currus cum fremitu barbari emitterent, ipsi laxatis ordinibus impetum incurrentium silentio exciperent, haud dubius, sine noxa transcursuros, si nemo se opponeret: sin autem sine fremitu immisissent, eos ipsi clamore terrerent, pavidosque equos telis utrimque suffoderent. [34] Qui cornibus praeerant,

17, 4 und Iustin. 12, 7 hervorgeht, erst bei dem Marsch nach Indien eingeführt wurde, so scheint die Angabe aus einer Verwechselung mit ὑπασπισταί hervorgegangen zu sein.

4, 50, 28. *Orestae Lyncestaeque sunt.* F.: *Orestes Lyncestesque.* Beide Völkerschaften gehörten zu der Zahl derjenigen, welche, ursprünglich epirotisch oder illyrisch, später unter macedonische Herrschaft fielen. Vergl. 7, 1, 5. — *Philippus Balacri eos r., in s. n. ascitus.* F.: *Philagus Balacros regebat, in s. n. ascitos.* Die Stelle ist ganz verdorben. — *cornus.* F.: *cornu.* S. 4, 45, 11.

4, 50, 29. *Peloponnensium.* Ganz ohne Variante. S. zu 3, 24, 8. 7, 19, 32. — *Malieon.* F. Z.: *Maleon.* — 4, 50, 30. *Ultimum agmen,* zum Theil im Gegensatz von *frons;* damit kann nur bezeichnet sein, was Arr. 3, 12, 1 ausdrückt: ἐπέταξε δὲ καὶ δευτέραν τάξιν, ὡς εἶναι τὴν φάλαγγα ἀμφίστομον.

4, 50, 31. *A fronte.* Hier ist entweder ausgeführt, was §. 30 nur angedeutet war (vergl. 4, 54, 14: *ultimi, quos locavit aversos, terga iam praebent),* oder gemeint, dass die letzten Abtheilungen der ἐπικαμπή sich nach der Hinterfronte der ἀμφίστομος φάλαγξ abgeschwenkt hätten. Das letztere ist wahrscheinlicher.

4, 50, 32. *Versabilem.* F.: *versatilem.* Vergl. 5, 25, 15: *versabilis fortuna.* Ammian. Marc. 14, 3 p. 8: *mente versabili.* *Versatilis* heisst mehr, was gedreht werden kann, durch fremde Kraft; *versabilis,* was sich leicht umdreht, durch eigne. — *ultimi.* Wahrscheinlich ist gemeint, dass falls die zweite Linie nicht stark genug gewesen wäre, den Rücken zu decken, die letzten Glieder der Phalanx mit Leichtigkeit sich hätten wenden und so dem Feinde einen starken Widerstand entgegensetzen können. — *prima.* In demselben Sinne gewöhnlicher *principia,* z. B. Liv. 2, 65, 2: *post principia integris ordinibus tutus receptus fuit.* Sall. Iug. 49 fin.: *aciem transvorsis principiis in planum deducit.* — Für den Gedanken s. Frontin. 2, 3, 19: *Alexander ad Arbela, quum hostium multitudinem vereretur, virtuti autem suorum fideret, aciem in omnem partem spectantem ordinavit, ut circumventi undique pugnare possent.*

4, 51, 33. *Incurrentium.* F.: *occurrentium.* Vergl. 4, 57, 15 von dersel-

extendere ea iussi, ita ut nec circumvenirentur, si artius starent, nec tamen ultimam aciem exinanirent. [35]Impedimenta cum captivis, inter quos mater liberique Darei custodiebantur, haud procul acie in edito colle constituit, modico praesidio relicto. Laevum cornu, sicut alias, Parmenioni tuendum datum: ipse in dextro stabat.

[36] Nondum ad iactum teli pervenerant, quum Bion quidam transfuga, quanto maximo cursu potuerat, ad regem pervenit: nuntians murices ferreos in terram defodisse Dareum, qua hostem equites emissurum esse credebat, notatumque certo signo locum, ut fraus evitari a suis posset. [37] Asservari transfuga iusso, duces convocat: expositoque, quod nuntiatum erat, monet, ut regionem monstratam declinent, equitemque periculum edoceant.

LII. [38] Ceterum hortantem exercitus exaudire non poterat, usum aurium intercipiente fremitu duorum agminum, sed in conspectu omnium duces et proximum quemque, interequitans, alloquebatur: [XIV,1] Emensis tot terras in spem victoriae, de qua dimicandum foret, hoc unum superesse discrimen. Granicum hic amnem, Ciliciaeque montes, et Syriam Aegyptumque praeeuntibus raptas, ingentia spei gloriaeque incitamenta, referebat. [2] Reprehensos ex fuga Persas pugnaturos, quia fugere non possent. Tertium iam diem metu exsangues, armis suis oneratos, in eodem vestigio haerere. Nullum desperationis illorum maius indicium esse, quam quod urbes, quod agros suos urerent, quicquid non corrupissent, hostium esse confessi. [3] Nomina modo vana gentium ignotarum ne extimescerent. Neque enim ad belli discrimen pertinere, qui ab his Scythae, quive Cadusii appellarentur. Ob id ipsum, quod ignoti essent,

ben Sache: *temere incurrentium ilia suffodiebant.* — 4, 51, 34. *Ultimam aciem.* F.: *mediam aciem.* — 4, 51, 35. *Sicut alias.* Vergl. 3, 24, 8. — 4, 51, 36. *Iactum teli.* F.: *teli iactum.* Vergl. 3, 26, 1: *ad teli iactum.* 4, 11, 23. 5, 10, 7. 6, 1, 10: *extra teli iactum.* — *murices.* S. Veget. 3, 24: *tribulus est quattuor palis confixum propugnaculum, quod, quomodo abieceris, tribus radiis stat et erecto quarto infestum est.*

4, 52, 38. *Hortantem,* glückliche Emend. v. Z. st. *hoc tandem* oder *hoc tantus.*

4, 52, 1. *Praeeuntibus.* Andere: *praetereuntibus.* Oft stehen die mit *prae* zusammengesetzten Verba scheinbar statt der mit *praeter* gebildeten; so *praeferri, praefluere, praegredi, praelabi, praenavigare, praevehi* u. a., in deren Stammverbis der Begriff der Bewegung bereits enthalten ist.

4, 52, 2. *Reprehensos.* S. Tac. Agric. 34: *acerrimi Britannorum iam pridem ceciderunt: reliquus est numerus ignavorum et metuentium, quos quod tandem invenistis, non restiterunt, sed deprehensi sunt.* Ohne wesentlichen Unterschied. Denn *deprehendere* heisst: Jemand anpacken und von der Verfolgung seines Weges abziehen; *reprehendere* Jemand ergreifen und rückwärts ziehen. — *metu exsangues,* wie 7, 7, 13. 9, 22, 26. Ueberhaupt von allen Zuständen, welche den Körper entkräften und bleich erscheinen lassen; s. 9, 12, 5: *inermes quoque et nudi et exsangues.* Lucan. Phars. 1, 343: *conferet exsanguis quo se post bella senectus?*

4, 52, 3. *Ab his,* von der Partei der Perser; wie bei Liv. 35, 19, 5: *plures tamen ab Romanis primo incursu equitum ceciderunt.* 42, 60, 1: *cecidere eo die ab Romanis ducenti equites, duo milia peditum.* — *appellarentur.* Nach Conj.; F.: *appellentur.*

ignobiles esse. [4]Nunquam ignorari viros fortes: at imbelles, ex latebris suis erutos, nihil praeter nomina afferre. Macedonas virtute assequutos, ne quis toto orbe locus esset, qui tales viros ignoraret. [5]Intuerentur barbarorum inconditum agmen: alium nihil praeter iaculum habere, alium funda saxa librare, paucis iusta arma esse. Itaque illinc plures stare: hinc plures dimicaturos. [6]Nec postulare se, ut fortiter capesserent proelium, ni ipse ceteris fortitudinis fuisset exemplum. Se ante prima signa dimicaturum. Spondere pro se tot cicatrices, totidem corporis decora: scire ipsos, unum paene se praedae communis exsortem, in illis colendis ornandisque usurpare victoriae praemia. [7]Haec se fortibus viris dicere. Si qui dissimiles eorum essent, illa fuisse dicturum: pervenisse eo, unde fugere non possent. Tot terrarum spatia emensis, tot amnibus montibusque post tergum obiectis, iter in patriam et penates manu esse faciendum. [8]Sic duces, sic proximi militum instincti sunt.

LIII. Dareus in laevo cornu erat, magno suorum agmine, delectis equitum peditumque stipatus: contempseratque paucitatem hostis, vanam aciem esse extentis cornibus ratus. [9]Ceterum, sicut curru eminebat, dextra laevaque ad circumstantia agmina oculos manusque circumferens, *Terrarum*, inquit, *quas oceanus hinc alluit, illinc claudit Hellespontus, paulo ante domini, iam non de gloria, sed de salute, et, quod saluti praeponitis, de libertate pugnandum est.* [10]*Hic dies imperium, quo nullum amplius vidit aetas, aut constituet aut finiet. Apud Grani-*

4, 52, 5. *Inconditum* nicht bloss in Beziehung auf die mangelhafte Bewaffnung, sondern allgemein: nicht wohl zusammengefügt, nicht wohl eingerichtet. Vergl. C. 9, 9, 22. — *iusta arma.* So 9, 29, 19: *iusta arma sumpserat, aereum clipeum, hastam, quam sarissam vocant, laeva tenens, dextra lanceam, gladioque cinctus.* Liv. 38, 22, 5: *quum levis armatura tale proelium ediderit, quid ab legionibus, quid ab iustis armis, quid ab animis fortissimorum militum expectari?* Aehnlich *iustus exercitus, iusta militia, iustae classes.*

4, 52, 6. *Tot.* F.: *quot.* — 4, 52, 7. *Pervenisse.* S. 4, 46, 21: *eo ventum erat, unde recipi exercitus, nisi victor, sine clade non posset.* — *in patriam et penates.* Richtiger 5, 19, 20: *se certe rediturum ad penates et in patriam.* 6, 7, 5. 9, 24, 9. Indess lässt sich *in* durch den übertragenen Gebrauch des W., wonach es für *tectum* steht, vertheidigen. Vergl. Vell. Pat. 2, 74, 4: *qui, subiecto rebus ac penatibus suis igni, transfixum se gladio flammae intulit.*

4, 53, 8. *Vanam.* S. Liv. 2, 47, 4: *vanior iam erat hostium acies, dum subtracta subsidia mittunt ad castra oppugnanda.* — 4, 53, 9. *Sicut curru eminebat.* Dieselbe Wendung mit *sicut* wird oft gebraucht von Zuständen, die nicht verändert worden sind; so C. 10, 13, 2: *mergi in amnem, sicut vincti erant, iussit.* 8, 6, 8. 9, 27, 10. Doch kann auch *sicut erat* oder *erant* für sich genommen und als nähere Bestimmung zu einem Prädikat hinzugefügt werden. So Sueton. Calig. 45: *sicut erant, loricatos ad discumbendum adhortatus est.* Vitell. 8: *subito a militibus e cubiculo raptus, ita ut erat, in veste domestica, imperator est consalutatus.* Vergl. C. 8, 12, 10. — *circumstantia.* F.: *circumstantium.* — *oculos manusque circumferens*, wie Ovid. Met. 3, 240. 1: *et genibus supplex pronis similisque roganti, Circumfert tacitos, tanquam sua brachia, vultus. Oculos circumferre* ein gewöhnlicher Ausdruck; s. 6, 44, 36. 10, 20, 17. — *domini.* Man vermuthet *dominis.*

4, 53, 10. *Constituet.* Mit Beziehung auf das persische Reich, welches durch den glücklichen Ausgang der Schlacht zu neuer Grösse gelangen konnte. —

cum minima virium parte cum hoste certavimus: in Cilicia victos Syria poterat excipere: magna munimenta regni Tigris atque Euphrates erant. [11] *Ventum est eo, unde pulsis ne fugae quidem locus est. Omnia tam diutino bello exhausta post tergum sunt: non incolas suos urbes, non cultores habent terrae. Coniuges quoque et liberi sequuntur hanc aciem, parata hostibus praeda, nisi pro carissimis pignoribus corpora opponimus.* [12] *Quod mearum fuit partium, exercitum, quem paene immensa planities vix caperet, comparavi: equos, arma distribui: commeatus, ne tantae multitudini deessent, providi: locum, in quo acies explicari posset, elegi.* [13] *Cetera in vestra potestate sunt: audete modo vincere, famamque, infirmissimum adversus fortes viros telum, contemnite.*

LIV. *Temeritas est, quam adhuc pro virtute timuistis: quae ubi primum impetum effudit, velut quaedam animalia emisso aculeo, torpet.* [14] *Hi vero campi deprehendere paucitatem, quam Ciliciae montes absconderant. Videtis ordines raros, cornua extenta, mediam aciem vanam, exhaustam? nam ultimi, quos locavit aversos, terga iam praebent. Obteri mehercule equorum ungulis possunt, etiamsi nil praeter falcatos currus emisero.* [15] *Et bello vicerimus, si vincimus proelio: nam ne illis quidem ad fugam locus est: hinc Euphrates, illinc Tigris pro-*

Tigris atque Euphrates. Jener wird zuerst genannt mit Bezug auf den gegenwärtigen Standpunkt des Darius.

4, 53, 11. *Exhausta.* Der Gang der Ereignisse beweist, dass dieses und das Folgende eine Uebertreibung ist. Auch s. Curt. 5, 1, 5: *ultima regni sui adhuc intacta esse, inde bello vires haud aegre reparaturum.* — *parata hostibus praeda*, wie 5, 1, 4. In ganz anderem Sinne 4, 19, 14. — *pignoribus*, wie 4, 55, 22. 5, 18, 16. S. Liv. 2, 1, 5: *priusquam pignora coniugum ac liberorum caritasque ipsius soli, cui longo tempore assuescitur, animos eorum consociasset.* Auch von den Aeltern, z. B. C. 4, 55, 22. Lucan. Phars. 8, 405: *sacrataque pignora, matres.*

4, 53, 13. *Infirmissimum.* Dagegen 5, 36, 14: *fama, maximum in bello utique momentum.* — *telum.* S. Cic. Amicit. 17, 61: *nec mediocre telum ad res gerendas existimare oportet benivolentiam civium.* Liv. 3, 55, 3. 4, 28, 5.

4, 54, 13. *Impetum effudit.* S. Liv. 38, 17, 7: *si primum impetum, quem fervido ingenio et caeca ira effundunt, sustinueris.* 10, 28, 6: *quantumcunque virium habuit, certamine primo effudit.* — *emisso.* F.: *amisso.* Vergl. Liv. 23, 42, 5: *glorientur Romani, te, ad unum modo ictum vigentem, velut aculeo emisso, torpere.* Das Bild ist von der Biene hergenommen; s. Plin. N. H. 11, 18, 19 p. 600, 24: *aculeum apibus natura dedit ventri consertum: ad unum ictum hoc infixo, quidam eas statim emori putant. Aliqui non nisi in tantum adacto, ut intestini quidpiam sequatur: sed fucos postea esse nec mella facere, pariterque et nocere et prodesse desinere.*

4, 54, 14. *Ordines raros.* Der Begriff lässt verschiedene Modifikationen zu; s. 4, 58, 20. 8, 10, 34. Liv. 9, 27, 8: *dextra pars, qua et Samnites raris ordinibus aut ad circumeundos hostes aut ne ipsi circumirentur, constiterant, latius patefacta stetit. Sinistris, praeterquam quod confertiores steterant, — additae vires.* Caes. bell. gall. 5, 16: *accedebat, ut nunquam conferti, sed rari magnisque intervallis proeliarentur.* — *vanam, exhaustam.* F.: *vanam et exh.* — *ultimi.* Vergl. 4, 50, 31.

4, 54, 15. *Vincimus.* Z.: *vicimus.* Beide Tempora sind in der Verbindung mit *vicerimus* zwar möglich, aber gleich selten. Man erwartet: *et bello vicimus, si vicerimus proelio.* S. Liv. 21, 43, 2: *si quem animum in alienae sortis exemplo paullo ante habuistis, eundem mox in aestimanda fortuna vestra habueritis, vicimus, milites.* — *ne illis quidem* mit Bezug auf 4, 53, 11: *ventum est eo, unde pulsis ne fugae quidem locus est.* — *hinc.* Ist die Stelle echt, so

habet inclusos. 16 *Et quae antea pro illis erant, in contrarium versa sunt. Nostrum mobile et expeditum agmen est, illud praeda grave. Implicatos ergo spoliis nostris trucidabimus, eademque res et causa erit victoriae et fructus.* 17 *Quod si quem e vobis nomen gentis movet, cogitet, Macedonum illic arma esse, non corpora. Multum enim sanguinem invicem hausimus, et semper gravior in paucitate iactura est.* 18 *Nam Alexander, quantuscunque ignavis et timidis videri potest, unum animal est, et, si quid mihi creditis, temerarium et vecors, adhuc nostro pavore, quam sua virtute felicius.* 19 *Nihil autem potest esse diuturnum, cui non subest ratio. Licet felicitas aspirare videatur, tamen ad ultimum temeritati non sufficit. Praeterea breves et mutabiles vices rerum sunt, et fortuna nunquam simpliciter indulget.* 20 *Forsitan ita dii fata ordinaverunt, ut Persarum imperium, quod secundo cursu per ducentos triginta annos ad summum fastigium evexerant, magno motu concuterent magis, quam affligerent, admonerentque nos fragilitatis humanae, cuius nimia in prosperis rebus oblivio est.* 21 *Modo Graecis ultro bellum inferebamus: nunc in sedibus nostris propulsamus illatum. Iactamur invicem varietate fortunae. Videlicet imperium, quia mutuo affectamus, una gens non capit.*

LV. 22 *Ceterum, etiamsi spes non subesset, necessitas tamen stimulare deberet: ad extrema perventum est. Matrem meam, duas filias, Ochum in spem huius imperii genitum,* [*principes,*] *illam sobolem regiae stirpis, duces vestros regum instar, vinctos habet: nisi quid in vobis, ipse ego maiore mei parte captivus sum. Eripite viscera mea ex vinculis: restituite mihi pignora, pro quibus ipsi mori non recusatis, pa-*

hat der Schriftsteller, der noch so eben (4, 53, 10) vollkommene Kenntniss des Lokals bewiesen, unbegreiflicher Weise im Eifer der Rede sich zu einer gänzlich falschen Ausführung verleiten lassen.

4, 54, 16. *Versa.* F.: *conversa.* — *implicatos spoliis.* S. Curt. 8, 45, 16: *verticibus* (amnis) *impliciti.* 7, 29, 7: *ancipiti periculo implicitus.* Flor 4, 12, 6: *Illyrii sub Alpibus agunt — abruptis torrentibus impliciti.* Frontin. 2, 5, 43: *triremen implicatam vado ceperunt.*

4, 54, 17. *Multum sanguinem.* F.: *multum sanguinis.* S. 4, 57, 17. 8, 50, 32: *multo sanguine.* Ueberhaupt mit Gattungs- und Collectivbegriffen häufig, z. B. 4, 26, 8: *m. arena,* 7, 18, 26: *m. arbor,* 5, 22, 5: *m. cedrus,* 8, 36, 14: *m. silva,* 9, 15, 9: *m. limus.*

4, 54, 18. *Unum animal.* S. Liv. 9, 18, 8 vom Alexander: *quantalibet magnitudo hominis concipiatur animo, unius tamen ea magnitudo hominis erit. Animal* ist hier nicht gerade im verächtlichen Sinne zu nehmen. — 4, 54, 19. *Aspirare.* S. zu 3, 21, 20.

4, 54, 20. *Ordinaverunt.* Andere: *ordinaverint.* — *per ducentos triginta annos.* Ist als runde Summe anzusehen: die Angaben über die Regierungszeit der einzelnen Könige seit Cyrus geben fast dieselbe Zahl. — 4, 54, 21. *Quia.* F.: *quod.*

4, 55, 22. *Principes.* F.: *illos principes.* Andere: *principem.* Die Zeichen sind beigefügt. — *nisi quid in vobis.* F.: *nisi quod in vobis est,* welches nur heissen könnte: Euch abgerechnet, bin ich des grössern Theiles meines Selbst beraubt. Vergl. 9, 4, 20. — *mei* fehlt bei F. — *viscera,* fast wie 6, 34, 19: *videbar mihi partem viscerum meorum abrumpere.* — *ipsi — recusatis.* F.: *ipse — recuso.*

rentem, liberos: nam coniugem in illo carcere amisi. [23] *Credite nunc omnes hos tendere ad vos manus, implorare patrios deos, opem vestram, misericordiam, fidem exposcere, ut compedibus, ut servitute, ut precario victu ipsos liberetis. An creditis aequo animo his servire, quorum reges esse fastidiunt?* [24] *Video admoveri hostium aciem: sed quo propius discrimen accedo, hoc minus his, quae dixi, possum esse contentus. Per ego vos deos patrios, aeternumque ignem, qui praefertur altaribus, fulgoremque solis intra fines regni mei orientis, per aeternam memoriam Cyri, qui ademptum Medis Lydisque imperium primus in Persidem intulit: vindicate ab ultimo dedecore nomen gentemque Persarum.* [25] *Ite alacres et spiritus pleni, ut, quam gloriam accepistis a maioribus vestris, posteris relinquatis. In dextris vestris iam libertatem, opem, spem futuri temporis geritis. Effugit mortem, quisquis contempserit: timidissimum quemque consequitur.* [26] *Ipse non patrio more solum, sed etiam ut conspici possim, curru vehor, nec recuso, quo minus imitemini me, sive fortitudinis exemplum sive ignaviae fuero.*

LVI. [XV, 1] Interim Alexander, ut et demonstratum a transfuga insidiarum locum circumiret, et Dareo, qui laevum cornu tuebatur, occurreret, agmen obliquum incedere iubet. [2] Dareus quoque eodem suum obvertit, Besso admonito, ut Massagetas equites in laevum Alexandri cornu a latere invehi iuberet. [3] Ipse ante se falcatos currus habebat, quos signo dato universos in hostem effudit. Ruebant laxatis habenis aurigae, quo plures nondum satis proviso impetu obtererent. [4] Alios ergo hastae multum ultra temonem eminentes, alios ab utroque latere dimissae falces laceravere. Nec sensim Macedones cedebant; sed effusa

4, 55, 23. *Omnes hos.* F.: *omnes.* — 4, 55, 24. *Per ego vos deos.* F.: *precor vos per deos.* In Betreff der beiden Pronomina vergl. Curt. 5, 25, 16: *per ego vos decora maiorum — oro et obtestor.* Terent. Andr. 3, 3, 6: *per ego te deos oro et nostram amicitiam.* In Hinsicht des fehlenden Verbum s. Liv. 29, 18, 9: *per, vos, fidem vestram, patres conscripti.* — *solis.* Vergl. Eumen. Panegyr. Constantin. 9, 4: *sic Mercurius a Nilo, cuius fluminis origo nescitur, sic Liber ab Indis prope consciis solis orientis, deos se gentibus ostendere praesentes.* — *aeternum ignem.* Vergl. 3, 7, 9. 4, 48, 12. — *per aeternam memoriam Cyri.* Der Abschnitt im Inhalt bedingt auch die Aenderung des Vortrages. — *Lydis.* Die bedeutende Grösse des lydischen Reiches unter Crösus lehrt Herod. 1, 28.

4, 55, 25. *Spiritus pleni.* Bisher *spe pleni. Spiritus* im Sinne des stolzen Selbstvertrauens. Eben so Caes. bell. civ. 3, 72, 1: *his rebus tantum fiduciae ac spiritus Pompeianis accessit, ut — vicisse iam sibi viderentur.* — *in dextris*, wie Sallust. Catil. 58, 8: *memineritis, vos divitias, decus, gloriam, praeterea libertatem atque patriam in dextris vestris portare.* — *opem* ist vielleicht zu tilgen.

4, 55, 26. *Patrio more.* Vergl. 3, 7, 15. 4, 1, 1. — *exemplum.* S. Liv. 7, 32, 12: *facta mea, non dicta, vos, milites, inquit, sequi volo, nec disciplinam modo, sed exemplum etiam a me petere.*

4, 56, 1. *Laevum cornu.* Zumpt gab nur *cornu.* Vergl. 4, 53, 8: *Dareus in laevo cornu erat,* und 3, 23, 4. — 4, 56, 2. *In laevum Alexandri cornu.* Entweder ein Versehen des Verfassers oder ein Irrthum späterer Zeit. Es muss heissen: *in dextrum Alexandri cornu.* — 4, 56, 4. *Temonem.* F.: *temones.* S. überhaupt 4, 35, 5. — *nec sensim.* Doch vergl. 4, 57, 14: *currus, qui circa signa prima turbaverant aciem.* — *effusa fuga.* S. Liv. 31, 21, 15: *effusa fuga repetunt castra.* Vergl. 4, 62, 20: *in fugam effusi.*

fuga turbaverant ordines. [5]Mazaeus quoque perculsis metum incussit, mille equitibus ad diripienda hostis impedimenta circumvehi iussis, ratus, captivos quoque, qui simul asservabantur, rupturos vincula, quum suos appropinquantes vidissent. [6]Non fefellerat Parmenionem, qui in laevo erat: propere igitur Polydamanta mittit ad regem, qui et periculum ostenderet et, quid fieri iuberet, consuleret. [7]Ille, audito Polydamante, *Abi, nuntia*, inquit, *Parmenioni, si acie vicerimus, non nostra solum nos recuperaturos, sed etiam, quae hostium sunt, occupaturos.* 8 *Proinde non est, quod virium quicquam subducat ex acie, sed, ut me, ut Philippo patre dignum est, contempto sarcinarum damno fortiter dimicet.* [9]Interim barbari impedimenta turbaverant, caesisque plerisque custodum, captivi, vinculis ruptis, quicquid obvium erat, quo armari possent, arripiunt et aggregati suorum equitibus Macedonas, ancipiti circumventos malo, invadunt. [10]Laetique, qui circa Sisygambim erant, vicisse Dareum, ingenti caede prostratos hostes, ad ultimum etiam impedimentis exutos esse nuntiant, quippe eandem fortunam ubique esse credebant et victores Persas ad praedam discurrisse. [11]Sisygambis, hortantibus captivis, ut animum a maerore allevaret, in eodem, quo antea fuit, perseveravit. Non vox ulla excidit ei, non oris color vultusve mutatus est: sedit immobilis (credo, praecoqui gaudio verita irritare fortunam), adeo ut, quid mallet, intuentibus eam fuerit incertum. [12]Inter haec Menidas, praefectus equitum Alexandri, cum paucis turmis opem impedimentis laturus advenerat, incertum suone consilio, an regis imperio: sed non sustinuit Caucasiorum Scytharumque impetum, quippe vix ten-

4, 56, 5. *Impedimenta.* Vergl. 4, 51, 35. — 4, 56, 6. *In laevo.* F.: *in laevo cornu.* Eine auch im Griech. häufige Ellipse. — *Polydamanta.* Von demselben wahrscheinlich heisst es 7, 7, 11: *longe acceptissimus Parmenioni erat, proximus lateri in acie stare solitus.*

4, 56, 7. *Abi, nuntia.* S. Curt. 4, 44, 21: *ite, nuntiate regi vestro.* 5, 33, 11: *ite, consulite vobis.* Virg. Aen. 4, 593. 594: *ite, ferte citi flammas.* Liv. 9, 4, 16: *ite, consules, redimite armis civitatem.* Und in ähnlicher Form ebend. 7, 6, 10: *irent, crearent consules ex plebe, transferrent auspicia, quo nefas esset.* — *sed etiam.* F.: *sed omnia.* Vergl. 4, 4, 26. 5, 3, 20.

4, 56, 8. *Virium quicquam.* Bisher *quicquam virium* und *ut me et Philippo.* — 4, 56, 9. *Arripiunt.* F.: *rapiunt.* — 4, 56, 10. *Qui circa Sisygambim erant.* F.: *circa Sisygambim.* — *impedimentis exutos*, wie Caes. b. g. 7, 14, 8. Liv. 38, 46, 6. Ebenso *castris* z. B. Liv. 31, 38, 4. 32, 6, 6. 32, 21, 20. 41, 3, 10. *Praeda* z. B. Liv. 37, 13, 9. *Omnibus utensilibus* Liv. 3, 42, 5.

4, 56, 11. *In eodem.* S. Senec. epist. 114 p. 88: *oratio certam regulam non habet: consuetudo illam civitatis, quae nunquam in eodem diu stetit, versat.* — *non vox ulla — non oris color vultusve.* In der Hinzufügung von *vultusve* liegt eine scheinbare Ausnahme von dem allgemeinen Gesetz. S. zu 3, 8, 26. Aehnliches findet sich nicht oft. Vergl. Liv. 7, 10, 8: *non cantus, non exsultatio armorumque agitatio vana, sed pectus, animorum iraeque tacitae plenum, omnem ferociam in discrimen ipsum certaminis distulerat.* — *sedit.* F.: *sed sedit.* — *eam* fehlt bei F.

4, 56, 12. *Menidas.* F.: *Amyntas.* S. 4, 28, 30. 45. 4, 63, 32. — *impedimentis.* Mit ähnlicher Uebertragung 4, 58, 20: *Bactriani discesserant ad opprimenda impedimenta*, wo auch mehr die Bedeckung des Gepäckes gedacht ist. — *Caucasiorum.* F.: *Cadusiorum.* Unter den 4, 45 genannten Völkern des Darius findet sich keins, dem jener Name im eigentlichen Sinn zukäme: bei Arr.

tato certamine refugit ad regem, amissorum impedimentorum testis magis, quam vindex. [13] Iam consilium Alexandri dolor vicerat: et ne cura recuperandi sua militem a proelio averteret, non immerito verebatur. Itaque Areten, ducem hastatorum, (sarissophoros vocabant) adversus Scythas mittit.

LVII. [14] Inter haec currus, qui circa signa prima turbaverant aciem, in phalangem invecti erant. Macedones confirmatis animis in medium agmen accipiunt. [15] Vallo similis acies erat: iunxerant hastas et ab utroque latere temere incurrentium ilia suffodiebant. Circumire deinde currus et propugnatores praecipitare coeperunt. [16] Ingens ruina equorum aurigarumque aciem compleverat. Hi territos regere non poterant, hi crebra iactatione cervicum non iugum modo excusserant, sed etiam currus everterant: vulnerati interfectos trahebant, nec consistere territi nec progredi debiles poterant. [17] Paucae tamen evasere quadrigae in ultimam aciem, iis, quibus inciderunt, miserabili morte consumptis; quippe amputata virorum membra humi iacebant, et quia calidis adhuc vulneribus aberat dolor, trunci quoque et debiles arma non omittebant, donec multo sanguine effuso exanimati procumberent.

[18] Interim Aretes, Scytharum, qui impedimenta diripiebant, duce occiso, gravius territis instabat. Supervenere deinde a Dareo Bactriani pugnaeque vertere fortunam. Multi ergo Macedonum primo impetu obtriti sunt, plures ad Alexandrum refugerunt. [19] Tum Persae, clamore sublato, qualem victores solent edere, ferociter in hostem, quasi ubique profligatum, incurrerunt. Alexander territos castigare, adhortari, proelium, quod iam elanguerat, solus accendere, confirmatisque tandem animis, ire in hostem iubet.

LVIII. [20] Rarior acies erat in dextro cornu Persarum, namque inde

3, 11, 4 kommen indess die Albaner vor, die Strabo allenfalls zu den caucasischen Völkern rechnen zu können glaubt. — *refugit*. F.: *effugit*. *Refugere* bezeichnet gerade die Beziehung der That, die hier besonders hervorzuheben war.

4, 56, 13. *Sarissophoros*. F.: *quos sar.* Dass die *sarissae* sehr lange Speere waren, ist aus Liv. 37, 42, 4 ersichtlich. Hier ist keine Abtheilung der Phalanx gemeint, obwohl die Speere der Phalanxsoldaten jenen Namen trugen (s. Curt. 9, 29, 19), sondern die ἱππεῖς σαρισσοφόροι, deren Arrian z. B. 1, 13, 1. 1, 14, 1. 4, 4, 6 erwähnt. Auch wird bei Arr. 3, 12, 3 Aretes als Anführer einer Schaar leichter Reuter genannt.

4, 57, 15. *Iunxerant hastas*. S. Liv. 23, 27, 7: *arma armis iungunt*. — 4, 57, 16. *Hi — hi*. F.: *hi — equi*. — 4, 57, 17. *Trunci*. Vergl. Iustin. 2, 9: *tantam in eo* (Cynaegiro) *virtutem fuisse, ut non tot caedibus fatigatus, non duabus manibus amissis victus, truncus ad postremum, veluti et rabida fera, dentibus dimicaverit.*

4, 57, 18. *A Dareo*. F.: *missi a Dario*. — 4, 57, 19. *Incurrerunt*. F.: *incurrunt*. — *elanguerat*. S. 6, 2, 11: *tandem Laconum acies languescere*. 10, 23, 13: *languerat militaris favor*. Tac. Agr. 39: *donec impetus famae et favor exercitus languesceret*. — *solus accendere*, wie 5, 7, 5: *Atharrias, qui emissum apud Halicarnasson a iunioribus proelium unus maxime accenderat*. Vergl. 4, 58, 23. 6, 41, 8. Liv. 21, 59, 8: *nox accensum ingentibus animis proelium diremit.*

4, 58, 20. *Dextro*. Nach 4, 45, 6 waren die Baktrianer auf dem linken

Bactriani discesserant ad opprimenda impedimenta. Itaque Alexander laxatos ordines invadit et multa caede hostium invehitur. [21] At qui in laevo cornu erant Persae, spe posse eum includi, agmen suum a tergo dimicantis opponunt: ingensque periculum in medio haerens adisset, ni equites Agriani calcaribus subditis circumfusos regi barbaros adorti essent, aversosque caedendo in se obverti coegissent. [22] Turbata erat utraque acies. Alexander et a fronte et a tergo hostem habebat: qui averso ei instabant, ab Agrianis equitibus premebantur: et Bactriani, impedimentis hostium direptis, reversi, ordines suos recuperare non poterant: plura simul abrupta a ceteris agmina, ubicunque alium alii fors miscuerat, dimicabant. [23] Duo reges iunctis prope agminibus proelium accenderant. Plures Persae cadebant: par ferme utrimque numerus vulnerabatur: [24] curru Dareus, Alexander equo vehebatur: utrumque delecti tuebantur, sui immemores. Quippe amisso rege nec volebant salvi esse nec poterant. Ante oculos sui quisque regis mortem occumbere ducebat egregium. [25] Maximum tamen periculum adibant, quos maxime tuebantur; quippe sibi quisque caesi regis expetebat decus.

LIX. [26] Ceterum, sive ludibrium oculorum sive vera species fuit, qui circa Alexandrum erant, vidisse se crediderunt paululum super caput regis placide volantem aquilam, non sono armorum, non gemitu morientium territam: diuque circa equum Alexandri pendenti magis, quam volanti similis apparuit. [27] Certe vates Aristander, alba veste indutus, et dextra praeferens lauream, militibus in pugnam intentis avem monstrabat, haud dubium victoriae auspicium. [28] Ingens ergo alacritas ac fiducia paulo ante territos accendit ad pugnam, utique postquam auriga Darei, qui ante ipsum sedens equos regebat, hasta transfixus est. Nec aut Persae aut Macedones dubitavere, quin ipse rex esset occisus. [29] Ergo lugubri ululatu et incondito clamore gemituque totam fere aciem adhuc aequo Marte pugnantium turbavere cognati Darei et armigeri: laevumque cornu in fugam effusum destituerat currum, quem a dextra

Flügel des Darius aufgestellt. Demnach muss man hier wohl *in laevo cornu* und 4, 58, 21: *at qui in dextro cornu erant Persae* geschrieben denken. — *discesserant.* F.: *decesserant.*

4, 58, 21. *In laevo cornu.* S. zu 4, 58, 20. — 4, 58, 22. *Et* vor *a fronte* fehlt bei F. — *equitibus.* F.: *militibus.* — *et* vor *Bactriani* fehlt bei F. — *abrupta.* Vergl. 3, 28, 18. Liv. 28, 14, 20: *ut abrumperent cornua a cetera acie.* — 4, 58, 23. *Accenderant.* F.: *accendebant.* — 4, 58, 24. *Ducebat.* F.: *ducebant.* — 4, 58, 25. *Quos* F.: *qui.*

4, 59, 26. *Sono.* F.: *sonitu.* *Sonitus*, welches von einem anhaltenden Klange, von einem fortdauernden Getöse gebraucht wird, ist an sich nicht unpassend. Vergl. Virgil. Georg. 1, 474: *armorum sonitum toto Germania coelo Audiit.* — 4, 59, 27. *Monstrabat.* F.: *monstravit.* — 4, 59, 28. *Accendit.* S. Liv. 30, 11, 6: *quum pulsos indignatio accenderet.* S. zu 4, 28, 24. 8, 45, 13. 6, 1, 10. 6, 41, 8. 7, 20, 7. — *nec aut — aut.* Diese Verbindung braucht C., wie andere Historiker, nicht selten, s. z. B. 5, 19, 23. 5, 26, 1. 7, 21, 16.

4, 59, 29. *Laevumque c. in f. effusum destituerat.* F.: *laevoque c.*

parte stipati in medium agmen receperunt. [30] Dicitur acinace stricto Dareus dubitasse, an fugae dedecus honesta morte vitaret. Sed eminens curru nondum omnem suorum aciem proelio excedentem destituere erubescebat. [31] Dumque inter spem et desperationem haesitat, sensim Persae cedebant et laxaverant ordines. Alexander, mutato equo, quippe plures fatigaverat, resistentium adversa ora fodiebat, fugientium terga. [32] Iamque non pugna, sed caedes erat, quum Dareus quoque currum suum in fugam vertit. Haerebat in tergis fugientium victor: sed prospectum oculorum nubes pulveris, quae ad coelum ferebatur, abstulerat: ergo haud secus, quam in tenebris errabant, ad sonum notae vocis, ut signum, subinde coeuntes. [33] Exaudiebantur tamen strepitus habenarum, quibus equi currum vehentes identidem verberabantur: haec sola fugientis vestigia excepta sunt.

LX. [XVI,1] At in laevo Macedonum cornu, quod Parmenio, sicut ante dictum, tuebatur, longe alia fortuna utriusque partis res gerebatur. Mazaeus, cum omni suorum equitatu vehementer invectus, urgebat Macedonum alas. [2] Iamque abundans multitudine aciem circumvehi coeperat, quum Parmenio equites nuntiare iubet Alexandro, in quo discrimine ipsi essent: ni mature subveniretur, non posse sisti fugam. [3] Iam multum viae praeceperat rex, imminens fugientium tergis, quum a Parmenione tristis nuntius venit. Refrenare equos iussi, qui sequebantur, agmenque constitit, frendente Alexandro, eripi sibi victoriam e manibus, et Dareum felicius fugere, quam se sequi. [4] Interim ad Mazaeum superati regis fama pervenerat. Itaque, quamquam validior erat, tamen fortuna partium territus, perculsis languidius instabat. Parmenio ignorabat quidem causam sua sponte pugnae remissae, sed occasione vincendi strenue est usus. [5] Thessalos equites ad se vocari iubet. *Ecquid videtis,* inquit,

in f. effuso destituerant. — 4, 59, 30. *Nondum omnem.* Die Participialconstruction weicht hier von unserer Art zu denken etwas ab. — 4, 59, 31. *Dumque.* F.: *dum.*

4, 59, 32. *Nubes pulveris.* Vergl. 5, 36, 12: *prospectum ademerat pulveris nubes.* Liv. 22, 43, 10: *prope eum vicum Hannibal castra posuerat aversa a Vulturno vento, qui campis torridis siccitate nubes pulveris vehit.* Der Pluralis, den man hier erwarten könnte, ist nicht nöthig. S. 6, 23, 30: *fumus ingens velut quadam nube absconderat coelum.* — *ad sonum.* F.: *ad sonitum.*

4, 59, 33. *Exaudiebantur.* Z.: *exaudiebant.* — *tamen.* F.: *tantum.* — *vehentes.* F.: *trahentes.* S. 3, 7, 11. 8, 32, 29. Doch könnte *trahentes currum* eben so gut gesagt werden, wie 9, 30, 1: *mille triginta currus, quos quadriiugi equi ducebant.*

4, 60, 2. *Ni.* F.: *nisi.* Beide Formen finden sich bei C. sehr häufig. — *sisti fugam.* S. Liv. 30, 12, 1: *Syphax — obequitat hostium turmis, si pudore, si periculo suo fugam sistere posset.* Curt. 8, 11, 2. 8, 50, 37. — 4, 60, 3. *Praeceperat.* F.: *processerat.* Aehnlich bei Liv. 22, 41, 9: *dum ipse longius spatium fuga praeciperet* von einer Kriegslist des Hannibal, der bei Nacht sein Lager heimlich verliess, so dass die Römer ihm nicht unmittelbar folgen konnten. Vergl. zu 4, 1, 3. — *sequebantur* nach Conj.; bisher *vehebantur.* — *frendente.* S. 10, 11, 30: *desiluit frendens de tribunali.* Vergl. Valer. Flacc. 6, 556: *barbarus et cassa frendens sublabitur ira.*

4, 60, 4. *Remissae pugnae.* S. Liv. 35, 5, 5: *partim labore partim metu*

istos, qui ferociter modo instabant, pedem referre subito pavore perterritos? Nimirum nobis quoque regis nostri fortuna vicit. Omnia Persarum caede strata sunt. Quid cessatis? an ne fugientibus quidem pares estis? [6] Vera dicere videbatur, et spes languentes quoque erexerat. Subditis calcaribus proruere in hostem: et illi iam non sensim, sed citato gradu recedebant, nec quicquam fugae, nisi quod nondum terga verterant, deerat. [7] Parmenio tamen, ignarus, quaenam in dextro cornu fortuna regis esset, repressit suos: Mazaeus, dato pugnae spatio, non recto itinere, sed maiore et ob id tutiore circumitu Tigrin superat, et Babylona cum reliquiis devicti exercitus intrat.

LXI. [8] Dareus paucis fugae comitibus ad Lycum amnem contenderat: quo traiecto, dubitavit, an solveret pontem, quippe hostem iam affore nuntiabatur. Sed tot milia suorum, quae nondum ad amnem pervenerant, ponte reciso videbat hostis praedam fore. [9] Abeuntem, quum intactum sineret pontem, dixisse constat, malle se sequentibus iter dare, quam auferre fugientibus. Ipse ingens spatium fuga emensus, media fere nocte Arbela pervenit.

[10] Quis tot ludibria fortunae, ducum, agminum caedem multiplicem, devictorum fugam, clades nunc singulorum, nunc universorum, aut animo assequi queat aut oratione complecti? Propemodum seculi res in unum illum diem pro! fortuna cumulavit. [11] Alii qua brevissimum patebat iter, alii diversos saltus et ignotas sequentibus calles petebant. Eques pedes-

remisisse ardorem pugnae. Vergl. zu 4, 16, 26. 9, 20, 10. — 4, 60, 5. *Vicit*. F.: *vincit*. — 4, 60, 6. *Proruere*. S. Gell. N. A. 1, 11: *praecentione tranquilla et venerabili — vis et impetus militum, ne sparsi dispalatique proruerent, cohibebantur*.

4, 60, 7. *Repressit suos*. S. Caes. b. c. 3, 93, 1: *sua sponte cursum represserunt*. Liv. 25, 37, 14: *ni — obsistens ad prima signa, quosdam et ipse retinens, concitatam repressisset aciem*. — *pugnae*. F.: *fugae*. Vergl. Curt. 8, 5, 48: *orant, ne in tam praecipiti ira perseveret spatiumque potius animo det*. Liv. 8, 32, 14: *orabant, ut rem in posterum diem differret et irae suae spatium et consilio tempus daret*. Hier wie dort ist das Objekt als etwas Eingeengtes, Eingeschlossenes angesehen, dem man Raum geben müsse, damit es sich zertheile und verflüchtige, damit es vergehe. Umgekehrt ist es bei Tac. Hist. 1, 32: *daret malorum poenitentiae, daret bonorum consensui spatium*.

4, 61, 9. *Se sequentibus*. F.: *insequentibus*. — *media fere nocte*. Eben so 5, 1, 3: *Dareus media fere nocte Arbela pervenerat*. Die Entfernung ist bedeutend (500—600 Stadien), indess man muss bedenken, wie er floh. S. Plut. Alex. 33: θήλειαν νεοτόκον ἵππον περιβὰς ἔφυγεν.

4, 61, 10. *Agminum*. F.: *agminumque*. — *seculi res*. Das Wort ist nicht im weitesten Sinne, sondern für Zeitalter gebraucht. — *pro!* ist von Z. eingeschaltet. Als Ausruf der Bewunderung in diesem Zusammenhange sehr passend. Vergl. Liv. 22, 14, 6: *tantum (pro!) degeneramus a parentibus nostris*. — *cumulavit*. S. Liv. 23, 24, 6: *aliam (cladem) super aliam cumulante in eum annum fortuna*.

4, 61, 11. *Alii qua*. Nach der Analogie anderer Beispiele (s. zu 3, 34, 11) ist hierzu aus dem speciellen Verbum des zweiten Satztheils ein allgemeiner Begriff zu entnehmen. Parallelstelle ist C. 3, 28, 19. — *diversos saltus*, d. h. die von der Strasse abliegenden Waldgebirge. S. Tacit. annal. 3, 2: *ubi colonias transgrederentur, atrata plebes, trabeati equites, pro opibus loci, vestem, odores, aliaque funerum solennia cremabant: etiam quorum diversa oppida, tamen obvii et — lacrimis et conclamationibus dolorem testabantur*. Vergl. C. 4, 34, 8. — *igno-*

que confusi sine duce, armatis inermes, integris debiles implicabantur. 12 Deinde, misericordia in metum versa, qui sequi non poterant, inter mutuos gemitus deserebantur. Sitis praecipue fatigatos et saucios perurebat, passimque omnibus rivis prostraverant corpora, praeterfluentem aquam hianti ore captantes. 13 Quam quum avide turbidam hausissent, tendebantur extemplo praecordia premente limo, resolutisque et torpentibus membris, quum supervenisset hostis, novis vulneribus excitabantur. 14 Quidam, occupatis proximis rivis, deverterant longius, ut, quicquid occulti humoris usquam manaret, exciperent, nec ulla adeo avia et sicca lacuna erat, ut vestigantium sitim falleret. 15 E proximis vero itineri vicis ululatus senum feminarumque exaudiebantur, barbaro ritu Dareum adhuc regem clamantium.

LXII. 16 Alexander, ut supra dictum est, inhibito suorum impetu ad Lycum amnem pervenerat, ubi ingens multitudo fugientium oneraverat pontem, et plerique, quum hostis urgeret, in flumen se praecipitaverant, gravesque armis et proelio ac fuga defatigati gurgitibus hauriebantur. 17 Iamque non pons modo fugientes, sed ne amnis quidem capiebat agmina sua improvide subinde cumulantes: quippe ubi intravit animos pavor, id solum metuunt, quod primum formidare coeperunt. 18 Alexander, instantibus suis, impune abeuntem hostem permitteret sequi, hebetia esse tela et manus fatigatas, tantoque cursu corpora exhausta et praeceps in noctem diei tempus causatus est. 19 Revera de laevo cornu, quod adhuc in acie stare credebat, sollicitus, reverti ad ferendam opem suis statuit. Iamque signa converterat, quum equites, a Parmenione missi, illius quoque partis victoriam nuntiant. 20 Sed nullum eo die maius periculum adiit, quam dum copias reducit in castra. Pauci eum et incompositi sequebantur ovantes victoria, quippe omnes hostes aut in fugam effusos aut in acie cecidisse credebant: 21 quum repente ex ad-

tas. F.: *ignotos.* S. 3, 25, 10. — *implicabantur.* Vergl. Tac. hist. 5, 15: *vulnerati cum integris, periti nandi cum ignaris in mutuam perniciem implicabantur.*

4, 61, 12. *Perurebat.* S. Hor. Serm. 1, 2, 114: *tibi quum fauces urit sitis.* Daher auch C. 7, 20, 2: *aquarum penuria — sitim accendit.* — 4, 61, 13. *Avide.* F.: *diu avidi.* — *resolutis.* S. C. 8, 33, 32: *nec ullis corporibus, quae senectus solvit.* 6, 31, 21. 9, 20, 10. Vergl. Liv. 5, 45, 3: *nusquam proelium, omnibus locis caedes erat; nuda corpora et soluta somno trucidantur.* — 4, 61, 14. *Deverterant.* F.: *diverterant.* — *ut.* F.: *quae.*

4, 62, 16. *Alexander.* Die Worte *ut supra dictum est* können sich, dem Zusammenhang nach, nur auf den Nebengedanken: *inhibito suorum cursu* beziehen. — *impetu.* F.: *cursu.* S. 4, 62, 18: *tanto cursu.* — 4, 62, 18. *Exhausta.* S. 8, 50, 36: *exhaustae erant vires.* 7, 37, 14: *exhaustis etiam animi viribus.* — *praeceps in noctem diei tempus.* Vergl. Liv. 10, 42, 1: *iam praeceps in occasum sol erat,* aus welchem Beispiel der Ursprung der Redensart noch deutlicher ist. Auch wird *praecipiti die, nocte* absolut gebraucht. S. zu 6, 14, 3.

4, 62, 20. *Ovantes.* S. Liv. 1, 25, 13: *Romani ovantes et gratulantes Horatium accipiunt.* Ib. 1, 26, 10: *quem modo decoratum ovantemque victoria incedentem vidistis.* — *in fugam effusos.* Andere: *in fuga. Sese effundere* oder *effundi in fuga* wäre gedacht, wie bei Cic. Parad. 3, 1, 21: *qui se in ali-*

verso apparuit agmen equitum, qui primo inhibuere cursum, deinde Macedonum paucitate conspecta, turmas in obvios concitaverunt. [22]Ante signa rex ibat, dissimulato magis periculo, quam spreto. Nec defuit ei perpetua in dubiis rebus felicitas: [23]namque praefectum equitatus, avidum certaminis et ob id ipsum incautius in se ruentem, hasta transfixit, quo ex equo lapso, proximum ac dein plures eodem telo confodit. [24]Invasere turbatos amici quoque: nec Persae inulti cadebant, quippe non universae acies, quam hae tumultuariae manus, vehementius iniere certamen. [25]Tandem barbari, quum obscura luce tutior fuga videretur esse, quam pugna, dispersis agminibus abiere. Rex, extraordinario periculo defunctus, incolumes suos reduxit in castra.

LXIII. [26]Cecidere Persarum, quorum numerum victores finire potuerunt, milia XL, Macedonum minus, quam CCC desiderati sunt. [27]Ceterum hanc victoriam rex maiore ex parte virtuti, quam fortunae suae debuit: animo, non, ut antea, loco vicit. [28]Nam et aciem peritissime instruxit, et promptissime ipse pugnavit, et magno consilio iacturam sarcinarum impedimentorumque contempsit, quum in ipsa acie summae rei videret esse discrimen, dubioque adhuc pugnae eventu pro victore se gessit, [29]perculsos deinde hostium fudit, fugientes, quod in illo ardore animi vix credi potest, prudentius, quam avidius persequutus est. [30]Nam si, parte exercitus adhuc in acie stante, instare cedentibus perseverasset, aut culpa sua victus esset aut aliena virtute vicisset. Iam, si multitudinem equitum occurrentium extimuisset, victori aut foede

qua libidine continuerit, in aliqua effuderit. Jene Verbindung ist den Historikern sehr gelaufig. S. Liv. 33, 18, 18: *in praecipitem fugam effusi.*

4, 62, 22. *Dissimulato periculo.* Gewöhnlich hat *dissimulare* einen Ausdruck zum Objekt, der auf ein Gefühl oder überhaupt auf einen geistigen oder körperlichen Zustand des Subjekts bezüglich ist; z. B. *dolorem, metum, iram, causam irae, vulnus* und ähnl. Selten ist es ein ausserhalb des Subjekts befindlicher Gegenstand oder ein an einem solchen entwickelter Begriff, und dann nur in so fern, als der Gegenstand oder der Begriff in seiner Existenz und Einwirkung von dem Subjekt nicht anerkannt wird. So Cic. in Catil. 1, 12, 30: *quamquam nonnulli sunt in hoc ordine, qui aut ea, quae imminent, non videant, aut ea, quae vident, dissimulent.*

4, 62, 24. *Tumultuariae manus* nach dem gewöhnlichen Gegensatz, wie 6, 16, 12: *tumultus magis, quam proelium fuit.* Vergl. Liv. 2, 26, 1. 29, 36, 5. 21, 8, 7: *nihil tumultuariae pugnae simile erat, quales in oppugnationibus urbium per occasionem partis alterius conseri solent: sed iustae acies, velut patenti campo, inter ruinas muri tectaque urbis modico distantia intervallo constiterant.* Liv. 21, 16, 4: *cum Gallis tumultuatum magis, quam belligeratum.*

4, 62, 25. *Dispersis.* F.: *diversis.* Vergl. Caes. bell. gall. 2, 24: *equites treviri —, quum multitudine hostium castra nostra compleri, legiones premi et paene circumventas teneri, calones, equites, funditores, Numidas diversos dissipatosque in omnes partes fugere vidissent, — domum contenderunt.* Liv. 9, 37, 10: *fugatos eques persequitur: ad castra, ad silvas diversi tendebant.*

4, 63, 28. *Summae rei — discrimen.* F.: *summum rei — discrimen.* Vergl. Tac. hist. 5, 15: *eius proelii eventus utrumque ducem, diversis animi motibus, ad maturandum summae rei discrimen erexit.* Dagegen bei Caes. bell. gall. 6, 38: *videt imminere hostes atque in summo esse rem discrimine.*

4, 63, 29. *Hostium.* F.: *hostes.* Aehnliche Beispiele von der partitiven

fugiendum aut miserabiliter cadendum fuit. [31] Ne duces quidem copiarum sua laude fraudandi sunt; quippe vulnera, quae quisque excepit, indicia virtutis sunt. [32] Hephaestionis brachium hasta ictum est: Perdiccas et Coenos et Menidas sagittis prope occisi. [33] Et, si vere aestimare Macedonas, qui tunc erant, volumus, fatebimur, et regem talibus ministris et illos tanto rege fuisse dignissimos.

Construction der Participien geben Curt. 4, 17, 2: *delectos militum*. 4, 46, 18: *cum delectis equitum*. 4, 53, 8: *delectis equitum peditumque stipatus*. 8, 2, 18: *ne pedes venaretur aut sine delectis principum atque amicorum*. — 4, 63, 31. *Ne duces quidem*. S. zu 3, 3, 23.

Q. CURTII RUFI

DE GESTIS ALEXANDRI MAGNI REGIS MACEDONUM

LIBER V.

Uebersicht des Inhalts.

Bevor Alexander Arbela erreichen konnte, war Darius, der für den Augenblick an keinen Widerstand denken durfte, in der Richtung nach Medien zu geflohen, um dort in grösserer Sicherheit aus den ihm noch übrigen Provinzen neue Streitkräfte zu sammeln. Alexander verfolgte ihn nicht weiter, sondern beschloss erst die Früchte seines Sieges zu erndten und ihren Besitz sich zu sichern. Zunächst marschirte er nach Babylon, welches ihm Mazaeus sofort überlieferte. Ebenso fiel ihm Susa sammt dem reichen Schatze des Perserreichs ohne Mühe zu. Dagegen musste er sich den Durchzug durch das Land der Uxier erkämpfen, und auch die Engpässe, die den Zugang zu Persien gewähren, wurden ihm lebhaft, wiewohl vergebens, streitig gemacht. In Folge dieses Sieges besetzte Alexander Persepolis. Doch bald schändete er seinen Ruhm, indem er in trunknem Muthe die Zerstörung der alten Königsburg geschehen liess. — Inzwischen hatte Darius in Ekbatana einige Trümmer seines Heeres gesammelt und mit ihnen die Flucht in der Richtung nach Baktra hin begonnen. Auf die Nachricht davon unternahm Alexander die eiligste Verfolgung. Der Vorsprung, den Darius hatte, ward immer kleiner, und da er die Unmöglichkeit erkannte, dem Gegner durch die Flucht zu entgehen, so beschloss er, sich ihm zum letzten Entscheidungskampf zu stellen. Allein die Verrätherei der Satrapen Bessus und Nabarzanes machte ihm die Ausführung dieses Entschlusses unmöglich. Trotz der Hingebung des Artabazus und der griechischen Miethstruppen wird Darius von jenen der Freiheit beraubt und auf rascher Flucht mit fortgeschleppt. Doch schon waren ihnen die macedonischen Reuter auf den Fersen; und als Darius auf die Kunde davon es verweigert, sich zu eiligerer Flucht zu rüsten, da fällt er unter den Streichen der Verräther.

I. 1,1 Quae interim ductu imperioque Alexandri vel in Graecis vel

5, 1, 1. *Ductu imperioque Alexandri.* Der erstere Ausdruck wird sonst gebraucht von Kriegsthaten, die unter persönlicher Führung des Feldherrn ausgeführt werden, der andere von denen, zu deren Leitung ders. Andere beauftragt hat. So C. selbst 6, 7, 2: *ut omittam Illyrios, Triballos, Boeotiam, Thraciam, Spartam, Achaeos, Peloponnesum, quorum alia ductu meo, alia imperio auspicioque perdomui.* Aehnlich Tacit. ann. 2, 41: *fine anni arcus propter aedem Saturni ob recepta signa cum Varo amissa ductu Germanici, auspiciis Tiberii dicatur.* Hier wird es nothwendig sein, *ductu* im freieren Sinne und gleichsam von einem höhern Standpunkt aufzufassen. Denn Alexander leitete von Asien aus wenigstens durch allgemeine Instruktionen und Vorschriften die Unternehmungen des Antipater im Grossen und Ganzen, während das Einzelne der Ausführung, und das, was der Augenblick erforderte, dessen eignem Ermessen überlassen bleiben musste. In gewisser Beziehung lässt sich vergleichen Liv. 4, 20, 6: *nec ducem novimus, nisi cuius auspicio bellum geritur,* obgleich der Ausdruck *auspicio* sonst nicht von jedem *dux* gebraucht werden darf. — *in Graecis.* F.: *in Graecia.* — *vel in Illyriis.* Z.: *vel Illyriis.* Wenn zwei Substantiva, die in Gegensatz zu einander gestellt oder auch nur ihrem Begriff nach schärfer gesondert werden, von einer Präposition abhängig gemacht werden sollen, so wird meistentheils bei dem zweiten die Präposition wiederholt. So bei *et — et,* z. B. Liv. 35, 29, 8: *et ex fortuna pugnae et ex ingenio ducis coniectans.* Bei *aut — aut,* z. B. Liv. 1, 5, 5: *rem immaturam, nisi aut*

in Illyriis ac Thracia gesta sunt, si suis quaeque temporibus reddere voluero, interrumpendae sunt res Asiae, [2] quas utique ad fugam mortemque Darei universas in conspectum dari, et, sicut inter se cohaerent, ita opere ipso coniungi haud paulo aptius videri potest. Igitur quae proelio apud Arbela coniuncta sunt, ordiar dicere.

[3] Dareus media fere nocte Arbela pervenerat, eodemque magnae partis amicorum eius ac militum fugam fortuna compulerat. [4] Quibus convocatis exponit, haud dubitare se, quin Alexander celeberrimas urbes agrosque omni copia rerum abundantes petiturus esset: praedam opimam paratamque ipsum et milites eius spectare. [5] Id suis rebus tali in statu saluti fore, quippe se deserta cum expedita manu petiturum. Ultima regni sui adhuc intacta esse; inde bello vires haud aegre reparaturum. [6] Occuparet sane gazam avidissima gens et ex longa fame satiaret se auro; mox futura praedae sibi: usu didicisse, pretiosam supellectilem pellicesque et spadonum agmina nihil aliud fuisse, quam onera et impe-

per occasionem aut per necessitatem aperiri noluerat. Bei *nec — nec*, z. B. Liv. 3, 68, 10: *qui vos nec in armis nec in otio esse sinunt.* Bei *non solum — sed etiam* und ähnlichen, z. B. Curt. 5, 10, 8: *quibus non cum hoste solum, sed etiam cum loco dimicandum esset.* Bei *magis — quam* und ähnlichen: z. B. Liv. 4, 58, 4: *tarditatis causa in senatu magis fuit, quam in tribunis.* Bei Doppelfragen, z. B. C. 8, 23, 25: *idque ad consolandam patientiam verberum, an ad incitandum iuvenum dolorem dictum esset, in ambiguo fuisse.* Bei dem durch *non* vermittelten rhetorischen Gegensatz, z. B. Liv. 6, 16, 5: (triumphum) *actum de cive, non de hoste fremebant.* Eben so ist es auch in andern Formen der Darstellung gewöhnlich, bei denen die Begriffe scharf gesondert u. einzeln hervorgehoben werden sollen. Daher findet sich dieser Gebrauch häufig bei Asyndetis, falls es sich nicht um eine blosse Aufzählung der Begriffe handelt. So Hirt. bell. alex. 19, 6: *pugnabatur a nobis ex ponte, ex mole.* Ferner bei einzelnen, durch eine copulative Partikel verbundenen Begriffen, wo die vorgedachte Absicht vorwaltet; z. B. Curt. 6, 38, 11: *ad verum crimen et ad unum revertendum mihi est.* C. 8, 41, 23: *per lubrica saxa perque invias cotes.* Liv. 21, 49, 10: *pars militum in muris portarumque in stationibus, pars in navibus erant.* — *suis quaeque.* F.: *quaeque suis.* Vergl. 7, 3, 25. Liv. 21, 48, 2: *quos Poenus — in civitates quemque suas — dimisit.* — *voluero, interrumpendae sunt* —, gesetzt den Fall, dass ich den Entschluss gefasst haben werde, die Grossthaten der Regierung Alexanders in chronologischer Entwickelung darzustellen, dann muss ich die Geschichte der Ereignisse in Asien unterbrechen. Vergl. Liv. 41, 15, 7: *interrumpi tenorem rerum, in quibus peragendis continuatio ipsa efficacissima esset, minime convenire.* — 5, 1, 2. *In conspectum.* F.: *in conspectu.* Vergl. Curt. 3, 4, 2. 3, 16, 16. 10, 19, 4. — *cohaerent.* F.: *cohaerent tempore.* — *igitur.* F.: *igitur ante.*

5, 1, 3. *Pervenerat.* F.: *pervenit.* — *fugam.* Aehnlich Liv. 2, 16, 8: *omne auruncum bellum Pometiam compulsum est.* Cic. Acad. 2, 35, 112: *cur* (orationem) *in tantas angustias et in Stoicorum dumeta compellimus?* Sonst mit persönlichem Object. — *fortuna.* Da in Arbela der grössere Theil des Gepäckes (s. 4, 36, 9) und zu dessen Schutz wahrscheinlich eine nicht unbedeutende Reserve sich befand, so hatten wohl die Meisten absichtlich diese Richtung eingeschlagen.

5, 1, 4. *Praedam paratam.* S. zu 4, 53, 11. — 5, 1, 5. *Bello vires.* S. Tac. ann. 2, 46: *audita mutatione principis, immittere latronum globos, excindere castella, causas bello.* Hist. 2, 1: *struebat iam fortuna in diversa parte terrarum initia causasque imperio.* Und C. 4, 33, 4.

5, 1, 6. *Sane* häufig bei Conjunctivis, die ein Einräumen, Zulassen, Nichthindern bedeuten: es möge in der That jenes gierige Volk immerhin den Schatz in Besitz nehmen. — *satiaret se auro.* S. Cic. ad Qu. fr. 1, 3, 4: *inimici,*

dimenta; eadem trahentem Alexandrum, quibus rebus antea vicisset, inferiorem fore. [7] Plena omnibus desperationis videbatur oratio, quippe Babylona, urbem opulentissimam, dedi cernentibus: iam Susa, iam cetera ornamenta regni causamque belli victorem occupaturum. [8] At ille docere pergit, non speciosa dictu, sed usu necessaria in rebus adversis sequenda esse: ferro geri bella, non auro, viris, non urbium tectis; omnia sequi armatos: sic maiores suos, perculsos in principio rerum, celeriter pristinam reparasse fortunam. [9] Igitur sive confirmatis eorum animis sive imperium magis, quam consilium sequentibus, Mediae fines ingressus est.

II. [10] Paulo post Alexandro traduntur Arbela, regia supellectile ditique gaza repleta: quattuor milia talentum fuere, praeterea pretiosae vestes, totius, ut supra dictum est, exercitus opibus in illam sedem congestis. [11] Ingruentibus deinde morbis, quos odor cadaverum totis iacentium campis vulgaverat, maturius castra movit. Euntibus a parte laeva Arabia, odorum fertilitate nobilis regio, campestre iter est. [12] Inter Tigrin et Euphraten iacentia tam uberi et pingui solo sunt, ut a pastu repelli pecora dicantur, ne satietas perimat. Causa fertilitatis est humor, qui ex utroque amne manat, toto fere solo propter venas aquarum resudante. [13] Ipsi amnes ex Armeniae montibus profluunt, ac magno

quorum crudelitas nondum esset nostra calamitate satiata. Und zu 6, 5, 5. — *quibus rebus.* F.: *quibus.*

5, 1, 8. *Speciosa dictu.* Vergl. Liv. 1, 23, 7: *si vera potius, quam dictu speciosa dicenda sunt.* Quintil. Inst. 2, 4, 32: *quidam sententiarum gratia verbosissimos locos arcessunt, quum ex locis debeat nasci sententia. Ita sunt autem speciosa haec et utilia, si oriuntur ex causa.* Auch s. C. 7, 22, 20. — *in principio rerum.* Die Worte gehen auf die älteste Geschichte des Perserreiches überhaupt, in der sich dieser Zug bei Unglücksfällen mehrmals bekundete.

5, 2, 10. *Supra.* Vergl. 4, 36, 9: *hic commeatuum sarcinarumque maiore parte deposita.* — 5, 2, 11. *Ingruentibus morbis.* S. Liv. 37, 23, 2: *et loco gravi et tempore anni, ad hoc insolito odore ingruere morbi vulgo — coeperunt.* Vergl. C. 5, 4, 27. — *vulgaverat.* S. 9, 40, 13. 9, 38, 1. Liv. 3, 6, 3: *ministeriaque invicem ac contagio ipsa vulgabant morbos.* — *euntibus.* Die ungefähre Richtung des Weges ergiebt sich aus der Angabe, dass Alexander auf demselben die Naphthaquellen von Mennis passirt habe. Die Strasse wird also von der heutigen über Alton Kupri, Kirkook, Toostoormati auf Bagdad nicht viel verschieden gewesen sein. Auf welchen Theil des Wegs der Ausdruck *euntibus a parte laeva Arabia* passen soll, ist schwer zu ermitteln. Wenn derselbe nicht überhaupt ein Irrthum des Schriftstellers ist, so könnte man ihn höchstens auf den Theil des Weges anwenden, der zwischen dem Euphrat und Tigris liegt. Denn die Bewohner von Mesopotamien werden zum Theil als Araber (Beduinen) bezeichnet. — *odorum fertilitate.* Die öderen Theile Mesopotamiens erzeugen unter anderen ähnlichen Pflanzen einen sehr wohlriechenden Wermuth in grosser Menge.

5, 2, 12. *Venas aquarum.* Nach dem sonstigen Gebrauch des Wortes kann nur an die natürlichen Wasseradern gedacht sein, welche von den Flüssen ausgehend den Boden überall durchziehen, nicht an die Kanäle. — *resudante.* Vergl. 7, 39, 3: *ipsum solum, sub quo tantus amnis fluit, ne modico quidem resudat humore.*

5, 2, 13. *Aquarum divortio.* Der Ausdruck wird auch von dem Getrenntsein solcher Dinge gebraucht, die niemals vereinigt waren und wenigstens nicht als an andern Stellen vereinigt gedacht werden. So Tac. ann. 12, 63: *artissimo inter Europam Asiamque divortio Byzantium in extrema Europa posuere*

deinde aquarum divortio iter, quod coeperunt, percurrunt: duo milia et quingenta stadia emensi sunt, qui amplissimum intervallum circa Armeniae montes notaverunt. [14] Iidem quum Mediae et Gordyaeorum terras secare coeperunt, paulatim in artius coeunt, et, quo longius manant, hoc angustius inter se spatium terrae relinquunt. [15] Vicini maxime sunt in campis, quos incolae Mesopotamiam appellant; mediam namque ab utroque latere concludunt. Iidem per Babyloniorum fines in rubrum mare irrumpunt. [16] Alexander quartis castris ad Mennin urbem pervenit. Caverna ibi est, ex qua fons ingentem bituminis vim effundit, adeo, ut satis constet, babylonios muros ingentis operis huius fontis bitumine interlitos esse.

III. [17] Ceterum Babylona procedenti Alexandro Mazaeus, qui ex acie in eam urbem confugerat, cum adultis liberis supplex occurrit, urbem seque dedens. Gratus adventus eius regi fuit, quippe magni operis obsidio futura erat tam munitae urbis. [18] Ad hoc vir illustris et manu promptus, famaque etiam proximo proelio celebris, et ceteros ad deditionem sui incitaturus exemplo videbatur. Igitur hunc quidem benigne cum liberis excipit: [19] ceterum quadrato agmine, quod ipse ducebat,

Graeci. Ammian. Marcell. 15, 4 vom Rhein vor seinem Eintritt in den Bodensee: *iamque absolutus altaque divortia riparum adradens, lacum invadit rotundum.* — *iter* vom Flusslauf, wie 6, 10, 4: *amnis — saxo, quod alveolum interpellat, repercussus, duo itinera velut dispensatis aquis aperit.* 6, 10, 6: *iter cogit.* Verschieden 9, 15, 9. — *quod coeperunt.* F.: *quod cepere.* S. Liv. 21, 29, 6: *Hannibal utrum coeptum in Italiam intenderet iter.*

5, 2, 14. *Gordyaeorum.* Z.: *Gordiaeorum.* F.: *Gordianorum.* Vergl. zu 4, 40, 8. — *secare.* S. Virg. Aen. 7, 716. 7: *populique latini, Quosque secans infaustum interluit Allia nomen.* — 5, 2, 15. *Concludunt.* F.: *cludunt,* welche Form sich auch 6, 16, 15. 8, 2, 11 vorfindet. — *irrumpunt.* F.: *prorumpunt,* wie Virgil. Aen. 7, 29 ff.: *hunc inter fluvio Tiberinus amoeno Verticibus rapidis et multa flavus arena In mare prorumpit.*

5, 2, 16. *Mennin.* Der Name kommt sonst weiter nicht vor und man kann sich zur Bestimmung der Lokalität nur etwa an die Bitumenquellen halten, die in jener Gegend liegen, namentlich die von Kerkuk und Dûs churmatu. — *interlitos esse.* S. 5, 4, 25: *murus instructus laterculo coctili, bitumine interlitus.* 5, 4, 29: *coctili laterculo structi sunt: totum opus bitumine astringitur.* Plin. N. H. 35, 15, 51: *calcis quoque usum praebuit* (bitumen), *ita ferruminatis Babylonis muris.*

5, 3, 18. *Celebris.* Seltnere Form. S. Zumpt Gr. §. 100. Anm. — *excipit.* F.: *excepit.* — 5, 3, 19. *Quadrato agmine.* Der Ausdruck wird von einem Heer gebraucht, welches in strenger Ordnung, nach allen Seiten hin auf einen Angriff gerüstet marschirt, und zwar sowohl dann, wenn die Nähe der Feinde oder andere Umstände zur Vorsicht veranlassen, als auch, wenn die entschiedene Absicht vorwaltet, das Heer unmittelbar in den Kampf zu führen: denn in diesem Falle musste gerade die strengste Ordnung im Zuge herrschen. Vergl. Senec. ep. 59: *ire quadrato agmine exercitum, ubi hostis ab omni parte suspectus est, pugnae paratum.* Ein Beispiel des ersten Falles bietet Curt. 6, 12, 14: *quadrato agmine et composito ibat, speculatores subinde praemittens, qui explorarent loca.* Für den zweiten Fall, mag dabei der Marsch so kurz sein als möglich, spricht ausser unserer Stelle, wegen des Zusatzes: *velut in aciem irent,* besonders Liv. 21, 32, 1: *consul — quadrato agmine ad castra hostium venerat, nullam dimicandi moram facturus.* Liv. 31, 37, 1: *consul legiones e castris educit et agmine quadrato ad hostem ducit.* Dass der Ausdruck auch von einem in grösster Eile marschirenden Reutercorps ge-

velut in aciem irent, ingredi suos iubet Magna pars Babyloniorum constiterat in muris, avida cognoscendi novum regem; plures obviam egressi sunt. [20] Inter quos Bagophanes, arcis et regiae pecuniae custos, ne studio a Mazaeo vinceretur, totum iter floribus coronisque constraverat, argenteis altaribus utroque latere dispositis, quae non thure modo, sed omnibus odoribus cumulaverat. [21] Dona eum sequebantur greges pecorum equorumque; leones quoque et pardales caveis praeferebantur. [22] Magi deinde, suo more carmen canentes, post hos Chaldaei, Babyloniorumque non vates modo, sed etiam artifices cum fidibus sui generis ibant. Laudes hi regum canere soliti, Chaldaei siderum motus et statas vices temporum ostendere. [23] Equites deinde babylonii, suo equorumque cultu ad luxuriam magis, quam ad magnificentiam exacto, ultimi ibant. Rex, armatis stipatus, oppidanorum turbam post ultimos pedites

braucht wird (s. C. 5, 36, 10), ist für die Auffassung des Begriffs sehr belehrend. — *in aciem irent.* Analog *ire in proelium, in certamen, in bellum.* Sonst heisst es auch so viel als: in Schlachtordnung treten, wie *in ordines ire.* Vergl. C. 9, 17. 25: *milites arma capere et exire in aciem iubet* mit 8, 46, 27: *armaque capere milites et ire in ordines iussit.*

5, 3, 20. *Sed omnibus.* In ähnlichen Verbindungen, bei denen eine Aussage nicht allein von einem einzelnen Objekt, sondern auch von der ganzen Gattung, zu der jenes zählt, gemacht werden soll, findet sich häufig, wie hier, *non modo — sed*; wie 5, 11, 15. 4, 20, 19. Dass indess *etiam* auch in solchen Stellen hinzugefügt werden könne, beweist u. a. Curt. 5, 4, 24: *urbis pulchritudo — non regis modo, sed etiam omnium oculos in semet convertit.*

5, 3, 21. *Quoque,* in freierem Sinne: ausserdem auch. Vergl. 4, 11, 21. 6, 1, 9. 10, 11, 30. — 5, 3, 22. *Carmen.* F.: *patrium carmen.* Vergl. Curt. 3, 7, 9: *magi proximi patrium carmen canebant.* — *vates.* Magier und Chaldäer waren die beiden einzigen oder wenigstens die beiden hervortretendsten Priesterklassen in Babylon. Und doch scheint C. hier unter *Babyloniorum vates* noch eine besondere Gattung von Priestern oder Sehern zu verstehen. Allein das ist nur scheinbar; der Gedankengang ist etwas verwickelt und lässt sich etwa so auflösen: In dem Zuge derer, die dem Könige entgegengingen, befanden sich auch die Magier und Chaldäer. Indess nicht bloss die Priester Babylons zogen ihm entgegen, sondern auch die Musiker mit ihren Instrumenten. — *statas.* Z.: *statutas.* Wie *sistere* gebraucht wird, um auszudrücken: ein sich Bewegendes oder Bewegtes zum Stehen bringen, so heisst *statum* jedes Ding, was als feststehend gedacht ist, im Gegensatz zu der frühern Bewegung oder Unstätigkeit desselben. Der Begriff des Gegensatzes fällt indess beim Gebrauch meistentheils fort oder geht in den Begriff einer allgemeinen Bewegung über, inmitten deren der stätige, feststehende Moment sich befindet. Daher besonders von regelmässig zu bestimmter Zeit wiederkehrenden Erscheinungen im Leben der Natur und der Menschen. Curt. 8, 30, 13. 9, 35, 9. Liv. 28, 6, 10: *fretum Euripi non septies die, sicut fama fert, temporibus statis reciprocat: sed temere in modum venti — rapitur.* Plin. N. H. 2, 39, 39 p. 93, 7: *tempestatum quasdam statas esse causas, quasdam vero fortuitas, manifestum est. Statutum* dagegen heisst festgesetzt, angesetzt: denn *statuere* wird von Dingen gebraucht, denen man eine Stellung giebt, während sie vorher eine solche nicht gehabt haben. So Liv. 9, 5, 6: *tempus statutum tradendis obsidibus.* Aus einem *tempus statutum* kann ein *tempus statum* werden. Man kann daher beide Ausdrücke von derselben Sache gebrauchen, *statum* wenn der Begriff des Stätigen in der Dauer oder in der Wiederkehr, *statutum* wenn der des Bestimmten, Angesetzten für den einzelnen Fall besonders gegenwärtig ist.

5, 3, 23. *Luxuriam.* Ueppige überladene Pracht im Gegensatz zur grossartigen Anwendung derselben: diese bewirkt einen erhabenen Eindruck, jene übersättigt und stumpft ab. Vergl. C. 8, 17, 3, wo es von Indien heisst: *dives regio habebatur, ad luxum magis, quam ad magnificentiam exculta,* nur

ire iussit: ipse cum curru urbem ac deinde regiam intravit. Postero die supellectilem Darei et omnem pecuniam recognovit.

IV. [24] Ceterum ipsius urbis pulchritudo ac vetustas non regis modo, sed etiam omnium oculos in semet haud immerito convertit. Semiramis eam condiderat, non, ut plerique credidere, Belus, cuius regia ostenditur. [25] Murus instructus laterculo coctili, bitumine interlitus, spatium XXX et duorum pedum in latitudinem amplectitur: quadrigae inter se occurrentes sine periculo commeare dicuntur. [26] Altitudo muri L cubitorum eminet spatio: turres denis pedibus, quam murus, altiores sunt. Totius operis ambitus CCCLXV stadia complectitur: singulorum stadiorum structuram singulis diebus perfectam esse memoriae proditum est. Aedificia non sunt admota muris, sed fere spatium iugeri unius absunt. [27] Ac ne totam quidem urbem tectis occupaverunt: per LXXX stadia habitatur, nec omnia continua sunt, credo, quia tutius visum est, pluribus locis spargi. Cetera serunt coluntque, ut, si externa vis ingruat, obsessis alimenta ex ipsius urbis solo subministrentur. [28] Euphrates interfluit, magnaeque molis crepidinibus coercetur. Sed omnium operum magnitudinem circumveniunt cavernae ingentes, in altitudinem pressae ad accipiendum impetum fluminis, quod ubi appositae crepidinis

dass hier das mehr objektive *luxus* statt des subjektiven *luxuria* stehen musste. Daher Curt. 8, 32, 23: *regum luxuria, quam ipsi magnificentiam appellant, super omnium gentium vitia.* — *exacto.* Vergl. 7, 9, 33: *felicissimo regi et omnia ad fortunae suae exigenti modum satisfecit.* Ohne Bild sagt man *exigere rem ad perpendiculum, ad regulam.* — *recognovit.* Das Wort bedeutet hier nicht etwa: er untersuchte, wie weit das Vorräthige dem vielleicht vorgefundenen Verzeichniss der Kostbarkeiten entsprach, sondern nur: er untersuchte wiederholt, also sorgfältig. Eben so *recensere.* Vergl. Iustin. 3, 1, 7: *Artaxerxes — in posterum diem paratum esse armatum exercitum iubet, quasi recogniturus et numerum militum et in armis industriam singulorum.*

5, 4, 24. *Vetustas.* Andere: *venustas.* — *non, ut.* F.: *vel, ut.* Nur formell verschieden. Bei *non*: Semiramis war die Gründerin und nicht Belus, dem die Gründung gewöhnlich beigemessen wird: von diesem rührt nur die eine Burg her. Bei *vel:* Semiramis hatte die Stadt gegründet, oder auch, wenn man will, Belus, welche Ansicht die gewöhnliche ist: man zeigt auch noch die Burg, die er gebaut.

5, 4, 25. *Inter se occurrentes.* Vergl. Caes. b. g. 7, 23: *aeque inter se contingant trabes.* — *commeare* neben einander sich bewegen. S. zu 4, 20, 20. — 5, 4, 26. *L cubitorum.* F.: *C cubitorum.* — *CCCLXV.* F.: *CCCLXVIII.* — 5, 4, 27. *Urbem — occupaverunt.* Vergl. 7, 28, 25: *quantum soli occupaverant castris, muro circumdedit.* — *LXXX.* F.: *XC.* — *spargi.* So 5, 21, 15: *incolae, qui sparsis tuguriis habitabant.* Virg. Aen. 1, 602: *gentis dardaniae, magnum quae sparsa per orbem.*

5, 4, 28. *Circumveniunt.* Die zwar naturgemässe, aber etwas freie Anwendung des Wortes in dieser aus dem ursprünglichen lokalen Sinne abgeleiteten Bedeutung steht ganz einzeln da. — *cavernae.* Wahrscheinlich ist darunter der oberhalb Babylons an dem linken Ufer des Flusses gelegene, ringsum ausgemauerte und mit dem Fluss durch einen Kanal verbundene See verstanden, den Herod. 1, 185 der Nitokris, Diod. 2, 9 der Semiramis zuschreibt. — *pressae.* Vergl. Cic. Verr. 2, 5, 27, 68: *totum* (opus, die Lautumiae von Syracus) *est ex saxo in mirandam altitudinem depresso, et multorum operis penitus exciso.* So sagt man *fossa, puteus, specus premitur* und *deprimitur.* Auch vom natürlichen Lauf eines Flusses *presso in solum alveo.* C. 5, 13, 8. — *accipiendum.* S. zu 4, 8, 8.

fastigium excessit, urbis tecta corriperet, nisi essent specus lacusque, qui exciperent. [29]Coctili laterculo structi sunt: totum opus bitumine astringitur. Pons lapideus, flumini impositus, iungit urbem. Hic quoque inter mirabilia orientis opera numeratus est: quippe Euphrates altum limum vehit, quo penitus ad fundamenta iacienda egesto, vix sufficiendo operi firmum reperiunt solum; [30]arenae autem subinde cumulatae, et saxis, quis pons sustinetur, annexae, morantur amnem, qui retentus acrius, quam si libero cursu mearet, illiditur.

V. [31]Arcem quoque ambitu XX stadia complexam habent. XXX pedes in terram turrium fundamenta demissa sunt, ad LXXX summum munimenti fastigium pervenit. [32]Super arcem, vulgatum Graecorum fabulis miraculum, pensiles horti sunt, summam murorum altitudinem aequantes multarumque arborum umbra et proceritate amoeni. [33]Saxo pilae, quae totum onus sustinent, instructae sunt, super pilas lapide quadrato solum stratum est, patiens terrae, quam altam iniiciunt, et humoris, quo rigant terras: adeoque validas arbores sustinent moles, ut stipites earum VIII cubitorum spatium crassitudine aequent, in L pedum altitudinem emineant: frugiferae aeque sunt, ut si terra sua alerentur. [34]Et quum vetustas non opera solum manu facta, sed etiam ipsam naturam paulatim exedendo perimat: haec moles, quae tot arborum radicibus premitur tantique nemoris pondere onerata est, inviolata durat; quippe XX [pedes] lati parietes sustinent, undecim pedum intervallo distantes, ut procul visentibus silvae montibus suis imminere videantur.

5, 4, 29. *Bitumine.* Hier ist das *bitumen* mit Recht als Mörtel bezeichnet. — *iungit urbem.* S. zu 3, 17, 1. — *sufficiendo* nach der ursprünglichen Bedeutung des Wortes, also *sufficere opus* ein Gebäude unterbauen, d. h. den Grund dazu legen, wie *substruere opus*. Andere: *fulciendo*, oder *suffulciendo*. — *firmum.* Z.: *firmo*.

5, 4, 30. *Acrius.* Aehnlich 6, 10, 5: *inde torrens et saxorum, per quae incurrit, asperitate violentior.* Ovid. Met. 3, 568 ff.: *sic ego torrentem, qua nil obstabat eunti, Lenius et modico strepitu decurrere vidi: At quacunque trabes obstructaque saxa tenebant, Spumeus et fervens et ab obice saevior ibat.* Wahrscheinlich ist die Stelle von der künstlichen Anhäufung von Steinen und Sand zu verstehen, durch welche man die Pfeiler gegen den Andrang der Fluthen zu schützen gesucht hatte.

5, 5, 31. *Arcem.* Wahrscheinlich ist die von Diodor. 2, 8 beschriebene Königsburg auf der Westseite des Flusses gemeint. — *habent.* F.: *habet.* Vergl. §. 27. Aehnliche Constr. 7, 41, 2: *petra circuitu C et L (stadia) complectitur.* — *demissa.* S. Virg. G. 2, 230: *alteque iubebis in solido puteum demitti.*

5, 5, 32. *Super arcem.* F.: *super arce*, wie Caes. b. c. 3, 39: (navem), *super qua turrim effectam ad introitum portus opposuit.* — 5, 5, 33. *Saxo — instructae.* S. 5, 4, 25: *murus instructus laterculo coctili.* 9, 40, 10. — *patiens.* S. 10, 31, 16: *ungulam iumenti dumtaxat patientem esse succi.* 5, 10, 2: *iam navium patiens.* — *frugiferae aeque sunt.* F.: *et frugiferae sint.* — *ut si* ohne vorhergehendes *aeque*, in der Bedeutung: wie wenn, ist als classisch bewährt. So Cic. Tusc. 4, 23, 51: *Scipio — privatus, ut si consul esset, qui rempublicam salvam esse vellet, se sequi iussit.*

5, 5, 34. *Exedendo.* S. zu 3, 10, 10. — [*pedes*] nach Conj. hinzugesetzt; doch ist auch die Zahl vielleicht nicht richtig. S. Diod. 2, 10, der die Dicke der Wände auf 22 Fuſs angiebt, die Weite der Zwischenräume auf 10 Fuss. — Das absolute *sustinent* ist bei der Nähe des Hauptbegriffs unbedenklich. — *ut* —. Wie

[35] Syriae regem, Babylone regnantem, hoc opus esse molitum memoriae proditum est, amore coniugis victum, quae desiderio nemorum silvarumque in campestribus locis virum compulit amoenitatem naturae genere huius operis imitari.

VI. [36] Diutius in hac urbe, quam usquam, constitit rex: nec alio loco disciplinae militari magis nocuit. Nihil urbis eius corruptius moribus nec ad irritandas illiciendasque immodicas cupiditates instructius. [37] Liberos coniugesque cum hospitibus stupro coire, modo pretium flagitii detur, parentes maritique patiuntur. Convivales ludi tota Perside regibus purpuratisque cordi sunt; Babylonii maxime in vinum et quae ebrietatem sequuntur, effusi sunt. [38] Feminarum convivia ineuntium in principio modestus est habitus, dein summa quaeque amicula exuunt, paulatimque pudorem profanant, ad ultimum (honos auribus habitus sit) ima corporum velamenta proiiciunt. Nec meretricum hoc dedecus est, sed matronarum virginumque, apud quas comitas habetur vulgati corporis vilitas. [39] Inter haec flagitia exercitus ille domitor Asiae per XXXIV dies saginatus, ad ea, quae sequebantur, discrimina haud dubie debilior futurus fuit, si hostem habuisset.

Ceterum, quo minus damnum sentiret, identidem incremento renovabatur. [40] Namque Amyntas Andromeni ab Antipatro Macedonum peditum sex milia adduxit: D praeterea eiusdem generis equites: [41] cum his DC Thracas, adiunctis peditibus suae gentis III milibus quingentis.

5, 13, 8: *platani et populi contegunt ripas, ita ut procul visentibus continuata videantur montibus nemora riparum.*

5, 5, 35. *Syriae* steht wie öfter für *Assyriae*. S. 7, 34, 18. Cic. Fin. 2, 32, 106: *ille rex Syriae* vom Sardanapal. — *regem*. Als Urheber wird von Andern Nabuchodonosor genannt. — *Genere huius operis*, durch die Einrichtung, Beschaffenheit dieses Baues. In der Entgegenstellung von *amoenitas* und *genus* liegt eine eigenthümliche Freiheit.

5, 6, 36. *Nec alio loco*. F.: *nec ullus locus*. — *cupiditates*. F.: *voluptates*. Man sagt *cupiditatem* oder *cupiditates irritare* und *illicere*, in so fern sinnliche Begierden durch eine Sache angeregt werden. Vergl. Cic. Tusc. 4, 6, 12: *quum libido ad id, quod videtur bonum, illecta et inflammata rapiatur.* Aber man kann auch sagen *voluptatem* oder *voluptates irritare* und *illicere*, wie man sagt *amorem, iram, suspicionem irritare.*

5, 6, 37. *Regibus*, wohl nach Analogie des Griech. und nach Vorgang der Dichter für *opulentis*. S. Hor. Carm. 2, 14, 11: *sive reges sive inopes erimus coloni.* — *in vinum effusi*. S. zu 8, 16, 25: *in amorem virgunculae — effusus est.*

5, 6, 38. *Habitus sit*. F.: *sit*. S. Quintil. decl. 3, 1, p. 60: *tuis honos sit habitus sanctissimis auribus*. Aehnlich *honorem praefari* (z. B. Cic. ad fam. 9, 22, 4: *si dicimus; ille patrem strangulavit, honorem non praefamur)* und *honorem praefari auribus.*

5, 6, 39. *Saginatus*. Ursprünglich 9, 29, 16: *saginati corporis sequi inutilem beluam.* Uebertragen häufig, z. B. Cic. pro Sest. 36, 78: *qui ab illo pestifero ac perdito cive iam pridem reipublicae sanguine saginantur.* — *renovabatur*. F.: *novabatur*. S. Cic. Mur. 15. 33: (Mithridates) *tantum consilio atque auctoritate valuit, ut se, rege Armeniorum adiuncto, novis opibus copiisque renovarit.*

5, 6, 40. *Andromeni*. Die Endung des Genit. auf *i* statt *is* ist bei griechischen und barbarischen Namen nicht selten. So *Euripidi*, *Candauli*. S 7, 43, 27: *Arimasi*. — 5, 6, 41. *Peditibus — milibus*. Wenn der Zahlbegriff

Et ex Peloponneso mercenarius miles ad IV milia advenerat cum CCCLXXX equitibus. 42 Idem Amyntas adduxerat L principum Macedoniae liberos adultos ad custodiam corporis: quippe inter epulas hi sunt regis ministri, iidemque equos ineuntibus proelium admovent, venantesque comitantur, et vigiliarum vices ante cubiculi fores servant: magnorumque praefectorum et ducum haec incrementa sunt et rudimenta.

43 Igitur arci Babyloniae rex Agathone praesidere iusso cum DCC Macedonum trecentisque mercede conductis, praetores, qui regioni Babyloniae ac Ciliciae praeessent, Menetem et Apollodorum relinquit. His duo milia militum cum mille talentis dat: utrique praeceptum, ut in supplementum milites legerent. 44 Mazaeum transfugam satrapea Babyloniae donat, Bagophanem, qui arcem tradiderat, se sequi iussit; Armenia Mithreni, Sardium proditori, data est. 45 Ex pecunia deinde Babyloniae tradita Macedonum equitibus sexceni denarii tributi: peregrinus eques quingenos accepit, ducenos pedes, ceteri stipendium duum mensum.

gleichsam ergänzend zu dem Begriff des Objekts, worauf er sich bezieht, hinzugefügt wird, so kann das Verhältniss der Abhängigkeit nicht eintreten, wodurch die gewöhnliche Construktion mit dem Genit. veranlasst wird. S. C. 3, 23, 2: *in eodem Thymodes erat, Graecis peditibus mercede conductis triginta milibus praepositus.* 9, 13, 21: *arma XXV milia auro et argento caelata pertulerat.* Beide verbunden in verschiedener Auffassung z. B. bei Liv. 37, 40, 11: *inde auxiliares mixti omnium generum duo milia et septingenti, et tria milia cataphractorum equitum.* S. zu 4, 44, 12. — *ad IV milia. Ad* ist in der Verbindung mit Zahlbegriffen wie ein Adverbium gebraucht und hat häufig keinen Einfluss auf die gramm. Fügung des folgenden Nomen. So Caes. bell. gall. 2, 33: *occisis ad hominum milibus quattuor, reliqui in oppidum reiecti sunt.* Liv. 35, 22, 4: *ad mille quingenti ad consules transfugerunt.* Doch tritt zuweilen die Präposition in ihre Rechte. So Liv. 22, 50, 11: *in maiora castra ad sexcentos evaserunt.*

5, 6, 42. *Ad custodiam corporis.* Vergl. die entsprechende Stelle 8, 21, 2—6. — *Ineuntibus, venantes.* F.: *ineunti, venantem.* S. 8, 21, 4. — *admovent.* S. 6, 14, 5: *admoveri sibi et Artabazo equos iussit.* — *incrementa.* Diese Geschäfte und Verrichtungen konnten gleichsam als Bildungsmittel für die künftigen Heerführer angesehen werden; bei ihnen legten sie die ersten Proben ihres Muthes und ihrer Tapferkeit ab.

5, 6, 43. *Ac Ciliciae.* F.: *et civitati.* — *relinquit.* F.: *reliquit.* — *His duo milia militum cum mille talentis dat.* F.: *his duo millia peditum dat cum mille talentis.* — *utrique.* Nachher 5, 23, 12 erwähnt C. *supplementum novorum e Cilicia militum.*

5, 6, 44. *Satrapea.* F.: *satrapia.* — *Mithreni.* Vergl. 3, 30, 6. — 5, 6, 45. *Tradita* nach *Babyloniae* von Z. eingeschaltet. Es ist von dem königlichen Schatz die Rede, der von Bagophanes zu Babylon aufbewahrt und an Alex. übergeben worden war. S. 5, 3, 20. Daher kann *Babyloniae* nur als casus localis angesehen werden. — *Macedonum equitibus.* F.: *Macedonibus equitibus.* Dieses heisst: den Macedoniern, welche Reuter waren, jenes: den Macedoniern, welche Reuter waren. — *ducenos pedes, ceteri stipendium duum mensum* Nach Conj.; F.: *ducenis pedestrium stipendium mensum est.* Der Inhalt der Stelle ist durch Diod. 17, 64 bestimmt: ἐκ δὲ τῶν ληφθέντων χρημάτων τῶν μὲν ἱππέων ἑκάστῳ ἓξ μνᾶς ἐδωρήσατο, τῶν δὲ συμμάχων πέντε, τῶν δ' ἐκ τῆς φάλαγγος Μακεδόνων δύο, τοὺς δὲ ξένους διμήνοις μισθοφοραῖς ἐτίμησε πάντας. Vielleicht war ursprünglich geschrieben: *ducenos pedes Macedonum, duum stipendium mensum mercenarius.* — *stipendium* ist nicht für *donum* oder *largitio voluntaria* gebraucht. Als Maass für die Grösse des Geschenks giebt C. den bestimmten Sold an. — *mensum.* Andere die gewöhnliche Form.

VII. [1]His ita compositis, in regionem, quae Satrapene vocatur, pervenit. Fertilis terra, copia rerum et omni commeatu abundans. [2]Itaque diutius ibi substitit, ac, ne desides otio demitterent animos, iudices dedit, praemiaque proposuit de virtute militari certantibus. [3]Novem, qui fortissimi iudicati essent, singulis militum milibus praefuturi erant, chiliarchas vocabant, tunc primum in hunc numerum copiis distributis: namque antea quingenariae cohortes fuerant, nec fortitudinis praemia cesserant. [4]Ingens militum turba convenerat egregio interfutura certamini, testis eadem cuiusque factorum et de iudicibus latura sententiam: quippe verone an falso honos cuique haberetur, ignorari non poterat. [5]Primus omnium virtutis causa donatus est Atharrias senior, qui omissum apud Halicarnasson a iunioribus proelium unus maxime accenderat: proximus ei Antigenes visus est: tertium locum Philotas Augaeus obtinuit: quartus Amyntae datus: post hos Antigonus, et ab eo Lyncestes Amyntas fuit: septimum locum Theodotus, ultimum obtinuit Hellanicus. [6]In disciplina quoque militaris rei a maioribus pleraque tradita summa utilitate mutavit. Nam quum ante equites in suam quisque gentem describerentur seorsus a ceteris, exempto nationum

5, 7, 1. *Satrapene* ist höchst wahrscheinlich von C. selbst oder von Abschreibern irrthümlich statt *Sittacene* gesetzt. Diese Landschaft war auf dem Wege von Babylon nach Susa gelegen. — 5, 7, 2. *Demitterent.* Dieser Tropus, der gewöhnlich von Entmuthigten, Beschämten, Furchtsamen, Verzweifelnden gebraucht wird, lässt sich am Natürlichsten aus der Gewohnheit erklären, wonach zur Bezeichnung eines Gemüthszustandes ein Ausdruck gewählt ist, der von einer gleichzeitigen, durch jenen hervorgebrachten körperlichen Bewegung hergenommen wird. Daher die Verbindung mit *oculos* oder *vultum demittere;* so Ovid. Metam. 7, 133: *demisere metu vultumque animumque Pelasgi.* Doch kann man es auch aus dem Seeleben herleiten, wo denn *antennas demittere* (de bell. alex. 45, 2) zu *animum demittere* in eben so guter Analogie steht, wie *vela contrahere* zu *animum contrahere.*

5, 7, 3. *Chiliarchas.* Die Stelle ist nicht ganz klar, deutet aber wahrscheinlich darauf, dass in Folge der Vergrösserung des Heeres nach der Schlacht von Arbela die Einrichtung grösserer Unterabtheilungen in den einzelnen Corps nothwendig erschien. Bei zwei Hauptabtheilungen des macedonischen Heeres, bei den ἑταῖροι ἱππεῖς und bei den ὑπασπισταί, lassen sich aus der spätern Zeit des Feldzugs Chiliarchien bestimmt nachweisen; nicht unwahrscheinlich sind sie bei dem dritten Haupttheil, in den einzelnen τάξεις der Phalanx. — *fuerant.* F.: *erant.* — *cesserant.* So nach Conj.; bisher *gesserant.* Vergl. 6, 43, 29: *Dareo sublato, praemium regis occisi Asiam et totum orientem interfectoribus esse cessura.* Und zu 7, 26, 16. 7, 18, 26. 6, 3, 18.

5, 7, 5. *Atharrias.* Vergl. C. 8, 4, 36. 7, 1, 5. — *accenderat.* S. zu 4, 58, 19 und zu 6, 41, 8. — *Antigenes.* Vergl. 8, 48, 15. — *Augaeus.* F.: *Angeus.* Vielleicht stammte er aus Augaea in Chalcidice. — *ab eo.* Die Präpos. *ab* wird bei Aufzählungen im Uebergange von einer Person zur andern oft angewendet. Bei der Herzählung von Gegenständen findet sich dieser Gebrauch selten. — *Lyncestes.* Vergl. zu 7, 1, 5. — *Theodotus.* Da §. 3 die Ernennung von neun Chiliarchen angekündigt ist, so vermuthete man, dass nach *Theodotus* eine Lücke für den achten anzunehmen sei. Andere suchten den Fehler in der Zahl §. 3 und stellten dort *VIII* für *VIIII* her. Vielleicht ist darin eine Uebergangspartikel verborgen. — *Hellanicus.* Vielleicht derselbe, dessen Arrian 1, 21, 5 bei der Belagerung von Halikarnassus mit einer gewissen Auszeichnung erwähnt. — 5, 7, 6. *Summa utilitate.* F.: *utiliter.* — *seorsus.* F.: *seorsum.* Vergl. 7, 10, 37. 4, 31, 18.

discrimine, praefectis, non utique suarum gentium, sed delectis, attribuit. [7] Tuba, quum castra movere vellet, signum dabat, cuius sonus plerumque, tumultuantium fremitu exoriente, haud satis exaudiebatur: ergo perticam, quae undique conspici posset, supra praetorium statuit, ex qua signum eminebat pariter omnibus conspicuum: observabatur ignis noctu, fumus interdiu.

VIII. [8] Iamque Susa ei adituro Abulites, regionis eius praefectus, sive Darei iussu, ut Alexandrum praeda retineret, sive sua sponte, filium obviam misit, traditurum se urbem promittens. [9] Benigne iuvenem excepit rex, et eodem duce ad Choaspen amnem pervenit, delicatam, ut fama est, vehentem aquam. [10] Hic Abulites cum donis regalis opulentiae occurrit. Dromades cameli inter dona erant velocitatis eximiae, XII elephanti a Dareo ex India acciti, iam non terror, ut speraverat, Macedonum, sed auxilium, opes victi ad victorem transferente fortuna. [11] Ut vero urbem intravit, incredibilem ex thesauris summam pecuniae egessit, L milia talentum argenti non signati forma, sed rudi pondere. [12] Multi reges tantas opes longa aetate cumulaverant liberis posterisque, ut arbitrabantur, quas una hora in externi regis manus intulit. [13] Consedit deinde in regia sella multo excelsiore, quam pro habitu corporis. Itaque quum pedes imum gradum non contingerent, unus ex regiis pueris mensam subdidit pedibus. [14] Et quum spadonem, qui Darei fuerat, ingemiscentem conspexisset rex, causam maestitiae requisivit. Ille indicat, Dareum vesci in ea solitum, seque sacram eius mensam ad ludibrium recidentem sine lacrimis conspicere non posse. [15] Subiit ergo regem verecundia violandi hospitales deos. Iamque subduci iubebat, quum

5, 8, 8. *Ei* fehlt bei F. — *Sua* vor *sponte* fehlt bei F. — *filium*. Wahrscheinlich Oxathres, der von Arr. 3, 8, 5. 3, 19, 2. 7, 4, 1 erwähnt wird. Seine Belohnung war die Satrapie von Paraitacene.

5, 8, 9. *Choaspen*. Andere: *Idaspin*. Wahrscheinlich der jetzige Kera oder Kerkha, während der Eulaeus, der mit dem Choaspes oft für identisch gehalten worden, dem heutigen oberen Kuran oder Karun zu entsprechen scheint. — *delicatam*. S. Plin. N. H. 6, 27, 31 p. 334, 22: *Eulaeus, ortus in Medis — et ipso in magna caerimonia, siquidem reges non ex alio bibunt, et ob id in longinqua portant*. Solin. c. 41 p. 364: *Choaspes ita dulcis est, ut persici reges, quamdiu intra ripas Persidis fluit, solis sibi ex eo pocula vindicarint et quum eundum foret peregre, aquas eius secum vectitarint.*

5, 8, 10. *Dromades cameli*. S. Diod. 19, 37: διατείνει τὸ ζῶον τοῦτο (er nennt vorher δρομάδας καμήλους) σταδίους οὐ πολὺ ἐλάττους χιλίων πενταχοσίων. Isidor. Orig. 12, 1, 36: *dromeda genus est camelorum minoris quidem staturae, sed velocioris. Centum enim et amplius milia una die pergere solet.* — *iam non*. F.: *non iam*. S. zu 4, 39, 3. — *speraverat*. F.: *speraverant*. Vergl. 4, 35, 4: *ingens, ut crediderat, hostium terror, ducentae falcatae quadrigae.*

5, 8, 11. *Forma*, bei Münzen das Gepräge, meistens im engern Sinn. So Ovid. Fast. 1, 229: *cur navalis in aere Altera signata est, altera forma biceps?* Senec. ep. 34: *si id egeris, ut omnia facta dictaque tua inter se congruant ac respondeant sibi et una forma percussa sint.*

5, 8, 13. *Imum gradum*. S. Diod. 17, 66: τοῦ κατὰ τὸν θρόνον ὑποβάθρου. — 5, 8, 14. *Recidentem*. S. 9, 29, 23: *celebratam Macedonum fortitu-*

Philotas: *Minime vero haec feceris, rex, sed omen quoque accipe, mensam, ex qua libavit hostis epulas, tuis pedibus esse subiectam.*

IX. [16] Rex, Persidis finem aditurus, Susa urbem Archelao et praesidium III milium tradidit: Xenophilo arcis cura mandata est, Macedonum aetate gravibus praesidere arcis custodiae iussis: [17] thesaurorum Callicrati tutela permissa: satrapea regionis susianae restituta Abulitae. Matrem quoque Darei et liberos in eadem urbe deponit. [18] Ac forte macedonicas vestes multamque purpuram dono ex Macedonia sibi missam cum his, quae confecerant, tradi Sisygambi iubet: omni namque honore eam et filii quoque pietate prosequebatur: [19] admonerique iussit, ut, si cordi quoque vestis esset, conficere eam neptes suas assuefaceret; donoque, quae docerent, dare. Ad hanc vocem lacrimae obortae prodidere animum aspernantis id munus; quippe non aliud magis in contumeliam Persarum feminae accipiunt, quam admovere lanae manus. [20] Nuntiant, qui dona tulerant, tristem esse Sisygambim, dignaque res et excusatione et solatio visa. Ipse ergo pervenit ad eam, et, *Mater*, inquit,

dinem a d l u b i b r i u m r e c i d i s s e verebatur. — 5, 8, 15. *A c c i p e.* S. Liv. 5, 55, 1. 2: *quum cohortes ex praesidiis revertentes forte agmine forum transirent, centurio in comitio exclamavit: signifer, statue signum; hic manebimus optime. Qua voce audita, — senatus, a c c i p e r e s e o m e n, ex curia egressus, conclamavit.*

5, 9, 16. *F i n e m.* F.: *fines.* Bei dem Sing. ist nur die Grenzlinie gedacht, wie bei Curt. 7, 29, 2: *Tanais Asiam et Europam f i n i s interfluit.* — *g r a v i b u s — i u s s i s.* F.: *graves — iussi.* — *p r a e s i d e r e a r c i s c u s t o d i a e. Praesidere* kann eigentlich nur vom Befehlshaber gesagt werden. So Curt. 5, 6, 43: *a r c i Babyloniae Agathone p r a e s i d e r e iusso.* Tac. annal. 12, 60: *Augustus apud equestres, qui A e g y p t o p r a e s i d e r e n t, lege agi decretaque eorum perinde haberi iusserat, ac si magistratus romani constituissent.* Indess wie *praesidio esse* von den Soldaten gebraucht wird, die eine Stadt, ein Land beschützen sollen, so ist auch *praesidere* zuweilen, wiewohl selten, auf die Land- oder Seemacht übertragen, die einen ähnlichen Zweck zu erfüllen bestimmt ist. So Curt. 3, 3, 20: *n a v e s, quae Hellesponto p r a e s i d e r e n t.* Tacit. ann. 4, 5: *proximum Galliae litus rostratae n a v e s p r a e s i d e b a n t.*

5, 9, 17. *S u s i a n a e.* F.: *susiae.* S. 4, 45, 6. — *A b u l i t a e.* F.: *Abuliti*, gegen den bessern Gebrauch. — 5, 9, 18. *C o n f e c e r a n t.* F.: *eam confecerant.* — *i u b e t.* F.: *iussit.* Für den Anfang der Erzählung schickt sich das Präsens ganz vorzüglich, wie denn auch der Wechsel der Tempora im Folgenden von grosser Kunst zeugt.

5, 9, 19. *Q u o q u e.* Da *quoque* weder auf einen einzelnen Begriff noch auf den ganzen Satz eine Beziehung hat, die man dem sonstigen Gebrauch nach zu erwarten berechtiget ist, so muss man die Stelle für verdorben halten. Wahrscheinlich lautete sie: *si cordi e i quoque vestis esset:* wenn diese Kleidung auch ihr gefalle, so möge sie ihre Enkelinnen zur Anfertigung derselben anhalten. *Cordi esse* wie *placere al., delectare al.* z. B. Cic. Or. 16, 53: *flumen aliis verborum volubilitasque c o r d i e s t —: distincta alios et interpuncta intervalla, morae respirationesque d e l e c t a n t.* — *q u a e d o c e r e n t.* So nach Conj. Früher: *s e d o c e r e t*, oder *d o c e r e t.* — *i n c o n t u m e l i a m — a c c i p i u n t.* Die Redensart ist ursprünglich von Handlungen Anderer gebraucht worden, unter denen das sittliche Gefühl einer Person leidet. So Terent. Adelph. 4, 3, 14. 15: *omnes, quibus res sunt minus secundae, magis sunt, nescio quomodo, suspiciosi: a d c o n t u m e l i a m o m n i a a c c i p i u n t m a g i s.* Vergl. Curt. 5, 9, 21. Daraus abgeleitet ist die Anwendung, nach der sie auch von Handlungen gebraucht wird, zu denen Jemand durch Andere gezwungen ist oder werden soll. Und so ist hier *admovere lanae manus* zu fassen. — 5, 9, 20. *E t* vor *excusatione* ist von Z. eingeschoben.

hanc vestem, qua indutus sum, sororum non solum donum, sed etiam opus vides: nostri decepere me mores. [21] *Cave, obsecro, in contumeliam acceperis ignorationem meam. Quae tui moris esse cognovi, ut spero, abunde servata sunt.* [22] *Scio, apud vos filio in conspectu matris nefas esse considere, nisi quum illa permisit: quotienscunque ad te veni, donec, ut considerem, annueres, restiti. Procumbens venerari me saepe voluisti: inhibui. Dulcissimae matri Olympiadi nomen debitum tibi reddo.*

X. [III, 1] Mitigato animo eius, rex quartis castris pervenit ad Tigrin fluvium: Pasitigrin incolae vocant: oritur in montibus Uxiorum, et per L stadia silvestribus ripis praeceps inter saxa devolvitur. [2] Accipiunt deinde eum campi, quos clementiore alveo praeterit, iam navium patiens. DC sunt stadia mollioris soli, per quod leni tractu aquarum persico mari se insinuat. [3] Amne superato, cum IX milibus peditum et Agrianis sagittariisque et Graecorum mercenariorum tribus milibus, additis Thracum mille, in regionem Uxiorum pervenit. Finitima Susis est et in primam Persidem excurrit, artum inter se et Susianos aditum relinquens. [4] Madates erat regionis praefectus, haud sane temporum homo; quippe ultima pro fide experiri decreverat. [5] Sed periti locorum Alexandrum

5, 9, 21. *Acceperis.* F.: *accipias.* S. zu 5, 9, 19. — 5, 9, 22. *Filio.* F.: *filium.* S. 8, 8, 19.

5, 10, 1. *Ad Tigrin fluvium.* F.: *ad fluvium.* — *Pasitigrin.* Wahrscheinlich ist der Eulaeus (Kuran) gegen das Meer zu, nach Vereinigung aller seiner Arme, Pasitigris genannt worden. — 5, 10, 2 *Accipiunt.* S. 8, 30, 6: *Indus rubro mari accipitur.* Auch vergl. 8, 30, 3: *quae austrum accipiunt.* — *clementiore alveo.* S. Tac. Germ. 1: *Danubius, molli et clementer edito montis iugo effusus.* — *navium patiens*, wie 9, 34, 2. S. zu 5, 5, 33. — *mollioris soli.* S. 8, 30, 7: *saxis impeditus, quibus crebro reverberatur; ubi mollius solum reperit, stagnat insulasque molitur.* Plin. N. H. 6, 18, 22 vom Ganges: *alii cum magno fragore ipsius statim fontis erumpere, deiectumque per scopulosa et abrupta, ubi primum molles planities contingat, in quodam lacu hospitari.* Caes. b. g. 5, 9: *in litore molli atque aperto.* — *se insinuat.* Nicht vom geschlängelten Laufe des Flusses, noch weil derselbe sich in einen Meerbusen ergiesst, sondern weil er sich ganz mit dem Meere vermischt, in dessen innerste Tiefen eindringt. Vergl. Liv. 32, 13, 1: *consul per ipsas angustias, qua se inter valles flumen insinuat, hostem sequitur.* Ib. 9, 2, 8: *antequam venias ad campum, intrandae primae angustiae sunt: et aut eadem, qua te insinuaveris, retro via repetenda —.*

5, 10, 3. *Amne.* F. davor noch *Alexander.* S. zu 4, 29, 2. — *sagittariisque* von Z. hinzugefügt. — *et Graecorum — mille.* Nach Conj.; F.: *atque Graecorum mercenariis millibus III, additis millibus Thracum.* Wegen des Gebrauchs von *mille* als Subst. mit dem partit. Genit. s. Liv. 21, 52, 9: *equitatum suum, mille peditum iaculatoribus ferme admixtis, — trans Trebiam mittit.* Ib. 21, 61, 1: *Hasdrubal cum octo milibus peditum, mille equitum —.* Vergl. C. 5, 19, 22. — *artum inter se et Susianos aditum.* Von den zwei Wegen aus Chusistan nach Farsistan, die bis jetzt allein von Reisenden beschrieben worden sind, kann nur der eine hier in Betracht kommen, der von Sus nach Shuster über Bebahan im Jerahi-Thal, ferner am Kala Sefid im Tab-Thale vorüber nach Shiraz führt. In diesem Lokal sind die susischen und persischen Pässe zu suchen. S. zu 5, 12, 17.

5, 10, 4. *Regionis.* F.: *huius reg.* — *temporum.* F.: *temporum multorum* Gron. Obs. 1, 24 p. 149 bemerkt: *C. hominem temporum dixit, qui ex temporibus et fortuna pendet, qui totus ad temporum varietatem se componit et mutat.* Vergl. 4, 22, 11. 5, 26, 8.

docent, occultum iter esse per calles et aversum ab urbe: si paucos misisset leviter armatos, super capita hostium evasuros. [6]Quum consilium placuisset, iidem itinerum fuerunt duces. M et D mercede conducti et Agriani fere M Tauroni praefecto dati, ac post solis occasum iter ingredi iussi. [7]Ipse tertia vigilia castris motis circa lucis ortum superat angustias, caesaque materia cratibus et pluteis faciendis, ut, qui turres admoverent, extra teli ictum essent, urbem obsidere coepit. [8]Praerupta erant omnia, saxis et cotibus impedita. Multis ergo vulneribus depulsi, ut quibus non cum hoste solum, sed etiam cum loco dimicandum esset, subibant tamen, [9]quia rex inter primos constiterat, interrogans tot urbium victores, an erubescerent haerere in obsidione castelli exigui et ignobilis; simul admonens * *
Inter haec eminus petebatur; quem testudine obiecta milites, ubi, ut discederet, perpellere nequierant, tuebantur.

XI. [10]Tandem Tauron super arcem urbis se cum suo agmine ostendit: ad cuius conspectum et hostium animi labare et Macedones acrius proelium inire coeperunt. [11]Anceps oppidanos malum urgebat, nec sisti vis hostium poterat. Paucis ad moriendum, pluribus ad fugam animus fuit, magna pars in arcem concessit. Inde XXX oratoribus missis ad deprecandum, triste responsum a rege redditur, non esse veniae locum. [12]Itaque suppliciorum quoque metu perculsi ad Sisygambim, Darei matrem, occulto itinere ignotoque hostibus mittunt, qui peterent, ut ipsa regem mitigaret, haud ignari, parentis eam loco diligi colique. Et Madates sororis eius filiam secum matrimonio iunxerat, Dareum propinqua cognatione contingens. [13]Diu

5, 10, 6. *Itinerum*, weil es mannichfaltige, viel verschlungene, schwierige Wege waren. Aehnlich Liv. 23, 33, 8: *dat qui prosequantur, itinera cum cura demonstrent, quae loca quosque saltus aut Romanus aut hostes teneant.* — *Tauroni.* Es kommt C. 8, 48, 15 und Arr. 5, 16, 3 ein Tauron als Befehlshaber der Phalanx, und Arr. 5, 14, 1 ein Tauron als τοξάρχης vor.

5, 10, 7. *Superat.* F.: *superaverat.* — *ictum.* Z.: *iactum.* S. zu 4, 11, 23. — 5, 10, 8. *Subibant.* Oft absolut. So Liv. 5, 43, 2 von der Belagerung des Capitols durch die Gallier: *prima luce signo dato multitudo omnis in foro instruitur: inde clamore sublato ac testudine facta, subeunt.*

5, 10, 9. *Erubescerent.* Die Empfindung durch einen körperlichen Zustand, den jene hervorgebracht. S. 5, 18, 10. 5, 13, 3. — *simul admonens * * Inter haec eminus petebatur.* F.: *simul iam inter haec eminus petebatur;* Andere: *simul admonens iam inter haec eminus petebatur.* — *quem.* Zum Theil nach Conj.; F.: *quum testudine obi. mil., qui ut inde discederet perpellere nequiverant, tuebantur;* früher *quem testudine obiecta milites, ut inde discederet, pellere nequiverant, tuebantur.* Wegen *quem* vergl. 4, 27, 20: *linqui deinde animo et submitti genu coepit: quem proximi exceptum in castra receperunt.* — 5, 10, 10. *Labare.* S. Cic. ad Att. 8, 14: *scito labare meum consilium illud, quod satis iam fixum videbatur.*

5, 11, 11. *Ad fugam animus.* S. 5, 36, 13: *si Besso tantum animi fuisset ad proelium, quantum ad parricidium fuerat.* 4, 54, 15: *ne illis quidem ad fugam locus est.* Gewöhnlich mit dem Gerund., z. B. Cic. Font. 14, 30. *quodsi aut quantam voluntatem habent ad hunc opprimendum aut quantam ad maledicendum licentiam, tantum haberent aut ad ementiendum animi aut ad fingendum ingenii.*

5, 11, 12. *Quoque* von Z. eingeschaltet. Desgleichen *eius* hinter *sororis.* —

Sisygambis supplicum precibus repugnavit, abnuens, deprecationem pro illis non convenire fortunae, in qua esset: adiecitque, metuere sese, ne victoris indulgentiam fatigaret, saepiusque cogitare, captivam esse se, quam reginam fuisse. [14]Ad ultimum victa litteris Alexandrum ita deprecata est: ut ipsam excusaret, quod deprecaretur: petere se, ut illis quoque; si minus, sibi ignosceret: pro necessario ac propinquo suo, iam non hoste, sed supplice, tantum vitam precari. [15]Moderationem clementiamque regis, quae tunc fuit, vel una haec res possit ostendere: non Madati modo ignovit, sed omnes et deditos et captivos libertate atque immunitate donavit, urbem reliquit intactam, agros sine tributo colere permisit. A victore Dareo plura mater non impetrasset.

XII. [16]Uxiorum deinde gentem subactam Susianorum satrapae contribuit: divisisque cum Parmenione copiis, illum campestri itinere procedere iubet; ipse cum expedito agmine iugum montium cepit, quorum perpetuum dorsum in Persidem excurrit. [17]Omni hac regione vastata, tertio die Persidem, quinto angustias, quas illi susidas pylas vocant, intrat. Ariobarzanes has cum XXV milibus peditum occupaverat rupes abscissas et undique praeruptas, in quarum cacuminibus extra teli iactum barbari stabant, de industria quieti et paventibus similes, donec in artissimas fauces penetraret agmen. [18]Quod ubi contemptu sui pergere vident, tum vero ingentis magnitudinis saxa per montium prona devolvunt, quae incussa saepius subiacentibus petris maiore vi incidebant,

5, 11, 13. *Non convenire.* F.: *convenire.* Jene Lesart ist nach griechischer Construction. S. Matth. Gramm. §. 533. Anm. p. 1046 ff. — *indulgentiam fatigaret.* S. Liv. 1, 11, 2: *Romulum coniunx, precibus raptarum fatigata, orat.* — *saepiusque.* F.: *saepius.*

5, 12, 16. *Satrapae.* F.: *satrapiae. Contribuere* passt zu beiden Objekten. Vergl. Liv. 36, 35, 7: *Elei per se ipsi quam per Romanos maluerunt achaico contribui concilio.* Plin. N. H. 5, 29, 29 p. 276: *sex oppida contributa ei* (Halicarnasso) *sunt a magno Alexandro.* — *cum.* S. Curt. 9, 39, 6: *levem armaturam cum Ptolemaeo Leonnatoque partitus est.* — *campestri itinere.* Dass man unter diesem Wege nicht den Umweg durch Medien zu verstehen habe, ergiebt sich schon aus der Bemerkung, dass Alexander unmöglich in einem Moment, wo er einen entscheidenden und schweren Kampf erwarten musste, einen so bedeutenden Theil seines Heeres weit von sich entfernen konnte. Da es nun nur den einen Weg nach Persepolis gab, der durch das Jerahi und Tab-Thal führte, so hat man wahrscheinlich die Angabe von Curtius so zu verstehen, dass Parmenio den Befehl erhalten habe, auf der grossen durch dieses Terrain hindurchführenden Strasse langsam nachzurücken, während Alexander mit dem Kern seiner Truppen vorauszog und die noch nicht unterworfenen Bewohner der nächsten Gebirgszüge bekämpfte. Curtius gebraucht auch 6, 10, 3 denselben Ausdruck nicht ganz genau.

5, 12, 17. *Susidas pylas.* Vergl. Arr. 3, 18, 2: ὡς δὲ ἐπὶ τὰς πύλας τὰς περσίδας ἀφίκετο, καταλαμβάνει αὐτοῦ Ἀριοβαρζάνην. Beide Namen beziehen sich auf dieselbe schwierige Gebirgspassage zwischen dem Lande der Uxier und Persis. S. zu 5, 10, 3. — *Ariobarzanes.* Der Satrap der Provinz. Vergl. 5, 16, 33. — *abscissas.* Z.: *abscisas.* Vergl. zu 7, 21, 2 und zu 3, 29, 25. *Abscisae rupes* würde heissen: *de summo ad imum quasi ferro caesae.*

5, 12, 18. *Quod ubi.* In dieser und ähnlichen Verbindungen ist *quod* nicht rein äusserlich als particula expletiva, im Sinne von: und, nun, ja, zu betrachten, sondern es enthält eine Hindeutung, eine Vorbereitung auf den Gedanken

nec singulos modo, sed agmina proterebant. [19] Fundis quoque excussi lapides et sagittae undique ingerebantur. Nec id miserrimum fortibus viris erat, sed quod inulti, quod ferarum ritu velut in fovea deprehensi caederentur. [20] Ira igitur in rabiem versa, eminentia saxa complexi, ut ad hostem pervenirent, alius alium levantes conabantur ascendere. Ea ipsa, multorum simul manibus correpta et convulsa, in eos, qui commoverant, recidebant. [21] Nec stare ergo poterant nec niti, ne testudine quidem protegi, quum tantae molis onera propellerent barbari. Regem non dolor modo, sed etiam pudor temere in illas angustias eiecti exercitus angebat. [22] Invictus ante eam diem fuerat, nihil frustra ausus: impune Ciliciae fauces intraverat, mare quoque novum in Pamphyliam iter aperuerat: tunc haesitabat deprehensa felicitas, nec aliud remedium erat, quam reverti, qua venerat. [23] Itaque signo receptui dato, densatis ordinibus,

des folgenden, mit *si*, *ubi*, *quoniam* u. a. beginnenden Satzes, wie sie aus der nachlässigen, weitschweifigen Rede des gewöhnlichen Lebens hervorgehen konnte; z. B. *quod si*, was den Fall anbetrifft, wenn —.

5, 12, 19. *Quod ferarum.* So nach Codd.; Z.: *quidem ferarum*, F.: *ferarum.* Vergl. 3, 17, 9: *campos esse vitandos, ubi circumiri, ubi ancipiti acie opprimi possent.* — 5, 12, 20. *Eminentia saxa.* Vergl. zu 4, 13, 10. — *pervenirent.* F.: *perveniant.*

5, 12, 21. *Nec stare ergo poterant nec niti, ne testudine quidem protegi.* F.: *nec stare ergo, nec niti, nec testudine quidem protegi poterant.* *Nec testudine quidem* lässt sich einigermassen durch ähnliche Beispiele vertheidigen. So Liv. 22, 60, 12: *si hoc P. Sempronius diceret, nec viros quidem nec Romanos vos duceret, si nemo tantae virtutis extitisset comes.* Vergl. zu Curt. 3, 29, 24. Indess ist *ne testudine quidem* dem gewöhnlichen Gebrauch angemessener. S. Tac. A. 2, 80: *vel non animus, non spes, ne tela quidem nisi agrestia ad subitum usum properata.* Liv. 27, 18, 9: *nec tumulos nec arcem, ne mare quidem armis obstitisse suis.* — *onera.* Der Zusammenhang lehrt, dass von Felsblöcken die Rede sei, die losgebrochen und über die Felswand herabgewälzt werden. Während also *onus* sonst den Begriff dessen bezeichnet, was auf einem bestimmten Subjekt als eine Last ruht, verschwindet hier diese Beziehung auf ein Subjekt und es bleibt nur der Begriff einer schweren Masse. — *eiecti.* F.: *coniecti.* Der *eiectus* entbehrt der Ruhe und Sicherheit, die ihm sein bisheriger Aufenthalt gewährte; er ist allen Gefahren Preis gegeben.

5, 12, 22. *Ante eam diem.* F. Z: *ad eam diem.* S. Terent. Hecyr. 5, 4, 23: *nam numquam ante hunc diem meis oculis eam, quod nossem, videram.* — *mare.* F.: *mari.* Ausser Dichtern haben auch Prosaiker aus der ältern Zeit oder von alterthümlicher Art jene Form gebraucht; die gewöhnliche Ausdrucksweise hat indess *mari* festgehalten. — *in Pamphyliam iter.* S. 6, 9, 16: *non mare illud, quod exaestuans iter fluctibus occupat, euntes nos moratur.* Vergl. Strab. 14, p. 666: περὶ Φασηλίδα δ' ἐστὶ τὰ κατὰ θάλατταν στενά, δι' ὧν Ἀλέξανδρος παρήγαγε τὴν στρατείαν· ἔστι δὲ ὄρος Κλίμαξ καλούμενον· ἐπίκειται δὲ τῷ παμφυλίῳ πελάγει, στενὴν ἀπολείπων πάροδον ἐπὶ τῷ αἰγιαλῷ, ταῖς μὲν νηνεμίαις γυμνουμένην, ὥστε εἶναι βάσιμον τοῖς ὁδεύουσι, πλημμύροντος δὲ τοῦ πελάγους, ὑπὸ τῶν κυμάτων καλυπτομένην ἐπὶ πολύ. — ὁ δὲ Ἀλέξανδρος εἰς χειμέριον ἐμπεσὼν καιρὸν καὶ τὸ πλέον ἐπιτρέπων τῇ τύχῃ, πρὶν ἀνεῖναι τὸ κῦμα, ὥρμησε καὶ ὅλην τὴν ἡμέραν ἐν ὕδασι γενέσθαι τὴν πορείαν συνέβη, μέχρι ὀμφαλοῦ βαπτιζομένων. Die Stelle ist bei dem heutigen Cap Avvoa zu suchen. — *haesitabat.* Vergl. Lucan. Pharsal. 7, 454 ff.: *ventum erat ad robur Magni mediasque catervas; Quod totos errore vago perfuderat agros, Constitit hic bellum fortunaque Caesaris haesit.*

5, 12, 23. *Densatis ordinibus.* F.: *densatis agminibus.* Vergl. C. 6, 1, 6. Liv. 33, 8, 14, *simul et densari ordines iussit, ut vir viro, arma armis iunge-*

scutisque super capita consertis, retro evadere ex angustiis iubet. XXX fuere stadia, quae remensi sunt.

XIII. IV,1 Tum castris undique aperto loco positis, non consultare modo, quid agendum esset, sed vates quoque adhibere coepit a superstitione animi. 2 Sed quid tum praedicere Aristander, cui plurimum credebat ex vatibus, poterat? Itaque damnatis intempestivis sacrificiis, peritos locorum convocari iubet. Per Mediam iter ostendebant tutum apertumque: 3 sed rex dimittere milites insepultos erubescebat, ita tradito more, ut vix ullum militiae tam sollemne esset munus, quam humandi suos. 4 Captivos ergo, quos nuper exceperat, vocari iubet: inter quos erat quidam graecae persicaeque linguae peritus, qui frustra eum in Persidem montium dorso exercitum ducere affirmat: silvestres esse calles, vix singulis pervios; omnia contegi frondibus, implexosque arborum ramos silvas committere.

5 Namque Persis ab altero latere perpetuis montium iugis clauditur, quod in longitudinem MDC, in latitudinem CLXX stadia procurrit. Hoc dorsum a Caucaso monte ad rubrum mare pertinet; quaque deficit mons, aliud munimentum, fretum, obiectum est. 6 Planities deinde sub radicibus montium spatiosa procumbit, fertilis terra multisque vicis atque urbibus frequens. 7 Araxes amnis per hos campos multorum aquas torrentium evolvit in Medum: Medus ad mare ad meridiem versus, minor amnis eo, quem accepit, evehitur; gignendaeque herbae non alius est

rentur. — *scutis*. S. Liv. 34, 39, 6: *sublatis deinde supra capita scutis, continuatisque ita inter se, ut non modo ad caecos ictus, sed ne ad inferendum quidem ex propinquo telum loci quicquam esset, testudine facta subibant.*

5, 13, 1. *A superstitione mentis.* Bei Anderen fehlt *a*. Beide Constructionen lassen sich durch ähnliche Beispiele vertheidigen, beide haben denselben Sinn: *superstitione commotus*. — 5, 13, 2. *Cui plurimum*. S. 4, 26, 12. 7, 30, 8. — *credebat*. F.: *credebatur*. — *Per Mediam*. S. Diod. 19, 19: οὐσῶν δ' ὁδῶν δύο τῶν φερουσῶν (aus Susiana) εἰς Μηδίαν ἑκατέρᾳ προσῆν τι δύσχερές· ἡ μὲν γὰρ — ὑπῆρχε καλὴ καὶ βασιλική, καυματώδης δὲ καὶ μακρά, παρεκτείνουσα σχεδὸν ἐφ' ἡμέρας τετταράκοντα, ἡ δὲ διὰ τῶν Κοσσαίων ἐθνῶν χαλεπὴ μὲν καὶ στενὴ καὶ παράκρημνος —, ἔτι δὲ τῶν ἀναγκαίων σπανίζουσα, σύντομος δὲ καὶ κατεψυγμένη.

5, 13, 3. *Dimittere*. Z.: *deserere*, das Erklärung des schwereren Wortes zu sein scheint. Vergl. 5, 17, 2. — 5, 13, 4. *Committere*. S. 5, 15, 24: *arborum rami alius alio implicati et cohaerentes ut perpetuam obiecerant sepem*. — 5, 13, 5. *Ab altero latere*. Hierauf, nicht auf *iugum* bezieht sich *quod*. — *Caucaso*. Vergl. 7, 14, 19.

5, 13, 6. *Planities*. Dem Zusammenhang nach kann C. nur von der κοίλη Περσίς, oder den Thälern Istakhr, Merdasht und Kurval reden, nicht von der terrassenförmig aufsteigenden Reihe von Bergstufen und Längenthälern, die bei den Alten κλίμαξ μεγάλη genannt wurde. — *procumbit*. Vergl. Plin. N. H. 4, 11, 18 p. 205, 7: *mons Haemus vasto iugo procumbens in Pontum, oppidum habuit in vertice Aristaeum*.

5, 13, 7. *Araxes*. Man hält den Araxes für den heutigen Bendemir und den Medus für den linken Zustrom des vorigen, den Polwar. Beide strömen in den obengenannten Ebenen, und der Bendemir nahe an den Ruinen von Persepolis vorüber. — *ad mare ad meridiem versus*. F.: *a mari et ad meridiem versus*. Das Sachverhältniss ist entschieden hiergegen, da der Fluss von Norden herkommt. Uebrigens ergiesst er sich wenigstens seit dem 10. Jahrhundert in

aptior, quicquid alluit, floribus vestiens. [8] Platani quoque et populi contegunt ripas, ita ut procul visentibus continuata videantur montibus nemora riparum. Quippe obumbratus amnis presso in solum alveo dilabitur, imminentque colles, ipsi quoque frondibus laeti, radices eorum humore subeunte. [9] Regio non alia tota Asia salubrior habetur: temperat coelum hinc perpetuum iugum opacum et umbrosum, quod aestus levat, illinc mare adiunctum, quod modico tepore terras fovet.

XIV. [10] His captivus expositis interrogatus a rege, auditune an oculis comperta haberet, quae diceret, pastorem se fuisse et omnes eas calles percurrisse respondit: bis captum, semel a Persis in Lycia, iterum ab ipso. [11] Subit animum memoria regis oraculo editae sortis: quippe consulenti responsum erat, ducem in Persidem ferentis viae lycium civem fore. [12] Igitur promissis, quanta et praesens necessitas exigebat et ipsius fortuna capiebat, oneratum armari iubet Macedonum more, et, quod bene verteret, monstrare iter: quamvis arduum et praeceps, evasurum se esse cum paucis, nisi forte crederet, quo ipse pecoris causa isset, Alexandrum pro gloria et perpetua laude ire non posse. [13] Etiam atque etiam docere captivus, quam difficile iter esset, maxime armatis. Tum rex, *Praedem*, inquit, *me accipe, neminem eorum, qui sequuntur, recusaturum ire, qua duces.* [14] Cratero igitur, ad custodiam castrorum relicto cum peditibus, quis assueverat, et iis copiis, quas Meleager du-

den Salzsee Bakhtegan oder Deria i Niriz. — *floribus vestiens*, wie 6, 16, 15: *trunci ubi multa fronde vestiti sunt, operiunt terram.* Vergl. 8, 39, 8. 9, 19, 4. Liv. 22, 28, 5: *ne vepribus quidem vestitum.*

5, 13, 8. *Presso.* S. zu 5, 4, 28. — *laeti*, wie 6, 16, 14: *inde velut ex alia radice laetiores virent trunci.* Virg. Georg. 1, 1: *quid faciat laetas segetes.* Plin. nat. hist. 17, 2, 2: *aquilone maxime gaudent* (arbores), *densiores ab afflatu eius laetioresque et materiae firmioris.* Dass in solchen Stellen ein gewisser Schmuck der Rede Statt fand, lehrt Cic. orat. 24, 81: *translatione — frequentissime sermo omnis utitur non modo urbanorum, sed etiam rusticorum, si quidem est eorum: gemmare vites, lascivire agros, laetas esse segetes, luxuriosa frumenta.*

5, 13, 9. *Temperat coelum hinc.* F.: *temperatum coelum: hinc.* — *opacum et umbrosum. Opacus* giebt den allgemeinen, *umbrosus* den speciellen Begriff; jenes bedeutet: bedeckt, dieses zeigt an, dass die Bedeckung, folglich das Dunkel, eine Folge des Schattens sei. Vergl. Plin. epp. 8, 8, 2: *modicus collis assurgit, antiqua cupressu nemorosus et opacus.*

5, 14, 11. *Regis.* Die auffallende Stellung d. W. muss durch den Vortrag gehalten werden. — 5, 14, 12. *Promissis — oneratum.* So 5, 34, 19: *Persae promissis Bessi onerati.* 7, 8, 17. Liv. 24, 13, 4: *collaudatos eos oneratosque ingentibus promissis — redire iubet.* 35, 11, 6: *collaudatum eum consul spe praemiorum onerat.* Es ist jene Phrase nach der Analogie von *onerare aliquem donis, muneribus* und von *praemiis onustus* (s. C. 7, 3, 23) gebildet. Der Ausdruck bezieht sich nur auf die Menge und Grösse der Versprechungen, mit denen Jemand gleichsam ganz bepackt ist. — *quod bene verteret.* S. Liv. 7, 39, 13: *nomine audito, extemplo agnovere virum, et, quod bene verteret, acciri iusserunt.* Vergl. C. 7, 42, 14. — *monstrare.* F.: *monstraret.* S. Curt. 6, 10, 1. — *quo ipse.* Andere: *qua ipse.*

5, 14, 14. *Cratero.* S. Arr. 3, 18, 4: Κράτερον μὲν αὐτοῦ καταλείπει ἐπὶ στρατοπέδου τήν τε αὐτοῦ τάξιν ἔχοντα καὶ τὴν Μελεάγρου καὶ τῶν τοξοτῶν ὀλίγους καὶ τῶν ἱππέων ἐς πενταχοσίους. Vielleicht ist *sagittariis equitibusque* zu schreiben. Wenigstens weiss man nicht, dass Alex. damals eine

cebat, et sagittariis equitibus M, praecipit, ut castrorum specie manente, plures de industria ignes fieri imperet, quo magis barbari credant, ipsum regem in castris esse. [15] Ceterum, si forte Ariobarzanes cognovisset per callium anfractus intrare, et ad occupandum iter suum partem copiarum tentasset opponere, Craterus eum illato terrore retineret, ad propius periculum conversurum agmen: [16] sin autem ipse hostem fefellisset et saltum occupasset, quum trepidantium barbarorum tumultum exaudisset [persequentium regem], id ipsum iter, quo pridie pulsi fuerant, ne dubitaret ingredi: quippe vacuum fore hostibus in semet aversis.

XV. [17] Ipse tertia vigilia silenti agmine ac ne tuba quidem dato signo pergit ad demonstratum iter callium. Tridui alimenta portare militem iusserat leviter armatum. [18] Sed praeter invias rupes ac praerupta saxa vestigium subinde fallentia nix cumulata vento ingredientes fatigabat: quippe velut in foveas delati hauriebantur, et quum a commilitonibus allevarentur, trahebant magis adiuvantes, quam sequebantur. [19] Nox quoque et ignota regio ac dux, incertum, an satis fidus, multiplicabant metum: si custodes fefellisset, quasi feras bestias ipsos posse deprehendi. Ex unius captivi vel fide vel anima pendere et regis salutem et suam. [20] Tandem venere in iugum. A dextra iter ad ipsum Ariobarzanem erat: hic Philotam et Coenon cum Amynta et Polyperconte, expeditam habentes manum, relinquit, monitos, ut quia eques pediti erat mixtus, qua pinguissimum esset solum et pabuli fertile, sensim procederent: duces erant itineris de captivis dati. [21] Ipse cum armigeris et ala, quam agema appellabant, ardua semita, sed longius a stationibus hostium remota, multa cum vexatione processit. [22] Medius

Truppengattung gehabt, der der Name *eques sagittarius* zukäme. — *praecipit.* F.: *praecepit.* — *credant.* F.: *crederent.* Jenes folgt nicht aus *praecipit* und *imperet*, da von *quo magis* an nicht mehr Erzählung, sondern nur Reflexion gegeben ist.

5, 14, 15. *Intrare.* F.: *eum intrare.* S. zu 3, 1, 7. — *eum — conversurum.* F.: *in eum — conversum.* — 5, 14, 16. *Persequentium regem.* Die Worte sind für eingeschoben oder verdorben zu halten. Dem Gedanken entspräche einigermassen: *et convertentium se in regem. Regem* wäre dann im Sinn des Schriftstellers gesetzt.

5, 15, 17. *Silenti agmine*, wie Valer. Flacc. 5, 313: *coetuque intenta silenti.* — 5, 15, 18. *Vestigium fallentia*, wie 4, 38, 18: *quum saxa lubrica vestigium fallerent.* — *hauriebantur.* S. zu 4, 12, 4. — *allevarentur.* F.: *levarentur.* Vergl. 3, 30, 12. 3, 31, 17. 8, 4, 9. *Allevare* heisst nicht: an Etwas heran heben, sondern: noch dazu heben, nachhelfen, und wird zunächst und ursprünglich gebraucht, wenn Jemand, der sich vom Boden empor zu richten oder an einem emporstehenden Gegenstande hinaufzuklettern sucht, darin von einem Andern unterstützt wird. Daraus entsteht dann die allgemeinere Bedeutung: emporheben, aufrichten, in die Höhe heben.

5, 15, 19. *Incertum.* S. 4, 56, 12: *Menidas opem impedimentis laturus advenerat, incertum suone consilio, an regis imperio.* 6, 26, 18. 9, 27, 8. — 5, 15, 20. *Relinquit.* F.: *reliquit.* Alex. trennte sich von ihnen. — 5, 15, 21. *Appellabant.* F.: *appellant.* Vergl. 4, 50, 26: *equites, quos agema appellant.* — *vexatione.* So 6, 16, 13: *interiora regionis eius haud sane adiri sine magna vexatione exercitus poterant.* Liv. 43, 23, 1: *rex cum minore vexatione iumentorum hominumque, quam venerat, in Macedoniam rediit.*

erat dies et fatigatis necessaria quies: quippe tantundem itineris supererat, quantum emensi erant, sed minus praecipitis atque ardui. [23] Itaque refectis cibo somnoque militibus secunda vigilia surgit. Et cetera quidem haud aegre praeterit; ceterum, qua se montium iugum paulatim ad planiora demittit, ingens vorago concursu cavata torrentium iter ruperat. [24] Ad hoc arborum rami alius alio implicati et cohaerentes ut perpetuam obiecerant sepem. Desperatio igitur ingens, adeo ut vix lacrimis abstinerent, incesserat. [25] Praecipue obscuritas terrori erat: nam etiamsi qua sidera internitebant, continenti fronde tectae arbores conspicere prohibebant. Ne aurium quidem usus supererat, silvas quatiente vento, quae concurrentibus ramis maiorem, quam pro flatu, sonum edebant. [26] Tandem expectata lux omnia, quae terribiliora nox fecerat, minuit: circumiri brevi spatio poterat eluvies, et sibi quisque dux itineris coeperat fieri.

XVI. [27] Evadunt ergo in editum verticem: ex quo hostium statione conspecta, strenue armati, a tergo se ostendunt nihil tale metuentibus; quorum pauci, qui congredi ausi erant, caesi sunt. [28] Itaque hinc morientium gemitus, hinc ad suos recurrentium miserabilis facies, integros quoque, antequam discrimen experirentur, in fugam avertit. [29] Fremitu deinde in castra, quis Craterus praesidebat, illato, ad occupandas angustias, in quibus pridie haeserant, miles educitur. [30] Simul et Philotas

5, 15, 23. *Secunda vigilia.* Nach Curtius dauerte die Expedition fast zwei Nächte und einen Tag. — *surgit.* Er brach mit seinem Heere auf. Nicht *vigilia surgit*, wie *surgit aurora, vespera.* — *praeterit.* F.: *praeteriit.* — *se ad planiora demittit.* S. Caes. b. g. 7, 72: *campestribus ac demissis locis.*

5, 15, 24. *Ad hoc.* F.: *ad haec.* Vergl. 4, 30, 13. — *cohaerentes.* F.: *coeuntes.* — 5, 15, 25. *Quae — edebant.* F.: *quae reddebant.* Z.: *qui edebat*, zu dessen Annahme *maiorem quam pro flatu sonum* nicht zwingt. Vergl. Virg. Georg. 3, 83: *si qua sonum procul arma dedere.* Hor. Ep. 13, 2: *nunc mare, nunc silvae threicio aquilone sonant.* — *concurrentibus.* F.: *concutientibus.*

5, 15, 26. *Eluvies.* Nach den verschiedenen Beziehungen, welche die Präposition im Verhältniss zu dem Begriff des Stammverbums *lavare* haben kann, heisst *eluvies* entweder dasjenige, was sich aus gewissen Grenzen herauswäscht, herausspült, also Ueberschwemmung des Meeres, der Flüsse u. a.; oder dasjenige, was aus irgend einem Raum oder Behältniss herausgewaschen und gespült wird, also meistens Schmutz, Schmutzwasser; oder dasjenige, was ausgespült wird, d. h. der Raum, der in einer Sache durch die Gewalt des Wassers entsteht, also Schlund, Abgrund u. ähnl. Daher Curt. 8, 39, 7: *voragines eluviesque praeruptae.*

5, 16, 27. *Strenue armati.* C. setzt voraus, dass die Macedonier des beschwerlichen Weges halber nicht in voller Bewaffnung marschirt seien. Vergl. zu 5, 30, 1. — 5, 16, 28. *Facies.* S. 9, 27, 10: *miserabilis facies supplicio destinati in diversum animos mutavit.* Vergl. in verschiedener Beziehung 4, 47, 5 u. 7, 42, 16. 8, 49, 27. — 5, 16, 29. *praesidebat.* F.: *praeerat.* Vergl. 3, 3, 20. 5, 9, 16. — *haeserant.* F.: *haesitarat.* Vergl. 6, 1, 10.

5, 16, 30. *Philotas cum Polyperconte — iussus.* Die Prädikate stehen entweder desshalb im Singularis, weil dem Schriftsteller bei denselben von allen jenen Männern nur der eine Philotas, als der bekannteste, vorschwebte, oder weil die andern wirklich für diesen Fall unter das Commando des Philotas gestellt worden waren. In ähnlichen Stellen wenigstens tritt da, wo das Prädikat im Singular steht, der Begriff des im Nominativ stehenden Substantiv als der hauptsächlichste hervor. S. C. 5, 34, 18. 3, 35, 14. Wo das Prädikat im

cum Polypercoute Amyntaque et Coeno diversum iter ingredi iussus, alium terrorem intulit barbaris. [31] Undique ergo Macedonum armis fulgentibus, ancipiti malo oppressi, memorabile tamen proelium edunt. Ut opinor, ignaviam quoque necessitas acuit, et saepe desperatio spei causa est. [32] Nudi complectebantur armatos, et ingenti corporum mole secum ad terram detrahentes, ipsorum telis plerosque fodiebant. [33] Ariobarzanes tamen, XL ferme equitibus et quinque milibus peditum stipatus, per mediam aciem Macedonum cum multo suorum atque hostium sanguine erupit, Persepolim urbem, caput regionis, occupare festinans. [34] Sed a custodibus urbis exclusus, consequutis strenue hostibus, cum omnibus fugae comitibus renovato proelio cecidit. Craterus quoque raptim agmine acto supervenit.

XVII. [V, 1] Rex eodem loco, quo hostium copias fuderat, castra communit. Quamquam enim undique fugati hostes victoriam concesserant, tamen praealtae praecipitesque fossae pluribus locis obiectae abruperant iter, sensimque et caute progrediendum erat, iam non hostium, sed locorum fraude suspecta. [2] Procedenti ei litterae redduntur a Tiridate, custode pecuniae regiae, indicantes, eos, qui in urbe essent, audito eius adventu, diripere velle: properaret occupare thesauros dimissos: expeditum iter esse, quamquam Araxes amnis interfluat. [3] Nullam virtutem regis

Pluralis steht, sind die einzelnen Personen, ohne Rücksicht auf die etwa obwaltenden graduellen Unterschiede, unter dem Begriff der Mehrheit zusammengefasst. S. C. 4, 23, 17. 6, 42, 11. 5, 29, 12.

5, 16, 31. *Acuit*. Vergl. Liv. 7, 7, 3: *ceteros ad aemulandas virtutes acuit*. Sonst gewöhnlich: durch Schärfen vermehren, steigern, z. B. *acuere curam* (Liv. 8, 6, 15), *iras* (Liv. 9, 9, 18. 22, 4, 1), *studia* (Liv. 10, 13, 8), *prudentiam*, *industriam*, *ingenium*, *mentem*.

5, 16, 33. *Per mediam aciem*. Er brach wahrscheinlich durch die ihm im Rücken stehenden macedonischen Corps und schlug dann denselben Weg nach Persepolis ein, auf dem bald nachher Alexander vorrückte. — 5, 16, 34. *Raptim agmine acto*, wie 9, 40, 14. Liv. 23, 36, 6: *praeter arma nihil secum miles, raptim acto agmine, extulerat*. Dagegen Liv. 5, 37, 7: *exercitu raptim ducto*. Vergl. C 5, 35, 5.

5, 17, 1. *Eodem loco, quo*. Vergl. C. 7, 24, 43: *supplicium* (Bessi) *distulit, ut eo loco, in quo Dareum ipse occiderat, necaretur*. — *communit*. F.: *communivit*. — *victoriam concesserant*. Vollständig *alicui*, z. B. Cic. de or. 2, 7, 28: *cui non solum nos latini sermonis, sed etiam Graeci ipsi solent suae linguae subtilitatem elegantiamque concedere*. Sonst s. Liv. 3, 60, 4: *postquam concessum propemodum de victoria credebant*. 22, 12, 4: *increpans, — debellatum et concessum propalam de virtute ac gloria esse*. — *fraude*. Vergl. 7, 32, 34: *nihil aliud superiore locorum fraude deceptis, quam honestae mortis solatium ex hostium caede*. Virg. Aen. 9, 396 ff.: *quem iam manus omnis Fraude loci et noctis, subito turbante tumultu, Oppressum rapit*.

5, 17, 2. *Diripere — dimissos*. So theils nach Handschr., theils nach Conj.; F. u. Z.: *diripere velle thesauros; properaret occupare*. *Diripere* ist, wie manche *verba* bei C., nur scheinbar absolut gebraucht. *Thesauri dimissi* sind die von dem Besitzer gleichsam aufgegebenen Schätze. S. Hirt. b. g. 8, 5: *nuper devicti complura oppida dimiserant*. Auch s. C. 5, 13, 3. Wegen des Infinit. bei *properaret* s. 5, 29, 15. 6, 30, 12.

5, 17, 3. *Regis istius*. Wie *iste* oft auf die bekannte Geringfügigkeit oder Verächtlichkeit einer Person oder Sache hinweiset, so hier auf die bekannten ausgezeichneten Charakterzüge Alexanders. Vergl. C. 4, 4, 22: *cum isto squa-*

istius magis, quam celeritatem laudaverim: relictis pedestribus copiis, tota nocte cum equitibus, itineris tanto spatio fatigatis, ad Araxen prima luce pervenit. [4] Vici erant in propinquo: quibus dirutis, pontem ex materia eorum subditis saxis strenue induxit.

[5] Iamque haud procul urbe erant, quum miserabile agmen, inter pauca fortunae exempla memorandum, regi occurrit. Captivi erant Graeci ad quattuor milia fere, quos Persae vario suppliciorum modo affecerant. [6] Alios pedibus, quosdam manibus auribusque amputatis, inustisque barbararum litterarum notis, in longum sui ludibrium reservaverant; et quum se quoque alienae ditionis esse cernerent, volentes regi occurrere non prohibuerant. [7] Invisitata simulacra, non homines videbantur, nec quicquam in illis praeter vocem poterat agnosci. Plures igitur lacrimas commovere, quam profuderant ipsi: quippe in tam multiplici variaque fortuna singulorum, intuentibus similes quidem, sed tamen dispares poenas, quis maxime miserabilis esset, liquere non poterat. [8] Ut vero Iovem illi tandem Graeciae ultorem aperuisse oculos conclamavere, [omnes pari supplicio affecti sibi videbantur:] rex abstersis, quas profuderat, lacrimis, bonum habere animum iubet, visuros urbes suas coniugesque: et castra inde duo ab urbe stadia communit.

XVIII. [9] Graeci excesserant vallo, deliberaturi, quid potissimum a rege peterent: quumque aliis sedem in Asia rogare, aliis reverti domos placeret, Euctemon Cymaeus ita loquutus ad eos fertur: [10] *Ii, qui modo etiam ad opem petendam ex tenebris et carcere procedere erubuimus,*

lore. 7, 16, 14: *mensam istam.* 7, 30, 19: *satis virium est ad toleranda ista.* — *celeritatem.* Vergl. bes. 5, 24, 2. 7, 16, 14. 7, 29, 7. — *relictis.* F.: *relictis enim.*

5, 17, 4. *Quibus dirutis.* F.: *quibus direptis ac dirutis.* S. Liv. 24, 35, 2: *Megara vi capta diruit ac diripuit ad reliquorum ac maxime Syracusanorum terrorem.* — *induxit.* Sonst *imponere flumini pontem* 5, 4, 29. — 5, 17, 5. *Inter pauca.* Vergl. zu C. 3, 27, 8. — *fortunae exempla.* Vergl. Liv. 9, 17, 6: *ut alios reges claros ducesque omittam, magna exempla casuum humanorum.* Ib. 45, 41, 10: *quum ego et Perseus nunc nobilia maxime sortis mortalium exempla spectemur.* — *ad — fere.* Die Verbindung beider Ausdrücke steht ganz einzeln: *fere* corrigirt gleichsam das vorige *ad*: gegen 4000, darüber oder darunter. Daher auch die Stellung des *fere.*

5, 17, 7. *Invisitata.* F.: *inusitata.* S. C. 8, 31, 16. 9, 1, 4. 9, 2, 13. 9, 24, 7. Beide Wörter sind sowohl für den Begriff: ungewöhnlich, selten, als für den Begriff: ganz neu, anwendbar; im zweiten Fall ist die Form des Frequent., wie oft, fast bedeutungslos geworden. So wie *utor* und *usus*, hat *inusitatus* eine sehr allgemeine, mannichfaltige Beziehung, und umfasst daher die durch *invisitatus* gegebene specielle. Vergl. 9, 1, 4. 9, 2, 13. 9, 24, 7. 8, 31, 16. — *plures.* Es ist nicht unwahrscheinlich, dass die Worte *omnes pari supplicio affecti videbantur* ursprünglich zur Erläuterung der letzten, dunkleren Worte des Satzes *quippe — liquere non poterat* am Rande beigefügt, dann später irrthümlich nach *conclamavere* eingeschaltet und durch Einschiebung von *sibi* dem Zusammenhange nothdürftig angepasst seien.

5, 17, 8. *Aperuisse oculos.* S. Cic. Milon. 31, 85: *tuque ex tuo edito monte, sancte Iupiter, cuius ille lacus, nemora finesque saepe omni nefario scelere macularat, aliquando ad eum puniendum oculos aperuisti.*

5, 18, 9. *Sedem.* F.: *sedes.* Vergl. 5, 19, 21: *consenserunt, petendum esse a rege, ut aliquam ipsis attribueret sedem.* — *Euctemon.* F.: *Euthymon.* Und so an den übrigen Stellen. — 5, 18, 10. *Etiam* nach *modo* von Z. einge-

ut nunc est, supplicia nostra (quorum nos pudeat magis, an poeniteat, incertum est) ostentare Graeciae velut laetum spectaculum cupimus. [11] *Atqui optime miserias ferunt, qui abscondunt: nec ulla tam familiaris est infelicibus patria, quam solitudo et status prioris oblivio. Nam qui multum in suorum misericordia ponunt, ignorant, quam celeriter lacrimae inarescant.* [12] *Nemo fideliter diligit, quem fastidit; nam et calamitas querula est et superba felicitas. Ita suam quisque fortunam in consilio habet, quum de aliena deliberat. Nisi mutuo essemus miseri, olim alius alii potuissemus esse fastidio: quid mirum est, fortunatos semper parem quaerere?* [13] *Obsecro vos, olim vita defuncti quaeramus locum, in quo haec semesa membra obruamus, ubi horribiles cicatrices celet exilium. Grati prorsus coniugibus, quas iuvenes duximus, revertemur! Liberi in flore et aetatis et rerum agnoscent patres, ergastuli detrimenta!* [14] *Et quota pars nostri tot obire terras potest? Procul Europa in ultima orientis relegati, senes, debiles, maiore membrorum parte multati, tolerabimus scilicet, quae armatos et victores fatigarunt.* [15] *Coniuges deinde, quas captis fors et necessitas unicum solatium applicuit, parvosque liberos, trahimus nobiscum, an relinquimus? Cum his venientes nemo agnoscere volet.* [16] *Relinquemus ergo extemplo praesentia pignora, quum incertum sit, an visuri simus illa, quae petimus? Inter hos latendum est, qui nos miseros nosse coeperunt.* Haec Euctemon.

XIX. [17] Contra Theaetetus Atheniensis orsus est dicere: Neminem pium habitu corporis suos aestimaturum, utique saevitia hostis, non natura calamitosos. Dignum esse omni malo, qui erubesceret fortuito: tristem enim de mortalitate ferre sententiam et desperare misericordiam,

schoben. — *ut nunc est*, wie 9, 24, 6: *cura salutis tuae, ut nunc est, tibi vilis.* Die Formel wird in verschiedener Auffassung des Gegensatzes von der Gegenwart zur Vergangenheit und zur Zukunft gebraucht. — *nostra* nach *suppl.* von Z. eingeschoben.

5, 18, 11. *Atqui.* F.: *at ii.* — *ponunt.* Vergl. Cic. ad Att. 2, 23, 3: *credibile non est, quantum ego in consiliis et prudentia tua, quodque maximum est, quantum in amore et fide ponam.* Acad. 2, 28, 92: *sed quoniam tantum in ea arte ponitis, videte, ne contra vos tota nata sit.*

5, 18, 13. *Prorsus.* Die Kraft des Wortes in ironischen Sätzen beruht darauf, dass es dazu beiträgt, den Gedanken auf die Spitze zu stellen und dadurch seine Widersinnigkeit recht augenscheinlich zu machen. — *in flore et aetatis et rerum,* wie 10, 15, 10: *indignantium voces, tam viridem et in flore aetatis fortunaeque — ereptum esse rebus humanis.* 7, 6, 4. 6, 18, 23. — *patres* F.: *et fratres.* — *detrimenta.* Abstractum pro concret., wie bei den Griechen z. B. ἐπίτριμμα, περίτριμμα, κάθαρμα. Vergl. 6, 41, 2: *purgamenta servorum.* 10, 7, 7: *purgamenta quondam urbis suae, tunc etiam exilii.*

5, 18, 14. *Obire.* S. 4, 21, 5: *senescendum fore tantum terrarum vel sine proelio obeunti.* — *multati.* Auch sonst wird *multare* zuweilen mit dem Ablativ der Sache verbunden, deren Jemand zur Strafe beraubt wird. — 5, 18, 15. *Fors.* F.: *sors.* Nicht das Geschick, sondern der Zufall, das Ungefähre desselben kommt hier in Betracht.

5, 19, 17. *Fortuita.* F.: *fortuita.* S. C. 4, 21, 4: *paucitate suorum erubescendum est.* — *mortalitate.* So 9, 12, 7: *quicquid mortalitas capere poterat, implevimus.* 8, 16, 24. 10, 18, 36. Ein namentlich in der spätern Latinität

quia ipse alteri denegaturus sit. 18 Deos, quod ipsi nunquam optare ausi forent, offerre patriam, coniuges, liberos, et quicquid homines vel vitae aestimant vel morte redimunt. 19 Quin illi ex hoc carcere erumperent: alium domi esse coeli haustum, alium lucis aspectum: mores, sacra, linguae commercium etiam a barbaris expeti: quae ingenita ipsi omissuri sint sua sponte, non ob aliud tam calamitosi, quam quod illis carere coacti essent. 20 Se certe rediturum ad penates et in patriam, tantoque beneficio regis usurum: si quos contubernii liberorumque, quos servitus coegisset agnoscere, amor detineret, relinquerent, quibus nihil patria carius esset.

21 Pauci huius sententiae fuere: ceteros consuetudo, natura potior, vicit. Consenserunt, petendum esse a rege, ut aliquam ipsis attribueret sedem. 22 Centum ad hoc electi sunt: quos Alexander ratus, quod ipse praestare cogitabat, petituros, *Iumenta*, inquit, *assignari, quae vos veherent, et singulis vestrum milia denarium dari iussi. Quum redieritis in Graeciam, praestabo, ne qui statum suum, si haec calamitas absit, vestro credat esse meliorem.* 23 Illi obortis lacrimis terram intuebantur, nec aut erigere vultus aut loqui audebant: tandem rege tristitiae causam exigente, Euctemon similia iis, quae in consilio dixerat,

gewöhnlicher Ausdruck, der den abstrakten Begriff der menschlichen Natur in den mannichfaltigsten Beziehungen (Schwäche, Hinfälligkeit, Lebenskürze, Sterblichkeit, Sinnlichkeit u. a.) umfasst, ohne dass die Anwendung im concreten Sinne gänzlich ausgeschlossen ist. Vergl. Senec. de ira 2, 9: *inter cetera mortalitatis incommoda et haec est caligo mentium.* Plin. N. H. 7, 45, 46: *in divo Augusto, quem universa mortalitas in hac censura nuncupat* —.

5, 19, 18. *Et quicquid. Et* verstösst nicht gegen den zu 6, 25, 15 angedeuteten Gebrauch; denn bei *et* ändert sich der Charakter der Darstellung. S. ad Herenn. 3, 6, 10: *ut genus, educatio, divitiae, potestates, gloriae, civitas, amicitiae, et quae huius modi sunt.* — *vita aestimant.* Das Leben ist der Preis, den man einsetzt, um Vaterland und Familie sich zu erhalten. — *morte redimunt.* Man scheut den Tod nicht, wenn es gilt, jene Güter zu bewahren. Ganz anders Caes. b. gall. 1, 44: *quorum omnium gratiam atque amicitiam eius morte redimere posset.*

5, 19, 19. *Illi* ohne starken Nachdruck, etwa wie *sive — sive ille* und ähnl. S. zu 3, 6, 2. 3, 19, 2. Liv. 3, 61, 13: *nec cessabant Sabini — lacessere atque instare, rogitantes, quid latrocinii modo procursantes pauci recurrentesque tererent tempus, et in multa proelia parvaque carperent summam unius belli? Quin illi congrederentur acie, inclinandamque semel fortunae rem darent.* — *coeli haustum.* S. zu 4, 31, 17. — *linguae commercium*, wie 6, 7, 8: *creditis tot gentes, alterius imperio ac nomine assuetas, non sacris, non moribus, non commercio linguae nobiscum cohaerentes.* Vergl. 7, 23, 33. Liv. 1, 18, 3.

5, 19, 20. *Ad penates et in patriam*, kein ὕστερον πρότερον, sondern absichtlich so gestellt. — *contubernii.* Nach dem römischen Gebrauch, nach welchem den Sklaven kein *connubium*, sondern nur *contubernium* zustand. — *carius esset.* F.: *carius est.*

5, 19, 21. *Potior.* F.: *potentior.* Vergl. 8, 49, 22: *cum paucis, quibus metu potior fuerat pudor.* — 5, 19, 22. *Milia.* F.: *mille.* Beide Wendungen können in distributivem Sinne gebraucht werden. — *ne qui.* F.: *ne quis.* Vergl. Weissenb. lat. Gr. §. 223. A. 2 p. 252.

5, 19, 23. *Erigere vultus.* S. Ov. Met. 14, 106: *at illa diu vultus tellure moratos erexit.* C. 6, 32, 2: *diu rex demisso in terram vultu attonito stupentique similis stetit.*

respondit. [24] Atque ille non fortunae solum eorum, sed etiam poenitentiae misertus, terna milia denarium singulis dari iussit: denae vestes adiectae sunt; et armenta cum pecoribus ac frumento data, ut coli serique attributus iis ager posset.

XX. [VI,1] Postero die convocatos duces copiarum docet, nullam infestiorem urbem Graecis esse, quam regiam veterum Persidis regum. Hinc illa immensa agmina infusa: hinc Dareum prius, dein Xerxem Europae impium intulisse bellum. Excidio illius parentandum esse maioribus. [2] Iamque barbari, deserto oppido, qua quemque metus agebat, diffugerant; quum rex phalangem nihil cunctatus inducit. Multas urbes refertas opulentia regia partim expugnaverat, partim in fidem acceperat, sed urbis huius divitiae vicere praeterita. [3] In hanc totius Persidis opes congesserant barbari: aurum argentumque cumulatum erat, vestis ingens modus, supellex non ad usum, sed ad ostentationem luxus comparata. [4] Itaque inter ipsos victores ferro dimicabatur: pro hoste erat, qui pretiosiorem occupaverat praedam: et quum omnia, quae recipiebant, capere non possent, iam res non occupabantur, sed aestimabantur. [5] Lacerabant regias vestes, ad se quisque partem trahentes: dolabris pretiosae artis vasa caedebant: nihil neque intactum erat, neque integrum ferebatur; abrupta simulacrorum membra, ut quisque avellerat, trahebat. [6] Neque avaritia solum, sed etiam crudelitas in capta urbe grassata est: auro argentoque onusti vilia captivorum corpora trucidabant, passimque obvii caedebantur, quos ante pretium sui miserabiles fecerat. [7] Multi ergo hostium manus voluntaria morte occupaverunt, pretiosissima vestium induti e muris semetipsos cum coniugibus ac liberis in praeceps iacientes. Quidam ignes, quod paulo post facturus hostis videbatur, subiecerant aedibus, ut cum suis vivi cremarentur. [8] Tandem suis rex corporibus et cultu feminarum abstinere iussit. Ingens

5, 20, 1. *Infusa.* Nicht absolut. Vergl. Cic. ad Fam. 9, 15: *tum quum in urbem nostram est infusa peregrinitas.* — *parentandum.* Vergl. 7, 9, 29. 9, 21, 10. Aehnlich Iustin. 12, 15, 6: *paene oculis videre, quantis caedibus, quo cruore mortuo sibi parentatura* (sit Macedonia). Liv. 24, 21, 2: *vociferatum ferociter, parentandum regi sanguine coniuratorum esse.*

5, 20, 2. *Inducit.* S. 10, 29, 16: *minabaturque omnes turmas cum elephantis inducturum se in recusantes.* Liv. 34, 15, 6: *eo* (ad portam) *principes hastatosque inducit.* — 5, 20, 3. *Vestis modus,* wie 5, 20, 8: *ingens pecuniae modus traditur.* 6, 13, 21: *pomorum ingens modus nascitur.* Vergl. Senec. epist. 16, p. 49: *ultra privatum pecuniae modum fortuna te provehat.* — *non ad usum.* F.: *non ad usum modo.*

5, 20, 4. *Recipiebant.* F.: *reperiebantur.* — 5, 20, 6. *Grassata est.* S. Tac. A. 4, 66: *accusatorum maior indies et infestior vis sine levamento grassabatur.* Sonst gewöhnlich von Personen. — *passim.* Ueberall, weit und breit. S. 7, 23, 33: *illi inermes passim trucidantur.* 4, 31, 16.

5, 20, 7. *Occupaverunt.* Vergl. 8, 33, 32: *apud hos occupare fati diem pulchrum.* 4, 19, 12: *alii occupant liberum mortis arbitrium.* — *iacientes.* F.: *iactantes.* — 5, 20, 8. *Suis* lässt sich mit *corporibus* weder in dem Sinne von *corporibus sui iuris, liberis,* verbinden, noch in dem Sinne: *quae sua essent, quia sibi illa vindicaret, quum ipsi praesertim eam praedam aspernarentur,* (denn beide Auslegungen sind eben so gezwungen, als für den Zusammenhang ungehö-

captivae pecuniae modus traditur, prope ut fidem excedat. [9] Ceterum aut de aliis quoque dubitabimus aut credemus, in huius urbis gaza fuisse C et XX milia talentum: ad quae vehenda (namque ad usus belli secum portare decreverat) iumenta et camelos a Susis et Babylone contrahi iussit. [10] Accessere ad hanc pecuniae summam captis Persagadis sex milia talentum. Cyrus Persagadum urbem condiderat, quam Alexandro praefectus eius Chobares tradidit.

XXI. [11] Rex arcem Persepolis, III milibus Macedonum praesidio relictis, Nicarchiden tueri iubet: Tiridati quoque, qui gazam tradiderat, servatus est honos, quem apud Dareum habuerat; magnaque exercitus parte et impedimentis ibi relictis, Parmeniona Craterumque praefecit. [12] Ipse cum mille equitibus peditumque expedita manu interiorem Persidis regionem sub ipsum Vergiliarum sidus petiit, multisque imbribus et prope intolerabili tempestate vexatus, procedere tamen, quo intenderat, perseveravit. [13] Ventum erat ad iter perpetuis obsitum nivibus, quas frigoris vis gelu astrinxerat: locorumque squalor et solitudines inviae

rig), sondern es hängt von *iussit* ab. In allen Stellen, in denen *iubere alicui* vorkommt, liegt eine Ungenauigkeit der Darstellung: der Schriftsteller hatte, indem er den Dativ setzte, ein anderes Verbum in Gedanken, durch welches die Beziehung des Ganzen auf eine bestimmte Person gerechtfertigt worden wäre, und vertauschte dieses späterhin mit *iubere*. — *captivae pecuniae*. S. 8, 25, 11: *at tibi XXX milia mulorum captivum aurum vehunt*. Liv. 1, 53, 3: *captivam pecuniam in aedificationem templi seposuit*. Und so kommt *captivus* bei Liv. als Prädikat von *ager*, *solum*, *navigia*, *naves*, *arma* vor.

5, 20, 9. *Dubitabimus aut credemus*. F.: *dubitamus aut credimus*. — *talentum*. F.: *talenta*. — *a Susis*. Die Präposition bedeutet nicht etwa, dass die Lieferung aus der Umgegend jener Städte zu machen war, sondern sie war hier nothwendig, um auszudrücken, dass die Thiere von dorther zu ihm gebracht werden sollten. Vergl. zu C. 4, 29, 2.

5, 20, 10. *Persagadis*. Andere: *Parsagadis*, *Pasargadis*, wie denn auch *Pasargadae* (Πασαργάδαι) der sonst bei den Schriftstellern gewöhnliche Name des Orts ist. Ob *Persepolis* nur die Uebertragung dieses Namens sei, oder ob beide Oerter wirklich verschieden gewesen seien, darüber sind die verschiedensten Ansichten geltend gemacht worden. So viel ist sicher, dass der Königspalast von Persepolis in den Ruinen von Tschil-Minar im Thal Merdasht, das Grabmal des Cyrus (s. 10, 4, 22. 10, 5, 30) in Persagadae in den Ruinen im Thal von Murgab wieder aufgefunden ist. — *Persagadum*. Andere: *Parsagadam*, *Persagadam*, der nur bei Ptolem. vorkommenden Form *Pasargada* analog. — *Chobares*, bisher *Gobares*. Vergl. 7, 16, 8.

5, 21, 11. *Nicarchiden*. F.: *Nicarthidem*. — 5, 21, 12. *Vergiliarum*. S. Liv. 21, 35, 6: *fessis taedio tot malorum nivis etiam casus, occidente iam sidere Vergiliarum, ingentem terrorem adiecit*. C. kann weder den *occasus Vergiliarum matutinus* meinen, der in den November fiel, (denn zu dieser Zeit konnte Alexander noch nicht in Persien sein), noch den *occasus vespertinus* im April. Der Ausdruck soll nur dazu dienen, dem römischem Leser das Bild eines schauerlichen Wetters vorzuführen. — *sidus*. Die Zeit der Herrschaft der Pleiaden, die Sturmzeit, in der sie erscheinen. Vergl. Virg. Georg. 1, 67. 8: *sub ipsum Arcturum tenui sat erit suspendere sulco*. — *quo intenderat*. Nicht *quo int. procedere*. S. Liv. 35, 11, 13: *obsidione liberatus consul, quo intenderat, pervenit*. Vergl. zu 3, 28, 19.

5, 21, 13. *Astrinxerat*. S. zu 3, 34, 7. — *locorumque*. F.: *locorum*. — *squalor*. Dieses und die verwandten Wörter werden oft von öden, rauhen, unfruchtbaren oder unbearbeiteten Gegenden gebraucht, deren Anblick einen traurigen Eindruck machen. So C. 7, 18, 27: *squalida siccitate regio non homi-*

fatigatum militem terrebant, humanarum rerum terminos se videre credentem. Omnia vasta atque sine ullo humani cultus vestigio attoniti intuebantur, et, antequam lux quoque et coelum ipsos deficerent, reverti iubebant. [14]Rex castigare territos supersedit: ceterum ipse equo desiluit, pedesque per nives et concretam glaciem ingredi coepit. Erubuerunt non sequi primum amici, deinde copiarum duces, ad ultimum milites: primusque rex dolabra glaciem perfringens, iter sibi fecit: exemplum regis ceteri imitati sunt. [15]Tandem propemodum invias silvas emensi, humani cultus rara vestigia et passim errantes pecorum greges repperere: et incolae, qui sparsis tuguriis habitabant, quum se callibus inviis septos esse credidissent, ut conspexere hostium agmen, interfectis, qui comitari fugientes non poterant, devios montes et nivibus obsitos petiverunt. [16] Inde per colloquia captivorum paulatim feritate mitigata, tradidere se regi. Nec in deditos gravius consultum.

[17] Vastatis inde agris Persidis vicisque compluribus redactis in potestatem, ventum est in Mardorum gentem bellicosam et multum a ceteris Persis cultu vitae abhorrentem. Specus in montibus fodiunt, in quos seque ac coniuges et liberos condunt: pecorum aut ferarum carne vescuntur. [18]Ne feminis quidem pro naturae habitu molliora ingenia sunt: comae prominent hirtae, vestis super genua est: funda vinciunt frontem, hoc et ornamentum capitis et telum est. [19]Sed hanc quoque gentem idem fortunae impetus domuit. Itaque trigesimo die, postquam a Persepoli profectus erat, eodem rediit. [20]Dona deinde amicis ceterisque pro cuiusque merito dedit. Propemodum omnia, quae in ea urbe ceperat, distributa.

XXII. [VII, 1]Ceterum ingentia animi bona, illam indolem, qua omnes reges antecessit, illam in subeundis periculis constantiam, in rebus mo-

nem, non frugem alit. Senec. Herc. fur. 697 ff.: *non prata viridi laeta facie germinant; nec adulta leni fluctuat Zephyro seges: non ulla ramos silva pomiferos habet; sterilis profundi vastitas squalet soli, et foeda tellus torpet aeterno situ; rerumque moestus finis et mundi ultima.* — *terminos.* S. 4, 39, 3. 9, 16, 18.

5, 21, 14. *Nives.* F.: *nivem.* Der Plural ist mehr mahlerisch, indem er gleichsam die Schneemassen dem Auge vorführt. Vergl. 6, 9, 16. 7, 12, 11. 8, 30, 13. — 5, 21, 15. *Passim.* Hier nicht so sehr: überall (s. 5, 20, 6), als: an einzelnen Orten, zerstreut. Vergl. 4, 38, 19. — *greges.* Dieser Zug steht keineswegs im Widerspruch zu der übrigen Schilderung, sondern er bestätigt die Ansicht, dass der Marsch beim Hereinbrechen des Frühlings unternommen worden, wo die geschützt liegenden Thäler schon frischer Vegetation sich erfreuten. — *sparsis.* S. 5, 4, 27. — *callibus.* Vergl. 4, 47, 6. Warum nicht *collibus?*

5, 21, 17. *Mardorum.* Die Wohnsitze dieses Volkes lassen sich nicht genau abgrenzen. Vergl. 3, 33, 2. — *bellicosam.* F.: *bellicosissimam.* — *seque ac—et.* S. zu 3, 33, 27. — 5, 21, 18. *Ne feminis quidem.* S. zu 3, 29, 24. — *molliora.* S. 6, 7, 6: *mollior consuetudo permulcet.* Liv. 21, 37, 6: *et iam locis mollioribus et accolarum ingeniis.* — *prominent.* S. Ov. Met. 13, 844: *coma plurima torvos prominet in vultus.* — *super genua.* Vergl. 6, 19, 26: *nec sinus vestis — infra genua descendit.* Ovid. Fast. 1, 407: *illa super suras tunicam collecta.*

5, 22, 1. *Illam indolem.* S. C. 3, 32, 26: *quam vellem Dareus aliquid ex*

liendis efficiendisque velocitatem, in deditos fidem, in captivos clementiam, in voluptatibus permissis quoque et usitatis temperantiam, haud tolerabili vini cupiditate foedavit. [2] Hoste et aemulo regni reparante quummaxime bellum, nuper subactis, quos vicerat, novumque imperium aspernantibus, de die inibat convivia, quibus feminae intererant, non quidem quas violari nefas esset, quippe pellices, licentius, quam decebat, cum armato vivere assuetae. [3] Ex his una Thais, et ipsa temulenta, maximam apud omnes Graecos initurum gratiam affirmat, si regiam Persarum iussisset incendi: expectare hoc eos, quorum urbes barbari delessent. [4] Ebrio scorto de tanta re ferenti sententiam unus et alter, et ipsi mero onerati, assentiuntur. Rex quoque avidior fuit, quam patientior: *Quin igitur ulciscimur Graeciam et urbi faces subdimus?* [5] Omnes incaluerant mero: itaque surgunt temulenti ad incendendam urbem, cui armati pepercerant. Primus rex ignem regiae iniecit, tum convivae et ministri pellicesque. Multa cedro aedificata erat regia: quae celeriter igne concepto late fudit incendium. [6] Quod ubi exercitus, qui haud procul urbe tendebat, conspexit, fortuitum ratus, ad opem ferendam concurrit. [7] Sed ut ad vestibulum regiae ventum est, vident regem ipsum adhuc aggerentem faces. Omissa igitur, quam portaverant, aqua, aridam materiem in incendium iacere coeperunt.

hac indole hausisset. — *in deditos — in captivos.* F.: *in deditis — in captivis.* Diese Lesart enthält dieselbe Vorstellungsweise, nach der gesagt ist bei Sallust. Cat. 9, 2: *in suppliciis deorum magnifici, domi parci, in amicis fideles erant,* und bei Ovid. Trist. 5, 2, 36: *saepe suo victor lenis in hoste fuit.* S. auch Liv. 6, 22, 4: *foede in captis exercuere victoriam. In* mit dem Ablativ bezeichnet in solchen Verbindungen die Sache oder Person, bei welcher und an welcher sich die Vollziehung der Handlung darstellt. Gewöhnlich ist dann zur Bezeichnung der letztern ein Adjectivum oder Verbum gebraucht; allein ein Substantivum ist dazu dem Begriff nach nicht minder geeignet. Vergl. 6, 19, 29. 6, 25, 7.

5, 22, 2. *Quummaxime.* F.: *tum quummaxime.* S. zu 3, 5, 17. — *de die,* wie 8, 12, 8: *Spitamenes — de die convivium apparari iubet.* S. Hand Turs. 2, p. 205: *de die nihil est nisi die, lucente die: am Tage, am hellen Tage: non eo tempore, quo convivia et potationes apud Romanos antiquos habebantur, quod erat, teste Martiale* 4, 7, *post nonam horam.* Das griechische ἀφ' ἡμέρας erklären Einige eben so, Andere mit Beginn des Tages. Da die letztere Erklärung wohl die richtigere ist, so kann *de die* als Gräcismus auch in der letzteren Bedeutung genommen werden.

5, 22, 3. *Graecos.* F.: *Graecorum.* — 5, 22, 4. *Unus et alter.* So wird oft *unus et alter, unus atque alter, unus alterque, unus aut alter* gesagt, wo eine sehr geringe Anzahl von Menschen oder Dingen, die sich gleichsam allmählich zusammenfinden, bezeichnet werden soll. — *assentiuntur.* F.: *assentiunt.* S. 4, 47, 7. — *quin igitur.* Vergl. 10, 21, 23: *quin igitur ad diripiendos thesauros discurritis?* — *faces subdimus.* S. 6, 21, 15: *suis sarcinis face subdita.*

5, 22, 5. *Fudit.* S. zu 4, 12, 3. — 5, 22, 6. *Procul urbe.* F.: *procul ab urbe.* So *haud procul urbe erant* 5, 17, 5, *haud procul acie* 4, 51, 35, und überhaupt fast immer bei C. Indessen steht *procul hostium conspectu* 4, 13, 10 neben *procul a conspectu hostium* 4, 11, 24. Vergl. auch zu 8, 46, 18.

5, 22, 7. *Materiem.* F.: *materiam.* Vergl. C. 4, 10, 18: *materies ex Libano monte ratibus et turribus faciendis advehebatur* neben 7, 9, 32: *materiem consternationis subtrahendam ratus.* Und ebenso C. 5, 10, 7: *caesa*

XXIII. [8] Hunc exitum habuit regia totius orientis, unde tot gentes antea iura petebant, patria tot regum, unicus quondam Graeciae terror, molita mille navium classem et exercitus, quibus Europa inundata est, contabulato mari molibus, perfossisque montibus, in quorum specus fretum immissum est. [9] Ac ne tam longa quidem aetate, quae excidium eius sequuta est, resurrexit. Alias urbes habuere Macedonum reges, quas nunc habent Parthi: huius vestigium non inveniretur, nisi Araxes amnis ostenderet. Haud procul moenibus fluxerat: inde urbem fuisse XX stadiis distantem credunt magis, quam sciunt, accolae. [10] Pudebat Macedones, tam praeclaram urbem a comessabundo rege deletam esse. Itaque res in serium versa est, et imperaverunt sibi, ut crederent, illo potissimum modo fuisse delendam. [11] Ipsum, ut primum gravatam ebrietate mentem quies reddidit, poenituisse constat et dixisse, maiores poenas Graecis Persas daturos fuisse, si ipsum in solio regiaque Xerxis conspicere coacti essent.

[12] Postero die Lycio, itineris, quo Persidem intraverat, duci, XXX talenta dono dedit.

materia cratibus et pluteis faciendis neben 6, 21, 12: *bello, cuius materia opportune alebatur.* Es gilt also auch für C. kein Unterschied der Bedeutung zwischen beiden Formen.

5, 23, 8. *Regia totius orientis.* S. Iustin. 11, 14: *Persepolis, caput persici regni.* — *iura petebant. Iura* sind im Allgemeinen alle gesetzliche Bestimmungen, durch welche das bürgerliche und politische Leben geregelt wird: und in so fern diese in den orientalischen Staaten allein vom Willen des Oberhauptes abhängen, ist der Ausdruck sehr bedeutsam. Vergl. Liv. 23, 10, 2: (Hannibal est) *pollicitus, brevi caput Italiae omnis Capuam fore, iuraque inde cum ceteris populis Romanum etiam petiturum.* Dagegen Liv. 7, 1, 6: *praetorem iura reddentem.* Sueton. Vitell. 9: *Viennae pro tribunali iura reddenti gallinaceus supra humerum ac deinde in capite astitit.* S. C. 8, 32, 27. — *molita.* S. 8, 30, 7: *fluvius insulas molitur.* Aber nicht bloss: bilden, aufbringen, sondern auch: in Bewegung setzen: s. Virg. Aen. 4, 309: *quin etiam hiberno moliris sidere classem Et mediis properas aquilonibus ire per altum.* — *mille navium.* S. Corn. Nep. Themist. 5: *huius classis mille et ducentarum navium longarum fuit, quam duo milia onerariarum sequebantur.* — *quibus —est* bezieht sich nur auf *exercitus* und dient eben dazu, die Grösse dieser Heere zu bezeichnen. Sonst s. zu 4, 46, 20. — *contabulato.* Uneigentlich. S. Sueton. Calig. 19: *scio, plerosque existimasse, talem a Caio pontem excogitatum aemulatione Xerxis, qui non sine admiratione aliquanto angustiorem Hellespontum contabulaverat.* — *molibus.* Diese höchst auffallende Anwendung des W. lässt sich aus dem ursprünglichen Begriff ableiten: danach bedeutet es dasjenige, was sich als Ergebniss des *moliri* wirklich darstellt.

5, 23, 9. *Tam* vor *longa* von Z. eingeschaltet. — *resurrexit.* S. Liv. 24, 45, 3: *quum res romana — velut resurgeret.* — *alias.* Wenn von Städten in der Provinz Persis die Rede ist, so kann z. B. das von Antiochus erbaute Laodicea gemeint sein. Allein wahrscheinlich ist der Ausdruck allgemeiner zu fassen. Dann könnte Seleucia gemeint sein, welches vom Seleukus Nikator angelegt, schnell zur blühendsten Stadt emporwuchs und auch als solche unter der Herrschaft der Parther bestand. Ferner Ktesiphon, welches von Macedoniern angelegt ward und später als parthische Residenz berühmt war, oder Hekatompylos in Parthien, oder Rhagae.

5, 23, 10. *Imperaverunt sibi, ut crederent.* S. Terent. Eunuch. 2, 2, 21: *negat quis, nego; ait, aio. Postremo imperavi egomet mihi, omnia assentari.* — 5, 23, 11. *Conspicere.* F.: *respicere.*

Hinc in regionem Mediae transiit, ubi supplementum novorum e Cilicia militum occurrit. Peditum erant quinque milia, equites mille: utrisque Platon Atheniensis praeerat. His copiis auctus Dareum persequi statuit.

XXIV. VIII, 1 Ille iam Ecbatana pervenerat; caput Mediae urbs haec: nunc tenent Parthi, eaque aestiva agentibus sedes est. Adire deinde Bactra decreverat, sed veritus, ne celeritate Alexandri occuparetur, consilium iterque mutavit. 2 Aberat ab eo Alexander stadia MD; sed iam nullum intervallum adversus velocitatem eius satis longum videbatur. Itaque proelio magis, quam fugae se praeparabat. 3 XXX milia peditum sequebantur, in quibus Graecorum erant quattuor milia, fide erga regem ad ultimum invicta. 4 Funditorum quoque et sagittariorum manus quattuor milia expleverat: praeter hos III milia et CCC equites erant, maxime Bactrianorum. Bessus praeerat, bactrianae regionis praefectus. 5 Cum hoc agmine paulum declinavit via militari, iussis praecedere lixis impedimentorumque custodibus. 6 Consilio deinde advocato,

5, 23, 12. *Transiit.* Wahrscheinlich wurde der Marsch gleich oder sehr bald nach dem Brande begonnen. — *e Cilicia.* S. 5, 6, 43.

5, 24, 1. *Ecbatana.* Das heutige Hamadan. — *urbs haec: nunc tenent Parthi.* F.: *urbem hanc n. t. P.* — *aestiva agentibus*, d. h.: *aestivantibus*, θερίζουσι, τὸ θέρος διάγουσι. S. Mannert Geogr. 5, 2 p. 164: „Ekbatana blieb wegen seines gemässigten Klima der gewöhnliche Sommeraufenthalt (der parthischen Könige): das heissere Ktesiphon in den südlichsten Theilen Assyriens wurde die Wohnung für den Winter." Indessen wechselten sie auch anderweitig mit den Residenzen.

5, 24, 2. *Stadia MD.* Für den Marsch von Persepolis nach Ekbatana stand Alexander keine andere Strasse offen, als die noch heute aus dem Thal von Merdasht nach Ispahan und von da nach Hamadan führt. Zwischen Hamadan und Ispahan rechnet man gegen 50 geogr. Meilen; und zwischen Ispahan und Mayn mehr als 40 Meilen. Darius nahm die Richtung nach den caspischen Pforten (s. zu C. 5, 35, 1), also etwa die jetzige Karavanenstrasse zwischen Hamadan und Teheran, die auf 40 geogr. Meilen geschätzt wird. — *velocitatem.* F.: *celeritatem.* Vergl. zu C. 7, 7, 15: *velocitate opus est, qua celeritatem famae antecedas.*

5, 24, 3. *Fide.* Ursprünglich hiess es wohl: *fidelitate erga regem — invicta.* — 5, 24, 4. *Expleverat.* Vergl. 4, 45, 13: *equites quadraginta quinque milia, pedestris acies ducenta milia expleverat.* 7, 18, 30. 9, 7, 4. 3, 4, 6. 4, 45, 6. — *Bactrianorum.* S. C. 5, 27, 10: *Bessus Bactrianique;* 5, 27, 16: *Bessus cum Bactrianis erat;* 5, 28, 5: *placuit per milites bactrianos regem comprehendere;* 5, 37, 6: *at Bactriani armati stabant.* Die Codd. u. Z. haben *Parthienorum.* — *regionis.* F.: *urbis regionisque.*

5, 24, 5. *Paulum.* F.: *Darius paullum.* S. zu 4, 29, 2. — *via militari.* Die weite Ausdehnung der persischen Monarchie, die zum Theil sehr schwierige und eine schnelle Communikation hindernde Beschaffenheit des Terrains, und die Nothwendigkeit sicherer Verbindungen zwischen der Residenz und den einzelnen Ländern machten die Anlage und Erhaltung grosser Strassen durch die Haupttheile des Reiches zu einem unabweisbaren Bedürfniss: die Vortheile, welche daraus wegen der Erleichterung des Handelsverkehrs für die Unterthanen hervorgehen mussten, werden bedeutend genug gewesen sein, um mit in Anschlag gebracht zu werden. Hier ist die grosse Strasse gemeint, welche von Babylon und Susa über Ekbatana durch die πύλαι κάσπιαι nach Indien zu führte, und wovon ein Arm bei Alexandria (in Aria) sich nach Baktra wendete. — *que* nach *impedimentorum* von Z. eingeschaltet.

Si cum ignavis, inquit, *et pluris qualemcumque vitam honesta morte aestimantibus fortuna iunxisset, tacerem potius, quam frustra verba consumerem.* [7] *Sed maiore, quam vellem, documento et virtutem vestram et fidem expertus, magis etiam conniti debeo, ut dignus talibus amicis sim, quam dubitare, an vestri similes adhuc sitis.* [8] *Ex tot milibus, quae sub imperio fuerunt meo, bis me victum, bis fugientem persequuti estis. Fides vestra et constantia, ut regem me esse credam, facit.* [9] *Proditores et transfugae in urbibus meis regnant: non hercule, quia tanto honore digni habentur, sed ut praemiis eorum vestri sollicitentur animi. Meam fortunam tamen, quam victoris maluistis sequi, dignissimi, quibus, si ego non possim, dii pro me gratiam referant. Et mehercule referent.* [10] *Nulla erit tam surda posteritas, nulla tam ingrata fama, quae non in coelum vos debitis laudibus ferat.*

XXV. *Itaque, etiamsi consilium fugae, a qua multum abhorret animus, agitassem, vestra tamen virtute fretus obviam issem hosti.* [11] *Quousque enim in regno exulabo, et per fines imperii mei fugiam externum et advenam regem? quum liceat experto belli fortunam aut reparare, quae amisi, aut honesta morte defungi.* [12] *Nisi forte satius est expectare victoris arbitrium, et Mazaei et Mithrenis exemplo precarium accipere regnum nationis unius: ut iam malit ille gloriae suae, quam irae obsequi.* [13] *Nec dii siverint, ut hoc decus mei capitis aut demere mihi quisquam aut condonare possit: nec hoc imperium vivus amittam, idemque erit regni mei, qui spiritus, finis.* [14] *Si hic animus, si haec lex, nulli non parta libertas est: nemo e vobis fastidium Ma-*

5, 24, 6. *Si.* F.: *si me.* — 5, 24, 7. *Maiore, quam vellem, documento.* Vergl. 3, 15, 12: *si dii tibi permisissent, quo maxime modo velles animum experiri meum, alio profecto voluisses, sed certiore, quam expertus es, ne optasses quidem.*

5, 24, 9. *Quia — habentur.* F.: *quia — habeantur.* Vergl. Zumpt's Gramm. §. 537. p. 463. — 5, 24, 10. *Surda posteritas.* Entweder taub, unempfänglich für das Herrliche, oder: still, verschwiegen, stumm? — *in coelum.* S. Cic. Phil. 4, 3, 6: *Caesar fertur in coelum.* Liv. 9, 10, 3: *eum laudibus ad coelum ferebant.*

5, 25, 10. *Abhorret animus.* S. 4, 25, 3. Cic. ad Att. 2, 61: *a scribendo prorsus abhorret animus.*

5, 25, 11. *Exulabo.* Sein Aufenthalt in den Grenzländern erschien ihm als ein Exil in Bezug auf die Haupt- und Stammländer. — *honesta morte defungi,* nicht: ich kann ehrenvoll sterben, sondern: ich kann durch einen ehrenvollen Tod mein Missgeschick abschliessen, mich meines Looses entledigen.

5, 25, 12. *Nisi.* Z.: *ni.* Vergl. 4, 60, 2. — *Mazaei.* S. 5, 3, 17. 5, 6, 44. — *Mithrenis.* S. 3, 30, 6. 5, 6, 44. — *obsequi.* Der Dativ bei diesem Verbum bezeichnet entweder etwas Innerliches, wodurch sich Jemand zu einer Handlungsweise bestimmen lässt (wie *animo, amori, irae*), oder etwas Aeusserliches, in so fern dieses gleichsam auf die Person eindringt und auf deren Willen Einfluss erhält (wie *fortunae, imperio, voluntati alicuius*). Hiernach ist *gloriae* hier in freierer Beziehung zu fassen.

5, 25, 13. *Condonare* mit Bezug auf *precarium accipere regnum.* — *qui spiritus.* F.: *qui et spiritus.* Vergl. Iustin. 22, 3, 10: *secundi certaminis eadem fortuna, quae et prioris fuit.* — 5, 25, 14. *Si haec lex.* Wahrscheinlich ist nach diesen Worten ein Wort ausgefallen, etwa: *omnibus.*

cedonum, nemo vultum superbum ferre cogetur. Sua cuique dextra aut ultionem tot malorum pariet aut finem. [15] *Equidem, quam versabilis fortuna sit, documentum ipse sum. Nec immerito mitiores vices eius expecto. Sed si iusta ac pia bella dii aversantur, fortibus tamen viris licebit honeste mori.* [16] *Per ego vos decora maiorum, qui totius orientis regna cum memorabili laude tenuerunt, per illos viros, quibus stipendium Macedonia quondam tulit, per tot navium classes in Graeciam missas, per tot tropaea regum oro et obtestor, ut nobilitate vestra gentisque dignos spiritus capiatis,* [17] *ut eadem constantia animorum, qua praeterita tolerastis, experiamini, quicquid deinde fors tulerit. Me certe in perpetuum aut victoria egregia nobilitabit aut pugna.*

XXVI. [IX, 1] Haec dicente Dareo, praesentis periculi species omnium simul corda animosque horrore perstrinxerat, nec aut consilium suppetebat aut vox: quum Artabazus, vetustissimus amicorum, quem hospitem fuisse Philippi saepe diximus, *Nos vero*, inquit, *pretiosissimam vestem induti, armisque, quanto maximo cultu possumus, adornati, regem in aciem sequemur, ea quidem mente, ut victoriam speremus, mortem non recusemus.* [2] Assensu excepere ceteri hanc vocem. Sed Nabarzanes, qui in eodem consilio erat cum Besso, inauditi antea facinoris societate inita, regem suum per milites, quibus ambo praeerant, comprehendere et vincire decreverant, ea mente, ut, si Alexander ipsos insequutus foret, tradito rege vivo inirent gratiam victoris, magni profecto cepisse Dareum aestimaturi; sin autem eum effugere potuissent, interfecto Dareo, regnum ipsi occuparent bellumque renovarent. [3] Hoc parricidium quum diu volutassent, Nabarzanes aditum nefariae spei praeparans, *Scio me*, inquit, *sententiam esse dicturum, prima specie haudquaquam auribus tuis gra-*

5, 25, 16. *Per ego vos*. Vergl. zu 4, 55, 24. — *tulit*, d. i. φόρους ἤνεγκε. S. 3, 3, 23: *tributum, quod ne Persis quidem tulissent.* — *gentisque* ist allgemeiner als *vestra*. Warum nicht *gestisque?*

5, 26, 1. *Corda animosque:* sie hatten Besonnenheit und Muth verloren. Vergl. Virg. Aen. 1, 720 ff.: *paullatim abolere Sichaeum Incipit et vivo tentat praevertere amore Iam pridem resides animos desuetaque corda.* — *perstrinxerat*. Vergl. Liv. 1, 25, 4: *ubi primo statim concursu increpuere arma, micantesque fulsere gladii, horror ingens spectantes perstringit, et neutro inclinata spe, torpebat vox spiritusque.* In Verbindung mit *horror* bezieht sich *perstringere* auf eine Affection, welche die durch Schrecken hervorgebrachte Lähmung der innern Lebensthätigkeit durch die Starrheit der äussern Erscheinung sichtbar werden lässt. Das Princip der Lebensthätigkeit ist durch und durch gebunden. — *suppetebat*. S. Liv. 8, 19, 6: *Vitruvio nec—sana constare mens, nec, ut longius a castris dimicaret, animus suppetere.* 22, 5, 3: *ut vix ad arma capienda aptandaque pugnae competeret animus.* — *vetustissimus*. S. 6, 32, 4. 8, 3, 20. 6, 41, 1. Liv. 32, 22, 10: *dictatorem, qui censor ante fuisset, vetustissimusque ex iis, qui viverent, censoriis esset, creari placuit.* — *hospitem*. S. 6, 14, 2. — *saepe*. Wahrscheinlich aus *supra* verschrieben. — *pretiosissimam vestem*. F.: *pretiosissima vestium*. Vergl. 5, 20, 7: *pretiosissima vestium induti.*

5, 26, 2. *Ipsi*. F.: *sibi*. — 5, 26, 3. *Volutassent*. S. C. 5, 33, 10. 10, 26, 7. Liv. 34, 36, 4: *has conditiones quamquam ipse volutaverat in secreto cum amicis.* — *aditum spei*. Vergl. Liv. 5, 12, 4: *quum tot exercitibus stipendio opus esset resque militiae ita prospere gererentur, ut nullo bello veniretur ad exitum spei.* — *prima specie*, wie 9, 33, 20. Cic. de fin. 4, 22, 61: *quae*

tam. Sed medici quoque graviores morbos asperis remediis curant, et gubernator, ubi naufragium timet, iactura, quicquid servari potest, redimit. [4] *Ego tamen, non ut damnum quidem facias, suadeo, sed ut te ac regnum tuum salubri ratione conserves. Diis adversis bellum inimus, et pertinax fortuna Persas urgere non desinit. Novis initiis et ominibus opus est. Auspicium et imperium interim alii trade, qui tamdiu rex appelletur, donec Asia decedat hostis, victor deinde regnum tibi reddat.* [5] *Hoc autem brevi futurum ratio promittit. Bactra intacta sunt: Indi et Sacae in tua potestate: tot populi, tot exercitus, tot equitum peditumque milia ad renovandum bellum vires paratas habent, ut maior belli moles supersit, quam exhausta sit.* [6] *Quid ruimus beluarum ritu in perniciem non necessariam? Fortium virorum est, magis mortem contemnere, quam odisse vitam.* [7] *Saepe taedio laboris ad vilitatem sui compelluntur ignavi: at nihil virtus inexpertum omittit. Itaque ultimum omnium mors est, ad quam non pigre ire satis est.* [8] *Proinde si Bactra, quod tutissimum receptaculum est, petimus, praefectum regionis eius Bessum regem temporis gratia statuamus. Compositis rebus, iusto regi tibi fiduciarium restituet imperium.*

XXVII. [9] Haud mirum est, Dareum non temperasse animo, quamquam, tam impiae voci quantum nefas subesset, latebat. Itaque, *Pessimum,* inquit, *mancipium, repperisti exoptatum tibi tempus, quo parricidium aperires!* [10] Strictoque acinace interfecturus eum videbatur, ni

prima specie admirationem, re explicata, risum moverent. — *iactura.* Vergl. I. C. bei Dirksen man. p. 425: *si levandae navis gratia (laborante nave) iactus mercium factus est.* Sallust. ad C. Caes. de rep. ord. 1, p. 254: *L. Postumius et M. Favonius mihi videntur quasi magnae navis supervacua onera esse: ubi salvi pervenere, usui sunt; si quid adversi coortum est, de illis potissimum iactura fit: quia pretii minumi sunt.*

5, 26, 4. *Initiis.* Mit Rücksicht auf die religiösen Gebräuche beim Beginn eines neuen Krieges: der Beginn eines neuen (durch éinen Andern begonnenen) Krieges muss seine Weihe empfangen. — 5, 26, 5. *Sacae.* Ritter Erdk. 8, p. 93: „die Perser wie die Inder belegten im Allgemeinen die Nomaden Turans mit dem Namen Sacae eben so, wie die Griechen sie Skythen nannten." S. zu 7, 38, 17. — *belli moles* hier von den Truppenmassen, als dem Mittel den Krieg zu führen, wie sonst von dem mechanischen Kriegsapparat. Vergl. Liv. 2, 17, 5: *quum vineis refectis aliaque mole belli, iam in eo esset, ut in muros evaderet miles, deditio est facta.* Ausserdem wird der Audruck oft in freierer Beziehung gebraucht; z. B. Flor. 2, 6, 49: *Hasdrubal frater Hannibalis cum exercitu novo, novis viribus, nova belli mole veniebat.* Curt. 4, 33, 4: *bellum, cuius multo maior supererat moles.* — *exhausta.* S. Virg. Aen. 4, 14: *quae bella exhausta canebat.* Liv. 5, 5, 6: *tantum laboris exhaustum.*

5, 26, 7. *Ad vilitatem sui.* Vergl. Senec. de clem. 1, 3 p. 8: *non hic est sine ratione populis urbibusque consensus, sic protegendi amandique reges, et se suaque iactandi, quocunque desideraverit imperantis salus. Nec haec vilitas sui est aut dementia, pro uno capite tot milia excipere ferrum, ac multis mortibus unam animam redimere, nonnumquom senis et invalidi.*

5, 26, 8. *Fiduciarium.* S. Liv. 32, 38, 2: *Philippus — optimum ratus Nabidi eam* (legionem) — *velut fiduciariam dare, ut victori sibi restitueret.* So sagte man in der juristischen Sprache *fiduciaria coemtio, tutela, hereditas,* u. ähnl.

5, 27, 9. *Subesset.* Die Codd. *esset* (wie Z.) oder *inesset.* — *exoptatum.* F.: *optatum.* — 5, 27, 10. *Eum* vor *videbatur* von Z. eingeschoben. —

propere Bessus Bactrianique, [qui] deprecarentur tristium specie, ceterum, si perseveraret, vincturi, circumstetissent. [11] Nabarzanes interim elapsus, mox et Bessus consequutus, copias, quibus praeerant, a cetero exercitu secedere iubent, secretum inituri consilium. [12] Artabazus convenientem praesenti fortunae sententiam orsus, mitigare Dareum, temporum identidem admonens, coepit: ferret aequo animo qualiumcunque, suorum tamen vel stultitiam vel errorem. Instare Alexandrum, gravem, etiamsi omnes praesto essent: quid futurum, si persequuti fugam ipsius alienentur? [13] Aegre paruit Artabazo, et quamquam movere castra statuerat, turbatis tamen omnium animis, eodem in loco substitit. Sed attonitus maestitia simul et desperatione tabernaculo se inclusit. [14] Ergo in castris, quae nullius regebantur imperio, varii animorum motus erant, nec in commune, ut antea, consulebatur. [15] Dux graecorum militum Patron arma capere suos iubet paratosque esse ad exequendum imperium. [16] Persae secesserant: Bessus cum Bactrianis erat, tentabatque Persas abducere, Bactra et intactae regionis opulenta, simulque, quae manentibus instarent pericula, ostentans. Persarum omnium eadem fere fuit vox, nefas esse deseri regem. [17] Inter haec Artabazus omnibus imperatoriis fungebatur officiis: ille Persarum tabernacula circumire, hortari, monere nunc singulos, nunc universos, non ante destitit, quam satis constaret imperata facturos. Idem aegre a Dareo impetravit, ut cibum caperet, animumque rebus adverteret.

XXVIII. [X,1] At Bessus et Nabarzanes olim agitatum scelus exequi statuunt, regni cupiditate accensi: Dareo autem incolumi tantas opes sperare non poterant. [2] Quippe in illis gentibus regum eximia maiestas est: ad nomen quoque barbari conveniunt, et pristinae veneratio fortunae sequitur adversam. [3] Inflabat impios animos regio, cui praeerant, armis virisque et spatio locorum nulli earum gentium secunda. Tertiam

[*qui*] ist nach Conj. hinzugefügt. Die besten Codd.: *deprecarentur tristium*. F. nur: *tristium*, Z. nur: *deprecantium*. Statt *qui* könnte man auch mit H. E. Foss *quasi* einfügen.

5, 27, 11. *Consequutus*. F.: *sequutus*. — 5, 27, 12. *Instare*. Die Codd. *instare tamen* oder *i. tum*. Daher ist wahrscheinlich zu lesen: *instare iam Alexandrum, gravem*. — *alienentur? Aegre*. F.: *alienentur a rege. Ea re*. — 5, 27, 14. *In commune*, wie 9, 4, 21: *nihil in commune consulitur*, wo vorhergeht: *orta seditio in diversa consilia diduxerat vulgum*. Vergl. 10, 20, 15. 8, 49, 21.

5, 27, 16. *Opulenta*. F.: *opulentiam*. S. zu 3, 17, 4. — 5, 27, 17. *Animumque rebus adverteret*. F. nur: *animumque regis*.

5, 28, 1. *Bessus*. S, 4, 25, 4: *Bessus suspecta perfidia, haud sane aequo animo in secundo se continens gradu, regem terrebat. Nam quum regnum affectaret, proditio, qua sola id assequi poterat, timebatur*. — 5, 28, 2. *Ad nomen*. S. Caes. b. g. 4, 37: *quum illi orbe facto sese defenderent, celeriter ad clamorem hominum circiter milia VI convenerunt*.

5, 28, 3. *Inflabat*, nicht *inflammabat;* nicht ihre Begierde, sondern ihr Selbstvertrauen, ihr Stolz wurde angeregt. S. Liv. 45, 31, 3: *hic eventus Aetolorum causae in omnibus Graeciae gentibus populisque eorum, qui partis Romanorum fuerant, inflavit ad intolerabilem superbiam animos*. 35, 49, 4. — *nulli — secunda*. Vergl. Virg. Aen. 11, 441: *Turnus ego, haud ulli veterum virtute secundus*. Vergl. zu 7, 14, 20.

partem Asiae tenet: multitudo iuniorum exercitus, quos amiserat Dareus, aequabat. 4 Itaque non illum modo, sed etiam Alexandrum spernebant, inde vires imperii repetituri, si regionis potiri contigisset. 5 Diu omnibus cogitatis, placuit per milites bactrianos, ad omne obsequium destinatos, regem comprehendere, mittique nuntium ad Alexandrum, qui indicaret, vivum asservari eum, 6 si, id quod timebant, proditionem aspernatus esset, occisuri Dareum, et Bactra cum suarum gentium manu petituri. 7 Ceterum propalam comprehendi Dareus non poterat, tot Persarum milibus laturis opem regi: Graecorum quoque fides timebatur. 8 Itaque quod vi non poterant, fraude assequi tentant: poenitentiam secessionis simulare decreverant et excusare apud regem consternationem suam. 9 Interim qui Persas sollicitarent mittuntur. Hinc spe, hinc metu militares animos versant: ruinae rerum subdere illos capita, in perniciem trahi, quum Bactra pateant, exceptura eos donis et opulentia, animis quam concipere non possint.

XXIX. 10 Haec agitantibus Artabazus supervenit, sive regis iussu, sive sua sponte, affirmans, mitigatum esse Dareum et eundem illis amicitiae gradum patere apud regem. 11 Illi lacrimantes nunc purgare se, nunc Artabazum orare, ut causam ipsorum tueretur, precesque perferret. 12 Sic peracta nocte sub lucis exortum et Nabarzanes cum bactrianis

5, 28, 5 *Destinatos*: zu jeglichem Gehorsam gewilligt, entschlossen. Die aktive Bedeutung des Wortes ist hier augenscheinlich. — 5, 28, 6. *Si*. Aehnliche freie Participialconstructionen des nominativus absolutus, der sich dem Sinne, aber nicht der Form nach an einen Ausdruck des Hauptsatzes anschliesst, s. 7, 26, 11: *legati deinde Abiorum Scytharum superveniunt, liberi, ex quo decesserat Cyrus, tum imperata facturi*. 7, 8, 24. 9, 28, 12.

5, 28, 8. *Consternationem*. Das Wort deutet überall auf eine gewaltsame Störung irgend eines ruhigen Zustandes oder Verhaltnisses, welche die Folge innerer Erregung und einer Affection ist, bei der die Thatigkeit des Verstandes entweder gänzlich aufgehoben oder nur gestört ist. Wenn es demnach von Meuterei, Aufruhr u. ähnl. gebraucht wird, so deutet es zugleich fast immer auf die Veranlassung, die den Geist dazu verwirrt hat. S. 7, 9, 32. 7, 40, 13. 10, 9, 15. Von Thieren z. B. Liv. 37, 41, 10: *haec procella ita consternavit equos, ut repente, velut effrenati, passim incerto cursu ferrentur*.

5, 28, 9. *Metu—versant*. Vergl. Liv. 22, 25, 17: *tacita invidia dictatoris favorque magistri equitum animos versabat*. 25, 3, 17: *cui simul metus pudorque animum versabat*. — *ruinae*. S. Liv. 21, 10, 10: *Sagunti ruinae — nostris capitibus incident*. — *animis quam*. F.: *quantam animis*. Vergl. 3, 5, 12.

5, 29, 10. *Amicitiae gradum*, wie 7, 4, 28: *ab illo* (Philota) *traditi ad hunc gradum amicitiae tuae ascendimus*. 6, 28, 31: *quo propiore gradu amicitiae me contingis*. 9, 1, 6: *pro portione gradus, quem in amicitia obtinebant*. Cic. pro Planc. 13, 32: *summum in praefectura florentissima gradum tenuerint et dignitatis et gratiae*.

5, 29, 11. *Tueretur*, wie 10, 20, 12: *Nearcho pervicacius tuente sententiam*. Cic. ad Fam. 5, 17, 2: *ut potui accuratissime te tuamque causam tutatus sum*. — 5, 29, 12. *Exortum*. F.: *ortu*. Bei Curtius hat *sub* in Beziehung auf die Zeit immer den Acc. bei sich: so 4, 31, 22. 4, 40, 9: *sub lucis ortum*, 6, 26, 20: *sub vesperam*; 10, 11, 4 *sub noctem*. Auch 5, 21, 12: *sub ipsum Vergiliarum sidus*, u. 4, 39, 2: *sub ipsum tanti discriminis casum*. In beiden Verbindungen gilt theils die Bedeutung: während, bei. So Virg. Aen. 1, 662: *sub noctem cura recursat*. Aen. 4, 527: *somno positae sub nocte silenti Lenibant curas*. Theils heisst es: kurz vorher. So Virgil. Aen. 5, 327: *iamque fere spatio extremo, fessique sub ipsam Finem adventabant*. Virg. Georg. 4, 490: *resti-*

militibus in vestibulo praetorii aderant, titulum sollemnis officii occulto sceleri praeferentes. Dareus, signo ad eundum dato, currum pristino more conscendit. [13] Nabarzanes ceterique parricidae procumbentes humi, quem paulo post in vinculis habituri erant, sustinuere venerari, lacrimas etiam, poenitentiae indices, profuderunt: adeo humanis ingeniis parata simulatio est. [14] Preces deinde suppliciter admotae, Dareum, natura simplicem et mitem, non credere modo, quae affirmabant, sed flere etiam coegerunt. [15] Ac ne tum quidem cogitati sceleris poenituit, quum intuerentur, qualem et regem et virum fallerent. Ille quidem, securus periculi, quod instabat, Alexandri manus, quas solas timebat, effugere properabat.

XXX. [XI, 1] Patron autem, Graecorum dux, praecipit suis, ut arma, quae in sarcinis antea ferebantur, induerent, ad omne imperium suum parati et intenti. [2] Ipse currum regis sequebatur, occasioni imminens alloquendi eum: quippe Bessi facinus praesenserat. Sed Bessus, id ipsum metuens, custos verius, quam comes, a curru non recedebat. [3] Diu ergo Patron cunctatus ac saepius sermone revocato inter fidem timoremque haesitans regem intuebatur. [4] Qui ut tandem advertit oculos, Bubacen spadonem, inter proximos currum sequentem, percontari iubet, numquid ipsi velit dicere. Patron, se vero, sed remotis arbitris, loqui velle cum eo respondit. Iussusque propius accedere, sine interprete, nam haud rudis graecae linguae Dareus erat, [5] *Rex*, inquit, *ex L mi-*

tit Eurydicenque suam iam luce sub ipsa Immemor, heu, victusque animi respexit. Endlich dient *sub* auch zuweilen zur Angabe des Zeitpunktes, nach welchem unmittelbar ein Ereigniss zu setzen ist. S. Virg. Georg. 1, 340: *annua magnae Sacra refer Cereri laetis operatus in herbis Extremae sub casu hiemis iam vere sereno*, wo Andere *sub casum* lesen. — *et Nabarzanes.* Bisher fehlte *et*; es soll heissen: mit den andern Grossen des Reiches kam auch N., um nach hergebrachter Weise dem Könige am Morgen seine Verehrung zu erweisen. — *aderant — praeferentes.* F.: *aderat — praeferens.* Vergl. zu 5, 16, 30. — *titulum*, wie 7, 22, 20: *titulus facinori speciosus praeferebatur.* Iustin. 5, 1, 8: *et erat hic quidem titulus cum Graecis coeundi: re autem vera timebat, ne —.*

5, 29, 13. *Humanis ingeniis.* S. zu 7, 30, 8. — 5, 29, 15. *Securus periculi*, wie 9, 34, 8: *securi casus eius, qui supervenit ignaris.* Tacit. ann. 3, 41: *avidos periculorum et dedecoris securos.*

5, 30, 1. *Praecipit.* F.: *praecepit.* — *in sarcinis.* Der Soldat pflegte nicht in voller Bewaffnung zu marschiren, sondern ein Theil der Waffen ward unter dem Gepäck getragen. Vergl. Liv. 10, 20, 11. 12: *Samnitium agmen, praeterquam hostili tumultu, captivorum etiam repentina defectione turbatum erat: qui partim ipsi soluti vinctos solvebant, partim arma in sarcinis deligata rapiebant.*

5, 30, 3. *Revocato.* Indem er das, was er sagen wollte, immer wieder überlegte, daran änderte. *Revocatus*, was die Codd. und Z. haben, kann nur heissen entweder: dadurch, dass Andere ihn in ein Gespräch zu verwickeln suchten, oder: dadurch, dass Andere zufällig ihn durch ihre Unterhaltung an der Ausführung seines Planes hinderten. Beides ist bedenklich, da die Stellung jener Worte zwischen *cunctatus* und *inter fidem timoremque haesitans* eine rein innerliche Beziehung derselben zu fordern scheint.

5, 30, 4. *Ipsi.* F.: *ipse.* — 5, 30, 5. *L milibus.* Zwar sind bei C. 3, 4, 9 nur 30000 griechische Söldner aufgezählt: allein dort sind nur die Vorberei-

libus Graecorum supersumus pauci, omnis fortunae tuae comites, et in hoc tuo statu iidem, qui florente te fuimus, quascunque terras elegeris, pro patria et domesticis rebus petituri. [6] *Secundae adversaeque res tuae copulavere nos tecum. Per hanc fidem invictam oro et obtestor, in nostris castris tibi tabernaculum statue: nos corporis tui custodes esse patiaris. Omisimus Graeciam, nulla Bactra sunt nobis: spes omnis in te, utinam et ceteris esset. Plura dici non attinet. Custodiam corporis tui externus et alienigena non deposcerem, si crederem alium posse praestare.*

XXXI. [7] Bessus quamquam erat graeci sermonis ignarus, tamen stimulante conscientia indicium profecto Patronem detulisse credebat: et [per] interpretes relato sermone Graeci exempta dubitatio est. [8] Dareus autem, quantum ex vultu concipi poterat, haud sane territus, percontari Patrona causam consilii, quod afferret, coepit. Ille non ultra differendum ratus, *Bessus*, inquit, *et Nabarzanes insidiantur tibi in ultimo discrimine et fortunae tuae et vitae: hic dies aut parricidis aut tibi futurus ultimus.* [9] Et Patron quidem egregiam conservati regis gloriam tulerat. [10] Eludant licet, quibus forte temere humana negotia volvi agique persuasum est: equidem aeterna constitutione crediderim nexuque

tungen zu der Schlacht in Cilicien geschildert. — *terras.* Andere: *sedes.* — *pro.* Vergl. 4, 31, 23: *id quod pro deo colitur.* 4, 33, 6: *quum id omen pro tristi a plerisque esset acceptum.* 5, 33, 10. Etwas ferner liegt 4, 31, 20: *medium nemus pro arce habent.*

5, 30, 6. *Omisimus.* F.: *amisimus.* Was sie aufgegeben hatten, hatten sie freilich in Folge davon auch verloren. — *utinam et ceteris esset.* So nach Conj.; bisher *utinam et in ceteris esset.* Der Zusammenhang erfordert diesen Gedanken: Du bist unsere einzige Hoffnung! O dass alle Anderen in deiner Begleitung eben so fühlten, eben so gesonnen wären! Dann stände es besser mit dir! — *alienigena.* S. 6, 8, 9: *illi eiusdem nationis sunt, nos alienigenae et externi,* in etwas verschiedenem Sinne. 7, 34, 21: *ut maior fortiorque sis quam quisquam, tamen alienigenam dominum pati nemo vult.*

5, 31, 7. [*Per*] *interpretes.* So nach Conj.; F.: *interpretis Graeci.* Z.: *interpretis — Graeci.* Der Widerspruch dieser Erzählung mit der Versicherung (5, 30, 4), dass Patron *sine interprete* mit dem König verhandelt habe, lehrt dass man die Worte nicht für echt halten könne. H. E. Foss: *interpretis ore relato sermone Graeci.*

5, 31, 9. *Tulerat.* Nach der gewöhnlichen Ansicht (s. z. B. Zumpt Gr. §. 519 p. 447) wäre hier ein hypothetischer Satz hinzuzudenken. Allein der Satz ist so gedacht: Unter diesen Verhältnissen hatte P. damals durch seinen Schritt Darius gerettet: nichts hinderte die Verwirklichung des Planes. Allein des Darius Wille änderte Alles nach des Geschickes höherer Bestimmung.

5, 31, 10. *Licet.* Mögen Andere spotten (und es steht ihnen frei): ich glaube an ein ewiges Walten. Vergl. Liv. 6, 41, 8: *eludant nunc licet religiones.* Die Codd. und Z.: *videlicet.* — *forte temere.* F.: *forte ac temere.* Beide Arten sind durch den Sprachgebrauch aufgenommen. Bei *forte* ist nur der allgemeine Begriff des Ungefähren gedacht: durch *temere* ist eine einzelne Eigenschaft dieses Begriffes hervorgehoben, dass das Ungefähre ausser dem Bereich logischen Zusammenhanges liege. — *volvi.* S. Tac. ann. 6, 22: *sed mihi haec et talia audienti in incerto iudicium est, fatone res mortalium et necessitudine immutabili, an forte volvantur.* — *agi. Negotium agere* und *negotium gerere,* verhält sich wie *bellum agere* und *gerere.* Bei *agere* ist die Stellung des Handelnden zum Geschäft eine freiere, er beherrscht dasselbe und belebt es, indem er es besorgt: bei *gerere* denkt man sich ihn un-

causarum latentium ex multo ante destinatarum suum quemque ordinem immutabili lege percurrere. [11] Dareus certe respondit, quamquam sibi graecorum militum fides nota sit, nunquam tamen a popularibus suis recessurum. Difficilius sibi esse damnare, quam decipi. Quicquid fors tulisset, inter suos perpeti malle, quam transfugam fieri. Se perire sero, si salvum esse milites sui nollent. [12] Patron, desperata regis salute, ad eos, quibus praeerat, rediit, omnia pro fide experiri paratus.

XXXII. [XII, 1] At Bessus occidendi protinus regis impetum ceperat. Sed veritus, ne gratiam Alexandri, nisi vivum eum tradidisset, inire non posset, dilato in proximam noctem sceleris consilio, agere gratias incipit, quod perfidi hominis insidias, iam Alexandri opes spectantis, prudenter cauteque vitasset. Donum eum hosti laturum fuisse regis caput. [2] Nec mirari, hominem mercede conductum omnia habere venalia: sine pignore, sine lare, terrarum orbis exulem, ancipitem hostem, ad nutum licentium circumferri. [3] Purganti deinde se, deosque patrios testes fidei suae invocanti Dareus vultu assentiebatur, haud dubius, quin vera deferrentur a Graecis; sed eo rerum ventum erat, ut tam periculosum esset, non credere suis, quam decipi. [4] XXX milia erant, quorum inclinata in scelus levitas timebatur: IV milia Patron habebat; quibus si credidisset salutem suam, damnata popularium fide, parricidio excusationem videbat offerri. [5] Itaque praeoptabat immerito, quam iure violari. Besso tamen insidiarum consilium purganti respondit, Alexandri sibi non minus iustitiam, quam virtutem, esse perspectam. Falli eos, qui prodi-

ter dem Drucke desselben, in Ueberwindung der Schwierigkeiten, die es darbietet. — *ex multo ante*. F.: *et multo ante*. Jenes ist nach ἔκπαλαι, ἔκτοτε gebildet.

5, 31, 11. *Respondit*. In der Antwort kommt ein Hauptpunkt nicht zur Sprache, der jedoch 5, 32, 4 berührt ist. Sicher lässt C. mit feinem Gefühl den Darius dem P. gegenüber hiervon schweigen.

5, 32, 1. *Ceperat*. F.: *conceperat*. Ueber *impetum capere* s. Liv. 2, 65, 5: *clamore renovato, commovent aciem: tum rursus, impetu capto, enituntur atque exsuperant iniquitatem loci*. Sueton. Calig. 43: *admonitus de supplendo numero Batavorum, quos circa se habebat, expeditionis germanicae impetum cepit: nec distulit*. Id. Aug. 42: *impetum se cepisse frumentationes publicas in perpetuum abolendi*. Allein *concipere impetum* kann sicher eben so wohl gesagt werden, als *concipere iram, scelus, flagitium*.

5, 32, 2. *Sine pignore, sine lare*, dessen äussere Lebensverhältnisse keine Bürgschaft für die Zuverlässigkeit seiner Gesinnung geben. — 5, 32, 3. *Purganti*. Andere: *arguenti*. — *assentiebatur*. F.: *assentiebat*. S. zu 4, 47, 7. Sonst s. 8, 16, 30: *post Cliti caedem libertate sublata, vultu, qui maxime servit, assentiebantur*.

5, 32, 5. *Praeoptabat — quam*. S. Iustin. 11, 14, 1: *Persae mori quam vinci praeoptabant*. — *consilium purganti*, wie 7, 24, 39: *ille facinus purgare non ausus*. Liv. 8, 23, 4: *neque eo negligentius ea, quae ipsis obiicerentur, purgabant*. Auch mit dem Accusativ des Objekts, welches gereinigt dargestellt wird, z. B. Liv. 9, 26, 17: *adeo omnia tutiora, quam ut innocentiam suam purgarent, visa*. Um das gewöhnliche *se purgare* nicht zu erwähnen (s. 5, 29, 11. 32, 3. 7, 5, 32. 8, 11, 7), so lehren die Mannigfaltigkeit der Beziehungen in der Anwendung des Verbums besonders Liv. 42, 14, 3: *laborare regem, ut purganti, se nihil hostile dixisse aut fecisse, fides habeatur*; 41, 19, 8: *venerant — a rege oratores, qui purgarent, nec accitos ab eo Bastarnas, nec auctore eo quidquam facere*.

tionis ab eo praemium expectent: violatae fidei neminem acriorem fore vindicem ultoremque. [6] Iamque nox appetebat, quum Persae more solito armis positis ad necessaria ex proximo vico ferenda discurrunt. At Bactriani, ut imperatum a Besso erat, armati stabant.

XXXIII. [7] Inter haec Dareus Artabazum acciri iubet, expositisque, quae Patron detulerat, haud dubitare Artabazus, quin transeundum esset in castra Graecorum. Persas quoque periculo vulgato sequuturos. [8] Destinatus sorti suae et iam nullius salubris consilii patiens, unicam in illa fortuna opem, Artabazum, ultimum illum visurus, amplectitur; perfususque mutuis lacrimis, inhaerentem sibi avelli iubet: capite deinde velato, ne inter gemitus digredientem velut a rogo intueretur, in humum pronum corpus abiecit. [9] Tum vero custodia eius assueti, quos regis salutem vel periculis vitae tueri oportebat, dilapsi sunt, armatis, quos iam adventare credebant, haud rati se futuros pares. Ingens ergo in tabernaculo solitudo erat, paucis spadonibus, quia, quo discederent, non habebant, circumstantibus regem. [10] At ille, remotis arbitris, diu aliud atque aliud consilium animo volutabat. Iamque solitudinem, quam paulo ante pro solatio petiverat, perosus, Bubacen vocari iubet. [11] Quem intuens, *Ite*, inquit, *consulite vobis, ad ultimum regi vestro, ut decebat, fide exhibita. Ego hic legem fati mei expecto. Forsitan mireris, quod vitam non finiam: alieno scelere, quam meo, mori malo.* [12] Post hanc vocem spado gemitu non tabernaculum modo, sed etiam castra complevit. Irrupere deinde alii, laceratisque vestibus lugubri et barbaro ululatu regem deplorare coeperunt. [13] Persae, ad illos clamore perlato, attoniti metu, nec arma capere, ne in Bactrianos inciderent, nec quiescere audebant, ne impie deserere regem viderentur. [14] Varius ac dissonus clamor sine duce ac sine imperio totis castris referebatur.

XXXIV. Besso et Nabarzani nuntiaverant sui, regem a semetipso interemptum esse. Planctus eos deceperat. [15] Itaque citatis equis ad-

5, 33, 8. *Destinatus* d. h. *fatis*. — *consilii patiens*. S. 4, 2, 9: *si saniora consilia tandem pati potuisset*. — *ultimum illum*. Vielleicht *ultimum illud*. S. zu 4, 43, 2. 10, 14, 3. — *mutuis*. S. zu 4, 41, 21. — *a rogo*. F.: *a rege*. S. Gronov. Obs. 2, 12 p. 238: *Darius velavit caput more etiam inter antiquos usitato de rebus suis desperantium et quasi dedentium se fortunae, fugiens videre amicum — discedentem — inter gemitus et lacrimas, ut solet a rogo discedi: quasi vivum iam funus esset rex*.

5, 33, 9. *Custodia*. F.: *custodiae*. Für den Dativ spricht bei Curt. ausser der Vulg. in 3, 23, 4 noch 10, 15, 8: *nobilis pueri custodiae corporis eius assueti*, für den Ablativ 6, 7, 8: *gentes alterius imperio ac nomine assuetas*. Den Ablativ hat man in der Bedeutung des Zusammenhanges und der Berührung zu verstehen, wie bei *iure peritus*, *peritus bello*, *arte rudis*. — *periculis*. F.: *periculo*. — *armatis*. Andere, wie F., *cum armatis*, oder *tum armatis*.

5, 33, 12. *Irrupere*. Vielleicht *erupere*. — 5, 33, 14. *Referebatur*. Vergl. 3, 25, 2. Cic. ad Quint. Fr. 1, 1, 14: *quoniam eiusmodi theatrum est totius Asiae —, naturae autem ita resonans, ut usque Romam significationes vocesque referantur*. Dabei *totis castris*, wie 4, 42, 29 oder *orbe toto* 4, 20, 20. 4, 52, 4; *tota Perside* 5, 6, 37; *totis campis* 5, 2, 11; *tota concione* 6, 33, 6; *totis vicis* 6, 41, 3.

5, 33, 15. *Advolant*. S. 8, 6, 4. Caes. b. g. 5, 39, 1: *de improviso ad*

volant, sequentibus, quos ad ministerium sceleris delegerant; et quum tabernaculum intrassent, quia regem vivere spadones indicabant, comprehendi vincirique iusserunt. [16] Rex curru paulo ante vectus et deorum auspiciis ac suis honoribus cultus, nulla externa ope admota, captivus servorum suorum, in sordidum vehiculum pellibus undique contectum imponitur. [17] Pecunia regis et supellex quasi belli iure diripitur; onustique praeda per scelus ultimum parta fugam intendunt. [18] Artabazus cum his, qui imperio parebant, graecisque militibus Parthienen petebat, omnia tutiora parricidarum contuitu ratus. [19] Persae, promissis Bessi onerati, maxime quia nemo alius erat, quem sequerentur, coniunxere se Bactrianis, agmen eorum tertio assequuti die. [20] Ne tamen honos regi non haberetur, aureis compedibus Dareum vinciunt, nova ludibria subinde excogitante fortuna. Et ne forte cultu regio posset agnosci, sordidis pellibus vehiculum intexerant: ignoti iumenta agebant, ne percontantibus in agmine monstrari posset: custodes procul sequebantur.

XXXV. [XIII, 1] Alexander, audito Dareum movisse ab Ecbatanis,

Ciceronis hiberna advolant. — *ministerium sceleris*, wie 10, 1, 2: *caedis perquam gratae regi ministerio.* Liv. 2, 5, 5: *poenae capiendae ministerium.*

5, 34, 16. *Deorum auspiciis ac suis honoribus.* Andere, wie F., *deorum a suis honoribus*, oder *deorum auspiciis a suis honoribus.* Im eigentlichen Sinne kann *auspicia* mit dem Genitiv der Person verbunden werden, der das Recht die Auspicien zu halten zukommt; wird es im uneigentlichen Sinne angewendet, so bezeichnet der Genitiv die Person, nach deren Willen, unter deren Leitung eine Handlung vor sich geht. So Virgil. Aen. 4, 341. 342: *me si fata meis paterentur ducere vitam Auspiciis et sponte mea componere curas.* Hieraus geht hervor, dass man bei dieser Anwendung des Wortes *auspicia* auf die eigentliche Bedeutung desselben keine weitere Rücksicht nahm, sondern dass sich ein eigenthümlicher abstrakter Begriff aus jener entwickelt hatte. Daher darf die Verbindung von *auspicia* mit *deorum* nicht auffallend erscheinen. Aehnlich bei Virgil. Aen. 4, 45, 46: *Dis equidem auspicibus reor et Iunone secunda Huc cursum iliacas vento tenuisse carinas.* In unserer Stelle deutet demnach *deorum auspiciis* darauf, dass die Verehrung, deren Gegenstand der König von Seiten seines Volkes war, gleichsam unter der Leitung, nach dem Willen, nach dem Vorgange der Götter geschah, dass sie auf diese Weise gleichsam die göttliche Weihe empfing. Allein die übrigen Worte scheinen verdorben zu sein; wahrscheinlich war ursprünglich geschrieben: *deorum auspiciis sanctissimis honoribus cultus.* — *externa ope:* nicht einmal durch einen ausländischen Feind ward Darius von seinem Thron gestürzt, sondern niedriger Verrath der Seinigen brachte ihn in Fesseln. Vergl. Liv. 44, 7, 11: *adeo sine ulla ope hostis, quae aggravaret, cum ipsa difficultate rerum pugnandum erat.* — *contectum.* Andere: *contectus.* Vergl. 5, 34, 20.

5, 34, 18. *Petebat*, nicht *petebant*, da Artab. als der Urheber der Unternehmung, als die Seele des Ganzen, im Gedanken des Schriftstellers vorherrscht; wie denn auch in *omnia* — *ratus* eine Empfindung ausgesprochen wird, die in ihrer vollen Bedeutung nur dem Freunde des Königs zukam. S. zu 5, 16, 30. 5, 29, 12.

5, 35, 1. *Audito Dareum movisse.* Wegen der verschiedenen Constr., die auf einen solchen abl. abs. gen. n. folgen, vergl. Liv. 28, 7, 17: *audito Machanidam, fama adventus sui territum, refugisse Lacedaemonem, Aegium se ad concilium Achaeorum recepit.* Tacit. ann. 1, 46: *Romae, nondum cognito, qui fuisset exitus in Illyrico, et legionum germanicarum motu audito, trepida civitas* —. Ibid. 1, 49: *quidam bonorum caesi, postquam intellecto, in quos saeviretur, pessimi quoque arma rapuerant.* — *movisse. Movere* gehört wie *ducere* (s. 3, 9, 1) zu den Eigenthümlichkeiten der militairischen Spra-

omisso itinere, quod patebat in Mediam, fugientem insequi pergit strenue. [2]Tabas (oppidum est in Paraetacene ultima) pervenit: ibi transfugae nuntiant, praecipitem fuga Bactra petere Dareum. [3]Certiora deinde cognoscit ex Bagistane Babylonio: non equidem vinctum regem, sed in periculo esse aut mortis aut vinculorum affirmabat. [4]Rex, ducibus convocatis, ***Maximum*****, inquit,** ***opus, sed labor brevissimus superest. Dareus haud procul destitutus a suis aut oppressus. In illo corpore posita est nostra victoria, et tanta res celeritatis est praemium.*** **[5]Omnes pariter conclamant, paratos ipsos sequi, nec labori nec periculo parceret. Igitur raptim agmen cursus magis, quam itineris modo ducit, ne nocturna quidem quiete diurnum laborem relaxante. [6]Itaque quingenta stadia processit, perventumque erat in vicum, in quo Dareum Bessus**

che, bei der in allen Sprachen prägnante und desshalb an sich unbestimmte Ausdrücke um so gewöhnlicher sind, je grösser das Bedürfniss der Kürze ist. Da jener Ausdruck stehend ist, so ist es nicht wahrscheinlich, dass bald dieses bald jenes Objekt *(copias, exercitum, agmen, castra, signa)* zu *movere* gedacht sei, sondern dies ist in reflexivem Sinne zu nehmen. Vergl. C. 9, 18, 27. — ***patebat.*** Nach Arr. 3, 19, 5 marschirte Alexander auf die Nachricht von der Anwesenheit des Darius zu Ekbatana gegen Medien, welche Landschaft er am 12. Tage betrat. Drei Tagemärsche vor Ekbatana traf er den Bisthanes, den Sohn des frühern Königs Ochus, der ihm die Nachricht von Darius Flucht überbrachte. In Ekbatana angekommen, machte Alexander mehrere militairische Anordnungen; unter andern schickte er den Parmenio gegen Hyrkanien. Darauf zog er selbst zur Verfolgung des Darius aus; am eilften Tage kam er nach Rhagai, vor den kaspischen Engpässen, welche Darius bereits passirt hatte. Nachdem Alexander hier seinem Heere fünf Ruhetage gegeben hatte, nahm er die Verfolgung wieder auf, und passirte die Engpässe. In dieser Zeit (Arr. 3, 21, 1) kam Bagistanes (s. C. 5, 35, 3) zu ihm und benachrichtigte ihn von der Verrätherei des Bessus. Mit Aufwendung der äussersten Anstrengung gelang es hierauf dem Alexander in Verlauf weniger Tage (Arr. 3, 21, 5. 10. 14) die Reste des persischen Heeres zu erreichen und zu zersprengen. Curtius hat leider in der weitern Erzählung von der Verfolgung des Darius keine bestimmten Ortsangaben; doch findet sich wenigstens 6, 6 die Notiz, dass Alexander nach der Beendigung jener Verfolgung zu Hekatompylos in Parthiene gerastet habe. Diese Angabe bestätigt demnach die Vermuthung, dass die Flucht auf der grossen Strasse nach und durch Khorasan Statt gefunden habe, die schon im frühsten Alterthum bestand. Die Untersuchungen englischer Reisenden haben die Identität derselben mit dem noch gegenwärtig von Teheran aus durch den Sirdar- und Kawar-Pass und dann über Damghan führenden Wege sehr wahrscheinlich gemacht.

5, 35, 2. ***Tabas (oppidum est in Paraetacene ultima) pervenit.*** F.: *Tabas opp. est in Par. ult.* Auch Polybius 31, 11, 2 kennt eine Stadt d. N. in Persien; Paraetacene umfasst aber das Grenzgebiet Persiens nach Medien zu. Tabae ist schwerlich mit dem heutigen Sawa identisch, denn dieses liegt nordwestlich vom Kom, nur wenig Meilen südöstlich von dem Wege zwischen Hamadan und Teheran. — ***praecipitem fuga.*** Vergl. Liv. 41, 10, 5: ***praeceps*** *in provinciam abiit;* ib. 41, 10, 15: *in provinciam aeque ac prius* ***praecipiti celeritate*** *abit.* Caes. bell. gall. 2, 24: *calones — quum hostes in nostris castris versari vidissent,* ***praecipites*** *fugae sese mandabant.*

5, 35, 3. ***Bagistane.*** F.: *Bagysthene.* — ***equidem.*** S. zu 3, 32, 18. — ***affirmabat*** fehlt bei F. — 5, 35, 5. ***Raptim.*** S. zu 5, 16, 34. Im Folg. ist der Ausdruck ***cursus modo*** unmöglich für die ganze noch übrige Dauer der Verfolgung zu verstehen, wie eifrig dieselbe auch von Alex. betrieben sein mag. Arr. 3, 21, 9 sagt von dem letzten Tage der Verfolgung: αὐτὸς δὲ ἀμφὶ δείλην ἄγειν ἀρξάμενος δρόμῳ ἡγεῖτο.

5, 35, 6. ***Vicum.*** S. Iustin. 11, 15; *Dareus in gratiam victoris a cognatis suis aureis compedibus catenisque in vico* ***Parthorum Thara*** *vincitur.* — 5,

comprehenderat. [7] Ibi Melon, Darei interpres, excipitur. Corpore aeger non potuerat agmen assequi, et deprehensus celeritate regis, transfugam se esse simulabat. Ex hoc acta cognoscit. Sed fatigatis necessaria quies erat. [8] Itaque delectis equitum sex milibus, trecentos, quos dimachas appellabant, adiungit: dorso hi graviora arma portabant, ceterum equis vehebantur; quum res locusque posceret, pedestris acies erat.

XXXVI. [9] Haec agentem Alexandrum adeunt Orsilos et Mithracenes: Bessi parricidium exosi transfugerant, nuntiabantque, stadia D abesse Persas, ipsos brevius iter monstraturos. [10] Gratus regi adventus transfugarum fuit. Itaque prima vespera ducibus iisdem cum expedita equitum manu monstratam viam ingreditur, phalange, quantum festinare posset, sequi iussa. Ipse quadrato agmine incedens, ita cursum regebat, ut primi coniungi ultimis possent. [11] CCC stadia processerant, quum occurrit Brocubelus, Mazaei filius, Syriae quondam praetor. Is quoque transfuga nuntiabat, Bessum haud amplius, quam CC stadia abesse. Exercitum, utpote qui nihil praecaveret, incompositum inordinatumque procedere. Hyrcaniam videri petituros. Si festinaret sequi, palantes superventurum. Dareum adhuc vivere. [12] Strenuo alioquin cupiditatem consequendi transfuga iniecerat. Itaque calcaribus subditis, effuso cursu eunt. Iamque fremitus hostium iter ingredientium exaudiebatur; sed prospectum ademerat pulveris nubes. Paulisper ergo inhibuit cursum, donec consideret pulvis. [13] Iamque conspecti a barbaris erant, et abeuntium agmen conspexerant, nequaquam futuri pares, si Besso tantum animi fuisset ad proelium, quantum ad parricidium fuerat. Namque et numero barbari praestabant et robore: ad hoc refecti cum

35, 7. *Assequi.* F.: *sequi.* — 5, 35, 8. *Appellabant.* F.: *appellant.* S. Hesych. T. 1, p. 997: διμάχαι, οἱ λεγόμενοι ἄμιπποι, οἵτινες ὁτὲ μὲν πεζῇ, ὁτὲ δὲ ἐφ' ἵππων μάχονται. Polluc. Onomast. 1, 10: διμάχαι, Ἀλεξάνδρου τὸ εὕρημα, κουφοτέραν πεζοῦ ὁπλίτου καὶ βαρυτέραν ἱππέως ἔχοντες σκευήν, ἐξησκημένοι πρὸς ἄμφω καὶ τὴν ἐκ γῆς καὶ τὴν ἀφ' ἵππου μαχήν.

5, 36, 9. *Bessi.* F.: *qui Bessi.* — 5, 36, 10. *Quadrato agmine.* S. zu 5, 3, 19. Bei der Schnelligkeit, mit der Alexander vorwärts eilen musste, kann an einen regelmässigen Marsch *agmine quadrato* gar nicht gedacht werden. — 5, 36, 11. *Incompositum inordinatumque.* S. Liv. 22, 50, 8: *antequam opprimit lux, maioraque hostium agmina obsepiunt iter, per hos, qui inordinati atque incompositi obstrepunt portis, erumpamus. Incompositum* bezieht sich darauf, dass die Soldaten nicht in geordneten Abtheilungen, *inordinatum*, dass sie nicht einmal in Reih und Glied marschirten. — *Hyrcaniam.* Die Flüchtigen mochten damals, als Brocubelus sich von ihnen trennte, zwischen Damghan und Shahrood sein, wahrscheinlich schon in der Nähe des letzten Ortes. Und da sich dort der Weg theilte, indem man entweder in nördlicher Richtung auf der heutigen Route von Bostam und Robaut-Suffeed sich nach Hyrkanien wenden, oder eine der weiter nach Osten zu führenden Strassen einschlagen konnte, so mag wohl manche Stimme für den erstern laut geworden sein. — *palantes.* F.: *palantibus.* Für den Dativ spricht der gewöhnliche Gebrauch. S. 5, 29, 10. 4, 38, 23.

5, 36, 12. *Alioquin.* F.: *alioqui.* S. 4, 7, 5. — *effuso cursu.* S. Liv. 22, 15, 10: *ceteri effuso rursus cursu Cales — perfugerunt.* — *pulveris nubes.* Vergl. zu 4, 59, 32: *prospectum oculorum nubes pulveris, quae ad coelum ferebatur, abstulerat.* — 5, 36, 13. *Numero.* Vergl. 5, 37, 21: *festinantem Alexandrum vix tria milia equitum persequuta sunt.*

fatigatis certamen ituri erant. [14] Sed nomen Alexandri et fama, maximum in bello utique momentum, pavidos in fugam avertit.

XXXVII. [15] Bessus vero et ceteri facinoris eius participes, vehiculum Darei assequuti, coeperunt hortari eum, conscenderet equum, et se hosti fuga eriperet. [16] Ille deos ultores adesse testatur, et Alexandri fidem implorans negat, se parricidas velle comitari. Tum vero ira quoque accensi, tela coniiciunt in regem, multisque confossum vulneribus relinquunt. [17] Iumenta quoque, ne longius prosequi possent, convulnerant, duobus servis, qui regem comitabantur, occisis. [18] Hoc edito facinore, ut vestigia fugae spargerent, Nabarzanes Hyrcaniam, Bessus Bactra, paucis equitum comitantibus, petebant: barbari, ducibus destituti, qua quemque aut spes ducebat aut pavor, dissipabantur: D tantum equites congregaverant se, incerti adhuc, resistere melius esset an fugere. [19] Alexander, hostium trepidatione comperta, Nicanorem cum equitum parte ad inhibendam fugam emittit: ipse cum ceteris sequitur. III ferme milia resistentia occisa sunt: reliquum agmen pecudum more intactum agebatur, iubente rege, ut caedibus abstineretur. [20] Nemo captivorum erat, qui monstrare Darei vehiculum posset: singuli, ut quaeque prenderent, scrutabantur, nec tamen ullum vestigium fugae regis extabat. [21] Festinantem Alexandrum vix tria milia equitum persequuta sunt. At in eos, qui lentius sequebantur, incidebant universa fugientium agmina. [22] Vix credibile dictu, plures captivi, quam qui caperent, erant: adeo omnem sensum territis fortuna penitus excusserat, ut nec hostium paucitatem nec multitudinem suam satis cernerent.

XXXVIII. [23] Interim iumenta, quae Dareum vehebant, nullo regente decesserant militari via, et errore delata per quattuor stadia, in quadam

5, 36, 14. *Avertit.* F.: *convertit.* Vergl. C. 3, 27, 8. 5, 16, 28. Liv. 29, 19, 11: *non ab hoste et proelio magis Poeni, quam suomet ipsi tumultu turbati — in fugam averterunt classem.* Ib. 25, 39, 11: *hic terror in fugam avertit omnes.*

5, 37, 15. *Bessus vero.* F.: *Bessus.* — *conscenderet.* F.: *ut c.* — 5, 37, 16. *Coniiciunt.* F.: *iniiciunt.* Jenes deutet mehr auf die von allen Seiten auf D. geworfenen Speere; dieses giebt nur die Richtung und das Ziel der Geschosse. S. C. 8, 49, 25.

5, 37, 17. *Convulnerant.* F.: *convulnerantur.* — 5, 37, 18. *Spargerent.* Aehnlich Tac. ann. 3, 21: *Tacfarinas, perculsis Numidis, et obsidia aspernantibus, spargit bellum.* Liv. 33, 15, 15: *se in fugam passim sparserant.* Curt. 8, 1, 1: *quum propter vagum hostem spargendae manus essent.* — *resistere.* F.: *resisterene.*

5, 37, 19. *Emittit.* F.: *praemittit.* — *resistentia.* F.: *resistentium.* Jene Constr. schliesst jede enge Verbindung mit *milia*, jede Abhängigkeit von demselben aus; es heisst etwa: 3000 wurden niedergehauen, indem sie sich wehrten. Vergl. 6, 22, 24. Liv. 10, 1, 6: *ita intus fumo ac vapore ad duo milia armatorum, ruentia novissime in ipsas flammas, dum evadere tendunt, absumpta.* 42, 8, 6: *tot milia capitum innoxiorum, fidem implorantia populi romani.* — *ut*, wie 8, 5, 38: *contentus iussisse, ut convivio excederet.* Und mit dem bl. Conj. z. B. 6, 10, 1: *iubentium, quocunque vellet, duceret.* Vergl. Zumpt Gr. §. 617 p. 518.

5, 37, 22. *Excusserat.* S. 7, 33, 4: *tanta erat apud eos veneratio regis, ut facile periculi, quod horrebant, cogitationem praesentia eius excuteret.* Cic. Tusc. 1, 46, 111: *hanc excutere opinionem mihimet volui radicitus.*

valle constiterant, aestu simulque vulneribus fatigata. [24] Haud procul erat fons, ad quem monstratum a peritis Polystratus Macedo siti maceratus accessit; ac dum galea haustam aquam sorbet, tela iumentorum deficientium corporibus infixa conspexit. [25] Miratusque confossa potius, quam abacta esse, semivivi * * *

5, 38, 24. *Maceratus.* S. Liv. 26, 13, 8: *alterum annum circumvallatos inclusosque nos fame macerant.* — 5, 38, 25. *Semivivi.* Die Lücke hat Freinsheim auf folgende Weise ausgefüllt: *hominis gemitum percipit. Itaque more ingenii humani cupidus visendi, quid rei vehiculo isto conderetur, dimotis pellibus, quibus obtectum erat, Darium multis vulneribus confossum* (Iust. 11, 15) *repperit. Regius enim cultus, et aureae catenae, quis a parricidis vinctus fuerat, dubitationem eximebant. Non erat expers graeci sermonis Darius; gratiasque agebat diis, qui post tanta mala, tamque gravia, hoc tamen indulsissent solatii, ne omnino in solitudine extremum spiritum effunderet. Itaque te, inquit, quisquis es mortalium, per communem hominum sortem, a qua nec maximos regum exemptos esse praesenti spectaculo moneris, rogo quaesoque, ut haec ad Alexandrum mandata mea perferas* (Iustin. 11, 15): *nihil eorum, quae longe tristissima perpessus sum, ne hunc quidem incomparabilis calamitatis exitum, ita gravem mihi accidisse, ut hoc unum, quod post tanta in me meosque merita adversus clementissimum victorem inimico vivendum fuit, et nunc ingrato moriendum est. Sed si qua postremis miserorum votis apud deos vis est, et cum ipso spiritu profusas preces mitius aliquod numen exaudit; ille quidem sospes et incolumis, longeque supra contagium meae sortis et invidiam fortunae positus, in solio Cyri gloriosam aetatem exigat: suaeque virtutis memor, cum matri liberisque meis locum apud se esse patiatur, quem illi fide et obsequio meruerint. At parricidas promptum exitium consequatur, quod Alexander irrogabit, si non misericordia infelicis hostis, saltem odio facinorum, et ne impunita in aliorum etiam regum suumque ipsius exitium erumpant. Post haec, quum siti angeretur, allata per Polystratum aqua recreatus, Ergo, ait* (Plut. Al. 43), *hanc etiam tantis calamitatibus extremam accedere oportuit, ut bene merito gratiam referre non possim; at referet Alexander; Alexandro vero dii. Dextram deinde protendit, eamque Alexandro, fidei regiae pignus, ferri iubens, apprehensa Polystrati manu animam efflavit* (Iust. 11, 15). *Alexander an spiranti adhuc supervenerit, incertum est* (Diod. 17, 73): *illud constat, miserabili regis opulentissimi exitu comperto, copiosas lacrimas profudisse, statimque chlamyde sibi detracta corpus operuisse et magno cum honore ad suos deferri iussisse, ut regio Persarum more curatum monumentis maiorum inferretur* (Iust. 11, 15). *Ingratitudinem hominum, a quis pro summis beneficiis crudele exitium Darius pertulit, quamquam suopte ingenio horrendam et execrabilem, insigniore ad posteritatem infamia damnavit canis cuiusdam mira fides, qui ab omnibus familiaribus derelicto solus adfuit, et quam in vivum prae se tulit benevolentiam, morienti quoque constanter praestitit. Hunc vitae finem sortitus est ille, quem modo contumelia affici putabant, nisi regem regum, et deorum consanguineum salutarent: magnoque iterum experimento approbatum est, neminem magis patere fortunae, quam qui pluribus eiusdem blanditiis irretitus, iugum illius tota cervice receperit.*

Q. CURTII RUFI

DE GESTIS ALEXANDRI MAGNI REGIS MACEDONUM

LIBER VI.

Uebersicht des Inhalts.

Während Alexander in Asien siegreich gekämpft hatte, war Antipater mit Erfolg bemüht gewesen, die Herrschaft Macedoniens in Griechenland aufrecht zu erhalten: ein entscheidender Sieg, den er über die Lacedämonier davon trug, vernichtete die letzten Hoffnungen ihrer Partei. — Alexanders ausserordentliches Glück war zwar von nachtheiligem Einfluss auf die Gestaltung seines Charakters und seiner Sitten; allein es verblendete ihn wenigstens nicht so, dass er nicht vollkommen klar über die Mittel geblieben wäre, die er zur festeren Begründung seiner Macht ergreifen musste. Nachdem er daher seinem Heere zu Hekatompylos die nöthige Rast gegönnt hatte, wendete er sich sofort gegen Hyrkanien und die übrigen am Südufer des kaspischen Meeres gelegenen Länder. Die Unterwerfung derselben gelang um so leichter, als nicht bloss Nabarzanes, der sich nach Hyrkanien geflüchtet hatte, sondern auch Phrataphernes, der Satrap von Parthien und Hyrkanien, Artabazus und andere persische Grosse, so wie die Reste der griechischen Miethstruppen ohne Weiteres seine Herrschaft anerkannten. Nur die Hyrkanien benachbarte Völkerschaft der Marder setzte ihm einigen Widerstand entgegen. Da nun auch Satibarzanes, der Satrap der Arier, um Gnade gebeten hatte, so konnte sich Alexander gegen Bessus wenden, den einzigen Feind von Bedeutung, der ihm noch gegenüber stand. Dieser hatte nämlich in der Zwischenzeit in Baktra den Königstitel angenommen und einen hartnäckigen Widerstand vorzubereiten versucht. Schon war das Heer auf dem Marsch nach Baktra, da erhielt Alexander die Nachricht von dem Abfall des Satibarzanes. Mit gewohnter Schnelligkeit wendete er sich sofort gegen die Empörer. Satibarzanes selbst entkam ihm zwar, indem sich derselbe auf die erste Nachricht zu Bessus flüchtete; allein die Arier mussten zum Theil die Hand des Siegers schwer fühlen. Darauf wendete sich Alexander gegen Drangiana, dessen Satrap Barsaentes einer der Genossen des Bessus gewesen war. Allein auch dieser hatte Alexanders Ankunft nicht abgewartet, sondern sich nach Indien geflüchtet. Während das Heer in Drangiana im Lager stand, wäre Alexander fast das Opfer einer Verschwörung geworden. Sie ward jedoch noch kurz vor dem Ausbruch verrathen, und zwar unter Umständen, die den Sohn des Parmenio, Philotas, einen der Vertrautesten des Königs, dringend verdächtigten. Er ward nach macedonischer Sitte gerichtet, schuldig befunden und mit dem Tode bestraft.

I. [1,1] * * * pugnae discrimen immisit, obtruncatisque, qui promptius

6, 1, 1. *Pugnae.* Die Lücke ist von Freinsheim auf folgende Weise ausgefüllt: *Dum ea per Asiam geruntur, ne in Graecia quidem Macedoniaque tranquillae res fuere. Regnabat apud Lacedaemonios Agis, Archidami* (Diod. 16, 88) *filius, qui Tarentinis opem ferens ceciderat, eodem die, quo Philippus Athenienses ad Chaeroneam vicit. Is Alexandri per virtutem aemulus, cives suos stimulabat, ne Graeciam servitute Macedonum diutius premi paterentur; nisi in tempore providerent, idem iugum ad ipsos transiturum esse. Annitendum igitur, dum aliquae adhuc Persis ad resistendum vires essent: illis oppressis, adversus immanem potentiam frustra avitae libertatis memores futuros. Sic instinctis animis, occasionem belli ex commodo coeptandi circumspiciebant. Igitur felicitate Memnonis invitati, consilia cum ipso miscere aggressi sunt* (Diod. 17, 29); *et postquam ille rerum laetarum initia intempestiva morte destituit, nihilo remissius agebant. Sed ad Pharnabazum et Autophradaten profectus Agis* (Arr. 2, 13) *triginta argenti talenta, decemque triremes impetravit, quas Agesilao fratri misit, ut in Cretam navigaret, cuius insulae cultores inter Lacedaemonios et Macedonas diversis studiis distrahebantur. Legati quoque ad Darium missi sunt* (Arr. 2, 15), *qui in usum belli ampliorem vim pecuniae pluresque naves peterent. Atque haec eorum coepta clades ad Issum (nam ea*

resistebant, magnam partem hostium propulit. 2 Coeperant fugere victores, et donec avidius sequentes in planum deduxere, inulti cadebant: sed ut primum locus, in quo stare possent, fuit, aequis viribus dimicatum est. 3 Inter omnes tamen Lacedaemonios rex eminebat, non armorum modo et corporis specie, sed etiam magnitudine animi, quo uno

intervenerat) adeo non interpellavit, ut etiam adiuverit. Quippe fugientem insequutus Alexander in longinqua loca magis magisque rapiebatur; et ex ipso proelio mercenariorum ingens multitudo in Graeciam fuga penetraverat: quorum octo (C. 4, 6, 39) *milia persica pecunia conduxit Agis, eorumque opera plerasque Cretensium urbes recepit. Quum deinceps Menon* (Diod. 17, 62), *in Thraciam ab Alexandro missus, barbaros ad defectionem impulisset, adque eam comprimendam Antipater exercitum ex Macedonia in Thraciam duxisset, opportunitate temporis strenue usi Lacedaemonii totam Peloponnesum, paucis urbibus exceptis, in partes traxerunt, confectoque exercitu viginti milium peditum, cum equitibus bis mille, Agidi* (Iust. 12, 1) *summam imperii detulerunt. Antipater ea re comperta bellum in Thracia, quibus potest conditionibus, componit* (Diod. 17, 63); *raptimque in Graeciam regressus, ab amicis sociisque civitatibus auxilia cogit. Quibus convenientibus, ad quadraginta pugnatorum milia recensuit. Advenerat et ex Peloponneso valida manus: sed* (Frontin. 2, 11, 4) *quia dubiam ipsorum fidem resciverat, dissimulata suspicione gratias egit, quod ad defendendam adversus Lacedaemonios Alexandri dignitatem affuissent: scripturum se id regi, gratiam in tempore relaturo. In praesens nihil opus esse maioribus copiis: itaque domos redirent, foederis necessitate expleta. Nuntios deinde ad Alexandrum mittit, de motu Graeciae certiorem facturos. Atque illi regem apud Bactra demum consequuti sunt; quum interim Antipatri victoria, et nece Agidis, in Arcadia transactum esset. Sane iam pridem tumultu Lacedaemoniorum cognito, quantum tot terrarum spatiis discretus potuit, providerat: Amphoterum* (Arr. 3, 6, 3) *cum cypriis et phoeniciis navibus in Peloponnesum navigare, Meneten* (Arr. 3, 16, 10) *tria milia talentum ad mare deferre iusserat, ut ex propinquo pecuniam Antipatro subministraret, quanta illum indigere cognovisset. Probe enim perspexerat, quanti ad omnia momenti motus istius inclinatio futura esset, quamquam deinceps accepto victoriae nuntio suis operibus id discrimen comparans, murium eam pugnam fuisse cavillatus est. Ceterum principia eius belli haud improspera Lacedaemoniis fuere. Iuxta Corrhagum* (Aeschin. p. 438 Bekk.) *Macedoniae castellum cum Antipatri militibus congressi victores extiterant: et rei bene gestae fama etiam qui suspensis mentibus fortunam spectaverant, in societatem eorum pertracti sunt. Una ex eleis achaeisque urbibus Pellene foedus aspernabatur; et in Arcadia Megalopolis, fida Macedonibus ob Philippi memoriam, a quo beneficiis affecta fuerat. Sed haec arte circumsessa haud procul deditione aberat, nisi tandem Antipater subvenisset. Is postquam castra castris contulit, seque numero militum alioque apparatu superiorem conspexit, quamprimum de summa rerum proelio contendere statuit: neque Lacedaemonii detrectavere certamen. Ita commissa est pugna, quae rem spartanam maiorem in modum afflixit. Quum enim angustiis locorum, in quibus pugnabatur, confisi, ubi hosti nullum multitudinis usum futurum credebant, animose congressi essent, neque Macedones impigre resisterent, multum sanguinis fusum est. Sed postquam Antipater integram subinde manum laborantibus suis subsidio mittebat, impulsa Lacedaemoniorum acies gradum paulisper retulit. Quod conspicatus Agis, cum cohorte regia, quae ex fortissimis constabat, se in medium. . . — immisit.* S. 7, 32, 37: *subditis calcaribus equo in medios hostes se immisit.* 10, 11, 30. Liv. 9, 4, 10: *vel in medios me immittere hostes paratus sum.*

6, 1, 2. *Deduxere* nach der ursprünglichen Bedeutung d. W., wie Sall. Iug. 49, 6: *aciem — transvorsis principiis in planum deducit;* wo vorhergeht: *Metellus — monte degrediens.* — *inulti.* F.: *multi.* Der Gegensatz *aequis viribus dimicatum est* ist entscheidend. — *possent.* F.: *posset.* — *aequis viribus.* Vergl. 7, 19, 33: *quum pugnam segnem utrinque aequis viribus stare vidisset.* Aehnlich Tac. ann. 1, 63: *trudebantur in paludem, ni Caesar productas legiones instruxisset; inde hostibus terror, fiducia militi, et manibus aequis abscessum.*

6, 1, 3. *Rex.* Agis, s. Iustin. 12, 1. — *eminebat.* Bildlich wie 10, 4, 22: *nobilitate ac divitiis inter omnes barbaros eminens.* 3, 27, 6. Und zu 6, 5, 9.

vinci non potuit. [4]Undique nunc comminus, nunc eminus petebatur, diuque arma circumferens, alia tela clipeo excipiebat, corpore alia vitabat: donec hasta femina perfossa, plurimo sanguine effuso, destituere pugnantem. [5]Ergo clipeo suo exceptum armigeri raptim in castra referebant, iactationem vulnerum haud facile tolerantem. [6]Non tamen omisere Lacedaemonii pugnam, et ut primum sibi, quam hosti aequiorem locum capere potuerunt, densatis ordinibus effuse fluentem in se aciem excepere. [7]Non aliud discrimen vehementius fuisse memoriae proditum est. Duarum nobilissimarum bello gentium exercitus pari Marte pugnabant. [8]Lacedaemonii vetera, Macedones praesentia decora intuebantur: illi pro libertate, hi pro dominatione pugnabant: Lacedaemoniis dux, Macedonibus locus deerat. [9]Diei quoque unius tam multiplex casus modo spem, modo metum utriusque partis augebat, velut de industria inter fortissimos viros certamen aequante fortuna. [10]Ceterum angustiae loci, in quo haeserat pugna, non patiebantur totis ingredi viribus: expectabant ergo plures, quam inierant proelium, et, qui extra teli iactum erant, clamore invicem suos accendebant.

II. [11]Tandem Laconum acies languescere, lubrica arma sudore vix sustinens, pedem deinde referre coepit et urgente hoste apertius fugere. [12]Insequebatur dissipatos victor, et emensus cursu omne spatium, quod acies Laconum obtinuerat, ipsum Agin persequebatur. [13]Ille, ut fugam suorum et proximos hostium conspexit, deponi se iussit: expertusque membra, an impetum animi sequi possent, [14]postquam deficere sensit, poplitibus semet excepit, galeaque strenue sumpta, clipeo prote-

6, 1, 4. *Arma circumferens.* Sonst von Heerführern und Völkern, die einen Krieg mit Glück gleichsam nach verschiedenen Seiten hin verfolgten, oder die einen Krieg nach dem andern unternahmen. So Liv. 30, 9, 3: *Carthagini erat ingens terror, et circumferentem arma Scipionem, omnibus finitimis raptim perdomitis, ipsam Carthaginem aggressurum credebant.* Flor. Prooem. 2: *late per orbem terrarum arma circumtulit.* Hier ist es in beschränkterm Sinn genommen: er wendete sich beim Kampf bald hier, bald dorthin, je nachdem es der Drang des Augenblicks forderte, und setzte sich eben dadurch den feindlichen Geschossen besonders aus. — *corpore*, wie 7, 19, 36: *modica capitis declinatione;* oder 9, 29, 21: *exigua corporis declinatione.* — *femina.* F.: *femora.* Vergl. 3, 30, 2.

6, 1, 5. *Iactationem.* S. Liv. 30, 19, 5: *simul sperans leniorem in navigatione, quam in via iactationem vulneris fore.* Liv. 21, 48, 7: *nec vexationem vulneris in via iactanti ultra patiens.* — 6, 1, 6. *Fluentem.* S. zu 3, 25, 6.

6, 1, 8. *Decora.* S. 5, 25, 16: *per ego vos decora maiornm, qui totius orientis regna cum memorabili laude tenuerunt.* Liv. 3, 12, 2: *quum multa referret sua familiaeque decora* — 6, 1, 10. *Haeserat.* S. 5, 16, 29: *angustias, in quibus pridie haeserant.* — *ingredi.* F.: *congredi.* — *expectabant.* F.: *spectabant.* — *accendebant.* S. Liv. 27, 49, 3: *ille fessos abnuentesque taedio et labore nunc precando nunc castigando accendit.* 34, 15, 1: *fessos iam suos consul — subsidiariis cohortibus in pugnam inductis accendit.* S. zu 4, 59, 28.

6, 2, 11. *Languescere.* S. zu 4, 57, 19. — *lubrica*, wie 4, 28, 25: *lubricis armis suo pariter atque hostium sanguine.* — *sustinens* in Verbindung mit *arma*, wie 7, 20, 8: *graves avide hausto humore non sustinere arma, non ingredi poterant.* 8, 15, 15. — *coepit et urg. h.* F.: *c. u. h. ac* —.

6, 2, 14. *Sensit.* F.: *se sensit.* — *poplitibus*, wie 9, 20, 9: *exceptum*

gens corpus, hastam dextra vibrabat, ultro vocans hostem, si quis iacenti spolia demere auderet. [15] Nec quisquam fuit, qui sustineret comminus congredi. Procul missilibus appetebatur, ea ipsa in hostem retorquens, donec lancea nudo pectori infixa est: qua ex vulnere evulsa, inclinatum ac deficiens caput clipeo paulisper excepit, dein linquente spiritu pariter ac sanguine, moribundus in arma procubuit. [16] Cecidere Lacedaemoniorum V milia et CCC, ex Macedonibus haud amplius mille: ceterum vix quisquam nisi saucius revertit in castra.

III. Haec victoria non Spartam modo sociosque eius, sed etiam omnes, qui fortunam belli spectaverant, fregit. [17] Nec fallebat Antipatrum, dissentire ab animis gratulantium vultus; sed bellum finire cupienti opus erat decipi. Et quamquam fortuna rerum placebat, invidiam tamen, quia maiores res erant, quam quas praefecti modus caperet, metuebat. [18] Quippe Alexander hostes vinci voluerat, Antipatrum vicisse ne tacitus quidem indignabatur, suae demptum gloriae existimans, quicquid cessisset alienae. [19] Itaque Antipater, qui probe nosset spiritus eius, non est ausus ipse agere arbitria victoriae, sed concilium Graecorum, quid fieri placeret, consuluit. [20] A quo Lacedaemonii, nihil aliud quam ut oratores mittere ad regem liceret, * veniam defectionis praeter auctores impetraverunt. Megalepolitanis, quorum urbs obsessa erat a

poplitibus corpus. Sen. ep. 66. p. 209: *qui succisis poplitibus in genua se excipit nec arma dimisit.* Verwandt Liv. 4, 19, 4: *confestim et ipse hasta innixus se in pedes excepit.* Curt. 9, 19, 3: *forte ita libraverat corpus, ut se pedibus exciperet.* — 6, 2, 15. *Dein.* Bisher *deinde.* — 6, 2, 16. *CCC.* F.: *CCCLX.*

6, 3, 16. *Spectaverant.* S. 5, 32, 1: *perfidi hominis, iam Alexandri opes spectantis.* Liv. 3, 69, 2: *Iuventus — arma et bellum spectabat.* 22, 53, 5: *nobiles iuvenes quosdam — mare ac naves spectare.*

6, 3, 17. *Decipi.* Anscheinend sich täuschen zu lassen durch die erheuchelte Unterwürfigkeit. — *invidiam.* Besonders des Alexander. S. 10, 31, 14. — *praefecti modus,* wie 6, 34, 18: *qui modum hominis excederet.* Liv. 4, 13, 3: *supra modum hominis privati.*

6, 3, 18. *Ne tacitus quidem.* S. 10, 31, 14. — *cessisset.* S. zu 7, 27, 16. 5, 7, 3. Oder: *accessisset?* — 6, 3, 19. *Spiritus.* F.: *spiritum.* S. 6, 6, 21. 5, 25, 16. — *arbitria victoriae.* Nach der Analogie von *arbiter pacis et belli, arbitria pacis suscipere* (wie Iustin. 22, 2: *Agathocles — Hamilcarem exorat, ut inter se et Syracusanos pacis arbitria suscipiat); arbitria belli pacisque agere* (wie Liv. 44, 15, 5: *Rhodios nuncio in orbe terrarum arbitria belli pacisque agere).* Dieselbe Verbindung gebraucht C. 8, 4, 34, doch in anderem Sinne. — *concilium Graecorum.* Wahrscheinlich besass Antipater, als Stellvertreter des Königs, das Recht, bei wichtigen Angelegenheiten allgemeine Versammlungen anzuordnen, die von allen Staaten beschickt werden mussten, etwa wie solche von Philipp und Alexander zu Korinth gehalten waren.

6, 3, 20. * *veniam defectionis.* An Stelle des * haben die Handschr. *precati geatae* oder etwas Aehnliches, Zumpt nach Conj.: *Tegeatae.* Die frühere Vulgata war: *nihil aliud — liceret precari veniam — impetraverunt.* Da nach Aeschin. adv. Ctes. 165 p. 438 nur die Eleer, die Achaer ausser Pellene, und die Arkader ausser Megalopolis, mit Lacedaemon verbündet waren, so kann in *precati geatae* kaum etwas Anderes verborgen liegen, als irgend eine Bezeichnung der Arkader. — *Megalepolitanis — Achaei et Elei,* nach Conj. F.: *Megalopolitani — Achaeis et Aetolis.* Die Form *Megalepolitani,* gegen welche die Analogie entschieden spricht, findet sich auch bei Livius 32, 5, 5. 38, 32, 6. — *a defectionis sociis.* Nach Conj.; F.: *a defectione.*

defectionis sociis, Achaei et Elei CXX talenta dare iussi sunt. [21] Hic fuit exitus belli, quod repente ortum, prius tamen finitum est, quam Dareum Alexander apud Arbela superaret.

IV. [II, 1] Sed ut primum instantibus curis laxatus est animus, militarium rerum, quam quietis otiique patientior, excepere eum voluptates, et quem arma Persarum non fregerant, vitia vicerunt: [2] intempestiva convivia, et perpotandi pervigilandique insana dulcedo, ludique et greges pellicum, omnia in externum lapsa morem. Quem aemulatus quasi potiorem suo, ita popularium animos oculosque pariter offendit, ut a plerisque amicorum pro hoste haberetur. [3] Tenaces quippe disciplinae suae, solitosque parco ac parabili victu ad implenda naturae desideria defungi, in peregrina et devictarum gentium mala impulerat. [4] Hinc saepius comparatae in caput eius insidiae, secessio militum et liberior inter mutuas querelas dolor, ipsius deinde nunc ira, nunc suspiciones, quas excitabat inconsultus pavor, ceteraque his similia, quae deinde dicentur.

V. [5] Igitur quum intempestivis conviviis dies pariter noctesque consumeret, satietatem epularum ludis interpellabat, non contentus artificum, quos e Graecia exciverat, turba: quippe captivae iubebantur suo ritu canere inconditum et abhorrens peregrinis auribus carmen. [6] Inter

6, 3, 21. *Prius.* Vergl. 5, 1, 1. Andere Schriftst. setzen diese Begebenheiten später. Auch was C. selbst 7, 19, 32 erzählt, scheint gegen die hier befindliche Angabe zu sprechen.

6, 4, 2. *Intempestiva.* Andere *tempestiva;* so auch 6, 5, 5. Ueber den Unterschied beider bemerkt Lipsius ad Tac. A. 14, 2: *decimam horam qui praeveniebant, tempestive epulari dicebantur et praemature, et convivia eorum tempestiva; qui in longum trahebant inque noctem intempestam, iure eorum epulae intempestivae.* Und: *diurnum convivium (intellige a meridie aut circiter) tempestivum — nocturnum contra intempestivum.* Andere dagegen halten *intempestivus* in dieser Verbindung für verfälscht, weil *intempestivum* so viel sei als *importunum* und *molestum*, und wollen überall *tempestiva convivia* geschrieben wissen. Allein warum sollte *intempestivum convivium* nicht in der Bedeutung: Gastmal zur ungehörigen Zeit, gesagt werden können? Sagt doch C. 3, 15, 11: *intempestiva sollicitudo;* 4, 33, 3: *cupido intempestiva;* 5, 13, 2: *intempestiva sacrificia.* Ja 6, 5, 5 kann geradezu als Verdeutlichung des Begriffes angesehen werden: *quum intempestivis conviviis dies pariter noctesque consumeret.* — *lapsa.* S. Cic. de legg. 2, 15, 38: (civitatum) *mores lapsi ad mollitiem, pariter sunt immutati cum cantibus.*

6, 4, 3. *Tenaces.* Der Sache nach vergl. 6, 21, 9 f. — 6, 4, 4. *In caput,* wie 6, 28, 31: *si in caput meum praeparatas insidias biduo texit.* 6, 34, 17. 8, 26, 6. In ähnlicher Fülle des Ausdruckes und mit ähnlichem Tropus 8, 26, 7: *hostem meo capiti fuisse meministis.* 6, 30, 12. 6, 32, 5. 6, 25, 10. Vergl. zu 4, 43, 6. — 6, 4, 4. *Liberior dolor.* Die freiere, ungebundene Aeusserung des Unwillens, die sich in wechselseitigen Klagen und Beschwerden darthat. S. 9, 11, 2: *liberius dolor erigi coepit.*

6, 5, 5. *Satietatem epularum,* wie 6, 7, 1: *s. gloriae*; 9, 26, 23: *laudis*; Liv. 27, 49, 8: *sanguinis caedisque.* Vergl. zu 4, 40, 15. 5, 1, 6. — *interpellabat.* F.: *interpolabat.* Der Zweck des *interpolare* ist eine entstandene Lücke auszufüllen und zwar so, dass das Neue dem Alten möglichst gleich sehe. *Interpellare* dagegen heisst entweder einen Zustand gänzlich aufheben, eine Handlung durch Unterbrechung der Ausführung gänzlich hindern, oder eine Handlung für eine Zeit lang unterbrechen. S. Iustin. 44, 4, 14: *tanta pabuli laetitia est, ut nisi abstinentia interpellata sagina fuerit, pecora rumpantur.* — *exciverat.* F.: *excitaverat.* — *captivae.* F.: *captivae feminarum.* — *abhor-*

quis unam rex ipse conspexit maestiorem, quam ceteras, et producentibus eam verecunde reluctantem. Excellens erat forma, et formam pudor honestabat: deiectis in terram oculis et, quantum licebat, ore velato, suspicionem praebuit regi, nobiliorem esse, quam ut inter conviviales ludos deberet ostendi. [7] Ergo interrogata, quaenam esset, neptim se Ochi, qui nuper regnasset in Persis, filio eius genitam esse, respondit; uxorem Hystaspis fuisse. Propinquus hic Darei fuerat, magni et ipse exercitus praetor. [8] Adhuc in animo regis tenues reliquiae pristini moris haerebant. Itaque fortunam regia stirpe genitae et tam celebre nomen reveritus, non dimitti modo captivam, sed etiam restitui ei suas opes iussit; virum quoque requiri, ut reperto coniugem redderet.

[9] Postero autem die praecepit Hephaestioni, ut omnes captivos in regiam iuberet adduci. Ibi singulorum nobilitate spectata, secrevit a vulgo, quorum eminebat genus. Mille hi fuerunt: inter quos repertus est Oxathres, Darei frater, non illius fortuna, quam indole animi sui clarior. [10] Sex et viginti milia talentum proxima praeda redacta erant: quis e duodecim milia in congiarium militum absumpta sunt. Par huic pecuniae summa custodum fraude subtracta est. [11] Oxydates erat nobilis Perses, qui a Dareo capitali supplicio destinatus, cohibebatur in vinculis; huic liberato satrapeam Mediae attribuit: fratremque Darei recepit in cohortem amicorum, omni vetustae claritatis honore servato.

VI. [12] Hinc in Parthienen perventum est, tunc ignobilem gentem,

rens — auribus. S. Cic. de orat. 3, 18, 66: *orationis genus — exile, inusitatum, abhorrens ab auribus vulgi.* Ib. 1, 18, 83: *haec erat spinosa quaedam et exilis oratio longeque a nostris sensibus abhorrebat.*

6, 5, 6. *Conviviales.* F.: *convivales.* So steht *convivales ludi* 5, 6, 37. 8, 16, 29. 22, 14; und *convivalia vasa* 8, 43, 16. Beide Formen haben so neben einander bestanden, wie *coniugialis* und *coniugalis*. Bei andern Wörtern ist nur eine Form im Gebrauch, so *iudicialis, connubialis.*

6, 5, 7. *Neptim.* F.: *neptem.* — *Ochi.* S. zu 3, 35, 12. — 6, 5, 8. *Haerebant.* S. 8, 11, 6: *penitus haerens amor.* 9, 21, 18. — 6, 5, 9. *Ibi.* F.: *ubi.* — *eminebat genus.* S. 8, 43, 13: *in Poro eminebat auctoritas.* 10, 14, 2: *maeror circumstantium lectum eminebat.* S. zu 6, 1, 3. — *mille.* F.: *decem.*

6, 5, 10. *Quis e.* F.: *e quis.* Nur bei Dichtern findet sich sonst *ex* hinter seinem Nomen, und auch da nur sehr selten. — *congiarium militum,* wie Cic. ad Attic. 16, 8, 2: *eae* (legiones) *congiarium ab Antonio accipere noluerunt.* Sonst wird das W. gewöhnlich für ein Geschenk an das Volk gebraucht im Gegensatz zu *donativum,* dem Geschenk für die Soldaten.

6, 5, 11. *Cohibebatur.* S. Horat. Od. 3, 4, 79: *amatorem trecentae Pirithoum cohibent catenae.* Es liegt die Beziehung darin, dass die Fesseln gleichsam alle Theile des Körpers umschliessen und jede Bewegung unmöglich machen: also von strengstem Gewahrsam gebraucht. — *in cohortem amicorum.* Der Ausdruck entspricht ganz dem spätern Gebrauch; so Tac. ann. 1, 29: *L. Apronius, eques romanus e cohorte Drusi.* Sueton. Galb. 7: *per hoc gratissimus Claudio, receptusque in cohortem amicorum tantae dignationis est habitus, ut, quum subita ei valetudo incidisset, dilatus sit expeditionis britannicae dies.* Curt. 6, 26, 17: *opperiens aliquem ex prima cohorte amicorum, quo introduceretur ad regem.*

6, 6, 12. *Hinc.* Da Parthiene östlich von den kaspischen Pforten beginnt, die Alexander während der Verfolgung passirt hatte, und da nach Iustin 11, 15 der Ort, wo Darius in Fesseln geschlagen wurde, in jener Landschaft lag, so

nunc caput omnium, qui, post Euphraten et Tigrin amnes siti, rubro mari terminantur. [13]Scythae regionem campestrem ac fertilem occupaverunt, graves adhuc accolae. Sedes habent et in Europa et in Asia: qui super Bosporum colunt, ascribuntur Asiae; at qui in Europa sunt, a laevo Thraciae latere ad Borysthenem atque inde ad Tanaim, alium amnem, recta plaga attinent. [14]Tanais Europam et Asiam medius interfluit. Nec dubitatur, quin Scythae, qui Parthos condidere, non a Bosporo, sed ex Europae regione penetraverint.

[15]Urbs erat ea tempestate clara Hecatompylos, condita a Graecis: ibi stativa rex habuit, commeatibus undique advectis. Itaque rumor, otiosi militis vitium, sine auctore percrebruit, regem contentum rebus, quas gessisset, in Macedoniam protinus redire statuisse. [16]Discurrunt lymphatis similes in tabernacula et itineri sarcinas aptant: signum datum crederes, ut vasa colligerent. Totis castris tumultus hinc contubernales suos requirentium, hinc onerantium plaustra, perfertur ad regem. [17]Fecerant fidem rumori temere vulgato graeci milites redire iussi domos, quorum

ergiebt sich, dass Alexander zu der Zeit, wo die Verfolgung ihr Ende erreichte, schon längst in Parthiene, oder vielleicht gar schon im Osten der Landschaft sich befand.

6, 6, 13. *Scythae.* Wenn keine Lücke stattfindet, so können die Worte nur heissen: Scythen haben seitdem diese Landschaft besetzt, so weit sie eben und fruchtbar ist, und jenes Volk belästiget selbst jetzt noch seine Stammgenossen. — *super Bosporum.* Vergl. 7, 26, 12. 8, 1, 7. Auch die Griechen lassen oft die nähere Bezeichnung fort, sowohl beim kimmerischen Bosporus, wie hier, als auch beim thrakischen, sobald der Zusammenhang jeden Zweifel unmöglich macht. *Super* ist hier im Sinne von östlich gebraucht; indess kann *super* wie *supra* in Beziehung auf alle übrigen Himmelsgegenden gebraucht werden; denn es ist der wirkliche oder gedachte Standpunkt des Erzählenden, in Verhältniss zu welchem die Lage eines Punktes jenseits eines andern aufgefasset wird. — *Europa.* Vergl. überhaupt C. 6, 21, 13. 7, 15, 6. 7, 19, 32. 7, 26, 12. 7, 29, 2. 7, 35, 30. 8, 1, 7, wo dieselben Vorstellungen durchgeführt sind. — *Tanais.* Hier der Don, wie die Erwähnung des Bosporus erweiset. Sonst s. zu 7, 29, 2. — *recta plaga.* Aehnlich 8, 30, 2: *minus in latitudinem, quam recta regione spatiosa.* Vergl. 7, 39, 1. 2. 7, 29, 4. Auch s. Liv. 21, 31, 9: *non recta regione iter instituit, sed ad laevam flexit.* Caes. bell. gall. 6, 25: (hercynia silva) *oritur ab Helvetiorum finibus rectaque fluminis Danubii regione pertinet ad fines Dacorum: hinc se flectit sinistrorsus.* S. zu 8, 46, 23.

6, 6, 14. *Medius.* S. 7, 29, 2: *Idem* (Tanais) *Asiam et Europam finis interfluit.* Diese Eintheilung ward von Vielen im Alterthum befolgt. — *Parthos condidere.* In ähnlicher Freiheit von d. St. Nysa C. 8, 35, 11. 12: *a Libero Patre conditos se esse dicebant: et vera haec origo erat. Sita est sub radicibus montis.* Iustin. 2, 1, 3: *quum ipsi* (Scythae) *Parthos Bactrianosque condiderint.* Vergl. C. 4, 2, 10: *Graecos vastavit.* — *penetraverint.* S. 6, 13, 20.

6, 6, 15. *Hecatompylos.* Die Residenz des Arsakes und seiner Nachfolger. Wahrscheinlich ist das Lokal der Stadt zwischen Damghan und Deh Moullah zu suchen. — *condita a Graecis.* Curtius hat sich hier einer vollkommenen Verwirrung in der Chronologie schuldig gemacht. — *rumor, otiosi militis vitium.* S. 8, 30, 1: *ne otium serendis rumoribus natum aleret.* Auch vergl. 7, 1, 4: *otii vitia negotio discuti.* Ammian. Marc. 14, 7 p. 18: *uti est militare otium fere tumultuosum.*

6, 6, 16. *In.* Es findet sich bei *discurrere* öfter ein beim Beginn der Handlung gedachtes bestimmtes Ziel, wie 9, 27, 8: *lymphatis similes ad arma dis-*

equitibus singulis denarium sena milia data. Ipsis quoque finem militiae adesse credebant. [18] Haud secus, quam par erat, territus, qui Indos atque ultima orientis peragrare statuisset, praefectos copiarum in praetorium contrahit: obortisque lacrimis, ex medio gloriae spatio revocari se, victi magis, quam victoris fortunam in patriam relaturum conquestus est, [19] nec sibi ignaviam militum obstare, sed deorum invidiam, qui fortissimis viris subitum patriae desiderium admovissent, paulo post in eandem cum maiore laude famaque redituris. [20] Tum vero pro se quisque operam suam offerre, difficillima quaeque poscere, polliceri militum quoque obsequium, si animos eorum leni et apta oratione permulcere voluisset. [21] Nunquam infractos et abiectos recessisse, quotiens ipsius alacritatem et tanti animi spiritus haurire potuissent. Ita se facturum esse respondit: illi modo vulgi aures praepararent sibi. Satisque omnibus, quae in rem videbantur esse, compositis, vocari ad concionem exercitum iussit, apud quem talem orationem habuit:

VII. [III, 1] *Magnitudinem rerum, quas gessimus, milites, intuentibus vobis, minime mirum est, et desiderium quietis et satietatem gloriae occurrere.* [2] *Ut omittam Illyrios, Triballos, Boeotiam, Thraciam, Spartam, Achaeos, Peloponnesum, quorum alia ductu meo, alia imperio*

currunt. — 6, 6, 17. *Denarium.* F.: *denariorum.* Der Denar ist der Drachme gleich gerechnet, so dass das Ganze ein Talent betrug. — *data.* F.: *dono dederat.*

6, 6, 18. *Territus.* F.: *t. Alexander.* S. zu 4, 29, 2. — *gloriae spatio.* S. 9, 25, 18: *ego me metior non aetatis spatio, sed gloriae.* Cic. de or. 3, 2, 7: *o fallacem hominum spem fragilemque fortunam et inanes nostras contentiones, quae in medio spatio saepe franguntur et corruunt et ante in ipso cursu obruuntur, quam portum conspicere potuerunt.* — *revocari.* S. Cic. ad Fam. 10, 1: *de meo cursu reipublicae sum voce revocatus.*

6, 6, 19. *Invidiam.* S. zu 4, 21, 2. — *desiderium admovissent.* Die Sehnsucht war keine aus dem eignen Gefühl selbstständig hervorgehende, sondern sie ward ihnen gleichsam äusserlich nahe gebracht. In mehr concretem Sinne sagt Liv. 6, 10, 3: *populationibus agri terror est oppidanis admotus.*

6, 6, 20. *Permulcere.* S. Liv. 3, 14, 6: *permulcendo tractandoque mansuefecerant plebem.* 28, 25, 4: *placido sermone permulcentibus notos.* Und zu 6, 7, 6. — 5, 6, 21. *Infractos.* S. 9, 10, 30: *aversos animos et infractos.* — *abiectos.* S. Cic. Lael. 16: *saepe in quibusdam aut animus abiectior est aut spes amplificandae fortunae fractior. Non est igitur amici talem esse in eum, qualis ille in se est: sed potius eniti et efficere, ut amici iacentem animum excitet.* — *haurire.* S. Liv. 27, 51, 1: *primus quisque oculis auribusque haurire tantum gaudium cupientes.* Also geniessen, in sich aufnehmen. — *modo* eingeschoben von Z. — *praepararent.* F.: *praeparent.* S. Cic. Or. 28, 99: *si is non praeparatis auribus inflammare rem coepit, furere apud sanos — videtur.* Und zu 4, 40, 17. — *in rem.* S. Liv. 22, 29, 8: *audivi eum primum esse virum, qui ipse consulat, quid in rem sit.*

6, 7, 1. *Satietatem gloriae.* S. zu 6, 5, 5. — 6, 7, 2. *Spartam.* Mit Unrecht nennt Alex. dieses V., so wie die Achäer und die übrigen Bewohner des Peloponnes; denn so ist der Zusatz zu nehmen: überhaupt den Peloponnes. Von den Lacedämoniern musste er sich bei der Aufforderung zur Theilnahme an dem Kriege gegen Persien die Antwort gefallen lassen: μὴ εἶναι σφίσι πάτριον ἀκολουθεῖν ἄλλοις, ἀλλ' αὐτοὺς ἄλλων ἐξηγεῖσθαι. Arr. 1, 1, 3. Die Arkader, Eleer u. a. zeigten zwar nach dem Unglück Thebens sich zum Schein Alexander geneigt (s. Arr. 1, 10): allein unterjocht wurden sie nicht.

auspicioque perdomui, [3]*ecce, orsi bellum ab Hellesponto Ionas, Aeolidem servitio barbariae impotentis eximimus, Cariam, Lydiam, Cappadociam, Phrygiam, Paphlagoniam, Pamphyliam, Pisidas, Ciliciam, Syriam, Phoenicen, Armeniam, Persidem, Medos, Parthienen habemus in potestate:* [4]*plures provincias complexus sum, quam alii urbes ceperunt, et nescio, an enumeranti mihi quaedam ipsarum rerum multitudo subduxerit.* [5]*Itaque si crederem, satis certam esse possessionem terrarum, quas tanta velocitate domuimus, ego vero, milites, ad penates meos, ad parentem sororesque et ceteros cives, vel retinentibus vobis, erumperem, ut ibi potissimum parta vobiscum laude et gloria fruerer, ubi nos uberrima victoriae praemia expectant, liberum, coniugum parentumque laetitia, pax, quies, rerum per virtutem partarum secura possessio.* [6]*Sed in novo et (si verum fateri volumus) precario imperio, adhuc iugum eius rigida cervice subeuntibus barbaris, tempore, milites, opus est, dum mitioribus ingeniis imbuuntur et efferatos mollior consuetudo permulcet.* [7]*Fruges quoque maturitatem statuto tempore expectant: adeo etiam illa sensus omnis expertia tamen sua lege mitescunt.* [8]*Quid? creditis, tot gentes, alterius imperio ac nomine assuetas, non sacris, non moribus, non commercio linguae nobiscum cohaerentes, eodem proelio domitas esse, quo victae sunt? Vestris armis continentur, non suis moribus, et qui praesentes metuunt, in absentia hostes erunt. Cum feris bestiis res est, quas captas et inclusas, quia ipsarum natura non potest, longior dies mitigat.*

6, 7, 3. *Ecce* in lebhafter Rede bei Entwickelung zusammenhängender Begebenheiten, um das Eintreten eines unerwarteten, plötzlichen, neuen, grösseren Ereignisses zu schildern. — *orsi.* Andere, wie Z.: *orsum.* Der Gedankengang ist: Ihr habt Grosses gethan, Soldaten; ich will nicht von Europa sprechen: aber seht, indem wir den Krieg am Hellespont begonnen haben, haben wir jetzt ganz Asien bis Parthiene hin unterworfen. *Ecce* gehört nicht zu den nächsten Worten, sondern lenkt die Aufmerksamkeit auf das Resultat des ganzen Feldzuges. Vergl. überhaupt C. 9, 25, 20. — *ab Hellesponto.* F.: *ad Hellespontum.* S. Liv. 32, 29, 6: *ab Liguribus orsus est bellum.*

6, 7, 4. *Subduxerit.* S. 9, 6, 34: *nec subducere sustineo, quae accepi.* — 6, 7, 5. *Retinentibus.* F.: *renitentibus. Reniti* deutet auf offenen, gewaltsamen Widerstand, *retinere* schliesst wenigstens eine mildere Form der Handlungsweise nicht aus. — *liberum.* F.: *liberorum.*

6, 7, 6. *Precario.* S. zu 4, 29, 1. — *rigida cervice.* S. Flor. 4, 12, 2: *nova pax: necdum assuetae frenis servitutis tumidae gentium inflataeque cervices ab imposito nuper iugo resiliebant.* Lucan. 2, 509. 510: *vultu tamen alta minaci Nobilitas recta ferrum cervice poposcit.* — *imbuuntur — permulcet.* F.: *imbuantur — permulceat.* Für den Conj. spricht der gewöhnliche Gebrauch. — *ingeniis imbuuntur* ist ungewöhnlich. Man sagt *animum imbuere* oder *imbui re,* z. B. *opinionibus, consuetudine, superstitione, religione, moribus.* S. Liv. 1, 21, 1: *deorum assidua insidens cura — ea pietate omnium pectora imbuerat.* Die eigenthümliche Bedeutung von *ingenium* tritt hier ganz zurück. — *permulcet.* S. Liv. 7, 40, 1: *omnibus memoria patriae iras permulsit.* Und zu 6, 16, 20.

6, 7, 8. *In absentia.* D. h. nicht *absentes,* sondern *absentibus nobis.* — *longior dies,* ein längerer Zeitraum. An sich ist es nicht auffallend, dass der engere Begriff, durch welchen der grössere, allgemeinere gleichsam gemessen wird, die Stelle desselben vertritt. Allein das Adjectivum beweist, dass der Grundbegriff des W., zu dem sich jenes gar nicht schickt, ganz in den allge-

VIII. [9] *Et adhuc sic ago, tanquam omnia subacta sint armis, quae fuerunt in dicione Darei. Hyrcaniam Nabarzanes occupavit; Bactra non possidet solum parricida Bessus, sed etiam minatur; Sogdiani, Dahae, Massagetae, Sacae, Indi sui iuris sunt. Omnes hi, simul terga nostra viderint, sequentur.* [10] *Illi enim eiusdem nationis sunt, nos alienigenae et externi. Suis quisque autem placidius paret, etiam quum is praeest, qui magis timeri potest. Proinde aut quae cepimus, omittenda sunt aut quae non habemus, occupanda.* [11] *Sicut in corporibus aegris, milites, nihil, quod nociturum est, medici relinquunt, sic nos, quicquid obstat imperio, recidamus. Parva saepe scintilla contempta magnum excitavit incendium. Nihil tuto in hoste despicitur: quem spreveris, valentiorem negligentia facias.* [12] *Ne Dareus quidem hereditarium Persarum accepit imperium, sed in sedem Cyri beneficio Bagoae, castrati hominis, admissus: ne vos magno labore credatis Bessum vacuum regnum occupaturum.*

IX. [13] *Nos vero peccavimus, milites, si Dareum ob hoc vicimus, ut servo eius traderemus imperium: qui ultimum ausus scelus, regem suum, etiam externae opis egentem, certe cui nos victores pepercissemus, quasi captivum in vinculis habuit, ad ultimum, ne a nobis conservari posset, occidit.* [14] *Hunc vos regnare patiemini? quem equidem cruci affixum videre festino, omnibus regibus gentibusque et fidei, quam violavit, meritas poenas solventem.* [15] *At hercule, si mox eundem Graecorum urbes aut Hellespontum vastare nuntiatum erit vobis, quo dolore afficiemini, Bessum praemia vestrae occupavisse victoriae? Tunc ad repetendas res festinabitis, tunc arma capietis.* [16] *Quanto autem prae-*

meinen abgeleiteten übergegangen ist. Aehnlich z. B. Cic. in Verr. 1, 2, 6: *quum ego diem in Sicilia inquirendi perexiguam postulavissem, invenit iste, qui sibi in Achaiam biduo breviorem diem postularet.*

6, 8, 9. *Sui iuris* bezieht sich nur darauf, dass jene durch den Tod des Darius ihr Oberhaupt verloren hatten und somit zu einer gewissen politischen Selbstständigkeit gelangt waren, dass sie also als Feinde des Alexander angesehen werden konnten. — 6, 8, 10. *Suis quisque autem placidius paret.* F.: *suis autem quique parent placidius.* — 6, 8, 11. *Facias.* F.: *facies.*

6, 9, 13. *Externae opis.* Der sogar des Beistandes Fremder bedürftig war, da die Seinigen ihn verlassen. — 6, 9, 14. *Cruci affixum.* Vergl. 7, 24, 40. — *videre festino.* Vergleicht man die gewöhnlichen Fälle *festino adire, migrare, proficisci, occupare* und ähnl., so ist der Unterschied auffallend, da in diesen entweder von der eiligen Vollführung einer Handlung oder von der schleunigen Erreichung eines Zieles und Zweckes die Rede ist. In dem vorliegenden Fall ist statt des ursprünglichen nächsten Gedankens: ich eile ihn zu erreichen, um ihn besiegen und strafen zu können, sofort das Hauptresultat gesetzt, was in der Vorstellung Alexanders mit dem Einholen aufs Engste verbunden war. — *et fidei.* F.: *fidei.* Der Gedanke ist: Bessus hat sich gegen alle Könige vergangen, indem er gegen einen derselben Meuchelmord verübte. Bessus hat gegen alle Völker gesündigt, denn er hat allen das Zutrauen, welches man in sie setzte, geraubt oder getrübt, indem er durch sein Beispiel bewiesen, welcher Niederträchtigkeit ein Unterthan fähig sei. Bessus hat endlich gegen die Heiligkeit des Eides gefrevelt. Dafür muss er büssen. S. Cic. Verr. 5, 63, 163: *verebatur, ne populus rom. ab isto eas poenas vi repetisse videretur, quas veritus esset, ne iste legibus et vestro iudicio non esset persoluturus.* C. 7, 10, 10.

stat, territum adhuc et vix mentis suae compotem opprimere? Quatridui nobis iter superest, qui tot proculcavimus nives, tot amnes superavimus, tot montium iuga transcucurrimus. Non mare illud, quod exaestuans iter fluctibus occupat, euntes nos moratur, non Ciliciae fauces et angustiae includunt: plana omnia et prona sunt. [17] *In ipso limine victoriae stamus. Pauci nobis fugitivi et domini sui interfectores supersunt. Egregium, mehercule, opus et inter prima gloriae vestrae numerandum posteritati famaeque tradetis, Darei quoque hostis, finito post mortem illius odio, parricidas esse vos ultos, neminem impium effugisse vestras manus.* [18] *Hoc perpetruto, quanto creditis Persas obsequentiores fore, quum intellexerint, vos pia bella suscipere et Bessi sceleri, non nomini suo irasci?*

X. [IV,1] Summa militum alacritate, iubentium, quocunque vellet, duceret, oratio excepta est: [2] nec rex moratus impetum: tertioque per Parthienen die ad fines Hyrcaniae penetrat, Cratero relicto cum iis copiis, quibus praeerat, et ea manu, quam Amyntas ducebat, additis sexcentis equitibus et totidem sagittariis, ut ab incursione barbarorum Parthienen tueretur. [3] Erigyium impedimenta, modico praesidio dato, campestri itinere ducere iubet. Ipse cum phalange et equitatu CL stadia emensus, castra in valle, qua Hyrcaniam adeunt, communit. Nemus praealtis densisque arboribus umbrosum est, pingue vallis solum rigantibus aquis, quae ex petris imminentibus manant. [4] Ex ipsis radicibus montium Ziobetis amnis effunditur, qui tria fere stadia in longitudinem uni-

6, 9, 16. *Quatridui.* Die wirkliche Entfernung von den kaspischen Thoren bis Zariaspa in Baktra betrug 3700 Stadien. Von jenen aber bis Hekatompylos rechnete man 1260 Stadien. Also bleiben für die Strecke von Hekatompylos bis Zariaspa 2440 Stadien oder 61 Meilen. — *tot nives.* S. zu 5, 21, 14. — *transcucurrimus.* F.: *transcurrimus.* — *mare illud.* S. 5, 12, 22.

6, 9, 17. *In limine victoriae,* wie 9, 10, 26 ebenfalls in einer Rede: *non in limine operum laborumque nostrorum, sed in exitu stamus.* Tacit. ann. 3, 74: *ut in limine belli.* Lucret. 6, 1156: *leti iam limine in ipso.* S. zu 7, 16, 14. — *prima.* Entw. *prima (opera)* oder nach 3, 17, 4 zu erklären? Vergl. Tac. A. 3, 55: *nostra quoque aetas multa laudis et artium imitanda posteris tulit.*

6, 9, 18. *Perpetrato.* Das Wort bezeichnet die Handlung als eine heilige, den Göttern wohlgefällige. S. 4, 48, 16. Dagegen liegt 7, 9, 29 in *perpetrata caedes erat* das Verruchte, den Göttern Verhasste. — *pia.* S. zu 4, 2, 12. — *nomini suo.* Entweder *nomini persico et nationi* oder *nomini Bessi regis?*

6, 10, 1. *Iubentium.* Andere: *subeuntium.* Dieses hat man durch die Erklärung: *respondere* zu halten gesucht. — 6, 10, 3. *Campestri itinere.* Es ist ein ähnlicher Irrthum im Ausdruck, wie der zu 5, 12, 16 gerügte. Erigyius ist wahrscheinlich etwa auf dem heutigen Wege über Deh Moullah, Shahrood, Bostam, Robaut–Suffeed nach Asterabad marschirt. Dieser Weg kann im Vergleich mit den übrigen ein Umweg genannt werden; auch hat man Grund, ihn für den besten und leichtesten zu halten unter allen, auf denen eine Verbindung zwischen Khorasan und Mazenderan möglich ist. — *valle.* Gewiss ist der Eingang zu einem der beschwerlichen Querpässe nach Hyrkanien gemeint. Dass ein dem beschriebenen entsprechendes Lokal auf dem Wege von Damghan durch den Pass von Teng Shemshir bur in drei Märschen erreicht werden könne, ist zuverlässig

6, 10, 4. *Ziobetis.* Andere, wie F., *Zioberis,* oder *Obethis, Zoberis.* Der Fluss

versus fluit, deinde saxô, quod alveolum interpellat, repercussus, duo itinera velut dispensatis aquis aperit. [5] Inde torrens et saxorum, per quae incurrit, asperitate violentior, terram praeceps subit. Per CCC stadia conditus labitur: rursusque velut ex alio fonte conceptus editur et novum alveum intendit priore sui parte spatiosior. [6] Quippe in latitudinem decem et trium stadiorum diffunditur, rursusque angustioribus coercitus ripis iter cogit; tandem in alterum amnem cadit. Ridagno nomen est. [7] Incolae affirmabant, quaecunque demissa essent in cavernam, quae propior est fonti, rursus, ubi aliud os amnis aperitur, existere. Itaque Alexander duos, qua subeunt aquae terram, praecipitari iubet, quorum corpora, ubi rursus erumpit, expulsa videre, qui missi erant, ut exciperent.

XI. [8] Quartum iam diem eodem loco quietem militi dederat, quum litteras Nabarzanis, qui Dareum cum Besso interceperat, accipit, quarum sententia haec erat: se Dareo non fuisse inimicum, imo etiam, quae credidisset utilia esse, suasisse, et quia fidele consilium regi dedisset, prope occisum ab eo. [9] Agitasse Dareum, custodiam corporis sui contra ius fasque peregrino militi tradere, damnata popularium fide, quam per ducentos et triginta annos inviolatam regibus suis praestitissent. [10] Se in praecipiti et lubrico stantem consilium a praesenti necessitate repetisse. Dareum quoque, quum occidisset Bagoan, hac excusatione satisfecisse popularibus, quod insidiantem interemisset. [11] Nihil esse miseris mortalibus spiritu carius. Amore eius ad ultima esse propulsum. Sed ea magis esse sequutum, quae coegisset necessitas, quam quae optasset. [12] In communi calamitate suam quemque habere fortunam. Si venire se iuberet, sine metu esse venturum. Non timere, ne fidem datam tantus rex violaret: deos a deo falli non solere. [13] Ceterum si, cui fidem daret, videretur indignus, multa exilia patere fugienti: patriam esse, ubicunque vir fortis sedem sibi elegerit. [14] Nec dubitavit Alexander, fidem, quo Persae modo accipiebant, dare, inviolatum, si venisset, fore.

ist am Nordabhange des Gebirges zu suchen. — *itinera.* S. zu 5, 2, 13. — 6, 10, 5. *Incurrit.* Warum nicht *decurrit?* Vergl. 9, 35, 9. — *conceptus.* Freie Uebertragung.

6, 10, 6. *Ridagno.* F.: *cui Rhidago.* Nicht näher zu bestimmen. — 6, 10, 7. *Quaecunque demissa.* Z.: *quicunque demissi.* — *est.* S. zu 3, 5, 18. — *aperitur.* F.: *aperit.* Vergl. 4, 38, 21. — *duos.* F.: *duos tauros.*

6, 11, 8. *Quietem.* S. 4, 37, 13: *paucis — ad quietem — diebus datis militi.* Caes. b. c. 7, 41: *tribus horis noctis exercitui ad quietem datis.* Dagegen Liv. 25, 35, 1: *vix necessaria quiete data militibus.* — *sententia* ähnlich, auch wenn der Inhalt, die Hauptgedanken in der *oratio directa* wieder gegeben werden. S. Sallust. Jug. 9, 1, 23 fin. So *summa*, wie C. 6, 34, 14. 6, 42, 12. Virgil. Aen. 4, 237. — *imo etiam;* jenes drückt aus, dass der folgende Satz das Gegentheil von dem letzten Prädicat enthält, dieses, dass jener einen steigernden Gedanken giebt.

6, 11, 9. *Agitasse.* S. zu 4, 48, 16. — 6, 11, 10. *Insidiantem.* Andere, wie Z., *ins. sibi.* — 6, 11, 11. *Sequutum, quae coegisset necessitas, quam quae optasset.* Z. gab nur: *secutum, quam optasse*, zum Theil nach Conj. — 6, 11, 13. *Sibi* von Z. eingeschoben. — 6, 11, 14. *Quo — modo.* Vergl. 6, 14, 4.

XII. Quadrato tamen agmine et composito ibat, speculatores subinde praemittens, qui explorarent loca. [15] Levis armatura ducebat agmen, phalanx eam sequebatur, post pedites erant impedimenta. Et gens bellicosa et naturae situs difficilis aditu curam regis intenderat. [16] Namque perpetua valles iacet, usque ad mare caspium patens. Duo terrae eius velut brachia excurrunt: media flexu modico sinum faciunt, lunae maxime similem, quum eminent cornua, nondum totum orbem sidere implente. [17] Cercetae et Mosyni et Chalybes a laeva sunt, ab altera parte Leucosyri et Amazonum campi; et illos qua vergit ad septentrionem, hos ad occasum conversa prospectat. [18] Mare caspium, dulcius ceteris, ingentis magnitudinis serpentes alit; piscium in eo longe diversus ab aliis color est. Quidam caspium, quidam hyrcanium appellant: alii sunt, qui maeotiam paludem in id cadere putent: et argumentum afferunt, aquam, quod dulcior sit, quam cetera maria, infuso paludis humore mitescere. [19] A septentrione ingens in litus mare incumbit, longeque agit fluctus, et magna parte exaestuans stagnat. Idem alio coeli

6, 12, 14. *Quadrato tamen agmine.* In jener schwierigen Passgegend kann an einen ganz regelmässigen Marsch der Kolonne nicht gedacht werden; durch *quadrato agmine et composito* kann also nur die möglichste Regelmässigkeit desselben bezeichnet sein.

6, 12, 15. *Ducebat agmen.* Vergl. Tac. ann. 1, 51: *pars equitum et auxiliariae cohortes ducebant: mox prima legio: et mediis impedimentis sinistrum latus unaetvicesimani, dextrum quintani clausere: vicesima legio terga firmavit: post ceteri sociorum.* — *naturae situs.* F.: *natura situs.* Vergl. 7, 15, 4: *quum retrocedendo posset perducere incautos in loca naturae situ invia.* In demselben Sinne *naturalis situs*, wie 3, 9, 2. 8, 8, 22. Am gewöhnlichsten von einzelnen Fällen, z. B. *situs locorum* 3, 11, 11 und öfter, *situs montis* 8, 36, 13. Auch absolut, wie 3, 1, 7. — *intenderat.* Spannen, schärfen, vermehren. S. zu 3, 34, 8.

6, 12, 16. *Valles.* F.: *vallis.* — *brachia.* C. beschreibt die Gestalt der südlichen Ufer des kaspischen Meeres im Ganzen betrachtet. — *implente.* S. 8, 33, 36. — 6, 12, 17. *Cercetae.* Alle diese Völkerschaften wohnten an den Ufern des Pontus Euxinus. Nur von den Amazonen heisst es, dass sie auch am kaspischen Meere Wohnsitze gehabt hätten. Allein dass C. nicht diese, sondern die Amazonen von Themiskyra am Pontus gemeint habe, lehrt 6, 19, 24. Es ist also hier gänzliche Verwirrung, vielleicht zu erklären aus schlechten Charten, deren sich der Schriftsteller oder sein Vorgänger bedient haben mag.

6, 12, 18. *Dulcius.* Vergl. Plin. N. H. 6, 17, 19: *haustum ipsius maris dulcem esse et Alexander Magnus prodidit, et M. Varro, talem perlatum Pompeio, iuxta res gerenti mithridatico bello, magnitudine haud dubie influentium amnium victo sale.* — *serpentes.* Auch neuere Reisende haben dort Wasserschlangen in Menge gesehen, doch nicht von ungewöhnlicher Grösse. — *piscium in eo longe diversus ab aliis color est.* F.: *pisces l. diversi ab a. coloris.* — *hyrcanium.* F.: *hyrcanum.* Vergl. 7, 14, 21. Streng genommen gelten diese Namen nur für einzelne Theile des Meeres; so sagt Plin. 6, 12, 15: *ante* (Albanos) *mare quod est, albanum nominatur*; und ib.: *a Cyro* (flumine) *caspium mare vocari incipit: accolunt Caspii*; und ib. 6, 16, 18: *Hyrcani, a quorum litoribus idem mare hyrcanium vocari incipit, a flumine Sideri.* — *maeotiam.* F.: *Maeotim.* Bei Dichtern ist *palus, unda, terra maeotia* gewöhnlich. — *quod dulcior.* F.: *quo dulcior.*

6, 12, 19. *A septentrione.* Der Ausdruck ist entweder selbstständig gedacht: was die Seite von Norden her betrifft, so —. So steht neben einander C. 8, 37, 24: *ad occidentem et a meridie.* 7, 29, 3. 8, 30, 5. Oder in Verbindung mit dem Verb.: von Norden her. — *agit fluctus.* S. 3, 1, 5. — *exaestuans.* Im kaspischen Meere findet zu gewissen Zeiten eine starke Auf-

statu recipit in se fretum, eodemque impetu, quo effusum est, relabens, terram naturae suae reddit. Et quidam credidere, non caspium mare esse, sed ex India in Hyrcaniam cadere, cuius fastigium, ut supra dictum est, perpetua valle summittitur.

XIII. [20] Hinc rex XX stadia processit semita propemodum invia, cui silva imminebat, torrentesque et eluvies iter morabantur. Nullo tamen hoste obvio penetrat: tandemque ad ulteriora perventum est. [21] Praeter alios commeatus, quorum tum copia regio abundabat, pomorum quoque ingens modus nascitur, et uberrimum gignendis uvis solum est. [22] Frequens arbor faciem quercus habet, cuius folia multo melle tinguntur, sed nisi solis ortum incolae occupaverint, vel modico tepore succus extinguitur.

[23] XXX hinc stadia processerat, quum Phrataphernes ei occurrit, seque et eos, qui post Darei mortem profugerant, dedens: quibus benigne exceptis, ad oppidum Arvas pervenit. Hic ei Craterus et Erigyius occurrunt. [24] Praefectum Tapyrorum gentis Phradatem adduxerant. Hic quoque in fidem receptus multis exemplo fuit experiendi clementiam regis. [25] Satrapeam deinde Hyrcaniae dedit Manapi: exul hic regnante Ocho ad Philippum pervenerat: Tapyrorum quoque gentem Phradati reddidit.

XIV. [V. 1] Iamque ultima Hyrcaniae intraverat, quum Artabazus, quem Dareo fidissimum fuisse supra diximus, cum propinquis Darei ac suis liberis modicaque graecorum militum manu occurrit. [2] Dextram venienti obtulit rex: quippe et hospes Philippi fuerat, quum Ocho regnante exularet, et hospitii pignora in regem suum ad ultimum fides conservata vincebat. [3] Comiter igitur exceptus, *Tu quidem*, inquit, *rex, deos quaeso, perpetua felicitate floreas. Ego ceteris laetus, hoc uno torqueor, quod*

stauung des Wassers nach Norden oder von Norden Statt, so dass in Folge davon die niedrigen Küstengegenden überschwemmt werden. Zu anderen Zeiten dagegen findet die entgegengesetzte Erscheinung Statt. Halm vergl. Tac. A. 6, 33. — *alio coeli statu.* S. Colum. de re rust. 11, 2, 1: *praecipimus, quid quoque mense faciendum sit, sic temporibus accommodantes opera ruris, ut permiserit status coeli, cuius varietatem mutationemque si — fuerit praemonitus villicus, aut nunquam decipietur aut certe non frequenter.*

6, 13, 20. *Penetrat.* F.: *penetravit.* S. 6, 6, 14. Gewöhnlich mit *in* oder *ad* oder *per* oder dem Acc. — *ulteriora.* F.: *cultiora.* In jedem Fall sind die fruchtbaren Landschaften am jenseitigen, am Nordabhange des Gebirges gedacht. Vergl. 7, 41, 3.

6, 13, 23. *Arvas.* Sonst nicht bekannt, vielleicht verdorbene Form. Wenigstens deutet Alles darauf, dass C. von demselben Ort redet, den Arrian Zadracarta nennt. — 6, 13, 24. *Tapyrorum.* F. Z.: *Tapurorum.* S. 8, 13, 17. Vergl. die heutigen Namen Taburistan, Taberistan, Tabristan, Tauristan. — *Phradatem.* S. 8, 13, 17.

6, 13, 25. *Satrapeam*, nach Conj.; F.: *satrapem.* Z.: *satrapen.* — *Manapi* nach Codd.; F.: *Menapim*, Z.: *Manapim.* — *Tapyrorum.* S. oben.

6, 14, 1. *Iamque.* F.: *Iamque rex.* — *ultima Hyrcaniae.* Alexander scheint das Land von Osten nach Westen hin durchzogen zu haben. — 6, 14, 3. *Deos quaeso* fehlt bei F. S. Terent. Adelph. 2, 4, 11: *deos quaeso, ut istaec prohibeant.* Cic. ad Fam. 11, 3, 4: *deos quaesumus, consilia tua reipublicae*

praecipiti senectute diu frui tua: benitate non passum. Nonagesimum et quintum annum agebat. [4] Novem iuvenes, omnes eadem matre geniti, patrem comitabantur: hos Artabazus dexterae regis admovit, precatus, ut tam diu viverent, donec utiles Alexandro essent. [5] Rex pedibus iter plerumque faciebat: tunc admoveri sibi et Artabazo equos iussit, ne, ipso ingrediente pedibus, senex equo vehi erubesceret.

XV. [6] Ut deinde castra sunt posita, Graecos, quos Artabazus adduxerat, convocari iubet: at illi, nisi fides Lacedaemoniis quoque et Sinopensibus daretur, respondent, se, quid agendum ipsis foret, deliberaturos. [7] Legati erant Lacedaemoniorum missi ad Dareum, quo victo applicuerant se Graecis mercede apud Persas militantibus. [8] Rex, omissis sponsionum fideique pignoribus, venire eos iussit, fortunam, quam ipse dedisset, habituros. Diu cunctantes, plerisque consilia variantibus, tandem venturos se pollicentur. [9] At Democrates Atheniensis, qui maxime Macedonum opibus semper obstiterat, desperata venia, gladio se transfigit. Ceteri, sicut constituerant, dicioni Alexandri ipsos se permittunt. [10] Mille et D milites erant: praeter hos legati ad Dareum missi XC. In supplementum distributus miles, ceteri remissi domum, praeter Lacedaemonios, quos tradi in custodiam iussit.

XVI. [11] Mardorum erat gens confinis Hyrcaniae, cultu vitae aspera et latrociniis assueta. Haec sola nec legatos miserat nec videbatur imperata factura. Itaque rex indignatus, si una gens posset efficere, ne invictus esset, impedimentis cum praesidio relictis, invicta manu comitante procedit. [12] Noctu iter fecerat, et prima luce hostis in conspectu erat: tumultus magis, quam proelium fuit. Deturbati ex collibus, quos occupaverant, barbari profugerunt: proximique vici ab incolis deserti ca-

salutaria sint ac tibi. — *praecipiti senectute.* S. Virg. Georg. 3, 358 f.: *nec quum invectus equis altum petit aethera* (sol), *nec quum Praecipitem oceani rubro lavit aequore currum.* Liv. 25, 34, 14: *praecipiti iam ad vesperum die.* S. zu 4, 62, 18.

6, 14, 4. *Omnes eadem.* F.: *eadem.* — *admovit.* S. 8, 38, 35: *ipsa genibus regis parvo filio admoto — veniam — impetravit.* 8, 11, 3. 3, 32, 26. — 6, 14, 5. *Pedibus.* S. 7, 30, 18: *non equo vectus sum, non pedibus ingressus.* Cic. Verr. 2, 34, 87: *milites remigesque Miletum Myndo pedibus reverti iubet.*

6, 15, 6. *Fides Lacedaemoniis quoque et Sinopensibus.* F.: *Lacedaemoniis fides.* — 6, 15, 7. *Applicuerant.* F.: *applicaverant.* S. C. 4, 45, 11 *applicuerat*, und 4, 17, 3. 4, 50, 26. 5, 18, 15. 8, 10, 38. 9, 19, 4 *applicuit.* — 6, 15, 8. *Variantibus.* S. C. 7, 23, 31: *variantibus sententiis, se ipsum consideraturum, quod optimum factu esset, ostendit.* Liv. 2, 57, 2: *quum timor atque ira in vicem sententias variassent.* 22, 60, 3: *ibi quum sententiis variaretur.* — 6, 15, 9. *Desperata.* S. 4, 25, 1: *d. pace.* 9, 14, 6: *d. salute.* 5, 31, 12: *d. regis salute.* — *ipsos se.* F.: *se ipsos.*

6, 16, 11. *Mardorum.* Sie werden von Eratosthenes als Anwohner des kaspischen Meeres und als Nachbarn der Hyrkanier genannt. Aus dem Zusammenhang der Ereignisse lässt sich folgern, dass die Wohnsitze des Volkes nach Ghilan zu oder in Ghilan lagen. — *indignatus, si.* Er wurde entrüstet bei dem Gedanken an den Fall, dass ein Volk seinen Ruhm vernichten könne. Vergl. Tacit. ann. 1, 11: *Patres, quibus unus metus, si* (Tiberii sensus) *intelligere viderentur, in questus, lacrimas, vota effundi.* — *invicta.* Wahrscheinlich ist zu schreiben: *valida manu.* — 6, 16, 12. *Profugerunt.* F.: *profugiunt.*

piuntur. [13] Interiora regionis eius haud sane adiri sine magna vexatione exercitus poterant. Iuga montium praealtae silvae rupesque inviae sepiunt; ea, quae plana sunt, novo munimenti genere impedierant barbari. [14] Arbores densae sunt de industria consitae, quarum teneros adhuc ramos manu flectunt, quos intortos rursus inserunt terrae: inde velut ex alia radice laetiores virent trunci. [15] Hos, qua natura fert, adolescere non sinunt: quippe alium alii quasi nexu conserunt; qui ubi multa fronde vestiti sunt, operiunt terram. Itaque occulti ramorum velut laquei perpetua sepe iter cludunt. [16] Una ratio erat caedendo aperire saltum, sed hoc quoque magni operis. Crebri namque nodi duraverant stipites, et in se implicati arborum rami, suspensis circulis similes, lento vimine frustrabantur ictus. [17] Incolae autem, ritu ferarum virgulta subire soliti, tum quoque intraverant saltum, occultisque telis hostem lacessebant.

XVII. Ille, venantium modo latibula scrutatus, plerosque confodit: ad ultimum circumire saltum milites iubet, ut, si qua pateret, irrumperent. [18] Sed ignotis locis plerique oberrabant, exceptique sunt quidam, inter quos equus regis: Bucephalam vocabant: quem Alexander non eodem, quo ceteras pecudes, animo aestimabat. Namque ille nec in dorso insidere suo patiebatur alium et regem, quum vellet ascendere, sponte genua summittens excipiebat, credebaturque sentire, quem veheret. [19] Maiore ergo, quam decebat, ira simul ac dolore stimulatus, equum vestigari iubet, et per interpretem pronuntiari, ni reddidissent, neminem esse victurum. Hac denuntiatione territi, cum ceteris donis equum adducunt. [20] Sed ne sic quidem mitigatus, caedi silvas iubet, aggestaque humo e montibus planitiem ramis impeditam exaggerari. [21] Iam in aliquantum altitudinis opus creverat, quum barbari, desperato regionem, quam occupaverant, posse retineri, gentem suam dedidere. Rex obsidibus acceptis Phradati parere eos iussit.

XVIII. [22] Inde quinto die in stativa revertitur. Artabazum deinde geminato honore, quem Dareus habuerat ei, remittit domum. Iam ad urbem Hyrcaniae, in qua regia Darei fuit, ventum erat. Ibi Nabarzanes accepta fide occurrit dona ingentia ferens. [23] Inter quae Bagoas erat, specie singulari spado atque in ipso flore pueritiae, cui et Dareus assuetus fuerat et mox Alexander assuevit: eiusque maxime precibus motus Nabarzani ignovit.

6, 16, 13. *Adiri.* F.: *adire.* — *Poterant.* F.: *poterat.* — 6, 16, 14. *De industria.* F.: *ex industria.* Jenes steht sonst immer bei C.; s. 5, 12, 17. 5, 14, 14. 9, 12, 12. 9, 19, 4. — 6, 16, 15. *Occulti.* F.: *occulti nexus.* — *cludunt.* S. 5, 2, 15. — 6, 16, 16. *Duraverant.* Andere: *nudaverant.*

6, 17, 18. *Inter quos.* S. zu 3, 27, 10. Liv. 22, 57, 6. — *sponte.* F.: *sponte sua.* — 6, 17, 21. *In aliquantum.* Nach Conj.; F.: *aliquantulum.* Z.: *aliquantum.* S. 4, 10, 19: *in altitudinem modicam opus creverat.* Liv. 42, 15, 5: *dextra pars labe terrae in aliquantum altitudinis diruta est.* — *desperato.* Z.: *desperati.* Indess lässt sich keine völlig zuverlässige Spur eines deponentialen Gebrauchs für das Wort nachweisen. Wegen des Abl. abs. s. zu 5, 35, 1. — *parere.* F.: *tradere.* Vergl. Curt. 8, 13, 17.

6, 18, 22. *Urbem Hyrcaniae.* Vielleicht Zadracarta. S. zu 6, 13, 23.

XIX. [24] Erat, ut supra dictum est, Hyrcaniae finitima gens Amazonum, circa Thermodonta amnem Themiscyrae incolentium campos. [25] Reginam habebant Thalestrim, omnibus inter Caucasum montem et Phasin amnem imperitantem. Haec cupidine visendi regis accensa finibus regni sui excessit, et quum haud procul abesset, praemisit indicantes, venisse reginam adeundi eius cognoscendique avidam. [26] Protinus facta potestate veniendi, ceteris iussis subsistere, trecentis feminarum comitata processit. Atque ut primum rex in conspectu fuit, equo ipsa desiluit duas lanceas dextera praeferens. [27] Vestis non toto Amazonum corpori obducitur: nam laeva pars ad pectus est nuda, cetera deinde velantur. Nec tamen sinus vestis, quem nodo colligunt, infra genua descendit. [28] Altera papilla intacta servatur, qua muliebris sexus liberos alant; aduritur dextera, ut arcus facilius intendant et tela vibrent. [29] Interrito vultu regem Thalestris intuebatur, habitum eius haudquaquam rerum famae parem oculis perlustrans. Quippe omnibus barbaris in corporum maiestate veneratio est, magnorumque operum non alios capaces putant, quam quos eximia specie donare natura dignata est. [30] Ceterum interrogata, num aliquid petere vellet, haud dubitavit fateri, ad communicandos cum rege liberos se venisse, dignam, ex qua ipse regni generaret heredes. Feminini sexus se retenturam, marem reddituram patri. [31] Alexander, an cum ipso militare vellet, interrogat: et illa, causata sine custode regnum reliquisse, petere perseverabat, ne se irritam spei abire pateretur. [32] Acrior ad Venerem feminae cupido, quam regis, ut paucos dies subsisteret, perpulit. XIII dies in obsequium desiderii eius absumpti sunt. Tum illa regnum suum, rex Parthienen petiverunt.

XX. [VI, 1] Hic vero palam cupiditates suas solvit, continentiamque et moderationem, in altissima quaque fortuna eminentia bona, in superbiam ac lasciviam vertit. [2] Patrios mores disciplinamque macedonum

6, 19, 24. *Supra.* S. 6, 12, 17. — *Themiscyrae — campos.* S. Iustin. 2, 4, 2: *in Cappadociae ora iuxta amnem Thermodonta consederunt subiectosque themiscyrios campos occupavere.* — 6, 19, 27. *Corpori.* F.: *corpore.* Die Construction mit dem Dativ steht fest: so 8, 38, 31: *nondum obducta vulneri cicatrice;* vergl. 8, 20, 21. — *sinus.* Vergl. Virg. Aen. 1, 320: *nuda genu nodoque sinus collecta fluentes* von der Venus, die in Gestalt einer Jägerin ihrem Sohne erschien. — *infra genua.* S. zu 5, 21, 18.

6, 19, 29. *Omnibus.* F.: *hominibus.* Vergl. Caes. b. gall. 2, 30: *plerumque hominibus Gallis prae magnitudine corporum suorum brevitas nostra contemtui est.* Und so bei Andern: *homines prisci latini, homines romani, homo siculus.* — *in corporum maiestate.* Vergl. zu 5, 22, 1. — *capaces.* S. Tac. Ann. 1, 11: *solam divi Augusti mentem tantae molis capacem.*

6, 19, 30. *Num aliquid.* Die Stelle gehört zu denen, welche beweisen, dass *aliquis* nach *si, ne, num* u. s. w. nicht immer mit Nachdruck gesagt sei. *Num quid* würde etwa heissen: ob sie ein Anliegen hätte; *num aliquid:* ob sie irgend ein Anliegen hätte. Der Gegensatz zu jenem ist: *non est,* zu diesem *non est ullum.*

6, 20, 1. *Hic.* Dieser Zeitpunkt scheint durch Alexanders veränderte Sitte

regum salubriter temperatam et civilem habitum velut leviora magnitudine sua ducens, persicae regiae par deorum potentiae fastigium aemulabatur. [3] Iacere humi venerabundos ipsum, paulatimque servilibus ministeriis tot victores gentium imbuere et captivis pares facere expetebat. [4] Itaque purpureum diadema distinctum albo, quale Dareus habuerat, capiti circumdedit, vestemque persicam sumpsit, ne omen quidem veritus, quod a victoris insignibus in devicti transiret habitum. [5] Et ille se quidem spolia Persarum gestare dicebat: sed cum illis quoque mores induerat, superbiamque habitus animi insolentia sequebatur. [6] Litteras quoque, quas in Europam mitteret, veteris anuli gemma obsignabat, his, quas in Asiam scriberet, Darei anulus imprimebatur; ut appareret, unum animum duorum non capere fortunam. [7] Amicos vero et equites (hi namque principes militum) aspernantes quidem, sed recusare non ausos persicis ornaverat vestibus. [8] Pellices CCC et LX, totidem, quot Darei fuerant, regiam implebant, quas spadonum greges, et ipsi muliebria pati assueti, sequebantur.

XXI. [9] Haec luxu et peregrinis infecta moribus veteres Philippi milites, rudis natio ad voluptates, palam aversabantur, totisque castris unus omnium sensus ac sermo erat, plus amissum victoria, quam bello esse quaesitum. [10] Tum maxime vinci ipsos dedique alienis moribus et externis: tantae morae pretium, domos quasi in captivo habitu reversuros. Pudere iam sui. Regem, victis, quam victoribus similiorem, ex Macedoniae imperatore Darei satrapen factum. [11] Ille non ignarus, et principes amicorum et exercitum graviter offendi, gratiam liberalitate donisque reparare tentabat. Sed, opinor, liberis pretium servitutis ingratum est. [12] Igitur ne in seditionem res verteretur, otium interpellan-

und Lebensart sehr stark bezeichnet worden zu sein. — 6, 20, 2. *Civilem*. S. 3, 12, 2. 3, 16, 19. Vergl. Tac. ann. 1, 72 vom Tiberius: *non tamen ideo faciebat fidem civilis animi*. Ib. 1, 33: (Germanico) *civile ingenium, mira comitas*. — *leviora magnitudine sua*. Ein seltner Fall nach griech. Art. Alex. Vorstellung von seiner Grösse dient ihm als Maasstab zur Beurtheilung jener Verhältnisse. Vergl. 3, 25, 2. 3, 16, 16. 5, 34, 18. — *persicae regiae*. Nach der Analogie von βασιλεία, mehr abstrakt. Alexander trachtete nach der äusseren Herrlichkeit der echt persischen Königsmacht.

6, 20, 3. *Venerabundos ipsum*. F.: *venerabundos pati coepit*. — 6, 20, 4. *Transiret*. Vergl. Iustin. 12, 3: *habitum regum Persarum et diadema insolitum antea regibus macedonicis, velut in leges eorum, quos vicerat, transiret, assumit*.

6, 20, 5. *Mores induerat*. S. Liv. 27, 8, 6: *exuit antiquos mores*. 9, 18, 2: *ingenium, quod sibi victor induerat*. 1, 56, 7: *simulationem induere*. — 6, 20, 7. *Hi namque*. F.: *cumque his*. Vergl. 6, 34, 21.

6, 21, 9. *Haec*. Curtius liebt die allgemeinen Wendungen, die, weil sie mehr andeuten, als ausdrücken, der Darstellung einen gewissen Reiz verleihen. — *infecta*. S. Cic. de leg. 3, 13: *cupiditatibus principum et vitiis infici solet tota civitas*. — *rudis ad*. S. zu 4, 39, 4.

6, 21, 10. *Tum maxime*. Andere: *quummaxime, tum quummaxime*. S. 3, 5, 17. — *pretium*. Wahrscheinlich ist zu lesen: *quodque tantae morae pretium*. — *captivo habitu*. *Captivus* einem Gefangenen eigenthümlich, angehörend. S. Tac. A. 14, 30: *cruore captivo adolere aras — fas habebant*.

6, 21, 11. *Reparare*. F.: *recuperare*. *Reparare* wiederbereiten, wieder-

dum erat bello, cuius materia opportune alebatur. [13]Namque Bessus veste regia sumpta Artaxerxen appellari se iusserat, Scythasque et ceteros Tanais accolas contrahebat. Haec Satibarzanes nuntiabat, quem receptum in fidem regioni, quam antea obtinuerat, praefecit.

[14]Et quum grave spoliis apparatuque luxuriae agmen vix moveretur, suas primum, deinde totius exercitus sarcinas, exceptis admodum necessariis, conferri iussit in medium. [15]Planities spatiosa erat, in quam vehicula onusta perduxerant. Expectantibus cunctis, quid deinde esset imperaturus, iumenta iussit abduci, suisque primum sarcinis face subdita, ceteras incendi praecepit. [16]Flagrabant exurentibus dominis, quae ut intacta ex urbibus hostium raperent, saepe flammas restinxerant, nullo sanguinis pretium audente deflere, quum regias opes idem ignis exureret. [17]Brevis deinde oratio mitigavit dolorem, habilesque militiae et ad omnia parati laetabantur, sarcinarum potius, quam disciplinae, fecisse iacturam. [18]Igitur bactrianam regionem petebant.

XXII. Sed Nicanor, Parmenionis filius, subita morte correptus, magno desiderio sui affecerat cunctos. [19]Rex, ante omnes maestus, cupiebat quidem subsistere funeri affuturus, sed penuria commeatuum festinare cogebat. Itaque Philotas cum duobus milibus et DC relictus, ut iusta fratri persolveret: ipse contendit ad Bessum.

[20]Iter facienti ei litterae afferuntur a finitimis satraparum, e quibus cognoscit, Bessum quidem hostili animo occurrere cum exercitu, ceterum Satibarzanem, quem satrapam Ariorum ipse praefecisset, defecisse ab eo. [21]Itaque quamquam Besso imminebat, tamen ad Satibarzanem opprimendum praeverti optimum ratus, levem armaturam et equestres copias educit, totaque nocte itinere strenue facto, improvisus hosti supervenit. [22]Cuius cognito adventu Satibarzanes cum II milibus equitum (nec plures subito contrahi poterant) Bactra perfugit, ceteri proximos montes occupaverunt. [23]Praerupta rupes est, qua spectat occidentem: eadem, qua vergit ad orientem, leniore summissa fastigio, multis arboribus obsita, perennem habet fontem, ex quo largae aquae manant. Circuitus eius XXX et II stadia comprehendit. [24]In vertice herbidus campus. In hoc multitudinem imbellem considere iubent: ipsi,

herstellen, *recuperare* wiedergewinnen für sich oder Andere. — 6, 21, 12. *Alebatur. Materiam alere belli* nach demselben Bilde, wie *bellum alere.* Vergl. C. 7, 30, 17: *bellum vitando alemus.* Liv. 31, 15, 11.

6, 21, 13. *Satibarzanes.* Nach Arr. 3, 25, 1 Satrap der Arier. Vergl. C. 6, 22, 20. Curtius erwähnt hier nicht, dass Alexander auf dem Marsch nach Ariana war, als er diese Nachrichten erfuhr. — 6, 21, 14. *Et.* Dieselbe Form des Uebergangs 6, 22, 25. 5, 8, 13. 14. 7, 24, 40. 8, 5, 10. 8, 35, 9. 8, 29, 24. — 6, 21, 17. *Mitigavit.* S. zu 7, 22, 20.

6, 22, 20. *Abeo.* S. zu 3, 32, 21. — 6, 22, 21. *Praeverti.* S. Tac. ann. 2, 56: *nota haec Germanico; sed praeverti ad Armenios instantior cura fuit.* — 6, 22, 23. *Rupes est.* F.: *rupes erat.* — *leniore.* S. Caes. bell. civ. 2, 24: *iugum utraque ex parte praeruptum atque asperum, sed tamen paulo leniore fastigio ab ea parte, quae ad Uticam vergit.* Liv. 25, 36, 6: *omnia fastigio leni subvexa.* — *largae.* Z.: *large.* Vergl. 9, 2, 11: *aquae largae manant e fontibus.* 8, 36, 13: *multae perennes aquae manant.*

qua rupes [adiri pot]erat, arborum truncos et saxa obmoliuntur. XIII milia armata erant. 25 In quorum obsidione Cratero relicto, ipse Satibarzanem sequi festinat.

XXIII. Et quia longius abesse eum cognoverat, ad expugnandos eos, qui edita montium occupaverant, redit. 26 Ac primo repurgari iubet, quicquid ingredi possent: deinde, ut occurrebant inviae cotes praeruptaeque rupes, irritus labor videbatur obstante natura. 27 Ille, ut erat animi semper obluctantis difficultatibus, quum et progredi arduum et reverti periculosum esset, versabat se ad omnes cogitationes, aliud atque aliud, ita ut fieri solet, ubi prima quaeque damnamus, subiiciente animo. Haesitanti, quod ratio non potuit, fortuna consilium subministravit. 28 Vehemens Favonius erat, et multam materiam ceciderat miles, aditum per saxa molitus. Haec vapore torrida casu inarserat. 29 Ergo aggeri alias arbores iubet et igni dari alimenta: celeriterque stipitibus cumulatis fastigium montis aequatum est. 30 Tunc undique ignis iniectus cuncta comprehendit. Flammam in ora hostium ventus ferebat, fumus ingens velut quadam nube absconderat coelum. 31 Sonabant incendio silvae, atque ea quoque, quae non incenderat miles, concepto igne, proxima quaeque adurebant. Barbari suppliciorum ultimum, si qua intermoreretur ignis, effugere tentabant, sed qua flamma dederat locum, hostis obstabat. 32 Varia igitur caede consumpti sunt: alii in medio igni; alii petris praecipitavere se; quidam manibus hostium se obtulerunt, pauci semiustulati venere in potestatem.

XXIV. 33 Hinc ad Craterum, qui Artacoana obsidebat, redit. Ille, omnibus praeparatis, regis expectabat adventum, captae urbis titulo,

6, 22, 24. *Rupes [adiri pot]erat.* Nach Conj.: bisher: *rupes * erat.* — *armata.* Vergl. 5, 37, 19: *tria milia resistentia occisa sunt.* — 6, 22, 25. *Quorum.* F.: *horum.*

6, 23, 26. *Repurgari* mit Bezug auf 6, 22, 23. 24. S. Liv. 44, 4, 11: (imperator) *per invia transgressus, praemissis, qui repurgarent iter, Attalum et Misagenem, cum suae gentis utrumque auxiliaribus, praesidio esse saltum aperientibus iubet.*

6, 23, 28. *Casu inarserat.* Nach Conj.: F.: *inaruerat.* Z.: *iam inarserat.* — 6, 23, 31. *Adurebant.* Z.: *adurebantur.* — 6, 23, 32. *In medio igni.* F.: *in medios ignes.* Die Codd. z. Th. *in medio ignis.* S. zu 3, 26, 4. — *petris.* F.: *in petras.* S. Ovid. Metam. 15, 518: *adrectisque auribus horrent Quadrupedes monstrique metu turbantur et altis Praecipitant currus scopulis.* — *praecipitavere se.* In einigen codd. fehlt *se.* Allerdings findet d. W. sich besonders bei Dichtern und Historikern oft in intransitiver Bedeutung, allein nur vom absichtslosen Herunterstürzen. So Liv. 5, 18, 7: *dum bellum maiore animo gerunt, quam consilio, praecipitavere in insidias.* 25, 11, 6: *plurimi in fossam praecipitavere, occisique sunt plures in fuga quam in pugna.* — *se obtulerunt.* Z.: *obtulerunt.* — *semiustulati.* Ist schwächer als *semiustus*, da *ustulo, ustilo* nur heisst: versengen, ein wenig brennen. Daher auch tropisch von dem, der mit einem geringen Schaden davon kommt. So Cic. pro Sull. 18: (ex societate cum) *homine eiusmodi semustilatus effugit.*

6, 24, 33. *Artacoana.* Bisher *Artacacna.* Es ist Ἀρταχόανα, die Hauptstadt der Arier. — *titulo,* wie 10, 31, 14: *Antipatrum titulo spartanae victoriae inflatum.* Liv. 31, 15, 10: *egregium liberatae Graeciae titulum habere.* Vergl. zu 5, 29, 12.

sicut par erat, cedens. [34] Igitur Alexander turres admoveri iubet: ipsoque aspectu barbari territi, e muris supinas manus tendentes, orare coeperunt, iram in Satibarzanem, defectionis auctorem, reservaret, supplicibus semet dedentibus parceret. Rex, data venia, non obsidionem modo solvit, sed omnia sua incolis reddidit.

[35] Ab hac urbe digresso supplementum novorum militum occurrit. Zoilus D equites ex Graecia adduxerat: III milia ex Illyrico Antipater miserat: Thessali equites C et XXX cum Philippo erant: ex Lydia II milia et DC, peregrinus miles, advenerant: CCC equites gentis eiusdem sequebantur. [36] Hac manu adiecta Drancas pervenit: bellicosa natio est: satrapes erat Barzaentes, sceleris in regem suum particeps Besso. Is suppliciorum, quae meruerat, metu profugit in Indiam.

XXV. [VII, 1] Iam nonum diem stativa erant, quum externa vi non tutus modo rex, sed invictus, intestino facinore petebatur. [2] Dimnus, modicae apud regem auctoritatis et gratiae, exoleti, cui Nicomacho erat nomen, amore flagrabat, obsequio uni sibi dediti corporis vinctus. [3] Is, quod ex vultu quoque perspici poterat, similis attonito, remotis arbitris cum iuvene secessit in templum, arcana se et silenda afferre praefatus, [4] suspensumque expectatione per mutuam caritatem et pignora utriusque animi rogat, ut affirmet iureiurando, quae commisisset, silentio esse tecturum. [5] Et ille ratus, nihil, quod etiam cum periurio detegendum foret, indicaturum, per praesentes deos iurat. [6] Tum Dimnus aperit, in tertium diem regi insidias comparatas, seque eius consilii fortibus viris et illustribus esse participem. [7] Quibus iuvenis auditis se vero fidem in parricidio dedisse constanter abnuit, nec ulla religione, ut scelus tegat, posse constringi. [8] Dimnus, et amore et metu amens, dexteram exoleti complexus et lacrimans, orare primum, ut particeps consilii operisque

6, 24, 34. *Supinas manus*, wie Liv. 3, 50, 5: *supinas tendens manus* (Virginius) *commilitones appellans orabat.* — *obsidionem solvit*, wie 4, 17, 1. Sonst vom Entsatz eines belagerten Platzes, wie Liv. 24, 41, 11: *eam obsidionem sine certamine adveniens Cn. Scipio solvit.* — 6, 24, 35. *III milia.* Eine bei Historikern nicht seltene Ungenauigkeit. S. 5, 9, 16: *rex Susa urbem Archelao et praesidium III milium tradidit.* 6, 22, 19.

6, 24, 36. *Drancas.* Auf diese Lesart führen die Codd.; bisher *Drangas.* S. 8, 13, 17. Die Einwohner heissen Δράγγαι oder Σαράγγαι nach verschiedener Aussprache im Altpersischen und Altbaktrischen, und sind die Umwohner des Sees Zareh. — *Besso*, wie 6, 25, 6. 6, 39, 20. 8, 25, 10. Etwas verschieden, wegen der Beziehung auf dasselbe Subj., C. 7, 3, 21: *sermonis adversus maiestatem tuam habiti nullius conscii sumus nobis.*

6, 25, 1. *Tutus.* F.: *interritus.* Vielleicht: *externa vi non intactus modo, sed invictus*, d. h. er, der aus den schweren Kämpfen mit seinen Gegnern immer unversehrt, ja als Sieger hervorgegangen war, stand jetzt in Gefahr, dem Meuchelmorde von der Hand der Seinigen zu erliegen.

6, 25, 2. *Vinctus.* F.: *victus.* Dieses würde eine frühere Gleichgültigkeit, Kälte oder Abneigung voraussetzen. Dagegen wird *vincire* gerade besonders von der Gewalt der Neigung gebraucht: so Tibull. el. 1, 1, 55: *me retinent vinctum formosae vincla puellae.*

6, 25, 4. *Pignora utriusque animi*, die Beweise ihrer gegenseitigen zärtlichen Gesinnungen. — 6, 25, 7. *In parricidio.* Vergl. zu 5, 22, 1.

fieret: [9] si id sustinere non posset, attamen ne proderet se, cuius erga ipsum benivolentiae praeter alia hoc quoque haberet fortissimum pignus, quod caput suum permisisset fidei adhuc inexpertae. [10] Ad ultimum aversari scelus perseverantem mortis metu terret: ab illo capite coniuratos pulcherrimum facinus inchoaturos. [11] Alias deinde effeminatum et muliebriter timidum, alias proditorem amatoris appellans, nunc ingentia promittens interdumque regnum quoque, versabat animum tanto facinore procul abhorrentem. [12] Strictum deinde gladium modo illius, modo suo admovens iugulo, supplex idem et infestus, expressit tandem, ut non solum silentium, sed etiam operam polliceretur. [13] Namque abunde constantis animi et dignus, qui pudicus esset, nihil ex pristina voluntate mutaverat, sed captus Dimni amore simulabat nihil recusare. [14] Sciscitari inde pergit, cum quibus tantae rei societatem inisset: plurimum referre, quales viri tam memorabili operi admoturi manus essent. [15] Ille, et amore et scelere male sanus, simul gratias agit, simul gratulatur, quod fortissimus iuvenum non dubitasset se adiungere Demetrio, corporis custodi, Peucolao, Nicanori. Adiicit his Aphoebetum, Ioecum, Dioxenum, Archepolim et Amyntam.

XXVI. [16] Ab hoc sermone dimissus Nicomachus, ad fratrem, Cebalino erat nomen, quae acceperat, defert. Placet, ipsum subsistere in tabernaculo, ne, si regiam intrasset, non assuetus adire regem, coniurati proditos se esse resciscerent. [17] Ipse Cebalinus ante vestibulum regiae, neque enim propius aditus ei patebat, consistit, opperiens aliquem amicorum ex prima cohorte, quo introduceretur ad regem. [18] Forte ceteris dimissis, unus Philotas, Parmenionis filius, incertum, quam ob causam, substiterat in regia. Huic Cebalinus, ore confuso magnae perturbationis notas prae se ferens, aperit, quae ex fratre compererat, et sine dilatione

6, 25, 9. *Attamen.* Ueber *at* nach *si* s. zu 3, 19, 2. Ueber *tamen* nach *si* s. 5, 25, 15: *si iusta ac pia bella dii aversantur, fortibus tamen viris licebit honeste mori.* 7, 24, 42.

6, 25, 11. *Versabat.* S. Liv. 1, 58, 3: *Tarquinium fateri amorem, orare, miscere precibus minas, versare in omnes partes muliebrem animum.* — 6, 25, 12. *Operam.* S. 9, 1, 3: *pollicentur operam.* — 6, 25, 13. *Namque* bezieht sich gewissermassen auf den wegen der Lebhaftigkeit der Darstellung ausgefallenen Gedanken: *iuravit lingua, mentem iniuratam gerit.* S. Cic. de off. 3, 29, 108. — *abunde.* S. 3, 16, 19. Sall. Jug. 14, 18: *abunde magna praesidia nobis in vestra amicitia fore.* — *sed captus.* F.: *sed se captum.* Wahrscheinlich *sed quasi captus.*

6, 25, 15. *Male sanus*, nicht recht klug, wie Cic. ad Att. 9, 15, 5: *ego illum male sanum semper putavi.* — *fortissimus.* Andere: *fortissimis.* — *adiungere.* F.: *iungere.* — *Ioecum.* F.: *Loceum.* — *et Amyntam.* Sonst pflegt auch C. bei der Aneinanderreihung mehrerer Nomina nicht für den letzten von der Form des Asyndeton abzugehen. Scheinbare Ausnahmen s. 4, 21, 5. 5, 19, 18. Wirkliche 7, 5, 38. 7, 30, 9. 8, 21, 9. Das Polysyndeton ist ihm sehr gewöhnlich; s. 3, 24, 7. 4, 19, 12. 4, 21, 4. 55, 12. 48, 12. 52, 1. 55, 24. 6, 31, 17. 6, 32, 5. 33, 7. 42, 10. 7, 11, 2. 15, 6. 34, 13. 8, 5, 52. 8, 24, 4. 10, 1, 1.

6, 26, 17. *Amicorum ex prima cohorte.* F.: *ex prima cohorte amicorum.* — 6, 26, 18. *Ore confuso.* S. Liv. 41, 15, 1: *paulo post rediit confuso vultu*, eine Folge des Schreckens. — *sine dilatione.* F.: *sine cunctatione.* Insofern *cunctari* sich auf die Bedenklichkeiten bezieht, durch welche Jemand veranlasst wird, die unverweilte Ausführung einer Handlung zu verschieben, scheint *sine cunctatione* recht angemessen zu sein. S. 6, 40, 34.

nuntiari regi iubet. [19] Philotas, collaudato eo, protinus intrat ad Alexandrum, multoque invicem de aliis rebus sermone consumpto, nihil eorum, quae ex Cebalino cognoverat, nuntiat. [20] Sub vesperam eum prodeuntem in vestibulo regiae excipit iuvenis, an mandatum exequutus foret, requirens. [21] Ille, non vacasse sermoni suo regem causatus, discessit. Postero die Cebalinus venienti in regiam praesto est, intrantemque admonet pridie communicatae cum ipso rei. Ille curae sibi esse respondet: ac ne tum quidem regi, quae audierat, aperit. Coeperat Cebalino esse suspectus. [22] Itaque non ultra interpellandum ratus, nobili iuveni, Metron erat ei nomen, super armamentarium posito, quod scelus pararetur, indicat. [23] Ille Cebalino in armamentario abscondito, protinus regi, corpus forte curanti, quid ei index detulisset, ostendit.

XXVII. [24] Rex, ad comprehendendum Dimnum missis satellitibus, armamentarium intrat. Ibi Cebalinus gaudio elatus, *Habeo te*, inquit, *incolumem ex impiorum manibus ereptum*. [25] Percontatus deinde Alexander, quae noscenda erant, ordine cuncta cognoscit. Rursusque instititit quaerere, quotus dies esset, ex quo Nicomachus ad eum detulisset indicium. [26] Atque illo fatente, iam tertium esse, existimans, haud incorrupta fide tanto post deferre, quae audierat, vinciri eum iusserat. [27] Ille clamitare coepit, eodem temporis momento, quo audisset, ad Philotan decurrisse: ab eo percontaretur. [28] Rex item quaerens, an Philotan adisset, an institisset ei, ut pervenirent ad se, perseverante eo affirmare, quae dixerat, manus ad coelum tendens, manantibus lacrimis, hanc sibi a carissimo quondam amicorum relatam gratiam querebatur. [29] Inter haec Dimnus, haud ignarus, quam ob causam accerseretur a rege, gladio, quo forte erat cinctus, graviter se vulnerat, occursuque satellitum inhibitus, perfertur in regiam. [30] Quem intuens rex, *Quod*, inquit, *in te, Dimne, tantum cogitavi nefas, ut tibi Macedonum regno dignior Philotas me quoque ipso videretur?* Illum iam defecerat vox. Itaque edito gemitu vultuque a conspectu regis averso, subinde collapsus extinguitur.

XXVIII. [31] Rex, Philota venire in regiam iusso, *Cebalinus*, inquit, *ultimum supplicium meritus, si in caput meum praeparatas insidias biduo texit, huius criminis Philotan reum substituit, ad quem protinus*

6, 26, 19. *Collaudato*. F.: *laudato*. S. 7, 8, 17: *collaudatus et promissis oneratus*. 7, 24, 38: *multum collaudato Spitamene*. Vergl. 8, 22, 19. — 6, 26, 21. *vacasse*. S. 6, 30, 11. 10, 31, 12. — *praesto est*. S. 8, 44, 2: *intranti regnum suum praesto esset*. — *ac ne — quidem*, eine sehr beliebte Wendung beim Uebergange. Vergl. 5, 4, 27. 5, 23, 9. 5, 29, 15. 8, 25, 9. 8, 51, 44. 10, 29, 21. Seltner *et ne — quidem*; s. z. B. Liv. 1, 58, 4.

6, 26, 22. *Super armamentarium*. In diesem Sinne kommt *super* wie *supra* nur sehr selten und nur in Schriftstellern aus der Kaiserzeit vor. So bei Sueton. Claud. 2: *superiumentarius*. Auch s. zu C. 6, 41, 3. — 6, 26, 23. *Corpus curanti*. S. 6, 33, 9: *ut eo, ubi lavabar, irrumperet*.

6, 27, 26. *Iusserat*. F.: *iussit*. S. zu 4, 7, 7. — 6, 27, 28. *An — an*. S. zu 8, 23, 25. — *pervenirent*. F.: *perveniret*, Wenn der Pluralis auch im offenbaren Widerspruch mit der obigen Erzählung zu stehen scheint, so konnte doch Alexander sehr wohl die Frage thun. — 6, 27, 30. *Subinde*. Die Anwendung hängt mit dem zu 5, 21, 12 erörterten Gebrauch von *sub* zusammen; es heisst: unmittelbar darauf, darnach. Vergl. 7, 32, 30.

indicium detulisse se affirmat. [32]*Quo propiore gradu amicitiae me contingis, hoc maius est dissimulationis tuae facinus, et ego Cebalino magis, quam Philotae id convenire fateor. Faventem habes iudicem, si, quod admitti non oportuit, saltem negari potest.* [33]Ad haec Philotas haud sane trepidus, si animus vultu aestimaretur, Cebalinum quidem scorti sermonem ad se detulisse, sed ipsum tam levi auctori nihil credidisse respondit, veritum, ne iurgium inter amatorem et exoletum non sine risu aliorum detulisset: [34]quum Dimnus interemerit semet, qualiacunque erant, non fuisse reticenda. Complexusque regem orare coepit, ut praeteritam vitam potius, quam culpam silentii tamen, non facti ullius intueretur. [35]Haud facile dixerim, crediderit ne ei rex, an altius iram suppresserit: dextram, reconciliatae gratiae pignus, obtulit, et contemptum magis, quam celatum indicium esse videri sibi dixit.

XXIX. [VIII, 1]Advocato tum consilio amicorum, cui tamen Philotas adhibitus non est, Nicomachum introduci iubet. [2]Is eadem, quae detulerat ad regem, ordine exposuit. Erat Craterus regi carus in paucis et eo Philotae ob aemulationem dignitatis adversus; [3]neque ignorabat, saepe Alexandri auribus nimia iactatione virtutis atque operae gravem fuisse et ob ea non quidem sceleris, sed contumaciae tamen esse suspectum. [4]Non aliam premendi inimici occasionem aptiorem futuram ratus, odio suo pietatis praeferens speciem, *Utinam,* inquit, *in principio quoque huius rei nobiscum deliberasses.* [5]*Suasissemus, si Philotae velles ignoscere, patereris potius ignorare eum, quantum deberet tibi, quam usque ad mortis metum adductum cogeres saepius de periculo suo, quam de tuo cogitare beneficio. Ille enim semper insidiari tibi poterit, tu non semper Philotae poteris ignoscere.* [6]*Nec est, quod existimes, eum, qui tantum ausus est, venia posse mutari. Scit, eos, qui misericordiam consumpserunt, amplius sperare non posse.* [7]*At ego, etiamsi ipse vel poenitentia vel beneficio tuo victus quiescere volet, patrem eius Parmenionem, tanti ducem exercitus et inveterata apud milites tuos auctoritate haud multum infra magnitudinis tuae fastigium positum, scio, non aequo animo salutem filii sui debiturum tibi.* [8]*Quaedam beneficia odimus. Meruisse mortem confiteri pudet. Superest, ut malit videri iniuriam accepisse, quam vitam. Proinde scito, tibi cum illis de salute esse pugnandum.* [9]*Satis hostium superest, ad quos persequendos ituri*

6, 28, 33. *Ad haec.* F.: *ad hoc.* — *aestimaretur.* S. zu 3, 8, 26. 4, 41, 23. — 6, 28, 34. *Semet.* F.: *se ipsum.* S. 8, 22, 16. — *silentii tamen.* Der Gegensatz liegt in *culpam;* es sei zwar eine Verschuldung, aber doch nur eine, welche u. s. w. S. zu 4, 28, 21. — 6, 28, 35. *Iram suppresserit.* S. Liv. 2, 35, 2: *ira est suppressa.* 31, 18, 7: *suppressit impetum militum.*

6, 29, 1. *Tum — tamen.* F.: *tamen — tum.* — 6, 29, 4. *Premendi.* S. Liv. 22, 59, 10: *nec premendo alium me extulisse velim.* — *praeferens.* S. 5, 29, 12. 7, 22, 20. Nicht zu verwechseln mit dem absoluten *praeferre.* S. 6, 32, 1. — 6, 29, 5. *Saepius.* F.: *potius.*

6, 29, 6. *Tantum.* F.: *tantum facinus.* — *consumpserunt.* S. Sall. Fr. p. 966: *ego non rem familiarem modo, verum etiam fidem consumpsi.* — 6, 29, 8. *Proinde.* S. zu 3, 13, 13. — *scito.* F.: *scio.*

sumus: latus a domesticis hostibus muni. Hos si summoves, nihil metuo ab externo.

XXX. [10] Haec Craterus. Nec ceteri dubitabant, quin coniurationis indicium suppressurus non fuisset, nisi auctor aut particeps. Quem enim pium et bonae mentis, non amicum modo, sed ex ultima plebe, auditis, quae ad eum delata erant, non protinus ad regem fuisse cursurum? [11] ne Cebalini quidem exemplo, qui ex fratre comperta ipsi nuntiasset, Parmenionis filium, praefectum equitatus, omnium arcanorum regis arbitrum? simulasse etiam, non vacasse sermoni suo regem, ne index alium internuntium quaereret. [12] Nicomachum, religione quoque deum astrictum, conscientiam suam exonerare properasse: Philotam, consumpto per ludum iocumque paene toto die, gravatum esse pauca verba pertinentia ad caput regis tam longo et forsitan supervacuo inserere sermoni. [13] At enim se non credidisse talia deferentibus pueris! Cur igitur extraxisset biduum, tanquam indicio haberet fidem? Dimittendum fuisse Cebalinum, si delationem eius damnabat. [14] In suo quemque periculo magnum animum habere, quum de salute regis timeretur, credulos esse debere, vana quoque deferentes admittere. [15] Omnes igitur quaestionem de eo, ut participes sceleris indicare cogeretur, habendam esse decernunt. Rex admonitos, uti consilium silentio premerent, dimittit.

XXXI. Pronuntiari deinde iter in posterum iubet, ne qua novi initi consilii daretur nota. [16] Invitatus est etiam Philotas ad ultimas ipsi epulas, et rex non coenare modo, sed etiam familiariter colloqui cum eo, quem damnaverat, sustinuit. [17] Secunda deinde vigilia, luminibus extinctis, cum paucis in regiam coeunt Hephaestion et Craterus et Coenus et Erigyius, hi ex amicis, ex armigeris autem Perdiccas et Leonnatus. Per hos imperatum, ut qui ad praetorium excubabant, armati vigilarent. [18] Iam ad omnes aditus dispositi erant equites, itinera quoque obsidere iussi, ne quis ad Parmenionem, qui tum Mediae magnisque

6, 30, 10. *Suppressurus.* S. 6, 33, 8. 6, 30, 15. 3, 18, 15. — 6, 30, 11. *Praefectum.* S. 6, 34, 21. — 6, 30, 12. *Conscientiam — exonerare*, wie 6, 33, 9: *Metron ne momentum quidem temporis distulit exonerare se.* S. Cic. N. D. 3, 35, 85: *grave conscientiae pondus.* Vergl. C. 4, 49, 22.

6, 30, 13. *Se* von Z. hinzugefügt. — *extraxisset.* S. zu 8, 22, 14. — 6, 30, 15. *Silentio premerent.* S. 6, 34, 19: *quae — in animo meo pressi.* Vergl. 8, 5, 38. 10, 38, 8. Virg. Aen. 1, 209: *premit altum corde dolorem.*

6, 31, 15. *In posterum.* F.: *in posterum diem.* Vergl. C. 8, 3, 22: *iter parare in posterum iussus.* 4, 39, 1: *in proximum.* — 6, 31, 16. *Rex* von Z. eingeschoben. S. zu 4, 29, 2. — 6, 31, 17. *Ad praetorium.* S. 3, 30, 3: *cohors, quae excubabat ad tabernaculum regis.* 8, 23, 22. Sonst steht auch *ante,* z. B. 8, 22, 18. — *armati* d. i. vollständig gewaffnet.

6, 31, 18. *Dispositi erant equites, itinera quoque.* F.: *dispositi milites, equites quoque itinera.* Vielleicht ursprünglich: *iam ad omnes aditus dispositi erant milites, itinera quoque obsidere iussi.* Die an jedem Zugange aufgestellten Posten von Fussvolk und Reuterei hatten einerseits zu verhindern, dass Verschworne aus den Ausgängen entschlüpften, andrerseits hatten sie durch Patrouillen die nach jenen Zugängen führenden Heerstrassen und sonstigen wichtigen Wege zu bewachen, damit die, welche die Wachsamkeit der Thorposten getäuscht hatten oder sonst entkommen waren, nicht zu Parmenio flüchten konnten. — *tum.* S. 7, 8, 9. 7, 11, 4.

copiis praeerat, occultus evaderet. [19] Atharrias autem cum trecentis armatis intraverat regiam; huic decem satellites traduntur, quorum singulos deni armigeri sequebantur. [20] Hi ad alios coniuratos comprehendendos distributi sunt: Atharrias cum trecentis ad Philotam missus, clausum aditum domus moliebatur, quinquaginta iuvenum promptissimis stipatus; nam ceteros cingere undique domum iusserat, ne occulto aditu Philotas posset elabi. [21] Illum, sive securitate animi sive fatigatione resolutum, somnus oppresserat; quem Atharrias torpentem adhuc occupat. [22] Tandem ei sopore discusso quum iniicerentur catenae, *Vicit*, inquit, *bonitatem tuam, rex, inimicorum meorum acerbitas.* Nec plura eloquutum capite velato in regiam adducunt.

XXXII. [23] Postero die rex edixit, omnes armati coirent. Sex milia fere militum venerant; praeterea turba lixarum calonumque impleverant regiam. [24] Philotam armigeri agmine suo tegebant, ne ante conspici posset a vulgo, quam rex alloquutus milites esset. [25] De capitalibus rebus vetusto Macedonum modo inquirebat exercitus, in pace erat vulgi: et nihil potestas regum valebat, nisi prius valuisset auctoritas. Igitur Dimni primum cadaver infertur, plerisque, quid parasset quove casu extinctus esset, ignaris.

6, 31, 19. *Huic.* *Armati* geht auf Soldaten aus der Phalanx oder dem Corps der Hypaspisten. *Satellites* wird sonst von denen gebraucht, die die Leibwache eines Fürsten oder Befehlshabers bilden, im niedern wie im höhern Sinne; so 3, 30, 10. 10, 16, 14. 10, 23, 14. Ebenso *armigeri*, im niedern Sinne, wie 3, 30, 7, und im höhern, z. B. 6, 31, 17. Vergl. C. 4, 31, 21. Daher könnte man auch an unserer Stelle annehmen, dass *armigeri* nur desshalb gebraucht ist, um mit dem Ausdruck zu wechseln. Allein wegen der augenfälligen Unterordnung der *armigeri* unter die *satellites* darf man wohl annehmen, dass *satellites* hier das griechische σωματοφύλακες vertritt. Mit diesem Namen wurde eine doppelte Gattung von Kriegern bezeichnet, deren Beruf der unmittelbare Dienst um die Person des Königs war. Die eine, vornehmere, angesehenere, bestand aus wenigen älteren, durch Abkunft, Tapferkeit, Talent ausgezeichneten Männern; die andere umfasst die βασιλικοὶ παῖδες, jüngere Söhne edler macedonischer Geschlechter, die durch den unmittelbaren Dienst unter den Augen des Herrschers zu grösseren Leistungen herangebildet werden sollten und deren Zahl gewiss nicht gerade gering war. Zu jenen gehörten Hephästion, Perdikkas, Ptolemäus, Leonnatos; über diese vergl. C. 8, 21, 7. Endlich die *armigeri* sind hier wohl als gleichbedeutend mit *armati* zu nehmen, sei es dass man darunter ein bestimmtes Detachement der Feldtruppen zu denken hat, welches zum Wachtdienst im Pallast commandirt war, sei es dass sich nach und nach das Bedürfniss einer beständigen und im Vergleich zu den παῖδες βασιλικοί kernhafteren, aus erprobteren und gereifteren Kriegern zusammengesetzten Palastwache gebildet haben mochte.

6, 31, 20. *Aditum.* Die Pforte, die bearbeitet, durchbrochen werden musste. S. zu 4, 29, 7. — 6, 31, 21. *Resolutum* von demjenigen, bei welchem die Bänder der Muskeln gleichsam gelöst sind; das Bild findet auf verschiedene Zustände Anwendung. S. 4, 61, 13. 9, 20, 10.

6, 31, 22. *Discusso sopore*, wie 8, 23, 26: *animi corporisque sopore discusso.* 8, 6, 1: *ebrietate discussa.* Woher das Bild genommen sei, zeigt z. B. C. 4, 46, 23: *discussa caligine.* — *meorum* fehlt bei F. — *eloquutum.* F.: *loquutum.* S. 7, 19, 35. Virg. A. 12, 896: *nec plura effatus* —.

6, 32, 25. *In pace.* Andere: *inquirebant: exercitus in parte erat vulgi.* — *et nihil.* F.: *nihil.* Konnten die Könige das Volk nicht zu ihrer Ansicht bringen, so durften sie derselben keine Folge geben. — *parasset.* F.: *patrasset.* Indess ist *patrare* bei C. nicht gebräuchlich. Vielleicht nach Codd.: *quid passus,* τί παθών.

IX, 1 Rex deinde in concionem procedit, vultu praeferens dolorem animi. Amicorum quoque moestitia expectationem haud parvam rei fecerat. [2] Diu rex demisso in terram vultu attonito stupentique similis stetit. Tandem recepto animo, *Paene*, inquit, *milites*, *hominum scelere vobis ereptus sum: deum providentia et misericordia vivo. Conspectusque vestri venerabilis coegit, ut vehementius parricidis irascerer, quoniam supremus, imo unus vitae meae fructus est, tot fortissimis viris et de me optime meritis referre adhuc gratiam posse.* [3] Interrupit orationem militum gemitus, obortaeque sunt omnibus lacrimae. Tum rex, *Quanto*, inquit, *maiorem in animis vestris motum excitabo, quum tanti sceleris auctores ostendero! quorum mentionem adhuc reformido, et tanquam salvi esse possint, nominibus abstineo.* [4] *Sed vincenda est memoria pristinae caritatis et coniuratio impiorum civium detegenda. Quomodo autem tantum nefas sileam? Parmenio, illa aetate, tot meis, tot parentis mei meritis devinctus, omnium nobis amicorum vetustissimus, ducem se sceleri tanto praebuit.* [5] *Minister eius Philotas Peucolaum et Demetrium et hunc Dimnum, cuius corpus aspicitis, ceterosque eiusdem amentiae in caput meum subornavit.*

XXXIII. [6] Fremitus undique indignantium querentiumque tota concione obstrepebat, qualis solet esse multitudinis et maxime militaris, ubi aut studio agitur aut ira. [7] Nicomachus deinde et Metron et Cebalinus producti, quae quisque detulerat, exponunt. Nullius eorum indicio Philotas ut particeps sceleris destinabatur. Itaque, indignatione pressa, vox indicum silentio excepta est. [8] Tum rex, *Qualis*, inquit, *ergo animi vobis videtur, qui huius rei delatum indicium ad ipsum suppressit? Quod non fuisse vanum, Dimni exitus declarat.* [9] *Incertam rem deferens tormenta non timuit Cebalinus, Metron ne momentum quidem temporis distulit exonerare se, ut eo, ubi lavabar, irrumperet:* [10] *Philotas*

6, 32, 1. *Parvam rei.* Z.: *parvae rei.* Dies wird durch den Sprachgebrauch nicht gefordert; s. Cic. de off. 3, 2, 4: *sustines non parvam expectationem imitandae industriae nostrae, magnam honorum, nonnullam fortasse nominis.* — 6, 32, 2. *Hominum.* F.: *paucorum hominum.* — *coegit.* F.: *cogit.* — *supremus.* So nach Conj.; F.: *spiritus.* Z. wahrscheinlich nach Conj.: *praecipuus.* Dem Sinne nach fast dasselbe. H. E. Foss vermuthet *spes* statt *spiritus.*

6, 32, 4. *Illa aetate.* S. C. 7, 9, 33: *LXX natus annos.* 6, 40, 33. — 6, 32, 5. *Eiusdem.* F.: *eius.* — *subornavit.* S. 6, 38, 16: *quod non ipse deferret, sed fratrem potius subornaret.* 10, 5, 36: *hinc Bagoas, hinc ab eo subornati falsis criminibus occupant aures.*

6, 33, 7. *Ut particeps.* So nach Conj.; Codd.: *inparticeps;* F. Z. wohl nach Conj.: *particeps.* S. 9, 29, 25: *coniectum oculorum, quibus ut fur destinabatur.* 8, 23, 24. — *indignatione pressa.* S. 8, 5, 38: *dolorem rex pressit.* — 6, 33, 8. *Ergo.* Andere: *erga me.*

6, 33, 9. *Ne momentum quidem temporis.* S. 8, 46, 24: *momento temporis repressus est imber.* 6, 27, 27: *eodem temporis momento, quo audisset.* — *distulit exonerare*, wie Liv. 42, 2, 2: *facile apparuisse sibi, bellum parari, nec ultra ad arma ire dilaturum.* Die Construction von *differre* mit dem Inf. ist zwar selten, aber regelmässig, in so fern dieser den Objectsbegriff vertritt.

solus nihil timuit, nihil credidit. O magni animi virum! Iste regis periculo commoveretur! vultum mutaret! indicem tantae rei sollicitus audiret! [11] *Subest nimirum silentio facinus, et avida spes regni praecipitem animum ad ultimum nefas impulit. Pater Mediae praeest. Ipse apud multos copiarum duces meis praepotens viribus, maiora, quam capit, spirat.* [12] *Orbitas quoque mea, quod sine liberis sum, spernitur. Sed errat Philotas. In vobis liberos, parentes, consanguineos habeo: vobis salvis orbus esse non possum.*

XXXIV. [13] Epistolam deinde Parmenionis interceptam, quam ad filios Nicanorem et Philotam scripserat, recitat, haud sane indicium gravioris consilii praeferentem. [14] Namque summa eius haec erat: *Primum vestri curam agite, deinde vestrorum; sic enim, quae destinavimus, efficiemus.* [15] Adiecitque rex, sic esse scriptam, ut sive ad filios pervenisset, a consciis posset intelligi, sive intercepta esset, falleret ignaros. [16] *At enim Dimnus, quum ceteros participes sceleris indicaret, Philotam non nominavit! Hoc quidem illius non innocentiae, sed potentiae indicium est, quod sic ab iis timetur etiam, a quibus prodi potest, ut, quum de se fateantur, illum tamen celent.* [17] *Ceterum Philotam ipsius indicat vita. Hic Amyntae, qui mihi consobrinus fuit et in Macedonia capiti meo impias comparavit insidias, socium se et conscium adiunxit. Hic Attalo, quo graviorem inimicum non habui, sororem suam in matrimonium dedit.* [18] *Hic, quum scripsissem ei pro iure tam familiaris usus atque amicitiae, qualis sors edita esset Iovis Hammonis oraculo, sustinuit rescribere mihi, se quidem gratulari, quod in numerum deorum receptus essem, ceterum misereri eorum, quibus vivendum esset sub eo, qui modum hominis excederet.* [19] *Haec sunt etiam pridem animi alienati a me et invidentis gloriae meae indicia: quae equidem, milites, quamdiu licuit, in animo meo pressi. Videbar enim mihi partem viscerum meorum abrumpere, si, in quos tam magna contuleram, viliores mihi facerem.*

6, 33, 10. *Iste regis periculo — mutaret — audiret.* F.: *iste, si r. p. c., vultum non mutaret? i. t. r. s. non audiret?* — 6, 33, 11. *Nimirum* d. h. wenn es kein Wunder ist, auf jeden Fall. — *praecipitem animum*, wie 8, 4, 35: *mittor ad feras bestias, praecipitia ingenia sortitas.* Senec. Hippol. 824: *quid sinat inausum feminae praeceps furor.* — *apud* ist hier nicht zu nehmen, wie 6, 25, 2: *Dimnus modicae apud regem auctoritatis.* Curt. will sagen: neben den vielen Heerführern, die es in meinem Heere giebt, d. h. obgleich die Zahl der Heerführer so gross ist, ragt er doch durch meinen Einfluss hervor. — *maiora spirat.* S. Flor. 2, 2, 27: *spirantibus altius Poenis.* Liv. 3, 46, 2: *inquietum hominem et tribunatum etiam nunc spirantem, locum seditionis quaerere.*

6, 34, 17. *Amyntae.* Nach 6, 39, 24 war dieser ein Sohn des Perdikkas; der letztere war aber der Bruder des Philipp von Macedonien, der Sohn des K. Amyntas. Alexander also und dieser Amyntas waren Geschwisterkinder. Den Angriff des Amyntas nennt zwar C. *impias insidias*, indessen war jener als Sohn des Perdikkas der rechtmässige Thronerbe, als welchen ihn auch Philipp, Alexanders Vater, früher betrachtet hatte, bis der Wille des Volkes ihn zwang, nicht mehr als *tutor pupilli*, sondern als König zu handeln. S. Iustin. 7, 4, 5. — *Attalo.* Er war der Oheim der Kleopatra, welche Philipp zuletzt heirathete, und so Gegner des Thronfolgers. Vergl. auch 7, 1, 3. 8, 5, 42. 8, 26, 7. — 6, 34, 18. *Modum.* S. zu 6, 3, 17.

[20] *Sed iam non verba puniendo sunt: linguae temeritas pervenit ad gladios. Hos, si mihi creditis, Philotas in me acuit.* [21] *Id si ipse admisit, quo me conferam, milites? cui caput meum credam? Equitatui, optimae exercitus parti, principibus nobilissimae iuventutis, unum praefeci: salutem, spem, victoriam meam fidei eius tutelaeque commisi.* [22] *Patrem in idem fastigium, in quo me ipsi posuistis, admovi: Mediam, qua nulla opulentior regio est, et tot civium sociorumque milia imperio eius dicionique subieci. Unde praesidium petieram, periculum extitit.* [23] *Quam feliciter in acie occidissem, potius hostis praeda, quam civis victima! Nunc servatus ex periculis, quae sola timui, in haec incidi, quae timere non debui.* [24] *Soletis identidem a me, milites, petere, ut saluti meae parcam. Ipsi mihi praestare potestis, quod suadetis, ut faciam. Ad vestras manus, ad vestra arma confugio: invitis vobis, salvus esse nolo: volentibus, non possum, nisi vindicor.*

XXXV. [25] Tum Philotam, religatis post tergum manibus, obsoleto amiculo velatum iussit induci. Facile apparebat, motos esse tam miserabili habitu non sine invidia paulo ante conspecti. [26] Ducem equitatus pridie viderant; sciebant, regis interfuisse convivio. Repente reum quidem, sed etiam damnatum, imo vinctum, intuebantur. [27] Subibat animos Parmenionis quoque, tanti ducis, tam clari civis, fortuna, qui modo duobus filiis, Hectore ac Nicanore, orbatus, cum eo, quem reliquum calamitas fecerat, absens diceret causam. [28] Itaque Amyntas, regius praetor, inclinatam ad misericordiam concionem rursus aspera in Philotam oratione commovit: proditos eos esse barbaris: neminem ad coniugem suam in patriam et ad parentes fuisse rediturum: velut truncum corpus dempto capite, sine spiritu, sine nomine, aliena terra, ludibrium hostis futuros. [29] Haudquaquam pro spe ipsius Amyntae oratio grata regi fuit, quod coniugum, quod patriae admonitos pigriores ad cetera munia exequenda fecisset.

6, 35, 26. *Reum quidem.* F.: *non reum modo.* Wahrscheinlich muss es heissen: *non reum quidem, sed etiam damnatum, imo vinctum:* gestern noch sass er an des Königs Tafel, heute erblicken sie ihn — ich will nicht sagen als Verklagten (denn das wäre nicht in dem Grade auffallend), sondern sogar als Verurtheilten, ja in schimpflichen Fesseln.

6, 35, 27. *Subibat animos.* S. 10, 17, 27: *subibat inter haec animum.* 5, 14, 11. 3, 5, 19. — *Hectore ac Nicanore.* Ueber jenen s. 4, 34, 7 f., über diesen 6, 22, 18. 19. — 6, 35, 28. *Regius praetor.* F.: *regis praetor.* — *inclinatam.* Vergl. Liv. 3, 2, 12: *inclinatioribus ad pacem animis.* — *in patriam.* F.: *neminem in patriam.* Sonst belebt C. sehr häufig den Vortrag dadurch, dass er, anstatt eine copulative Partikel anzuwenden, die Wiederholung eines früheren Wortes, zu dem die zu verbindenden Wörter in gleicher Beziehung stehen, eintreten lässt. So wird wiederholt *iam*, z. B. 5, 1, 7; *tunc* 6, 9, 15; *bis* 5, 24, 8; *nihil* 9, 7, 9; *nullus* 5, 24, 10; *nemo* 9, 11, 31; *tot* 3, 34, 10; *sic* 4, 52, 8; *ut* 4, 55, 23; *ille* 3, 7, 13; *ubi* 3, 17, 9; *qui* 4, 7, 6; *quod* 4, 52, 2. Ueber *non* s. zu 3, 8, 26. — *ad parentes.* Wahrscheinlich ist zu schreiben: *in patriam et ad penates*, welche Begriffe genau zusammen passen und einander ergänzen. Vergl. 9, 24, 9: *eo pervenimus, unde nisi te reduce nulli ad penates suos iter est.* 5, 19, 20: *ad penates et in patriam.* 4, 52, 7: *in patriam et penates.*

XXXVI. [30] Tunc Coenus, quamquam Philotae sororem matrimonio secum coniunxerat, tamen acrius, quam quisquam in Philotam invectus est, parricidam esse regis, patriae, exercitus, clamitans: [31] saxumque, quod forte ante pedes iacebat, arripuit, emissurus in eum; ut plerique credidere, tormentis subtrahere cupiens. Sed rex manum eius inhibuit, dicendi prius causam debere fieri potestatem reo, nec aliter iudicari passurum se affirmans. [32] Tum dicere iussus Philotas, sive conscientia sceleris sive periculi magnitudine, amens et attonitus, non attollere oculos, non hiscere audebat. [33] Lacrimis deinde manantibus, linquente animo, in eum, a quo tenebatur, incubuit: abstersisque amiculo eius oculis, paulatim recipiens spiritum ac vocem, dicturus videbatur. [34] Iamque rex, intuens eum, *Macedones*, inquit, *de te iudicaturi sunt: quaero, an patrio sermone sis apud eos usurus.* [35] Tum Philotas, *Praeter Macedonas*, inquit, *plerique assunt, quos facilius, quae dicam, percepturos arbitror, si eadem lingua fuero usus, qua tu egisti, non ob aliud, credo, quam ut oratio tua intelligi posset a pluribus.* [36] Tum rex, *Ecquid videtis, adeo etiam sermonis patrii Philotam taedere? solus quippe fastidit eum dicere. Sed dicat sane, utcunque ei cordi est, dum memineritis, aeque illum a nostro more, quam a sermone abhorrere.* Atque ita concione excessit.

XXXVII. [X, 1] Tum Philotas, *Verba*, inquit, *innocenti reperire facile est, modum verborum misero tenere difficile.* [2] *Itaque inter optimam conscientiam et iniquissimam fortunam destitutus, ignoro, quomodo et animo meo et tempori paream.* [3] *Abest quidem optimus causae meae iudex: qui cur me ipse audire noluerit, non, mehercule, excogito, quum illi utrimque cognita causa tam damnare me liceat, quam absolvere, non cognita vero liberari ab absente non possum, qui a praesente damnatus sum.* [4] *Sed quamquam vincti hominis non supervacua solum, sed etiam invisa defensio est, qui iudicem non docere videtur, sed arguere: tamen, utcunque licet me dicere, memet ipse non deseram, nec committam, ut damnatus etiam mea sententia videar.*

[5] *Equidem cuius criminis reus sim, non video. Inter coniuratos*

6, 36, 30. *Matrimonio.* Andere: *in matrimonio s. c.*, wie 10, 12, 11: *Oxyartis filiam mecum in matrimonio iunxi.* — 6, 36, 31. *Arripuit.* F.: *eripuit.* — 6, 36, 32. *Iussus.* So F.; Z.: *orsus*, welches dem Zusammenhange nicht angemessen zu sein scheint. Einige Codd.: *permissus*, wie 8, 42, 6 bei Z. — *hiscere audebat.* S. Liv. 6, 16, 3: *nec adversus dictatoriam vim aut tribuni plebis aut ipsa plebs attollere oculos aut hiscere audebant.*

6, 36, 35. *Eadem lingua* Es ist die κοινή der griechischen Sprache gemeint. — *egisti.* S. 7, 6, 1: *dum haec Amyntas agit.* — 6, 36, 36. *Dicere.* Z.: *discere.* *Sermonem dicere* heisst (nach der Analogie von *litteram dicere*) eine Mundart sprechen. — *ei cordi.* F.: *cordi.* — *a nostro more quam a sermone.* F.: *a nostro more atque sermone.*

6, 37, 4. *Qui.* F.: *quae*, Z.: *quia.* Da der Indicativ nach dem Relativum in seiner ursprünglichen Bedeutung hier ganz consequent gedacht werden kann, so ist die Conjectur *quia* überflüssig. Vergl. 7, 5, 37 nach der Vulgata: *o miseram conditionem meam, cui forsitan non periculosius est tacere, quam dicere.*

nemo me nominat; de me Nicomachus nihil dixit; Cebalinus plus, quam audierat, scire non potuit. [6] *Atqui coniurationis caput me fuisse credit rex! Potuit ergo Dimnus eum praeterire, quem sequebatur? praesertim quum quaerenti socios vel falso fuerim nominandus, quo facilius, qui tentabatur, posset impelli.* [7] *Non enim detecto facinore nomen meum praeteriit, ut posset videri socio pepercisse: Nicomacho, quem taciturum arcana de semetipso credebat, confessus, aliis nominatis, me unum subtrahebat.* [8] *Quaeso, commilitones, si Cebalinus me non adisset, nihil me de coniuratis scire voluisset, num hodie dicerem causam, nullo me nominante?* [9] *Dimnus sane et viveret adhuc, et velut mihi parceret: quid ceteri? qui de se confitebuntur, me videlicet subtrahent! Maligna est calamitas, et fere noxius, quum suo supplicio crucietur, acquiescit alieno.* [10] *Tot conscii ne in equuleum quidem impositi verum fatebuntur? Atqui nemo parcit morituro, nec cuiquam moriturus, ut opinor.*

XXXVIII. [11] *Ad verum crimen et ad unum revertendum mihi est: cur rem delatam ad te tacuisti? cur tam securus audisti? Hoc, qualecunque est, confesso mihi, ubicunque es, Alexander, remisisti: dexteram tuam amplexus, reconciliati pignus animi, convivio quoque interfui.* [12] *Si credidisti mihi, absolutus sum, si pepercisti, dimissus: vel iudicium tuum serva. Quid hac proxima nocte, qua digressus sum a mensa tua, feci? quod novum facinus delatum ad te mutavit animum tuum?* [13] *Gravi sopore acquiescebam, quum me malis indormientem meis inimici vinciendo excitaverunt. Unde et parricidae et proditori tam alti quies somni?* [14] *Scelerati conscientia obstrepente quum dormire non possunt, agitant eos furiae, non consummato modo, sed etiam cogitato parricidio. At mihi securitatem primum innocentia mea, deinde tua dextera obtulerat: non timui, ne plus alienae crudelitati apud te liceret, quam clementiae tuae.* [15] *Sed ne te mihi credidisse poeniteat, res ad me deferebatur a puero, qui non testem, non pignus indicii exhibere poterat, impleturus omnes metu, si coepisset audiri.* [16] *Amatoris et scorti iurgio interponi aures meas credidi infelix, et fidem eius suspectam habui, quod non ipse deferret, sed fratrem potius subornaret.* [17] *Timui, ne negaret mandasse sese Cebalino, et ego viderer multis amicorum regis fuisse periculi causa.* [18] *Sic quoque, quum laeserim neminem, inveni, qui mallet perire me, quam incolumem esse: quid inimici-*

6, 37, 6. *Quaerenti.* S. 6, 25, 14. 15. — *tentabatur.* F.: *verebatur.* — 6, 37, 7. *Nicomacho.* Z.: *Nicomachus.* — 6, 37, 9. *Viveret — velut — parceret.* F.: *vivat — velit — parcere.* — 6, 37, 10. *Ne — quidem.* Andere: *nec — quidem.* Vergl. 3, 29, 24. 6, 39, 20. — *in equuleum — impositi.* Vergl. 8, 24, 5: *duces exercituum tuorum in equuleum impositi.* 3, 27, 11.

6, 38, 12. *Iudicium serva:* Aehnlich *sententiam servare,* z. B. von dem Ausspruch einer Gerichtsperson. — 6, 38, 13. *Alti.* Z.: *alta.* S. C. 4, 48, 17. 9, 33, 26: *altior somnus,* 8, 11, 9: *altus somnus.* — 6, 38, 14. *Quum dormire.* Einige Codd.: *condormire.* — *possunt.* F.: *possint.* S. zu 3, 1, 5. — *non consummato modo, s. e. cogitato parricidio.* Z.: *non cogitato modo, s. e. consummato p.* Vielleicht ist zu schreiben: *cogitato etiam, non modo consummato parricidio.* S. zu 7, 6, 6. — *obtulerat,* bisher *obtulerant.*

tiarum creditis excepturum fuisse, si insontes lacessissem? [19] *At enim Dimnus se occidit! Num igitur facturum eum divinare potui? Minime. Ita quod solum indicio fidem fecit, id me, quum a Cebalino interpellatus sum, movere non poterat.*

XXXIX. [20] *At hercule, si conscius Dimno tanti sceleris fuissem, biduo illo proditos esse nos, dissimulare non debui: Cebalinus ipse tolli de medio nulloque negotio potuit.* [21] *Denique post delatum indicium, quo periturus eram, cubiculum regis solus intravi, ferro quidem cinctus. Cur distuli facinus? An sine Dimno non sum ausus?* [22] *Ille igitur princeps coniurationis fuit! sub illius umbra Philotas latebam, qui regnum Macedonum affecto! Ecquis e vobis corruptus est donis? quem ducem, quem praefectum impensius colui? Mihi quidem obiicitur, quod societatem patrii sermonis asperner; quod Macedonum mores fastidiam. Sic ergo imperio, quod dedignor, immineo!* [23] *Iam pridem nativus ille sermo commercio aliarum gentium exolevit: tam victoribus, quam victis peregrina lingua discenda est.* [24] *Non mehercule ista me magis laedunt, quam quod Amyntas, Perdiccae filius, insidiatus est regi; cum quo quod amicitia fuerit mihi, non recuso defendere, si fratrem regis non oportuit diligi a nobis.* [25] *Sin autem in illo fortunae gradu positum etiam venerari necesse erat: utrum, quaeso, quod non divinavi, reus sum, an impiorum amicis insontibus quoque moriendum est? Quod si aequum est, cur tamdiu vivo? si iniustum, cur nunc demum occidor?* [26] *At enim scripsi, misereri me eorum, quibus vivendum esset sub eo, qui se Iovis filium crederet. Fides amicitiae, veri consilii periculosa libertas, vos me decepistis! vos, quae sentiebam, ne reticerem, impulistis!* [27] *Scripsisse me haec fateor regi, non de rege scripsisse. Non enim faciebam invidiam, sed pro eo timebam. Dignior mihi Alexander videbatur, qui Iovis stirpem tacitus agnosceret, quam*

6, 38, 18. *Excepturum.* Vergl. Oudend. ad Sueton. Iul. Caes. 73: *inimicitiae, sicut invidia alibi, considerantur ut tela, quae invito alicui ingeruntur, non autem suscipiuntur; sed adverso pectore et forti animo excipiuntur.*

6, 39, 20. *Nulloque.* F.: *nullo.* S. 6, 37, 10. — 6, 39, 21. *Denique.* F.: *deinde.* — 6, 39, 22. *Umbra,* wie Liv. 4, 42, 5: *sub tribunicia umbra consularem virum delituisse.* 32, 21, 31: *sub umbra auxilii vestri latere volunt.* 38, 51, 4: *sub umbra Scipionis civitatem dominam orbis terrarum latere.* 34, 9, 10: *erant etiam eo tutiores, quod sub umbra romanae amicitiae latebant.* Auch s. C. 4, 32, 31. — *ecquis.* F.: *et quis.* — *sic ergo.* F.: *sic ego.*

6, 39, 23. *Peregrina.* Mit Bezug auf die spätere Verbreitung der griechischen Sprache in den eroberten Ländern, die C. schon für die damalige Zeit als die vermittelnde zwischen Macedoniern und Barbaren betrachtet. — 6, 39, 24. *Me laedunt.* Das trifft mich nicht, nach der ursprünglichen Bedeutung des Wortes. — *Amyntas.* S. 6, 34, 17. — *non recuso.* Nicht *recuso.* Er sagt: dass ich in näherer Beziehung zu Amyntas gestanden habe, gestehe ich gern ein, und bin bereit, darüber mich zu rechtfertigen, wenn nämlich Jemand in der dem Verwandten des Königs erwiesenen Aufmerksamkeit ein Verbrechen erblicken und die verkehrte Meinung aufstellen möchte, dass man die Angehörigen des Königs vernachlässigen solle. — *fratrem.* Nach der freien Anwendung des Wortes für Vaterbrudersohn, Mutterschwestersohn.

6, 39, 26. *Scripsi.* S. 6, 34, 18. — *libertas.* Vergl. 6, 30, 11. 3, 31, 16.

qui praedicatione iactaret. [28] *Sed quoniam oraculi fides certa est, sit deus causae meae testis. Retinete me in vinculis, dum consulitur Hammon arcanum et occultum scelus.* [*Interim,*] *qui regem nostrum dignatus est filium, neminem eorum, qui stirpi suae insidiati sunt, latere patietur.* [29] *Si certiora oraculis creditis esse tormenta, ne hanc quidem exhibendae veritatis fidem deprecor.*

XL. [30] *Solent rei capitis adhibere vobis parentes. Duos fratres ego nuper amisi; patrem nec ostendere possum nec invocare audeo, quum et ipse tanti criminis reus sit.* [31] *Parum est enim, tot modo liberum parentem, in unico filio acquiescentem, eo quoque orbari, nisi ipse in rogum meum imponitur.* [32] *Ergo, carissime pater, et propter me morieris et mecum. Ego tibi vitam adimo, ego senectutem tuam extinguo! Quid enim me procreabas infelicem adversantibus diis? an ut hos ex me fructus perciperes, qui te manent?* [33] *Nescio, adolescentia mea miserior sit, an senectus tua: ego in ipso robore aetatis eripior: tibi carnifex spiritum adimet, quem, si fortuna expectare voluisset, natura poscebat.* [34] *Admonuit me patris mei mentio, quam timide et cunctanter, quae Cebalinus detulerat ad me, indicare debuerim. Parmenio enim, quum audisset, venenum a Philippo medico regi parari, deterrere eum voluit epistola scripta, quo minus medicamentum biberet, quod medicus dare constituerat. Num creditum est patri meo? num ullam auctoritatem eius litterae habuerunt?* [35] *Ego ipse, quotiens, quae audieram, detuli, cum ludibrio credulitatis repulsus sum. Si et quum indicamus, invisi et quum tacemus, suspecti sumus, quid facere nos oportet?* [36] Quumque unus e circumstantium turba exclamasset, *Bene meritis non insidiari:* [37] Philotas, *Recte,* inquit, *quisquis es, dicis. Itaque si insidiatus sum, poenam non deprecor, et finem facio dicendi, quoniam ultima verba gravia sunt visa auribus.* Abducitur deinde ab his, qui custodiebant eum.

6, 39, 28. *Arcanum.* F.: *in arcanum.* In der gewöhnlichen Bedeutung des W. findet sich ebenfalls *consulere aliquem aliquid.* — *interim.* Vielleicht gehört dies hier ungehörige und darum eingeklammerte Wort an den Anfang des folg. Paragr.; dann würde es die seltnere Bedeutnng: indessen, doch haben. H. E. Foss vermuthet *Iupiter enim* für *interim.* — *dignatus est filium,* wie im Gegensatz 6, 43, 23: *qui Philippum dedignatur patrem.* Virg. Aen. 4, 535, 6: *nomadumque petam connubia supplex, Quos ego sim toties iam dedignata maritos.* Vergl. auch C. 6, 41, 5: *Alexandrum filium agnoscentis.* — 6, 39, 29. *Fidem.* Nicht etwa: *viam.*

6, 40, 30. *Parentes.* Das folgende *duos fratres* weist auf die ungewöhnliche, nur aus späterm Gebrauch nachweisbare Bedeutung des Wortes: *les parens.* S. 4, 41, 20. 8, 28, 18. Wegen *adhibere* vergl. Cic. de or. 2, 45, 189: *mihi omnes ii motus, quos orator adhibere volet iudici, in ipso oratore impressi esse atque inusti videbuntur.* — *invocare.* S. 4, 42, 33. 5, 32, 3. 7, 35, 29.

6, 40, 31. *Liberum.* F.: *liberorum.* — *nisi.* F.: *ni.* — 6, 40, 32. *Quid enim*, etwa: warum denn auch. Es deutet auf den Zwischengedanken: doch nicht mich, dich muss ich anklagen: warum —. — 6, 40, 33. *Eripior.* Vergl. 3, 12, 5: *clarissimum regem — ereptum esse et extinctum.* 7, 27, 22. 10, 15, 10. — *poscebat.* F.: *reposcebat.* — 6, 40, 34. *Constituerat.* Z.: *constitueret.* S. zu 3, 5, 18. Uebrigens vergl. 3, 14, 4. — 6, 40, 37. *Auribus.* F.: *auribus vestris.* Vergl. auch zu 4, 40, 17.

XLI. [XLI, 1] Erat inter duces manu strenuus Bolon quidam, pacis artium et civilis habitus rudis, vetus miles, ab humili ordine ad eum gradum, in quo tunc erat, promotus: [2] qui tacentibus ceteris, stolida audacia ferox, admonere eos coepit, quotiens suis quisque diversoriis, quae occupassent, proturbatus esset, ut purgamenta servorum Philotae reciperentur eo, unde commilitones expulisset. [3] Auro argentoque vehicula eius onusta totis vicis stetisse, ac ne in viciniam quidem diversorii quemquam commilitonum receptum esse, sed per dispositos, quos supra somnum habebat, omnes procul relegatos, ne femina illa murmurantium inter se silentio verius, quam sono excitaretur. [4] Ludibrio ei fuisse rusticos homines Phrygasque et Paphlagonas appellatos: *qui* non erubesceret, Macedo natus, homines linguae suae per interpretem audire. [5] Cur Hammonem consuli vellet? Eundem Iovis arguisse mendacium, Alexandrum filium agnoscentis, scilicet veritum, ne invidiosum esset, quod dii offerrent. [6] Quum insidiaretur capiti regis et amici, non consuluisse eum Iovem: nunc ad oraculum mittere, dum pater eius sollicitetur, qui praesit in Media, et pecunia, cuius custodia commissa sit, perditos homines ad societatem sceleris impellat. [7] Ipsos missuros ad oraculum, non qui Iovem interrogent, quod ex rege cognoverint, sed qui gratias agant, qui vota pro incolumitate regis optimi persolvant. [8] Tum vero universa concio accensa est et a corporis custodibus initium factum, clamantibus, discerpendum esse parricidam manibus eorum. Id

6, 41, 1. *Bolon.* F.: *Belon.* Sonst nicht genannt. — *habitus.* S. zu 3, 6, 3. — *promotus*, besonders in der spätern Latinität von jeder Beförderung zu höhern Stellen und Würden. S. Sueton. Vespas. 16: *creditur procuratorum rapacissimum quemque ad ampliora officia ex industria solitus promovere.*

6, 41, 2. *Suis quisque.* F.: *quisque.* — *purgamenta servorum*, im concreten Sinne, wie 8, 17, 8: *cetera urbium suarum purgamenta.* S. zu 5, 18, 13. — 6, 41, 3. *In viciniam.* F.: *in vicina.* — *supra somnum.* F.: *ad somnum.* Der Ausdruck ist aus dem häuslichen Leben der Römer hervorgegangen, scheint aber nur der spätern Zeit anzugehören. Vergl. zu 6, 26, 22. — *femina illa*, wie 3, 25, 10. 8, 4, 37.

6, 41, 4. *Rusticos.* S. C. 10, 10, 23. — *Phrygas.* Man hielt die Phrygier im Alterthum für ein rohes thrakisches Volk, welches in Kleinasien eingewandert sei. Aber auch und besonders mit Beziehung auf ihre Sitten und ihr Wesen ist die Anwendung gemacht. Das Sprichwort sagte (Cic. pro Flacc. 27, 65): *Phrygem plagis fieri solere meliorem.* — *Paphlagonas.* S. Pinedo ad Steph. Byz. s. v. Παφλαγονία: *Paphlagones fuere olim impudentia et nequitia famosi, iniuria et vilipendium generis humani.*

6, 41, 5. *Cur.* Z. nach Conj.: *nunc cur.* Dem Gedanken würde *iam cur Hammonem consuli vellet?* entsprechen. — 6, 41, 6. *Sollicitetur.* F.: *sollicitaretur.* — *praesit in Media.* Wie man *praeesse* absolut in der Bedeutung: den Oberbefehl führen gebraucht, s. Cic. de legg. 3, 5, 12: *magistratibus, iisque, qui praesint, contineri rempublicam,* so auch mit Hinzufügung der Ortsbezeichnung, wie hier; z. B. Cic. Verrin. 2, 3, 77, 180: *ex ea provincia, in qua tu triennium praefuisti.* Liv. 22, 48, 5: *qui ea parte praeerat.*

6, 41, 7. *Vota pro incolumitate.* Nach der Sitte der Kaiserzeit. Vergl. Tac. ann. 4, 17: *pontifices quum pro incolumitate principis vota susciperent.* — 6, 41, 8. *Accensa est.* S. Sall. Iug. 34, 1: *multitudo vehementer accensa.* S. zu 4, 50, 28. 6, 45, 13. — *a corporis custodibus.* Hier sind wohl die παῖδες βασιλικοί gemeint. S. zu 6, 31, 19.

quidem Philotas, qui graviora supplicia metueret, haud sane iniquo animo audiebat.

XLII. [9] Rex in concionem reversus, sive ut in custodia quoque torqueret, sive ut diligentius cuncta cognosceret, concilium in posterum diem distulit: et quamquam in vesperam inclinabat dies, tamen amicos convocari iubet. [10] Et ceteris quidem placebat, Macedonum more obrui saxis, Hephaestion autem et Craterus et Coenus tormentis veritatem exprimendam esse dixerunt, et illi quoque, qui aliud suaserant, in horum sententiam transeunt. [11] Consilio ergo dimisso, Hephaestion cum Cratero et Coeno ad quaestionem de Philota habendam consurgunt. [12] Rex Cratero accersito et sermone habito, cuius summa non edita est, in intimam diversorii partem secessit, et remotis arbitris in multam noctem quaestionis expectavit eventum. [13] Tortores in conspectum Philotae omnia crudelitatis instrumenta proponunt. [14] Et ille ultro, *Quid cessatis*, inquit, *regis inimicum, interfectorem, confitentem occidere? quid quaestione opus est? cogitavi, volui.*

Craterus exigere, ut, quae confiteretur, in tormentis quoque diceret; [15] et dum corripitur, dum obligantur oculi, dum vestis exuitur, deos patrios, gentium iura nequicquam apud surdas aures invocabat. Per ultimos deinde cruciatus, utpote et damnatus et inimicis in gratiam regis torquentibus, laceratur. [16] Ac primo, quamquam hinc ignis, illinc verbera iam non ad quaestionem, sed ad poenam ingerebantur, non vocem modo, sed etiam gemitus habuit in potestate; [17] sed postquam intumescens corpus ulceribus flagellorum ictus nudis ossibus incussos ferre non poterat, si tormentis adhibituri modum essent, dicturum se, quae scire expeterent, pollicetur. [18] Sed finem quaestioni fore, iurare eos per Alexandri salutem volebat removerique tortores. Et utroque impetrato, *Cratere*, inquit, *dic, quid me velis dicere.* [19] Illo indignante, ludificari eum, rursusque revocante tortores, tempus petere coepit, dum reciperet spiritum, cuncta, quae sciret, indicaturus.

[20] Interim equites, nobilissimus quisque, et ii maxime, qui Parmenionem propinqua cognatione contingebant, postquam Philotam torqueri fama vulgaverat, legem Macedonum veriti, qua cautum erat, ut propin-

6, 42, 9. *Quoque* bezieht sich sehr selten auf das folgende Wort. S. 6, 20, 5. Liv. 22, 14, 15. — *in vesperam inclinabat dies*, neben 4, 31, 22: *inclinato in vesperam die calescit.* Vergl. Horat. carm. 3, 28, 5: *inclinare meridiem sentis.* Liv. 3, 61, 4: *si fortuna belli inclinet.* — 6, 42, 10. *Exprimendam.* S. 8, 20, 20. 9, 11, 1. 9, 12, 6. Liv. 21, 18, 5: *confessio culpae exprimitur.* 9, 9, 5: *sponsionem istam expresserunt nobis Samnites.*

6, 42, 12. *Diversorii.* S. 6, 26, 16: *si regiam intrasset.* — 6, 42, 13. *In conspectum.* F.: *in conspectu.* — *crudelitatis instrumenta.* Vergl. 6, 37, 10. 6, 42, 16. 17. — 6, 42, 15. *Et dum.* F.: *dum.* — *gentium iura.* Da er sein Vergehen schon gestanden. — *apud surdas aures.* S. zu 4, 40, 17. — *utpote et.* F.: *utpote.* — *in gratiam*, wie 7, 23, 28: *templum — in gratiam Xerxis violaverant.* Liv. 39, 26, 12: *meliori ac fideliori amico in gratiam levium et inutilium sociorum iniuriam eos esse facturos.*

6, 42, 18. *Per Alexandri salutem.* Diess erinnert an den gewöhnlichen Schwur *per salutem principis.* — *Cratere.* Nach Conj.; F.: *Cra-*

qui eorum, qui regi insidiati essent, cum ipsis necarentur, alii se interficiunt, alii in devios montes vastasque solitudines fugiunt; ingenti per tota castra terrore diffuso, donec rex, tumultu cognito, legem de supplicio coniunctorum sontibus remittere edixit.

XLIII. [21] Philotas verone an mendacio liberare se a cruciatu voluerit, anceps coniectura est, quoniam et vera confessis et falsa dicentibus idem doloris finis ostenditur: [22] ceterum, *Pater,* inquit, *meus Hegelocho quam familiariter usus sit, non ignoratis: illum dico Hegelochum, qui in acie cecidit: omnium malorum nobis fuit causa.* [23] *Nam quum primum Iovis filium se salutari iussit rex, id indigne ferens ille, hunc igitur regem agnoscimus, inquit, qui Philippum dedignatur patrem? actum est de nobis, si ista perpeti possumus.* [24] *Non homines solum, sed etiam deos despicit, qui postulat deus credi. Amisimus Alexandrum, amisimus regem; incidimus in superbiam, nec diis, quibus se exaequat, nec hominibus, quibus se eximit, tolerabilem.* [25] *Nostrone sanguine deum fecimus, qui nos fastidiat? qui gravetur mortalium adire concilium? Credite mihi, et nos, si viri sumus, a diis adoptabimur.* [26] *Quis proavum huius Alexandrum, quis deinde Archelaum, quis Perdiccam occisos ultus est? hic quidem interfectoribus patris ignovit.* [27] *Haec Hegelochus dixit supra coenam: et postero die prima luce a*

tero. — 6, 42, 20. *Essent.* F.: *erant.* S. zu 3, 5, 18. — *legem de supplicio coniunctorum sontibus.* F.: *legem se supplicio coniunctis sontium.* Z.: *legem de supplicio coniunctorum insontibus.* Vielleicht: *legem de supplicio coniunctorum sontibus insontium remittere.* S. 8, 28, 18. — *edixit* mit dem Infin. zwar gegen den gewöhnlichen Gebrauch, allein hier nothwendig, da nur der Inhalt der Verordnung angegeben, referirt wird.

6, 43, 21. *Verone.* Dem Gedanken nach: *verane confessus sit, dixerit.* S. 7, 9, 34. — 6, 43, 22. *Hegelocho.* Ob der von C. 3, 3, 19. 4, 23, 14 genannte Befehlshaber auf der Flotte, oder ein anderer zu verstehen sei, ist nicht mit Sicherheit zu entscheiden. — *omnium.* F.: *ille omnium.*

6, 43, 26. *Proavum.* Es kann hier nur an den *abavus* unsers Alexander gedacht werden, den Alexander Philellen, welcher zur Zeit des Darius und Xerxes über Macedonien als der siebente seines Geschlechts herrschte, und zwar äusserlich auf der Seite der Perser stand, aber insgeheim den Griechen durch gute Rathschläge wesentlich nützte. Niemand zwar spricht von der Art seines Todes. Indess die Angabe bei C. ist zu bestimmt, als dass man Ursache zu zweifeln hätte, oder dass man gar zu der Annahme berechtiget wäre, C. hätte diesen Alex. mit dem Bruder Philipps, dieses Namens, dem Oheim unsers Alex., verwechselt, der eines gewaltsamen Todes gestorben war. — *Archelaum.* Der Zeitgenosse des Sokrates. S. Diod. 14, 37: κατὰ δὲ Μακεδονίαν Ἀρχέλαος ὁ βασιλεὺς ἔν τινι κυνηγίῳ πληγεὶς ἀκουσίως ὑπὸ Κρατέρου τὸν βίον μετήλλαξε. Hiernach würde das Beispiel nicht passen. Allein ältere Schriftsteller berichten anders. — *Perdiccam.* S. Iustin. 7, 5: *nec multo post Alexander insidiis Eurydices matris appetitus occumbit —: frater quoque eius Perdiccas pari insidiarum fraude decipitur.* — *hic.* Dagegen Iustin. 11, 2: *in* (paternis exequiis) *ante omnia caedis conscios ad tumulum patris occidi iussit: soli Alexandro Lyncestarum fratri pepercit, servans in eo auspicium dignitatis suae: nam regem eum primus salutaverat.* Ueber diesen Alexander s. Curt. 7, 1, 5. Der eigentliche Mörder Pausanias war beim Beginn der Flucht niedergehauen worden.

6, 43, 27. *Supra coenam.* Andere: *super coenam.* So C. 8, 43, 17: *Meleager super coenam largiore vino usus.* 7, 15, 7. 8, 16, 30. Ursprünglich waltet in diesen Verbindungen die rein lokale Bedeutung vor: über die Tafel hin, über Tisch; daraus entstand dann die mehr temporale: bei Tische, während

patre accersor. Tristis erat, et me maestum videbat. Audieramus enim, quae sollicitudinem incuterent. [28] *Itaque ut experiremur, utrumne vino gravatus effudisset illa, an altiore concepta consilio, accersi eum placuit. Venit: eodemque sermone ultro repetito adiecit, se, sive auderemus duces esse, proximas a nobis partes vindicaturum, sive deesset animus, consilium silentio esse tecturum.* [29] *Parmenioni vivo adhuc Dareo intempestiva res videbatur: non enim sibi, sed hosti esse occisuros Alexandrum: Dareo vero sublato praemium regis occisi Asiam et totum orientem interfectoribus esse cessura. Approbatoque consilio, in haec fides et data est et accepta.* [30] *Quod ad Dimnum pertinet, nihil scio, et haec confessus intelligo non prodesse mihi, quod proximi sceleris expers sum.* [31] Illi rursus tormentis admotis, quum ipsi quoque hastis os oculosque eius everberarent, expressere, ut hoc quoque crimen confiteretur. [32] Exigentibus deinde, ut ordinem cogitati sceleris exponeret, quum diu Bactra retentura regem viderentur, timuisse respondit, ne pater LXX natus annos, tanti exercitus dux, tantae pecuniae custos, interim extingueretur, ipsique, spoliato tantis viribus, occidendi regis causa non esset. [33] Festinasse ergo se, dum praemium in manibus haberet, repraesentare consilium, cuius patrem expertem fuisse nisi crederent, tormenta, quamquam iam tolerare non posset, tamen non recusare. [34] Illi colloquuti satis quaesitum videri, ad regem revertuntur.

des Essens, *inter coenam.* — *postero die.* F.: *postera die.* Jenes steht in den meisten Stellen bei C., s. 3, 31, 13. 4, 26, 10. 5, 3, 23. 6, 5, 9. 7, 7, 15. 8, 5, 48. 9, 3, 18. 10, 11, 5. Ebenso *altero die* 9, 38, 1. *Postera die* dagegen nur 4, 14, 13. 4, 24, 20. 10, 25, 5.

6, 43, 28. *Effudisset.* S. Cic. de or. 1, 34, 159: *effudi vobis omnia, quae sentiebam.* — *accersi.* F.: *accersiri.* S. 7, 26, 14. 15. — *proximas a nobis*, die nächste Stelle, von uns gerechnet, wenn man von uns ausginge. Vergl. Plin. epp. 7, 20, 6: *mihi primus, qui a te proximus.* Curt. 10, 17, 18: *proximam regionem ab ea* (urbe) — *fama pervaserat.*

6, 43, 29. *Cessura.* F.: *cessurum.* Bei jener Lesart schwebt nur der sachliche Begriff vor. So etwa Liv. 40, 10, 6: *regem regnumque Macedoniae sua futura sciunt,* was wegen der Person noch härter ist. Wegen der Bedeutung s. zu 5, 7, 4. — *et data.* F.: *data.* Ueber *in haec* vergl. zu 4, 2, 9.

6, 43, 30. *Quod ad Dimnum pertinet*, wie 9, 9, 19: *quod pertinet ad elephantos, praesens habemus exemplum.* Hand Lehrb. des lat. St. p. 250 bemerkt, dass Cicero die Formel *quod ad me pertinet,* nur in dem Sinne: *quod mei est officii, mea interest*, nicht als Umschreibung: was anbelangt, in Bezug auf, wie *quod ad me attinet,* gebrauche, und dass erst die spätere Latinität dieses verwechsele. — *proximi.* F.: *prorsus.* S. 6, 44, 35.

6, 43, 31. *Ipsi quoque hastis.* Z.: *ipsis quoque hastis.* — *os oculosque everberarent,* ganz wie Quintil. Inst. or. 2, 4, 18 nach alten Quellen: *id porro non tantum in fabulosis et carmine traditis fieri potest, verum etiam in ipsis annalium monumentis. Ut si quaeratur, an sit credibile super caput Valerii pugnantis sedisse corvum, qui os oculosque hostis Galli rostro atque alis everberaret, sit in utramque partem ingens ad dicendum materia.* Wegen der verschiedenen Bedeutung des Verbums bei den einzelnen Obj. s. zu 4, 16, 26. — *expressere* stand vor Z. hinter *confiteretur.*

6, 43, 33. *Repraesentare.* F.: *repraesentasse.* — *expertem fuisse.* F.: *fuisse auctorem.* — *iam* von Z. eingeschoben. — *recusare.* F.: *recusaret.* — 6, 43, 34. *Colloquuti — videri.* D. h.: *colloquuti et rati.*

XLIV. Qui postero die et quae confessus erat Philotas, recitari, et ipsum, quia ingredi non poterat, iussit afferri. 35 Omnia agnoscente eo, Demetrius, qui proximi sceleris particeps esse arguebatur, producitur: multa affirmatione, animique pariter constantia et vultus abnuens, quicquam sibi in regem cogitatum esse, tormenta etiam deposcebat in semetipsum. 36 Quum Philotas circumlatis oculis incideret in Calin quemdam, haud procul stantem, propius eum iussit accedere. Illo perturbato et recusante transire ad eum, *Patieris*, inquit, *Demetrium mentiri rursusque me excruciari?* 37 Calin vox sanguisque defecerant: et Macedones Philotam inquinare innoxios velle suspicabantur, quia nec a Nicomacho nec ab ipso Philota, quum torqueretur, nominatus esset adolescens. Qui ut praefectos regis circumstantes se vidit, Demetrium et semetipsum id facinus cogitasse confessus est. 38 Omnes ergo a Nicomacho nominati more patrio dato signo saxis obruti sunt. 39 Magno non salutis, sed etiam invidiae periculo liberatus erat Alexander, quippe Parmenio et Philotas, principes amicorum, nisi palam sontes, sine indignatione totius exercitus non potuissent damnari. 40 Itaque anceps quaestio fuit: dum infitiatus est facinus, crudeliter torqueri videbatur, post confessionem Philotas ne amicorum quidem misericordiam meruit.

6, 44, 35. *Eo.* F.: *eodem.* — *vultus.* F.: *vultu.* S. C. 10, 25, 3: *animi vultusque constantia terruit.* — 6, 44, 38. *Nominati — obruti sunt.* F.: *nominatos — obruerunt.* — 6, 44, 39. *Non salutis.* F.: *non modo salutis.* — *invidiae.* Nach Conj.; F.: *vitae.* S. Cic. Catil. 2, 2, 3: *si sublato illo depelli a vobis omne periculum iudicarem, iampridem ego L. Catilinam non modo invidiae, meae, verum etiam vitae periculo sustulissem.*

Q. CURTII RUFI

DE GESTIS ALEXANDRI MAGNI REGIS MACEDONUM

LIBER VII.

Uebersicht des Inhalts.

Die Gefahr, der Alexander eben entgangen war, veranlasste ihn, die seit mehreren Jahren ruhende Untersuchung gegen Alexander Lyncestes, der ihm zwei Mal nach dem Leben getrachtet hatte, wieder vornehmen und, da über den Thatbestand kein Zweifel obwaltete, denselben hinrichten zu lassen. In der Sache des Philotas ward zunächst zwar noch gegen einige von dessen nächsten Freunden die Untersuchung eingeleitet, doch glückte es denselben, durch eine freimüthige Vertheidigung den König von ihrer Unschuld zu überzeugen. Dagegen glaubte Alexander es mit seiner Sicherheit unvereinbar, wenn der greise Parmenio am Leben bliebe. — Nach diesen trüben Ereignissen brach Alexander aus Drangiana gegen die angrenzenden, noch nicht unterjochten Völkerschaften Irans auf, und es gelang ihm ohne Anstrengung, die Euergeten und Arachosier sich zu unterwerfen. Dann zog er durch die Pässe des Paropamisus gegen Baktra, um Bessus zu vernichten. Dieser war auf die Nachricht, dass Alexander heranziehe, von seinen meisten Anhängern verlassen worden, und sah sich demnach gezwungen, über den Oxus nach Sogdiana zu flüchten. Allein Alexander, dem hierdurch die Besitznahme von Baktriana erleichtert worden war, folgte ihm eiligst, und der Eindruck, den seine Ankunft hervorbrachte, war so bedeutend, dass Spitamenes und andere Genossen des Bessus an dessen Sache verzweifelten, denselben gefangen nahmen und dem Könige auslieferten. Er wurde dem Bruder des Darius, den Alexander in hohen Ehren hielt, zur Bestrafung übergeben. War nun auch in Folge jenes Ereignisses der Hauptzweck erreicht, den Alexander bei dem Zuge gegen Baktra gehabt hatte, so schien es doch die Sicherheit seiner Herrschaft zu fordern, dass er sich in dem Besitz dieses Landes noch mehr befestige. Er drang daher bis zum Tanais, der Grenze von Sogdiana, vor, ja er ging über denselben und flösste den Scythen durch eine Niederlage Schrecken ein. Allein die Baktrianer und Sogdianer lehnten sich mehrmals in offener Empörung gegen seine Macht auf, und es bedurfte der äussersten Anstrengung für ihn, um denselben überall Herr zu werden.

I. [1,1] **P**hilotan sicut recentibus sceleris eius vestigiis iure affectum supplicio censuerant milites, ita, postquam desierat esse, quem odissent, invidia in misericordiam vertit. [2] Moverat et claritas iuvenis et patris eius senectus atque orbitas. [3] Primus Asiam aperuerat regi, omnium periculorum eius particeps, semper alterum in acie cornu defenderat,

7, 1, 2. *Claritas.* S. 6, 34, 21. 7, 4, 27. 28. *Senectus.* S. 6, 32, 4. *Orbitas.* S. 6, 35, 27. 6, 40, 30. 31. — 7, 1, 3. *Aperuerat.* Vergl. 9, 16, 17: *indomitis gentibus se obiectos, ut sanguine suo aperirent ei oceanum.* Liv. 42, 52, 14 von den Macedoniern: *animum habendum esse, quem habuerint maiores eorum, qui, Europa omni domita, transgressi in Asiam, incognitum famae aperuerint armis orbem terrarum.* Parmenio war nebst Attalus schon von Philipp mit einem Heere nach Kleinasien gesendet worden, und führte nach Alexanders Regierungsantritt noch einen kleinen Krieg in Troas und den angrenzenden Gegenden. Als jedoch der Kriegsrath über den Beginn des Feldzuges gehalten wurde, scheint er in Macedonien anwesend gewesen zu sein. Dass indess durch jene erste Expedition nichts Wesentliches erreicht worden sei, geht wohl daraus hervor, dass weder Arrian noch Diodor irgend etwas darüber erzählen. — *defenderat,* wie *tueri.* S. 4, 51, 35: *laevum cornu, sicut alias, Parmenioni*

Philippo quoque ante omnes amicus, et ipsi Alexandro tam fidus, ut occidendi Attalum non alio ministro uti mallet. [4] Horum cogitatio subibat exercitum, seditiosaeque voces referebantur ad regem. Quis ille haud sane motus satisque prudens, otii vitia negotio discuti, edicit, ut omnes in vestibulo regiae praesto sint. [5] Quos ubi frequentes adesse cognovit, in concionem processit. Haud dubie ex composito Atharrias postulare coepit, ut Lyncestes Alexander, qui multo ante, quam Philotas, regem voluisset occidere, exhiberetur. [6] A duobus indicibus, sicut supra diximus, delatus, tertium iam annum custodiebatur in vinculis. Eundem in Philippi quoque caedem coniurasse cum Pausania pro comperto fuit; sed quia primus Alexandrum regem salutaverat, supplicio magis, quam crimini fuerat exemptus. [7] Tunc quoque Antipatri, soceri eius, preces iustam regis iram morabantur. Ceterum recruduit soporatus dolor: quippe veteris periculi memoriam praesentis cura renovabat. [8] Igitur Alexander ex custodia educitur, iussusque dicere, quamquam toto triennio meditatus erat defensionem, tamen haesitans et trepidus

tuendum datum. Vergl. auch zu 3, 3, 20. — *tam fidus.* S. 3, 14, 4: *a Parmenione, fidissimo purpuratorum.* — *Attalum.* S. zu 6, 34, 17.

7, 1, 4. *Subibat.* S. zu 3, 5, 19 und zu 6, 35, 27. — *seditiosae voces.* Vergl. 9, 16, 16: *Macedones — rursus seditiosis vocibus regem increpare coeperunt.* 10, 9, 12. 10, 28, 9. Tacit. hist. 3, 50: *inopia et seditiosae militum voces terrebant.* — *prudens* in sehr seltner Construction. S. 8, 26, 2. — *discuti.* S. Senec. ep. 56 p. 163: *magni imperatores quum male parere militem vident, aliquo labore compescunt et expeditionibus detinent. Nunquam vacat lascivire districtis, nihilque tam certum est, quam otii vitia negotio discuti.* Iustin. 2, 15: *Aristides — collegae conatibus obviam eundo, — proditionis consilia discussit.* C. 3, 22, 29. Liv. 2, 52, 7. 7, 17, 5. — *vestibulo regiae.* Wenn Curt. unter *regia* hier einen Pallast verstanden wissen will, so kann *vestibulum* etwa einen vor dem Pallast, aber noch in den Ringmauern, befindlichen Platz bedeuten. Doch ist vielleicht nur das königliche Zelt und der davor liegende freie Platz zu denken. — *praesto sint.* F.: *praesto afforent.*

7, 1, 5. *Ex composito,* wie 9, 29, 24: *poculum ex composito subducitur.* — *Atharrias.* So nach Conj.; bisher *Apharias.* S. 5, 7, 5. 6, 31, 19. 8, 4, 36. — *Lyncestes.* Arr. 1, 25, 1 nennt ihn Sohn des Aeropus und Bruder des Heromenes und Arrhabäus, welche bei dem Morde des Philipp betheiligt gewesen waren. Wahrscheinlich gehörten diese zu den Resten der Königsfamilie bei dem Stamme der Lynkesten, welche zu dem macedonischen Königsgeschlecht in verwandtschaftlicher Beziehung standen. — *exhiberetur.* Ein juristischer Ausdruck von dem Verklagten, der vor Gericht gebracht wird, oder von dem Zeugen, den man beibringt. Zuweilen auch allgemeiner, wie unser stellen. S. 7, 7, 12.

7, 1, 6. *Supra.* Im zweiten Buche. Das Genauere erzählt Arr. 1, 25, 3 ff.: Alexander Lyncestes habe mit Darius heimliche Unterhandlungen eingeleitet, und jener habe einen Perser, Sisines, nach Kleinasien abgeschickt: τῷ Ἀλεξάνδρῳ τούτῳ πίστεις δώσοντα, εἰ ἀποκτείνειε βασιλέα Ἀλέξανδρον, αὐτὸν βασιλέα καταστήσειν τῆς Μακεδονίας καὶ χρυσίου τάλαντα πρὸς τῇ βασιλείᾳ ἐπιδώσειν χίλια. Dieser Gesandter sei durch Parmenio aufgefangen und so habe der König den Plan erfahren. — *tertium iam annum.* Die Gefangennehmung erfolgte, als Alexander bei Phaselis stand, also im Winter 334 — 333. Die letzten Ereignisse fallen aber in das Ende des Jahres 330. Vergl. 8, 26, 6. — *in caedem coniurasse.* S. Cic. Mil. 24, 65: *de interficiendo Cn. Pompeio coniurasse.* Aber Liv. 9, 37, 1: *defectionis, in quam coniuratum erat.*

7, 1, 7. *Tunc.* F.: *tum.* S. *tum quoque* 6, 16, 17; *nunc quoque* 7, 28, 27. — *recruduit.* S. Liv. 10, 19, 20: *paulisper recruduit pugna.* — 7, 1, 8. *Quamquam.* F.: *quam.* — *tamen* vor *haesitans* fehlt bei F. — 7, 1, 9.

pauca ex his, quae composuerat, protulit; ad ultimum non memoria solum, sed etiam mens eum destituit. [9] Nulli erat dubium, quin trepidatio conscientiae indicium esset, non memoriae vitium. Itaque ex his, qui proximi astiterant, obluctantem adhuc oblivioni lanceis confoderunt.

II. [10] Cuius corpore ablato, rex introduci iussit Amyntam et Simmiam: nam Polemon, minimus ex fratribus, quum Philotam torqueri comperisset, profugerat. [11] Omnium Philotae amicorum hi carissimi fuerant, ad magna et honorata ministeria illius maxime suffragatione producti; meminerat que rex, summo studio ab eo conciliatos sibi, nec dubitabat, huius quoque ultimi consilii fuisse participes. [12] Igitur, olim sibi esse suspectos matris suae litteris, quibus esset admonitus, ut ab his salutem suam tueretur. Ceterum se invitum deteriora credentem, nunc manifestis indiciis victum, iussisse vinciri. [13] Nam pridie, quam detegeretur Philotae scelus, quin secreto cum eo fuissent, non posse dubitari. Fratrem vero, qui profugerit, quum de Philota quaereretur, aperuisse fugae causam. [14] Nuper praeter consuetudinem officii specie amotis longius ceteris admovisse semetipsos lateri suo nulla probabili causa: seque mirantem, quod non vice sua tali fungerentur officio, et ipsa trepidatione eorum perterritum, strenue ad armigeros, qui proxime sequebantur, recessisse. [15] Ad haec accedere, quod, quum Antiphanes, scriba equitum, Amyntae denuntiasset pridie, quam Philotae scelus deprehensum esset, ut ex suis equis more solito daret his, qui amisissent, superbe respondisse, nisi incepto desisteret, brevi sciturum, quis ipse

Ex his. Das Fehlen des Hauptbegriffs bei der partitiven Construction ist selten. S. zu C. 3, 31, 17: *inde ex captivis spadonibus, quis Alexander esset, monstrantibus.* Tac. ann. 1, 77: *occisis non modo e plebe, sed militibus et centurione, vulnerato tribuno praetoriae cohortis.* — *proximi.* F.: *proxime.* S. 3, 24, 7: *huic proximi stabant Coenos et Perdiccas.* 10, 20, 19. 8, 5, 40. 3, 7, 13. — *obluctantem oblivioni.* Vergl. 6, 23, 27: *ut erat animi semper obluctantis difficultatibus.*

7, 2, 10. *Ablato.* F.: *sublato.* — *Amyntam.* S. 4, 28, 30. 5, 6, 40. 5, 7, 3 — *Simmiam.* Simmias ist wohl derselbe S., welcher die τάξις des Amyntas commandirte, als dieser nach Macedonien *ad inquisitionem novorum militum* geschickt war. — *profugerat.* Aber nicht allein. S. 6, 42, 20. 7, 6, 4.

7, 2, 13. *Secreto.* F.: *in secreto. Secreto* heisst gewöhnlich: insgeheim, heimlich, *in secreto*: an einem geheimen, abgelegenen Ort, in der Einsamkeit, einsam. Für *in secreto* vergl. Liv. 26, 19, 5: *plerumque solus in secreto ibi* (im Tempel) *tempus tereret,* an einem einsamen, abgesonderten Ort im Tempel. Wie nah indessen beide Redensarten einander kommen können, beweist besonsonders Curt. 10, 4, 29: *reus in secreto agebatur, latentis periculi ignarus.* — *cum eo.* F.: *cum ipso.* — *de Philota quaereretur.* F.: *Philotas torqueretur.* Vergl. 6, 42, 20. 7, 2, 10.

7, 2, 14. *Non vice sua* ist als absoluter Ablativ zu nehmen: während sie die Reihe nicht traf, ausser der Reihe. Daher steht auch die Negation ganz an ihrer Stelle, indem der ganze Begriff negirt wird. — *proxime.* F.: *proximi.* Das würde heissen: zu den Bewaffneten, welche zunächst folgten.

7, 2, 15. *Ad haec.* Sonst *ad hoc.* S. 4, 30, 13. — *scriba equitum.* Sie hatten die Listen über die Soldaten und das Material zu führen, über Ausgabe und Einnahme Rechnung zu führen, und ähnl. — *amisissent.* F.: *amisissent suos.* Andere: *amisissent equos.* — *respondisse.* Heusinger emend.

esset. [16] Iam linguae violentiam temeritatemque verborum, quae in semetipsum iacularentur, nihil aliud esse, quam scelesti animi indicem ac testem. Quae si vera essent, idem meruisse eos, quod Philotam; si falsa, exigere ipsum, ut refellant. [17] Productus deinde Antiphanes de equis non traditis et adiectis etiam superbe minis indicat.

III. [18] Tum Amyntas, facta dicendi potestate, *Si nihil*, inquit, *interest regis, peto, ut, dum dico, vinculis liberer.* Rex solvi utrumque iubet: desiderantique Amyntae, ut habitus quoque redderetur armigeri, lanceam dari iussit. [19] Quam ut laeva comprehendit, evitato eo loco, in quo Alexandri corpus paulo ante iacuerat, *Qualiscumque*, inquit, *exitus nos manet, rex, confitemur, prosperum tibi debituros, tristiorem fortunae imputaturos.* [20] *Sine praeiudicio dicimus causam liberis corporibus animisque. Habitum etiam, in quo te comitari solemus, reddidisti. Causam non possumus, fortunam timere desinemus.* [21] *Te quaeso, permittas mihi id primum defendere, quod a te ultimum obiectum est. Nos, rex, sermonis adversus maiestatem tuam habiti nullius conscii sumus nobis. Dicerem iampridem vicisse te invidiam, nisi periculum esset, ne alia malignius dicta crederes blanda oratione purgari.* [22] *Ceterum etiamsi militis tui vel in agmine deficientis et fatigati vel in acie periclitantis vel in tabernaculo aegri et vulnera curantis aliqua vox asperior esset accepta, merueramus fortibus factis, ut malles ea tempori nostro imputare, quam animo.* [23] *Quum quid accidit tristius, omnes rei sunt: corporibus nostris, quae utique non odimus, infestas admovemus manus: parentes liberis si occurrant, et ingrati et invisi sunt. Contra quum donis honoramur, quum praemiis onusti revertimur, quis ferre nos potest? quis illam animorum alacritatem continere?* [24] *Militantium nec indignatio nec laetitia moderata est. Ad*

2, 6 p. 227 bemerkt mit Unrecht: *respondisset poscit quod ab initio sententiae positum et cum hoc verbo copulandum: nisi fortasse illud quod potius delendum est. Hoc veri similius.*

7, 3, 19. *Prosperum.* F.: *prosperum eventum.* — 7, 3, 20. *Sine praeiudicio.* Quintil. 5, 2, 1: *praeiudiciorum vis omnis tribus in generibus versatur: rebus quae aliquando ex paribus caussis sunt iudicatae, quae exempla rectius dicuntur, ut de rescissis patrum testamentis; iudiciis ad ipsam causam pertinentibus, unde etiam nomen ductum est, qualia — a senatu in Milonem; aut quum de eadem caussa pronuntiatum est.* Die beiden ersten Fälle können hier Anwendung finden. Doch scheint die Beziehung auf den zweiten Fall vorzuherrschen. — *habitum, in quo.* F.: *habitum, quo.* Da *habitus* hier besonders von der Bewaffnung verstanden werden muss (§. 18), so kann man *in armis esse, in hasta, in iaculis* vergleichen. Dass man die Präposition auch von der ganzen Bekleidung gebraucht, darüber s. zu 3, 6, 4. — *non possumus.* S. 6, 7, 8. 6, 23, 27. 7, 4, 30. Unsere Sache ist gerecht, und du hast uns noch nicht verurtheilt, bist uns ein gnädiger, billiger Richter.

7, 3, 21. *Te quaeso.* Viele Codd.: *et quaeso.* Mehr dürfte sich *sed, quaeso, permittas mihi* — empfehlen. — *malignius.* F.: *maligne.* — 7, 3, 22. *Accepta.* Vergl. 7, 2, 16. — *fortibus factis*, wie C. 7, 10, 38: *fortia facta in paucis latere non poterant.* Virg. Aen. 1, 640: *caelataque in auro Fortia facta patrum.* Liv. 26, 39, 3: *multis fortibus factis gloria militari illustris.*

7, 3, 23. *Contra* fehlt bei F. — *praemiis onusti.* Ueber analoge Fälle s. zu 5, 14, 12.

omnes affectus impetu rapimur. Vituperamus, laudamus, miseremur, irascimur, utcunque praesens movit affectio: modo Indiam adire et oceanum libet, modo coniugum et liberorum patriaeque memoria occurrit. 25 *Sed has cogitationes, has inter se colloquentium voces signum tuba datum finit: in suos quisque ordines currimus, et quicquid irarum in tabernaculo conceptum est, in hostium effunditur capita. Utinam Philotas quoque intra verba peccasset!* 26 *Proinde ad id revertar, propter quod rei sumus.*

IV. *Amicitiam, quae nobis cum Philota fuit, adeo non eo infitias, ut expetisse quoque nos magnosque ex eo fructus percepisse confitear.* 27 *An vero Parmenionis, quem tibi proximum esse voluisti, filium, omnes paene amicos tuos dignatione vincentem, cultum a nobis esse miraris?* 28 *Tu hercule, si verum audire vis, rex, huius nobis periculi es causa. Quis enim alius effecit, ut ad Philotam decurrerent, qui placere vellent tibi? Ab illo traditi ad hunc gradum amicitiae tuae ascendimus. Is apud te fuit, cuius gratiam expetere et iram timere possemus.* 29 *An non propemodum in tua verba tui omnes te praeeunte iuravimus, eosdem nos inimicos amicosque habituros esse, quos tu haberes? Hoc sacramento pietatis obstricti aversaremur scilicet, quem tu omnibus praeferebas!* 30 *Igitur, si hoc crimen est, paucos innocentes habes: imo hercule neminem. Omnes enim Philotae amici esse voluerunt, sed totidem, quot volebant esse, non poterant. Ita, si a consciis amicos non dividis, ne ab amicis quidem separabis illos, qui idem esse voluerunt.* 31 *Quod igitur conscientiae affertur indicium? Ut opinor, quia pridie familiariter et sine arbitris loquutus est nobiscum! At ego purgare non possem, si pridie quicquam ex vetere vita ac more mutassem. Nunc vero, si, ut omnibus diebus, illo quoque, qui suspectus est, fecimus, consuetudo diluet crimen.*

V. 32 *Sed equos Antiphani non dedimus! et pridie, quam Philotas detectus est, haec mihi cum Antiphane res erat! qui si nos suspectos*

7, 3, 25. *Suos quisque ordines.* F.: *suos ordines quisque.* Vergl. 5, 1, 1. — *conceptum.* S. 8, 4, 31. 8, 5, 43. Cic. Tusc. 4, 9, 21: *discordia ira acerbior intimo odio et corde concepta.* — *effunditur.* S. Liv. 39, 34, 1: *in Maronitas iram effundit.* — *intra verba.* Dass er nicht über Worte hinausgegangen wäre!

7, 4, 26. *Adeo non —.* S. zu 3, 32, 22. — *quoque — percepisse* fehlt bei F. aus Zufall. — *ex eo.* Andere: *ex ea.* — 7, 4, 27. *Dignatione.* Entweder Werthschätzung, Würdigung, nach Iustin. 28, 4, 10: *diu in summa dignatione regis vixit.* Oder Würde, nach Tac. ann. 4, 52: *is recens praetura, modicus dignationis et quoquo facinore properus clarescere.*

7, 4, 28. *Decurrerent.* Zuflucht nehmen. Weniger deutlich 6, 27, 27. — 7, 4, 29. *Eosdem —.* Nach der Formel, die bei den Römern für die Unterwerfung eines Volkes stehend war. So Liv. 37, 1, 5: *duae conditiones eis latae sunt: vel senatui liberum arbitrium de se permitterent, vel mille talentum darent eosdemque amicos et inimicos haberent.* — 7, 4, 30. *Ne ab.* F.: *nec ab,* gegen die feststehende Analogie. S. zu 3, 29, 24.

7, 5, 32. *Detectus est.* Dieser persönliche Gebrauch von *detegi* gehört der juristischen Sprache an. Sonst wird das Verbum mit sachlichem Object construirt. Vergl. C. 6, 37, 7.

facere vult, quod illo die equos non dederimus, semetipsum, quod eos desideraverit, purgare non poterit. [33] *Anceps enim crimen est inter retinentem et exigentem: nisi quod melior est causa suum non tradentis, quam poscentis alienum.* [34] *Ceterum; rex, equos decem habui, e quis Antiphanes octo iam distribuerat his, qui amiserant suos. Omnino duos ipse habebam: quos quum vellet abducere homo superbissimus, certe iniquissimus, nisi pedes militare vellem, retinere cogebar.* [35] *Nec infitias eo, liberi hominis animo loquutum esse me cum ignavissimo et hoc unum militiae suae usurpante, ut alienos equos pugnaturis distribuat. Huc enim malorum ventum est, ut verba mea eodem tempore et Alexandro excusem et Antiphani.*

[36] *At hercule mater de nobis inimicis tuis scripsit! Utinam prudentius esset sollicita pro filio, et non inanes quoque species anxio animo figuraret. Quare enim non ascribit metus sui causam? denique non ostendit auctorem? Quo facto dictove nostro mota tam trepidas tibi litteras scripsit?* [37] *O miseram conditionem meam, quia forsitan non periculosius est tacere, quam dicere! Sed utcunque cessura res est, malo tibi defensionem meam displicere, quam causam. Agnosces autem, quae dicturus sum; quippe meministi, quum me ad perducendos ex Macedonia milites mitteres, dixisse te, multos integros iuvenes in domo tuae matris abscondi.* [38] *Praecepisti igitur mihi, ne quem praeter te intuerer, sed detrectantes militiam perducerem ad te. Quod equidem feci, et liberius, quam expediebat mihi, exequutus sum tuum imperium. Gorgiam, Hecataeum et Gorgatan, quorum bona opera uteris, inde perduxi.* [39] *Quid igitur iniquius est, quam me, qui, si tibi non paruissem, iure daturus fui poenas, nunc perire, quia parui? Neque enim ulla alia matri tuae persequendi nos causa est, quam quod utilitatem tuam muliebri praeposuimus gratiae.* [40] *Sex milia Macedonum peditum et DC equites adduxi, quorum pars sequutura me non erat, si militiam detrectantibus indulgere voluissem. Sequitur ergo, ut, quia illa propter hanc causam irascitur nobis, tu mitiges matrem, qui irae eius nos obtulisti.*

7, 5, 35. *Ignavissimo.* Das allgemeine Urtheil über die γραμματεῖς, welches nicht das günstigste gewesen zu sein scheint, — sie waren meist geringe Leute oder Sclaven, — hat hier wohl mit auf die Wahl des Ausdrucks eingewirkt.

7, 5, 36. *Species — figuraret.* Vergl. Cic. de nat. deor. 1, 18, 48: *si omnium animantium formam vincit hominis figura, deus autem animans est: ea figura profecto est, quae pulcherrima sit omnium; quoniamque deos beatissimos esse constat, beatus autem esse sine virtute nemo potest, nec virtus sine ratione constare, nec ratio usquam inesse nisi in hominis figura: hominis esse specie deos confitendum est.* — *auctorem?* Vor Z. waren die Worte: *denique non o. a.* nur durch ein Komma vom Folgenden gesondert. *Denique* nicht selten bei zwei Satzgliedern. S. Liv. 5, 6, 12: *ut non obsidionis taedio, non denique regni quicquam apud eos novatum sit.* — 7, 5, 37. *Quia.* F.: *cui.* S. zu 6, 37, 4. — *cessura.* S. 7, 16, 16: *utcunque cesserit.* — 7, 5, 38. *Hecataeum.* F. Z.: *Hecateum.* — 7, 5, 40. *Adduxi.* S. C. 5, 6, 40.

VI. [II,1] Dum haec Amyntas agit, forte supervenerunt, qui fratrem eius Polemonem, de quo ante est dictum, fugientem consequuti vinctum reducebant. Infesta concio vix inhiberi potuit, quin protinus suo more saxa in eum iaceret. [2] Atque ille sane interritus, *Nihil*, inquit, *pro me deprecor, modo ne fratrum innocentiae fuga imputetur mea. Haec si defendi non potest, meum crimen sit. Horum ob id ipsum melior est causa, quod ego, qui profugi, suspectus sum.* [3] At haec eloquuto universa concio assensa est: lacrimae deinde omnibus manare coeperunt, adeo in contrarium repente mutatis, ut solum pro eo esset, quod maxime laeserat. [4] Iuvenis erat primo aetatis flore pubescens, quem inter equites tormentis Philotae conturbatos alienus terror abstulerat: desertum eum a comitibus et haesitantem inter revertendi fugiendique consilium, qui sequuti erant, occupaverunt. [5] Is tum flere coepit et os suum converberare, maestus non suam vicem, sed propter ipsum periclitantium fratrum. [6] Moveratque iam regem quoque, non concionem modo; sed unus erat implacabilis frater, qui terribili vultu intuens eum, *Tum*, ait, *demens, lacrimare debueras, quum equo calcaria subderes, fratrum desertor et desertorum comes. Miser, quo et unde fugiebas? Effecisti, ut reus capitis accusatoris uterer verbis.* [7] Ille peccasse se, sed gravius in fratres, quam in semetipsum, fatebatur. Tum vero neque lacrimis neque acclamationibus, quibus studia sua multitudo profitetur, temperaverunt. Una vox erat pari emissa consensu, ut insontibus et fortibus viris parceret. Amici quoque, data misericordiae occasione, consurgunt, flentesque regem deprecantur. [8] Ille silentio facto, *Et ipse*, inquit, *Amyntam mea sententia fratresque eius absolvo. Vos autem, iuvenes, malo beneficii mei oblivisci, quam periculi vestri meminisse. Eadem fide redite in gratiam mecum, qua ipse vobiscum revertor.* [9] *Nisi quae delata essent, excussissem, valde dissimulatio mea suspecta esse potuisset. Sed satius est, purgatos esse, quam*

7, 6, 1. *Agit.* S. 6, 36, 35: *qua* (lingua) *tu egisti.* — 7, 6, 2. *Imputetur.* Man sagt sonst *imputare rem rei* z. B. *fato, noxae, vino,* in so fern man der Einwirkung dieser Dinge die Entstehung irgend einer Erscheinung beimisst und zuschreibt. Oder *imputare rem homini,* in so fern man Jemanden als zurechnungsfähig wegen einer That betrachtet. C. dagegen weicht von diesem Gebrauch ab; denn er will sagen: wenn nur meine Flucht nicht als gegen die Unschuld meiner Brüder zeugend angesehen wird.

7, 6, 3. *Laeserat.* Was die Gemüther am meisten empört und gegen ihn aufgebracht hatte. — 7, 6, 4. *Alienus terror,* ein Schreck, der ihn bei ruhiger Ueberlegung eigentlich gar nicht hätte treffen können, da er schuldlos war. Oder ein ungelegener, unglückbringender Schreck.

7, 6, 5. *Suam vicem.* S. zu C. 7, 43, 20. — 7, 6, 6. *Iam regem quoque.* F.: *iam regem.* In ähnlicher Umstellung der Satzglieder z. B. Liv. 5, 48, 7: *postremo spe quoque iam, non solum cibo deficiente.* Curt. 9, 1, 2. — *accusatoris.* S. z. B. 7, 4, 28. 7, 5, 39.

7, 6, 7. *Acclamationibus.* S. 9, 17, 23: *laetus his acclamationibus.* Doch findet sich dieser Gebrauch bei den Historikern nicht immer, sondern das Wort wird von ihnen, wie bei Cicero, auch zur Bezeichnung des Geschreis angewendet, wodurch Missbilligung, Abneigung, Trotz ausgedrückt werden soll. S. C. 10, 9, 16. 10, 22, 6.

suspectos. Cogitate, neminem absolvi posse, nisi qui dixerit causam. 10 *Tu, Amynta, ignosce fratri tuo. Erit hoc simpliciter etiam mihi reconciliati animi tui pignus.*

VII. 11 Concione deinde dimissa, Polydamanta vocari iubet. Longe acceptissimus Parmenioni erat, proximus lateri in acie stare solitus. 12 Et quamquam conscientia fretus in regiam venerat, tamen, ut iussus est fratres suos exhibere, admodum iuvenes et regi ignotos ob aetatem, fiducia in sollicitudinem versa, trepidare coepit, saepius quae nocere possent, quam quibus eluderet, reputans. 13 Iam armigeri, quibus imperatum erat, produxerant eos, quum exsanguem metu Polydamanta propius accedere iubet: submotisque omnibus, *Scelere,* inquit, *Parmenionis omnes pariter appetiti sumus, maxime ego ac tu, quos amicitiae specie fefellit.* 14 *Ad quem persequendum puniendumque (vide, quantum fidei tuae credam) te ministro uti statui. Obsides, dum hoc peragis, erunt fratres tui.* 15 *Proficiscere in Mediam, et ad praefectos meos litteras scriptas manu mea perfer. Velocitate opus est, qua celeritatem famae antecedas. Noctu pervenire illuc te volo, postero die, quae scripta erunt, exequi.* 16 *Ad Parmenionem quoque epistolas feres, unam a me, alteram Philotae nomine scriptam. Signum anuli eius in mea potestate est. Si pater credet a filio impressum, quum te viderit, nihil metuet.*

VIII. 17 Polydamas, tanto liberatus metu, impensius etiam, quam exigebatur, promittit operam. Collaudatusque et promissis oneratus, deposita veste, quam habebat, arabica induitur. 18 Duo Arabes, quorum interim coniuges ac liberi, vinculum fidei, obsides apud regem erant, dati comites. Per deserta etiam ob siccitatem loca camelis undecima die, quo destinaverat, perveniunt. 19 Et priusquam ipsius nuntiaretur adventus, rursus Polydamas vestem macedonicam sumit, et in tabernaculum Cleandri (praetor hic regius erat) quarta vigilia pervenit. 20 Red-

7, 6, 10. *Simpliciter.* Vergl. Coel. bei Cic. ad fam. 8, 6, 1: *cavendum tibi erit, ne parum simpliciter et candide posuisse inimicitias videaris.*

7, 7, 11. *Polydamanta.* Vergl. 4, 56, 6. — 7, 7, 12. *Exhibere.* S. zu 7, 1, 5. — *eluderet.* S. Cic. de optimo gen. orat. 6, 17: *non in acie versatur et ferro* (Isocrates), *sed quasi rudibus eius eludit oratio.* — 7, 7, 15. *Velocitate. Celeritas* ist der Gattungsbegriff, während *velocitas* eine Species bedeutet. Daher konnte Plin. N. H. 10, 24, 35 sagen: *volucrum soli hirundini flexuosi volatus velox celeritas.* Es bedeutet *velocitas* die Schnelligkeit der Bewegung, in so fern sie im innersten Wesen des Individuums (so beim Menschen im Geiste) begründet ist: daher wird es auch besonders von Menschen, Thieren und (rasch wachsenden, einen starken Trieb beweisenden) Pflanzen gebraucht. Die *celeritas* eines Menschen kann auch andere Ursachen haben, die *velocitas* geht aus dem inneren Triebe hervor. Daher Cic. de sen. 6, 17: *non viribus aut velocitatibus aut celeritate corporum res magnae geruntur, sed consilio, auctoritate, sententia.* — 7, 7, 16. *Si pater credet.* F.: *sic pater credens.*

7, 8, 18. *Per deserta etiam ob siccitatem loca.* Diese Worte beweisen, dass Polydamas nicht die grosse Strasse von Meshed, Damghan, Teheran nach Hamadan genommen habe, sondern die kürzere mitten durch die grosse Salzwüste, in der Yezd liegt.

7, 8, 19. *Quarta vigilia.* Nach römischer Eintheilung. S. zu 3, 21, 22. Wie hier darauf *prima luce* folgt, so bei Liv. 9, 37, 9: *paullo ante lucem.*

ditis litteris constituerunt prima luce ad Parmenionem coire: namque ceteris quoque litteras regis attulerat. Iam ad eum venturi erant, quum Parmenioni Polydamanta venisse nuntiaverunt. 21 Qui dum laetatur adventu amici, simulque noscendi, quae rex ageret, avidus (quippe longo intervallo nullam ab eo epistolam acceperat) Polydamanta requiri iubet. 22 Diversoria regionis illius magnos recessus habent amoenosque nemoribus manu consitis; ea praecipue regum satraparumque voluptas erat. 23 Spatiabatur in nemore Parmenion medius inter duces, quibus erat imperatum litteris regis, ut occiderent. Agendae autem rei constituerant tempus, quum Parmenion a Polydamante litteras traditas legere coepisset. 24 Polydamas procul veniens, ut a Parmenione conspectus est, vultu laetitiae speciem praeferente ad complectendum eum cucurrit; mutuaque gratulatione functi, Polydamas epistolam a rege scriptam ei tradidit. 25 Parmenion vinculum epistolae solvens, quidnam rex ageret, requirebat. Ille ex ipsis litteris cogniturum esse respondit. 26 Quibus Parmenion lectis, *Rex*, inquit, *expeditionem parat in Arachosios. Strenuum hominem et nunquam cessantem! Sed tempus, saluti suae, tanta iam parta gloria, parcere.* 27 Alteram deinde epistolam, Philotae nomine scriptam, laetus, quod ex vultu notari poterat, legebat. Tum eius latus gladio haurit Cleander, deinde iugulum ferit; ceteri exanimum quoque confodiunt.

IX. 28 Et armigeri, qui ad aditum nemoris astiterant, cognita caede, cuius causa ignorabatur, in castra perveniunt et tumultuoso nuntio milites concitant. 29 Illi armati ad nemus, in quo perpetrata caedes erat, coeunt: et, ni Polydamas ceterique eiusdem noxae participes dedantur, murum circumdatum nemori eversuros denuntiant omniumque sanguine duci parentaturos. 30 Cleander primores eorum intromitti iubet, litterasque regis scriptas ad milites recitat, quibus insidiae Parmenionis in re-

7, 8, 20. *Ceteris.* Als solche nennt Arr. 3, 26, 3 noch den Sitalces und Menidas. Vergl. auch Curt. 10, 1, 1.

7, 8, 22. *Diversoria.* Vergl. 8, 2, 11 ff. Auch s. Xenoph. Oeconom. 4, 13: ἐν ὁπόσαις τε χώραις ἐνοικεῖ καὶ εἰς ὁπόσας ἐπιστρέφεται, ἐπιμελεῖται τούτων, ὅπως κῆποί τε ἔσονται, οἱ παράδεισοι καλούμενοι, πάντων καλῶν τε καὶ ἀγαθῶν μεστοὶ ὁπόσα ἡ γῆ φύειν ἐθέλει, καὶ ἐν τούτοις αὐτὸς τὰ πλεῖστα διατρίβει, ὅταν μὴ ἡ ὥρα τοῦ ἔτους ἐξείργῃ.

7, 8, 24. *Functi.* Andere nach Conj.: *functis.* Doch s. zu 5, 28, 6. — 7, 8, 25: *Vinculum epistolae*, wie Ovid. Trist. 4, 7, 7: *cur toties alicui chartae sua vincula dempsi, Illam speravi nomen habere tuum?* — 7, 8, 26. *In Arachosios.* S. 7, 11, 4.

7, 8, 27. *Latus haurit*, wie 9, 20, 11: *nudum hostis latus subiecto mucrone hausit.* Vergl. Lucret. 5, 1323: *et latera ac ventres hauribant subter equorum Cornibus* (tauri). — *exanimum.* F.: *exanimem.* S. *exanimum corpus* 10, 31, 12 Dagegen *exanimis* 8, 40, 16. 9, 19, 8. *Semianimis* 4, 34, 8. 9, 21, 17.

7, 9, 28. *Tumultuoso nuntio*, wie Liv. 2, 24, 1: *Latini equites cum tumultuoso advolant nuntio: Volscos infesto exercitu ad urbem oppugnandam venire.* — 7, 9, 29. *Noxae*, wie 10, 13, 3: *si quos adhuc pristina noxa iudicaret esse contactos.* Der Begriff ist ganz in die juristische Sprache übergegangen.

gem precesque, ut ipsum vindicarent, continebantur. [31] Igitur cognita regis voluntate non quidem indignatio, sed tamen seditio compressa est. Dilapsis pluribus pauci remanserunt, qui, saltem ut corpus ipsius sepelire permitterent, precabantur. [32] Diu id negatum est, Cleandri metu, ne offenderet regem. Pertinacius deinde precantibus, materiem consternationis subtrahendam ratus, capite deciso truncum humare permisit. [33] Ad regem caput missum est.

Hic exitus Parmenionis fuit, militiae domique clari viri. Multa sine rege prospere, rex sine illo nihil magnae rei gesserat. Felicissimo regi et omnia ad fortunae suae exigenti modum satisfecit. LXX natus annos, iuvenis ducis et saepe etiam gregarii militis munia explevit: acer consilio, manu strenuus, carus principibus, vulgo militum acceptior. [34] Haec impulerint illum ad regni cupiditatem, an tantum suspectum fecerint, ambigi potest, quia Philotas ultimis cruciatibus victus verane dixerit, quae facta probari non poterant, an falsis tormentorum petierit finem, re quoque recenti, quum magis posset liquere, dubitatum est.

X. [35] Alexander, quos libere mortem Parmenionis conquestos esse compererat, separandos a cetero exercitu ratus, in unam cohortem secrevit, ducemque his Leonidam dedit, et ipsum Parmenioni quondam intima familiaritate coniunctum. [36] Fere iidem erant, quos alioquin rex habuerat invisos. Nam quum experiri vellet militum animos, admonuit, qui litteras in Macedoniam ad suos scripsisset, his, quos ipse mittebat, perlaturis cum fide, traderet. Simpliciter ad necessarios suos quisque scripserat, quae sentiebat: aliis gravis erat, plerisque non ingrata militia. [37] Ita et agentium gratias et querentium litterae exceptae sunt. Et qui forte taedium laboris per litteras erant questi, * Hanc seorsus cohortem a ceteris tendere ignominiae causa iubet, fortitudine usurus in bello, libertatem linguae ab auribus credulis remoturus. Et consilium, temerarium forsitan (quippe fortissimi iuvenes contumeliis irritati erant), sicut omnia alia, felicitas regis excepit. [38] Nihil illis ad bella promptius fuit. Incitabat virtutem et ignominiae demendae cupido et quia fortia facta in paucis latere non poterant.

XI. [III, 1] His ita compositis, Alexander, Arianorum satrape consti-

7, 9, 30. *Continebantur* in verschiedener Beziehung zu *insidiae* und *preces*. — 7, 9, 31. *Compressa*. S. Cic. Phil. 10, 5, 11: *nisi incredibilis ac divina virtus furentis hominis conatum et audaciam compressisset*. — 7, 9, 32. *Metu* S. zu 4, 14, 18. 4, 23, 16. — *subtrahendam*. S. Ps. C. Dom. 5, 11: *nonne id agendum nobis fuit, ut materiem subtraheremus furori tuo?* — 7, 9, 33. *Iuvenis ducis*. Fälschlich interpungiren Andere: *iuvenis, ducis*.

7, 10, 35. *Libere* fehlt bei F. Vergl. 6, 4, 4: *liberior inter mutuas querelas dolor*. — 7, 10, 36. *Alioquin*. F.: *alioqui*. S. zu 4, 7, 5. — *cum fide*. S. 8, 9, 32. Und zu 3, 31, 13. — 7, 10, 37. * *Hanc*. Das Zeichen der Lücke fehlte bisher. Der fehlende Satztheil muss die bei §. 36 begonnene Einschaltung abgeschlossen haben. *Hanc cohortem* bezieht sich auf §. 35. — *seorsus*. F.: *seorsum*. — 7, 10, 38. *Fortia*. F.: *fortiora*. S. zu 7, 3, 22.

7, 11, 1. *Arianorum*. Arr. 3, 25, 7 erzählt, dass Alexander vor dem Zuge nach Drangiana den Perser Arsames oder Arsaces zum Satrapen der Arier ernannt habe. Dass Ariana und Drangiana von Alexander zu einer Satrapie ver-

tuto, iter pronuntiari iubet in Arimaspos, quos iam tunc mutato nomine Euergetas appellabant, ex quo frigore victusque penuria Cyri exercitum affectum tectis et commeatibus iuverant. [2] Quintus dies erat, ut in eam regionem pervenerat. Cognoscit, Satibarzanem, qui ad Bessum defecerat, cum equitum manu irrupisse rursus in Arios. Itaque Caranum et Erigyium cum Artabazo et Andronico et sex milibus graecorum peditum *; DC equites sequebantur. [3] Ipse LX diebus gentem Euergetarum ordinavit, magna pecunia ob egregiam in Cyrum fidem donata.

Relicto deinde, qui iis praeesset, Amedine (scriba is Darei fuerat), Arachosios, quorum regio ad ponticum mare pertinet, subegit. Ibi exercitum, qui sub Parmenione fuerat, occupavit. Sex milia Macedonum erant et CC nobiles et quinque milia Graecorum cum equitibus DC, haud dubie robur omnium virium regis. [5] Arachosiis datus Menon praetor, IV milibus peditum et DC equitibus in praesidium relictis.

XII. Ipse rex nationem ne finitimis quidem satis notam, quippe nullo commercio colentem mutuos usus, cum exercitu intravit. [6] Parapamisadae appellantur, agreste hominum genus et inter barbaros maxime inconditum. Locorum asperitas hominum quoque ingenia dura-

bunden wurden, erhellt aus C. 8, 13, 17, wo eben jener Arsames als *Drancarum praefectus* genannt wird. Vielleicht liegt ein Fehler in der Stelle. — *Arimaspos.* F.: *Agriaspas.* Andere: *Ariaspos*, *Ariaspas.* Die Form *Ariaspae* wird von Ritter wohl mit Recht als die echte betrachtet und durch: Reitervolk in Aria erklärt. — *Euergetas.* Das Lokal lässt sich aus der Bemerkung Arrian's 4, 6, 6, dass der Etymander durch das Land der Euergeten ströme, bestimmen. Denn der Etymander entspricht dem heutigen Hilmend (Hindmend).

7, 11, 2. *Ut.* S. Zumpt Gr. §. 478. — *Artabazo.* Diese Stelle so wie 7, 43, 29. 8, 3, 19 widerstreitet dem, was C. 6, 18, 22 über die Entlassung des Artabazus berichtet. — *peditum.* Die Lücke hinter diesem Worte war bisher nicht angedeutet; fortgefallen ist die Angabe, dass jene Führer gegen Satibarzanes abgesendet wären.

7, 11, 3. *Ordinavit.* S. Plin. epist. 8, 24, 2: *cogita, te missum ad ordinandum statum liberarum civitatum.* — 7, 11, 4. *Amedine.* F.: *Amenide.* — *ad ponticum mare*, ein Irrthum. Denn das Land berührte kein Meer, sondern erstreckte sich nach dem Indus zu. Vielleicht *ad indicum mare*, so dass *pertinet* weniger genau gebraucht wäre. S. 7, 12, 7. — *occupavit.* Das Heer zog südöstlich, Alexander nordöstlich oder nördlich. Auf diese Weise mussten sich die Routen schneiden. In diesem Sinne ist *occupare* zu verstehen, sei es nun, dass die beiden Heere auf dem Marsche sich trafen, sei es, dass Alexander jene irgend wo gelagert fand. — *cum equitibus DC.* F.: *cum equitibus ducentis.*

7, 12, 5. *Colentem* nach Conj.; bisher *volentem*, welches höchstens heissen könnte, dass jene Abgeschlossenheit des Lebens freier Entschluss gewesen sei. Allein der Schriftsteller will eine unfreiwillige Einsamkeit beschreiben. S. 7, 13, 16. Sonst vergl. Liv. 38, 18, 12: *multarum magnarumque praeterea gentium fines* (Gordium) *contingit, quarum commercium in eum maxime locum mutui usus contraxere.*

7, 12, 6. *Parapamisadae.* S. 7, 18, 31. 9, 31, 9. Gewöhnlich findet sich in der zweiten Sylbe ein *o*, Παροπαμισάδαι. Andere haben Παραπανισάδαι. Unter dem Parapamisus hat man die nördlich vom Kabulstrom sich hinziehende Fortsetzung der indischen Gebirge zu verstehen, und namentlich die westlichen Theile derselben, nordwestlich von Kabul, welche die Grenze zwischen Ghoraut und Kabul auf der einen und Balkh und Kunduz auf der andern Seite bilden. Die Parapamisaden heissen theils die Bewohner des Gebirges, theils die des süd-

verat. [7] Gelidissimum septentrionis axem ex magna parte spectant; Bactrianis ad occidentem coniuncti sunt; meridiana regio ad mare indicum vergit. [8] Tuguria latere primo struunt, et quia sterilis est terra materia, in nudo etiam montis dorso, usque ad summum aedificiorum fastigium eodem laterculo utuntur. [9] Ceterum structura latior ab imo paulatim incremento operis in artius cogitur, ad ultimum in carinae maxime modum coit. Ibi foramine relicto superne lumen admittunt. [10] Vites et arbores, si quae in tanto terrae rigore durare potuerunt, obruunt: penitus hieme defossae latent: quum nix discussa aperire humum coepit, coelo solique redduntur. [11] Ceterum adeo altae nives premunt terram, gelu et perpetuo paene rigore constrictae, ut ne avium quidem feraeve ullius vestigium extet. Obscura coeli verius umbra, quam lux, nocti similis, premit terram, vix ut quae prope sunt, conspici possint.

XIII. [12] In hac tamen omnis humani cultus solitudine destitutus exercitus, quicquid malorum tolerari potest, pertulit, inopiam, frigus, lassitudinem, desperationem. [13] Multos exanimavit rigor insolitus nivis; multorum adussit pedes; plurimorum oculis praecipue perniciabilis fuit.

lich vor demselben gelagerten Hochlandes. Einen Theil jenes Landes haben jetzt die Eimak und Hezareh inne, doch breiteten sich die Parapamisaden wohl nicht so weit nach Süden und Westen aus, als jene Völkerschaften.

7, 12, 7. *Axem.* *Axis* heisst, bei der Uebertragung des Begriffs auf den Himmel, zunächst der letzte Stern im Schwanze des kleinen Bären, der bei der kreisförmigen Bewegung der Gestirne allein still zu stehen scheint und durch den man sich daher die Himmels- und Welt-Axe gelegt denkt. Dann wird es überhaupt auf die jenem Stern zunächst liegenden Theile des Himmels ausgedehnt, so dass es fast für Norden steht. Endlich wird es auf das ganze derselben Bewegung folgende Himmelsgewölbe, auf den ganzen gestirnten Himmel übertragen. Daher wird es auch in Verbindung mit Adjectiven oder andern Wörtern zur Bezeichnung der verschiedensten Himmelsgegenden gebraucht, wie Ovid. Trist. 4, 8, 41: *vita procul patria peragenda sub axe boreo.* In diesem Sinne ist es hier gebraucht, und zwar wollte C. offenbar sagen, das Land liege sehr weit nach Norden hinauf und sei desshalb sehr kalt. — *ad occidentem.* Baktrien liegt im Norden vom Lande der Parapamisaden, nur dass es sich noch weiter westlich erstreckt, als dieses. Schlechte Charten, in denen gerade dieser Umstand stärker hervorgehoben war, mögen des Schriftstellers Irrthum veranlasst haben. — *ad mare indicum.* Es soll bloss die Richtung nach Süden, in der das Land eine Strecke hinläuft, bezeichnet werden.

7, 12, 8. *Primo* eigenthümlich im Gegensatz zu *usque ad summum aedificiorum fastigium.* C. schildert die Häuser nicht sowohl, wie sie sind, als vielmehr, wie sie entstehen. — *materia.* F.: *materiae.* S. 7, 21, 17: *circum amnem nudo solo et materia maxime sterili.* — *in nudo etiam montis dorso.* Das Land ist arm an Holz, und nicht einmal die Berge, welche sonst bewaldet zu sein pflegen, sind damit bewachsen.

7, 12, 9. *Carinae.* S. Sallust. Iug. 18, 8: *adhuc aedificia Numidarum agrestium, quae mapalia illi vocant, oblonga, incurvis lateribus tecta, quasi navium carinae sunt.* — *admittunt* nach Conj.; F.: *accipiunt ad medium.* — 7, 12, 10. *Nix discussa aperire humum.* F.: *nive discussa aperiri humus.* — 7, 12, 11. *Nives.* Man muss nicht vergessen, dass Alexander hier im Januar marschirte.

7, 13, 12. *Cultus solitudine.* Dass der Genitiv bei diesem Worte die Sache bezeichnet, woran die Gegend Mangel hat, steht ganz einzeln. Man kann vergl. ἐρημία κακῶν, die Befreiung, das Freisein vom Unglück. — 7, 13, 13. *Exanimavit.* Theils wegen der Kälte, theils wegen der verdünnten Luft. — *adussit.* Nach derselben Uebertragung sagt man *urere, perurere, amburere, deurere* und ähnl., so wie καίειν, von den Wirkungen der Kälte und des Frostes

Fatigati quippe in ipso gelu deficientia corpora sternebant: quae quum moveri desissent, vis frigoris ita astringebat, ut rursus ad surgendum conniti non possent. [14] A commilitonibus torpentes excitabantur: neque aliud remedium erat, quam ut ingredi cogerentur. Tum demum vitali calore moto, membris aliquis redibat vigor. [15] Si qui tuguria barbarorum adire potuerunt, celeriter refecti sunt. Sed tanta caligo erat, ut aedificia nulla alia res, quam fumus ostenderet. [16] Illi numquam ante in terris suis advena viso, quum armatos repente conspicerent, exanimati metu, quicquid in tuguriis erat, afferebant, ut corporibus ipsorum parceretur, orantes. [17] Rex agmen circumibat pedes, iacentes quosdam erigens, et alios, quum aegre sequerentur, adminiculo corporis sui excipiens. Nunc ad prima signa, nunc in medium, nunc in ultimo agmine, itineris multiplicato labore, aderat. [18] Tandem ad loca cultiora perventum est, commeatuque largo recreatus exercitus: simul et qui consequi non potuerant, in illa castra venerunt.

XIV. [19] Inde agmen processit ad Caucasum montem, cuius dorsum Asiam perpetuo iugo dividit: hinc simul mare, quod Ciliciam subit, illinc caspium fretum et amnem Araxen aliaque regionis Scythiae deserta spectat. [20] Taurus, secundae magnitudinis mons, committitur Caucaso; a Cappadocia se attollens Ciliciam praeterit Armeniaeque montibus iungitur. [21] Sic inter se iuga velut serie cohaerentia perpetuum habent dorsum, ex quo Asiae omnia fere flumina alia in rubrum [, alia in caspium] mare, alia in hyrcanium et ponticum decidunt. [22] XVII die-

auf lebende Wesen und auf Sachen. — *perniciabilis* in seiner ursprünglichen Bedeutung von dem, was geeignet ist, Verderben über etwas zu bringen. Daneben *pernicialis:* dem Verderben gemäss, zum Verderben gemacht. — *in ipso gelu — sternebant.* Aehnlich Virg. Georg. 4, 432: *sternunt se somno diversae in litore phocae.*

7, 13, 15. *Caligo.* Alles war in Schnee begraben, ein düsterer Winterhimmel bedeckte die Landschaft; und die Umrisse der Wohnungen wurden dadurch dem Auge entzogen: allein der emporsteigende Rauch verrieth ihr Dasein. — 7, 13, 17. *In medium.* Nicht: er war mitten im Zuge, sondern: in die Mitte hinein, mittenhinein. Es ist nicht sowohl sein Verweilen in der Mitte des Zuges gedacht, als vielmehr der Wechsel der Bewegung durch die Reihen der Seinigen. Die Redensarten *adesse in senatum, in iudicium* stehen sicher: auch bei ihnen ist nicht sowohl das Verweilen an sich, als die Bewegung an den Ort, wo zu verweilen war, gedacht. — 7, 13, 18. *Ad loca cultiora perventum est.* F.: *ad cultiora perventum loca est.*

7, 14, 19. *Caucasum.* Die Uebertragung des Namens Kaukasus auf den Parapamisus, Hindu Kuh und die angrenzenden indischen Gebirge mag in dem einheimischen Namen *Groucasus* (s Plin. N. H. 6, 17, 19), *Gravacasas* d. i. glänzendes Felsgebirge, eine Stütze gefunden haben: offenbar verdankt sie besonders der Schmeichelei gegen Alexander d. Gr. ihre Entstehung. Für spätere Zeiten lag es nah, die Lokalitäten des pontischen und indischen Kaukasus mit einander zu vermischen und zu verwirren. Das ist auch von Curt. in reichem Maasse geschehen. — *Ciliciam subit,* wie 8, 39, 7: *radices eius* (petrae) *Indus amnis subit.* Vergl. zu 9, 25, 20: *subluitur.* — *regionis Scythiae.* S. zu 7, 10, 1.

7, 14, 20. *A Cappadocia.* Verderbt aus *a Caria et Lycia.* — 7, 14, 21. *Iuga.* F.: *tot iuga.* — *hyrcanium.* F.: *hyrcanum.* Da C. 6, 12, 18 selbst anmerkt, dass dasselbe Meer bald *caspium,* bald *hyrcanium* genannt werde, so konnte diese Stelle nur durch ein kaum begreifliches Versehen von ihm selbst

rum spatio Caucasum superavit exercitus. Rupes in eo X in circuitu stadia complectitur, quattuor in altitudinem excedit, in qua vinctum Promethea fuisse antiquitas tradit. [23] Condendae in radicibus montis urbi sedes electa est. VII milibus seniorum Macedonum et praeterea militibus, quorum opera uti desisset, permissum in novam urbem considere. Hanc quoque Alexandriam incolae appellaverunt.

XV. [IV, 1] At Bessus, Alexandri celeritate perterritus, diis patriis sacrificio rite facto, sicut illis gentibus mos est, cum amicis ducibusque copiarum inter epulas de bello consultabat. [2] Graves mero suas vires extollere, hostium nunc temeritatem, nunc paucitatem spernere incipiunt. [3] Praecipue Bessus, ferox verbis et parto per scelus regno superbus ac vix potens mentis, dicere orditur, socordia Darei crevisse hostium famam. [4] Occurrisse enim in Ciliciae angustissimis faucibus, quum retrocedendo posset perducere incautos in loca naturae situ invia, tot fluminibus obiectis, tot montium latebris, inter quas deprehensus hostis ne fugae quidem, nedum resistendi occasionem fuerit habiturus. [5] Sibi placere in Sogdianos recedere, Oxum amnem velut murum obiecturum hosti, dum ex finitimis gentibus valida auxilia concurrerent. [6] Venturos autem Chorasmios et Dahas Sacasque et Indos et ultra Tanaim amnem colentes Scythas, quorum neminem adeo humilem esse, ut humeri eius non possent macedonis militis verticem aequare. [7] Conclamant temulenti, unam hanc sententiam salubrem esse: et Bessus circumferri merum largius iubet, debellaturus super mensam Alexandrum.

XVI. [8] Erat in eo convivio Cobares, natione Medus, sed magicae artis (si modo ars est, non vanissimi cuiusque ludibrium) magis professione, quam scientia celeber, alioqui moderatus et probus. [9] Is quum praefatus esset, scire servo utilius esse parere dicto, quam afferre con-

so geschrieben sein, wie sie vorliegt. Unter den zwei allein möglichen Vermuthungen: *alia in rubrum mare, alia in hyrcanium et ponticum decidunt,* und *alia in rubrum, alia in caspium mare, alia in ponticum decidunt* wird man wohl für die erstere entscheiden. Daher die Klammern.

7, 14, 22. *Superavit.* Alexander scheint nicht auf dem gewöhnlichen Wege durch den Pass von Bamian über das Gebirge gegangen zu sein, sondern nachdem er in der an Kabul grenzenden Ebene von Beghram Winterquartiere gehalten und die Stadt Alexandria gegründet hatte, wird er wohl einen der anderen über das Gebirge führenden und nach Penjhir mündenden Pässe, vielleicht den von Tool, eingeschlagen haben. — *excedit.* S. 8, 30, 3: *quae rostrum accipiunt, in altius terrae fastigium excedunt.* — *antiquitas.* In ähnlicher Verbindung Plin. N. H. 19, 4, 19: *antiquitas nihil prius mirata est, quam Hesperidum hortos ac regum Adonis et Alcinoi, itemque pensiles, sive illos Semiramis sive Assyriae rex Cyrus fecit.* — 7, 14, 23. *Seniorum.* Andere: *servorum.* — *in novam urbem considere.* S. zu 3, 1, 4.

7, 15, 2. *Spernere*, prägnant: geringschätzig reden. — *incipiunt* fehlt bei F. — 7, 15, 3. *Orditur* fehlt bei F. — 7, 15, 4. *Naturae situ.* S. 6, 12, 15. — 7, 15, 5. *Velut murum.* S. 4, 21, 4. 7, 21, 13. — 7, 15, 6. *Chorasmios.* Vergl. zu 8, 1, 8. — *humilem*, wie Mel. 3, 7, 26: *alii humiles parvique, alii ita proceri et corpore ingentes.* Häufiger *humilis statura, humile corpus, humilitas animalium.*

7, 16, 8. *Cobares.* Andere: *Chobares.* S. 5, 20, 10. — *alioqui.* F.: *alioquin.* S. zu 4, 7, 5. — 7, 16, 9. *Scire.* S. zu 3, 1, 7. — *utilius esse.* F.: *utilius.* —

silium, quum illos, qui pareant, idem, quod ceteros, maneat, qui vero suadeant, proprium sibi periculum *: poculum etiam, quod habebat in manu, tradidit. [10] Quo accepto Cobares, *Natura*, inquit, *mortalium hoc quoque nomine prava et sinistra dici potest, quod in suo quisque negotio hebetior est, quam in alieno.* [11] *Turbida sunt consilia eorum, qui sibi suadent. Obstat metus, aliis cupiditas, nonnunquam naturalis eorum, quae excogitaveris, amor. Nam in te superbia non cadit. Expertus es, unumquemque, quod ipse reppererit, aut solum aut optimum ducere.* [12] *Magnum onus sustines capite, regium insigne. Hoc aut moderate perferendum est aut, quod abominor, in te ruet. Consilio, non impetu opus est.* [13] Adiicit deinde, quod apud Bactrianos vulgo usurpabant, canem timidum vehementius latrare, quam mordere; altissima quaeque flumina minimo sono labi. Quae inserui, ut, qualiscunque inter barbaros potuit esse prudentia, traderetur. [14] Animos audientium expectatione suspenderat. Tum consilium aperit, utilius Besso, quam gratius. *In vestibulo*, inquit, *regiae tuae velocissimus consistit rex. Ante ille agmen, quam tu mensam istam movebis.* [15] *Nunc ab Tanai exercitum accerses et armis flumina oppones. Scilicet, qua tu fugiturus es, hostis sequi non potest! Iter utrique commune est, victori tutius. Licet strenuum metum putes esse, velocior tamen spes est.* [16] *Quin validioris occupas gratiam dedisque te? utcunque cesserit, meliorem fortunam deditus, quam hostis habiturus!* [17] *Alienum habes regnum, quo facilius eo ca-*

sibi fehlt bei F. — *poculum etiam.* F.: *poculum ei.* Das Zeichen der Lücke fehlte bisher. Der Inhalt der fortgefallenen Worte ergiebt sich ungefähr aus dem Zusammenhange.

7, 16, 11. *Metus.* Der gewöhnlichen Annahme nach muss dazu *aliis* ergänzt werden; allein ursprünglich sind die Worte: *obstat metus* ganz unabhängig gedacht, und im Folgenden wird der Gedanke auf eine neue Art fortgeführt. — *excogitaveris.* F.: *cogitaveris.* — *non cadit.* S. Cic. Sull. 27, 75: *non cadit in hos mores, non in hunc pudorem, non in hanc vitam, non in hunc hominem ista suspicio.*

7, 16, 12. *Regium.* F.: *regum.* — 7, 16, 13. *Prudentia.* Vergl. 7, 34, 14. 15. — 7, 16, 14. *Animos audientium expectatione suspenderat.* So zum Theil nach Conj.; Z. ebenfalls zum Theil nach Conj.: *his aud. expectationem susp.*; F.: *in his aud. suspensam dederat expectationem sui.* Vergl. Plin. Epp. 2, 20, 3: *componit vultum, intendit oculos, movet labra, agitat digitos, computat, nihil nisi ut diu miseram expectatione suspendat.* S. zu 3, 2, 17. — *in vestibulo.* Das Wort ist in mancherlei Uebertragungen gebräuchlich. S. z. B. Liv. 36, 22, 11: *deserta, quae in vestibulo urbis erant.* S. zu 6, 9, 17. — *mensam — movebis*, in demselben Sinne, in dem Cic. in Pison. 27, 67 sagt: *mensam tolli iubet.* Vergl. Virg. Aen. 1, 723: *postquam prima quies epulis mensaeque remotae, Crateras magnos statuunt et vina coronant.*

7, 16, 15. *Fugiturus.* S. 4, 21, 8. — 7, 16, 16. *Quin*, in Fragesätzen wörtlich: in welcher Beziehung nicht? Im Zusammenhange liegt immer ein Gegensatz, bald offener, bald versteckter: warum thust du nicht dieses, sondern etwas Anderes? So wird der Vorwurf zur Aufforderung. Sehr deutlich ist der ursprüngliche Gebrauch in Liv. 10, 17, 2: *quid per agros vagamur, vicatim circumferentes bellum? quin urbes et moenia aggredimur? nullus iam exercitus Samnio praesidet.* Der vorliegende Satz lässt sich nach unserer Weise kaum richtig interpungiren.

reas. Incipies forsitan iustus esse rex, quum ipse feceris, qui tibi et dare potest regnum et eripere. [18] *Consilium habes fidele, quod diutius exequi supervacuum est. Nobilis equus umbra quoque virgae regitur; ignavus ne calcari quidem concitari potest.* [19] Bessus, et ingenio et multo mero ferox, adeo exarsit, ut vix ab amicis, quo minus occideret eum, nam strinxerat quoque acinacem, contineretur. Certe convivio prosiluit haudquaquam potens mentis. Cobares inter tumultum elapsus, ad Alexandrum transfugit.

XVII. [20] VIII milia Bactrianorum habebat armata Bessus, quae, quamdiu propter coeli intemperiem Indiam potius Macedonas petituros crediderant, obedienter imperata fecerunt; postquam adventare Alexandrum compertum est, in suos quisque vicos dilapsi, Bessum reliquerunt. [21] Ille cum clientium manu, qui non mutaverant fidem, Oxo amne superato, exustisque navigiis, quibus transierat, ne iisdem hostis uteretur, novas copias in Sogdianis contrahebat.

[22] Alexander Caucasum quidem, ut supra dictum est, transierat, sed inopia frumenti prope ad famem ventum erat. [23] Succo ex sesama expresso haud secus, quam oleo artus perungebant. Sed huius succi ducenis quadragenis denariis amphorae singulae, mellis denariis trecenis nonagenis, trecenis vini aestimabantur; tritici nihil aut admodum exiguum reperiebatur. [24] Siros vocabant barbari, quos ita sollerter abscondunt, ut, nisi qui defoderunt, invenire non possint: in his conditae fruges erant. In quarum penuria milites fluviatili pisce et herbis sustinebantur. [25] Iamque haec ipsa alimenta defecerant; quum iumenta, quibus onera portabant, caedere iussi sunt: horum carne, dum in Bactrianos perventum, traxere vitam.

7, 16, 17. *Careas.* Wenn du erwägst, dass deine Würde eine unrechtmässige ist, wirst du ihr leichter entsagen. — 7, 16, 18. *Exequi.* S. C. 4, 32, 32. Plin. N. H. 20, 11, 33: *brassicae laudes longum est exequi.* Auch *verbis exequi.* — 7, 16, 19. *Exarsit.* S. Liv. 3, 30, 2: *adeo exarserant animis.* — *convivio.* F.: *e convivio.* Die Verbindung mit dem Ablativ ist mehr dichterisch. Vergl. 8, 5, 43: *ex lecto repente prosiluit.* Da *certe* vorhergeht, so konnte die Präposition leicht fortfallen.

7, 17, 20. *Intemperiem.* Hier kann nur das rauhere Klima des Kaukasus und die strengere Jahreszeit gedacht sein. — 7, 17, 21. *Oxo.* S. zu 7, 21, 13. — 7, 17, 22. *Supra.* S. 7, 14, 22. — 7, 17, 23. *Succo ex sesama expresso.* S. Plin. N. H. 18, 10, 22: *sesama ab Indis venit: ex ea et oleum faciunt: color eius candidus.* Der Same des *sesasum orientale* in Badakhschan giebt sehr gutes Oel. — *tritici — exiguum.* In der spätern Latinität nicht selten, so bei Plin. N. H. 15, 3, 4: *in Aegypto carnosissimis* (olivis) *olei exiguum.*

7, 17, 24. *Siros.* S. Varro de re rust. 1, 57, 2: *quidam granaria habent sub terris, speluncas, quas vocant* σειρούς, *ut in Cappadocia ac Thracia.* — *fluviatili pisce.* Die Gebirgsflüsse in jener Gegend sind im Allgemeinen reich an Fischen. — *herbis.* Wahrscheinlich ist hier das σίλφιον gemeint. Dass Alexanders Soldaten diese Pflanze schon vorfanden, beweist entschieden, dass der Marsch nicht mitten im Winter, sondern im Frühjahr Statt fand. Denn die Pflanze ist eine jährliche.

7, 17, 25. *Iumenta, quibus onera portabant.* Nach seltnerem Gebrauch. Vergl. Cic. ad Quint. fr. 2, 10, 2: *quum hominem portarem ad Baias Neapoli octophoro aniciano, machaerophoris centum sequentibus.* — *tra-*

XVIII. 26 Bactrianae terrae multiplex et varia natura est. Alibi multa arbor et vitis largos mitesque fructus alit: solum pingue crebri fontes rigant; quae mitiora sunt, frumento conseruntur, cetera armentorum pabulo cedunt. 27 Magnam deinde partem eiusdem terrae steriles arenae tenent: squalida siccitate regio non hominem, non frugem alit: quum vero venti a pontico mari spirant, quicquid sabuli in campis iacet, converrunt. Quod ubi cumulatum est, magnorum collium procul species est, omniaque pristini itineris vestigia intereunt. 28 Itaque qui transeunt campos, navigantium modo noctu sidera observant, ad quorum cursum iter dirigunt, et propemodum clarior est noctis umbra, quam lux. 29 Ergo interdiu invia est regio, quia nec vestigium, quod sequantur, inveniunt et nitor siderum caligine absconditur. Ceterum si quos ille ventus, qui a mari exoritur, deprehendit, arena obruit. 30 Sed qua mitior terra est, ingens hominum equorumque multitudo gignitur. Itaque Bactriani equites XXX milia expleverant. 31 Ipsa Bactra, regionis eius caput, sita sunt sub monte Parapamiso. Bactrus amnis praeterit moenia. Is urbi et regioni dedit nomen.

XIX. 32 Hic regi stativa habenti nuntiatur ex Graecia Peloponnesiorum Laconumque defectio. Nondum enim victi erant, quum proficiscerentur tumultus eius principia nuntiaturi. Et alius praesens terror affertur, Scythas, qui ultra Tanaim amnem colunt, adventare, Besso fe-

x e r e v i t a m. Aehnlich Virg. Aen. 2, 92: *afflictus v i t a m in tenebris luctuque t r a h e b a m.*

7, 18, 26. *N a t u r a.* Die ganze folgende Schilderung ist naturgetreu. — *m i t e s f r u c t u s,* im guten Sinne des Worts, fast *dulcis.* S. Virg. Eclog. 1, 81: *sunt nobis m i t i a p o m a, Castaneae m o l l e s et pressi copia lactis.* Doch wird *m i t i s* sowohl als die Derivata auch von demjenigen Grade der Reife gebraucht, der die Güte der Frucht gefährdet. So Plin. N. H. 15, 13, 12: (pruna) *et persica et cerina ac silvestria, ut uvae, cadis condita, usque ad alia nascentia aetatem sibi prorogant: r e l i q u o r u m v e l o c i t a s c i t o m i t e s c e n t i u m t r a n s v o l a t.* — *m i t i o r a.* Die fruchtbaren Ebenen und die tieferen Abhänge des Gebirges im Gegensatz zu den höheren Theilen desselben. — *c e d u n t.* Entweder (incolae) *cedunt* oder *cetera cedunt?* S. zu 7, 27, 16. — *a r m e n t o r u m.* Das Gebirge ist reich an Schaafen.

7, 18, 27. *A p o n t i c o m a r i.* Der Schriftsteller wollte schreiben oder hätte schreiben sollen: *a c a s p i o mari.* Die Entfernung ist nicht zu gross. — 7, 18, 29. *N i t o r s i d e r u m.* S. zu 4, 21, 3. — *c a l i g i n e.* Es sind die Staubwolken gemeint, die sich in Folge der häufigen und heftigen Winde dort zu erheben und die Luft zu verdunkeln pflegen. — *a r e n a o b r u i t.* Einzelne extreme Fälle mögen zu diesem Bericht Veranlassung gegeben haben: im Allgemeinen ist die Gefahr nicht so gross, als sie hier geschildert wird.

7, 18, 30. *I t a q u e — e x p l e v e r a n t.* Diese Worte sind von Vielen als Glossem angesehen worden mit Bezug auf 3, 4, 4. Den einfachen Gedanken: die Baktrianer pflegten dreissig Tausend Reuter zu stellen, drückt der Schriftsteller durch Anwendung des Plusquamperf. weit wirksamer aus. S. zu 4, 7, 7.

7, 18, 31. *B a c t r a.* Unter diesem Baktra ist etwa die Lokalität des heutigen Balkh zu verstehen. Die Bestimmung *s u b monte Parapamiso* trifft zu, wenn man sie in allgemeinerem Sinne nimmt. Denn Khulum, was man etwa als unmittelbar am Fuss des Gebirges liegend betrachten kann, ist nur zwei Tagereisen von Balkh entfernt. — *P a r a p a m i s o.* Andere: *Parapaniso, Parapamisso.* S. zu 7, 12, 6.

7, 19, 32. *P e l o p o n n e s i o r u m.* F.: *Peloponnensium.* S. zu 3, 24, 8. —

rentes opem. Eodem tempore, quae in gente Ariorum Caranus et Erigyius gesserant, perferuntur. [33] Commissum erat proelium inter Macedones Ariosque. Transfuga Satibarzanes barbaris praeerat: qui quum pugnam segnem utrimque aequis viribus stare vidisset, in primos ordines adequitavit, demptaque galea, inhibitis, qui tela iaciebant, si quis viritim dimicare vellet, provocavit ad pugnam, nudum se caput in certamine habiturum. [34] Non tulit ferociam barbari * Erigyius, gravis quidem aetate, sed et animi et corporis robore nulli iuvenum postferendus. Is galea dempta canitiem ostentans, *Venit*, inquit, *dies, quo aut victoria aut morte honestissima, quales amicos et milites Alexander habeat, ostendam.* [35] Nec plura eloquutus in hostem egit. Crederes imperatum, ut acies utraeque tela cohiberent. Protinus certe recesserunt, dato libero spatio, intenti in eventum non duorum modo, sed etiam suae sortis, quippe alienum discrimen sequuturi. [36] Prior barbarus emisit hastam, quam Erigyius modica capitis declinatione vitavit, atque ipse infestam sarissam, equo calcaribus concito, in medio barbari gutture ita fixit, ut per cervicem emineret. [37] Praecipitatus ex equo barbarus adhuc tamen repugnabat. Sed ille extractam e vulnere hastam rursus in os dirigit. Satibarzanes manu complexus, quo maturius interiret, ictum hostis adiuvit. [38] Et barbari, duce amisso, quem magis necessitate, quam sponte sequuti erant, tunc haud immemores meritorum Alexandri, arma Erigyio tradunt. [39] Rex his quidem laetus, de Spartanis haudquaquam securus, magno tamen animo defectum eorum tulit, dicens, non ante ausos consilia nudare, quam ipsum ad fines Indiae pervenisse cognossent. [40] Ipse Bessum persequens copias movit: cui Erigyius barbari caput, opimum belli decus, praeferens occurrit.

XX. V, [1] Igitur Bactrianorum regione Artabazo tradita, sarcinas et impedimenta ibi cum praesidio reliquit. Ipse cum expedito agmine loca

Caranus. S. 7, 11, 2. — 7, 19, 33. *Pugnam segnem.* S. Liv. 10, 36, 3: *sua sponte inter invitos tergiversantesque segnis pugna — coepit.* — *aequis viribus.* S. zu 6, 1, 2. — *stare.* S. Liv. 8, 38, 10: *illo die ab hora diei tertia ad octavam ita anceps dicitur certamen stetisse, ut neque clamor, ut primo semel concursu est sublatus, iteratus sit, neque signa promota loco retrove recepta, neque recursum ab ulla sit parte.*

7, 19, 34. *Barbari * Erigyius.* Die Codd.: *b. dux illius exercitus.* F. nach Conj.: *b. dux exercitus Erigyius.* Z. nach Conj.: *b. ducis Erigyius.* — 7, 19, 35. *Acies utraeque* zwar gegen den gewöhnlichen Gebrauch (man müsste denn *acies* auf jeder Seite als den Inbegriff mehrerer kleinerer Schlachtreihen fassen), aber doch durch sichere Beispiele geschützt. S. Liv. 33, 18, 12: *steterunt acies utraeque super ripam torrentis.* Ibid. 36, 16, 6: *Aetolorum utraeque manus Heracleam sese incluserunt.* Flor. 3, 5, 21: *Iberi, Caspii, Albani et utraeque sollicitantur Armeniae.*

7, 19, 36. *Atque ipse.* F.: *at ipse.* — *in gutture fixit.* S. zu 4, 38, 25. — 7, 19, 37. *Manu.* F. *hastam manu.* — 7, 19, 39. *Defectum.* F.: *defectionem. Defectus* ist in dieser Bedeutung äusserst selten. — *consilia nudare,* wie Liv. 40, 24, 2: *ne poena eius consilia adversus Romanos nudaret.* 35, 32, 2: *iam enim, et id magis in dies, Aetoli defectionem nudabant.* — *ad fines Indiae.* Als der Aufstand ausbrach, war Alexander noch sehr weit von Indien entfernt. — 7, 19, 40. *Barbari caput, opimum.* Nach Conj.; F.: *spolia barbari ceu opimum.* Die Stelle ist sehr unsicher.

deserta Sogdianorum intrat, nocturno itinere exercitum ducens. [2] Aquarum, ut ante dictum est, penuria prius desperatione, quam desiderio bibendi sitim accendit. Per CCCC stadia ne modicus quidem humor existit. [3] Arenas vapor aestivi solis accendit: quae ubi flagrare coeperunt, haud secus, quam continenti incendio cuncta torrentur. [4] Caligo deinde, immodico terrae fervore excitata, lucem tegit: camporumque non alia, quam vasti et profundi aequoris species est. [5] Nocturnum iter tolerabile videbatur, quia rore et matutino frigore corpora levabantur. Ceterum cum ipsa luce aestus oritur, omnemque naturalem absorbet humorem siccitas; ora visceraque penitus uruntur. [6] Itaque primum animi, deinde corpora deficere coeperunt. Pigebat et consistere et progredi. [7] Pauci a peritis regionis admoniti praeparaverant aquam. Haec paulisper repressit sitim: deinde crescente aestu rursus desiderium humoris accensum est. Ergo quicquid vini oleique erat, oribus ingerebatur, tantaque dulcedo bibendi fuit, ut in posterum sitis non timeretur. [8] Graves deinde avide hausto humore non sustinere arma, non ingredi poterant; et feliciores videbantur, quos aqua defecerat, quum ipsi sine modo infusam vomitu cogerentur egerere. [9] Anxium regem tantis malis circumfusi amici, ut meminisset sui, orabant; animi sui magnitudinem unicum remedium deficientis exercitus esse: [10] quum ex his, qui praecesserant ad capiendum locum castris, duo occurrunt utribus aquam gestantes, ut filiis suis, quos in eodem agmine esse et aegre pati sitim non ignorabant, occurrerent. [11] Qui quum in regem incidissent, alter ex his, utre resoluto, vas, quod simul ferebat, implet, porrigens regi. Ille accipit; percontatus, quibus aquam portarent, filiis ferre cognoscit. [12] Tunc poculo pleno, sicut oblatum est, reddito, *Nec solus*, inquit, *bibere sustineo, nec tam exiguum dividere omnibus possum. Vos currite et liberis vestris, quod propter illos attulistis, date.*

XXI. [13] Tandem ad flumen Oxum ipse pervenit prima fere vespera.

7, 20, 2. *Ut ante dictum est.* Vergl. 7, 18, 27. — *accendit.* S. zu 4, 61, 12. 7, 20, 7. — 7, 20, 3. *Vapor aestivi solis.* Es ist nicht wahrscheinlich, dass Alexander diese Gegend früher erreicht habe als im Mai; vielleicht erst später. Dann aber ist die Hitze dort schon sehr drückend. Sonst s. zu 3, 12, 1.

7, 20, 4. *Caligo.* C. schildert in diesem Paragr. die Wirkungen der Luftspiegelung (Mirage) in der Wüste. — 7, 20, 5. *Ora.* S. 4, 30, 3: *sol omnia incenderat, siccaque et adusta erant ora.* — 7, 20, 7. *Rursus.* F.: *rursum.* — *desiderium accensum.* Vergl. 7, 20, 2: *aquarum penuria — sitim accendit.* Dann auf Seelenzustände z. B. 7, 27, 21 *accendere iram;* 8, 11, 6. 10, 4, 29 *a. amorem.* Vergl. zu 4, 8, 10. — *oribus.* Nach Conj.; F.: *hominibus.*

7, 20, 8. *Aqua.* Schon die Worte *tantaque dulcedo bibendi* beziehen sich nicht bloss auf *vinum* und *oleum,* sondern im Allgemeinen auf jedes Getränk, welches noch übrig war oder sich hin und wieder auf dem Wege darbot. Dasselbe gilt von dem *avide haustus humor;* und in der That passt die Beschreibung auch auf den, der plötzlich nach langer Entbehrung ein Uebermaass von Wasser zu sich nimmt. So kommt denn C. schliesslich zu der ganz allgemein gefassten Bemerkung, dass bei allen Leiden doch diejenigen noch die glücklichsten gewesen wären, die gar kein Wasser gehabt hätten. — 7, 20, 10. *Castris.* S. Liv. 35, 28, 6: *castris quem locum caperet.*

7, 21, 13. *Oxum.* Gr. entw. Ὦξος oder Ὦξος. Es ist der Amu oder Gi-

Sed exercitus magna pars non potuerat consequi; in edito monte ignes iubet fieri, ut hi, qui aegre sequebantur, haud procul castris ipsos abesse cognoscerent. [14] Eos autem, qui primi agminis erant, mature cibo ac potione firmatos, implere alios utres, alios vasa, quibuscunque aqua portari posset, iussit ac suis opem ferre. [15] Sed qui intemperantius hauserant, intercluso spiritu extincti sunt: multoque maior horum numerus fuit, quam ullo amiserat proelio. [16] At ille thoracem adhuc indutus nec aut cibo refectus aut potu, qua veniebat exercitus, constitit: nec ante ad curandum corpus recessit, quam praeterierant, qui agmen sequebantur, totamque eam noctem cum magno animi motu perpetuis vigiliis egit. [17] Nec postero die laetior erat, quia nec navigia habebat nec pons erigi poterat, circum amnem nudo solo et materia maxime sterili. Consilium igitur, quod unum necessitas subiecerat, init. Utres quamplurimos stramentis refertos dividit. [18] His incubantes transnavere amnem: quique primi transierant, in statione erant, dum traiicerent ceteri. Hoc modo sexto demum die in ulteriore ripa totum exercitum exposuit.

XXII. [19] Iamque ad persequendum Bessum statuerat progredi, quum ea, quae in Sogdianis erant, cognoscit. Spitamenes erat inter omnes amicos praecipuo honore cultus a Besso. [20] Sed nullis meritis perfidia mitigari potest: quae tamen minus in eo invisa esse poterat, quia nihil ulli nefastum in Bessum, interfectorem regis sui, videbatur. Titulus facinori speciosus praeferebatur, vindicta Darei: sed fortunam, non scelus oderat Bessi. [21] Namque ut Alexandrum flumen Oxum superasse cognovit, Dataphernem et Catenem, quibus a Besso maxima fides habebatur, in societatem cogitatae rei asciscit. Illi promptius adsunt, quam rogabantur; assumptisque octo fortissimis iuvenibus, talem dolum intendunt. [22] Spitamenes pergit ad Bessum, et remotis arbitris, comperisse ait se, insidiari ei Dataphernem et Catenem, ut vivum Alexandro traderent, agitantes; a semet occupatos esse et vinctos teneri. [23] Bessus tanto merito, ut credebat, obligatus, partim gratias agit, partim avidus

hon, der in Badakhschan entspringt, und dessen südlicher Quellarm noch jetzt Kokscha oder Kuscha heisst. — *ipsos*. F.: *se*. — 7, 21, 14. *Portari posset*. F.: *possit portari*.

7, 21, 15. *Intercluso spiritu*. Vergl. 3, 16, 14. — 7, 21, 16. *Praeterierant, qui agmen sequebantur*. Z.: *praeterierat agmen*. — 7, 21, 17. *Nudo*. Vergl. Mela 1, 19, 100: *foecundos pabulo, at alia steriles nudosque campos tenent Budini*. Und zu 3, 9, 3. — *utres*. S. zu 7, 30, 16.

7, 21, 18 *In statione*. Vergl. Liv. 24, 11, 5: *cum eis navibus, quae pro Calabriae litoribus in statione essent*. — *exposuit*, sonst mit Beziehung auf Schiffe oder Kähne, von welchen aus die Landung geschah.

7, 22, 19. *Inter omnes — praecipuo*. S. zu 4, 19, 11. — 7, 22, 20. *Mitigari*. S. zu 8, 48, 10. In Uebertragungen häufig, z. B. 5, 3, 1: *animum*; 6, 21, 17: *dolorem*; 9, 27, 6: *iram*; 10, 18, 34: *iracundiam et cupidinem vini*; 7, 27, 17: *pertinaciam*. — *facinori*. Nach Conj.; F.: *facinoris*. S. zu 6, 29, 4. — *oderat*. Nach Conj.; F.: *oderant*.

7, 22, 21. *Cogitatae rei*. F.: *rei*. — *adsunt*. Nach Conj. Bisher *adeunt*. — *dolum intendunt*, wie 8, 46, 17.

explendi supplicii adduci eos iubet. [24] Illi, manibus sua sponte religatis, a participibus consilii trahebantur: quos Bessus truci vultu intuens consurgit, manibus non temperaturus. Atque illi simulatione omissa circumsistunt eum et frustra repugnantem vinciunt, direpto ex capite regio insigni, lacerataque veste, quam e spoliis occisi regis induerat. [25] Ille deos sui sceleris ultores adesse confessus, adiecit, non Dareo iniquos fuisse, quem sic ulciscerentur, sed Alexandro propitios, cuius victoriam semper etiam hostis adiuvisset. [26] Multitudo an vindicatura Bessum fuerit, incertum est, nisi illi, qui vinxerant, iussu Alexandri fecisse ipsos ementiti, dubios adhuc animi terruissent. In equum impositum Alexandro tradituri ducunt.

XXIII. [27] Inter haec rex, quibus matura erat missio, electis DCCCC fere, bina talenta equiti dedit, pediti terna denarium milia: monitosque, ut liberos generarent, remisit domum. Ceteris gratiae actae, quod ad reliqua belli navaturos operam pollicebantur. [28] [Tum Bessus perducitur.] Perventum erat in parvulum oppidum: Branchidae eius incolae erant. Mileto quondam iussu Xerxis, quum e Graecia rediret, transierant et in ea sede constiterant, quia templum, quod Didymeon appellatur, in gratiam Xerxis violaverant. [29] Mores patrii nondum exoleverant, sed iam bilingues erant, paulatim a domestico externo sermone degeneres. Magno igitur gaudio regem excipiunt, urbem seque dedentes. Ille Milesios, qui apud ipsum militarent, convocari iubet. [30] Vetus odium Milesii gerebant in Branchidarum gentem proditionis ergo. His, sive iniuriae sive originis meminisse mallent, liberum de Branchidis permittit arbitrium. [31] Variantibus deinde sententiis, se ipsum consideraturum, quod optimum factu esset, ostendit. Postero die occurrentibus, Branchidas secum procedere iubet. Quumque ad urbem ventum esset, ipse cum expedita manu portam intrat. [32] Phalanx moenia oppidi circumire iussa et dato signo diripere urbem, proditorum receptaculum, ipsosque ad unum caedere. [33] Illi inermes passim trucidantur, nec aut commercio linguae aut supplicum velamentis precibusque inhiberi crudelitas

7, 22, 24. *Direpto*, nicht als wäre die Tiara zerrissen worden, sondern sie ward vom Kopfe gerissen. — *regio*. Nach Conj.; F.: *regni*. — *e spoliis*. F.: *spoliis*.

7, 23, 28. *Tum Bessus perducitur*. Die Worte sind schon früh für unecht erklärt, weil sie gegen 7, 24, 36 sprechen und hier überhaupt nicht am rechten Orte sind, wo es sich um die Schilderung der Zwischenereignisse handelt. — *Mileto*. Das Orakel der Branchiden lag am Vorgebirge Posidion, 20 Stadien vom Ufer, 180 von Milet entfernt — *Didymeon*. Apollo hiess Διδυμαῖος oder Διδυμεὺς als Zwillingsbruder der Diana. Daher der Tempel desselben Διδυμεῖον, wie Ἡφαιστεῖον und ähnl. — *in gratiam*. S. zu 6, 42, 15.

7, 23, 29. *Externo*. F.: *externoque*. Vielleicht hiess es *paulatim a domestico externum in sermonem degeneres*. Vergl. 9, 12, 10: *in externum degeneravimus cultum*. 8, 19, 14: *ipse peteret, ne in peregrinos externosque ritus degenerare se cogeres*.

7, 23, 30. *Gentem proditionis ergo. His*. Bisher *gentem. Proditis ergo* —. Der Satz von *vetus* bis *ergo* ist als Parenthese zu betrachten. — 7, 23, 33. *Supplicum*. S. Liv. 24, 30, 14: *ramos oleae ac velamenta alia supplicum*

potest. Tandem, ut deiicerent fundamenta murorum, ab imo moliuntur, ne quod urbis vestigium extaret. [34] Nemora quoque et lucos sacros non caedunt modo, sed etiam extirpant, ut vasta solitudo et sterilis humus, excussis etiam radicibus, linqueretur. [35] Quae si in ipsos proditionis auctores excogitata essent, iusta ultio esse, non crudelitas videretur: nunc culpam maiorum posteri luere, qui ne viderant quidem Miletum, adeo et Xerxi non potuerant prodere.

XXIV. [36] Inde processit ad Tanaim amnem. Quo perductus est Bessus non vinctus modo, sed etiam omni velamento corporis spoliatus. Spitamenes eum tenebat collo inserta catena, tam barbaris, quam Macedonibus gratum spectaculum. [37] Tum Spitamenes, *Et te*, inquit, *et Dareum, reges meos, ultus, interfectorem domini sui adduxi, eo modo captum, cuius ipse fecit exemplum. Aperiat ad hoc spectaculum oculos Dareus. Existat ab inferis, qui illo supplicio indignus fuit et hoc solatio dignus est.* [38] Alexander, multum collaudato Spitamene, conversus ad Bessum, *Cuius*, inquit, *ferae rabies occupavit animum tuum, quum regem de te optime meritum prius vincire, deinde occidere sustinuisti? Sed huius paricidii mercedem falso regis nomine persolvisti.* [39] Ibi ille facinus purgare non ausus, regis titulum se usurpare dixit, ut gentem suam tradere ipsi possit: qui si cessasset, alium fuisse regnum occupaturum. [40] Et Alexander Oxathren, fratrem Darei, quem inter corporis custodes habebat, propius iussit accedere tradique Bessum ei, ut cruci affixum mutilatis auribus naribusque sagittis configerent barbari asservarentque corpus, ut ne aves quidem contingerent. [41] Oxathres cetera sibi curae fore pollicetur: aves non ab alio, quam a Catene, posse prohiberi adiicit, eximiam eius artem cupiens ostendere: namque adeo certo ictu destinata feriebat, ut aves quoque exciperet. [42] Nam si forsitan sagittandi tam celebri usu minus admirabilis videri ars haec possit, tamen ingens visentibus miraculum magnoque honori Cateni fuit. [43] Dona deinde omnibus, qui Bessum adduxerant, data sunt. Ceterum supplicium eius distulit, ut eo loco, in quo Dareum ipse occiderat, necaretur.

XXV. [VI, 1] Interea Macedones, ad petendum pabulum incomposito agmine egressi, a barbaris, qui de proximis montibus decurrerunt, op-

p o r r i g e n t e s, *o r a r e*, *ut reciperent se.* Ib. 25, 25, 6: *legati eo ab Tycha et Neapoli cum i n f u l i s e t v e l a m e n t i s venerunt, p r e c a n t e s, ut a caedibus et ab incendiis parceretur.* Ib. 30, 36, 4: *haud procul aberat, quum v e l a t a i n f u l i s r a m i s q u e o l e a e Carthaginiensium occurrit navis.*

7, 23, 34. *N e m o r a q u o q u e e t l u c o s.* Nach Conj.; F.: *nec mora, lucos quoque.* S. Virg. Eclog. 8, 86: *per n e m o r a atque altos quaerendo bucula l u c o s.* — 7, 23, 35. *A d e o.* Z.: *ideo.* *Adeo* folgt zuweilen auf *ne — quidem.* S. Tac. Ann. 6, 15: *ne tecta quidem urbis, a d e o publicum consilium numquam adiit.*

7, 24, 39. *Q u i s i c e s s a s s e t.* Die Beziehung von *qui* auf das Subject der *oratio o b l i q u a* ist zwar auffallend, wird indess durch sehr gewöhnliche analoge Fälle hinlänglich geschützt. Vergl. Cic. epp. ad fam. 5, 21: *ego is sum, qui nihil unquam mea potius quam meorum civium causa fecerim: c u i nisi incidisset is, quem tu nunquam amasti, et ipse beatus esset, et omnes boni.* — 7, 24, 40. *E t A l.* F.: *ut Al.* — 7, 24, 42. *N a m s i.* F.: *nam etsi.*

primuntur, pluresque capti sunt, quam occisi: [2] barbari autem, captivos prae se agentes, rursus in montem recesserunt. XX milia latronum erant. Fundis sagittisque pugnam invadunt. [3] Quos dum obsidet rex, inter promptissimos dimicans sagitta ictus est, quae in medio crure fixa reliquerat spiculum. [4] Illum quidem maesti et attoniti Macedones in castra referebant: sed nec barbaros fefellit subductus ex acie: quippe ex edito monte cuncta prospexerant. [5] Itaque postero die misere legatos ad regem, quos ille protinus iussit admitti, solutisque fasciis magnitudinem vulneris dissimulans, crus barbaris ostendit. [6] Illi iussi considere affirmant, non Macedones, quam ipsos tristiores fuisse cognito vulnere ipsius: cuius si auctorem repperissent, dedituros fuisse; cum diis enim pugnare sacrilegos tantum. [7] Ceterum se gentem in fidem dedere, superatos virtute illius. Rex, fide data et captivis receptis, gentem in deditionem accepit. [8] Castris inde motis lectica militari ferebatur, quam pro se quisque eques pedesque subire certabant. Equites, cum quibus rex proelia inire solitus erat, sui muneris id esse censebant: pedites contra, quum saucios commilitones ipsi gestare assuevissent, eripi sibi proprium officium tum potissimum, quum rex gestandus esset, querebantur. [9] Rex, in tanto utriusque partis certamine et sibi difficilem et praeteritis gravem electionem futuram ratus, invicem subire eos iussit.

XXVI. [10] Hinc quarto die ad urbem Maracanda perventum est. LXX stadia murus urbis amplectitur: arx alio cingitur muro. Ac praesidio urbi relicto, proximos vicos depopulatur atque urit.

[11] Legati deinde Abiorum Scytharum superveniunt, liberi, ex quo

7, 25, 2. *Latronum*, in einseitiger Auffassung und mit gehässigem Nebenbegriff, um das Aufrührerische in dem Verfahren jener stärker zu bezeichnen. So steht *latro* dem *hostis*, *latrocinium* dem *iustum bellum* oder *proelium* gegenüber. — *invadunt*. S. Virg. Aen. 9, 186. 7: *aut pugnam aut aliquid iam dudum invadere magnum mens agitat mihi*.

7, 25, 4. *Nec*, wie sonst *ne — quidem*. Vergl. 10, 21, 20: *nec dii sierint, ut Alexandri fortuna — in istos humeros ruat: homines certe non ferent*. Liv. 31, 22, 7: *praedonum a Chalcide naves non modo Sunium superare, sed nec extra fretum Euripi committere aperto mari se audebant*. *Nec* ist *ne* und *que*, heisst also entweder: gleichermaassen nicht, in so fern *que* Gleichartiges verbindet, oder: sogar nicht, selbst nicht, in so fern die einfachen copulativen Partikeln durch rhetorische Fügung zu einer steigernden Kraft gelangt sind. — *fefellit subductus*. S. Liv. 5, 47, 9: *vigiles eius loci, qua fefellerat adscendens hostis*. Hom. Od. μ, 16. 17: οὐδ' ἄρα Κίρκην ἐξ Ἀΐδεω ἐλθόντες ἐλήθομεν. — *ex acie*. F.: *ex acie rex*. S. zu 4, 29, 2.

7, 25, 7. *In deditionem*. S. Liv. 29, 3, 3: *in deditionem ita accepi eos, si —*. — 7, 25, 8. *Quam — subire*. S. Virg. Aen. 12, 899: *illud* (saxum) *lecti bis sex cervice subirent*. Ib. 6, 222: *pars ingenti subiere feretro*.

7, 26, 10. *Maracanda*. Dass Mar. mit dem gegenwärtigen Samarcand identisch sei, ist höchst wahrscheinlich. — *alio*. Nach Conj.; F.: *nullo*. Die Codd. *illinc* oder *illic*. — *ac* fehlt bei F. — 7, 26, 11. *Abiorum*. Bei Homer kommen sie vor Il. ν', 6, wo Zeus von Troja seinen Blick abwendet νόσφιν ἐφ' ἱπποπόλων Θρῃκῶν καθορώμενος αἶαν, Μυσῶν τ' ἀγχεμάχων καὶ ἀγαυῶν Ἱππημολγῶν, γλακτοφάγων, Ἀβίων τε, δικαιοτάτων ἀνθρώπων. Das Wort ἀβίων ist hier theils als Adjectiv genommen, theils als Nomen proprium, so jedoch, dass das Nomen proprium früher Nomen appellativum gewesen, weil das Leben jener Völ-

decesserat Cyrus, tum imperata facturi. Iustissimos barbarorum constabat: armis abstinebant, nisi lacessiti: libertatis modico et aequali usu principibus humiliores pares fecerant. [12] Hos benigne alloquutus, ad eos Scythas, qui Europam incolunt, Penidam quendam misit ex amicis, qui denuntiaret his, ne Tanaim amnem regionis iniussu regis transirent. Eidem mandatum, ut contemplaretur locorum situm, et illos quoque Scythas, qui super Bosporon incolunt, viseret.

[13] Condendae urbi sedem super ripam Tanais elegerat, claustrum et iam perdomitorum et quos deinde adire decreverat. Sed consilium distulit Sogdianorum nuntiata defectio, quae Bactrianos quoque traxit. [14] VII milia equitum erant, quorum auctoritatem ceteri sequebantur. Alexander Spitamenem et Catenem, a quibus ei traditus erat Bessus, haud dubius, quin eorum opera redigi possent in potestatem qui novaverant res, iussit accersi. [15] At illi, defectionis, ad quam coercendam evocabantur, auctores, vulgaverant famam, bactrianos equites a rege omnes, ut occiderentur, accersi: idque imperatum ipsis non sustinuisse tamen exequi, ne inexpiabile in populares facinus admitterent. Non magis Alexandri saevitiam, quam Bessi parricidium ferre potuisse. Itaque sua sponte iam motos metu poenae haud difficulter concitaverunt ad arma.

XXVII. [16] Alexander, transfugarum defectione comperta, Craterum obsidere Cyropolim iubet: ipse aliam urbem regionis eiusdem corona capit; signoque, ut puberes interficerentur, dato, reliqui in praedam

ker *non vitalis* gewesen sei. — *liberi.* Ueber diesen Nominativus absolutus s. zu 5, 28, 6. — *fecerant.* F.: *fecerunt.*

7, 26, 12. *Penidam.* Ein unsicherer Name. Andere: *Peridam, Pendam.* C. 8, 1, 7: *Berdes, quem ad Scythas super Bosporon colentes miserat, cum legatis gentis occurrit.* — *regionis.* Entweder ist dieses Wort aus dem versetzten *regis* entstanden oder es war *regionis eius* geschrieben. — *super Bosporon incolunt.* Z. nach Conj.: *super Bosporon colunt.* F.: *super Bosporo incolunt.* Vergl. 8, 1, 7. 6, 6, 13.

7, 26, 13. *Urbi.* F.: *urbis.* S. Liv. 5, 54, 4: *non sine causa dii hominesque hunc urbi condendae locum elegerunt.* Curt. 7, 40, 15: *VI oppidis condendis electa sedes est.* 7, 14, 23. 4, 17, 5. 7, 20, 10. 8, 38, 30. Zum Unterschiede s. Iustin. 43, 3, 11: *factus ex hospite gener locum condendae urbis a socero accepit.* — *super ripam Tanais,* d. h. *in ripa amnis* (7, 29, 1), wie C. 7, 33, 1. Liv. 27, 48, 2: *castra metari Poenus in tumulo super fluminis ripam vellet.* Es kann der Ausdruck zwar in engerm und weiterm Sinne verstanden werden: aber überall gilt streng genommen die ursprüngliche Bedeutung der Präposition: über dem Wasserspiegel, über dem Rande des Flusses, in so fern jener niedriger liegt, als die anliegende Landschaft. An die Bedeutung: jenseits ist hier nicht zu denken. — *claustrum.* Dem leicht ersichtlichen Zweck scheint am meisten die Position von Khojend am Iaxartes zu entsprechen. Denn Khojend beherrscht sowohl die Hauptpassage vom Iaxartes nach dem innern Sogdiana als auch den einzigen Zugang von Ferghana nach Sogdiana. — *traxit.* Ohne Bild 5, 15, 18.

7, 26, 14. *In potestatem.* Die bei F. folgenden Worte: *coercendo eos* sind von Z. nach Conj. fortgelassen. — *accersi.* F.: *accersiri.* — 7, 26, 15. *Accersi.* F.: *accersiri.*

7, 27, 16. *Cyropolim.* Arr. 4, 2, 2 berichtet ebenfalls von der Sendung des Craterus gegen Cyropolis, und nennt sie die grösste der sieben Städte, welche den Aufrührern zu Sammelplätzen gedient. Nach dem Ausdruck Arrians: οἱ πρόσχωροι τῷ ποταμῷ βάρβαροι ist man berechtiget, sie in der Nähe des

cessere victoris: urbs diruta est, ut ceteri cladis eius exemplo continerentur. [17] Memaceni, valida gens, obsidionem non ut honestiorem modo, sed etiam ut tutiorem, ferre decreverant. Ad quorum pertinaciam mitigandam rex L equites praemisit, qui clementiam ipsius in deditos simulque inexorabilem animum in devictos ostenderent. [18] Illi nec de fide nec de potentia regis ipsos dubitare respondent, equitesque tendere extra munimenta urbis iubent: hospitaliter deinde exceptos gravesque epulis et somno intempesta nocte adorti interfecerunt. [19] Alexander haud secus, quam par erat, motus, urbem corona circumdedit, munitiorem, quam ut primo impetu capi posset. Itaque Meleagrum et Perdiccam in obsidionem iungit, * Cyropolim, ut ante dictum est, obsidentes. [20] Statuerat autem parcere urbi conditae a Cyro, quippe non alium gentium illarum magis admiratus est, quam hunc regem et Semiramim, quos et magnitudine animi et claritate rerum longe emicuisse credebat. [21] Ceterum pertinacia oppidanorum iram eius accendit. Itaque captam urbem diripi iussit et deleri. Tum Memacenis haud iniuria infestus ad Meleagrum et Perdiccam redit. [22] Sed non alia urbs fortius obsidionem tulit: quippe et militum promptissimi cecidere et ipse rex ad ultimum periculum venit. Namque cervix eius saxo ita icta est, ut oculis caligine offusa collaberetur ne mentis quidem compos; exercitus certe

laxartes, wenn auch nicht in unmittelbarer Nähe desselben, zu suchen. — *victoris*. Andere: *victoribus*. Allerdings sagt Curt. 6, 43, 29: *praemium regis occisi Asiam — interfectoribus esse cessuram*. 10, 31, 20: *Ptolemaeo, cui Aegyptus cesserat*. Vergl. zu 5, 7, 3. Allein für die Vulgata spricht Liv. 6, 14, 12: *idem aurum, ex hostibus captum, in paucorum praedam cessisse*. 43, 19, 12: *puberes omnes interfecti sunt: coniuges liberosque eorum in custodiam dedit: praedae alia militum cessere*. — *cladis eius*. F.: *cladis*.

7, 27, 17. *Memaceni*. Der Name ist sonst nicht bekannt. — 7, 27, 18. *Intempesta nocte*. S. zu 4, 47, 4. — 7, 27, 19. *Iungit*, *. Das Zeichen der Lücke ist hinzugefügt. Vorher 7, 27, 16 ist nichts weiter in Beziehung auf *Cyropolis* gesagt als: *Alexander Craterum obsidere Cyropolim iubet*. Hieraus geht hervor, dass die letzten Worte: *Cyropolim, ut ante dictum est, obsidentes* sich nur auf Craterus beziehen können. Da nun §. 20. 21 die Belagerung und Eroberung von Cyropolis durch Alexander erwähnt wird, so ergiebt sich, dass vorher von dem Marsche desselben dorthin die Rede sein musste. Es ist demnach unzweifelhaft, dass in unserm Satze eine Zeile ausgefallen ist, deren Inhalt durch den Zusammenhang vollkommen bedingt wird. Der Gedanke des Schriftstellers war etwa: *Itaque Meleagrum et Perdiccam in obsidionem iungit, ipse, quanta maxima celeritate potuit, ad Craterum contendit, Cyropolim, ut ante dictum est, obsidentem*.

7, 27, 20. *Alium gentium illarum*. S. 4, 2, 11: *Xerxes gentis eiusdem*. 4, 3, 18: *aliquem regiae stirpis*. — *Semiramim*. Sie hatte ebenfalls diese Gegenden durchzogen. S. Plin. N. H. 6, 16, 18: *arae ibi* (in Sogdianis) *sunt ab Hercule ac Libero patre constitutae, item Cyro et Semiramide atque Alexandro*. — *quos et magnitudine animi et claritate*. F.: *in quis et magnitudinem a. et claritatem*. S. Iustin. 2, 9, 15: *inter ceteros Themistoclis adolescentis gloria emicuit*. Wie ein glänzender Blitz das Dunkel der Wolken durchbricht, so treten jene Heroen aus der Nacht der Vorwelt hervor in Beziehung auf ihre geistige Grösse und den Ruhm ihrer Thaten.

7, 27, 21. *Diripi iussit et deleri. Tum Memacenis h. i. infestus ad M.* zum Theil nach Conj.; F.: *diripere iussit delectos Macedones h. i. infestos, et ad M.*

velut erepto eo ingemuit. [23] Sed invictus adversus ea, quae ceteros terrent, nondum percurato vulnere, acrius obsidioni institit, naturalem celeritatem ira concitante. Cuniculo ergo suffossa moenia ingens nudavere spatium, per quod irrupit, victorque urbem dirui iussit.

XXVIII. [24] Hinc Menedemum cum III milibus peditum et DCCC equitibus ad urbem Maracanda misit. Spitamenes transfuga praesidio Macedonum inde deiecto, muris urbis eius incluserat se, haud oppidanis consilium defectionis approbantibus. Sequi tamen videbantur, quia prohibere non poterant. [25] Interim Alexander ad Tanaim amnem redit, et quantum soli occupaverant castris, muro circumdedit. LX stadiorum urbis murus fuit: hanc quoque urbem Alexandriam appellari iussit. [26] Opus tanta celeritate perfectum est, ut decimo septimo die, quam munimenta excitata erant, tecta quoque urbis absolverentur. Ingens militum certamen inter ipsos fuerat, ut suum quisque munus (nam divisum erat) primus ostenderet. [27] Incolae novae urbi dati captivi, quos reddito pretio dominis liberavit, quorum posteri nunc quoque non apud eos tam longa aetate propter memoriam Alexandri exoleverunt.

XXIX. [VII, 1] At rex Scytharum, cuius tum ultra Tanaim imperium erat, ratus eam urbem, quam in ripa amnis Macedones condiderant, suis impositam esse cervicibus, fratrem Carthasim nomine cum magna equitum manu misit ad diruendam eam proculque amne submovendas Macedonum copias. [2] Bactrianos Tanais ab Scythis, quos europaeos vocant, dividit. Idem Asiam et Europam finis interfluit. [3] Ceterum Scy-

7, 27, 23. *Adversus.* S. 10, 5, 42. — *vulnere.* S. 7, 25, 3. — *nudavere spatium.* S. Liv. 21, 8, 5: (muri pars) *continentibus ruinis nudaverat urbem.* 21, 8, 8: *nudata moenibus patria.*

7, 28, 24. *Deiecto.* Häufig in der militairischen Sprache von der Eroberung eines festen Punktes: einen Posten werfen. So Liv. 44, 35, 7: (Macedonas) *ex tot castellis aliquanto altioribus ac munitioribus, quae validis praesidiis insedissent, priore anno deiectos.* Doch auch vom Vertheidigen, vom Abschlagen eines Angriffs auf einen festen, besonders hoch gelegenen Ort. So Liv. 7, 10, 3: *volo ostendere, me ex familia ortum, quae Gallorum agmen ex rupe tarpeia deiecit.* Vergl. zu 3, 12, 5. — *haud.* S. zu 4, 27, 18.

7, 28, 26. *Die, quam.* F.: *die, qua.* Die Vulgata lautete indess eigentlich: *XVII die, qua,* d. h. *decima septima die, qua.*

7, 29, 1. *At* von Z. hinzugefügt. — *suis impositam esse cervicibus,* wie 7, 30, 11: *defecere Bactriani, in quorum cervicibus stamus.* Liv. 44, 39, 7: *quanto facilius abire fuit, quum procul abessemus, quam nunc, quum in cervicibus sumus.* Cic. de nat. deor. 1, 20, 54: *imposuistis in cervicibus nostris sempiternum dominum, quem dies et noctes timeremus.* Analoge Stellen, wie bei Liv. 4, 12, 6: *regno prope per largitionis dulcedinem in cervices accepto.* Iustin. 6, 9, 7: *quibus rebus effectum est, ut — Philippus — regnum Macedoniae Graeciae et Asiae cervicibus velut iugum servitutis imponeret.* Ibid. 15, 4, 12: *in Indiam, quae post mortem Alexandri veluti cervicibus iugo servitutis excusso praefectos eius occiderat,* lehren, dass die Uebertragung vom Joche der Stiere gemacht ist. Allein es verbindet sich in der Anwendung häufig noch die Beziehung auf eine bestimmte Gesinnung. S. zu 6, 7, 6.

7, 29, 2. *Bactrianos.* Ungenau gebraucht, wie öfter. S. zu 7, 34, 21. — *Tanais.* Vergl. zu 6, 6, 14. Aus diesen Worten geht hervor, dass C. diesen Tanais mit dem in den maeotischen See mündenden für identisch gehalten habe.

harum gens, haud procul Thracia sita, ab oriente ad septentrionem se vertit, Sarmatarumque, ut quidam credidere, non finitima, sed pars est. [4]Recta deinde regione campum ultra Istrum iacentem colit: ultima Asiae, quae Bactra sunt, stringit. Habitant, quae septentrioni propiora sunt; profundae inde silvae vastaeque solitudines excipiunt: rursus quae et Tanaim et Bactra spectant, humano cultu haud digniora sunt. [5]Primus cum hac gente non provisum bellum Alexander gesturus, quum in conspectu eius obequitaret hostis, adhuc aeger ex vulnere, praecipue voce deficiens, quam et modicus cibus et cervicis extenuabat dolor, amicos in consilium advocari iubet. [6]Terrebat eum non hostis, sed iniquitas temporis. Bactriani defecerant: Scythae etiam lacessebant: ipse non insistere in terra, non equo vehi, non docere, non hortari suos poterat. [7]Ancipiti periculo implicitus, deos quoque incusans, querebatur, se iacere segnem, cuius velocitatem nemo antea valuisset effugere: vix suos credere non simulari valetudinem.

XXX. [8]Ita qui post Dareum victum ariolos et vates consulere desierat, rursus ad superstitionem, humanarum gentium ludibrio, revo-

7, 29, 3. *Ab oriente ad* —. Wenn die Stelle echt ist, so heissen die Worte nicht: das Volk wendet sich von Osten nach Norden, denn diese Verbindung wäre nur dann einigermassen zulässig, wenn die Beschreibung nicht von Westen, sondern von Osten begonnen hätte; sondern vielmehr: das Scythenvolk, dessen westlichsten Sitze nicht weit von Thracien befindlich sind, wendet sich, gegen Morgen zu, so, dass es sich bis zum hohen Norden ausbreitet. *Ab oriente* ist nicht viel von *ad orientem* verschieden, eben so wenig als πρὸς ἠοῦς von πρὸς ἠῶ. Vergl. 8, 30, 5. 6, 12, 19. Vielleicht ist indess zu schreiben: *ad orientem et septentrionem*, nach Nordosten. — *Sarmatarum.* Am verbreitetsten war im Alterthum die Meinung, dass die Sarmaten zu den Scythen gehörten.

7, 29, 4. *Recta d. regione campum.* F.: *recta d. regionem aliam.* Z.: *rectam d. regionem aliam.* Aus keinem Cod. ist zu *recta* eine Variante, aus den meisten *regione alium* angemerkt. Für *alium* ist nach Conj. *campum* geschrieben, um wenigstens den Gedanken darzustellen. Im Vorigen ist die Ausdehnung des Scythenlandes von Thracien nach dem Norden geschildert, also in die Breite; hier wird die Ausdehnung in die Länge durch den westlichsten Punkt *(ultra Istrum)* und durch den östlichsten *(ultima Asiae)* angedeutet. So steht auch 7, 39, 1. 2 in *latitudinem* und *spatium rectae regionis* einander gegenüber. S. zu 6, 6, 13. — *habitant* fehlt bei F. — *propiora.* F.: *proxima.* Es ist z. B. die fruchtbarere Gegend gemeint, die nördlich und südlich von dem Hügelzuge zwischen Kiew am Dniepr und den Boglowibergen an der Wolga liegt. *Inde* im Folg. bezieht sich auf die noch weiter nach Norden gelegenen Länder. Vergl. Ov. Trist. 3, 4, 47: *proxima sideribus tellus erymanthidos ursae Me tenet, astricto terra perusta gelu.* — *rursus quae et.* F.: *rursus quae ad.* — *digniora* nach Conj.; bisher *disparia.* Die Vulg. könnte nur erklärt werden: nicht verschieden von den Gegenden, auf die sich menschlischer Fleiss wendet. Das würde also ein Lob sein. Bekanntlich aber wird jene Gegend durch Sand- und Salzsteppen charakterisirt. Für die Conj. spricht der analoge Ausdruck bei Liv. 21, 37, 5.

7, 29, 5. *Primus,* mit Recht, in so fern die übrigen, wie Semiramis, Cyrus, Darius ausdrücklich gegen die Scythen ausgezogen waren. — *dolor.* Vergl. 7, 30, 9. 7, 37, 11. — 7, 29, 6. *Insistere in terra.* S. 7, 30, 18. — 7, 29, 7. *Implicitus.* S. zu 4, 54, 16.

7, 30, 8. *Ita qui.* F.: *itaque qui.* — *gentium ludibrio.* F.: *gentium ludibria.* Z.: *mentium ludibria.* *Mentium* ist Conj.; *ludibria* Lesart eines bek. Cod. Die Lesart von Z. ist glatter. S. C. 8, 22, 18. 5, 29, 13. *Humanarum gentium ludibrio* besagt, dass indem die Götter den Alex. wieder zum Aberglauben

latus, Aristandrum, cui credulitatem suam addixerat, explorare eventum rerum sacrificiis iubet. Mos erat aruspicibus exta sine rege spectare, et quae portenderentur, referre. [9] Inter haec rex, dum fibris pecudum explorantur eventus latentium rerum, propius ipsum considere amicos iubet, ne contentione vocis cicatricem infirmam adhuc rumperet. Hephaestio, Craterus et Erigyius erant cum custodibus in tabernaculum admissi. [10] *Discrimen*, inquit, *me occupavit meliore hostium, quam meo tempore. Sed necessitas ante rationem est, maxime in bello, quo raro permittitur tempora eligere.* [11] *Defecere Bactriani, in quorum cervicibus stamus, et quantum in nobis animi sit, alieno Marte experiuntur. Haud dubia fortuna, si omiserimus Scythas ultro arma inferentes; contempti ad illos, qui defecerunt, revertemur:* [12] *si vero Tanaim transierimus, et ubique invictos esse nos Scytharum pernicie ac sanguine ostenderimus, quis dubitabit parere etiam Europae victoribus?* [13] *Fallitur, qui terminos gloriae nostrae metitur spatio, quod transituri sumus. Unus amnis interfluit, quem si traiicimus, in Europam arma proferimus.* [14] *Et quanti aestimandum est, dum Asiam subigimus, in alio quodammodo orbe tropaea statuere, et quae tam longo intervallo natura videtur diremisse, una victoria subito committere?* [15] *At hercule si paululum cessaverimus, in tergis nostris Scythae haerebunt. An soli sumus, qui flumina transnare possumus? Multa in nosmetipsos recident, quibus adhuc vicimus.* [16] *Fortuna belli artem victos quoque docet. Utribus amnem traiiciendi exemplum fecimus nuper: hoc, ut Scythae imitari nesciant, Bactriani docebunt.* [17] *Praeterea unus gentis huius exercitus adhuc venit, ceteri expectantur. Ita bellum vitando alemus, et quod inferre possumus, accipere cogemur.* [18] *Manifesta est consilii mei ratio. Sed an permissuri sint mihi Macedones animo uti meo, dubito; quia, ex quo hoc vulnus accepi, non equo vectus sum, non pedibus ingressus.* [19] *Sed si me sequi vultis, valeo, amici. Satis virium est ad toleranda ista; aut si iam adest vitae meae finis, in quo tandem opere melius extinguar?*

XXXI. [20] Haec quassa adhuc voce subdeficiens, vix proximis ex-

zurückführten, sie in der Schwäche eines so ausgezeichneten Mannes gleichsam die Schwäche des ganzen Menschengeschlechts dem Gespötte Preis gaben. Vergl. Liv. praef. §. 7: *ea belli gloria est populo romano, ut quum suum conditorisque sui parentem Martem potissimum ferat, tam et hoc* *g e n t e s h u m a n a e* *patiantur aequo animo, quam imperium patiuntur.* 45, 41, 9: *triumphus meus, velut* *a d l u d i b r i u m* *casuum humanorum, duobus funeribus liberorum meorum est interpositus.* — *r e v o l u t u s.* S. zu 4, 42, 31. — *a d d i x e r a t*, wie Cic. in Verr. 2, 32, 78: *quum* *f i d e m a c r e l i g i o n e m t u a m i a m a l t e r i a d d i c t a m* *pecunia accepta habueris.*

7, 30, 9. *R u m p e r e t.* S. 10, 16, 13. — 7, 30, 10. *T e m p o r a e l i g e r e.* Z.: *tempora legere.* — 7, 30, 11. *H a u d d u b i a f o r t u n a.* F.: *haud dubie.* — 7, 30, 12. *P a r e r e.* F.: *patere.* — *E u r o p a e.* Nach Conj.: F.: *Europam.*

7, 30, 16. *E x e m p l u m.* Diese Art über grössere Ströme zu setzen, scheint bei den asiatischen Völkern von jeher allgemein gewesen zu sein. — 7, 30, 17. *P o s s u m u s.* F.: *possemus.* — 7, 30, 18. *S i n t m i h i.* F.: *sint.* — 7, 30, 19. *S e d.* Vielleicht: *Vos si me sequi vultis* —.

audientibus, dixerat; quum omnes a tam praecipiti consilio regem deterrere coeperunt. [21]Erigyius maxime, qui haud sane auctoritate proficiens apud obstinatum animum, superstitionem, cuius potens non erat rex, incutere tentavit, dicendo, deos quoque obstare consilio, magnumque periculum, si flumen transisset, ostendi. [22]Intranti Erigyio tabernaculum regis Aristander occurrerat, tristia exta fuisse significans: haec ex vate comperta Erigyius nuntiabat. [23]Quo inhibito, Alexander, non ira solum, sed etiam pudore confusus, quod superstitio, quam celaverat, detegebatur, Aristandrum vocari iubet. [24]Qui ut venit, intuens eum, *Non rex*, inquit, *sed privatus sum. Sacrificium ut faceres, mandavi; quid eo portenderetur, cur apud alium, quam apud me professus es? Erigyius arcana mea et secreta te prodente cognovit. Quem certum, mehercule, habeo extorum interprete uti metu suo.* [25]*Tibi autem * quam potest, denuntio, ipsi mihi indices, quid extis cognoveris, ne possis infitiari dixisse, quae dixeris.* [26]Ille exsanguis attonitoque similis stabat, per metum etiam voce suppressa: tandemque eodem metu stimulante, ne regis expectationem moraretur, *Magni*, inquit, *laboris, non irriti discrimen instare praedixi: nec me ars mea, quam benivolentia perturbat.* [27]*Infirmitatem valetudinis tuae video, et quantum in uno te sit, scio. Vereor, ne praesenti fortunae tuae sufficere non possis.* [28]Rex iussum confidere felicitati suae remisit. Sibi enim ad alia gloriam concedere deos. [29]Consultanti inde cum iisdem, quonam modo flumen transirent, supervenit Aristander, non alias laetiora exta vidisse se affirmans, utique prioribus longe diversa; tum sollicitudinis causas apparuisse, nunc prorsus egregie litatum esse.

XXXII. [30]Ceterum quae subinde nuntiata sunt regi, continuae felicitati rerum eius imposuerant labem. [31]Menedemum, ut

7, 31, 23. *Confusus.* S. Liv. 6, 34, 8: *confusam ex recenti morsu animi.* — 7, 31, 24. *Apud alium quam.* In positiven Sätzen nicht klassischer Gebrauch. — 7, 31, 25. * *quam potest.* F. nach Conj.: *quam potest.* Z. nach Conj.: *quietius quam potest.* Die Codd.: *qui saepius quam potest.* Vielleicht hiess es: *quod saepius iam oportebat.* Die Abkürzungen von *qui* und *quod*, *quam* und *iam*, *potest* und *oportebat* können leicht vertauscht werden. — *ipsi mihi.* F.: *ipse mihi.* — *extis.* F.: *ex extis.* Die *exta* waren nicht bloss die Quelle, sondern auch das Mittel der Erkenntniss.

7, 31, 26. *Me ars mea q. b. perturbat.* F.: *mea ars q. b. me perturbat.* Wegen *magis* s. zu 4, 42, 34. — 7, 31, 27. *Non* stand bei F. hinter *ne.* — 7, 31, 28. *Ad alia.* Wahrscheinlich: *aditum alium sibi ad gloriam concedere deos.*

7, 31, 29. *Egregie litatum esse*, wie Liv. 8, 9, 1: *consules prius quam educerent in aciem immolaverunt. Decio caput iocinoris a familiari parte caesum aruspex dicitur ostendisse; alioqui acceptam diis hostiam esse; Manlium egregie litasse.* Aehnlich Cic. de divin. 2, 15, 36: *quum tristissima exta sine capite fuerunt, quibus nihil videtur esse dirius: proxima hostia litatur saepe pulcherrime.*

7, 32, 30. *Subinde.* Vergl. 6, 27, 30: *edito gemitu, vultuque a conspectu regis averso, subinde collapsus extinguitur.* — *imposuerant*, wie Liv. 4, 32, 7: *qui ob ereptum censurae regnum, labem secundae dictaturae suae imposuerint.*

supra dictum est, miserat ad obsidendum Spitamenem, bactrianae defectionis auctorem. Qui, comperto hostis adventu, ne muris urbis includeretur, simul fretus excipi posse, qua venturum sciebat, consedit occultus. [32] Silvestre iter aptum insidiis tegendis erat: ibi Dahas condidit. Equi binos armatos vehunt, quorum invicem singuli repente desiliunt: equestris pugnae ordinem turbant. Equorum velocitati par hominum pernicitas. [33] Hos Spitamenes saltum circumire iussos pariter et a fronte et a tergo hosti ostendit. [34] Menedemus undique inclusus, ne numero quidem par, diu tamen resistit, clamitans, nihil aliud superesse locorum fraude deceptis, quam honestae mortis solatium ex hostium caede. [35] Ipsum praevalens equus vehebat, quo saepius in cuneos barbarorum effusis habenis evectus magna strage eos fuderat. [36] Sed quum unum omnes peterent, multis vulneribus exsanguis Hypsidem quendam ex amicis hortatus est, ut in equum suum ascenderet et se fuga eriperet. Haec agentem anima defecit, corpusque ex equo defluxit in terram. [37] Hypsides poterat quidem effugere, sed amisso amico mori statuit. Una erat cura, ne inultus occideret. Itaque subditis calcaribus equo, in medios hostes se immisit, et memorabili edita pugna obrutus telis est. [38] Quod ubi videre, qui caedi supererant, tumulum paulo quam cetera editiorem capiunt; quos Spitamenes fame in deditionem subacturus obsedit. [39] Cecidere eo proelio peditum II milia, CCC equites. Quam cladem Alexander sollerti consilio texit, morte denuntiata his, qui ex proelio advenerant, si acta vulgassent.

XXXIII. [VIII, 1] Ceterum quum animo disparem vultum diutius ferre non posset, in tabernaculum super ripam fluminis de industria locatum secessit. [2] Ibi sine arbitris singula animi consulta pensando, noctem vigiliis extraxit, saepe pellibus tabernaculi allevatis, ut conspiceret hostium ignes, e quibus coniectare poterat, quanta hominum multitudo esset. [3] Iamque lux appetebat, quum thoracem indutus procedit ad mi-

7, 32, 31. *Supra.* S. 7, 28, 24. — *qua venturum.* Das Lokal ist vier Tagereisen im Westen von Maracanda zu suchen, s. C. 7, 38, 21. Vielleicht am Polytimetus (s. Arr. 4, 5, 6), wenigstens nicht weit von der Wüste, die westlich von Sogdiana liegt.

7, 32, 32. *Pernicitas* bezieht sich auf die ausdauernde Schnelligkeit, wobei Energie des Körpers und des Willens sich bewährt, *velocitas* auf die eifrige Schnelligkeit, in so fern sie eben durch den Willen angeregt und erhalten wird. S. zu 7, 7, 15. Vergl. Liv. 33, 32, 1: *Isthmiorum statum ludicrum aderat; semper — frequens, quum propter spectaculi studium insitum genti, quo certamina omnis generis artium, viriumque ac pernicitatis visuntur.* Vergl. C. 7, 41, 7. 9, 3, 18.

7, 32, 34. *Resistit.* F.: *restitit.* — 7, 32, 36. *Defluxit,* höchst bezeichnender Ausdruck für die mahlerische Auffassung der Situation. S. Liv. 2, 20, 3: *nec quidquam equitis vulnere equo retardato, moribundus Romanus, labentibus super corpus armis, ad terram defluxit.*

7, 32, 38. *In deditionem subacturus.* S. Liv. 9, 41, 3: *oppugnando ad deditionem subegit.* 43, 1, 1: *oppida vi atque armis coegit in deditionem.* — 7, 32, 39. *Advenerant.* F.: *venerant.*

7, 33, 3. *Appetebat.* F.: *apparebat.* S. zu 3, 30, 1.

lites, tum primum post vulnus proxime acceptum. [4]Tanta erat apud eos veneratio regis, ut facile periculi, quod horrebant, cogitationem praesentia eius excuteret. [5]Laeti ergo et manantibus gaudio lacrimis consalutant eum, et quod ante recusaverant bellum, feroces deposcunt. [6]Ille se ratibus equitem phalangemque transportaturum esse pronuntiat; super utres iubet nare levius armatos. [7]Plura nec dici res desideravit nec rex dicere per valetudinem potuit. [8]Ceterum tanta alacritate militum rates iunctae sunt, ut in triduum ad XII milia effectae sint. Iamque ad transeundum omnia aptaverant, quum legati Scytharum XX, more gentis per castra equis vecti, nuntiare iubent regi, velle ipsos ad eum mandata perferre. [9]Admissi in tabernaculum iussique considere in vultu regis defixerant oculos; credo quis magnitudine corporis animum aestimantibus modicus habitus haudquaquam famae par videbatur. [10]Scythis autem non, ut ceteris barbaris, rudis et inconditus sensus est: quidam eorum sapientiam capere dicuntur, quantamcunque gens capit semper armata. [11]Ea, quae loquutos esse apud regem memoriae proditum est, abhorrent forsitan moribus nostris et tempora et ingenia cultiora sortitis; sed ut possit oratio eorum sperni, tamen fides nostra non debet: quae utcunque sunt tradita, incorrupta perferemus. [12]Igitur unum ex his maximum natu loquutum accepimus:

XXXIV. *Si dii habitum corporis tui aviditati animi parem esse voluissent, orbis te non caperet; altera manu orientem, altera occidentem contingeres, et hoc assequutus scire velles, ubi tanti numinis fulgor conderetur.* [13]*Sic quoque concupiscis, quae non capis. Ab Europa petis Asiam: ex Asia transis in Europam; deinde si humanum genus omne superaveris, cum silvis et nivibus et fluminibus ferisque bestiis gesturus es bellum.* [14]*Quid? tu ignoras arbores magnas diu crescere, una hora extirpari? Stultus est, qui fructus earum spectat, altitudinem non metitur. Vide, ne dum ad cacumen pervenire contendis, cum ipsis ramis, quos comprehenderis, decidas.* [15]*Leo quoque aliquando minimarum avium pabulum fuit; et ferrum rubigo consumit. Nihil tam firmum est, cui periculum non sit etiam ab invalido.* [16]*Quid nobis tecum est? Nunquam terram tuam attigimus. Qui sis, unde venias, licetne ignorare in vastis silvis viventibus? Nec servire ulli possumus nec*

7, 33, 4. *Excuteret.* S. zu 5, 37, 22. — 7, 33, 5. *Gaudio.* F.: *prae gaudio. Prae* in der Bedeutung vor wird gewöhnlich nur dann gebraucht, wenn eine Sache die Ursache davon ist, dass Etwas nicht Statt findet, oder mit andern Worten, nur in negativen Sätzen oder in solchen, die denselben in Hinsicht der Diction sont gleichgestellt werden, z. B. mit *vix.* S. 3, 22, 29.

7, 33, 8. *Rates iunctae*, von der Verfertigung der einzelnen Flösse, wie man sagt *pontem iungere.* Vergl. C. 8, 34, 3. — *more gentis* im Gegensatz zur römischen Sitte. — 7, 33, 9. *Quis.* F.: *quia.* — *modicus habitus* nach Conj.; F.: *modicus.* Die Codd.: *m. animus, anims, annis.*

7, 33, 11. *Ea quae* nach Conj.; bisher *sicque.* — *sortitis*, S. 8, 4, 35: *feras bestias praecipitia ingenia sortitas.* — 7, 33, 12. *Loquutum.* F.: *ita loquutum.*

7, 34, 12. *Tanti numinis fulgor.* Der Gedanke schreitet ganz natür-

imperare desideramus. [17] *Dona nobis data sunt, ne Scytharum gentem ignores, iugum, boves et aratrum, hasta, sagitta, patera. His utimur et cum amicis et adversus inimicos.* [18] *Fruges amicis damus boum labore quaesitas; patera cum his vinum diis libamus; inimicos sagitta eminus, hasta cominus petimus. Sic Syriae regem et postea Persarum Medorumque superavimus, patuitque nobis iter usque in Aegyptum.* [19] *At tu, qui te gloriaris ad latrones persequendos venire, omnium gentium, quas adisti, latro es. Lydiam cepisti; Syriam occupasti; Persidem tenes; Bactrianos habes in potestate; Indos petisti; iam etiam ad pecora nostra avaras et insatiabiles manus porrigis.* [20] *Quid tibi divitiis opus est, quae esurire cogunt? Primus omnium satietate parasti famem; ut quo plura haberes, acrius, quae non habes, cuperes.* [21] *Non succurrit tibi, quamdiu circum Bactra haereas? dum illos subigis, Sogdiani bellare coeperunt. Bellum tibi ex victoria nascitur. Nam ut maior fortiorque sis, quam quisquam, tamen alienigenam dominum pati nemo vult.*

XXXV. [22] *Transi modo Tanaim: scies, quam late pateant; nunquam tamen consequeris Scythas. Paupertas nostra velocior erit, quam exercitus tuus, qui praedam tot nationum vehit. Rursus quum procul abesse non credes, videbis in tuis castris. Eadem enim velocitate et sequimur et fugimus.* [23] *Scytharum solitudines graecis etiam proverbiis audio eludi. At nos deserta et humano cultu vacua magis, quam urbes et opulentos agros sequimur.* [24] *Proinde fortunam tuam pressis manibus tene. Lubrica est nec invita teneri potest. Salubre consilium sequens, quam praesens tempus ostendit melius. Impone felicitati tuae frenos: facilius illam reges.* [25] *Nostri sine pedibus dicunt esse fortunam,*

lich von dem Begriff des *oriens* und *occidens* zu dem der Sonne vor. — 7, 34, 17. *Iugum, boves et aratrum.* F.: *iugum boum, aratrum.* Z.: *iugum, aratrum.* — *hasta, sagitta, patera.* F.: *et sagitta et patera.*

7, 34, 18. *In Aegyptum.* Vergl. Iustin. 1, 1. 2, 3. — 7, 34, 19. *Indos* ist keine Hyperbel, die im Munde der Scythen am mindesten am Ort gewesen wäre. S. zu 7, 41, 8. — *insatiabiles* nach Conj.; F.: *instabiles.* Vergl. 8, 27, 12. Tac. H. 1, 44: *nullum caput tam insatiabilibus oculis perlustrasse dicitur.*

7, 34, 20. *Esurire.* F.: *te esurire.* — 7, 34, 21. *Bactra.* Curtius hat zuweilen unter diesem Namen nicht bloss die eigentliche Provinz Baktra, südlich vom Oxus, sondern auch zugleich Sogdiana verstanden. S. 7, 35, 30: *Bactra, nisi dividat Tanais, contingimus.* Vergl. auch 7, 29, 2. 4. 7, 30, 16 und öfter. Dieser Gebrauch ist nur in so fern auffallend, als C. zuweilen Baktriana und Sogdiana ganz genau getrennt hat. S. 7, 18, 26. 7, 20, 1. An sich aber ist die allgemeine Beziehung des Namens *Bactra* weder ungewöhnlich noch unerklärlich. Vergl. 9, 27, 11: *haec circa Bactra et Scytharum terminos gesta.* In dieser Stelle bezieht sich *illi* auf die Rebellen am linken Ufer des Iaxartes, *Sogdiani* auf die übrigen Empörer im eigentlichen Sogdiana.

7, 35, 22. *Tamen* bezieht sich mehr auf den Hauptsatz. — *eadem enim.* F.: *eadem.* — 7, 35, 23. *Proverbiis.* Vergl. Paroemiogr. gr. Append. 4, 75: Σκυθῶν ἐρημία, ἐπὶ τῶν ἐρημουμένων ὑπό τινων. καὶ τὰ ἐρημότερά φασι τῆς Σκυθίας ἐρημίας εἶναι. — *eludi* wird falsch durch *vitari* erklärt: die Anwendung des Sprichworts zu Spott und Hohn der Verglichenen lässt keinen Zweifel bestehen.

7, 35, 24. *Pressis manibus.* Vergl. Senec. Oedip. 193: *tunc amplexu frigida presso saxa fatigant.* — *frenos.* S. Liv. 45, 19, 7: *ni unius amici pru-*

quae manus et pinnas tantum habet; quum manus porrigit, pinnas quoque comprehendere non sinit. [26] *Denique si deus es, tribuere mortalibus beneficia debes, non sua eripere; sin autem homo es, id quod es, semper esse te cogita. Stultum est eorum meminisse, propter quae tui oblivisceris.* [27] *Quibus bellum non intuleris, bonis amicis poteris uti. Nam et firmissima est inter pares amicitia et videntur pares, qui non fecerunt inter se periculum virium.* [28] *Quos viceris, amicos tibi esse cave credas: inter dominum et servum nulla amicitia est; etiam in pace belli tamen iura servantur.* [29] *Iurando gratiam Scythas sancire ne credideris: colendo fidem iurant. Graecorum ista cautio est, qui pacta consignant et deos invocant: nos religionem in ipsa fide novimus. Qui non reverentur homines, fallunt deos. Nec tibi amico opus est, de cuius benivolentia dubites.* [30] *Ceterum nos et Asiae et Europae custodes habebis: Bactra, nisi dividat Tanais, contingimus: ultra Tanaim usque ad Thraciam colimus: Thraciae Macedoniam coniunctam esse fama est. Utrimque imperio tuo finitimos hostes an amicos velis esse, considera.* Haec barbarus.

XXXVI. [IX, 1] Contra rex fortuna sua et consiliis eorum se usurum esse respondet. Nam et fortunam, cui confidat, et consilium suadentium, ne quid temere et audacter faciat, sequuturum. [2] Dimissisque legatis in praeparatas rates exercitum imposuit. In proris clipeatos locaverat, iussos in genua subsidere, quo tutiores essent adversus ictus sagittarum. [3] Post hos, qui tormenta intenderent, stabant, et ab utroque latere et a fronte circumdati armatis. Reliqui, qui post tormenta constiterant, remigem loricam indutum scutorum testudine armati protegebant. [4] Idem ordo in illis quoque ratibus, quae equitem vehebant, servatus est. Maior pars a puppe nantes equos loris trahebat. At illos, quos utres stramento repleti vehebant, obiectae rates tuebantur. [5] Ipse rex cum delectis primus ratem solvit et in ripam dirigi iussit. Cui

dens admonitio velut ***frenos animo eius imposuisset.*** — 7, 35, 25. ***Pinnas.*** F.: *pennas.* Jenes steht 3, 7, 16. 9, 18, 30.

7, 35, 26. ***Stultum.*** Es ist thöricht, Bestrebungen und Wünschen sich hinzugeben, bei deren Verfolgung du dich selbst verlieren musst. Du kannst ein menschlich grosser König sein: aber du trachtest darnach, für einen Gott angesehen zu werden. Und so verlierst du, was dein schönster Ruhm wäre.

7, 35, 29. ***Pacta.*** F.: *acta.* — 7, 35, 30. ***Bactra.*** S. zu 7, 34, 21. — ***utrimque.*** Nach Conj.; bisher *utrique.*

7, 36, 1. ***Eorum.*** F. *suorum.* Sicher würde Alexander der Majestät seiner Würde vor jenen Barbaren etwas vergeben haben, wenn er ihnen erklärt hätte, er wolle sich erst mit seinen Freunden darüber berathen. In der aufgenommenen Lesart liegt die bestimmte Andeutung seines wohlerwogenen Vorhabens. Er wolle vollführen, wozu sein Glück ihn geleite, und dabei eben aus ihrer Warnung *(suadentium, ne quid temere et audacter faciat)* Nutzen ziehen, um das Ganze umsichtig ins Werk zu setzen.

7, 36, 3. ***Tormenta intenderent***, so wie man im Kleinen sagt *sagittam intendere.* — ***loricam.*** F.: *lorica.* Beide Constructionen sind im Gebrauch: so 7, 21, 16: ***thoracem*** *adhuc* ***indutus.*** Dagegen 8, 10, 36: *quum* ***lorica indutus*** *arma gestaret.*

Scythae admotos ordines equitum in primo ripae margine opponunt, ut ne applicari quidem terrae rates possent. [6] Ceterum praeter hanc speciem ripis praesidentis exercitus ingens navigantes terror invaserat: namque cursum gubernatores, quum obliquo flumine impellerentur, regere non poterant, vacillantesque milites et, ne excuterentur, solliciti nautarum ministeria turbaverant. [7] Ne tela quidem conati nisu vibrare poterant, quum prior standi sine periculo, quam hostem incessendi cura esset. Tormenta saluti fuerunt, quibus in confertos ac temere se offerentes haud frustra excussa sunt tela. [8] Barbari quoque ingenten vim sagittarum infudere ratibus. Vixque ullum fuit scutum, quod non pluribus simul spiculis perforaretur.

XXXVII. [9] Iamque terrae rates applicabantur, quum acies clipeata consurgit et hastas certo ictu, utpote libero nisu, mittit e ratibus. Et ut territos recipientesque equos videre, alacres mutua adhortatione in terram desiluere. [10] Turbatis acriter pedem inferre coeperunt. Equitum deinde turmae, quae frenatos habebant equos, perfregere barbarorum aciem. Interim ceteri agmine dimicantium tecti aptavere se pugnae. [11] Ipse rex, quod vigoris aegro adhuc corpori deerat, animi firmitate supplebat. Vox adhortantis non poterat audiri, nondum bene obducta cicatrice cervicis, sed dimicantem cuncti videbant. [12] Itaque ipsi ducum fungebantur officio, aliusque alium adhortati, in hostem salutis immemores ruere coeperunt. [13] Tum vero non ora, non arma, non clamorem hostium barbari tolerare potuerunt, omnesque effusis habenis (namque equestris acies erat) capessunt fugam. Quos rex, quamquam vexationem invalidi corporis pati non poterat, per LXXX tamen stadia insequi perseveravit. [14] Iamque linquente animo suis praecepit, ut donec lucis aliquid superesset, fugientium tergis inhaererent: ipse, exhaustis etiam animi viribus, in castra se recepit. * substitit. [15] Transierant iam Liberi patris terminos; quorum monumenta lapides erant crebris intervallis dispositi arboresque procerae, quarum stipites hedera contexerat. [16] Sed Macedonas ira longius provexit: quippe media fere nocte redierunt, multis interfectis, pluribus captis, equosque M et DCCC abegere. Ceciderunt autem Macedonum equites LX, pedites C fere, mille saucii fuerunt.

7, 36, 6. *Turbaverant.* Vergl. 4, 14, 18. — 7, 36, 8. *Infudere.* S. 8, 38, 31. Liv. 27, 18, 11: *telorum vis ingens effusa est in eos.*

7, 37, 10. *Aptavere.* S. Virg. Aen. 10, 588: *proiecto dum pede laevo Aptat se pugnae.* — 7, 37, 11. *Corpori.* F.: *corpore.* — 7, 37, 12. *Ipsi.* F.: *ipsi quidem.* — *ducum.* Vergl. 3, 5, 14. — 7, 37, 13. *Vexationem. Vexare* und *vexatio* wird häufig von den Anstrengungen und Beschwerlichkeiten eines Marsches oder einer Reise gebraucht.

7, 37, 14. *Linquente animo* hier weit schwächer als 4, 27, 20. 6, 36, 33. 9, 20, 11. 9, 22, 28. Ebenso verschieden wird *deficere* gebraucht. S. zu 4. 1, 2. — *recepit. * substitit.* Bisher *recepit, reliquum substitit.* F. vermuthete: *rec. ibique substitit.* Vielleicht: *recepit. Nec exercitus substitit,* zur Vermittlung für das folgende. H. E. Foss ergänzt: *reliquum agmen non substitit.*

7, 37, 15. *Crebris intervallis.* In so fern die Zwischenräume oft hinter einander Statt fanden, war auch die Zahl der Denksteine gross. — 7, 37, 16. *Redierunt.* F.: *in castra redierunt.*

XXXVIII. [17] Haec expeditio deficientem magna ex parte Asiam fama tam opportunae victoriae domuit. Invictos Scythas esse crediderant; quibus fractis nullam gentem Macedonum armis parem fore confitebantur. Itaque Sacae misere legatos, qui pollicerentur, gentem imperata facturam. [18] Moverat eos regis non virtus magis, quam clementia in devictos Scythas: quippe captivos omnes sine pretio remiserat, ut fidem faceret, sibi cum ferocissimis gentium de fortitudine, non de ira fuisse certamen. [19] Benigne igitur exceptis Sacarum legatis, comitem Excipinon dedit, adhuc admodum iuvenem aetatis flore conciliatum sibi, qui quum specie corporis aequaret Hephaestionem, ei lepore haud sane virili par non erat. [20] Ipse, Cratero cum maiore parte exercitus modicis itineribus sequi iusso, ad Maracanda urbem pervenit, ex qua Spitamenes, comperto eius adventu, Bactra perfugerat. [21] Itaque quatriduo rex longum itineris spatium emensus pervenerat in eum locum, in quo, Menedemo duce, II milia peditum et CCC equites amiserat. Horum ossa tumulo contegi iussit et inferias more patrio dedit. [22] Iam Craterus cum phalange subsequi iussus ad regem pervenerat. Itaque ut omnes, qui defecerant, pariter belli clade premerentur, copias dividit urique agros et interfici puberes iussit.

XXXIX. [X,1] Sogdiana regio maiore ex parte deserta est: octingenta fere stadia in latitudinem vastae solitudines tenent. [2] Ingens spatium rectae regionis est, per quam amnis, Polytimetum vocant incolae,

7, 38, 17. *Sacae.* S. zu 5, 26, 5. — *imperata.* F.: *mandata.* Jenes ist der gewöhnliche Ausdruck in entsprechenden Fällen, wo ein entschieden starker Willensausdruck erforderlich schien. So 5, 16, 11. 7, 26, 11. 8, 1, 2. 8, 1, 8. 8, 34, 1. Auch vergl. 7, 17, 20. 4, 1, 5. 5, 27, 17. *Mandata* würde in dem Sinn zu nehmen sein, dass Alexander die Ueberbringung seiner Befehle den Gesandten aufgetragen habe.

7, 38, 19. *Adhuc* fehlt bei F. — *specie corporis.* S. 8, 16, 23. 9, 5, 26. 9, 5, 28. Der Ausdruck umfasst in dieser Verbindung alle die Eigenschaften, durch welche sich die äussere Erscheinung eines Menschen empfiehlt. Von Hephästion s. 3, 31, 16. — *ei l. h. s. virili par non erat.* F.: *l. h. s. illi p. erat. Lepos* bezieht sich im Gegensatz von *specie corporis* auf eine mehr innerliche Eigenschaft, obwohl dieselbe in ihren Wirkungen auch für die körperliche Erscheinung von Einfluss sein muss. Es war das fröhliche, aufgeräumte, witzige Element in Excipinus, was Alex. fesselte, obwohl es sich in einer Weise zeigte, die mehr für den Jüngling, als für den Mann sich schickt. Der Zusatz: *haud sane virili* charakterisirt also diesen eben so scharf, als er den Hephästion durch den Gegensatz hebt. Denn *veretur (vir honestus) quidquam aut facere aut loqui, quod parum virile videatur.* Cic. de fin. 2, 14, 47.

7, 38, 20. *Comperto.* F.: *cognito.* Jenes ist etwas stärker, in so fern es auf entschiedenere Gewissheit deutet. S. 10, 2, 11: *nuntiabant quaedam audita, alia comperta.* — *Bactra.* Wahrscheinlich hat C. an dieser Stelle mit diesem Namen nicht die bekannte Stadt dieses Namens südlich vom Oxus, sondern die Hauptstadt des westlichen Sogdiana bezeichnen wollen, die an der *palus Oxiana* d. h. am Karakul, in den sich jetzt der südliche Arm des Kohik verliert, gelegen zu haben scheint. Ptolemäus nennt dieselbe Tribaktra.

7, 38, 21. *Menedemo duce.* S. 7, 32, 31. 39. — *inferias dedit.* S. 10, 5, 30: *sepulcrum Cyri Alexander iussit aperiri, in quo erat conditum eius corpus, cui dare volebat inferias.*

7, 39, 2. *Rectae regionis.* Vergl. zu 6, 6, 13. Der Polytimetus entspricht dem Kohik oder Zerafchan. — *incolae.* Die griechisch-macedonischen

fertur torrens. Eum ripae in tenuem alveum cogunt; deinde caverna accipit et sub terram rapit. [3]Cursus absconditi indicium est aquae meantis sonus, quum ipsum solum, sub quo tantus amnis fluit, ne modico quidem resudet humore. [4]Ex captivis Sogdianorum ad regem XXX nobilissimi, corporum robore eximio, perducti erant: qui ut per interpretem cognoverunt, iussu regis ipsos ad supplicium trahi, carmen laetantium modo canere, tripudiisque et lasciviori corporis motu gaudium quoddam animi ostentare coeperunt. [5]Admiratus rex, tanta magnitudine animi oppetére mortem, revocari eos iussit, causam tam effusae laetitiae, quum supplicium ante oculos haberent, requirens. [6]Illi, si ab alio occiderentur, tristes morituros fuisse respondent; nunc a tanto rege, victore omnium gentium, maioribus suis redditos, honestam mortem, quam fortes viri voto quoque expeterent, carminibus sui moris laetitiaque celebrare. [7]Tum rex, *Quaero itaque, an vivere velitis non inimici mihi, cuius beneficio victuri estis?* [8]Illi nunquam se inimicos hosti fuisse respondent. Si quis ipsos beneficio, quam iniuria experiri maluisset, certaturos fuisse, ne vincerentur officio. [9]Interrogatique, quo pignore fidem obligaturi essent, vitam, quam acciperent, pignori futuram esse dixerunt: reddituros, quandoque repetisset. Nec promissum fefellerunt. Nam qui remissi domos ierant, fide continuere populares; quattuor, inter custodes corporis retenti, nulli Macedonum in regem caritate cesserunt.

XL. [10]In Sogdianis Peucolao cum tribus milibus peditum (neque enim maiori praesidio indigebat) relicto, Bactra pervenit. Inde Bessum Ecbatana duci iussit, interfecto Dareo poenas capite persoluturum.

Kolonisten, die griechischen Bewohner des griechisch-baktrischen Reiches. — 7, 39, 3. *Cogunt.* S. 9, 15, 9. — 7, 39, 4. *Modo.* F.: *more.*

7, 39, 5. *Effusae laetitiae.* S. Liv. 33, 33, 4: *nec praesens omnium modo effusa laetitia est.* Vergl. C. 10, 9, 15. — 7, 39, 7. *Itaque.* F.: *itaque, inquit.* Es ist dieses die einzige Stelle, in der Curt. jene Partikel nicht am Anfang des Satzes gebraucht hat, während sie sich z. B. bei Livius sehr oft an der zweiten Stelle findet.

7, 39, 8. *Nunquam se inimicos hosti fuisse.* F.: *n. se inimicos ei, sed bello lacessitos hostes fuisse.* Vielleicht: *illi nunquam se inimicos ei, sed bello lacessitos, sed inimicos hosti fuisse respondent;* d. i. sie seien niemals gegen ihn persönlich von einer feindseligen Stimmung erfüllt gewesen, sie seien der angegriffene Theil und hätten gegen ihn nur als den Angreifenden sich gewendet.

7, 39, 9. *Interrogatique.* F.: *interrogantique.* — *quandoque.* Andere: *quando.* Man erwartet das vollere *quandocunque,* wie 10, 26, 10: *destitutos se inter infestas indomitasque gentes, expetituras tot suarum cladium poenas, quandocunque oblata esset occasio.* Indess ist *quandocunque* nur der Form nach das stärkere; *quandoque* drückt im Wesentlichen denselben Begriff aus: wann und es ist gleich zu welcher Zeit. — *fide.* F.: *in fide.* Aehnlich Liv. 30, 20, 5: *oppida Bruttii agri, quae pauca magis metu, quam fide continebantur.* Sie konnten ihre Landsleute durch ihre Treue in so fern im Gehorsam erhalten, als sie eben in Folge derselben mit dem grössten Eifer allen ihren Einfluss zu Gunsten des Alex. anwendeten. *Continere* wird absolut in diesem Sinne öfter gebraucht. Allein weit einfacher und natürlicher ist der Gedanke der Vulg.; so sagt Caes. b. g. 3, 11: *huic mandat, Remos reliquosque Belgas adeat atque in officio contineat.* Und entsprechend sind die Redensarten *manere, permanere in fide.*

7, 40, 10. *Interfecto Dareo.* Warum nicht *interfecti Darei,* wie 3, 5.

[11] **Iisdem fere diebus Ptolemaeus et Menidas peditum tria milia et equites mille adduxerunt, mercede militaturos. [12] Alexander quoque ex Lycia cum pari numero peditum et D equitibus venit. Totidem ex Syria Asclepiodorum sequebantur: Antipater Graecorum VIII milia, in quis DC equites erant, miserat. [13] Itaque exercitu aucto, ad ea, quae defectione turbata erant, componenda processit, interfectisque consternationis auctoribus, quarto die ad flumen Oxum perventum est. Hic, quia limum vehit, turbidus semper, insalubris est potui. [14] Itaque puteos miles coeperat fodere. Nec tamen humo alte egesta existebat humor; quum in ipso tabernaculo regis conspectus est fons, quem quia tarde notaverant, subito extitisse finxerunt. Rexque ipse credi voluit, deorum donum id fuisse. [15] Superatis deinde amnibus Ocho et Oxo, ad urbem Margianam pervenit. Circa eam VI oppidis condendis electa sedes est: duo ad meridiem versa, quattuor spectantia orientem, modicis inter se spatiis distabant, ne procul repetendum esset mutuum auxilium. [16] Haec omnia sita sunt in editis collibus, tum velut freni domitarum gentium, nunc originis suae oblita serviunt, quibus imperaverunt.**

XLI. Et cetera quidem pacaverat rex. [XL,1] Una erat petra, quam Arimazes Sogdianus cum XXX milibus armatorum obtinebat, alimentis ante congestis, quae tantae multitudini vel per biennium suppeterent. [2] Petra in altitudinem XXX eminet stadia, circuitu C et L complectitur.

18? S. zu 6, 9, 14. — 7, 40, 12. *Alexander.* Vielleicht *Asander,* den Arr. 4, 7, 2 nennt. — *DC equites.* F.: *D equites.* — 7, 40, 13. *Processit.* Vergleicht man Arr. 4, 15, 7, so möchte man den Schluss machen, dass Alexander unmittelbar aus Baktrien nach Sogdiana zurückgekehrt sei, weil dieses noch nicht ganz bezwungen oder von Neuem aufgeregt war. Er berichtet: αὐτὸς δὲ (aus Zariaspa) ἐπὶ τὸν Ὦξόν τε ποταμὸν ᾔει αὖθις καὶ ἐς τὴν Σογδιανὴν προχωρεῖν ἐγνώκει, ὅτι πολλοὺς τῶν Σογδιανῶν ἐς τὰ ἐρύματα ξυμπεφευγέναι ἠγγέλλετο οὐδὲ ἐθέλειν κατακούειν τοῦ σατράπου ὅστις αὐτοῖς ἐξ Ἀλεξάνδρου ἐπετέτακτο. Allein der Name Marginia in §. 15. lässt nicht verkennen, dass dieser Zug Alexanders zunächst gegen das alte Margiana gerichtet gewesen sei. — *insalubris.* F.: *et insalubris.* — *potui.* F.: *potu.* Andere: *potus.* Alle drei Fälle sind möglich.

7, 40, 15. *In ipso tabernaculo regis.* Wie das zu verstehen, darüber vergl. zu 3, 7, 8. Ein ganz entsprechendes Beispiel Tacit. ann. 1, 29: *promptum ad asperiora ingenium Druso erat; vocatos Vibulenum et Percennium interfici iubet. Tradunt plerique, intra tabernaculum ducis obrutos; alii, corpora extra vallum abiecta ostentui.* — *deorum donum.* F.: *donum dei.*

7, 40, 14. *Ocho.* Es ist nicht möglich, den Fluss mit einiger Sicherheit wieder aufzufinden, und das um so weniger, als das Terrain durch den Einfluss des Sandes der Wüste sich hin und wieder geändert haben mag. Ochus ist ein Appellativum für Fluss. — *Margianam.* Nach Conj.; früher *Marginiam.* Der Hauptfluss des Landes, der im Alterthum Margus heisst, führt jetzt den Namen Murghab, so dass sich die Stammsylbe fast unverändert erhalten hat. Vergl. die in der Landschaft jetzt vorkommenden Städtenamen Meru al rud, Meru i mukan, Meru Shahi Iehan — *oppidis.* Plin. N. H. 6, 16, 18 nennt Alexandria und Heraclea als Städte, die Alexander hier erbaut. — 7, 40, 16. *Nunc.* Das griechisch-baktrische Reich ward etwa 136 v. Chr. Geb. durch die Scythen gestürzt.

7, 41, 1. *Petra.* Man sucht diese Felsburg des Arimazes gewöhnlich in Sogdiana. Allein betrachtet man den Zusammenhang, in dem diese Erzählung bei Curtius steht, so kann man kaum zweifeln, dass die Scene südlich vom Oxus spielt.

Undique abscissa et abrupta semita perangusta aditur. [3] In medio altitudinis spatio habet specum, cuius os artum et obscurum est; paulatim deinde ulteriora panduntur; ultima etiam altos recessus habent. Fontes per totum fere spatium manant, e quibus collatae aquae per prona montis flumen emittunt. [4] Rex loci difficultate spectata statuerat inde abire; cupido deinde incessit animo naturam quoque fatigandi. [5] Prius tamen quam fortunam obsidionis experiretur, Cophen (Artabazi hic filius erat) misit ad barbaros, qui suaderet, ut dederent rupem. Arimazes loco fretus superbe multa respondit, ad ultimum, an Alexander volare posset, interrogat. [6] Quae nuntiata regi sic accendere animum, ut adhibitis, cum quibus consultare erat solitus, indicaret insolentiam barbari, eludentis ipsos, quia pinnas non haberent. Se autem proxima nocte effecturum, ut crederet Macedones etiam volare. [7] *Trecentos*, inquit, *pernicissimos iuvenes ex suis quisque copiis perducite ad me, qui per calles et paene invias rupes domi pecora agere consueverant.* [8] Illi praestantes et levitate corporum et ardore animorum strenue adducunt, quos intuens rex, *Vobiscum*, inquit, *o iuvenes, et mei aequales, urbium invictarum ante munimenta superavi, montium iuga perenni nive obruta emensus sum, angustias Ciliciae intravi, Indiae sine lassitudine vim frigoris sum perpessus. Et mei documenta vobis dedi et vestra habeo.* [9] *Petra, quam videtis, unum aditum habet, quem barbari obsident, cetera negligunt: nullae vigiliae sunt, nisi quae castra nostra spectant.* [10] *Invenietis viam, si sollerter rimati fueritis aditus ferentes ad cacumen. Nihil tam alte natura constituit, quo virtus non possit eniti Experiendo, quae ceteri desperaverunt, Asiam habemus in potestate.* [11] *Evadite in cacumen, quod quum ceperitis, candidis velis signum mihi dabitis: ego copiis admotis hostem in nos a vobis convertam.* [12] *Praemium erit ei, qui primus occupaverit verticem, talenta X, uno minus accipiet, qui proximus ei venerit, eademque ad decem homines servabitur portio. Certum autem habeo, vos non tam liberalitatem intueri meam, quam voluntatem.*

7, 41, 2. *Abscissa.* Z.: *abscisa.* S. zu 5, 12, 17. Auch hier scheint die natürliche Uebertragung, die in *abscissus* liegt, den Vorzug zu verdienen, um so mehr als *aditus* mit dem in *abscisus* gegebenen Tropus schwer zu vereinigen ist.

7, 41, 3. *Panduntur.* S. Virg. Georg. 1, 34: *qua locus Erigonen inter Chelasque sequentes panditur.* — 7, 41, 4. *Animo.* S. zu 3, 2, 16. — *fatigandi.* S. zu 8, 11, 1. — 7, 41, 5. *Cophen.* F.: *Cophan.* — *volare posset.* F.: *volare possit.* So findet sich das praesens historicum häufig mit dem schildernden Imperfectum verbunden; z. B. 3, 14, 7: *diu animo in diversa versato, nulli quid scriptum esset, enuntiat.* 4, 45, 4. 6, 19, 31. 8, 5, 47.

7, 41, 6. *Accendere* S. zu 4, 40, 13. — *pinnas.* F.: *pennas.* S. 7, 35, 25. — 7, 41, 7. *Consueverant.* F.: *consueverint.* Bringt mir rüstige Leute, solche, die damals, als sie noch auf den Alpen ihrer Heimath lebten, schon gewohnt waren, selbst über unwegsame Gebirge sich Bahn zu machen.

7, 41, 8. *Indiae.* Vergl. 7, 34, 19. Es liegt hierin dem Sinn der Alten nach kein Missbrauch des Namens: Alex. hatte den indischen Kaukasus berührt und den Paropamisus durchschritten. An beide Namen aber knüpft sich die Vorstellung Indiens auf's Engste an. — *vestra.* F.: *vestri.* — 7, 41, 12. *Portio.* So dass jeder folgende ein Talent weniger empfangen sollte.

XLII. [13] His animis regem audierunt, ut iam cepisse verticem viderentur; dimissique ferreos cuneos, quos inter saxa defigerent, validosque funes parabant. [14] Rex circumvectus petram, qua minime asper ac praeruptus aditus videbatur, secunda vigilia, quod bene verteret, ingredi iubet. Illi, alimentis in biduum sumptis, gladiis modo atque hastis armati subire coeperunt. [15] Ac primo pedibus ingressi sunt: deinde ut in praerupta perventum est, alii manibus eminentia saxa complexi levare semet; alii adiectis funium laqueis evasere, quum cuneos inter saxa defigerent, gradus subinde quis insisterent. Diem inter metum laboremque consumpserunt. [16] Per aspera nisis duriora restabant, et crescere altitudo petrae videbatur. Illa vero miserabilis erat facies, quum ii, quos instabilis gradus fefellerat, ex praecipiti devolverentur. Mox eadem in se patienda alieni casus ostendebat exemplum. [17] Per has tamen difficultates enituntur in verticem montis, omnes fatigatione continuati laboris affecti, quidam mulcati parte membrorum; pariterque eos et nox et somnus oppressit. [18] Stratis passim corporibus in inviis et in asperis saxorum, periculi instantis obliti in lucem quieverunt: tandemque velut ex alto sopore excitati, occultas subiectasque ipsis valles rimantes, ignari, in qua parte petrae tanta vis hostium condita esset, fumum specu infra se ipsos evolutum notaverunt. [19] Ex quo intellectum, illam hostium latebram esse. Itaque hastis imposuere quod convenerat signum; totoque e numero duos et XXX in ascensu interisse agnoscunt.

XLIII. [20] Rex non cupidine magis potiundi loci, quam vice eorum,

7, 42, 14. *Quod bene verteret.* Aehnlich 5, 14, 12: *ducem armari iubet Macedonum more et, quod bene verteret, monstrare iter.* — 7, 42, 15. *Levare.* F.: *levavere.* — *gradus subinde quis.* F.: *quis gradus subinde.* Einige kletterten in die Höhe, indem sie mit den Händen an hervorragenden Steinen und Felsspitzen sich fest klammerten: andere warfen um diese Schlingen von Seilen, und während sie an diesen sich in die Höhe arbeiteten, schlugen sie eiserne Klammern in die Felsen, um darauf Fuss zu fassen. Die Schilderung ist darum etwas überladen, weil der Schriftsteller fast alle möglichen Fälle in wenig Worte zusammenfasst.

7, 42, 16. *Nisis.* F.: *enixis.* — *facies.* S. 8, 49, 27. 8, 40, 12. — 7, 42, 17. *Mulcati.* F.: *multati.* Gewöhnlich giebt man dem Worte *mulcare* nur die Bedeutung: mit Fausten, Fusstritten, Prügeln und dergl. misshandeln. Aber es wird nicht bloss von den durch Andere Geschlagenen gebraucht, sondern auch von denen, die sich an harten scharfen eckigen Gegenständen zerstossen und verletzt haben, sei es nun, dass sie gegen dieselben gefallen oder geworfen seien. So Tacit. ann. 1, 70: *nudo aut mulcato corpore* von denen, die auf dem Marsch am Meeresufer von einer Sturmfluth überfallen worden waren, welche Alles durcheinander warf und verstörte. Sallust. fragm. hist. l. III.: *nam qui enare conati fuerant, icti saepe fragmentis navium, aut afflicti alveos undarum vi, mulcato foede corpore, postremo interiere tamen.* So auch bei C. von den Felskletterern, die sich die Glieder geschunden, zerstossen, gequetscht, verletzt hatten. Aehnlich 8, 41, 23: *aliqua membrorum parte mulcati.*

7, 42, 18. *Specu.* Nach Conj.; bisher *specus.* Nicht: es fiel ihnen der Rauch der Höhle auf, wie er unter ihnen auf und emporstieg, sondern es fiel ihnen auf, dass aus einer Höhle unterhalb ihres Standpunktes Rauch emporstieg. S. 8, 14, 9: *ostendere procul evolutum ex tuguriis fumum.*

7, 42, 19. *Interisse agnoscunt.* F.: *interiisse cognoscunt.* Sie constatiren die Summe der einzelnen, ihnen meistentheils schon bekannten Verluste.

7, 43, 20. *Vice.* F.: *vicem.* Es kann beides gesagt werden, da bei *vice*

quos ad tam manifestum periculum miserat, sollicitus, toto die cacumina montis intuens restitit. Noctu demum, quum obscuritas conspectum oculorum ademisset, ad curandum corpus recessit. [21] Postero die nondum satis clara luce primus vela, signum capti verticis, conspexit. Sed ne falleretur acies, dubitare cogebat varietas coeli, nunc internitente lucis fulgore, nunc condito. Verum ut liquidior lux apparuit coelo, dubitatio exempta est; [22] vocatumque Cophen, per quem barbarorum animos tentaverat, mittit ad eos, qui moneret, nunc saltem salubrius consilium inirent: sin autem fiducia loci perseverarent, ostendi a tergo iussit, qui ceperant verticem. [23] Cophes admissus suadere coepit Arimazi petram tradere, gratiam regis circa inituro, si tantas res molientem in unius rupis obsidione haerere non coegisset. Ille, ferocius superbiusque, quam antea, loquutus, abire Cophen iubet. [24] At is prensum manu barbarum rogat, ut secum extra specum prodeat: quo imperato, iuvenes in cacumine ostendit, eiusque superbiae haud immerito illudens, pinnas habere ait milites Alexandri. [25] Iamque e Macedonum castris signorum concentus et totius exercitus clamor audiebatur. Ea res, sicut pleraque belli vana et inania, barbaros ad deditionem traxit. Quippe occupati metu paucitatem eorum, qui a tergo erant, aestimare non poterant. [26] Itaque Cophen (nam trepidantes reliquerat) strenue revocant, et cum eo XXX principes mittunt, qui petram tradant, et, ut incolumibus abire liceat, paciscantur. [27] Ille quamquam verebatur, ne conspecta iuvenum paucitate deturbarent eos barbari, tamen et fortunae suae confisus et Arimazi superbiae infensus, nullam se conditionem deditionis accipere respondit. [28] Arimazes, desperatis magis, quam perditis rebus, cum propinquis nobilissimisque gentis suae descendit in castra: quos omnes verberibus affectos sub ipsis radicibus petrae crucibus iussit affigi. [29] Multitudo dediticiorum incolis novarum urbium cum pecunia capta dono data est: Artabazus in petrae regionisque, quae apposita esset ei, tutela relictus.

die Lage jener Männer als Grund der Gemüthsbewegung, bei *vicem* als Objekt derselben gedacht ist. Doch ist der Accusativ gebräuchlicher. S. 7, 6, 5: *maestus non suam vicem, sed propter ipsum periclitantium fratrum.* Liv. 8, 35, 1: *stupentes tribunos et suam iam vicem magis anxios, quam eius, cui auxilium ab se petebatur, liberavit onere consensus populi.*

7, 43, 21. *Nunc internitente.* Vergl. 8, 14, 3: *ab omni parte coeli emicare fulgura, et nunc internitente luce nunc condita, — exercitus — animos terrere coeperunt.* — 7, 43, 23. *Inituro.* Die gewöhnliche Form der oratio obliqua ist sehr geschickt durch diese Wendung umgangen. Warum nicht: *suadere coepit Arimazi, petram traderet, gratiam regis initurus, si — ?* — Wegen des Gedankens vergl. 8, 9, 27. 8, 12, 14.

7, 43, 24. *Pinnas.* F.: *pennas.* — 7, 43, 25. *Vana.* S. 4, 47, 5: *vanis et inanibus militem magis, quam iustis formidinis causis moveri.* — 7, 43, 27. *Arimazi.* S. zu 5, 6, 40.

Q. CURTII RUFI

DE GESTIS ALEXANDRI MAGNI REGIS MACEDONUM

LIBER VIII.

Uebersicht des Inhalts.

Trotz der bedeutenden Anstrengungen, die Alexander gemacht hatte, war ihm der Besitz von Sogdiana doch noch immer nicht völlig gesichert. Sowohl die Nähe der Wüste als die Rauheit und Unwegsamkeit der Gebirge begünstigten die Unternehmungen seiner Gegner in dem Maasse, dass die vollständige Unterwerfung des Landes nur nach langen schweren Kämpfen möglich ward. Das glänzende Bild kriegerischer Grösse, welches so auch dieser Zeitraum im Leben Alexanders darstellt, wird leider durch starke Züge sittlicher Schwäche verunziert, namentlich durch die in trunknem Muth vollführte Ermordung des Klitus, und durch den frevelhaften, von Schmeichlern genährten Hochmuth, mit dem er die Zeichen göttlicher Verehrung forderte. Bezeichnend für die Stimmung des Heeres ist es, dass damals wieder eine Verschwörung in der unmittelbaren Umgebung des Königs sich gebildet hatte, in die selbst Callisthenes verwickelt zu sein schien. Sie wurde entdeckt und mit dem Blut der Verräther gesühnt. — Nach völliger Besiegung Baktriana's und Sogdiana's trat Alexander mit verstärktem Heere den Zug gegen Indien an. Der Weg durch das Kabulthal verwickelte ihn in harte Kämpfe, aus denen er jedoch als Sieger hervorging. Der Erfolg der weitern Bewegungen wurde durch die friedliche Unterwerfung des Taxiles wesentlich befördert. Der erste bedeutende Gegner, auf den Alexander in Indien stiess, war Porus. Er fand ihn mit einem mächtigen Heere hinter dem Hydaspes gelagert. Nach einem geschickt bewerkstelligten Uebergange errang die macedonische Kriegskunst einen vollständigen Sieg.

I. [1,1] Alexander maiore fama, quam gloria in dicionem redacta petra, quum propter vagum hostem spargendae manus essent, in tres partes divisit exercitum. Hephaestionem uni, Coenon alteri duces dederat: ipse ceteris praeerat. [2] Sed non eadem mens omnibus barbaris fuit. Armis quidam subacti; plures ante certamen imperata fecerunt, quibus eorum, qui in defectione perseveraverant, urbes agrosque iussit attribui. [3] At exules bactriani cum DCCC Massagetarum equitibus proximos vicos vastaverunt. Ad quos coercendos Attinas, regionis eius praefectus, CCC equites, insidiarum, quae parabantur, ignarus, eduxit. [4] Namque hostis in silvis, quae erant forte campo iunctae, armatum mi-

8, 1, 1. *Maiore fama, quam gloria.* Es ward zwar viel von der Eroberung der Felsburg gesprochen; allein die Art und Weise derselben war nicht der Art gewesen, dass für Alexander persönlich daraus grosser Ruhm hätte erwachsen können. — *spargendae.* S. zu 5, 37, 18. Diese Worte scheinen im Widerspruch zu stehen mit dem, was C. 7, 41, 1 sagt: *et cetera quidem pacaverat rex.* Allein jene Worte sind auf Gegenden bezüglich, die südlich vom Oxus lagen. C. hat vielleicht absichtlich den Rückmarsch über den Oxus nach Sogdiana nicht ausdrücklich erwähnt, sondern schildert sofort die Maasregeln, die Alexander ergriff, um die Unterjochung Sogdianas zu vollenden.

litem condidit, paucis propellentibus pecora, ut improvidum ad insidias praeda perduceret. [5] Itaque incomposito agmine solutisque ordinibus Attinas praedabundus sequebatur; quem praetergressum silvam, qui in ea consederant, ex improviso adorti, cum omnibus interemerunt. [6] Celeriter ad Craterum huius cladis fama perlata est; qui cum omni equitatu supervenit: et Massagetae quidem iam refugerant, Dahae mille oppressi sunt: quorum clade totius regionis finita defectio est. [7] Alexander quoque, Sogdianis rursus subactis, Maracanda repetit. Ibi Berdes, quem ad Scythas super Bosporum colentes miserat, cum legatis gentis occurrit. [8] Phrataphernes quoque, qui Chorasmiis praeerat, Massagetis et Dahis regionum confinio adiunctus, miserat, qui facturum imperata pollicerentur. [9] Scythae petebant, ut regis sui filiam matrimonio sibi iungeret: si dedignaretur affinitatem, principes Macedonum cum primoribus suae gentis connubio coire pateretur: ipsum quoque regem venturum ad eum pollicebantur. [10] Utraque legatione benigne audita, Hephaestionem et Artabazum opperiens, stativa habuit: quibus adiunctis, in regionem, quae appellatur Bazaira, pervenit.

II. [11] Barbarae opulentiae in illis locis haud ulla sunt maiora indicia, quam magnis nemoribus saltibusque nobilium ferarum greges clusi. [12] Spatiosas ad hoc eligunt silvas, crebris perennium aquarum fontibus amoenas; muris nemora cinguntur, turresque habent venantium receptacula. [13] Quattuor continuis aetatibus intactum saltum fuisse constabat; quem Alexander cum toto exercitu ingressus, agitari undique feras iussit. [14] Inter quas quum leo magnitudinis rarae ipsum regem invasurus incurreret, forte Lysimachus, qui postea regnavit, proximus Alexandro, venabulum obiicere ferae coeperat. Quo rex repulso et abire iusso, adiecit, tam a semet uno, quam a Lysimacho leonem interfici posse. [15] Lysimachus enim quondam quum venaretur in Syria, occiderat quidem eximiae magnitudinis feram solus, sed laevo humero usque ad ossa laceratus ad ultimum periculi pervenerat. [16] Id ipsum exprobrans ei rex,

8, 1, 6. *Finita defectio est.* F.: *finita defectio.* Die Stellung des Substantivs zwischen Particip und Copula ist von höchst bezeichnendem Nachdruck. So besonders, wenn das Substant. ein mehrsylbiges, vorzüglich ein viersylbiges mit daktylischem Fall ist; z. B. 3, 21, 20: *quum ultimi discriminis tempus adventat, in sollicitudinem versa fiducia est.* 4, 38, 19. 8, 4, 31. 5, 31, 7. Aber auch in andern Fällen, wie 4, 44, 21: *id quemque habiturum, quod proximae lucis assignatura fortuna est.* 7, 9, 29. 8, 16, 24. 8, 19, 17. 7, 5, 37.

8, 1, 7. *Berdes.* S. zu 7, 26, 12. — *super.* S. zu 6, 6, 13. — 8, 1, 8. *Chorasmiis.* Vielleicht sind es die Bewohner von Khiva. — 8, 1, 10. *Bazaira.* F.: *Bazaria,* Andere: *Bazana.* Ueber Namen und Lokal lässt sich nichts mit Sicherheit bestimmen. Doch kann man den Ort nur in der Nähe von Samarkand suchen.

8, 2, 11. *Clusi.* F.: *clausi.* S. zu 5, 1, 15 — 8, 2, 12. *Silvas,* παραδείσους. S. C. 7, 8, 22. — 8, 2, 13. *Aetatibus,* wie 8, 21, 6: *post multas aetates.* — 8, 2, 14. *Lysimachus.* S. 10, 30, 4. — 8, 2, 15. *Quidem* nach *occiderat* von Z. eingeschaltet. So 3, 32, 25. 7, 19, 34. 8, 43, 18. 7, 17, 22. *Sed* fehlt zuweilen, wie 8, 1, 6, wie oft die adversativen Partikeln fortfallen, wo der Gegensatz der Gedanken sie nicht weiter vermissen lässt. Auch *quidem — autem* ohne wesentlichen Unterschied, wie 4, 18, 9. 10, 1, 8.

fortius, quam loquutus est, fecit. Nam feram non excepit modo, sed etiam uno vulnere occidit. [17] Fabulam, quae obiectum leoni a rege Lysimachum temere vulgavit, ab eo casu, quem supra diximus, ortam esse crediderim. [18] Ceterum Macedones, quamquam prospero eventu defunctus erat Alexander, tamen scivere gentis suae more, ne pedes venaretur aut sine delectis principum atque amicorum. [19] Ille, IV milibus ferarum deiectis, in eodem saltu cum toto exercitu epulatus est.

III. Inde Maracanda reditum est: acceptaque aetatis excusatione ab Artabazo, provinciam eius destinat Clito. [20] Hic erat, qui apud Granicum amnem nudo capite regem dimicantem clipeo suo texit et Rhosacis manum capiti regis imminentem gladio amputavit, vetus Philippi miles multisque bellicis operibus clarus. [21] Hellanice, quae Alexandrum educaverat, soror eius, haud secus, quam mater a rege diligebatur. Ob has causas validissimam imperii partem fidei eius tutelaeque commisit. [22] Iamque iter parare in posterum iussus, sollemni et tempestivo adhibetur convivio. In quo rex quum multo incaluisset mero, immodicus aestimator sui, celebrare, quae gesserat, coepit, gravis etiam eorum auribus, qui sentiebant vera memorari. [23] Silentium tamen habuere seniores, donec Philippi res orsus obterere, nobilem apud Chaeroneam victoriam sui operis fuisse iactavit ademptamque sibi malignitate et invidia patris tantae rei gloriam. [24] Illum quidem, seditione inter macedones milites et graecos mercenarios orta, debilitatum vulnere, quod in ea consternatione acceperat, iacuisse, non alias, quam simulatione mortis tutiorem: se corpus eius protexisse clipeo suo, ruentesque in illum sua manu occisos. [25] Quae patrem nunquam aequo animo esse confessum, invitum filio debentem salutem suam. Itaque post expeditionem, quam sine eo fecisset ipse in Illyrios, victorem scripsisse se patri, fusos fugatosque hostes, nec affuisse usquam Philippum. [26] Laude dignos esse,

8, 2, 16. *Excepit.* Er war zu Fuss (§. 18) und fing das heranstürzende Thier gleichsam mit dem Spiess auf. Es ist ein sehr bezeichnender Ausdruck in der Jäger- und Fechtersprache, ganz der Natur entnommen. Auch vom Erlegen der Vögel, wie C. 7, 24, 41. — 8, 2, 17. *Vulgavit.* S. zu 4, 35, 2. — 8, 2, 18. *Ne pedes.* Vielleicht: *ne aut pedes.*

8, 3, 19. *Aetatis excusationem.* So Cic. pro Cael. 1, 2: *Atratino ignosco, qui habet excusationem vel pietatis vel necessitatis vel aetatis.* Ebenso *excusare aetatem, valetudinem* und ähnl.: sich mit einer Sache entschuldigen, zu rechtfertigen suchen. Ueber des A. Alter s. C. 6, 14, 3.

8, 3, 20. *Nudo capite.* Rhosaces oder Rhoisaces hatte dieses durch seinen ersten Hieb bewirkt. — *multis bellicis operibus.* Clitus befehligte früher die ἴλη βασιλικὴ der ἑταῖροι ἱππεῖς, später theilte er mit Hephästion den Oberbefehl über dieses ganze Corps.

8, 3, 22. *Tempestivo convivio.* S. zu 6, 4, 2. — 8, 3, 23. *Silentium habuere* nach σιγὴν ἔχειν. — *obterere.* S. 8, 4, 31. Cic. Verr. 2, 5, 1, 2: *neve obteri laudem imperatoriam criminibus avaritiae velitis.* Liv. 23, 43, 10: *Hannibalis virtutem fortunamque extollit: populi romani obterit senescentem cum viribus maiestatem.* 24, 15, 7.

8, 3, 24. *Non alias, quam* d. h. *non alia re, non alia de causa,* nach einem seltenen und späten Gebrauch. — 8, 3, 25. *Usquam.* F.: *unquam.* — 8, 3, 26. *Samothracum.* Eine bittere Anspielung auf das Jugendleben des Philipp.

non qui Samothracum initia viserent, quum Asiam uri vastarique oporteret, sed eos, qui magnitudine rerum fidem antecessissent.

IV. [27] Haec et his similia laeti audiere iuvenes, ingrata senioribus erant, maxime propter Philippum, sub quo diutius vixerant: [28] quum Clitus, ne ipse quidem satis sobrius, ad eos, qui infra ipsum cubabant, conversus, Euripidis rettulit carmen, ita ut sonus magis, quam sermo exaudiri posset a rege, [29] quo significabatur, male instituisse Graecos, quod tropaeis regum dumtaxat nomina inscriberent: alieno enim sanguine partam gloriam intercipi. Itaque rex, quum suspicaretur malignius habitum esse sermonem, percontari proximos coepit, quid ex Clito audissent. [30] Et illis ad silendum obstinatis, Clitus paulatim maiore voce Philippi acta bellaque in Graecia gesta commemorat, omnia praesentibus praeferens. [31] Hinc inter iuniores senesque orta contentio est; et rex, velut patienter audiret, quis Clitus obterebat laudes eius, ingentem iram conceperat. [32] Ceterum quum animo videretur imperaturus, si finem procaciter orto sermoni Clitus imponeret, nihil eorum omittente, magis exasperabatur. [33] Iamque Clitus etiam Parmenionem defendere audebat, et Philippi de Atheniensibus victoriam Thebarum praeferebat excidio, non vino modo, sed etiam animi prava contentione provectus. [34] Ad ultimum, *Si moriendum*, inquit, *est pro te*, *Clitus est primus: at quum victoriae arbitrium agis, praecipuum ferunt praemium, qui procacissime patris tui memoriae illudunt.* [35] *Sogdianam regionem mihi attribuis, totiens rebellem et non modo indomitam*, *sed quae ne subigi quidem possit. Mittor ad feras bestias praecipitia ingenia sortitas.* [36] *Sed quae ad me pertinent*, *transeo. Philippi milites spernis*, *oblitus*, *nisi hic Atharrias senex iuniores pugnam detrectantes revocasset*, *adhuc nos circa Halicarnassum haesuros fuisse.* [37] *Quomodo igitur Asiam etiam cum istis iunioribus subiecisti? Verùm est, ut opinor*, *quod avunculum*

8, 4, 28. *Quum.* F.: *tum.* — 8, 4, 29. *Quo.* Nach Eurip. Androm. 684: οἴμοι, καθ' Ἑλλάδ' ὡς κακῶς νομίζεται! ὅταν τροπαῖα πολεμίων στήσῃ στρατὸς, οὐ τῶν πονούντων τοὔργον ἡγοῦνται τόδε, ἀλλ' ὁ στρατηγὸς τὴν δόκησιν ἄρνυται, ὃς εἷς μετ' ἄλλων μυρίων πάλλων δόρυ, οὐδὲν πλέον δρῶν ἑνὸς ἔχει πλείω λόγον. σεμνοὶ δ' ἐν ἀρχαῖς ἥμενοι κατὰ πτόλιν, φρονοῦσι δήμου μεῖζον, ὄντες οὐδένες. — *inscriberent.* F.: *inscriberentur.*

8, 4, 30. *Ad silendum.* F.: *ad silentium.* S. 4, 28, 28: *videtisne obstinatum ad tacendum?* Liv. 6, 3, 9: *obstinati ad decertandum.* Doch ist das Substant. eben so gut denkbar, wie Liv. 5, 41, 1: *obstinato ad mortem animo.*

8, 4, 31. *Iuniores senesque.* Es konnte auch *senioresque* gesagt sein, wie 5, 7, 5; aber C. hielt es mit Recht für passend, das Alter nur in Beziehung auf die Einen als verhältnissmässig anzugeben. Umgekehrt 8, 4, 27. — *eius.* S. zu 3, 32, 21.

8, 4, 32. *Animo imperaturus.* Vergl. 8, 16, 24: *regis, minus iam cupiditatibus suis imperantis.* — *nihil eorum omittente.* F. nach Conj.: *nihil eo remittente.* — 8, 4, 33. *Prava contentione.* Es mischten sich unreine Motive, Motive der Leidenschaft hinein. Vergl. Cic. de orat. 1, 11, 47: *Graeculos, homines contentionis cupidiores, quam veritatis.*

8, 4, 34. *Arbitrium — agis.* S. 6, 3, 19. — 8, 4, 35. *Praecipitia ingenia.* S. zu 6, 33, 11. — 8, 4, 37. *Igitur.* F.: *ergo.* — *avunculum.* Es war

tuum in Italia dixisse constat, ipsum in viros incidisse, te in feminas.

V. 38 Nihil ex omnibus inconsulte ac temere iactis regem magis moverat, quam Parmenionis cum honore mentio illata. Dolorem tamen rex pressit, contentus iussisse, ut convivio excederet. 39 Nec quicquam aliud adiecit, quam forsitan eum, si diutius loquutus foret, exprobraturum sibi fuisse vitam a semetipso datam: hoc enim superbe saepe iactasse. 40 Atque illum cunctantem adhuc surgere, qui proximi ei cubuerant, iniectis manibus iurgantes monentesque conabantur abducere. 41 Clitus quum abstraheretur, ad pristinam violentiam ira quoque adiecta, suo pectore tergum illius esse defensum; nunc, postquam tanti meriti praeterierit tempus, etiam memoriam invisam esse proclamat. 42 Attali quoque caedem obiiciebat, et ad ultimum Iovis, quem patrem sibi Alexander assereret, oraculum eludens, veriora se regi, quam patrem eius respondisse dicebat. 43 Iam tantum irae conceperat rex, quantum vix sobrius ferre potuisset. Enimvero olim mero sensibus victis, ex lecto repente prosiluit. 44 Attoniti amici, ne positis quidem, sed abiectis poculis, consurgunt, in eventum rei, quam tanto impetu acturus esset, intenti. 45 Alexander, rapta lancea ex manibus armigeri, Clitum adhuc eadem linguae intemperantia furentem percutere conatus, a Ptolemaeo et Perdicca inhibetur. 46 Medium complexi et obluctari perseverantem morabantur; Lysimachus et Leonnatus etiam lanceam abstulerant. 47 Ille militum fidem implorans, comprehendi se a proximis amicorum, quod Dareo nuper accidisset, exclamat, signumque tuba dari, ut ad regiam armati coirent, iubet. 48 Tum vero Ptolemaeus et Perdiccas genibus advoluti orant, ne in tam praecipiti ira perseveret, spatiumque potius animo det: omnia postero die iustius exequuturum. 49 Sed clausae erant

Alexander, genannt Molossus, Herrscher in Epirus, Bruder der Mutter Alexanders des Grossen, Olympias. Das Jahr seiner Unternehmung gegen Italien setzt Liv. 8, 24, 1 dem der Gründung von Alexandria gleich, also 332. Und Iustin. 12, 3 berichtet, dass Alexander der Grosse die Nachricht von dem Tode desselben in Parthia erhalten habe. Es gehört also nicht zu den Unmöglichkeiten, dass die Generale Alexanders von der scharfen Aeusserung jenes Alexander unterrichtet sein konnten, auf welche Clitus hier anspielt.

8, 5, 38. *Iactis.* S. Liv. 5, 15, 5: *quod primo, velut temere iactum, sperni, agitari deinde sermonibus coeptum est.* Ibid. 6, 14, 11: *inter quos quum omisso discrimine, vera an falsa iaceret, thesauros gallici auri occultari a patribus iecit.* Curt. 8, 28, 19: *probra, quae in me modo iecisti.* Es entspricht dabei *iacere* theils unserm hinwerfen, theils drückt es eine feindliche Beziehung gegen die betreffende Person aus.

8, 5, 41. *Praeterierit.* F.: *praeteriit.* — 8, 5, 42. *Attali.* S. 6, 34, 17. 7, 1, 3. — 8, 5, 43. *Enimvero.* Der vorige Satz dient dazu, auf das folgende, unglaublich scheinende Ereigniss vorzubereiten und sein Eintreten zu rechtfertigen. Also: und so in der That, und so allerdings. — *olim* fehlt bei F.

8, 5, 44. *Ne positis quidem, sed abiectis poculis.* Vergl. Plin. N. H. 33, 3, 21: *alibi rupes inviae caeduntur, sedemque trabibus cavatae praebere coguntur. Is qui caedit, funibus pendet, ut procul intuentibus species ne ferarum quidem, sed alitum fiat.* Cic. Philipp. 13, 19, 43: *tu ne pios quidem, sed piissimos quaeris.*

8, 5, 48. *Spatium.* S. zu 4, 60, 7. — 8, 5, 49. *Clausae erant aures.*

aures obstrepente ira. Itaque impotens animi procurrit in regiae vestibulum, et vigili excubanti hasta ablata, constitit in aditu, quo necesse erat his, qui simul coenaverant, egredi. [50] Abierant ceteri. Clitus ultimus sine lumine exibat. Quem rex, quisnam esset, interrogat. Eminebat etiam in voce sceleris, quod parabat, atrocitas. [51] Et ille iam non suae, sed regis irae memor, Clitum esse et de convivio exire respondit. [52] Haec dicentis latus hasta transfixit morientisque sanguine aspersus, *I nunc*, inquit, *ad Philippum et Parmenionem et Attalum*.

VI. [II, 1] Male humanis ingeniis natura consuluit, quod plerumque non futura, sed transacta perpendimus. Quippe rex, postquam ira mente decesserat, etiam ebrietate discussa, magnitudinem facinoris sera aestimatione perspexit. [2] Videbat tunc immodica libertate abusum, sed alioquin egregium bello virum, et nisi erubesceret fateri, servatorem sui, occisum. Detestabile carnificis ministerium occupaverat rex, verborum licentiam, quae vino poterat imputari, nefanda caede ultus. [3] Manabat toto vestibulo cruor paulo ante convivae: vigiles attoniti et stupentibus similes procul stabant, liberioremque poenitentiam solitudo excipiebat. [4] Ergo hastam ex corpore iacentis evolsam retorsit in semet; iamque admoverat pectori, quum advolant vigiles et repugnanti e manibus extorquent allevatumque in tabernaculum deferunt. [5] Ille humi prostraverat corpus, gemitu eiulatuque miserabili totam personans regiam. Laniare deinde os unguibus et circumstantes rogare, ne se tanto dedecori superstitem esse paterentur. [6] Inter has preces tota nox extracta est. Scrutantemque, num ira deorum ad tantum nefas actus esset, subit anniversarium sacrificium Libero patri non esse redditum statuto tempore. Itaque inter vinum et epulas caede commissa, iram dei fuisse manifestam. [7] Ceterum magis eo movebatur, quod omnium amicorum animos videbat attonitos: neminem cum ipso sociare sermonem postea ausurum: vivendum esse in solitudine velut ferae bestiae, terrenti alias, alias timenti. [8] Prima deinde luce tabernaculo corpus, sicut adhuc cruentum erat, iussit inferri. Quo posito ante ipsum, lacrimis obortis, *Hanc*, inquit, *nutrici meae gratiam rettuli, cuius duo filii apud Miletum pro mea gloria*

Cic. Tusc. 4, 1, 2: *quis est, qui putat — nostrorum hominum ad* (Pythagorae Pythagoreorumque) *doctissimas voces aures clausas fuisse.* Und der Gegensatz z. B. bei Cic. ad Quint. fratr. 1, 1, 8, 25: *patere aures tuas querelis omnium*, vom Prätor gesagt. — *procurrit.* F.: *percurrit.* Ohne wesentlichen Unterschied, fortstürzen oder hineilen.

8, 6, 1. *Ira mente decesserat.* Vergl. Terent. Hecyr. 3, 5, 55: *decedet ira haec: etsi merito iratus est.* — *discussa.* S. zu 6, 31, 22. — 8, 6, 2. *Alioquin.* F.: *alioqui.* — 8, 6, 3. *Excipiebat.* F. nach Conj. *exciebat.* — 8, 6, 5. *Totam personans regiam.* F. nach Conj.: *tota personante regia.* Die transitive Bedeutung ist dichterisch; s. Virg. Aen. 6, 417. 418: *Cerberus haec ingens latratu regna trifauci Personat, adverso recubans immanis in antro.* Die intransitive gewöhnliche Bedeutung hat auch C. 10, 15, 7: *planctibus tota regia personabat.* — 8, 6, 6. *Inter has.* F.: *in has.* — *extracta.* F.: *exacta.* — *inter vinum.* S. 3, 32, 19. — 8, 6, 7. *Sociare sermonem.* Vergl. Val. Flacc. Argon. 5, 281. 282: *at Iuno et summi virgo Iovis intima secum Consilia et varias sociabant pectore curas.*

occubuere mortem, hic frater, unicum orbitatis solatium, a me inter epulas occisus est. [9] *Quo nunc se conferet misera? Omnibus eius unus superstum, quem solum aequis oculis videre non poterit. Et ego servatorum meorum latro revertar in patriam, ut ne dextram quidem nutrici sine memoria calamitatis eius offerre possim?* [10] Et quum finis lacrimis querelisque non fieret, iussu amicorum corpus ablatum est. [11] Rex triduum iacuit inclusus. Quem ut armigeri corporisque custodes ad moriendum obstinatum esse cognoverunt, universi in tabernaculum irrumpunt, diuque precibus ipsorum reluctatum aegre vicerunt, ut cibum caperet. [12] Quoque minus caedis puderet, iure interfectum Clitum Macedones decernunt, sepultura quoque prohibituri, ni rex humari iussisset.

VII. [13] Igitur decem diebus maxime ad confirmandum pudorem apud Maracanda consumptis, cum parte exercitus Hephaestionem in regionem bactrianam misit, commeatus in hiemem paraturum. [14] Quam Clito autem destinaverat provinciam, Amyntae dedit: ipse Xenippa pervenit. Scythiae confinis est regio habitaturque pluribus ac frequentibus vicis, quia ubertas terrae non indigenas modo detinet, sed etiam advenas invitat. [15] Bactrianorum exulum, qui ab Alexandro defecerant, receptaculum fuerat. Sed postquam regem adventare compertum est, pulsi ab incolis II milia fere et quingenti congregantur. [16] Omnes equites erant, etiam in pace latrociniis assueti: tum ferocia ingenia non bellum modo, sed etiam veniae desperatio efferaverat. Itaque ex improviso adorti Amyntam, praetorem Alexandri, diu anceps proelium fecerant: [17] ad ultimum DCC suorum amissis, quorum CCC hostis cepit, dedere terga victoribus, haud sane inulti, quippe LXXX Macedonum interfecerunt, praeterque eos CCC et L saucii facti sunt. [18] Veniam tamen etiam post alteram defectionem impetraverunt.

VIII. [19] His in fidem acceptis, in regionem, quam Nautaca appellant, rex cum toto exercitu venit. Satrapes erat Sysimithres, duobus ex sua matre filiis genitis; quippe apud eos parentibus stupro coire cum

8, 6, 9. *Omnibus eius.* Πᾶσιν τοῖς αὐτῆς. — 8, 6, 11. *Reluctatum.* S. C. 6, 6, 32. 9, 27, 1.

8, 7, 13. *Ad confirmandum pudorem.* Wie verhält sich dazu *animum confirmare?* — *hiemem* des Jahres 328 — 327 v. Chr. Geb. — 8, 7, 14. *Xenippa.* Wahrscheinlich hat man diese Gegend nicht im Norden Sogdianas zu suchen, westlich von der Strasse nach Kojend, sondern im Osten, etwa in den Gebirgsdistricten Hissar, Khutlan oder Karatigin. — *pluribus ac frequentibus.* Die Verbindung des Comparativ und Positiv ist in so fern zulässig, als die Beziehung der beiden Adjective eine ganz verschiedene ist. S. 3, 2, 14.

8, 7, 15. *Quingenti.* F.: *ducenti.* — 8, 7, 18. *Alteram.* S. 7, 26, 13. 7, 29, 6. 7, 32, 31. 7, 40, 10. 13.

8, 8, 19. *Nautaca.* F.: *Naura.* Beides ist Conj. Die Codd. haben *Nausi,* oder *Nauta,* welches der gewählten Lesart nahe genug kommt. Ναύταχα war ein Ort von Bedeutung mitten in Sogdiana: dorthin floh Bessus, als ihn die Nachricht von Alex. Ankunft erreicht hatte (s. Arr. 3, 28, 9); und in der Gegend um Nautaca hielt Alexander dieses Jahr seine Winterquartiere. Wahrscheinlich ist dieses Lokal in der Provinz Kesh zu suchen zwischen Samarkand und dem Oxus.

liberis fas est. [20] Is armatis popularibus fauces regionis, qua in artissimum cogitur, valido munimento sepserat. Praeterfluebat torrens amnis; tergo petra claudebat: hanc manu perviam incolae fecerant. [21] Sed aditus specus accipit lucem, interiora, nisi illato lumine, obscura sunt. Perpetuus cuniculus iter praebet in campos ignotum nisi indigenis. [22] At Alexander, quamquam angustias naturali situ munitas valida manu barbari tuebantur, tamen arietibus admotis munimenta, quae manu adiuncta erant, concussit, fundisque et sagittis propugnantium plerosque deiecit: quos ubi dispersos fugavit, ruinas munimentorum supergressus ad petram admovit exercitum. [23] Ceterum interveniebat fluvius, coeuntibus aquis ex superiore fastigio in vallem; magnique operis videbatur tam vastam voraginem explere. [24] Caedi tamen arbores et saxa congeri iussit: ingensque barbaros pavor, rudes ad talia opera, concusserat, excitatam molem subito cernentes.

IX. [25] Itaque rex, ad deditionem metu posse compelli ratus, Oxarten misit nationis eiusdem, sed dicionis suae, qui suaderet duci, ut traderet petram. [26] Interim ad augendam formidinem et turres admovebantur et excussa tormentis tela micabant. Itaque verticem petrae, omni alio praesidio damnato, petiverunt. [27] At Oxartes trepidum diffidentemque rebus suis Sysimithrem coepit hortari, ut fidem, quam vim Macedonum mallet experiri, neu moraretur festinationem victoris exercitus in Indiam tendentis: cui quisquis semet offerret, in suum caput alienam cladem esse versurum. [28] Et ipse quidem Sysimithres deditionem annuebat: ceterum mater eademque coniunx morituram se ante denuntians, quam in ullius veniret potestatem, barbari animum ad honestiora, quam tutiora converterat, pudebatque libertatis maius esse apud feminas, quam apud viros pretium. [29] Itaque dimisso internuntio pacis obsidionem ferre decreverat. Sed quum hostis vires suasque pensaret, rursus muliebris consilii, quod praeceps magis, quam necessarium esse credebat, poenitere eum coepit: [30] revocatoque strenue Oxarte, futurum se in regis potestate respondit, unum precatus, ne voluntatem et consilium matris suae proderet, quo facilius venia illi quoque impetraretur. [31] Praemissum igitur Oxarten cum matre liberisque et totius co-

8, 8, 20. *Is.* F.: *II millibus.* Allein da *sepserant* durchaus von den Codd. anerkannt ist, so kann man vielleicht *hi sepserant* schreiben. — *cogitur.* Wenn durch die Bestimmung des Lokals von Xenippa und Nautaca (s. zu 8, 7, 14 und zu 8, 8, 19) zwei feste Punkte gewonnen sind, so kann unter diesem Pass nur entweder der von Koluga oder der von Chekidgek gemeint sein. Denn beide beherrschen die Verbindung zwischen Hissar und Kesh. Uebrigens vergl. Liv. 21, 15, 11: *saltus in artas coactus fauces.* — *sepserat.* Nach Conj.; F.: *sepserant.* — 8, 8, 22. *Valida.* F.: *ac validas* nach Conj. — 8, 8, 24. *Rudes ad talia.* S. zu 4, 39, 4.

8, 9, 25. *Dicionis suae.* Hier in Bezug auf eine einzelne Person gebraucht, während es sonst gewöhnlich von Meer, Land, Städten, Einwohnermassen gesagt wird. Vergl. C. 6, 15, 9. — 8, 9, 26. *Micabant.* F.: *emicabant.* S. Liv. 21, 7, 8: *iam non pro moenibus modo atque turri tela micare.* — 8, 9, 27. *Neu moraretur.* S. 7, 43, 23.

gnationis grege sequebatur, ne expectato quidem fidei pignore, quod Oxartes promiserat. [32] Rex, equite praemisso, qui reverti eos iuberet opperirique praesentiam ipsius, supervenit; et victimis Minervae ac Victoriae caesis, imperium Sysimithri restituit, spe maioris etiam provinciae facta, si cum fide amicitiam ipsius coluisset. [33] Duos illi iuvenes patre tradente, secum militaturos sequi iussit.

X. Relicta deinde phalange, ad subigendos, qui defecerant, cum equite processit. [34] Arduum et impeditum saxis iter primo utcunque tolerabant. Mox equorum non ungulis modo attritis, sed corporibus etiam fatigatis, sequi plerique non poterant, et rarius subinde agmen fiebat, pudorem, ut fere fit, immodico labore vincente. [35] Rex tamen, subinde equos mutans, sine intermissione fugientes insequebatur. Nobiles iuvenes comitari eum soliti defecerant praeter Philippum. Lysimachi erat frater, tum primum adultus, et, quod facile appareret, indolis rarae. [36] Is pedes, incredibile dictu, per D stadia vectum regem comitatus est, saepe equum suum offerente Lysimacho, nec tamen, ut digrederetur a rege, effici potuit, quum lorica indutus arma gestaret. [37] Idem, quum perventum esset in saltum, in quo se barbari abdiderant, nobilem edidit pugnam, regemque cominus cum hoste dimicantem protexit. [38] Sed postquam barbari in fugam effusi deseruere silvas, animus, qui in ardore pugnae corpus sustentaverat, liquit; subitoque ex omnibus membris profuso sudore, arboris proximae stipiti se applicuit. [39] Deinde ne illo quidem adminiculo sustinente, manibus regis exceptus est, inter quas collapsus extinguitur. [40] Maestum regem alius haud levis dolor excepit. Erigyius inter claros duces fuerat: quem extinctum esse paulo antequam reverteretur in castra, cognovit. Utriusque funus omni apparatu atque honore celebratum est.

XI. [III, 1] Dahas deinde statuerat petere: ibi namque Spitamenen esse cognoverat. Sed hanc quoque expeditionem, ut pleraque alia, fortuna,

8, 9, 32. *Minervae ac Victoriae.* Vergl. 4, 48, 15.

8, 10, 33. *Relicta.* Zu Nautaca. S. 8, 8, 19. Wo die in diesem Cap. erzählten Ereignisse vorgefallen seien, lässt sich bei der unbestimmten Ausdrucksweise des Schriftstellers nicht genau ermitteln. Doch liegt es sehr nahe zu vermuthen, dass Alexander die Gebirgsgegenden in der Nahe von Koluga oder Chekidgek gänzlich von Aufrührern habe säubern wollen.

8, 10, 34. *Utcunque*, an Stelle eines ganzen Satzes: wie es eben nur geschehen konnte. Vergl. 8, 38, 36. — *ungulis attritis.* S. Plin. N. H. 11, 37, 45: *boum attritis ungulis cornua unguendo arvina, medentur agricolae.* — *rarius.* S. zu 4, 54, 14. — *ut fere fit.* S. zu 3, 6, 6.

8, 10, 35. *Sine intermissione.* S. Cic. de nat. deor. 1, 41, 114: *quum* (iste Deus) *sine ulla intermissione pulsetur agiteturque incursione atomorum sempiterna.* — *iuvenes.* S. 8, 21, 4. — *appareret.* Scil.: *cernenti.* — 8, 10, 37. *In quo se — abdiderant.* Im Innern des Waldgebirges hatten sie sich (waren sie) versteckt. S. 8, 15, 13. Sonst *abdere se in locum,* sich an einem Ort verbergen.

8, 10, 39. *Inter quas.* S. 4, 41, 19. — 8, 10, 40. *Erigyius.* S. 6, 10, 3, 6, 31, 17. 7, 11, 2. 7, 30, 10. 7, 31, 22; besonders 7, 19, 32 ff. — *castra.* S. zu 8, 8, 19.

indulgendo ei nunquam fatigata, pro absente transegit. [2] Spitamenes uxoris immodico amore flagrabat; quam aegre fugam et nova subinde exilia tolerantem, in omne discrimen comitem trahebat. Illa malis fatigata identidem muliebres adhibere blanditias, ut tandem fugam sisteret, victorisque Alexandri clementiam expertus, placaret, quem effugere non posset. [3] Tres adulti erant liberi ex eo geniti: quos quum pectori patris admovisset, ut saltem eorum misereri vellet, orabat; et quo efficaciores essent preces, haud procul erat Alexander. [4] Ille se prodi, non moneri ratus, et formae profecto fiducia cupere eam quamprimum dedi Alexandro, acinacem strinxit, percussurus uxorem, nisi prohibitus esset fratrum eius occursu. [5] Ceterum abire conspectu iubet, addito metu mortis, si se oculis eius obtulisset; et ad desiderium levandum noctes agere inter pellices coepit. [6] Sed penitus haerens amor fastidio praesentium accensus est. Itaque rursus uni ei deditus, orare non destitit, ut tali consilio abstineret, pateretur que sortem, quamcunque iis fortuna fecisset: sibi mortem deditione esse leviorem. [7] At illa purgare se, quod, quae utilia esse censebat, muliebriter forsitan, sed fida tamen mente suasisset: de cetero futuram in viri potestate. [8] Spitamenes, simulato captus obsequio, de die convivium apparari iubet; vinoque et epulis gravis, semisomnus in cubiculum fertur. [9] Quem ut alto et gravi somno sopitum esse sensit uxor, gladium, quem veste occultaverat, stringit, caputque eius abscisum cruore respersa servo suo conscio facinoris tradit.

XII. [10] Eodem comitante, sicuti erat cruenta veste, in Macedonum castra pervenit, nuntiarique Alexandro iubet, esse, quae ex ipsa deberet cognoscere. [11] Ille protinus barbaram iussit admitti. Quam ut re-

8, 11, 1. *Indulgendo.* S. Liv. 23, 2, 1: *luxuriantem longa felicitate atque indulgentia fortunae.* — *fatigata.* S. Iustin. 12, 8: *ipse sibi parcat, ne fortunam suam nimis onerando fatiget.* C. 7, 41, 4. — 8, 11, 2. *Exilia.* So oft seine mannichfaltigen Unternehmungen in Sogdiana und Bactriana missglückten, flüchtete Spitamenes in die Wüste zu den Scythen. — *expertus.* S. 6, 13, 24: *hic quoque in fidem receptus multis exemplo fuit experiendi clementiam regis.*

8, 11, 5. *Abire conspectu.* Gewöhnlicher *abire e conspectu.* — 8, 11, 6. *Iis* erscheint auffallend, in so fern es den Sprechenden mit umfasst: doch s. 3, 32, 21. 6, 41, 8. Auch wird es durch den Gegensatz von *sibi* gehoben. — 8, 11, 9. *Abscisum.* F.: *abscissum.* S. zu 3, 29, 25. Liv. 31, 34, 4: *postquam gladio hispaniensi detruncata corpora brachiis abscisis, aut tota cervice desecta divisa a corpore capita viderunt.*

8, 12, 10. *Sicuti.* Das von Z. nach *erat* eingeführte Comma ist fortgelassen, da die folgenden Worte unmöglich beim Vortrage bedeutend von *siculi erat* getrennt werden können. *Cruenta veste* bezeichnet nur die Eigenschaft namentlich, auf die in *sicuti erat* hingedeutet war, und *sicuti erat cruenta veste* ist nicht wesentlich von *sicut erant cruenti* bei Suet. Oth. 8. verschieden. Vergl. Suet. Vitell. 8: *subito a militibus e cubiculo raptus, ita ut erat in veste domestica, imperator est consalutatus.* Und besonders Suet. Nero 48: *ut erat nudo pede atque tunicatus.* — *cognoscere.* Z.: *agnoscere. Cognoscere* passt allein zu *ex se* und zu dem hier erforderlichen Gedanken: es sei Jemand da, welcher ihm etwas mittheilen wolle.

8, 12, 11. *Respersam.* F.: *aspersam.* Jenes ist der stärkere häufigere Aus-

spersam cruore conspexit, ratus ad deplorandam contumeliam venisse, dicere, quae vellet, iubet. [12] At illa servum, quem in vestibulo stare iusserat, introduci desideravit. Qui quia caput Spitamenis veste tectum habebat, suspectus scrutantibus, quid occuleret, ostendit. [13] Confuderat oris exsanguis notas pallor, nec quis esset, nosci satis poterat. Ergo rex certior factus, humanum caput afferre eum, tabernaculo excessit, percontatusque, quid rei sit, illo profitente cognoscit. [14] Variae hinc cogitationes invicem animum diversa agitantem commoverant. Meritum ingens in semet esse credebat, quod transfuga et proditor, tantis rebus, si vixisset, iniecturus moram, interfectus esset: contra facinus ingens aversabatur, quum optime meritum de ipsa, communium parentem liberum, per insidias interemisset. [15] Vicit tamen gratiam meriti sceleris atrocitas, denuntiarique iussit, ut excederet castris, neu licentiae barbarae exemplar in Graecorum mores et mitia ingenia transferret.

XIII. [16] Dahae, Spitamenis caede comperta, Dataphernem, defectionis eius participem, vinctum Alexandro seque dedunt. Ille, maxima praesentium curarum parte liberatus, convertit animum ad vindicandas iniurias eorum, quibus a praetoribus suis avare ac superbe imperabatur. [17] Ergo Phrataphernì Hyrcaniam et Mardos cum Tapyris tradidit, mandavitque, ut Phradaten, cui succedebat, ad se in custodiam mitteret. Arsami, Drancarum praefecto, substitutus est Stasanor; Arsaces in Mediam missus, ut Oxydates inde discederet. Babylonia, demortuo Mazaeo, Stameni subiecta est.

XIV. [IV,1] His compositis, tertio mense ex hibernis movit exercitum, regionem, quae Gazaba appellatur, aditurus. [2] Primus dies quietum iter praebuit: proximus ei nondum quidem procellosus et tristis, obscurior tamen pristino, non sine minis crescentis mali praeteriit. [3] Tertio ab omni parte coeli emicare fulgura, et nunc internitente luce, nunc condita, non oculos modo meantis exercitus, sed etiam animos terrere

druck; vergl. 8, 11, 9. Liv. 4, 32, 12: *respersos sanguine colonorum suorum. Aspersus* 8, 5, 52. 10, 7, 4. — 8, 12, 13. *Exsanguis* steht scheinbar nicht an seiner Stelle: es schliesst sich indess ergänzend, erklärend dem Gedanken an: *pallor confuderat oris notas. Notae* von den ausgeprägten Gesichtszügen; gewöhnlich nur von den Kennzeichen einer vorübergehenden Empfindung, die das Antlitz trägt. So 3, 15, 9. 6, 26, 18. Auch *confundere* ist höchst treffend gebraucht: die mancherlei schroffen Züge, die das Leben ins Angesicht des Menschen zeichnet, glättet des Todes Hand. — 8, 12, 14. *Liberum.* F.: *liberorum.* S. zu 3, 35, 16.

8, 13, 16. *Dataphernem.* S. über ihn ausser Arr. 3, 29 und 30 noch C. 7, 22, 21; doch wird er 7, 26, 14 nicht unter den Genossen des Spitamenes genannt. — 8, 13, 17. *Tapyris.* F.: *Tapuris.* S. 6, 13, 24. — *Arsami.* F.: *Arsani.* Vergl. zu C. 7, 11, 1. — *Drancarum.* Bisher *Drangarum.* S. 6, 24, 36. — *demortuo.* F.: *mortuo.* Vergl. 8, 37, 22: *nuper Assacano, cuius regnum fuerat, demortuo.* — *Stameni.* F.: *Deditameni.*

8, 14, 1. *Ex hibernis.* Zu Nautaca. S. zu 8, 8, 19. — *Gazaba.* Andere: *Gabasa.* Wahrscheinlich sind die Gebirgsgegenden östlich von Hissar gemeint. — 8, 14, 2. *Non sine minis crescentis mali.* Z.: *non sine crescentis mali damno.*

8, 14, 3. *Meantis exercitus. Meare* wird gebraucht von Bewegun-

coeperunt. [4]Erat prope continuus coeli fragor, et passim cadentium fulminum species visebatur. Attonitisque auribus stupens agmen nec progredi nec consistere audebat. [5]Tum repente imber grandinem incutiens torrentis modo effunditur. Ac primo quidem armis suis tecti exceperant, sed iam nec retinere arma lubricae et rigentes manus poterant, nec ipsi destinare, in quam regionem obverterent corpora, quum undique tempestatis violentia maior, quam vitabatur, occurreret. [6]Ergo ordinibus solutis per totum saltum errabundum agmen ferebatur; multique prius metu, quam labore defatigati, prostraverant humi corpora, quamquam imbrem vis frigoris concreto gelu astrinxerat. [7]Alii se stipitibus arborum admoverant: id plurimis et adminiculum et suffugium erat. [8]Nec fallebat ipsos morti locum eligere, quum immobiles vitalis calor linqueret: sed grata erat pigritia corporum fatigatis, nec recusabant extingui quiescendo. Quippe non vehemens modo, sed etiam pertinax vis mali insistebat; lucemque, naturale solatium, praeter tempestatem haud disparem nocti silvarum quoque umbra suppresserat. [9]Rex unus tanti mali patiens circumire milites, contrahere dispersos, allevare prostratos, ostendere procul evolutum ex tuguriis fumum, hortarique, ut proxima quaeque suffugia occuparent. [10]Nec ulla res magis saluti fuit, quam quod multiplicato labore sufficientem malis, quibus ipsi cesserant, regem deserere erubescebant.

XV. [11]Ceterum efficacior in adversis necessitas, quam ratio, frigoris remedium invenit. Dolabris enim silvas sternere aggressi, passim acervos struesque accenderunt. [12]Continenti incendio ardere crederes saltum et vix inter flammas agminibus relictum locum. Hic calor stupentia membra commovit, paulatimque spiritus, quem continuerat rigor, meare libere coepit. [13]Excepere alios tecta barbarorum, quae in ultimo saltu abdita necessitas investigaverat: alios castra, quae in humido qui-

gen, die innerhalb eines gegebenen Raumes oder nach gegebenen Gesetzen mit einer gewissen Regelmässigkeit fortdauern. Daher hier vom Heere, in so fern sich dasselbe auf einer Heerstrasse regelmässig fortbewegt. Vergl. 5, 4, 30. 3, 13, 9. 9, 15, 9.

8, 14, 4. *Fulminum.* Der Zusatz *cadentium* ist bezeichnend, da *fulmen* gewöhnlich von dem im Zickzack zur Erde fahrenden Blitz, dem Wetterstrahl (daher *fulmine icti*), *fulgur* dagegen nur von dem Blitz, in so fern er glänzt, gebraucht wird.

8, 14, 6. *Astrinxerat.* S. 3, 34, 7. 7, 13, 13. — 8, 14, 7. *Admoverant.* S. 8, 10, 38: *arboris proximae stipiti se applicuit.* Vergl. 8, 15, 14: *quosdam applicatos arborum truncis.* — 8, 14, 8. *Morti.* S. zu 7, 26, 13. — 8, 14, 10. *Sufficientem.* S. zu 3, 16, 19.

8, 15, 11. *Efficacior.* S. 4, 16, 24: *ceterum efficacior omni arte necessitas.* — 8, 15, 12. *Stupentia membra.* Bei *torpere* ist die Eigenschaft des Starren und Unbeweglichen in so fern bezeichnet, als die Lebenskraft in ihrem Princip gelähmt erscheint, während man sie bei *stupere* nur in ihren Wirkungen und Aeusserungen gehemmt denkt. Für *torpere* vergl. bes. C. 4, 54, 13. 4, 61, 13. 10, 15, 7. Wegen *stupere* C. 4, 27, 19. Plin. N. H. 14, 21, 27: *vini natura non gelascit, alias ad frigus stupens tantum.*

8, 15, 13. *Abdita.* S. zu 8, 10, 37. — *in humido.* In Folge des be-

dem, sed iam coeli mitescente saevitia, locaverunt. Duo milia militum atque lixarum calonumque pestis illa consumpsit. [14]Memoriae proditum est, quosdam applicatos arborum truncis et non solum viventibus, sed etiam inter se colloquentibus similes esse conspectos, durante adhuc habitu, in quo mors quemque deprehenderat. [15]Forte Macedo gregarius miles, seque et arma sustentans, tandem in castra pervenerat. Quo viso rex, quamquam ipse tummaxime admoto igne refovebat artus, ex sella sua exiluit torpentemque militem et vix compotem mentis demptis armis in sua sede iussit considere. [16]Ille diu nec ubi requiesceret, nec a quo esset exceptus, agnovit. Tandem recepto calore vitali, ut regiam sedem regemque vidit, territus surgit. [17]Quem intuens Alexander, *Ecquid intelligis, miles,* inquit, *quanto meliore sorte, quam Persae, sub rege vivatis? Illis enim in sella regis consedisse capital foret, tibi saluti fuit.* [18]Postero die convocatis amicis copiarumque ducibus pronuntiari iussit, ipsum omnia, quae amissa essent, redditurum. Et promisso fides extitit. [19]Nam Sysimithres multa iumenta et camelorum duo milia adduxit pecoraque et armenta; quae distributa pariter militem et damno et fame liberaverunt. [20]Rex, gratiam sibi relatam a Sysimithre praefatus, sex dierum cocta cibaria ferre milites iussit, Sagos petens. Totam hanc regionem depopulatus, XXX milia pecorum ex praeda Sysimithri dono dat.

XVI. [21]Inde pervenit in regionem, cui Oxyartes, satrapes nobilis,

schriebenen Unwetters. — *duo milia.* F.: *mille.* — 8, 15, 14. *Habitu.* S. zu 3, 6, 3. — 8, 15, 15. *Seque et arma sustentans.* Ueber die Verbindung durch *que et* s. zu 3, 18, 11. *Sustentare arma* ist gesagt, wie z. B. 6, 2, 11: *lubrica arma sudore vix sustinens.* Liv. 23, 45, 3: *reliquias illorum virorum, vix arma membraque sustinentes, pugnare.* Aber der Gedanke scheint eben auch hier, wie in den angeführten Stellen, eine Beschränkung des *sustentans* zu verlangen, und vielleicht ist daher anzunehmen, dass *aegre* vor *seque* ausgefallen sei. — *tummaxime.* F.: *tunc maxime.*

8, 15, 17. *Capital.* F.: *capitale.* Vergl. C. 8, 33, 34: *arbores, quas violare capital est.* Dieses Wort, nicht eine Abkürzung von *capitale*, sondern eine selbstständige, von jenem ganz unabhängige Form, ist unmittelbar aus der gerichtlichen Sprache hervorgegangen, in der sein Gebrauch ganz feststeht. So Cic. de legg. 2, 8, 21: *qui non paruerit, capital esto.*

8, 15, 19. *Pecoraque et armenta*, wie 9, 34, 29: *magnae inde praedae actae sunt pecorum armentorumque.* Hier kann *pecora* entweder allgemein von jeder Gattung des s. g. kleinern Viehes verstanden werden, oder im Besondern von Schafen, wie *pecus* zuweilen genommen wird. S. zu 8, 43, 11. *Armenta* dagegen ist das zum Pflügen gebrauchte Rindvieh, *iumenta* Pferde, Esel, Maulesel.

8, 15, 20. *Sagos.* F.: *Sacas.* Die friedliche Unterwerfung der *Sacae* war 7, 38, 18. 19 gemeldet worden. Die hier bezeichnete Völkerschaft scheint in den östlichen Theilen von Hissar oder im Osten von Hissar gewohnt zu haben.

8, 16, 21. *Oxyartes.* F.: *Cohortanus.* Jenes Conj., der schon Aldus gefolgt war. Den Vater der Roxane nennt Alex. selbst bei C. 10, 12, 11 Oxathres oder Oxyartes. Vergl. C. 9, 31, 10. Hieraus geht hervor, dass wenn §. 21 und §. 23 in dem Zusammenhang, in dem sie jetzt vor uns liegen, von C. geschrieben sind, hier Niemand anders als *Oxyartes* genannt sein konnte. Dass aber wirklich keine Lücke anzunehmen sei, dafür scheint der ganz feste und angemessene Fortschritt der Erzählung zu beweisen.

praeerat, qui se regis potestati fideique permisit. Ille imperio ei reddito haud amplius, quam ut duo ex tribus filiis secum militarent, exegit. [22] Satrapes etiam eum, qui penes ipsum relinquebatur, tradit. Barbara opulentia convivium, quo regem accipiebat, instruxerat. [23] Id quum multa comitate celebraret, introduci XXX nobiles virgines iussit. Inter quas erat filia ipsius, Roxane nomine, eximia corporis specie et decore habitus in barbaris raro. [24] Quae quamquam inter electas processerat, omnium tamen oculos convertit in se, maxime regis, minus iam cupiditatibus suis imperantis inter obsequia fortunae, contra quam non satis cauta mortalitas est. [25] Itaque ille, qui uxorem Darei, qui duas filias virgines, quibus forma praeter Roxanen comparari nulla poterat, haud alio animo, quam parentis, aspexerat, tunc in amorem virgunculae, si regiae stirpi compararetur, ignobilis, ita effusus est, ut diceret, ad stabiliendum regnum pertinere, Persas et Macedonas connubio iungi: hoc uno modo et pudorem victis et superbiam victoribus detrahi posse. [26] Achillem quoque, a quo genus ipse deduceret, cum captiva coisse: ne inferri nefas arbitrarentur, ita matrimonii iure velle iungi. [27] Insperato gaudio laetus pater sermonem eius excipit: et rex in medio cupiditatis ardore iussit afferri patrio more panem. Hoc erat apud Macedones sanctissimum coeuntium pignus, quem divisum gladio uterque libabat. [28] Credo eos, qui gentis mores condiderunt, parco et parabili victu ostendere voluisse iungentibus opes, quantulo contenti esse deberent. [29] Hoc modo rex Asiae et Europae introductam inter convivales ludos matrimonio sibi adiunxit, e captiva geniturus, qui victoribus imperaret. [30] Pudebat amicos, super vinum et epulas socerum ex deditis esse delectum: sed post Cliti caedem libertate sublata, vultu, qui maxime servit, assentiebantur.

8, 16, 22. *Accipiebat*, wie 8, 43, 15. Liv. 23, 4, 2. 3: *hinc senatores — plebem adulari, salutare, benigne invitare, apparatis accipere epulis.* Eben so *excipere*, wie C. 7, 27, 18. — 8, 16, 23. *Comitas.* S. zu 8, 22, 14. — 8, 16, 25. *Compararetur.* F.: *comparetur.* Es musste gesagt werden: auf den Fall, dass damals Jemand die Roxane mit den Sprösslingen des königlichen Hauses verglich, die Alexander verschmäht hatte. — *effusus est.* Die Lesart *in amore* streitet gegen den gewöhnlichen Gebrauch; so Liv. 25, 20, 6: *milites praeda impletos in tantam licentiam socordiamque effusos, ut nulla disciplina militiae esset.* Curt. 5, 6, 37. Cic. sagt freilich Parad. 3, 1, 21: *an virum temperantem dices, qui se in aliqua libidine continuerit, in aliqua effuderit.* Und pro Cael. 6, 13: *quis in voluptatibus inquinatior? quis in laboribus patientior? quis in rapacitate avarior? quis in largitione effusior?* Allein dann hat es immer einen entschieden ausgeprägten, prägnanten Begriff: verschwenderisch, ausgelassen sein und ähnl., und es wird durch *in* c. abl. nur die Sache angegeben, in deren Bereich, um so zu sagen, die Handlung vorfällt. Dagegen bei der gewöhnlichen Construction zeigt *in* c. acc. die Richtung der Leidenschaft auf einen Gegenstand oder die Richtung der Seele auf einen Affect an. — *diceret.* Vergl. 10, 12, 11 ff. — *detrahi.* S. Cic. de or. 1, 26, 118: *detractis omnibus vitiis.*

8, 16, 26. *Ita.* Vielleicht ein Gräcismus οὕτω δή —. — 8, 16, 27. *Excipit.* F.: *excepit.* — *in medio.* F.: *medio.* Etwas verschieden sind 8, 48, 15: *videris me in medio ardore certaminis.* 8, 36, 17: *velut in media pace.* — 8, 16, 29. *E captiva.* Vergl. 10, 20, 13. 14. — 8, 16, 30. *Super.* Wie vorher 8, 6, 6: *inter vinum et epulas caede commissa.* Ueber *super* s. zu 6, 43, 27. — *delectum.* F.: *electum.*

XVII. [V, 1] Ceterum Indiam et inde oceanum petiturus, ne quid a tergo, quod destinata impedire posset, moveretur, ex omnibus provinciis XXX milia iuniorum legi iussit et ad se armata perduci, obsides simul habiturus et milites. [2] Craterum ad persequendos Haustanem et Catenem, qui ab ipso defecerant, misit: quorum Haustanes captus est, Catenes in proelio occisus. Polypercon quoque regionem, quae Bubacene appellatur, in dicionem redegit. [3] Itaque, omnibus compositis, cogitationes in bellum indicum vertit. Dives regio habebatur non auro modo, sed gemmis quoque margaritisque, ad luxum magis, quam ad magnificentiam exculta. [4] Periti militares auro et ebore fulgere dicebant: itaque necubi vinceretur, quum ceteris praestaret, scutis argenteas laminas, equis frenos aureos addidit, loricas quoque alias auro, alias argento adornavit. CXX milia armatorum erant, quae regem ad id bellum sequebantur.

[5] Iamque omnibus praeparatis, quod olim prava mente conceperat, tunc esse maturum ratus, quonam modo coelestes honores usurparet, coepit agitare. Iovis filium non dici tantum se, sed etiam credi volebat, tanquam perinde animis imperare posset ac linguis; [6] itaque more Persarum Macedonas venerabundos ipsum salutare prosternentes humi corpora. Non deerat talia concupiscenti perniciosa adulatio, perpetuum malum regum, quorum opes saepius assentatio, quam hostis evertit. [7] Nec Macedonum haec erat culpa, nemo enim illorum quicquam ex patrio more labare sustinuit, sed Graecorum, qui professionem honestarum artium malis corruperant moribus. [8] Agis quidam Argivus, pessimorum carminum post Choerilum conditor, et ex Sicilia Cleo, hic quidem non

8, 17, 2. *Craterum.* F.: *Craterum autem.* — *Catenem.* Vergl. 7, 22, 21. 22. 7, 24, 41. — *Polypercon* gehörte nach Arr. 4, 22, 1 zu der Heeresabtheilung des Craterus. In dem Namen Bubacene will man eine Anspielung auf Badakschan sehn.

8, 17, 3. *Ad luxum.* Vergl. zu 5, 3, 23: *equites babylonii, suo equorumque cultu ad luxuriam magis, quam ad magnificentiam exacto, ultimi ibant.* Auch s. 8, 31, 18. 19. — 8, 17, 4. *Periti — dicebant.* F.: *clypei — dicebantur.* Für den absoluten Gebrauch von *periti*, so dass der Gegenstand der genauen Kenntniss aus dem Zusammenhange ergänzt wird, spricht 5, 38, 24: *haud procul erat fons, ad quem monstratum a peritis* (von den der Umgegend Kundigen) *Polystratus accessit.* Auch der absolute Gebrauch von *militares* ist aus dem gewöhnlichen Leben in die historische Sprache übergegangen. S. Tac. ann. 14. 33: *omissis castellis praesidiisque militarium.* Quintil. instit. or. 11, 1, 33: *eloquentiae genus alios aliud decet. — Simpliciora militares decent.*

8, 17, 5. *Credi volebat.* Hierin liegt die Steigerung von 4, 32, 30: *Iovis filium se non solum appellari passus est, sed etiam iussit.* Vergl. C. 8, 28, 15. — 8, 17, 7. *Professionem.* Vergl. 7, 16, 8: *Cobares, magicae artis magis professione, quam scientia celeber.* Hier ist der Ausdruck schon als *terminus technicus* zu nehmen, wozu er, nebst *profiteri* und *professor*, bald geworden war. Vergl. Quintil. inst. orat. 2, 1, 2: *rhetores declamare modo et scientiam declamandi ac facultatem tradere, officii sui ducunt: nam cetera, ut professione sua minora, despiciunt. — honestarum artium.* Sonst auch *artes liberales, ingenuae, bonae,* die Wissenschaften und die freien Künste, *honesto viro dignae.*

8, 17, 8. *Choerilum.* Von demselben übelberüchtigten Dichter, einem Zeitgenossen des Alexander, spricht Horat. epist. 2, 1, 232 ff.: *Gratus Alexandro*

ingenii solum, sed etiam nationis vitio adulator, et cetera urbium suarum purgamenta, quae propinquis etiam maximorumque exercituum ducibus a rege praeferebantur. Hi tum coelum illi aperiebant, Herculemque et patrem Liberum et cum Polluce Castorem novo numini cessuros esse iactabant.

XVIIII. [9] Igitur festo die omni opulentia convivium exornari iubet, cui non Macedones modo et Graeci, principes amicorum, sed etiam [barbari] nobiles adhiberentur. Cum quibus quum discubuisset rex, paulisper epulatus convivio egreditur. [10] Cleo, sicut praeparatum erat, sermonem cum admiratione laudum eius instituit. Merita deinde percensuit, quibus uno modo referri gratiam posse, si, quem intelligerent, deum esse, confiterentur, exigua thuris impensa tanta beneficia pensaturi. [11] Persas quidem non pie solum, sed etiam prudenter reges suos inter deos colere: maiestatem enim imperii salutis esse tutelam. Ne Herculem quidem et patrem Liberum prius dicatos deos, quam vicissent secum viventium invidiam: tantundem quoque posteros credere, quantum praesens aetas spopondisset. [12] Quod si ceteri dubitent, semetipsum, quum rex inisset convivium, prostraturum humi corpus. Debere idem facere ceteros et inprimis sapientia praeditos: ab illis enim cultus in regem exemplum esse prodendum. [13] Haud perplexe in Callisthenen dirigebatur oratio. Gravitas viri et prompta libertas invisa erat regi, quasi solus Macedonas paratos ad tale obsequium moraretur.

XIX. [14] Is, tum silentio facto, unum illum intuentibus ceteris, *Si rex*, inquit, *sermoni tuo affuisset, nullius profecto vox responsuri tibi desideraretur: ipse enim peteret, ne in peregrinos externosque ritus degenerare se cogeres, neu rebus felicissime gestis invidiam tali adulatione contraheres.* [15] *Sed quoniam abest, ego tibi pro illo respondeo, nullum esse eundem et diuturnum et praecoquem fructum, coelestesque honores non dare te regi, sed auferre. Intervallo enim opus est, ut*

regi Magno fuit ille **Choerilus**, *incultis qui versibus et male natis Rettulit acceptos, regale nomisma, Philippos.* — **purgamenta**. S. zu 6, 41, 2.

8, 18, 9. [*Barbari*] ist jetzt nach Freinsh. Conj. eingeschoben. — 8, 18, 10. *Praeparatum erat.* F.: *praeparaverat.* — *gratiam posse.* F.: *gratia posset.* Der Inhalt dieses Satzes muss als Hauptsache hervortreten. Daher der Infinitiv. — 8, 18, 11. *Ne Herc.* F.: *nec H.* S. zu 3, 29, 24. — *dicatos deos.* Wie *dicare* von Tempeln, Weihgeschenken und jeglichem Eigenthum der Gottheit gebraucht wird, so auch von Statuen, die denselben errichtet wurden. So Plin. N. H. 8, 48, 47: *Servii Tullii praetextae, quibus signum Fortunae ab eo dicatae coopertum erat, duravere ad Seiani exitum.* Ibid. 36, 5, 4. 8: *par haesitatio est, — Ianus Pater in suo templo dicatus ab Augusto — utrius manus sit.*

8, 18, 13. *Haud perplexe.* Vergl. Liv. 30, 20, 2: *iam non perplexe, sed palam revocant, qui, vetando supplementum et pecuniam mitti, iampridem retrahebant.* — *Callisthenen.* Das Urtheil, welches dem Aristoteles über diesen seinen Schüler, der als Begleiter und Geschichtschreiber Alexanders bekannt und durch sein tragisches Ende berühmt geworden ist, von Plut. Alex. 54 beigelegt wird: Καλλισθένης λόγῳ μὲν ἦν δυνατὸς καὶ μέγας, νοῦν δ' οὐκ εἶχεν, scheint zwar hart, ist indess nicht eben ungerecht zu nennen.

8, 19, 14. *Externosque* von Z. hinzugefügt. Beide Adjectiva finden sich öfters in derselben Folge verbunden. S. zu 7, 23, 29. — 8, 19, 15. *Intervallo.*

credatur deus, semperque hanc gratiam magnis viris posteri reddunt. [16] *Ego autem seram immortalitatem precor regi, ut et vita diuturna sit et aeterna maiestas. Hominem consequitur aliquando, nunquam comitatur divinitas.* [17] *Herculem modo et patrem Liberum consecratae immortalitatis exempla referebas. Credisne illos unius convivii decreto deos factos? Prius ab oculis mortalium amolita natura est, quam in coelum fama perveheret.* [18] *Scilicet ego et tu, Cleo, deos facimus! A nobis divinitatis suae auctoritatem accepturus est rex! Potentiam tuam experiri libet: fac aliquem regem, si deum potes facere. Facilius est coelum dare, quam imperium.* [19] *Dii propitii sine invidia, quae Cleo dixit, audierint, eodemque cursu, quo fluxere adhuc res, ire patiantur. Nostris moribus velint nos esse contentos. Non pudet patriae, nec desidero, ad quem modum rex mihi colendus sit, * discere. Quos equidem victores esse confiteor, si ab illis leges, quis vivamus, accipimus.*

XX. [20] Aequis auribus Callisthenes veluti vindex publicae libertatis audiebatur. Expresserat non assensionem modo, sed etiam vocem, seniorum praecipue, quibus gravis erat inveterati moris externa mutatio. [21] Nec quicquam eorum, quae invicem iactata erant, rex ignorabat, quum post aulaea, quae lectis obduxerat, staret. Igitur ad Agin et Cleonem misit, ut sermone finito barbaros tantum, quum intrasset, procumbere suo more paterentur: et paulo post, quasi potiora quaedam egisset, convivium repetit. [22] Quem venerantibus Persis, Polypercon, qui cubabat super regem, unum ex his mento contingentem humum per ludibrium coepit hortari, ut vehementius id quateret ad terram, eliciutque iram Alexandri, quam olim animo capere non poterat. [23] Itaque rex, *Tu autem,* inquit, *non veneraberis me? An tibi uni digni videmur esse ludibrio?* Ille nec regem ludibrio nec se contemptu dignum

Ein Ausfall auf die römischen Imperatoren und deren Vergötterung. — 8, 19, 18. *Coelum dare, quam imperium.* F.: *imperium dare, quam coelum.* Das Missverständniss dieser bittern Sentenz hatte die Aenderung hervorgebracht.

8, 19, 19. *Adhuc* von Z. eingeschaltet. — *discere.* Acidal. vermuthete, dass vor *discere* ausgefallen sei: *a Persis;* Freinsh.: *a victis.* Das Zeichen der Lücke ist hinzugefügt.

8, 20, 20. *Aequis auribus,* wie 8, 6, 9: *quem solum aequis oculis videre non poterit.* — *expresserat.* S. zu 6, 42, 9. — *assensionem.* Geht hier auf die ursprüngliche Bedeutung des Wortes allein, während es sonst auch die Aeusserung der Gesinnung umfasst. So Cic. Brut. 84, 290: *quum surgit is, qui dicturus sit, significetur a corona silentium, deinde crebrae assensiones, multae admirationes.* — *moris externa mutatio.* S. 6, 4, 2: *in externum lapsa morem.*

8, 20, 21. *Aulaea.* F.: *aulaeam.* Es scheint kein sicheres Beispiel der Form *aulaea* als Femininum vorzukommen. Unter *aulaea* hat man hier Tapeten oder Vorhänge zu verstehen, durch welche ein Theil des Gemaches von dem andern gesondert war. — *lectis.* F.: *lectos.* Die Construction in der Vulg. ist zwar möglich, entspricht aber nicht dem Gedanken, der auszudrücken war. Sie setzt voraus, dass das Subject als selbstthätig gedacht werden kann.

8, 20, 23. *Tu autem.* Ueber den Gebrauch von *autem* in Fragesätzen bemerkt Hand Turs. 1, p. 575: *exprimit quaerentis impetum et vehementiam, sive ea ab admiratione proficiscatur, sive ab indignatione et iracundia, maxime in reprehensione. Graeci dicunt* δὴ *et* δέ.

esse respondit. [24] Tum detractum eum lecto rex praecipitat in terram. Et quum is pronus corruisset, *Videsne*, inquit, *idem te fecisse, quod in alio paulo ante ridebas?* Et tradi eo in custodiam iusso, convivium solvit. Polyperconti quidem postea, castigato diu, ignovit: [VI, 1] in Callisthenen, olim contumaciae suspectum, pervicacioris irae fuit. Cuius explendae matura obvenit occasio.

XXI. [2] Mos erat, ut supra dictum est, principibus Macedonum, adultos liberos regibus tradere, ad munia haud multum servilibus ministeriis abhorrentia. [3] Excubabant, servatis noctium vicibus, proximi foribus eius aedis, in qua rex acquiescebat. Per hos pellices introducebantur alio aditu, quam quem armati obsidebant. [4] Iidem acceptos ab agasonibus equos, quum rex ascensurus esset, admovebant, comitabanturque et venantem et in proeliis, omnibus artibus studiorum liberalium exculti. [5] Praecipuus honor habebatur, quod licebat sedentibus vesci cum rege. Castigandi eos verberibus nullius potestas praeter ipsum erat. [6] Haec cohors velut seminarium ducum praefectorumque apud Macedonas fuit: hinc habuere posteri reges, quorum stirpi post multas aetates Romani opes ademerunt.

[7] Igitur Hermolaus, puer nobilis ex regia cohorte, quum aprum telo occupasset, quem rex ferire destinaverat, iussu eius verberibus affectus est. Quam ignominiam aegre ferens deflere apud Sostratum coepit. [8] Ex eadem cohorte erat Sostratus, amore eius ardens. Qui quum laceratum corpus, in quo deperibat, intueretur, forsitan olim ob aliam quoque causam regi infestus, iuvenem sua sponte iam motum data fide acceptaque perpulit, ut occidendi regem consilium secum iniret. [9] Nec

8, 20, 24. *Convivium solvit*, wie 8, 22, 16. Nach der Analogie von *obsidionem solvere*, s. zu 6, 24, 34. — *postea*. Schon 8, 39 erscheint er wieder in Thätigkeit.

8, 21, 2. *Supra*. S. 5, 6, 42. — 8, 21, 3. *Noctium vicibus*. S. zu 8, 21, 11. — *eius aedis*. F.: *aedis*. — 8, 21, 5. *Potestas*. Auch nach 8, 23, 25 muss man auf eigenhändige Züchtigung schliessen. Allein dagegen spricht, was C. den Alexander sagen lässt 8, 26, 3: *castigari eum iussi*, so wie Curt. 8, 21, 7: *iussu eius verberibus affectus est*, und Arrians Erzählung 4, 13, 2. Vielleicht war der frühste Gebrauch dem Ausdruck unserer Stelle angemessen, als die Verhältnisse der macedonischen Herrscher noch einfacher waren.

8, 21, 6. *Seminarium*. In ähnlicher Uebertragung z. B. Cic. in Catil. 2, 10, 23 von den leichtsinnigen jungen Leuten, die sich dem Catilina angeschlossen hatten: *scitote hoc in republica seminarium catilinarium futurum*. Liv. 42, 61, 5: *equites illis principes iuventutis, equites seminarium senatus: inde lectos in patrum numerum consules, inde imperatores creant*. — *stirpi*. Z.: *stirpibus*, wogegen die Varianten zu sprechen scheinen. Der Singular im collectiven Sinn.

8, 21, 7. *Regia cohorte*. Der Ausdruck ist nicht von der ἴλη βασιλικὴ τῶν ἑταίρων zu verstehen, sondern, so wie 10, 24, 16: *puerorum regia cohors*, als Gesammtname für die eben geschilderte junge Nobelgarde zu nehmen. Vergl. auch 8, 29, 20: von derselben ist vielleicht auch 8, 40, 9 zu verstehen. — *deflere*. In milderem Sinn zu nehmen, für: sich stark beklagen, wie 8, 40, 12. Und *deplorare* 8, 12, 11.

8, 21, 8. *In quo*. Nicht *in quod*, wie Andere wollten. So findet man häufig bei Dichtern *ardere*, *uri*, *aestuare in aliqua* und ähnliche Ausdrücke, welche auf

puerili impetu rem exequuti sunt: quippe sollerter legerunt, quos in societatem sceleris adsciscerent. Nicostratum, Antipatrum Asclepiodorumque et Philotam placuit assumi: per hos adiecti sunt Anticles, Elaptonius et Epimenes. [10] Ceterum agendae rei haud sane facilis patebat via. Opus erat eadem omnes coniuratos nocte excubare, ne ab expertibus consilii impedirentur; forte autem alius alia nocte excubabat. [11] Itaque in permutandis stationum vicibus ceteroque apparatu exequendae rei triginta et duo dies absumpti sunt.

XXII. [12] Aderat nox, qua coniurati excubare debebant, mutua fide laeti, cuius documentum tot dies fuerant. Neminem metus spesve mutaverat: tanta omnibus vel in regem ira vel fides inter ipsos fuit. [13] Stabant igitur ad fores aedis eius, in qua rex vescebatur, ut convivio egressum in cubiculum deducerent. [14] Sed fortuna ipsius simulque epulantium comitas provexit omnes ad largius vinum; ludi etiam convivales extraxere tempus, nunc laetantibus coniuratis, quod sopitum aggressuri essent, nunc sollicitis, ne in lucem convivium extraheretur. [15] Quippe alios in stationem oportebat prima luce succedere, ipsorum post septimum diem reditura vice: nec sperare poterant, in illud tempus omnibus duraturam fidem. [16] Ceterum quum iam lux appeteret, et convivium solvitur et coniurati exceperunt regem, laeti occasionem exequendi sceleris admotam; quum mulier attonitae, ut creditum est, mentis, conven-

leidenschaftliche Liebe deuten. — 8, 21, 11. *In permutandis.* Könnte man aus dieser Erzählung auf die Grösse und Organisation dieser Nobelgarde und auf die Art ihres Dienstes einen Schluss machen, so würde jene aus drei und sechzig Jünglingen bestanden haben, von denen immer neun den Dienst gehabt hätten. Allein hierbei wäre, abgesehen von allem Uebrigen, der Umstand unberücksichtigt geblieben, dass man gar nicht weiss, in welchem Verhältniss die Wachen bei Tage (8, 22, 18) zu denen bei Nacht standen.

8, 22, 14. *Comitas*, die Munterkeit, der Frohsinn, die heitere Laune der Gesellschaft, mit einem Wort die Stimmung, welche, wenn sie ausartet, zur *petulantia* führt. S. Plin. epp. 8, 21, 1: *severitatem comitatemque miscere, ne illa in tristitiam, haec in petulantiam procedat.* Hiermit hängt zusammen, dass *comitas* von dem Glanz, der Fülle und Annehmlichkeit der Gaben gesagt wird, die bei einem Gastmahl geboten werden: diess kann geschehen, in so fern eben diese Eigenschaften den Frohsinn der Theilnehmenden hervorrufen und bedingen. S. Suet. Otho c. 3: (Otho) *die, quem necandae matri Nero destinaverat, ad avertendas suspiciones coenam utrique exquisitissimae comitatis dedit.* Vergl. auch C. 8, 16, 23. — *laetantibus.* F.: *laetis.* — *extraheretur.* Z.: *extraheret.* So 8, 22, 17: *in horam diei ferme secundam convivii tempus extraxit.* Und diese persönliche Constr. ist am häufigsten bei *extrahere*, sei es, dass es bedeute: eine Zeit mit etwas hinbringen, um jemanden hinzuhalten oder aus andern Gründen; oder: den Eintritt einer Sache hinhalten bis zu einer bestimmten Zeit; oder: die Dauer einer Handlung, eines Zustandes hinziehen. S. Curt. 6, 30, 13. 7, 33, 2. 10, 8, 10. 8, 6, 6. Liv. 10, 29, 8: *Fabius cunctando extraxerat diem.* Und so auch im Passiv, z. B. Liv. 10, 28, 2: *Romani arcebant magis, quam inferebant pugnam; extrahebaturque in quam maxime serum diei certamen.* Weit seltener ist bei *extrahere* in diesen Bedeutungen ein sachliches Subject; so C. 8, 49, 28: *anceps pugna — in multum diei varium certamen extraxit;* und 8, 22, 14: *ludi convivales extraxere tempus.* *Extraheretur* ist indess hier um so passender, als es dem ungebundenen Verhältniss eines solchen Trinkgelages mehr entspricht.

8, 22, 15. *Post septimum diem.* F.: *post VII dies.*

sari in regia solita, quia instinctu videbatur futura praedicere, non occurrit modo abeunti, sed etiam semet obiecit, vultuque et oculis motum praeferens animi, ut rediret in convivium, monuit: [17] et ille per ludum, bene deos suadere respondit, revocatisque amicis in horam diei ferme secundam convivii tempus extraxit. [18] Iam alii ex cohorte in stationem successerant, ante cubiculi fores excubituri, adhuc tamen coniurati stabant vice officii sui expleta; adeo pertinax spes est, quam humanae mentes devoraverunt. [19] Rex benignius, quam alias alloquutus, discedere eos ad curanda corpora, quoniam tota nocte perstitissent, iubet. Data singulis quinquaginta sestertia, collaudatis, quod etiam aliis tradita vice tamen excubare perseverassent.

XXIII. [20] Illi tanta spe destituti domos abeunt. Et ceteri quidem expectabant stationis suae noctem: Epimenes, sive comitate regis, qua ipsum inter coniuratos exceperat, repente mutatus, sive quia coeptis deos obstare credebat, fratri suo Eurylocho, quem antea expertem esse consilii voluerat, quid pararetur, aperit. [21] Omnibus Philotae supplicium in oculis erat. Itaque protinus iniicit fratri manum et in regiam pervenit, excitatisque custodibus corporis, ad salutem regis pertinere, quae afferret, affirmat. [22] Et tempus, quo venerant, et vultus haud sane securi animi index, et maestitia e duobus alterius, Ptolemaeum ac Leonnatum excubantes ad cubiculi limen excitaverunt. Itaque apertis foribus et lumine illato, sopitum mero ac somno excitant regem. Ille paulatim mente collecta, quid afferrent, interrogat. [23] Nec cunctatus Eurylochus, non ex toto domum suam aversari deos dixit, quia frater ipsius, quamquam impium facinus ausus foret, tamen et poenitentiam eius ageret et per se potissimum profiteretur indicium. In eam ipsam noctem,

8, 22, 18. *Mentes devoraverunt.* F.: *mentes, quam ingentes concupiscentiae devoverunt.* Der Ausdruck *humanae mentes* steht fest; s. zu 7, 30, 8. Und *spem devoraverunt* ist zwar ein starker Tropus, allein er bezeichnet eben so sehr das Heftige, Leidenschaftliche der Begierde, als er deutlich ausdrückt, dass das Gemüth die Hoffnung gleichsam in sich aufgenommen hat. Vielleicht stand aber ursprünglich etwa: *adeo pertinax spes est, quam humanae mentes ingentia concupiscentes devoraverunt.* — 8, 22, 19. *Collaudatis.* F.: *collaudatisque.* Andere: *collaudatique.*

8, 23, 21. *Iniicit fratri manum.* S. Liv. 3, 44, 6: *virgini venienti in forum minister decemviri manum iniecit: serva sua natam esse* (Virginiam). Die Anwendung erinnert an den gerichtlichen Gebrauch von *manus iniectio* und *manum iniicere* in verschiedenen Fällen, wo man sich durch die angedeutete Handlung einer Person vergewisserte, die einem Urtheil verfallen war.

8, 23, 22. *Mente collecta.* Ein sehr bezeichnender Ausdruck von dem Wiedereintreten der geregelten ruhigen Geistesthätigkeit, nachdem dieselbe vorher durch irgend ein Ereigniss, Schreck, Furcht, Schlaf u. a. gestört worden. S. Cic. Tusc. 4, 36, 78: *quid est autem se ipsum colligere, nisi dissipatas animi partes rursum in suum locum cogere?* Tac. Ann. 1, 12: *perculsus improvisa interrogatione, paullum reticuit: dein, collecto animo, respondit.*

8, 23, 23. *Ex toto.* Aehnliche Verbindungen von *ex* mit dem Singularis eines Adjectivum oder Participium gen. neutr., deren Bedeutung der adverbialen nahe kommt, finden sich im silbernen Zeitalter der Latinität häufig und sind wohl für Gräcismen zu halten. So sagte man ἐκ παντὸς u. ἐξ ἅπαντος. — *poenitentiam eius ageret.* Diese Verbindung ist in der classischen Latinität

quae decederet, insidias comparatas fuisse; auctores scelesti consilii esse, quos minime crederet rex. [24] Tum Epimenes cuncta ordine, consciorumque nomina exponit. Callisthenen non ut participem facinoris nominatum esse constabat, sed solitum puerorum sermonibus vituperantium criminantiumque regem faciles aures praebere. [25] Quidam adiiciunt, quum Hermolaus apud eum quoque verberatum se a rege quereretur, dixisse Callisthenen, meminisse debere eos iam viros esse: idque ad consolandam patientiam verberum, an ad incitandum iuvenum dolorem dictum esset, in ambiguo fuisse.

[26] Rex, animi corporisque sopore discusso, quum tanti periculi, quo evaserat, imago oculis oberraret, Eurylochum L talentis et cuiusdam Tyridatis opulentis bonis donat protinus, fratremque, antequam pro salute eius precaretur, restituit. [27] Sceleris autem auctores interque eos Callisthenen vinctos asservari iubet: quibus in regiam adductis, toto die et nocte proxima, mero ac vigiliis gravis, acquievit.

XXIV. [28] Postero autem frequens consilium adhibuit, cui patres propinquique eorum, de quibus agebatur, intererant, ne de sua quidem salute securi: quippe Macedonum more perire debebant, omnium devotis capitibus, qui sanguine contigissent eos. [29] Rex introduci coniuratos praeter Callisthenen iussit: atque quae agitaverant, sine cunctatione confessi sunt. [30] Increpantibus deinde universis eos, ipse rex, quo suo merito tantum in semet cogitassent facinus, interrogat. [VII, 1] Stupentibus ceteris Hermolaus, *Nos vero,* inquit, *quoniam, quasi nescias, quaeris, occidendi te consilium inivimus, quia non ut ingenuis imperare coepisti, sed quasi in mancipia dominaris.* [2] Primus ex omnibus pater ipsius Sopolis, parricidam etiam parentis sui clamitans esse, consurgit, et ad os manu obiecta, scelere et malis insanientem ultra negat audien-

nicht gebräuchlich gewesen. — *quae decederet.* So steht bei Virg. Georg. 4, 466 *dies decedens* dem *d. veniens* gegenüber.

8, 23, 25. *Idque.* F.: *idque an.* Belehrend ist die Vergleichung von C. 6, 27, 28: *rex quaerens, an Philotan adisset, an institisset ei, ut perveniret ad se.* — *patientiam verberum.* Statt des aus der Erduldung der Schläge hervorgegangenen Gefühls; wie man sagt *consolari dolorem.*

8, 23, 26. *Quo.* F.: *quod.* Für jenes Liv. 21, 23, 5: *ut periculo prius evaderet.* In andern Fällen kann man auch den Accusativ setzen, theils in lokalem Sinne, z. B. *evadere saltum, angustias, colles, castra,* theils in übertragenem, wie *evadere letum, hostem, divos, furorem,* und anderes meist nach dichterischem Gebrauch. — *oberraret* drückt die lebhafte Thätigkeit einer aufgeregten unstäten Phantasie noch stärker aus als *obversari.* — *opulentis.* F. nach Conj. *opulenti.* — *restituit.* Es war der officielle Ausdruck von denen, welche zwar verurtheilt oder schuldig waren, aber Erlass der Strafe und Wiedereinsetzung in die frühern Verhältnisse (Güter, Ehren, Rang u. s. w.) erlangt hatten.

8, 24, 28. *More.* S. 6, 42, 20. — 8, 24, 29. *Praeter Callisthenen.* S. 8, 28, 19. — 8, 24, 30. *Quo suo merito,* wie 10, 22, 2: *nunc solus heres praeteritur a vobis: quo merito suo?* So Cic. pro Sest. 17, 39: *Caesar, qui a me nullo meo merito alienus esse debebat.*

8, 24, 2. *Ad os manu obiecta.* S. Coel. bei Cic. fam. 8, 1, 4: *neque adhuc certi quidquam est, neque haec incerta tamen vulgo iactantur: sed inter pau-*

dum. [3] Rex inhibito patre dicere Hermolaum iubet, quae ex magistro didicisset Callisthene. Et Hermolaus, *Utor*, inquit, *beneficio tuo, et dico, quae nostris malis didici.* [4] *Quota pars Macedonum saevitiae tuae superest? quotus quidem non e vilissimo sanguine? Attalus et Philotas et Parmenio et Lyncestes Alexander et Clitus, quantum ad hostes pertinet, vivunt, stant in acie, te clipeis suis protegunt, et pro gloria tua, pro victoria vulnera accipiunt: quibus tu egregiam gratiam rettulisti.* [5] *Alius mensam tuam sanguine suo aspersit, alius ne simplici quidem morte defunctus est. Duces exercituum tuorum in equuleum impositi, Persis, quos vicerant, fuere spectaculo. Parmenio indicta causa trucidatus est, per quem Attalum occideras.* [6] *Invicem enim miserorum uteris manibus ad expetenda supplicia, et quos paulo ante ministros caedis habuisti, subito ab aliis iubes trucidari.* [7] Obstrepunt subinde cuncti Hermolao, pater supremum strinxerat ferrum percussurus haud dubie, ni inhibitus esset a rege: quippe Hermolaum dicere iussit, petiitque, ut causas supplicii augentem patienter audirent.

XXV. [8] Aegre ergo coercitis, rursus Hermolaus: *Quam liberaliter*, inquit, *pueris rudibus ad dicendum agere permittis! At Callisthenis vox carcere inclusa est, quia solus potest dicere.* [9] *Cur enim non producitur, quum etiam confessi audiuntur? Nempe quia liberam vocem innocentis audire metuis, ac ne vultum quidem pateris.* [10] *Atqui nihil eum fecisse contendo. Sunt hic, qui mecum rem pulcherrimam cogitaverunt: nemo est, qui conscium fuisse nobis Callisthenem dicat, quum morti olim destinatus sit a iustissimo et patientissimo rege.* [11] *Haec ergo sunt Macedonum praemia, quorum ut supervacuo et sordido abuteris sanguine! At tibi XXX milia mulorum captivum aurum vehunt, quum milites nihil domum praeter gratuitas cicatrices relaturi sint.* [12] *Quae tamen omnia tolerare potuimus, antequam nos barbaris dederes, et novo more victores sub iugum mitteres. Persarum te vestis et disciplina delectat, patrios mores exosus es. Persarum ergo, non Macedonum regem occidere voluimus, et te transfugam belli iure persequimur.* [13] *Tu Macedonas voluisti genua tibi ponere venerarique te ut deum: tu Philippum patrem aversaris, et si quis deorum ante Iovem haberetur, fastidires etiam Iovem.* [14] *Miraris, si liberi homines superbiam tuam ferre non possumus? Quid speramus ex te, quibus aut*

vos palam secreto narrantur: at Domitius, quum ***manus ad os apposuit.*** — 8, 24, 4. ***Quotus quidem.*** F.: *quotus quisque. Quidem* hebt den speciellen Gedanken gegen das Vorige bestimmt hervor. — ***Attalus.*** Vergl. zu 6, 34, 17. — ***Lyncestes Alexander.*** S. zu 7, 1, 5.

8, 24, 7. ***Supremum.*** Nach Einigen Adverbium, nach Andern Adj. Warum ist das Erstere nicht wahrscheinlich?

8, 25, 8. ***Coërcitis.*** S. zu 4, 33, 5. — 8, 25, 10. ***Nobis.*** S. zu 6, 24, 36. — 8, 25, 11. ***XXX milia.*** Die Geldsumme nach der vollen Last berechnet, die ein Maulthier zu tragen vermag, steigt an das Unglaubliche. Indessen passt eine tüchtige Uebertreibung zum Charakter der Rede.

8, 25, 13. ***Genua tibi ponere.*** S. zu 4, 28, 28. — 8, 25, 14. ***Quid*** —

insontibus moriendum est aut, quod tristius morte est, in servitute vivendum? [15] *Tu quidem, si emendari potes, multum mihi debes. Ex me enim scire coepisti, quid ingenui homines ferre non possint. De cetero parce, quorum orbam senectutem suppliciis ne oneraveris: nos iube duci, ut, quod ex tua morte petieramus, consequamur ex nostra.* Haec Hermolaus.

XXVI. VIII, 1 At rex: *Quam falsa sint,* inquit, *quae iste tradita a magistro suo dixit, patientia mea ostendit.* [2] *Confessum enim ultimum facinus, tamen non solum [audivi, sed ut] ipsi audiretis, expressi, non imprudens, quum permisissem latroni huic dicere, usurum eum rabie, qua compulsus est, ut me, quem parentis loco colere deberet, vellet occidere.* [3] *Nuper quum procacius se in venatione gessisset, more patrio et ab antiquissimis Macedoniae regum usurpato, castigari eum iussi. Hoc et oportet fieri et, ut a tutoribus pupilli, a maritis uxores, servis quoque pueros huius aetatis verberare concedimus.* [4] *Haec est saevitia in ipsum mea, quam impia caede voluit ulcisci. Nam in ceteros, qui mihi permittunt uti ingenio meo, quam mitis sim, non ignoratis, et commemorare supervacuum est.* [5] *Hermolao parricidarum supplicia non probari, quum eadem ipse meruerit, minime hercule admiror. Nam quum Parmenionem et Philotam laudat, suae servit causae.* [6] *Lyncesten vero Alexandrum bis insidiatum capiti meo a duobus indicibus liberavi, rursus convictum per biennium tamen distuli, donec vos postularetis, ut tandem debito supplicio scelus lueret.* [7] *Attalum, antequam rex essem, hostem meo capiti fuisse meministis. Clitus utinam non coegisset me sibi irasci! Cuius temerariam linguam probra dicentis mihi et vobis diutius tuli, quam ille eadem me dicentem tulisset.*

possint. F.: *quod — possunt.* — 8, 25, 15. *Parce, quorum.* Einige Handschr.: *parce his, quorum.* Andere vermuthen: *parce parentibus, quorum,* oder nur *parentum orbam s. s. ne o.,* welches dem erforderlichen Gedanken am nächsten zu kommen scheint. Vergl. 8, 28, 18. — *duci. Ducere* wie *trahere* wird in der gerichtlichen Sprache und in der verwandten Sphäre des Ausdrucks absolut gebraucht, wo der Zusammenhang die Beziehung *in ius, in vincula, ad supplicium* u. a. angiebt.

8, 26, 1. *Ostendit.* F.: *ostendet.* Entscheidend ist das folgende *enim.* Er beruft sich nicht auf die ruhige Stimmung, die er in seiner Auseinandersetzung beweisen werde, sondern auf die Langmuth, die er bereits dargethan habe. — 8, 26, 2. *Audivi, sed ut.* Diese Worte sind von Z. nach einer glücklichen Conjectur eingeschaltet. Die Conj. lässt vielleicht noch die Veränderung zu: *tamen non solum ipse audivi, sed ut vos audiretis expressi.* — *non imprudens* mit folg. Infin.; s. 7, 1, 4. — *deberet.* F.: *debet.* Der Gedanke ist ganz in die Vorstellung verflochten.

8, 26, 3. *Regum.* F.: *regibus.* C. wendet die partitive Construction des Genitivs mit Vorliebe an; so bei Superlativen z. B. 7, 38, 18. 10, 24, 20. Bei *eximius,* 8, 30, 5. Bei Zahlworten z. B. 5, 6, 43. 6, 19, 26. 10, 18. Bei *pauci* z. B. 5, 37, 18. 10, 25, 4. — *servis,* in so fern sie zur Erziehung und Leitung der Kinder gebraucht wurden. Ueberdiess ist die seltene Veränderung der Constr. zu beachten.

8, 26, 6. *Lyncesten.* S. zu 7, 1, 5. 6. — 8, 26, 7. *Attalum.* S. zu 6, 34, 17. — *utinam non* drückt den Wunsch, dass etwas nicht geschehen oder geschehen sein möchte, viel kräftiger aus, als *utinam ne,* in so fern der Begriff der Ne-

[8] *Regum ducumque clementia non in ipsorum modo, sed etiam in illorum, qui parent, ingeniis sita est. Obsequio mitigantur imperia: ubi vero reverentia excessit animis et summa imis confunduntur, vi opus est, ut vim repellamus.*

XXVII. [9] *Sed quid ego mirer, istum crudelitatem mihi obiecisse, qui avaritiam exprobrare ausus sit? Nolo singulos vestrum excitare, ne invisam liberalitatem meam faciam, si pudori vestro gravem fecero. Totum exercitum aspicite: qui paulo ante nihil praeter arma habebat, nunc argenteis cubat lectis; mensas auro onerant, servorum greges ducunt, spolia de hostibus sustinere non possunt.* [10] *At enim Persae, quos vicimus, in magno honore sunt apud me! Equidem moderationis meae certissimum indicium est, quod ne victis quidem superbe impero. Veni enim in Asiam, non ut funditus everterem gentes, nec ut dimidia parte terrarum solitudinem facerem, sed ut illos, quos bello subegissem, victoriae meae non poeniteret.* [11] *Itaque militant vobiscum, pro imperio vestro sanguinem fundunt, qui superbe habiti rebellassent. Non est diuturna possessio, in quam gladio inducimur: beneficiorum gratia sempiterna est.* [12] *Si habere Asiam, non transire volumus, cum his communicanda est nostra clementia; horum fides stabile et aeternum faciet imperium. Et sane plus habemus, quam capimus. Insatiabilis autem avaritiae est, adhuc implere velle, quod iam circumfluit.* [13] *Verumtamen eorum mores in Macedonas transfundo! In multis enim gentibus esse video, quae non erubescamus imitari; nec aliter tantum imperium apte regi potest, quam ut quaedam et tradamus illis et ab iisdem discamus.*

XXVIII. [14] *Illud paene dignum risu fuit, quod Hermolaus postulabat a me, ut adversarer Iovem, cuius oraculo agnoscor.* [15] *An etiam*

gation entschiedener hervortritt. — *dicentis.* F.: *dicentem.* Die Beziehung ist natürlicher. — 8, 26, 8. *Confunduntur.* Nach Conj.; bisher *confundimus.*

8, 27, 10. *Equidem.* S. zu 3, 32, 18. — *dimidia parte.* F.: *dimidiam partem.* Dieselbe Vorstellungsweise zeigt sich 9, 9, 24: *postquam solitudinem in Asia vincendo fecistis.* Tacit. Agric. 30 fin.: *ubi solitudinem faciunt, pacem appellant.* — *ut illos.* F.: *ut illos quoque.*

8, 27, 11. *Inducimur.* Der Ausdruck gehört der gerichtlichen Sprache an; z. B. *inducere in possessionem, in possessionem vacuam, in fundum legatarium* u. a. — 8, 27, 12. *Communicanda.* Die Stelle hat das Schwierige, dass bei *volumus* Alex. sich und die übrigen Macedonier zusammenfasst, während *nostra clementia* auf ihn allein zurückgeht. — *capimus.* So wird, besonders in negativen Sätzen, *capere* häufig gebraucht, wenn gesagt werden soll, dass ein persönliches Subject nicht im Stande sei, ein sachliches, materielles Object zu umfassen, gleichsam in sich aufzunehmen, zu überwältigen, zu beherrschen. Zuweilen erscheint die Idee des Objects auch mehr vergeistigt. Vergl. 7, 34, 13. 4, 54, 21. 6, 33, 11. 6, 20, 6. 8, 20, 22. Seltener ist die Anwendung in positiven Sätzen, wie 7, 33, 10. 4, 21, 3. 3, 32, 25. Vergl. zu 3, 11, 12. — *circumfluit.* Wer wird anfüllen wollen, was schon überfliesst?

8, 27, 13. *Mores transfundo.* Aehnlich Cic. Phil. 2, 31, 77: *omnem — amorem — in hanc transfudisse.* — *enim.* Es fehlt der Gedanke: Mit Recht suche ich die Verschiedenheiten der Nationen auszugleichen. S. zu 3, 4, 9.

8, 28, 14. *Adversarer Iovem.* F.: *aversarer Iovem.* In seltener Constr.; s. Tac. hist. 1, 1. — *agnoscor.* Der absolute Gebrauch beruht auf dem Stre-

quid dii respondeant, in mea potestate est? Obtulit nomen filii mihi; recipere ipsis rebus, quas agimus, haud alienum fuit. Utinam Indi quoque deum esse me credant! Fama enim bella constant, et saepe etiam, quod falso creditum est, veri vicem obtinuit. [16] *An me luxuriae indulgentem putatis arma vestra auro argentoque adornasse? Assuetis nihil vilius hac videri materia volui ostendere, Macedonas invictos ceteris ne auro quidem vinci.* [17] *Oculos ergo primum eorum sordida omnia et humilia spectantium capiam, et docebo, nos non auri aut argenti cupidos, sed orbem terrarum subacturos venire. Quam gloriam tu, parricida, intercipere voluisti, et Macedonas, rege adempto, devictis gentibus dedere.* [18] *At nunc mones me, ut vestris parentibus parcam! Non oportebat quidem vos scire, quid de his statuissem, quo tristiores periretis, si qua vobis parentum memoria et cura est: sed olim istum morem occidendi cum scelestis insontes propinquos parentesque solvi, et profiteor, in eodem honore futuros omnes eos, in quo fuerunt.* [19] *Nam tuum Callisthenen, cui uni vir videris, quia latro es, scio, cur produci velis: ut coram his probra, quae in me modo iecisti, modo audisti, illius quoque ore referantur. Quem, si Macedo esset, tecum introduxissem, dignissimum te discipulo magistrum: nunc Olynthio non idem iuris est.*

XXIX. [20] Post haec consilium dimisit, tradique damnatos hominibus, qui ex eadem cohorte erant, iussit. Illi, ut fidem suam saevitia regi approbarent, excruciatos necaverunt. [21] Callisthenes quoque tortus interiit, initi consilii in caput regis innoxius, sed haudquaquam aulae et assentantium accommodatus ingenio. [22] Itaque nullius caedes maiorem apud Graecos Alexandro excitavit invidiam, quod praeditum optimis moribus artibusque, a quo revocatus ad vitam erat, quum interfecto Clito mori perseveraret, non tantum occiderit, sed etiam torserit indicta quidem causa. [23] Quam crudelitatem sera poenitentia consequuta est.

XXX. [1] Sed ne otium serendis rumoribus natum aleret, in Indiam movit, semper bello, quam post victoriam clarior. [2] India tota

ben nach rhetorischer Präcision, da es dem *ut adversarer Iovem* entgegensteht; gewöhnlich steht dabei *filium, liberos, partum.* S. C. 5, 18, 13. 5, 19, 20. 6, 41, 5.

8, 28, 16. *Videri.* F.: *videre.* — *ne auro.* F.: *nec auro* gegen die feststehende Analogie. S. zu 3, 29, 24. — 8, 28, 17. *Venire.* F.: *venisse.* Jenes schildert mehr die Wirkung bei dem Moment des Kommens, die Vulg. ist lebendiger, in so fern so die Vollendung des Ereignisses anticipirt wird.

8, 28, 18. *Olim.* S. 6, 42, 20. — *parentes,* vielleicht wie 6, 40, 30. — *solvi.* S. Liv. 8, 4, 7: *ducentorum annorum morem solveremus.* — 8, 28, 19. *Modo audisti* fehlt in einigen Handschr. — *nunc.* S. zu 3, 9, 5.

8, 29, 20. *Hominibus.* Man vermuthet: *commilitonibus, comitibus, omnibus.* Vielleicht: *iuvenibus* oder *satellitibus.* — *ex eadem cohorte.* Vergl. 8, 21, 7. — 8, 29, 21. *Interiit.* Durch diese Wendung umgeht C. die genauere Angabe der Todesart, über die es verschiedene Erzählungen gab. — 8, 29, 22. *Perseveraret.* S. zu 3, 14, 6.

8, 30, 1. *Serendis.* S. Liv. 34, 37, 1: *haec inter se primo in circulis serentes fremere.* — *natum.* S. Liv. 22, 44, 4: *locis natis ad equestrem pugnam.*

ferme spectat orientem, minus in latitudinem, quam recta regione spatiosa. [3] Quae austrum accipiunt, in altius terrae fastigium excedunt; plana sunt cetera, multisque inclitis amnibus Caucaso monte ortis placidum per campos iter praebent. [4] Indus gelidior est, quam ceteri: aquas vehit a colore maris haud multum abhorrentes. [5] Ganges omnium ab oriente fluvius eximius ad meridianam regionem decurrit et magnorum montium iuga recto alveo stringit; inde eum obiectae rupes inclinant ad orientem. [6] Indus, qui rubro mari accipitur, findens ripas multas arbores cum magna soli parte exsorbet, [7] saxis quoque impeditus, quis crebro reverberatur; ubi mollius solum reperit, stagnat, insulasque molitur. [8] Acesines eum auget: [Hydaspen] decursurum in mare intercipit, magnoque motu amnis uterque colliditur; quippe asperum os influenti obiicit, nec repercussae aquae cedunt. [9] Dyardenes minus celeber auditu est, quia per ultima Indiae currit: ceterum non crocodilos modo, uti Nilus, sed etiam delphinos ignotasque aliis gentibus beluas alit. [10] Ethimanthus, crebris flexibus subinde curvatus, ab accolis rigantibus carpitur: ea causa est, cur tenues reliquias iam sine nomine in mare emittat. [11] Multis praeter hos amnibus tota regio dividitur, sed ignobilibus, quia non adeo interfluunt. [12] Ceterum quae propiora sunt

8, 30, 2. *Recta regione.* S. zu 6, 6, 13. — 8, 30, 3. *Accipiunt,* ein gewählter Ausdruck von der Lage eines Landes gegen eine Himmelsgegend, und um so treffender, als von einem gebirgigen Terrain die Rede ist. — *excedunt.* Es ist das Vindhyagebirge und Dekan gemeint: überhaupt leuchtet das Treffende der ganzen Schilderung ein, in so fern die beiden Hochländer von Indien im Norden und Süden und das Tiefland, welches beide scheidet, hinlänglich bezeichnet sind. — *Caucaso.* Unter diesem Namen ist hier das ganze Gebirge im Norden von Indien zusammengefasst.

8, 30, 5. *Omnium ab oriente fluvius eximius.* F.: *amnis ab ortu eximius.* Die Worte *ab oriente* vertreten die Stelle eines Adjectivums; unter allen Flüssen, welche vom Orient herrühren, herkommen, ist der Ganges der ausgezeichnetste. S. zu 6, 12, 19. — *obiectae.* Die Wahrheit der Schilderung ist überraschend.

8, 30, 6. *Indus, qui* nach Conj.; F.: *utque.* Z.: *uterque.* Da §. 8 in allen Codd. *eum auget* gelesen wird und da die Beziehung des *eum* durch *Acesines — auget* gegeben ist, so hat *uterque* gar keine Wahrscheinlichkeit. Bei der aufgenommenen Conjectur bleibt es freilich auffallend, dass C. wieder zum Indus zurückkehrt. Indess nimmt er es mit der Ordnung des Vortrages nicht überall so streng. Auch lag in dem grössern Interesse, welches der Indus für die folgende Darstellung bietet, und in der genaueren Kenntniss von seiner Beschaffenheit Veranlassung genug auf ihn zurückzukommen, besonders da in §. 4 die Erwähnung des Indus sich mehr beiläufig an die Worte: *multis inclitis amnibus Causaso monte ortis* angeknüpft hatte. — *multas.* Z.: *multasque.*

8, 30, 7. *Quis* fehlt bei F.; Z.: *quibus.* — 8, 30, 8. *Eum.* Z.: *Indum* nach Conj. — [*Hydaspen*]. Dieses Wort ist nach Conj. eingefügt, um den Gedankenzusammenhang einigermassen herzustellen. F.: *Ganges decursurum.* Z. nach Conj. nur: *decursurum.* — *quippe.* F.: *quippe Ganges,* welches Wort Z. nach Conj. fortgelassen hat.

8, 30, 9. *Dyardenes.* Vielleicht *Oidanes*, ein Nebenfluss des Ganges. — *delphinos.* F.: *delphines.* Die verworfene Form ist vorherrschend in dichterischem Gebrauch. — 8, 30, 10. *Ethimantus.* F.: *Erymanthus.* Vielleicht der der jetzt unter dem Namen Ban oder Luni bekannte Fluss im Lande der Radjputen. Es findet sich noch jetzt die künstliche Bewässerung und die unbedeutende Mündung. — 8, 30, 11. *Non adeo.* Eben nicht.

mari, aquilones maxime deurunt: hi cohibiti iugis montium ad interiora non penetrant, ita alendis frugibus mites. [13]Sed adeo in illa plaga mundus statas temporum vices mutat, ut, quum alia fervore solis exaestuant, Indiam nives obruant, rursusque, ubi cetera rigent, illic intolerandus aestus existat. Nec aperuit natura causam. [14]Mare certe, quo alitur, ne colore quidem abhorret a ceteris. Ab Erythra rege inditum est nomen: propter quod ignari rubere aquas credunt.

XXXI. [15]Terra lini ferax: inde plerisque sunt vestes. Libri arborum teneri haud secus, quam chartae litterarum notas capiunt. [16]Aves ad imitandum humanae vocis sonum dociles sunt. Animalia inusitata ceteris gentibus, nisi invecta. Eadem terra rhinocerotas alit, non generat. [17]Elephantorum maior est vis, quam quos in Africa domitant; et viribus magnitudo respondet. [18]Aurum flumina vehunt, quae leni modicoque lapsu segnes aquas ducunt. [19]Gemmas margaritasque mare litoribus infundit. Neque alia illis maior opulentiae causa est, utique postquam vitiorum commercium vulgavere in exteras gentes: quippe aestimantur purgamenta exaestuantis freti pretio, quod libido constituit. [20]Ingenia hominum, sicut ubique, apud illos locorum quoque situs format. [21]Corpora usque pedes carbaso velant, soleis pedes, capita linteis vinciunt; lapilli ex auribus pendent; brachia quoque et lacertos auro colunt, quibus inter populares aut nobilitas aut opes eminent. [22]Capillum pectunt saepius, quam tondent; mentum semper intonsum est; reliquam oris cutem ad speciem levitatis exaequant.

XXXII. [23]Regum tamen luxuria, quam ipsi magnificentiam appel-

8, 30, 12. *Aquilones.* Es ist der S. W. Monsun, der hier in seinen theils verheerenden theils segensreichen Wirkungen beschrieben wird; doch ist der Ausdruck *deurere* etwas stark. — *mites.* F.: *mitia.* Wegen des Dativs dabei vergl. 6, 13, 21: *uberrimum gignendis uvis solum.* 4, 26, 9. 4, 36, 10. 7, 32, 32. 8, 46, 17.

8, 30, 13. *Exaestuant.* S. Iust. 2, 1, 16: *oriens etiam nunc torrenti calore solis exaestuat.* — *nec aperuit natura causam* nach Conj.; F.: *nec cur, ulli se naturae causa ingessit.* — 8, 30, 14. *Erythra.* Z.: *Erythro.* Vergl. zu 10, 2, 13.

8, 31, 15. *Libri.* Plin. N. H. 13, 11, 21 bemerkt im Allgemeinen: *antea non fuisse chartarum* (von Papyrus) *usum: in palmarum foliis primo scriptitatum, deinde quarundam arborum libris.* — 8, 31, 16. *Rhinocerotas.* F.: *et rhinocerotas.* — *non generat.* Die Meinung ist falsch, selbst 9, 1, 5 scheint ihr zu widersprechen.

8, 31, 18. *Segnes aquas.* S. 9, 8, 17. — 8, 31, 19. *Infundit.* S. 9, 10, 27: *opes, quas illud mare litoribus invehit.* — *opulentiae.* Doch bemerkt Plin. N. H. 6, 22, 24 von den Indern: *ipsorum opes maiores esse dicebant, sed apud nos opulentiae maiorem usum.* — *utique.* Auch diese Bemerkung hat nur in gewisser Beschränkung Wahrheit: die Inder tauschten dagegen zum Theil Bedürfnisse ein, und die fremden Käufer, die den Preis der Kleinodien in der Heimath willkührlich steigern konnten, hatten wohl den grössten Gewinn. — *purgamenta.* S. Plin. N. H. 37, 2, 10 vom Bernstein: *vere fluctibus advehi et esse concreti maris purgamentum.* — *exaestuantis.* F.: *aestuantis.* Das Compositum macht den Ausdruck noch bestimmter und schärfer.

8, 31, 20. *Quoque* bezieht sich auf *illos* im Gegensatz zu *sicut ubique,* was durch den Vortrag ausgedrückt werden muss. — 8, 31, 21. *Usque pedes.* Die einzige Stelle bei C., wo *usque* absolut im Sinne einer Präposition steht. Der Sache nach s. C. 9, 5, 29.

lant, super omnium gentium vitia. Quum rex sese in publico conspici patitur, thuribula argentea ministri ferunt, totumque iter, per quod ferri destinavit, odoribus complent. [24] Aurea lectica, margaritis circumpendentibus, recubat: distincta sunt auro et purpura carbasa, quae indutus est: lecticam sequuntur armati corporisque custodes, [25] inter quos ramis aves pendent, quas cantu seriis rebus obstrepere docuerunt. [26] Regia auratas columnas habet: totas eas vitis auro caelata percurrit, aviumque, quarum visu maxime gaudent, argenteae effigies opera distinguunt. [27] Regia adeuntibus patet, quum capillum pectit atque ornat: tunc responsa legationibus, tunc iura popularibus reddit. Demptis soleis, odoribus illinuntur pedes. [28] Venatus maximus labor est inclusa vivario animalia inter vota cantusque pellicum figere. Binum cubitorum sagittae sunt, quas emittunt maiore nisu, quam effectu. Quippe telum, cuius in levitate vis omnis est, inhabili pondere oneratur. [29] Breviora itinera equo conficit; longior ubi expeditio est, elephanti vehunt currum, et tantarum beluarum corpora tota contegunt auro. Ac ne quid perditis moribus desit, lecticis aureis pellicum longus ordo sequitur; separatum a reginae ordine agmen est, aequatque luxuriam. [30] Feminae epulas parant. Ab iisdem vinum ministratur, cuius omnibus Indis largus est usus. Regem mero somnoque sopitum in cubiculum pellices referunt, patrio carmine noctium invocantes deos.

XXXIII. [31] Quis credat inter haec vitia curam esse sapientiae? Unum agreste et horridum genus est, quod sapientes vocant. [32] Apud hos occupare fati diem pulchrum, et vivos se cremari iubent, quibus aut segnis aetas aut incommoda valetudo est: expectatam mortem pro dedecore vitae habent. Nec ullus corporibus, quae senectus solvit, honos redditur: inquinari putant ignem, nisi qui spirantes recipit. [33] Illi, qui in urbibus publicis moribus degunt, siderum motus scite spectare dicuntur et futura praedicere. Nec quemquam admovere leti diem credunt, cui expectare interrito liceat. [34] Deos putant quicquid colere coeperunt, arbores maxime, quas violare capital est. [35] Menses in quinos

8, 32, 23. *Super.* F.: *supra.* — *sese* nach Conj.; F.: *sane.* — 8, 32, 27. *Iura reddit.* S. zu 5, 23, 8. — 8, 32, 28. *Binum cubitorum.* Die Verbindung jener Formen findet nicht selten Statt. S. Plin. N. H. 5, 5: *puteos binum ferme cubitorum inveniunt altitudine.* Vergl. Cic. Orat. 46. — *nisu.* F.: *nixu.*

8, 32, 29. *Luxuriam.* F.: *luxuria.* — 8, 32, 30. *Noctium deos.* Vielleicht ist an Indras gedacht, den Gott des gesammten Himmelskreises mit allen seinen Gestirnen.

8, 33, 31. *Agreste.* Auch sonst wird ein ähnlicher Unterschied zwischen den indischen Weisen erwähnt. Es sind hier wohl die Fakirs gemeint. — *quod.* F.: *quos.* — 8, 33, 32. *Solvit.* S. Liv. 39, 40, 11: *quem ne senectus quidem, quae solvit omnia, fregerit.*

8, 33, 33. *Publicis moribus. Publicis moribus* ist als erklärender Zusatz zu *in urbibus degere* zu nehmen; während sich die andern Weisen absondern, ζῶντες ἐν ταῖς ὕλαις, führen diese gleichsam ein öffentliches Leben, in dem ihre Sitten und Gewohnheiten sich vor den Augen des Volks entwickeln.

8, 33, 34. *Capital.* F.: *capitale.* S. zu 8, 15, 17. — 8, 33, 35. *Menses.* Die Nachricht bezieht sich auf die Theilung des indischen Monats in zwei Hälf-

denos descripserunt dies, anni plena spatia servantur. 36 Lunae cursu notant tempora, non, ut plerique, quum orbem sidus implevit, sed quum se curvare coepit in cornua, et idcirco breviores habent menses, qui spatium eorum ad hunc lunae modum dirigunt. 37 Multa et alia traduntur, quibus morari ordinem rerum haud sane operae videbatur.

XXXIV. X, 1 Igitur Alexandro fines Indiae ingresso gentium suarum reguli occurrerunt imperata facturi, illum tertium Iove genitum ad ipsos pervenisse memorantes: patrem Liberum atque Herculem fama cognitos esse, ipsum coram adesse cernique. 2 Rex benigne exceptos sequi iussit, iisdem itinerum ducibus usurus. Ceterum quum amplius nemo occurreret, Hephaestionem et Perdiccam cum copiarum parte praemisit ad subigendos, qui aversarentur imperium: iussitque ad flumen Indum procedere et navigia facere, quis in ulteriora transportari posset exercitus. 3 Illi, quia plura flumina superanda erant, sic iunxere naves, ut solutae plaustris vehi possent rursusque coniungi. 4 Post se Cratero cum phalange iusso sequi, equitatum ac levem armaturam eduxit, eosque, qui occurrerant, levi proelio in urbem proximam compulit. 5 Iam supervenerat Craterus. Itaque ut principio terrorem incuteret genti nondum arma Macedonum expertae, praecipit, ne cui parceretur, munimentis urbis, quam obsidebat, incensis. 6 Ceterum dum obequitat moenibus, sagitta ictus est. Cepit tamen oppidum, et, omnibus incolis eius trucidatis, etiam in tecta saevitum est.

XXXV. 7 Inde, domita ignobili gente, ad Nysam urbem pervenit. Forte castris ante ipsa moenia in silvestri loco positis, nocturnum frigus vehementius, quam alias, horrore corpora affecit, opportunumque remedium ignis oblatum est. 8 Caesis quippe silvis flammam excitaverunt, quae igni alita oppidanorum sepulcra comprehendit. Vetusta ce-

ten (paksha) zu fünfzehn Titthis, als Personificationen der Tagesnymphen. — *servantur.* F.: *servant.* Die Inder haben ein Sonnenjahr; es besteht aus 12 Monaten zu 30, 31 und 29 Tagen. Ganz genau berechnet ist es auf 365 Tage 15 Stunden 31 Minuten 15 Secunden. — 8, 33, 36. *Modum.* Nicht *motum,* wie Andere wollen: jenes drückt sehr treffend die Mondphase aus.

8, 34, 1. *Ingresso.* Curtius übergeht hier die Angabe des Marsches aus Baktra nach der grossen Strasse, die durch das Kabulthal nach Indien führte. Alexander drang durch das Stufenland des Kophen (des Kabul), des heutigen Kabulistan und Peschawer, zum Indus vor, nachdem er die im Norden des Kabul den Hindukuh oder indischen Caucasus bewohnenden Bergvölker durch kühne Züge bezähmt hatte. Dass das Gebiet auf der Nordseite des Kabulstromes, welches von jenem Gebirge überragt wird, Alexanders Kriegstheater gewesen sei, ist erwiesen. — *memorantes.* Diese Ansicht rührt von den Schmeichlern Alexanders her, zu denen schon viele seiner ältesten Geschichtschreiber gehört haben. — 8, 34, 3. *Iunxere.* Vergl. 7, 33, 8. — 8, 34, 6. *Obequitat.* F.: *obequitabat.* Die Verbindung von *dum* in der Bedeutung: während mit dem Imperf. ist äusserst selten. — *in tecta saevitum.* So Liv. 30, 31, 10: *in ea delubra, quae sola religione tuta fuerint, saevisse.*

8, 35, 7. *Nocturnum frigus.* Zwar fällt der Zug gewiss in die schönste Zeit des Jahres, aber die absolute Höhe des Lokals und die Nähe des 20000 F. hohen Coonds im Hindukuh lässt die Veranlassung zu dem gewählten Ausdruck erklärlich erscheinen.

8, 35, 8. *Igni alita.* Z.: *igni alito* nach Conj. Mit Unrecht; denn *ignis*

dro erant facta, conceptumque ignem late fudere, donec omnia solo aequata sunt. [9] Et ex urbe primum canum latratus, deinde etiam hominum fremitus auditus est. Tum et oppidani hostem et Macedones ad urbem ipsos venisse cognoscunt. [10] Iamque rex eduxerat copias et moenia obsidebat, quum hostium, qui discrimen tentaverant, obruti telis sunt. Aliis ergo deditionem, aliis pugnam experiri placebat: quorum dubitatione comperta, circumsideri tantum eos et abstineri caedibus iussit. [11] Tandemque obsidionis malis fatigati dedidere se. A Libero patre conditos se esse dicebant; et vera haec origo erat. [12] Sita est sub radicibus montis, quem Meron incolae appellant. Inde Graeci mentiendi traxere licentiam, Iovis femine Liberum patrem esse celatum.

XXXVI. [13] Rex, situ montis cognito ex incolis, cum toto exercitu, praemissis commeatibus, verticem eius ascendit. Multa hedera vitisque toto gignitur monte; multae perennes aquae manant. [14] Pomorum quoque varii salubresque succi sunt, sua sponte fortuitorum seminum fruges humo nutriente. Lauri baccarisque multa in illis rupibus agrestis est silva. [15] Credo equidem, non divino instinctu, sed lascivia esse provectos, ut passim hederae ac vitium folia decerperent, redimitique fronde toto nemore similes bacchantibus vagarentur. [16] Vocibus ergo tot milium praesidem nemoris eius deum adorantium iuga montis collesque resonabant, quum orta licentia a paucis, ut fere fit, in omnes se repente vulgasset. [17] Quippe velut in media pace per herbas aggestamque frondem prostravere corpora. Et rex fortuitam laetitiam non aversatus, large ad epulas omnibus praebitis, per decem dies Libero patri operatum habuit exercitum. [18] Quis neget, eximiam quoque gloriam saepius fortunae, quam virtutis esse beneficium? Quippe ne epulantes quidem et sopitos mero aggredi ausus est hostis, haud secus bacchantium ululantiumque fremitu perterritus, quam si proeliantium clamor esset auditus. Ea-

verhält sich zu *flamma*, wie die Ursache zur Wirkung. *Flamma* giebt das Bild der emporlodernden Feuersbrunst, *ignis* deutet auf die am Boden, im Walde allmählich fortwirkende Gewalt des Elements.

8, 35, 11. *Conditos se.* S. zu 6, 6, 14. — 8, 35, 12. *Meron.* Ein Anklang an den Berg Meru, welcher eine der berühmten Spitzen des Himalaya bildet. — *Inde.* S. Plin. N. H. 6, 21, 23: *nec non et Nysam urbem plerique Indiae ascribunt, montemque Merum, Libero patri sacrum: unde origo fabulae, Iovis femore editum.*

8, 36, 14. *Pomorum — succi.* Er wollte sagen: *poma sunt varia salubrisque succi:* aber der Prädicatsbegriff ging von dem Hauptsubject auf das davon herstammende abgeleitete über. — *sua sponte.* Vergl. Plin. N. H. 19, 5, 27; *pastinacae unum genus agreste sponte provenit, alterum seritur radice vel semine.* — *lauri baccarisque multa.* F.: *l. baccaeque et multa.*

8, 36, 17. *Aggestam.* F.: *congestam.* — *prostravere.* F.: *prostraverant.* — *laetitiam.* F.: *licentiam.* — *operatum* nach dem gewöhnlichen Gebrauch von *operari* bei der Vollziehung der Opfer und sonstiger heiligen Gebräuche, die die Verehrung und Verherrlichung einer Gottheit bezwecken. Sehr ähnlich Tibull. 2, 6, 95: *tunc operata Deo pubes discumbet in herba, Arboris antiquae qua levis umbra cadit.* — *habuit.* In der Verbindung mit einem partic. perf. depon. ganz so aufzufassen wie in der mit einem part. perf. pass. oder mit einem Adjectiv oder Participium von adjectivischer Bedeutung (*laetum, anxium, sollicitum*).

dem felicitas ab oceano revertentes temulentos comissantesque inter ora hostium texit.

XXXVII. [19] Hinc ad regionem, quae Daedala vocatur, perventum est. Deseruerant incolae sedes et in avios silvestresque montes confugerant. Ergo Acadira transit, aeque vasta et destituta incolentium fuga. [20] Itaque rationem belli necessitas mutavit. Divisis enim copiis pluribus simul locis arma ostendit, oppressique, ubi non expectaverant hostem, omni clade perdomiti sunt. [21] Ptolemaeus plurimas urbes, Alexander maximas cepit: rursusque, quas distribuerat, copias iunxit. [22] Superato deinde Choaspe amne, Coenon in obsidione urbis opulentae (Beiram incolae vocant) reliquit: ipse ad Mazagas venit. Nuper Assacano, cuius regnum fuerat, demortuo, regioni urbique praeerat mater eius Cleophis. [23] XXXVIII milia peditum tuebantur urbem, non situ solum, sed etiam opere munitam. Nam qua spectat orientem, cingitur amne torrenti, qui praeruptis utrimque ripis aditum ad urbem impedit. [24] Ad occidentem et a meridie velut de industria rupes praealtas admolita natura est, infra quas cavernae et voragines longa vetustate in altum cavatae iacent, quaque desinunt, fossa ingentis operis obiecta est. [25] XXXV stadium murus urbem complectitur, cuius inferiora saxo, superiora crudo latere sunt structa. Lateri vinculum lapides sunt, quos interposuere, ut duriori materiae fragilis incumberet, simulque terra humore diluta. [26] Ne tamen universa consideret, impositae erant trabes validae, quibus iniecta tabulata muros et tegebant et pervios fecerant. [27] Haec munimenta contemplantem Alexandrum consiliique incertum, quia nec cavernas nisi aggere poterat implere nec tormenta aliter muris admovere, quidam e muro sagitta percussit. [28] Tum forte in suram incidit telum: cuius spiculo evolso admoveri equum iussit; quo vectus ne obligato quidem vulnere haud segnius destinata exequebatur. [29] Ceterum quum

8, 36, 18. *Comissantesque*. S. Liv. 9, 17, 17: *Indiae, per quam* (Alexander) *temulento agmine comissabundus incessit*, und C. 9, 42, 26. — *inter ora hostium texit*. S. Virg. Aen. 2, 681 ff.: *namque manus inter maestorumque ora parentum Ecce levis summo de vertice visus Iuli Fundere lumen apex*.

8, 37, 19. *Acadira*. F.: *Acadera*. — *vasta*. F.: *usta*. — 8, 37, 20. *Rationem belli*. S. Cic. de provinc. consul. 14, 35: *nec totam gallici belli rationem, prope iam explicatam, perturbare atque impedire debemus*. — *ubi non*. F.: *et qui*. Jenes ist Conj. von Bongars.

8, 37, 22. *Choaspe*. Ritter vermuthet, dass es der Kauschkaur oder Kameh sei, der sich von Norden her aus dem Koonerthal in den Kabul ergiesst. — *Beiram*. F.: *Beziram*. Die Vulgata stützt sich besonders auf Arr. 4, 27, 5, der erzählt, dass nach der Eroberung von Massaga Coenos gegen Βάζιρα ausgesendet sei, aber selbst nicht viel ausgerichtet habe. Das Lokal lässt sich nicht bestimmen. — *Mazagas*. Es war die grösste Stadt im Lande der Assakener, welches Volk nach Ritter nördlich von dem Zusammenfluss des Kabul und Indus wohnte. Vielleicht finden sich die Spuren des Namens noch im Namen des Afghanenvolkes. Für Curt. ist Assacanus Königsname. Aehnliche Fälle s. 8, 43, 13. 9, 31, 8. — *Cleophis*. F.: *Cleophes*.

8, 37, 23. *XXXVIII*. F.: *triginta*. — 8, 37, 24. *A meridie*. S. zu 6, 12, 19. — 8, 37, 25. *Stadium*. F.: *stadia*. S. zu 5, 20, 9. — 8, 37, 28. *Tum forte*.

crus saucium penderet, et cruore siccato frigescens vulnus aggravaret dolorem, dixisse fertur, se quidem Iovis filium dici, sed corporis aegri vitia sentire. [30] Non tamen ante se recepit in castra, quam cuncta perspexit, et, quae fieri vellet, edixit.

XXXVIII. Ergo, sicut imperatum erat, alii extra urbem tecta moliebantur, ingentemque vim materiae faciendo aggeri detrahebant: alii magnarum arborum stipites truncosque ac moles saxorum in cavernas deiiciebant. [31] Iamque agger aequaverat summae fastigium terrae: itaque turres erigebant, quae opera ingenti militum ardore intra nonum diem absoluta sunt. Ad ea visenda rex, nondum obducta vulneri cicatrice, processit, laudatisque militibus, admoveri machinas iussit, e quibus ingens vis telorum in propugnatores effusa est. [32] Praecipue rudes talium operum terrebant mobiles turres, tantasque moles nulla ope, quae cerneretur, advectas, deorum numine agi credebant: pila quoque muralia et excussas tormentis praegraves hastas negabant convenire mortalibus. [33] Itaque desperata urbis tutela concessere in arcem. Inde, quia nihil obsessis praeter deditionem placebat, legati ad regem descenderunt veniam petituri. [34] Qua impetrata, regina venit cum magno nobilium feminarum grege aureis pateris vina libantium. [35] Ipsa genibus regis parvo filio admoto, non veniam modo, sed etiam pristinae fortunae impetravit decus. Quippe appellata regina est; et credidere quidam, plus formae, quam miserationi datum. [36] Puero quoque certe postea ex ea utcunque genito Alexandro fuit nomen.

XXXIX. [XL, 1] Hinc Polyperoon ad urbem Oram cum exercitu missus, inconditos oppidanos proelio vicit: intra munimenta compulsos sequutus, urbem in dicionem redegit. [2] Multa ignobilia oppida deserta a suis venere in regis potestatem. Quorum incolae armati petram Aornin nomine occupaverunt. Hanc ab Hercule frustra obsessam esse, terraeque motu coactum absistere, fama vulgaverat. [3] Inopem consilii Alexandrum, quia undique praeceps et abrupta rupes erat, senior quidam peritus locorum cum duobus filiis adit, si pretium operi esset, aditum se monstraturum esse promittens. [4] LXXX talenta constituit daturum Alexander; et altero ex iuvenibus obside retento, ipsum ad exequenda, quae obtulerat, dimisit. [5] Leviter armatis dux datus est Eumenes, scriba

Vielleicht: *et forte*. — 8, 37, 30. *Perspexit*. F.: *prospexit*. Nicht ein oberflächliches Beschauen aus der Ferne, sondern eine genaue Betrachtung in der Nähe war der Zweck des Feldherrn.

8, 38, 30. *Moliebantur*. F.: *demoliebantur*. Für *moliebantur* spricht C. 7, 23, 33: *fundamenta murorum ab imo moliuntur*. Vergl. zu 4, 29, 7. — *truncosque* nach Conj., wie 4, 13, 10; bisher *cumulis*. Andere verm. *cum ramis*. wogegen 8, 39, 8 zu streiten scheint.

8, 38, 31. *Erigebant*. F.: *erigebantur*. — *effusa*. S. 7, 36, 8. — 8, 38, 32. *Advectas*. Nach Conj.; bisher *adductas*. S. zu 4, 7, 2. — 8, 38, 34. *Venit* ist von Z. zugesetzt, dagegen *processit* hinter *libantium* fortgelassen. — 8, 38, 36. *Utcunque*. Wie sich das auch zugetragen haben mag. S. 8, 10, 34.

8, 39, 1. *Oram*. Z.: *Noram*. Bei Arrian 4, 27, 7 τὰ Ὦρα. — 8, 39, 2. *Aornin*. F.: *Aornon*. — 8, 39, 5. *Eumenes* nach Conj.; bisher *Mullinus*. Jener

regis. [5] Hos enim, circuitu qui fallerent hostem, in summum iugum placebat evadere. [6] Petra non, ut pleraeque, modicis ac mollibus clivis in sublime fastigium crescit, sed in metae maxime modum erecta est, cuius ima spatiosiora sunt, altiora in artius coeunt, summa in acutum cacumen exsurgunt. [7] Radices eius Indus amnis subit, praealtus, utrimque asperis ripis: ab altera parte voragines eluviesque praeruptae sunt. Nec alia expugnandi patebat via, quam ut replerentur. [8] Ad manum silva erat, quam rex ita caedi iussit, ut nudi stipites iacerentur: quippe rami fronde vestiti impedissent ferentes. Ipse primus truncam arborem iecit; clamorque exercitus, index alacritatis, sequutus est, nullo detrectante munus, quod rex occupavisset.

XL. [9] Intra septimum diem cavernas expleverant, quum rex sagittarios et Agrianos iubet per ardua niti. Iuvenesque promptissimos ex sua cohorte XXX delegit. [10] Duces his dati sunt Charus et Alexander, quem rex nominis, quod sibi cum eo commune esset, admonuit. Ac primo, quia tam manifestum periculum erat, ipsum regem discrimen subire non placuit: [11] sed ut signum tuba datum est, vir audaciae promptae conversus ad corporis custodes sequi se iubet, primusque invadit in rupem. Nec deinde quisquam Macedonum substitit, relictisque stationibus sua sponte regem sequebantur. [12] Multorum miserabilis fuit casus, quos ex praerupta rupe lapsos amnis praeterfluens hausit, triste spectaculum etiam non periclitantibus; quum vero alieno exitio, quid ipsis timendum foret, admonerentur, in metum misericordia versa, non extinctos, sed semetipsos deflebant. [13] Et iam eo perventum erat, unde sine pernicie nisi victores redire non possent, ingentia saxa in subeuntes provolventibus barbaris, quis perculsi instabili et lubrico gradu praecipites recidebant. [14] Evaserant tamen Alexander et Charus, quos cum XXX delectis praemiserat rex, et iam pugnare cominus coeperant; sed quum superne tela barbari ingererent, saepius ipsi feriebantur, quam vulnerabant. [15] Ergo Alexander, et nominis sui et promissi memor, dum acrius, quam cautius dimicat, confossus undique obruitur. [16] Quem ut Charus iacentem conspexit, ruere in hostem, omnium praeter ultionem immemor, coepit, multosque hasta, quosdam gladio interemit; sed quum

war wenigstens der ἀρχιγραμματεὺς des Königs. — 8, 39, 6. *Modicis ac mollibus clivis*. S. Liv. 21, 37, 3: *ita torridam incendio rupem ferro pandunt, molliuntque anfractibus modicis clivos, ut non iumenta solum, sed elephanti etiam deduci possent*. 27, 18, 15: *mollioris adscensus via*. Virg. Georg. 3, 293: *molli clivo*. — *in — modum erecta*. S. Liv. 7, 29, 2: *ut in hanc magnitudinem, quae vix sustinetur, erigi imperium posset*.

8, 39, 8. *Ad manum*. Aehnlich 9, 12, 14: *cur circuitu petis gloriam, quae ad manum posita est*. 4, 10, 18. — *truncam arborem*, wie 6, 35, 28: *truncum corpus*. Virgil. Aen. 3, 659: *trunca manum pinus regit et vestigia firmat*.

8, 40, 9. *Ex sua cohorte*. Wohl die *regia cohors*, von der 8, 21, 7 die Rede war. Doch könnte auch eines der beiden ἄγημα damit gemeint sein. Vergl. zu 5, 7, 3. — 8, 40, 10. *Charus*. Der Name hat keine Analogie. Vielleicht *Charinus* oder *Chares* oder *Charon*. — 8, 40, 12. *Miserabilis*. S. 7, 42, 16. — 8, 40, 13. *Quis*. F.: *qui*. Die Satzbildung macht die Veränderung nothwendig.

tot unum incesserent manus, super amici corpus procubuit exanimis. [17] Haud secus, quam par erat, promptissimorum iuvenum ceterorumque militum interitu commotus rex signum receptui dedit. [18] Saluti fuit, quod sensim et intrepidi se receperunt; et barbari, hostem depulisse contenti, non institere cedentibus.

XLI. [19] Ceterum Alexander quum statuisset desistere incepto (quippe nulla spes potiundae petrae offerebatur), tamen speciem ostendit in obsidione perseverantis. Nam et itinera obsideri iussit et turres admoveri et fatigatis alios succedere. [20] Cuius pertinacia cognita, Indi per biduum quidem ac duas noctes cum ostentatione non fiduciae modo, sed etiam victoriae epulati sunt, tympana suo more pulsantes. [21] Tertia vero nocte tympanorum quidem strepitus desierat audiri; ceterum ex tota petra faces refulgebant, quas accenderant barbari, ut tutior esset ipsis fuga, obscura nocte per invia saxa cursuris. [22] Rex, Balacro, qui specularetur, praemisso, cognoscit petram fuga Indorum esse desertam. Tum dato signo, ut universi conclamarent, incomposite fugientibus metum incussit. [23] Multique, tanquam adesset hostis, per lubrica saxa perque invias cotes praecipitati occiderunt; plures aliqua membrorum parte mulcati ab integris deserti sunt. [24] Rex locorum magis, quam hostium victor, tamen magnae victoriae sacrificiis et cultu deum [speciem] fecit. Arae in petra locatae sunt Minervae Victoriaeque. [25] Ducibus itineris, quos subire iusserat leviter armatos, etsi promissis minora praestiterant, pretium cum fide redditum est, petrae regionisque ei adiunctae Sisocosto tutela permissa.

[XII, 1] Inde processit Ecbolima: et quum angustias itineris obsideri XX milibus armatorum ab Erice quodam comperisset, gravius agmen exercitus Coeno ducendum modicis itineribus tradidit. [2] Ipse praegressus cum funditore ac sagittario, deturbatis, qui obsederant saltum, sequentibus se copiis viam fecit. [3] Indi, sive odio ducis sive gratiam victoris inituri, Ericen fugientem adorti interemerunt, caputque eius atque arma ad Alexandrum detulerunt. Ille facto impunitatem dedit, honorem denegavit exemplo.

XLII. [4] Hinc ad flumen Indum sextisdecumis castris pervenit, omniaque, ut praeceperat, ad traiiciendum praeparata ab Hephaestione

8, 41, 20. *Cum ostentatione.* S. 8, 45, 15: *abire cum gloria poterant.* 6, 40, 35: *cum ludibrio credulitatis repulsus sum.* 7, 21, 16: *totam noctem cum magno animi motu perpetuis vigiliis egit.* — 8, 41, 23. *Mulcati.* F.: *mulctati.* S. zu 7, 42, 17.

8, 41, 24. *Magnae victoriae — deum [speciem] fecit.* Nach Conj.; F.: *m. v. — diis satisfecit.* Z.: *magnam victoriam — deum fecit.* — 8, 41, 25. *Permissa. Est* wirkt noch nach wegen der genauen Wechselbeziehung, in welche die beiden Sätze gebracht sind. Vergl. C. 7, 43, 29.

8, 41, 1. *Ecbolima.* Wahrscheinlich *Embolima.* — *Erice.* F.: *Eryce.* — 8, 41, 3. *Victoris.* F.: *victoris regis.* — *Ericen.* F.: *Erycen.* — *exemplo.* S. 8, 12, 15.

8, 42, 4. *Ad flumen Indum.* Nicht mit Unrecht, da die Verfolgung ihn von Aornos und dem Fluss etwas entfernt haben mochte. — *praeceperat.*

repperit. Regnabat in ea regione Omphis, qui patri quoque fuerat auctor dedendi regnum Alexandro. [5]Et post mortem parentis legatos miserat, qui consulerent eum, regnare se interim vellet, an privatum opperiri eius adventum. [6]Permissoque, ut regnaret, non tamen ius datum usurpare sustinuit. Is benigne quidem exceperat Hephaestionem, gratuitum frumentum copiis eius admensus, non tamen ei occurrerat, ne fidem ullius, nisi regis experiretur. [7]Itaque venienti obviam cum armato exercitu egressus est; elephanti quoque per modica intervalla militum agmini immixti procul castellorum fecerant speciem. [8]Ac primo Alexander non socium, sed hostem adventare credebat. Iamque et ipse arma milites capere et equites discedere in cornua iusserat paratus ad pugnam. At Indus, cognito Macedonum errore, iussis subsistere ceteris, ipse concitat equum, quo vehebatur: [9]idem Alexander quoque fecit, sive hostis sive amicus occurreret, vel sua virtute vel illius fide tutus. Coivere, quod ex utriusque vultu posset intelligi, amicis animis; ceterum sine interprete non poterat conseri sermo. Itaque adhibito eo, barbarus occurrisse se dixit cum exercitu, totas imperii vires protinus traditurum, nec expectasse, dum per nuntios daretur fides. [10]Corpus suum et regnum permittere illi, quem sciret gloriae militantem, nihil magis, quam famam timere perfidiae.

XLIII. Laetus simplicitate barbari rex et dexteram fidei suae pignus dedit et regnum restituit. [11]LVI elephanti erant, quos tradidit Alexandro, multaque pecora eximiae magnitudinis, tauros ad III milia, pretiosum in ea regione acceptumque animis regnantium armentum. [12]Quaerenti Alexandro, plures agricultores haberet, an milites, cum duobus regibus bellanti sibi maiore militum, quam agrestium manu opus esse

S. 8, 34, 2. Aus Arr. 4, 22, 7 folgt wohl, dass der Ort des Uebergangs in der χώρα Πευκελαῶτις gelegen habe, weil diese dort als Ziel des Marsches für Hephästion angegeben ist. Jene Landschaft, deren Name sich noch heute in Pukhely erhalten hat, lag etwas nördlich von der Mündung des Kabul in den Indus. — *in ea regione*. Der Ausdruck ist undeutlich; nach dem Uebergange über den Indus marschirte Alex. auf Taxila, den Sitz des Taxiles, welches zwischen dem Indus und Hydaspes lag. — *Omphis*. Die Stelle wird erst verständlich, wenn man Diod. 17, 86 vergleicht: Ταξίλου τοῦ βασιλέως προτετελευτηκότος υἱὸς αὐτοῦ Μῶφις διαδεξάμενος τὴν ἀρχὴν διεπέμψατο μὲν καὶ πρότερον πρὸς Ἀλέξανδρον ἐν τῇ Σογδιανῇ διατρίβοντα, ἐπαγγελλόμενος αὐτῷ συστρατεύειν ἐπὶ τοὺς ἀντιταττομένους τῶν Ἰνδῶν, καὶ τότε πρέσβεις ἀποστείλας ἔφησεν αὐτῷ παραδιδόναι τὴν βασιλείαν.

8, 42, 6. *Permissoque*. Z.: *permissusque*. Der persönliche Gebrauch von *permitti* gehört indess der spätesten Latinität an. *Permisso* dagegen entspricht ganz dem Sprachgebrauch des Livius; sq 6, 25, 5: *permissoque, ut ex collegis optaret, quem vellet, — Furium optavit*.

8, 42, 7. *Castellorum*. S. C. 8, 44, 6. 8, 48, 13. Liv. 28, 14, 4: *ante punicam aciem elephanti castellorum procul speciem praebebant*. — 8, 42, 8. *Discedere*. S. 3, 5, 14. — *paratus*. F.: *paratos*.

8, 43, 11. *Pecora*. Wahrscheinlich im engeren Sinn: Schafe. Vergl. zu 8, 15, 19.

respondit. [13] Abisares et Porus erant, sed in Poro eminebat auctoritas. Uterque ultra Hydaspen amnem regnabat, et belli fortunam, quisquis arma inferret, experiri decreverat. [14] Omphis permittente Alexandro et regium insigne sumpsit et more gentis suae nomen, quod patris fuerat. Taxilen appellavere populares, sequente nomine imperium, in quemcunque transiret. [15] Igitur quum per triduum hospitaliter Alexandrum accepisset, quarto die et quantum frumenti copiis, quas Hephaestion duxerat, praebitum a se esset, ostendit, et aureas coronas ipsi amicisque omnibus, praeter haec signati argenti LXXX talenta, dono dedit. [16] Qua benignitate eius Alexander mire laetus, et quae is dederat, remisit, et mille talenta ex praeda, quam vehebat, adiecit, multaque convivalia ex auro et argento vasa, plurimum persicae vestis, XXX equos ex suis cum iisdem insignibus, quis assueverant, quum ipsum veherent. [17] Quae liberalitas sicut barbarum obstrinxerat, ita amicos ipsius vehementer offendit. E quibus Meleager, super coenam largiore vino usus, gratulari se Alexandro dixit, quod saltem in India repperisset dignum talentis mille. [18] Rex, haud oblitus, quam aegre tulisset, quod Clitum ob linguae temeritatem occidisset, iram quidem tenuit, sed dixit, invidos homines nihil aliud, quam ipsorum esse tormenta.

XLIV. [XIII, 1] Postero die legati Abisarae adiere regem. Omnia dicioni eius, ita ut mandatum erat, permittebant; firmataque invicem fide, remittuntur ad regem. [2] Porum quoque nominis sui fama ratus ad deditionem posse compelli, misit ad eum Cleocharen, qui denuntiaret ei, ut stipendium penderet et in primo suorum finium aditu occurreret regi. Porus alterum ex his facturum sese respondit, ut intranti regnum suum praesto esset, sed armatus. [3] Iam Hydaspen Alexander superare decreverat, quum Barzaentes, defectionis Arachosiis auctor, vinctus trigintaque elephanti simul capti perducuntur, opportunum adversus Indos auxilium; quippe plus in beluis, quam in exercitu spei ac virium illis erat. [4] Gamaxusque, rex exiguae partis Indorum, qui Barzaenti se coniunxerat, vinctus adductus est. [5] Igitur transfuga et regulo in custodiam, elephantis autem Taxili traditis, ad amnem Hydaspen pervenit, in cuius ulteriore ripa Porus consederat, transitu prohibiturus hostem. [6] LXXX et V elephantos obiecerat eximio corporum robore, ultraque eos currus

8, 43, 13. *Abisares.* Auch hier stimmt wieder Name des Landes und des Königs überein. S. 8, 37, 22. Ritter hat wahrscheinlich gemacht, dass von der Landschaft Abhisara die Rede sei, welche einen Theil von Kaschmir ausmacht, und zwar das Land der südlichen Vorthäler gegen die Pendschab-Ebene. — *Porus.* Sein Reich entsprach wohl dem heutigen von Lahore.

8, 43, 15. *Igitur.* F.: *ergo.* — *Hephaestion.* S. 8, 42, 6. — 8, 43, 17. *Obstrinxerat.* S. Cic. Planc. 30, 73: *eo me beneficio obstrictum esse ementiar.* — 8, 43, 18. *Aegre.* Dass *aegre ferre* auch von der Reue, vom Schmerzgefühl über eigene Schuld gesagt werde, ist sonst nicht beobachtet: doch wird *aeger* in diesem Sinne gebraucht.

8, 44, 5. *Traditis.* Vergl. zu 3, 34, 14. — *Hydaspen.* Es ist der Behut (dessen letzte Sylbe noch die Stammsylbe der griechischen Form zeigt),

CCC et peditum fere milia, in quis erant sagittarii, sicuti ante dictum est, gravioribus telis, quam ut apte exeuti possent. [7] Ipsum vehebat elephantus super ceteras beluas eminens, armaque auro et argento distincta corpus rarae magnitudinis honestabant. Par animus robori corporis, et, quanta inter rudes poterat esse, sapientia.

XLV. [8] Macedonas non conspectus hostium solum, sed etiam fluminis, quod transeundum erat, magnitudo terrebat. Quattuor in latitudinem stadia diffusum, profundo alveo et nusquam vada aperiente, speciem vasti maris fecerat. [9] Nec pro spatio aquarum late stagnantium impetum coercebat; sed quasi in artum coeuntibus ripis, torrens et elisus ferebatur: occultaque saxa inesse ostendebant pluribus locis undae repercussae. [10] Terribilior erat facies ripae, quam equi virique compleverant. Stabant ingentes vastorum corporum moles, et de industria irritatae horrendo stridore aures fatigabant. [11] Hinc amnis, hinc hostis capacia quidem bonae spei pectora et saepe se experta improviso tamen pavore percusserant. Quippe inhabiles rates nec dirigi ad ripam nec tuto applicari posse credebant. [12] Erant in medio amne insulae crebrae, in quas et Indi et Macedones nantes, levatis super capita armis, transibant. Ibi levia proelia conserebantur, et uterque rex parvae rei discrimine summae experiebatur eventum. [13] Ceterum in Macedonum exercitu temeritate atque audacia insignes fuere Symmachus et Nicanor, nobiles iuvenes et perpetua partium felicitate ad spernendum omne periculum accensi. [14] Quis ducibus promptissimi iuvenum lanceis modo armati transnavere in insulam, quam frequens hostis tenebat, multosque Indorum nulla re melius, quam audacia armati interemerunt. [15] Abire cum gloria poterant, si unquam temeritas felix inveniret modum; sed dum super-

auch Bedusta oder lilum genannt. — 8, 44, 6. *Ante*. S. 8, 32, 28. — 8, 44, 7. *Quanta*. Vergl. 7, 33, 10. 11.

8, 45, 8. *Magnitudo*. Die Grösse des Flusses ist nicht immer so bedeutend: ihn schwellen die Regengüsse des Frühlings und der S. W. Monsuns. — *diffusum*. S. zu 3, 1, 3. — *aperiente*. S. zu 4, 38, 21. — 8, 45, 9. *Elisus* bezieht sich darauf, dass bei reissenden, zwischen engen Ufern dahinströmenden Flüssen das Wasser oft schäumend in die Höhe spritzt. Jene Bezeichnung verdient der Hydaspes; sein Name im Sanskrit: Vitasta heisst: pfeilgeschwind.

8, 45, 10. *Equi virique*. S. 3, 8, 27: *equis virisque non auro, non discolori veste, sed ferro atque aere fulgentibus*. 4, 47, 1: *armis insignibus equi virique splendebant*. — *vastorum*. S. zu 4, 47, 5. — *aures*. F.: *auras*. Vergl. 9, 40, 16: *quum frustra surdas aures fatigarent*.

8, 45, 11. *Hinc amnis, hinc hostis*. F.: *hinc hostis, hinc amnis*. — *inhabiles rates*. Nach Conj.; bisher *instabiles rates*. So zwar 4, 8, 9: *si admovisset, pendentes et instabiles* (naves) *missilibus arceri poterant*. Aber was sollen hier Schiffe, die nicht still stehen, keinen festen Stand gewähren? *Inhabiles rates* heisst: wegen der Gewalt des Stromes würden die Schiffe nicht zu lenken sein, man würde nicht damit über den Fluss steuern und auch nicht am Ufer landen können, weil Strömung und Brandung zu heftig seien.

8, 45, 12. *Conserebantur*. F.: *conserebant*. — 8, 45, 13. *Felicitate — accensi*, wie 10, 11, 4: *non sunt accensi supplicio commilitonum*. S. zu 4, 28, 24. — *partium*. Eben so absolut 4, 60, 4: *fortuna partium*. — 8, 45, 14. *Melius*.

venientes contemptim et superbe quoque expectant, circumventi ab his, qui occulti enaverant, eminus obruti telis sunt. [16] Qui effugerant hostem aut impetu amnis ablati sunt aut verticibus impliciti.

XLVI. Eaque pugna multum Pori fiduciam erexit, cuncta cernentis e ripa. [17] Alexander, inops consilii, tandem ad fallendum hostem talem dolum intendit. Erat insula in flumine amplior ceteris, silvestris eadem et tegendis insidiis apta. Fossa quoque praealta haud procul ripa, quam tenebat ipse, non pedites modo, sed etiam cum equis viros poterat abscondere. [18] Igitur ut a custodia huius opportunitatis oculos hostium averteret, Ptolemaeum omnibus turmis obequitare iussit procul insula et subinde Indos clamore terrere, quasi flumen transnaturus foret. [19] Per complures dies Ptolemaeus id fecit, eoque consilio Porum quoque agmen suum ei parti, quam se petere simulabat, coegit advertere. [20] Iam extra conspectum hostis insula erat. Alexander in diversa parte ripae statui suum tabernaculum iussit assuetamque comitari ipsum cohortem ante id tabernaculum stare et omnem apparatum regiae magnificentiae hostium oculis de industria ostendi. [21] Attalum, et aequalem sibi et haud disparem habitu oris et corporis, útique quum procul viseretur, veste regia exornat, praebiturum speciem, ipsum regem illi ripae praesidere nec agitare de transitu. [22] Huius consilii effectum primo morata tempestas est, mox adiuvit, incommoda quoque ad bonos eventus vertente fortuna. [23] Traiicere amnem cum ceteris copiis in regionem insulae, de qua ante dictum est, parabat, averso hoste in eos, qui cum Ptolemaeo inferiorem obsederant ripam; quum procella imbrem vix sub tectis tolerabilem effundit. Obrutique milites nimbo in terram refugerunt, navigiis ratibusque desertis. Sed tumultuantium fremitus, obstrepentibus ventis, ab hoste non poterat audiri. [24] Deinde momento

F.: *magis*. — 8, 45, 15. *Enaverant*. F.: *enataverant*. *Enare* kommt vor 9, 36, 10. — 8, 45, 16. *Verticibus*. F.: *vorticibus*.

8, 46, 16. *Fiduciam erexit*. S. zu 4, 29, 1. — 8, 46, 18. *Omnibus turmis*. F.: *cum omnibus turmis*. — *procul*. F.: *procul ab*. Ohne Präpos. gewöhnlich bei C., z. B. 5, 18, 14: *procul Europa relegati*. 4, 13, 8. 4, 25, 3. 9, 30, 3. 4, 29, 4. 4, 30, 15. 4, 33, 1. Wie höchst nachdrucksvoll aber die Hinzufügung der Präposition wirkt, lehrt z. B. Liv. 22, 39, 13: *Hannibal contra in aliena, in hostili erat terra, inter omnia inimica infestaque, procul ab domo, procul ab patria*.

8, 46, 20. *Iam*. Der Fortgang der Erzählung erscheint nicht gehörig vermittelt: vielleicht ist vor *Alexander* etwa *quum* ausgefallen. — *diversa*. D. h. im Angesicht des feindlichen Heeres. — 8, 46, 23. *In regionem insulae*. Mit Unrecht vermuthet man: *e regione insulae*. *Regio* hat auch hier seine ursprüngliche Bedeutung: Richtung, die bei *recta regione* hervortritt. S. zu 6, 6, 13. Also *in regionem insulae:* er suchte den Uebergang über den Fluss in der Richtung der Insel zu bewirken. Zieht man nach Andern die Grundbedeutung: Kreis, Umkreis, Umgegend, vor, so kann man auch erklären: er wollte seine Truppen so über den Fluss setzen, dass er auf dem, der Insel benachbarten jenseitigen Ufer landete. — *effundit*. F.: *effudit*. Die Lebendigkeit der Darstellung wird durch das Präs. erhöht. — *ventis*. F.: *ripis*. S. Liv. 21, 56, 8: *obstrepente pluvia*.

8, 46, 24. *Deinde*. C. scheint nicht gewusst zu haben, dass die Unternehmung in der Nacht (νυκτὸς χειμερίου καὶ ἀσελήνου nach Plut.) be-

temporis repressus est imber, ceterum adeo spissae intendere se nubes, ut conderent lucem, vixque colloquentium inter ipsos facies noscitaretur. [25] Terruisset alium obducta nox coelo, quum ignoto amne navigandum esset, forsitan hoste eam ipsam ripam, quam caeci atque improvidi et ex periculo gloriam accersentes petebant, occupante. [26] Obscuritatem, quae ceteros terrebat, suam occasionem ratus, dato signo, ut omnes silentio ascenderent, ratem eam, qua ipse vehebatur, primam iussit expelli. [27] Vacua erat ab hostibus ripa, quae petebatur; quippe adhuc Porus Ptolemaeum tantum intuebatur. Una ergo navi, quam petrae fluctus illiserat, haerente, ceterae evadunt: armaque capere milites et ire in ordines iussit.

XLVII. [XIV, 1] Iamque agmen in cornua divisum ipse ducebat, quum Poro nuntiatur, armis virisque ripam obtineri et rerum adesse discrimen. Ac primo humani ingenii vitio spei suae indulgens, Abisaren belli socium (et ita convenerat) adventare credebat. [2] Mox liquidiore luce aperiente hostem, C quadrigas et IIII milia equitum venienti agmini obiecit. Dux erat copiarum, quas praemisit, Hages frater ipsius, summa virium in curribus. [3] Senos viros singuli vehebant, duos clipeatos, duos sagittarios, ab utroque latere dispositos; aurigae erant ceteri, haud sane inermes, quippe iacula complura, ubi cominus proeliandum erat, omissis habenis, in hostem ingerebant. [4] Ceterum vix ullus usus huius auxilii eo die fuit. Namque, ut supra dictum est, imber violentius, quam alias, fusus campos lubricos et inequitabiles fecerat; gravesque et propemodum immobiles currus illuvie ac voraginibus haerebant. [5] Contra Alexander expedito ac levi agmine strenue invectus est. Scythae et Dahae primi omnium invasere Indos: Perdiccam deinde cum equitibus in dextrum cornu hostium emisit. [6] Iam undique pugna se moverat;

gann, wo sie wohl durch das Unwetter aufgehalten ward; gegen Morgen aber (ὑπὸ τὴν ἕω), sagt Arr., ὅ τε ἄνεμος καὶ ὁ ὄμβρος κεκοίμητο.

8, 46, 26. *Silentio ascenderent.* S. Liv. 4, 51, 33: *laxatis ordinibus impetum incurrentium silentio exciperent.* Liv. 3, 72, 1: *consules quum Scaptium non silentio modo, sed cum assensu etiam audiri animadvertissent.* — *ratem eam.* F.: *in rates, eam.* — 8, 46, 27. *Haerente.* S. 9, 36, 19: *classis partim in vado haerebat.*

8, 47, 1. *Iamque.* Mit diesem Ausdruck verschleiert C. die mühsame Durchführung des Ueberganges, welche durch die Beschaffenheit der Lokalitat sehr erschwert wurde. Denn nach der Landung auf dem Landstrich, den man für das andere Ufer gehalten hatte, ergab es sich, dass dieser nur wieder eine Insel im Flusse sei; und wenn der Arm, der diese vom wahren Ufer trennte, auch nicht sehr breit war, so hatte doch das Regenwetter auch ihn bedeutend angeschwellt und die Furth war nur schwer zu passiren. — *nuntiatur*, mit folg. Acc. cum Infin. Ebenso z. B. bei *nuntiabatur* 3, 13, 10. 4, 61, 8. und *nuntiatum erit* 6, 9, 15. — *armis virisque*, wie 9, 24, 7: *impleat armis virisque totum orbem.* 8, 49, 27: *praecipue terribilis illa facies erat, quum manu arma virosque corriperent.*

8, 47, 2. *Liquidiore luce.* Vergl. 7, 43, 21. — *obiecit.* F.: *Porus obiecit.* — 8, 47, 4. *Illuvie ac voraginibus.* Jenes bezieht sich auf die vom Regen ganz aufgeweichten, aufgelösten Stellen des Bodens, dieses auf die tiefern Löcher und Risse, die jener ausgewaschen hatte.

quum hi, qui currus agebant, illud ultimum auxilium suorum rati, effusis habenis in medium discrimen ruere coeperunt. [7] Anceps id malum utrisque erat: nam et Macedonum pedites primo impetu obterebantur et per lubrica atque invia immissi currus excutiebant eos, a quibus regebantur; [8] aliorum turbati equi non in voragines modo lacunasque, sed etiam in amnem praecipitavere curricula; [9] pauci telis hostium exacti penetravere ad Porum acerrime pugnam cientem.

XLVIII. Is, ut dissipatos tota acie currus vagari sine rectoribus vidit, proximis amicorum distribuit elephantos. [10] Post eos posuerat peditem ac sagittarios, tympana pulsare solitos. Id pro cantu tubarum Indis erat, nec strepitu eorum movebantur, olim ad notum sonum auribus mitigatis. [11] Herculis simulacrum agmini peditum praeferebatur. Id maximum erat bellantibus incitamentum, et deseruisse gestantes militare flagitium habebatur. [12] Capitis etiam sanxerant poenam his, qui ex acie non rettulissent, metu, quem ex illo hoste quondam conceperant, etiam in religionem venerationemque converso. Macedonas non beluarum modo, sed etiam ipsius regis aspectus parumper inhibuit. [13] Beluae dispositae inter armatos speciem turrium procul fecerant. Ipse Porus humanae magnitudinis propemodum excesserat formam. Magnitudini Pori adiicere videbatur belua, qua vehebatur, tantum inter ceteras eminens, quanto aliis ipse praestabat. [14] Itaque Alexander, contemplatus et regem et agmen Indorum, *Tandem*, inquit, *par animo meo periculum video. Cum bestiis simul et cum egregiis viris res est.* [15] Intuensque Coenon, *Quum ego,* inquit, *Ptolemaeo Perdiccaque et Hephaestione comitatus in laevum hostium cornu impetum fecero, viderisque me in medio ardore certaminis, ipse dextrum move et turbatis signa infer. Tu, Antigene, et tu, Leonnate, et Tauron, invehemini in mediam aciem et urgebitis frontem.* [16] *Hastae nostrae praelongae et validae non alias magis, quam adversus beluas rectoresque earum usui esse poterunt: deturbate eos, qui vehuntur, et ipsas confodite. Anceps genus auxilii est et in suos acrius furit. In hostem enim imperio, in suos pavore agitur.* [17] Haec eloquutus concitat equum primus; iamque, ut destina-

8, 47, 9. *Telis hostium.* Nach Conj.; F.: *tamen hostium tenus. Tenus* haben die Codd., worin vielleicht *impetu* enthalten ist. — *pugnam cientem.* S. Liv. 7, 33, 12: *hoc spectaculo accensi dextra laevaque ante se quisque memorandum proelium cient.*

8, 48, 10. *Peditem.* F.: *pedites.* — *movebantur.* Mit Recht ergänzt man dazu *elephanti*, welcher Begriff aus dem Vorigen leicht übergreift. — *mitigatis.* Das Wort hat sonst den allgemeinen Sinn des Zähmens: s. C. 9, 8, 16. Hier von der Abhärtung des Gefühls, das bei wilden Elephanten durch die Afficirung des Gehörs aufgereizt wird. — 8, 48, 13. *Turrium.* S. 8, 42, 7.

8, 48, 15. *Dextrum move.* Wie Liv. 4, 28, 6: *haec loquutum — redintegrato clamore sequuti dant impressionem, qua Postumius Albus cohortes obiecerat: et moverunt victorem, donec dictator, pedem iam referentibus suis, advenit.* Ib. 7, 8, 3: *clamore renovato, inferunt pedem: et primum gradu moverunt hostem; deinde pepulerunt; postremo iam haud dubie avertunt.* — *Antigene.* F.: *Antigenes.* — *invehemini.* F.: *invehimini.*

8, 48, 16. *Confodite.* F.: *confundite.* — *anceps.* Vergl. 8, 50, 30. 9, 9, 19.

tum erat, invaserat ordines hostium, quum Coenus ingenti vi in dextrum cornu invehitur. [18] Phalanx quoque in mediam Indorum aciem uno impetu prorupit.

XLIX. At Porus, qua equitem invehi senserat, beluas agi iussit: sed tardum et paene immobile animal equorum velocitatem aequare non poterat. [19] Ne sagittarum quidem ullus erat barbaris usus. Quippe longae et praegraves, nisi prius in terra statuerent arcum, haud satis apte et commode imponuntur: tum humo lubrica et ob id impediente conatum, molientes ictus celeritate hostium occupantur. [20] Ergo spreto regis imperio (quod fere fit, ubi turbatis acrius metus, quam dux imperare coepit) totidem erant imperatores, quot agmina errabant. [21] Alius iungere aciem, alius dividere, stare quidam et nonnulli circumvehi terga hostium iubebant. Nihil in medium consulebatur. [22] Porus tamen cum paucis, quibus metu potior fuerat pudor, colligere dispersos, obvius hosti ire pergit, elephantosque ante agmen suorum agi iubet. [23] Magnum beluae iniecere terrorem, insolitusque stridor non equos modo, tam pavidum ad omnia animal, sed viros quoque ordinesque turbaverat. [24] Iam fugae circumspiciebant locum paulo ante victores; quum Alexander Agrianos et Thracas leviter armatos, meliorem concursatione, quam comminus militem, emisit in beluas. [25] Ingentem hi vim telorum iniecere et elephantis et regentibus eos. Phalanx quoque instare constanter territis coepit. [26] Sed quidam avidius persequuti beluas in semet irritavere vulneribus. Obtriti ergo pedibus earum ceteris, ut parcius instarent,

8, 48, 17. *In dextrum cornu.* So nach Raders Conj. Bisher *in laevum cornu,* welches dem Befehl Alexanders (C. 8, 48, 15) widerstreitet. Anlass zu der Verderbniss gaben die Worte §. 15: *ipse dextrum move,* die fälschlich auf eine Bewegung bezogen wurden, die Coenus mit dem rechten Flügel des macedonischen Heeres hätte machen sollen.

8, 48, 18. *In mediam — prorupit.* Z.: *mediam — perrupit* nach den Codd., aber gegen den Zusammenhang der Thatsachen.

8, 49, 19. *Imponuntur.* F.: *imponunt.* — *occupantur.* F.: *occupabantur.* — 8, 49, 20. *Spreto.* Nach Arr. 5, 17 war der Gang der Schlacht folgender: Als die geschlagene indische Reuterei bemerkte, dass der Angriff der Elephanten wirksam war, so kehrte sie um und griff von Neuem an. Sie wurde indess noch einmal geschlagen, und nun wendete sich die ganze gewaltige Streitmacht der macedonischen Reuterei ebenfalls gegen die Elephanten. Es entstand ein furchtbares Gedränge, in dem die Elephanten beiden Theilen grossen Nachtheil brachten. Als darauf Alexander merkte, dass die Elephanten ermatteten, so liess er die feindliche Schlachtordnung im Rücken durch seine Reuterei einschliessen und griff in der Fronte mit geschlossener Phalanx an. Der Erfolg war entscheidend. Was Curt. giebt, sind eben nur einzelne Bilder aus dem entsetzlichen Schlachtengewühl, welches die Vermischung so vieler Waffengattungen und Kampfarten hervorbringen musste.

8, 49, 21. *In medium.* S. Sallust. Hist. fr. 4, 16: *dissidere inter se coepere neque in medium consultare.* Aehnlich *in commune consulere,* worüber zu 5, 27, 14. — 8, 49, 24. *Concursatione.* Liv. 30, 34, 2 schildert den Charakter der römischen und punischen Truppen so: *pugna romana stabilis, et suo et armorum pondere incumbentium in hostem: concursatio et velocitas illinc maior, quam vis.*

fuere documentum. [27] Praecipue terribilis illa facies erat, quum manu arma virosque corriperent et super se regentibus traderent. [28] Anceps ergo pugna nunc sequentium, nunc fugientium elephantos in multum diei varium certamen extraxit; donec securibus (id namque genus auxilii praeparatum erat) pedes amputare coeperunt. [29] Copidas vocabant gladios leviter curvatos falcibus similes, quis appetebant beluarum manus. Nec quicquam inexpertum non mortis modo, sed etiam in ipsa morte novi supplicii timor omittebat.

L. [30] Ergo elephanti vulneribus tandem fatigati suos impetu sternunt, et qui rexerant eos, praecipitati in terram, ab ipsis obterebantur. Itaque pecorum modo magis pavidi, quam infesti, ultra aciem exigebantur; [31] quum Porus, destitutus a pluribus, tela multo ante praeparata in circumfusos ex elephanto suo coepit ingerere, multisque eminus vulneratis, expositus ipse ad ictus undique petebatur. [32] Novem iam vulnera hinc tergo, illinc pectore exceperat, multoque sanguine profuso languidis manibus magis elapsa, quam excussa tela mittebat. [33] Nec segnius belua, instincta rabie, nondum saucia invehebatur ordinibus; donec rector beluae regem conspexit fluentibus membris omissisque armis vix compotem mentis. [34] Tum beluam in fugam concitat, sequente Alexandro: sed equus eius multis vulneribus confossus deficiensque procubuit, posito magis rege, quam effuso. Itaque dum equum mutat, tardius insequutus est. [35] Interim frater Taxilis, regis Indorum, praemissus ab Alexandro, monere coepit Porum, ne ultima experiri perseveraret, dederetque se victori. [36] At ille, quamquam exhaustae erant vires deficiebatque sanguis, tamen ad notam vocem excitatus, *Agnosco*, inquit, *Taxilis fratrem, imperii regnique sui proditoris:* et telum, quod unum forte non

8, 49, 26. *Documentum.* In Hinsicht der Construction mit *ut* vergl. Liv. 24, 8, 20: *lacus Trasimenus et Cannae — ad praecavendum simile utili documento sunt.* — 8, 49, 27. *Facies.* Vergl. 7, 42, 16. — 8, 49, 29. *Vocabant.* F.: *vocant.*

8, 50, 30. *Itaque.* Der Fortschritt des Gedankens erfordert wohl *iamque*, das auch in Beziehung auf das folgende *quum* sehr passend ist. S. zu 3, 25, 1. — 8, 50, 31. *A pluribus,* von der grössern Anzahl der Seinigen. — *expositus ad ictus.* S. 9, 20, 9.

8, 50, 32. *Elapsa — mittebat.* Eine streng genommen ungehörige Verbindung, da *elabi* nur auf ein Entfallen, ohne Willen des Subjects, geht. Sie wird jedoch durch das Dazwischentreten von *excussa* vermittelt. — 8, 50, 33. *Fluentibus membris. Fluere* in poetischer und rhetorischer Uebertragung von allen Dingen, die ihre feste Haltung verloren haben und deren Bewegungen darum unsicher und schwankend sind. So Liv. 7, 33, 14: *Romani, quum et fluere iam lassitudine vires sentirent —*. 38, 17, 7: *si primum impetum, quem fervido ingenio et caeca ira effundunt, sustinueris, fluunt sudore et lassitudine membra, labant arma.* 10, 28, 4. 34, 47, 5.

8, 50, 34. *Posito.* Er stürzte nicht damit, es liess ihn gleichsam sanft zur Erde nieder. So Liv. 22, 3, 11: *equus repente corruit, consulemque lapsum super caput effudit.* 27, 32, 5: *equus pilo traiectus quum prolapsum per caput regem effudisset.* 30, 12, 1: *equo graviter icto, effusus opprimitur.* 10, 11, 1. 27, 19, 10. — 8, 50, 36. *Ad notam vocem excitatus.* S. 4, 5, 30. 5, 9, 19. 5, 28, 2. 4, 28, 27. — *proditoris.* F.: *proditorem.*

effluxerat, contorsit in eum: quod per medium pectus penetravit ad tergum. [37] Hoc ultimo virtutis opere edito, fugere acrius coepit: sed elephantus quoque, qui multa exceperat tela, deficiebat. Itaque sistit fugam, peditemque sequenti hosti obiecit. [38] Iam Alexander consequutus erat, et, pertinacia Pori cognita, vetabat resistentibus parci. Ergo undique et in pedites et in ipsum Porum tela congesta sunt: quis tandem gravatus labi ex belua coepit. [39] Indus, qui elephantum regebat, descendere eum ratus, more solito elephantum procumbere iussit in genua: qui ut se submisit, ceteri quoque, ita enim instituti erant, demisere corpora in terram. Ea res et Porum et ceteros victoribus tradidit.

LI. [40] Rex spoliari corpus Pori, interemptum esse credens, iubet, et qui detraherent loricam vestemque, concurrere; quum belua dominum tueri et spoliantes coepit appetere levatumque corpus eius rursus dorso suo imponere. Ergo telis undique obruitur, confossoque eo in vehiculum Porus imponitur. [41] Quem rex ut vidit allevantem oculos, non odio, sed miseratione commotus, *Quae, malum,* inquit, *amentia te coegit, rerum mearum cognita fama, belli fortunam experiri; quum Taxiles esset in deditos clementiae meae tam propinquum tibi exemplum!* [42] At ille, *Quoniam,* inquit, *percontaris, respondebo ea libertate, quam interrogando fecisti. Neminem me fortiorem esse censebam. Meas enim noveram vires, nondum expertus tuas: fortiorem esse te belli docuit eventus. Sed ne sic quidem parum felix sum, secundus tibi.* [43] Rursus interrogatus, quid ipse victorem statuere debere censeret, *Quod hic,* inquit, *diestibi suadet, quo expertus es, quam caduca felicitas esset.* [44] Plus monendo profecit, quam si precatus esset. Quippe magnitudinem animi eius interritam ac ne fortuna quidem infractam non

8, 50, 37. ***Peditem.*** Etwas unklar vom Reste seiner Infanterie, die ihn auf der Flucht umgeben hatte.

8, 51, 40. ***Iubet.*** F.: *iussit.* — 8, 51, 41. ***Malum.*** Diese Interjection, welche aus dem Volksleben hervorgegangen zu sein scheint, aber dem feinen Geschmack des Cicero nicht zu niedrig dünkte, kommt ausschliesslich in relativen Frage- und Ausrufungssätzen vor. Die Empfindung des Sprechenden kann sich darin von der grössten Heftigkeit zu gelinder Reizbarkeit abstufen. Vergl. Terent. Heautontim. 2, 3, 77: *quas,* ***malum,*** *ambages mihi narrare occipit?* Cic. de off. 2, 15, 53: *quae te,* ***malum,*** *ratio in istam spem induxit, ut eos tibi fideles putares fore, quos pecunia corrupisses?* Liv. 5, 54, 6: *quae,* ***malum,*** *ratio est, expertis alia experiri.* — ***Taxiles.*** Z.: *Taxilis.* — ***in deditos clementiae meae.*** Aehnliche Stellung z. B. 4, 34, 16: *ex auro crateram.* 7, 39, 9: *in regem caritate.* Gefälliger wegen des hinzutretenden Genitivs 8, 4, 33: *Philippi* ***de*** *Atheniensibus victoriam.* Aber nicht selten ist auch die umgekehrte Ordnung, z. B. 4, 6, 34: *proelio* ***apud*** *Isson.* 5, 1, 2: *proelio* ***apud*** *Arbela.* 4, 44, 11: *captivos* ***apud*** *Damascum.* 4, 22, 9: *regioni* ***circa*** *Tyrum.* 4, 23, 14: *insulas* ***inter*** *Achaiam atque Asiam.* 6, 19, 25: *omnibus* ***inter*** *Caucasum montem et Phasin amnem imperitantem.* 6, 28, 33: *iurgium* ***inter*** *amatorem et exoletum.* 8, 27, 9. 9, 40, 12: *spolia* ***de*** *hostibus.* 9, 1, 2: *spolia* ***de*** *Persis.* 7, 32, 34: *honestae mortis solatium* ***ex*** *hostium caede.* 7, 27, 17: *qui clementiam ipsius* ***in*** *deditos, simulque inexorabilem animum* ***in*** *devictos ostenderent.* 7, 38, 18: *clementia* ***in*** *devictos Scythas.* Etwas gerundeter 6, 24, 36: *sceleris* ***in*** *regem suum particeps.* 8, 18, 12: *cultus* ***in*** *regem exemplum.* 8, 29, 21: *initi consilii* ***in*** *caput regis innoxius.*

misericordia modo, sed etiam honore excipere dignatus est. 45 Aegrum curavit haud secus, quam si pro ipso pugnasset; confirmatum contra spem omnium in amicorum numerum recepit; mox donavit ampliore regno, quam tenuit. 46 Nec sane quicquam ingenium eius solidius aut constantius habuit, quam admirationem verae laudis et gloriae: simplicius tamen famam aestimabat in hoste, quam in cive. Quippe a suis credebat magnitudinem suam destrui posse, eandem clariorem fore, quo maiores fuissent, quos ipse vicisset.

8, 51, 46. *Magnitudinem destrui.* S. Tac. Ann. 14, 43: *quicquid hoc in nobis auctoritatis est, crebris contradictionibus destruendum non existimabam*

Q. CURTII RUFI

DE GESTIS ALEXANDRI MAGNI REGIS MACEDONUM

LIBER IX.

Uebersicht des Inhalts.

Auch die östlich vom Hydaspes liegenden Landstriche unterwarf sich Alexander ohne grossen Aufwand von Kraft, und schon stand er im Begriff, den Hyphasis zu überschreiten und gegen die am Ganges wohnenden Völkerschaften auszuziehen, als ihn die ungünstige Stimmung seines Heeres zur Umkehr veranlasste. Zwölf mächtige Altäre bezeichneten die Stäte, wo der Zug geendet. Hierauf führte Alexander das Heer zum Acesines und Hydaspes zurück, schiffte sich mit einem Theil desselben auf der in der Zwischenzeit daselbst gerüsteten Flotte ein und liess den andern zu Land nachrücken. Indem er so dem Lauf des Hydaspes, der vereinigten Pendschabflüsse und des Indus folgte, unterwarf er sich unter vielen, zum Theil heftigen Kämpfen, deren einer im Lande der Oxydraker ihn in die äusserste Lebensgefahr stürzte, die ganze anliegende Gegend bis zum Delta des Indus. Eine Untersuchung der Mündung dieses Flusses, bei welcher die Flotte durch die Heftigkeit der Fluth und Ebbe in Gefahr gerieth, schloss den indischen Feldzug ab. Ein Theil des Heeres sollte zur See unter Nearchus und Onesicritus nach dem Euphrat zurückkehren; das Hauptheer führte Alexander durch die Wüsten an der Küste des indischen Meeres nach Persien. Doch kostete dieser Marsch furchtbare Opfer.

I. [1,1] **A**lexander, tam memorabili victoria laetus, qua sibi orientis fines apertos esse censebat, Soli victimis caesis, milites quoque, quo promptioribus animis reliqua belli obirent, pro concione laudatos docuit, quicquid Indis virium fuisset, illa dimicatione prostratum; [2] cetera opimam praedam fore, celebratasque opes in ea regione eminere, quam peterent. Proinde iam vilia et obsoleta esse spolia de Persis: gemmis margaritisque et auro atque ebore Macedoniam Graeciamque, non suas tantum domos, repletum ire. [3] Avidi milites et pecuniae et gloriae, simul quia nunquam affirmatio eius fefellerat eos, pollicentur operam:

9, 1, 1. *Reliqua belli.* F.: *reliqua belli munia.* S. 7, 23, 27: (milites) *ad reliqua belli navaturos operam pollicebantur.* — 9, 1, 2. *Cetera.* F.: *ceterum,* Z.: *ceteram.* — *de Persis.* S. zu 8, 51, 41. — *non suas tantum domos.* S. zu 7, 6, 6. — *repletum ire.* F.: *repleturum.* S. 10, 25, 5: *Meleagri temeritatem armis ultum ire decreverant.*

9, 1, 3. *Simul.* Wenn zwei Beweggründe für eine Handlung sich vereinigen, so kann der Lateiner nicht bloss *simul — simul,* oder *simul et — et* gebrauchen, sondern es kann auch *simul* oder *simul et* nur zum zweiten gesetzt werden. Der wesentliche Unterschied zwischen beiden Arten des Ausdrucks beruht darauf, dass bei *simul — simul* dem Schriftsteller die beiden Gründe in gegenseitiger Beziehung sofort vorschweben, während bei *simul* der zweite als später zu dem Gedanken hinzugetreten erscheint; dabei hängt es von der Natur

dimissisque cum bona spe, navigia exaedificari iubet, ut, quum totam Asiam percurrisset, finem terrarum mare inviseret. [4] Multa materia navalis in proximis montibus erat: quam caedere aggressi magnitudinis inusitatae repperere serpentes. [5] Rhinocerotes quoque, rarum alibi animal, in iisdem montibus erant. Ceterum hoc nomen beluis inditum a Graecis: sermonis eius ignari aliud lingua sua usurpant. [6] Rex, duabus urbibus conditis in utraque fluminis, quod superaverat, ripa, copiarum duces coronis et mille aureis singulos donat: ceteris quoque pro portione aut gradus, quem in amicitia obtinebant, aut navatae operae honos habitus est. [7] Abisares, qui prius, quam cum Poro dimicaretur, legatos ad Alexandrum miserat, rursus alios misit, pollicentes, omnia facturum, quae imperasset, modo ne cogeretur corpus suum dedere: neque enim aut sine regio imperio victurum aut regnaturum esse captivum. [8] Cui Alexander nuntiari iussit, si gravaretur ad se venire, ipsum ad eum esse venturum.

II. Hinc, Poro amneque superato, ad interiora Indiae processit. [9] Silvae erant prope in immensum spatium diffusae, procerisque et in eximiam altitudinem editis arboribus umbrosae. [10] Plerique rami instar ingentium stipitum flexi in humum, rursus, qua se curvaverant, erigebantur, adeo ut species esset non rami resurgentis, sed arboris ex sua radice generatae. [11] Coeli temperies salubris; quippe et vim solis umbrae levant et aquae largae manant e fontibus. [12] Ceterum hic quoque serpentium magna vis erat, squamis fulgorem auri reddentibus: virus haud ullum magis noxium est; quippe morsum praesens mors sequebatur, donec ab incolis remedium oblatum est. [13] Hinc per deserta ventum est ad flumen Hyarotim. Iunctum erat flumini nemus opacum arboribus alibi inusitatis agrestiumque pavonum multitudine frequens.

des Gedankens selbst ab, welche Wichtigkeit er für die Gestaltung des besprochenen Verhältnisses hat. Vergl. zu 4, 40, 11. — *exaedificari*. F.: *aedificari*. Vergl. zu 4, 33, 2. — *percurrisset*. F.: *percurrissent*.

9, 1, 5. *Rarum*. S. 8, 31, 16. — *beluis*. F.: *beluis eis*. — 9, 1, 6. *Duabus urbibus*. Es sind dieselben, die C. 9, 13, 23 mit Namen nennt. Burnes glaubt die Lokalität wiedergefunden zu haben in der Nähe von Oodeenuggur. — *pro portione*. S. Liv. 7, 1, 8: *censorem, aedilem curulem, tres tribunos plebis mortuos ferunt, pro portione et ex multitudine alia multa funera fuisse*. Ib. 34, 50, 7: *mille ducentos ea ratione Achaia habuit: adiice nunc pro portione, quot verisimile sit totam Graeciam habuisse*. Aehnlich sagte man *pro rata portione* und *pro rata parte*. — *amicitia*. F.: *militia*. S. zu 5, 29, 10. — 9, 1, 7. *Abisares*. S. 8, 43, 13. 8, 44, 1. 8, 47, 1.

9, 2, 8. *Poro amneque*. Z.: *Poro amne*. Die Vulg. erregt zwar einiges Bedenken, streitet jedoch nicht gegen die Schreibart des Schriftstellers; denn ein ähnliches starkes Zeugma findet sich 4, 38, 22: *sic Granicum, tot milibus equitum peditumque in ulteriore stantibus ripa, superavit, sic angustis in Ciliciae collibus tantam multitudinem hostium*. Die Lesart Z.'s dagegen giebt uns einen sonst nicht bekannten Fluss, für den keine Lokalität zu finden ist.

9, 2, 9. *Silvae — diffusae*. S. 4, 20, 20: *coloniae eius paene toto orbe diffusae*. — 9, 2, 11. *Coeli temperies*. S. zu 4, 31, 17. — 9, 2, 13. *Per deserta*. Der Marsch hatte sich südlich gewendet. — *Hyarotim*. F.: *Hydraoten*. Jene Form ist vorgezogen, weil sie der Sanskritbenennung: Airavati näher kommt. Jetzt: Ravi oder Ravey.

[14] Castris inde motis, oppidum haud procul positum corona capit, obsidibusque acceptis stipendium imponit.

III. Ad magnam deinde, ut in ea regione, urbem pervenit, non muro solum, sed etiam palude munitam. [15] Ceterum barbari vehiculis inter se iunctis dimicaturi occurrerunt: tela aliis hastae, aliis secures erant; transiliebantque in vehicula strenuo saltu, quum succurrere laborantibus suis vellent. [16] Ac primo insolitum genus pugnae Macedonas terruit, quum eminus vulnerarentur: deinde spreto tam incondito auxilio, ab utroque latere vehiculis circumfusi repugnantes fodere coeperunt. [17] Et vincula, quis conserta erant, iussit incidi, quo facilius singula circumvenirentur. Itaque VIII milibus suorum amissis in oppidum refugerunt. [18] Postero die scalis undique admotis muri occupantur: paucis pernicitas saluti fuit. Qui, cognito urbis excidio, paludem tranavere, in vicina oppida ingentem intulere terrorem, invictum exercitum et deorum profecto advenisse memorantes.

IV. [19] Alexander, ad vastandam eam regionem Perdicca cum expedita manu misso, partem copiarum Eumeni tradidit, ut is quoque barbaros ad deditionem compelleret: ipse ceteros ad urbem validam, in quam aliarum quoque confugerant incolae, duxit. [20] Oppidani, missis, qui regem deprecarentur, nihilominus bellum parabant. Quippe orta seditio in diversa consilia diduxerat vulgum: alii omnia deditione potiora, quidam nullam opem in ipsis esse ducebant. [21] Sed dum nihil in commune consulitur, qui deditioni imminebant, apertis portis hostem recipiunt. [22] Alexander, quamquam belli auctoribus iure poterat irasci, tamen omnibus venia data et obsidibus acceptis ad proximam deinde urbem castra movit. Obsides ducebantur ante agmen. [23] Quos quum ex muris agnovissent, utpote gentis eiusdem, in colloquium convocaverunt. Illi, clementiam regis simulque vim commemorando, ad deditionem eos compulere: ceterasque urbes simili modo deditas in fidem accepit.

9, 3, 14. *Palude.* Wegen dieses Umstandes vermuthet man, dass die Stadt etwa dem heutigen Lahore entspreche. — 9, 3, 15. *Tela aliis hastae.* F.: *aliis tela, aliis hastae.* Vergl. 9, 14, 2: *pelles ferarum pro veste, clavae tela erant.* — 9, 3, 18. *In vicina.* F.: *et in vicina.* — *invictum*, unüberwindlich. In ähnlicher Art werden die Partic. Perf. Pass. statt der Adjectiva auf *ilis* oder der Umschreibung mit *posse* öfter gebraucht.

9, 4, 19. *Tradidit.* F.: *tradit.* — 9, 4, 20. *Nullam opem.* S. 10, 10, 29: *iam autem scietis, et quantum sine rege valeat exercitus et quid opis in me uno sit.* 3, 13, 13. — 9, 4, 21. *In commune.* S. zu 5, 27, 14. 8, 49, 21. — *imminebant.* S. zu 3, 2, 10.

9, 4, 23. *Convocaverunt. Convocare* heisst nicht bloss: durch mündliche Aufforderung bewirken, dass eine gewisse Anzahl von Menschen an einem Orte sich zusammenfindet; sondern es kann auch bedeuten: Mehrere oder einen Einzelnen heranrufen, so dass *con* entweder das Lebhafte, Heftige in dem Verfahren aller Rufenden bezeichnet, oder auf das Zusammenkommen des Rufenden und des Angerufenen sich bezieht. Vielleicht ist indess *convocaverunt* aus *evocaverunt* verschrieben.

V. [24]Hinc in regnum Sopithis perventum est. Gens, ut barbari credunt, sapientia excellit bonisque moribus regitur. [25]Genitos liberos non parentum arbitrio tollunt aluntque, sed eorum, quibus spectandi infantium habitum cura mandata est. Si quos insignes aut aliqua parte membrorum inutiles notaverunt, necari iubent. [26]Nuptiis coeunt non genere ac nobilitate coniuncti, sed electa corporum specie, quia eadem aestimatur in liberis. [27]Huius gentis oppidum, cui Alexander admoverat copias, ab ipso Sopithe obtinebatur. Clausae erant portae, sed nulli in muris turribusque se armati ostendebant; dubitabantque Macedones, deseruissent urbem incolae, an fraude se occulerent; [28]quum, subito patefacta porta, rex indus cum duobus adultis filiis occurrit, multum inter omnes barbaros eminens corporis specie. [29]Vestis erat auro purpuraque distincta, quae etiam crura velabat; aureis soleis inseruerat gemmas; lacerti quoque et brachia margaritis ornata erant. [30]Pendebant ex auribus insignes candore et magnitudine lapilli. Baculum aureum berylli distinguebant: quo tradito precatus, ut sospes acciperetur, se liberosque et gentem suam dedidit.

VI. [31]Nobiles ad venandum canes in ea regione sunt: latratu abstinere dicuntur, quum viderunt feram, leonibus maxime infesti. [32]Horum vim ut ostenderet Alexandro, in conseptum leonem eximiae magnitudinis iussit emitti et IV omnino admoveri canes, qui celeriter feram occupavere. Tum ex his, qui assueverant talibus ministeriis, unus canis leoni cum aliis inhaerentis crus avellere et, quia non sequebatur, ferro amputare coepit: [33]ne sic quidem pertinacia victa, rursus aliam partem secare instituit, et deinde non segnius inhaerentem ferro subinde caedebat. Ille in vulnere ferae dentes moribundus quoque infixerat: tantam in illis animalibus ad venandum cupiditatem ingenerasse naturam, memoriae proditum est. [34]Equidem plura transcribo, quam credo: nam nec affirmare sustineo, de quibus dubito, nec subducere, quae ac-

9, 5, 24. *Sopithis.* Bisher *Sophitis.* — *credunt* ist von Z. hinzugefügt. — 9, 5, 25. *Insignes.* Dass *insignis,* an sich eine *media vox,* hier im üblen Sinne zu nehmen sei, lehrt der Zusammenhang. Zur Vermittelung des Ueberganges zwischen beiden Bedeutungen dient z. B. Cic. de orat. 2, 22, 90: *aut ea, quae facilia sunt, aut etiam illa, quae insignia ac paene vitiosa, consectantur imitando.*

9, 5, 26. *Coniuncti.* Nach Conj.; F.: *coniunctis.* — 9, 5, 27. *Sopithe.* Bisher *Sophite.* — *deseruissent.* F.: *deseruissentne.* — 9, 5, 30. *Sospes acciperetur.* So nach Conj. Bisher *sospes acciperet.*

9, 6, 31. *Viderunt.* F.: *videre.* — 9, 6, 32. *In conseptum.* Zum Theil nach Conj. Bisher *in conspectu.* — *feram occupavere. Tum ex his.* Z.: *feram occupaverunt. Tum ex his.* F.: *occupaverunt feram: quum ex his.* — *unus.* Einige: *unius,* was sich rechtfertigen liesse; vergl. 3, 31, 17.

9, 6, 33. *Ne sic quidem.* F.: *nec sic quidem.* S. zu 3, 29, 24. — *in vulnere.* S. zu 4, 38, 25. — *ad venandum.* S. 5, 11, 11: *paucis ad moriendum, pluribus ad fugam animus fuit.* — 9, 6, 34. *Transcribo.* Vergl. 7, 33, 11: *ut possit oratio eorum sperni, tamen fides nostra non debet; quae, utcunque sunt tradita, incorrupta perferemus.* Auch s. 9, 21, 21. — *affirmare.* Warum nicht: *nec affirmare sustineo, quae accepi, nec subducere, de quibus dubito?*

cepi. [35]Relicto igitur Sopithe in suo regno, ad fluvium Hypasin processit, Hephaestione, qui diversam regionem subegerat, coniuncto. [36]Phegeus erat gentis proximae rex: qui, popularibus suis colere agros, ut assueverant, iussis, Alexandro cum donis occurrit, nihil, quod imperaret, detrectans.

VII. [II, 1]Biduum apud eum substitit rex: tertio die amnem superare decreverat, transitu difficilem non spatio solum aquarum, sed etiam saxis impeditum. [2]Percontatus igitur Phegea, quae noscenda erant, XI dierum ultra flumen per vastas solitudines iter esse cognoscit; excipere deinde Gangen, maximum totius Indiae fluminum: [3]ulteriorem ripam colere gentes Gangaridas et Prasios, eorumque regem esse Aggrammen, XX milibus equitum ducentisque peditum obsidentem vias. [4]Ad hoc quadrigarum duo milia trahere, et praecipuum terrorem elephantos, quos trium milium numerum explere dicebat. [5]Incredibilia regi omnia videbantur. Igitur Porum (nam cum eo erat) percontatur, an vera essent, quae dicerentur? [6]Ille, vires quidem gentis et regni haud falso iactari, affirmat: ceterum, qui regnaret, non modo ignobilem esse, sed etiam ultimae sortis; quippe patrem eius tonsorem, vix diurno quaestu propulsantem famem, propter habitum haud indecorum cordi fuisse reginae. [7]Ab ea in propiorem eius, qui tum regnasset, amicitiae locum admotum, interfecto eo per insidias, sub specie tutelae liberum eius invasisse regnum, necatisque pueris hunc, qui nunc regnat, generasse, invisum vilemque popularibus, magis paternae fortunae, quam suae memorem. [8]Affirmatio Pori multiplicem animo regis iniecerat curam. Hostem beluasque spernebat, situm locorum et vim fluminum extimescebat; [9]relegatos in ultimum paene rerum humanarum persequi terminum et eruere, arduum videbatur. Rursus avaritia gloriae et insatiabilis cu-

9, 6, 35. *Sopithe.* Bisher *Sophite.* — *Hypasin.* Z.: *Hyphasin.* Von diesen Namen entspricht Hypasis am meisten dem Sanskrit Vipasa, woraus der neuere Name Beyas oder Beas contrahirt ist. — 9, 6, 36. *Phegeus.* F.: *Phegelas.*

9, 7, 1. *Transitu difficilem.* Es ist nicht zu ermitteln, ob diese Stelle am Hypasis, wo derselbe für sich allein fliesst, oder schon nach seiner Vereinigung mit dem Hesydrus (Ssetledsch) zu suchen ist: letzteres ist nicht unmöglich, da der Name Hypasis für den ganzen Satadru galt.

9, 7, 2. *Phegea.* F.: *Phegelam.* — 9, 7, 3. *Gangaridas.* Ihre Wohnsitze zwischen den Mündungen des Ganges. — *Prasios.* F.: *Pharrasios.* Man erklärt Prasier durch Prachinas d. h. Ostländer. — *Aggrammen.* Z.: *Aggrammem.* — *obsidentem vias.* Es wird durch diese Wendung angedeutet, dass jenes ungeheure Heer doch nur ein Theil von der Macht des Königs sei.

9, 7, 4. *Ad hoc.* F.: *ad haec.* — 9, 7, 6. *Vires.* S. zu 10, 19, 5. — *ignobilem.* Vergl. Cic. Tusc. 5, 10, 29: *aderit malorum, si mala illa ducimus, turba quaedam, paupertas, ignobilitas, humilitas, solitudo, amissio suorum, et cet.* — *propulsantem famem.* S. Cic. de fin. bon. 4, 25, 69: *frigus, famem propulsare possimus, necne possimus.*

9, 7, 9. *Relegatos.* S. C. 5, 18, 14: *procul Europa in ultima Orientis relegati*—. Cic. Tusc. 2, 8, 20 in der Uebertragung einer Stelle des Sophocles: *non graia vis, non barbara ulla immanitas, non saeva terris gens relegata ultimis.* — *eruere.* S. 9, 12, 8: *inter feras serpentesque degentes* (Indos) *eruere ex latebris et cubilibus suis expetis, ut plura, quam sol videt, victoria lustres.* — *avaritia gloriae.* S. Horat. art. poet. 323 f.: *Graiis ingenium, Graiis dedit ore rotundo Musa loqui, praeter laudem nullius avaris.*

pido famae nihil invium, nihil remotum videri sinebat. [10] Et interdum dubitabat, an Macedones, tot emensi spatia terrarum, in acie et in castris senes facti, per obiecta flumina, per tot naturae obstantes difficultates sequuturi essent: abundantes onustosque praeda magis parta frui velle, quam acquirenda fatigari. [11] Non idem sibi et militibus animi esse: se totius orbis imperium mente complexum, adhuc in operum suorum primordio stare: militem, labore defatigatum, proximum quemque fructum, finito tandem periculo expetere.

VIII. [12] Vicit ergo cupido rationem, et ad concionem vocatis militibus, ad hunc maxime modum disseruit: *Non ignoro, milites, multa, quae terrere vos possent, ab incolis Indiae per hos dies de industria esse iactata:* [13] *sed non est improvisa vobis mentientium vanitas. Sic Ciliciae fauces, sic Mesopotamiae campos, Tigrim et Euphraten, quorum alterum vado transivimus, alterum ponte, terribilem fecerant Persae.* [14] *Nunquam ad liquidum fama perducitur: omnia, illa tradente, maiora sunt vero. Nostra quoque gloria, quum sit ex solido, plus tamen habet nominis, quam operis.* [15] *Modo quis beluas offerentes moenium speciem, quis Hydaspen amnem, quis cetera auditu maiora, quam vero, sustinere posse credebat? Olim hercule fugissemus ex Asia, si nos fabulae debellare potuissent.* [16] *Creditisne elephantorum greges maiores esse, quam usquam armentorum sunt? quum et rarum sit animal, nec facile capiatur multoque difficilius mitigetur.* [17] *Atqui eadem vanitas copias peditum equitumque numeravit. Nam flumen, quo latius fusum est, hoc placidius stagnat: quippe angustis ripis coercita et in angustiorem alveum elisa, torrentes aquas invehunt; contra spatio alvei segnior cursus est.* [18] *Praeterea in ripa omne periculum est, ubi applicantes navigia hostis expectat. Ita quantumcunque flumen intervenit, idem futurum discrimen est evadentium in terram.*

IX. [19] *Sed omnia ista vera esse fingamus. Utrumne vos magni-*

9, 7, 10. *Senes.* Der Ausdruck kann von dem Kern des macedonischen Heeres, in so fern er der Rest des mit Alex. nach Asien übergegangenen war, im eigentlichsten Sinn verstanden werden. S. Iustin. 11, 6, 3: *quum ad tam periculosum bellum exercitum legeret, non iuvenes robustos nec primum florem aetatis, sed veteranos, plerosque etiam emeritae militiae, qui cum patre patruisque militaverant, elegit, ut non tam milites, quam magistros militiae electos putares.* Dagegen auf die nach und nach aus Europa herangezogenen Ersatzmannschaften, aus denen wohl in diesem Augenblick der grösste Theil des Heeres bestehen mochte, kann das Wort in dem sehr gewöhnlichen übertragenen Sinne angewendet werden, wobei der Schriftsteller keine besondere rhetorische Freiheit sich genommen hat. Den besten Commentar giebt C. 9, 12, 10: *intuere corpora exsanguia, tot perfossa vulneribus, tot cicatricibus putria.* — 9, 7, 11. *Primordio.* S. 9, 12, 9: *virtus tua semper in incremento erit, nostra vis iam in fine est.*

9, 8, 14. *Ad liquidum.* Der Ruf einer Sache kann niemals so ohne Beimischung falscher trügerischer Bestandtheile dargestellt werden, dass er vollkommen klar, lauter, gleichsam durchsichig ist. S. zu 3, 1, 3. — *ex solido.* Vergl. Cic. de fin. bon. 1, 18, 61: *illi negant esse bonum quidquam nisi nescio quam illam umbram, quod appellant honestum, non tam solido, quam splendido nomine.* Cic. in Vat. 3, 8: *homo imperitissime solidae laudis ac verae dignitatis.*

9, 8, 17. *Elisa* ist Steigerung des Begriffs von *coercita:* das Bild ist von *elidere* im Sinne des Erwürgens, Erdrückens hergenommen. Vergl. zu 8, 45, 9.

tudo beluarum, an multitudo hostium terret? Quod pertinet ad elephantos, praesens habemus exemplum: in suos vehementius, quam in nos incurrerunt; tam vasta corpora securibus falcibusque mutilata sunt. [20] *Quid autem interest, totidem sint, quos Porus habuit, an tria milia? quum uno aut altero vulneratis ceteros in fugam declinari videamus.* [21] *Deinde paucos quoque incommode regunt: congregata vero tot milia ipsa se elidunt, ubi nec stare nec fugere potuerint inhabiles vastorum corporum moles. Equidem sic animalia ista contempsi, ut, quum haberem, ipse non opposuerim, satis gnarus, plus suis, quam hostibus periculi inferre.* [22] *At enim equitum peditumque multitudo vos commovet! Cum paucis enim pugnare soliti estis, et nunc primum inconditam sustinebitis turbam.* [23] *Testis adversus multitudinem invicti Macedonum roboris Granicus amnis et Cilicia inundata cruore Persarum et Arbela, cuius campi devictorum a nobis ossibus strati sunt.* [24] *Sero hostium legiones numerare coepistis, postquam solitudinem in Asia vincendo fecistis. Quum per Hellespontum navigaremus, de paucitate nostra cogitandum fuit: nunc nos Scythae sequuntur, bactriana auxilia praesto sunt, Dahae Sogdianique inter nos militant.*

X. [25] *Nec tamen illi turbae confido. Vestras manus intueor, vestram virtutem rerum, quas gesturus sum, vadem praedemque habeo. Quamdiu vobiscum in acie stabo, nec mei nec hostium exercitus numero: vos modo animos mihi plenos alacritatis ac fiduciae adhibete.* [26] *Non in limine operum laborumque nostrorum, sed in exitu stamus: pervenimus ad solis ortum et oceanum, nisi obstat ignavia: inde victores, perdomito fine terrarum, revertemur in patriam. Nolite, quod pigri agricolae faciunt, maturos fructus per inertiam amittere e manibus.* [27] *Maiora sunt periculis praemia: dives eadem et imbellis est regio. Itaque non tam ad gloriam vos duco, quam ad praedam. Digni estis, qui opes, quas illud mare litoribus invehit, referatis in patriam, digni,*

9, 9, 19. *Quod pertinet.* S. 6, 43, 30. — *praesens.* S. 8, 50, 30. Zu *securibus falcibusque* s. 8, 49, 28. 29. — 9, 9, 20. *Declinari.* F.: *declinare.* — 9, 9, 21. *Elidunt.* S. zu 9, 8, 17. — *quum haberem.* Nach der Schlacht von Arbela und in Indien. — 9, 9, 23. *Arbela, cuius.* Eine seltene, aber in sich völlig gerechtfertigte Enallage numeri.

9, 10, 25. *Vadem praedemque.* Da *praes* von demjenigen gesagt wird, der sich für die Zahlung einer Geldsumme, zu der ein Anderer verpflichtet ist, verbürgt hat, so kann es mit Leichtigkeit auf andere Verhältnisse übertragen und von früheren Handlungen desselben Subjects gebraucht werden, in so fern diese durch ihre Trefflichkeit für die Zukunft andere ähnliche verbürgen. Schwieriger ist die Uebertragung bei *vas*, da dieser sich mit seiner Person für das Erscheinen einer *in re capitali* vor Gericht geforderten Person verbürgt. Doch wird wenigstens das davon abgeleitete *vadari* auch anderwärts in poetischer Uebertragung gebraucht. — *mei.* F.: *meos.* Um den Gegensatz der Personen zu schärfen, ist *mei* gewählt. — *numero.* F.: *numeravero.*

9, 10, 26. *In limine operum.* Vergl. zu 6, 9, 17. — *ad solis ortum.* So klagen die Macedonier 9, 16, 18: *trahi extra sidera et solem,* und den Darius wagte C. 4, 55, 24 sagen zu lassen: *fulgorem solis intra fines regni mei orientis.* — *amittere e manibus.* Wie unterscheiden sich die sonst, z. B. bei Liv., gebräuchlichen Ausdrücke: *manibus emittere, e manibus mittere, amittere, emittere, omittere?*

qui nihil inexpertum, nihil metu omissum relinquatis. [28] *Per vos gloriamque vestram, qua humanum fastigium excedistis, perque et mea in vos et in me vestra merita, quibus invicti contendimus, oro quaesoque, ne humanarum rerum terminos adeuntem, alumnum commilitonemque vestrum, ne dicam regem, deseratis.* [29] *Cetera vobis imperavi; hoc unum debiturus sum. Et is vos rogo, qui nihil unquam vobis praecepi, quin primus me periculis obtulerim, qui saepe aciem clipeo meo texi, ne infregeritis in manibus meis palmam, qua Herculem Liberumque patrem, si invidia abfuerit, aequabo.* [30] *Date hoc precibus meis, et tandem obstinatum silentium rumpite. Ubi est ille clamor, alacritatis vestrae index? ubi ille meorum Macedonum vultus? Non agnosco vos, milites, nec agnosci videor a vobis. Surdas iamdudum aures pulso: aversos animos et infractos excitare conor.*

XI. [31] Quumque illi in terram demissis capitibus tacere perseverarent, *Nescio quid*, inquit, *in vos imprudens deliqui, quod me ne intueri quidem vultis. In solitudine mihi videor esse. Nemo respondet, nemo saltem negat.* [32] *Quos alloquor? quid autem postulo? Vestram gloriam et magnitudinem vindicamus. Ubi sunt illi, quorum certamen paulo ante vidi contendentium, qui potissimum vulnerati regis corpus exciperent? desertus, destitutus sum, hostibus deditus.* [33] *Sed solus quoque ire perseverabo. Obiicite me fluminibus et beluis et illis gentibus, quarum nomina horretis. Inveniam, qui desertum a vobis sequantur: Scythae Bactrianique erunt mecum, hostes paulo ante, nunc milites nostri.* [34] *Mori praestat, quam precario imperatorem esse. Ite reduces domos, ite deserto rege ovantes. Ego hic a vobis desperatae victoriae aut honestae morti locum inveniam.* [III, 1] Ne sic quidem ulli militum vox exprimi potuit. Expectabant, ut duces principesque ad regem perferrent, vulneribus et continuo labore militiae fatigatos non detrectare munia, sed sustinere non posse. Ceterum illi metu attoniti in terram ora defixerant. [2] Igitur primo fremitus sua sponte, deinde gemitus quoque oritur; paulatimque liberius dolor erigi coepit, mananti-

9, 10, 28. *Per vos.* S. zu 4, 55, 24. — 9, 10, 29. *Palmam.* Vergl. Senec. Phoeniss. 536 ff.: *exultes licet victorque fratris spolia deiecti geras; frangenda palma est.* Liv. 28, 41, 8: *egregiam istam palmam belli punici patrati petis.* — 9, 10, 30. *Silentium rumpite.* S. Hor. Ep. 5, 85: *dubius, unde rumperet silentium.*

9, 11, 32. *Autem* führt die Entwickelung des Gedankens weiter, deutet jedoch auf einen Anstoss im Gemüthe des Sprechenden, der durch den Fortschritt des Gedankens gegeben ist. Er sagt: wen rede ich denn an, dass Niemand mir Antwort giebt? Oder habe ich Euch empört durch die Forderung, die ich an Euch stelle? Was fordere ich denn aber?

9, 11, 33. *Nomina horretis.* S. Liv. 7, 26, 15: *Graecia iam Macedonum opes horrebat.* — 9, 11, 34 *Precario.* S. zu 4, 29, 1. — 9, 11, 1. *In terram ora defixerant.* Ganz gedacht wie 9, 11, 31: *in terram demissis capitibus*, weil der Idee der Handlung nach durchweg die Bezeichnung der Richtung vorherrschen muss. Dabei ist *in terra* zu missbilligen. Vergl. 7, 33, 9. 4, 38, 25.

9, 11, 2. *Igitur.* F.: *ergo.* — *liberius dolor erigi.* Die Ehrfurcht vor dem Könige, die militairische Disciplin hatte bisher die Aeusserung des Unwil-

bus lacrimis, adeo ut rex, ira in misericordiam versa, ne ipse quidem, quamquam cuperet, temperare oculis potuerit.

XII. [3]Tandem universa concione effusius flente, Coenus ausus est, cunctantibus ceteris, propius tribunal accedere, significans se loqui velle. [4]Quem ut videre milites detrahentem galeam capiti, (ita enim regem alloqui mos est) hortari coeperunt, ut causam exercitus ageret. [5]Tum Coenus, *Dii prohibeant*, inquit, *a nobis impias mentes; et profecto prohibent. Idem animus est tuis, qui fuit semper, ire, quo iusseris, pugnare, periclitari, sanguine nostro commendare posteritati tuum nomen. Proinde si perseveras, inermes quoque et nudi et exsangues, utcunque tibi cordi est, sequimur vel antecedimus.* [6]*Sed si audire vis non fictas tuorum militum voces, verum necessitate ultima expressas, praebe, quaeso, propitias aures imperium atque auspicium tuum constantissime sequutis et, quocunque pergis, sequuturis.* [7]*Vicisti, rex, magnitudine rerum non hostes modo, sed etiam milites. Quicquid mortalitas capere poterat, implevimus. Emensis maria terrasque melius nobis, quam incolis omnia nota sunt.* [8]*Paene in ultimo mundi fine consistimus. In alium orbem paras ire, et Indiam quaeris Indis quoque ignotam: inter feras serpentesque degentes eruere ex latebris et cubilibus suis expetis, ut plura, quam sol videt, victoria lustres.* [9]*Digna prorsus cogitatio animo tuo, sed altior nostro. Virtus enim tua semper in incremento erit, nostra vis iam in fine est.* [10]*Intuere corpora exsanguia, tot perfossa vulneribus, tot cicatricibus putria. Iam tela hebetia sunt: iam arma deficiunt. Vestem persicam induimus, quia domestica subvehi non potest. In externum degeneravimus cultum.* [11]*Quoto cuique lorica est? quis equum habet? iube quaeri, quam multos servi ipsorum persequuti sint, quid cuique supersit ex praeda. Omnium victores omnium inopes sumus. Nec luxuria laboramus, sed bello instrumenta belli consumpsimus.* [12]*Hunc tu pulcherrimum exercitum nudum obiicies beluis? quarum ut multitudinem augeant de industria barbari, magnum tamen esse numerum etiam ex mendacio intelligo.* [13]*Quodsi adhuc penetrare in Indiam certum est, regio a meridie minus vasta est; qua subacta licebit decurrere in illud mare, quod rebus humanis terminum*

lens, der Heftigkeit gleichsam niedergehalten: allmählich aber wurden sie durch ihr Gefühl überwältigt und der Missmuth brach freier hervor. Vergl. 6, 4, 4. — *temperare oculis.* S. 7, 6, 7: *neque lacrimis, neque acclamationibus — temperaverunt.*

9, 12, 5. *Commendare.* S. Cic. de or. 2, 9, 36: *historia — qua voce alia nisi oratoris immortalitati commendatur?* — *exsangues.* Vergl. Lucan. 1, 343: *conferet exsanguis quo se post bella senectus?* — 9, 12, 8. *Victoria lustres.* S. C. 3, 12, 6. Vell. Paterc. 2, 106, 2: *perlustrata armis tota Germania est.*

9, 12, 10. *Putria* bezieht sich auf die Schwäche und Mürbheit des Fleisches um die ehemaligen Wunden im Gegensatz zu der sonstigen festen, muskulösen Beschaffenheit des Körpers; oder es erinnert an *ulcera, vulnera putria, putrescentia.* — *deficiunt.* S. 9, 13, 21. — 9, 12, 11. *Persequuti sint.* Nach Conj.; F.: *persequuti sunt.*

voluit esse natura. [14] *Cur circuitu petis gloriam, quae ad manum posita est? hic quoque occurrit oceanus. Nisi mavis errare, pervenimus, quo tua fortuna ducit.* [15] *Haec tecum, quam sine te cum his, loqui malui, non uti inirem circumstantis exercitus gratiam, sed ut vocem loquentium potius, quam gemitum murmurantium audires.*

XIII. [16] Ut finem orationi Coenus imposuit, clamor undique cum ploratu oritur, regem, patrem, dominum confusis appellantium vocibus. [17] Iamque et alii duces praecipueque seniores, quis ob aetatem et excusatio honestior erat et auctoritas maior, eadem precabantur. [18] Ille nec castigare obstinatos nec mitigare poterat iratos. Itaque inops consilii desiluit e tribunali, claudique regiam iussit, omnibus praeter assuetos adire prohibitis. [19] Biduum irae datum est: tertio die processit, erigique XII aras ex quadrato saxo, monumentum expeditionis suae, munimenta quoque castrorum iussit extendi, cubiliaque amplioris formae, quam pro corporum habitu, relinqui, ut speciem omnium augeret, posteritati fallax miraculum praeparans.

[20] Hinc repetens, quae emensus erat, ad flumen Acesinem locat castra. Ibi forte Coenus morbo extinctus est. Cuius morte ingemuit rex quidem, adiecit tamen, propter paucos dies longam orationem eum exorsum, tanquam solus Macedoniam visurus esset. [21] Iam in aqua classis, quam aedificari iusserat, stabat. Inter haec Memnon ex Thracia in supplementum equitum V milia, praeter eos ab Harpalo peditum septem milia adduxerat, armaque XXV milia auro et argento caelata pertulerat, quis distributis vetera cremari iussit. [22] Mille navigiis aditurus oceanum, discordesque et vetera odia retractantes Porum et Taxilen, Indiae reges, firmatae per affinitatem gratiae relinquit in suis regnis, summo in aedificanda classe amborum studio usus. [23] Oppida quoque duo condidit, quorum alterum Nicaeam appellavit, alterum Bucephalon, equi, quem amiserat, memoriae ac nomini dedicans urbem. [24] Elephan-

9, 12, 14. *Ad manum.* Eine starke Verkleinerung des Raums, zu dessen Durchmessung Alexander fast ein Jahr gebrauchte. Doch mochten die Soldaten damals nicht ahnen, wie gross die Strecke war. — 9, 12, 15. *Quam g.* F.: *quam ut g.*

9, 13, 19. *Irae.* Doch nicht bloss dem Zorn, sondern auch der Ueberlegung; denn Alexander hoffte, dass die Gemüther der Soldaten noch gefügiger werden würden, und suchte die Gunst derselben dadurch zu erlangen, dass er ihnen die Plünderung der sehr reichen Gegend am Flusse zugestand und ihre Weiber und Kinder beschenkte. Als aber keine Aenderung in der Stimmung des Heeres eintrat, da entschied er sich für die Umkehr.

9, 13, 21. *V milia.* F.: *VI milia.* — *caelata.* Vergl. 8, 17, 4. — 9, 13, 22. *Discordesque.* F.: *discordes.* Vergl. zu 3, 18, 11. — *vetera odia retractantes.* S. Cic. ad Att. 8, 9: *sed haec omittamus; augemus enim dolorem retractando.* — *firmatae p. a. gratiae.* F.: *firmata p. a. gratia.* — *relinquit.* F.: *reliquit.*

9, 13, 23. *Bucephalon.* Z.: *Bucephalam.* Im Griechischen heisst sie ἡ Βουκεφάλα, oder ἡ Βουκεφαλία, oder ἡ Βουκεφάλεια, oder τὰ Βουκέφαλα, oder ἡ Βουκέφαλος Ἀλεξάνδρεια. — *quem amiserat.* Man kann diese Worte auf 8, 50, 34 beziehen: *equus eius multis vulneribus confossus, deficiensque procubuit.*

tis deinde et impedimentis terra sequi iussis, secundo amne defluxit, quadraginta ferme stadia singulis diebus procedens, ut opportunis locis exponi subinde copiae possent.

XIV. [IV, 1] Perventum erat in regionem, in qua Hydaspes amnis Acesini committitur. [2] Hinc decurrit in fines Siborum. Hi de exercitu Herculis maiores suos esse memorant: aegros relictos esse, cepisse sedem, quam ipsi obtinebant. [3] Pelles ferarum pro veste, clavae tela erant; multaque, etiam quum graeci mores exolevissent, stirpis ostendebant vestigia. [4] Hinc excensione facta, CC et L stadia processit, depopulatusque regionem, oppidum, caput eius, corona cepit. [5] XL peditum milia gens in ripa fluminum opposuerat: quae amne superato in fugam compulit, inclusosque moenibus expugnat. Puberes interfecti sunt, ceteri venierunt. [6] Alteram deinde urbem expugnare adortus, magnaque vi defendentium pulsus, multos Macedonum amisit. Sed quum in obsidione perseverasset, oppidani, desperata salute, ignem subiecere tectis, se quoque ac liberos coniugesque incendio cremant, [7] Quod quum ipsi augerent, hostes extinguerent, nova forma pugnae erat. Delebant incolae urbem, hostes defendebant: adeo etiam naturae iura bellum in contrarium mutat. [8] Arx erat oppidi intacta, in qua praesidium dereliquit: ipse navigio circumvectus est arcem.

XV. Quippe III flumina tota India praeter Gangem maxima munimento arcis applicant undas. A septentrione Indus alluit, a meridie Acesines Hydaspi confunditur. [9] Ceterum amnium coetus maritimis similes fluctus movet; multoque ac turbido limo, quod aquarum concursu subinde turbatur, iter, qua meant navigia, in tenuem alveum cogitur. [10] Itaque quum crebri fluctus se inveherent, et navium hinc proras, hinc latera pulsarent, subducere nautae vela coeperunt. Sed ministeria eorum hinc metu, hinc praerapida celeritate fluminum occupantur. [11] In oculis

9, 14, 2. *Siborum* nach Conj.; F.: *Sobiorum.* Hier sind wohl Siva-Diener gemeint. — *memorant.* F.: *commemorant.* — 9, 14, 3. *Tela.* F.: *pro telo.* S. 9, 3, 15. — 9, 14, 5. *Gens,* F.: *alia gens.* — *fluminum.* Der schon vereinigten Flüsse Acesines und Hydaspes. — *quae.* F.: *quam.* Nicht das ganze Volk ward in die Flucht geschlagen, sondern die von demselben aufgestellte Heeresmacht.

9, 14, 7. *Adeo.* S. 5, 29, 13: *adeo humanis ingeniis parata simulatio est.* 5, 7, 7: *adeo etiam illa sensus omnis expertia tamen sua lege mitescunt.* 10, 3, 11: *adeo ille exercitus, tot ditissimarum gentium victor, plus tamen victoriae quam praedae deportavit ex Asia.* Liv. 27, 9, 1: *adeo ex parvis saepe magnarum momenta rerum pendent.*

9, 15, 8. *Tria.* Bekanntlich treffen jene Flüsse nicht an einem Ort zusammen, sondern Acesines und Hydaspes strömen bereits vereinigt dem Indus zu. — 9, 15, 9. *Coetus.* F.: *coitus.* — *movet.* F.: *movent.* — *iter.* S. 5, 2, 13. — 9, 15, 10. *Vela* ist von Z. zugesetzt. Nach dem gewöhnlichen Gebrauch: so Hirt. de bell. alex. 45, 2. 3: *repente adversam ad se venientem navem, antennis ad medium malum demissis, instructam propugnatoribus, animadvertit; quod ubi conspexit, celeriter vela subduci demittique antennas iubet et milites armari.* Der Zweck des Manoeuvres an unserer Stelle ist verschieden. — *metu.* S. 9, 35, 15: *ne a gubernatoribus quidem quicquam opis erat, quorum nec exaudiri vox a tumultuantibus poterat nec imperium a territis incompositisque servari.* 7, 36, 6: *vacillantes milites et ne excuterentur solliciti, nautarum ministeria turbaverant.*

omnium duo maiora navigia submersa sunt; leviora, quum et ipsa nequirent regi, in ripam tamen innoxia expulsa sunt. Ipse rex in rapidissimos vertices incidit: quibus intorta navis obliqua et gubernaculi impatiens agebatur. [12]Iam vestem detraxerat corpori, proiecturus semet in flumen, amicique, ut exciperent eum, haud procul nabant, apparebatque anceps periculum tam nataturi, quam navigare perseverantis. [13]Ergo ingenti certamine concitant remos, quantaque vis humana esse poterat, admota est, ut fluctus, qui se invehebant, everberarentur. [14]Findi crederes undas et retro gurgites cedere. Quibus tandem navis erepta, non tamen ripae applicatur, sed in proximum vadum illiditur. Cum amni bellum fuisse crederes. Ergo aris pro numero fluminum positis sacrificioque facto XXX stadia processit.

XVI. [15]Inde ventum est in regionem Oxydracarum Mallorumque, quos alias bellare inter se solitos tunc periculi societas iunxerat. Nonaginta milia iuniorum peditum in armis erant, praeter hos equitum X milia nongentaeque quadrigae. [16]At Macedones, qui omni discrimine iam defunctos se esse crediderant, postquam integrum bellum cum ferocissimis Indiae gentibus superesse cognoverunt, improviso metu territi, rursus seditiosis vocibus regem increpare coeperunt: [17]Gangen amnem, et quae ultra essent, coactum transmittere, non tamen finisse, sed mutasse bellum. Indomitis gentibus se obiectos, ut sanguine suo aperirent ei oceanum. [18]Trahi extra sidera et solem, cogique adire, quae mortalium oculis natura subduxerit. Novis identidem armis novos hostes existere. Quos ut omnes fundant fugentque, quod praemium ipsos manere? caliginem ac tenebras et perpetuam noctem profundo incubantem mari, repletum immanium beluarum gregibus fretum, immobiles undas, in quibus emoriens natura defecerit.

9, 15, 11. *Omnium* stand vor Z. hinter *maiora:* die Aenderung erfolgte nach Conj. — *vertices*. F.: *vortices*. — 9, 15, 13. *Everberarentur*. S. zu 4, 14, 18. — 9, 15, 14. *Applicatur*. F.: *applicabatur*. — *amni*. F.: *amne*. S. zu 4, 34, 7.

9, 16, 15. *Oxydracarum*. Die Wohnsitze der Völker ergeben sich im Allgemeinen aus Strab. 15, 701, wo er, nachdem er von den Bewohnern der Landschaft zwischen Indus und Hydaspes gesprochen, so fortfährt: κάτω δ' ἑξῆς εἰσιν οἵ τε Σίβαι λεγόμενοι —, καὶ Μαλοὶ καὶ Ὀξυδράκαι, μεγάλα ἔθνη.

9, 16, 16. *Indiae*. Arr. 6, 4, 3 von denselben Völkern: πλείστους τε καὶ μαχιμωτάτους τῶν ταύτῃ Ἰνδῶν πυνθανόμενος. Vergl. C. 9, 17, 24. — 9, 16, 17. *Coactum*. F.: *coactos*. — 9, 16, 18. *Trahi*. S. 4, 33, 3. *Memnonis — regia cognoscendae vetustatis avidum trahebat paene extra terminos solis!* — *subduxerit*. S. Senec. Suasor. 1, p. 3: *nescio quid humanis natura subduxit oculis, extrema nox obruit*. C. 9, 26, 22: *aperiam cunctis gentibus terras, quas natura longe summoverat*. — *fundant fugentque*. S. Liv. 28, 4, 6: *cetera fusa ac fugata classis*. — *mari* von Z. zugesetzt. S. Virg. Aen. 1, 89: *ponto nox incubat atra*. In dem ganzen Satze sprechen sich die herrschenden Ansichten der Zeit aus, unter deren Einfluss und für welche C. schrieb. So heisst es auch bei Senec. rhet. Suasor. 1 (der Gegenstand der Abh. ist eben: *deliberat Alexander, an oceanum naviget)* p. 2: *stat immotum mare et quasi deficientis in suo fine naturae pigra moles, novae ac terribiles figurae, magna etiam oceano portenta, quae profunda ista vastitas nutrit, confusa lux alta caligine et interceptus tenebris dies, ipsum vero grave et devium mare et aut nulla aut ignota sidera.*

[19] Rex non sua, sed militum sollicitudine anxius, concione advocata, docet, imbelles esse, quos metuant. Nihil deinde praeter has gentes obstare, quominus terrarum spatia emensi ad finem simul mundi laborumque perveniant. [20] Cessisse illis metuentibus Gangen et multitudinem nationum, quae ultra amnem essent: declinasse iter eo, ubi par gloria, minus periculum esset. [21] Iam prospicere se oceanum, iam perflare ad ipsos auram maris: ne inviderent sibi laudem, quam peteret. Herculis et Liberi patris terminos transituros illos, regi suo parvo impendio immortalitatem famae daturos. Paterentur se ex India redire, non fugere.

XVII. [22] Omnis multitudo et maxime militaris mobili impetu fertur. Ita seditionis non remedia, quam principia maiora sunt. [23] Non alias tam alacer clamor ab exercitu est redditus iubentium, duceret diis secundis aequaretque gloria, quos aemularetur. Laetus his acclamationibus ad hostes protinus castra movet. [24] Validissimae Indorum gentes erant et bellum impigre parabant; ducemque ex natione Oxydracarum spectatae virtutis elegerant, qui sub radicibus montis castra posuit, lateque ignes, ut speciem multitudinis augeret, ostendit, clamore quoque ac sui moris ululatu identidem acquiescentes Macedonas frustra terrere conatus. [25] Iam lux appetebat, quum rex fiduciae ac spei plenus alacres milites arma capere et exire in aciem iubet. Sed, haud traditur, metune an oborta seditione inter ipsos, subito profugerunt barbari; certe avios montes et impeditos occupaverunt: quorum agmen rex frustra persequutus impedimenta cepit.

XVIII. [26] Perventum deinde est ad oppidum Oxydracarum, in quod plerique confugerant, haud maiore fiducia moenium, quam armorum. [27] Iam admovebat rex, quum vates monere eum coepit, ne committeret aut certe differret obsidionem: vitae eius periculum ostendi. [28] Rex Demophontem (is namque vates erat) intuens, *Si quis*, inquit, *te arti tuae intentum et exta spectantem sic interpellet, non dubitem, quin incommodus ac molestus videri tibi possit.* [29] Et quum ille ita prorsus futurum respondisset, *Censesne*, inquit, *tantas res, non pecudum fibras ante oculos habenti ullum esse maius impedimentum, quam vatem superstitione captum?* [30] Nec diutius, quam respondit, moratus, admoveri iu-

9, 16, 19. *Simul mundi laborumque.* Aehnlich Senec. Suasor. 1, p. 2: *iidem sunt termini et regni tui et mundi.* — 9, 16, 21. *Auram maris.* Schon aus C. 9, 34, 3 ergiebt sich die starke Hyperbel in diesen Worten. — *Liberi.* Vergl. C. 3, 25, 5.

9, 17, 23. *Aequaretque.* F.: *et aequaret.* — 9, 17, 25. *Appetebat.* F.: *apparebat.* S. zu 7, 33, 3. — *haud traditur* von Z. zum Theil nach Conj. zugesetzt.

9, 18, 27. *Admovebat*, absolut, wie *movere* häufig gebraucht wird. S. zu 5, 35, 1. — *committeret.* S. Liv. 44, 4, 11: *egregie ad ultimum in audacter commisso perseveravit.* Ib. 21, 40, 11: *ita forsitan decuit, cum foederum ruptore duce ac populo deos ipsos, sine ulla humana ope, committere ac profligare bellum: nos, qui secundum deos violati sumus, commissum ac profligatum conficere.* — 9, 18, 28. *Demophontem.* F.: *Demophoonta.*

bet scalas, cunctantibusque ceteris evadit in murum. Angusta muri corona erat: non pinnae, sicut alibi, fastigium eius distinxerant, sed perpetua lorica obducta transitum sepserat. [31]Itaque rex haerebat magis, quam stabat in margine, clipeo undique incidentia tela propulsans: nam ubique eminus ex turribus petebatur. [32]Nec subire milites poterant, quia superne vi telorum obruebantur. Tandem magnitudinem periculi pudor vicit: quippe cernebant, cunctatione sua dedi hostibus regem. [33]Sed festinando morabantur auxilia. Nam dum pro se quisque certat evadere, oneravere scalas; quis non sufficientibus devoluti unicam spem regis fefellerunt. Stabat enim in conspectu tanti exercitus velut in solitudine destitutus.

XIX. [V, 1]Iamque laevam, qua clipeum ad ictus circumferebat, lassaverat, clamantibus amicis, ut ad ipsos desiliret, stabantque excepturi; quum ille rem ausus est incredibilem atque inauditam multoque magis ad famam temeritatis, quam gloriae insignem. [2]Namque in urbem hostium plenam praecipiti saltu semetipse immisit, quum vix sperare posset, dimicantem certe et non inultum esse moriturum: quippe antequam assurgeret, opprimi poterat et capi vivus. [3]Sed forte ita libraverat corpus, ut se pedibus exciperet. Itaque stans init pugnam; et ne circumiri posset, fortuna providerat. [4]Vetusta arbor haud procul muro ramos multa fronde vestitos, velut de industria regem protegentes, obiecerat; huius spatioso stipiti corpus, ne circumiri posset, applicuit, clipeo tela, quae ex adverso ingerebantur, excipiens. [5]Nam quum unum procul tot manus peterent, nemo tamen audebat propius accedere; missilia ramis plura, quam clipeo incidebant. [6]Pugnabat pro rege primum celebrati nominis fama, deinde desperatio, magnum ad honeste moriendum incitamentum. [7]Sed quum subinde hostis afflueret, iam ingentem vim telorum exceperat clipeo, iam galeam saxa perfregerant, iam continuo labore gravia genua succiderant. [8]Itaque contemptim et incaute, qui proximi steterant, incurrerunt: e quibus duos gladio ita excepit, ut ante

9, 18, 30. *Lorica.* Wenn die *corona* der Mauer aus einer fortlaufenden Schutzwehr bestand, so hiess diese *lorica;* war die Schutzwehr durchbrochen, so dass die Geschosse durch die Zwischenräume leichter und sicherer geworfen werden konnten, so nannte man die einzelnen hervorragenden Spitzen *pennae* oder *pinnae.*

9, 18, 31. *Haerebat.* Das hat nur Sinn, wenn man annimmt, dass Alex. auf der Spitze der *lorica* stand; denn hinter derselben musste auf der Krone der Mauer doch noch so viel Raum sein, dass sich die Vertheidiger mit Freiheit und Sicherheit hatten bewegen können.

9, 18, 32. *Subire.* Nach Arr. 6, 9, 3. 4. bestiegen Peucestes und Leonnatus mit dem Könige dieselbe Leiter und erreichten die Krone der Mauer; zugleich auf einer andern Abreas. Aber mehr Soldaten konnten ihm für den Augenblick nicht zu Hülfe kommen: denn οἱ ὑπασπισταὶ ὑπέρφοβοι γενόμενοι ὑπὲρ τοῦ βασιλέως σπουδῇ ὠθούμενοι κατὰ τὴν αὐτὴν κλίμακα συντρίβουσιν αὐτήν.

9, 19, 1. *Ausus est.* F.: *ausus.* — *ad famam — gloriae insignem.* S. 4, 20, 19. — 9, 19, 3. *Libraverat.* Ovid. Metam. 8, 201 vom Dädalus: *postquam manus ultima coeptis Imposita est, geminas opifex libravit in alas Ipse suum corpus, motaque pependit in aura.* — *pedibus exciperet.* S. zu 6, 2, 14.

ipsum exanimes procumberent. Nec cuiquam deinde propius incessendi eum animus fuit: procul iacula sagittasque mittebant.

XX. [9] Ille ad omnes ictus expositus aegre iam exceptum poplitibus corpus tuebatur; donec Indus duorum cubitorum sagittam (namque Indis, ut antea diximus, huius magnitudinis sagittae erant) ita excussit, ut per thoracem paulum super latus dextrum infigeret. [10] Quo vulnere afflictus, magna vi sanguinis emicante, remisit arma moribundo similis adeoque resolutus, ut ne ad vellendum quidem telum sufficeret dextra. Itaque ad expoliandum corpus, qui vulneraverat, alacer gaudio accurrit. [11] Quem ut iniicere corpori suo manus sensit, credo, ultimi dedecoris indignitate commotus, linquentem revocavit animum et nudum hostis latus subiecto mucrone hausit. [12] Iacebant circa regem tria corpora, procul stupentibus ceteris: ille ut, antequam ultimus spiritus deficeret, dimicans iam extingueretur, clipeo se allevare conatus est, [13] et postquam ad connitendum nihil supererat virium, dextra impendentes ramos complexus tentabat assurgere. Sed ne sic quidem potens corporis rursus in genua procumbit, manu provocans hostes, si quis congredi auderet.

XXI. [14] Tandem Peucestes per aliam oppidi partem deturbatis propugnatoribus muri vestigia persequens regi supervenit. [15] Quo conspecto Alexander, iam non vitae suae, sed mortis solatium supervenisse ratus, clipeo fatigatum corpus excepit. Subit inde Timaeus et paulo post Leonnatus; huic Aristonus supervenit. [16] Indi quoque, quum intra moenia regem esse comperissent, omissis ceteris illuc concurrerunt urgebantque protegentes. Ex quibus Timaeus, multis adverso corpore vulneribus acceptis egregiaque edita pugna, cecidit; [17] Peucestes quoque tribus iaculis confossus non se tamen scuto, sed regem tuebatur; Leonnatus, dum avide ruentes barbaros summovet, cervice graviter icta semianimis procubuit ante regis pedes. [18] Iam et Peucestes vulneribus fatigatus summiserat clipeum: in Aristono spes ultima haerebat. Hic quoque graviter saucius tantam vim hostium ultra sustinere non poterat. [19] Inter haec ad Macedonas regem cecidisse fama perlata est. Terruisset alios, quod illos incitavit. Namque periculi omnis immemores dolabris perfregere murum, et qua moliti erant aditum, irrupere in urbem, Indosque plures fugientes, quam congredi ausos ceciderunt. [20] Non senibus, non feminis, non infantibus parcitur: quisquis occurrerat, ab illo vulneratum regem esse credebant. Tandemque internecione hostium iustae irae parentatum est. [21] Ptolemaeum, qui postea regnavit, huic pugnae affuisse auctor est Clitarchus et Timagenes. Sed ipse, scilicet

9, 20, 9. *Ad ictus expositus.* S. 8, 50, 31. — *exceptum poplitibus.* S. zu 6, 2, 14. — *antea.* S. 8, 32, 28. — *infigeret.* F.: *infigeretur.*

9, 21, 14. *Muri vestigia.* Peucestes war über die Mauer gedrungen, und verfolgte nun den Lauf derselben bis zu der Stelle, wo Alexander sich befand. — 9, 21, 17. *Leonnatus* starb nicht in Folge dieser Wunden. Vergl. C. 9, 39, 6. — 9, 21, 20. *Parentatum est.* S. zu 5, 20, 1. — 9, 21, 21. *Affuisse.* Allerdings nennt auch Plutarch den Ptolemäus als einen der ersten, die dem Alexander beigestanden.

gloriae suae non refragatus, afuisse missum in expeditionem memoriae tradidit. Tanta componentium vetusta rerum monumenta vel securitas vel, par huic vitium, credulitas fuit!

XXII. [22] Rege in tabernaculum relato, medici lignum sagittae corpori infixum, ita ne spiculum moveretur, abscidunt. [23] Corpore deinde nudato animadvertunt hamos inesse telo, nec aliter id sine pernicie corporis extrahi posse, quam ut secando vulnus augerent. [24] Ceterum ne secantes profluvium sanguinis occuparet, verebantur; quippe ingens telum adactum erat et penetrasse in viscera videbatur. [25] Critobulus, inter medicos artis eximiae sed in tanto periculo territus, manus admovere metuebat, ne in ipsius caput parum prosperae curationis recideret eventus. [26] Lacrimantem eum ac metuentem et sollicitudine propemodum exsanguem rex conspexerat. *Quid*, inquit, *quodve tempus expectas*, *et non quamprimum hoc dolore me saltem moriturum liberas? An times, ne reus sis*, *quum insanabile vulnus acceperim?* [27] At Critobulus tandem vel finito vel dissimulato metu hortari eum coepit, ut se continendum praeberet, dum spiculum evelleret: etiam levem corporis motum noxium fore. [28] Rex quum affirmasset, nihil opus esse his, qui semet continerent, sicut praeceptum erat, sine motu praebuit corpus. Igitur patefacto latius vulnere et spiculo evolso ingens vis sanguinis manare coepit linquique animo rex et caligine oculis offusa veluti moribundus extendi. [29] Quumque profluvium medicamentis frustra inhiberent, clamor simul atque ploratus amicorum oritur, regem expirasse credentium. Tandem constitit sanguis, paulatimque animum recepit et circumstantes coepit agnoscere. [30] Toto eo die ac nocte, quae secuta est, armatus exercitus regiam obsedit, confessus omnes unius spiritu vivere. Nec prius recesserunt, quam compertum est, somno paulisper acquiescere. Hinc certiorem spem salutis eius in castra rettulerunt.

XXIII. [VI, 1] Rex septem diebus curato vulnere, necdum obducta cicatrice, quum audisset, convaluisse apud barbaros famam mortis suae, duobus navigiis iunctis, statui in medium undique conspicuum tabernaculum iussit, ex quo se ostenderet perisse credentibus, conspectusque ab incolis spem hostium falso nuntio conceptam inhibuit. [2] Secundo

9, 22, 22. *Sagittae.* F.: *hastae.* — *ita ne.* So wie Liv. 22, 61, 5: *quum dubitatum in senatu esset*, *admitterentur in urbem nec ne*, *ita admissos esse*, *ne tamen iis senatus daretur*. Der Gedanke, die Rücksicht, die Besorgniss: *ne spiculum moveretur*, beherrschte die Aerzte bei der Operation. — *abscidunt.* F.: *abscindunt.* S. zu 3, 29, 25.

9, 22, 24. *Occuparet, verebantur.* Der etwas schroffe Uebergang des Rhythmus entspricht der Gewohnheit des Schriftstellers. S. z. B. 5, 15, 24. 5, 15, 26. 7, 21, 14. 5, 27, 12. 8, 40, 16. 5, 13, 2. 4, 22, 12. 4, 14, 13. — 9, 22, 25. *Critobulus.* Plin. N. H. 7, 37, 37: *magna et Critobulo fama est*, *extracta Philippi regis oculo sagitta et citra deformitatem oris curata orbitate luminis.* Darf man beide Fälle verbinden und auf eine Person beziehen (die Zeit ist eben kein Hinderniss, denn Philipp verlor sein Auge vor Methone 353 v. Chr. G.), so war Cr. wohl besonders geschickter Chirurg. — 9, 22, 30. *Unius spiritu vivere.* S. 3, 15, 10: *semper quidem spiritus meus ex te pependit.*

deinde amne defluxit, aliquantum intervalli a cetera classe praecipiens, ne quies corpori invalido adhuc necessaria pulsu remorum impediretur.

[3]Quarto, postquam navigare coeperat, die pervenit in regionem desertam quidem ab incolis, sed frumento et pecoribus abundantem. Placuit is locus et ad suam et ad militum requiem. [4]Mos erat principibus amicorum et custodibus corporis, excubare ante praetorium, quotiens adversa regi valetudo incidisset. Hoc tum quoque more servato, universi cubiculum eius intrant. [5]Ille sollicitus, ne quid novi afferrent, quia simul venerant, percontatur, num hostium recens nuntiaretur adventus.

XXIV. [6]At Craterus, cui mandatum erat, ut amicorum preces perferret ad eum, *Credisne*, inquit, *adventu magis hostium, ut iam in vallo consisterent, sollicitos esse, quam cura salutis tuae, ut nunc est, tibi vilis?* [7]*Quantalibet vis omnium gentium conspiret in nos, impleat armis virisque totum orbem, classibus maria consternat, inusitatas beluas inducat: tu nos praestabis invictos.* [8]*Sed quis deorum hoc Macedoniae columen ac sidus diuturnum fore polliceri potest, quum tam avide manifestis periculis offeras corpus, oblitus tot civium animas trahere te in casum?* [9]*Quis enim tibi superstes aut optat esse aut potest? Eo pervenimus, auspicium atque imperium sequuti tuum, unde nisi te reduce nulli ad penates suos iter est.* [10]*Quod si adhuc de Persidis regno cum Dareo dimicares, etsi nemo vellet, tamen ne admirari quidem posset, tam promptae esse te ad omne discrimen audaciae: nam ubi paria sunt periculum ac praemium, et secundis rebus amplior fructus est et adversis solatium maius:* [11]*tuo vero capite ignobilem vicum emi*

9, 23, 2. *Aliquantum intervalli praecipiens.* S. 4, 60, 3: *multum viae praeceperat.* 4, 1, 2: *id demum credens fore ipsius, quod celeritate praecipere potuisset.* — *adhuc*, sowohl bis zu einem bestimmten Punkt der Vergangenheit (3, 12, 2. 4, 42, 34. 4, 57, 17), als bis zu einem solchen der Gegenwart. S. 4, 21, 4. 4, 44, 21. 5, 1, 5.

9, 24, 6. *Sollicitos esse* ist von Z. hinter *consisterent* gestellt, während die Vulg. *nos esse sollicitos* hinter *vilis* hatte. — *ut nunc est.* S. zu 5, 18, 10. — 9, 24, 7. *Consternat*, wie 9, 30, 5: *ut videre totum amnem, qua prospici poterat, navigiis constratum.* Dieselbe Hyperbel mit Ironie bei Liv. 35, 49, 5: *rex peditum equitumque nubes iactat et consternit maria suis classibus.*

9, 24, 8. *Columen.* S. Horat. od. 2, 17, 4: *Maecenas, mearum grande decus columenque rerum.* Cic. pro Sest. 8, 19: *exemplum imperii veteris, imaginem antiquitatis, columen rei publicae diceres intueri.* Liv. 38, 51, 4: *unum hominem caput columenque imperii romani esse.* — *sidus* von Dingen und Personen, die durch ihre glänzende Erscheinung unter ihren Umgebungen hervortreten. Vergl. Horat. carm. 1, 12, 45 ff.: *crescit occulto velut arbor aevo, fama Marcelli: micat inter omnes iulium sidus, velut inter ignes luna minores.* Doch noch bedeutender wäre der Ausdruck, wenn durch *sidus* angedeutet würde, dass Alex. gleichsam als derjenige Stern zu betrachten sei, von dem Macedoniens Schicksal abhinge. So Amm. Marc. 21, 10 p. 221: *per alias quoque civitates ut sidus salutare* (suscipiebatur).

9, 24, 9 *Te reduce* in der eigenthümlichen Bedeutung, als wenn *te reducente* dastände. — 9, 24, 10. *Quod si.* F.: *qui si.* — 9, 24, 11. *Ignobilem vicum.* Es war freilich nicht die Hauptstadt der Maller, noch ist geradezu gesagt, dass es die stärkste Feste derselben gewesen, indess nennt sie Arr. 6, 8,

quis ferat non tuorum modo militum, sed ullius gentis barbarae civis, qui tuam magnitudinem novit? [12] *Horret animus cogitatione rei, quam paulo ante vidimus. Eloqui timeo, invicti corporis spolia inertissimas manus fuisse infecturas, nisi te interceptum misericors in nos fortuna servasset. Totidem proditores, totidem desertores sumus, quot te non potuimus persequi.* [13] *Universos licet milites ignominia notes, nemo recusabit luere id, quod ne admitteret, praestare non potuit.* [14] *Patere nos, quaeso, alio modo esse viles tibi. Quocunque iusseris, ibimus. Obscura pericula et ignobiles pugnas nobis deposcimus; temetipsum ad ea serva, quae magnitudinem tuam capiunt. Cito gloria obsolescit in sordidis hostibus, nec quicquam indignius est, quam consumi eam, ubi non possit ostendi.* [15] Eadem fere Ptolemaeus et similia his ceteri. Iamque confusis vocibus flentes eum orabant, ut tandem exsatiatae laudi modum faceret, ac saluti suae, id est publicae, parceret.

XXV. [16] Grata erat regi pietas amicorum. Itaque singulos familiarius amplexus considere iubet. [17] Altiusque sermone repetito, *Vobis quidem*, inquit, *o fidissimi piissimique civium atque amicorum, grates ago habeoque, non solum eo nomine, quod hodie salutem meam vestrae praeponitis, sed quod a primordiis belli nullum erga me benivolentiae pignus atque indicium omisistis, adeo ut confitendum sit, nunquam mihi vitam meam fuisse tam caram, quam esse coepit, ut vobis diu frui possim.* [18] *Ceterum non eadem est cogitatio eorum, qui pro me mori optant, et mea: qui quidem hanc benivolentiam vestram virtute meruisse me iudico. Vos enim diuturnum fructum ex me, forsitan etiam perpetuum, percipere cupitis: ego me metior non aetatis spatio, sed gloriae.* [19] *Licuit paternis opibus contento intra Macedoniae terminos per otium corporis expectare obscuram et ignobilem senectutem: quamquam ne pigri quidem sibi fata disponunt, sed unicum bonum*

7 doch ὀχυρωτάτην τῶν πλησίον. Jener Ausdruck hat gleichwohl seine Berechtigung, wenn man erwägt, dass die Feste für die Griechen immer *ignobilis* (vergl. C. 9, 26, 22) war, und dass sie in Vergleich zu den sonst von Alex. überwundenen Städten nur als *vicus ignobilis* angesehen werden konnte. — *ullius gentis*. F.: *ullius etiam gentis*. — *novit*. Andere: *norit*.

9, 24, 12. *Spolia inertissimas manus fuisse infecturas*. F.: *spoliis inertissimos manus f. iniecturos*. — 9, 24, 13. *Praestare*. Der Ausdruck ist auch hier aus der, später in der juristischen Sprache besonders häufigen Bedeutung: für etwas einstehen, etwas vertreten zu erklären. Die Macedonier konnten nicht verantwortlich sein in Betreff einer Handlung, welche zu vollführen nicht in ihrer Macht lag.

9, 24, 14. *Pericula*. F.: *bella*. *Bellum* in der Bedeutung von *proelium* ist dem C. sonst nicht ganz fremd. Vergl. 3, 25, 3. — *ad ea serva*. F.: *ad ea serva pericula*. — 9, 24, 15. *Laudi modum faceret*. *Laus* hier im übertragenen Sinn: die Begierde, das Streben nach Lob. S. Liv. 4, 50, 4: *quum modum irae nullum faceret*.

9, 25, 17. *Piissimi*. Zwar tadelt Cicero den Gebrauch dieser Form bei Antonius als unlateinisch (s. Philipp. 13, 19, 43: *tu porro ne pios quidem, sed piissimos quaeris, et quod verbum omnino nullum in lingua latina est, id propter tuam divinam pietatem, novum inducis*); indessen finden sich ganz sichere Beispiele derselben wenigstens bei Seneca, Quintilian u. a.

diuturnam vitam existimantes saepe acerba mors occupat: verum ego, qui non annos meos, sed victorias numero, si munera fortunae bene computo, diu vixi. [20] *Orsus a Macedonia imperium Graeciae teneo; Thraciam et Illyrios subegi; Triballis Maedisque impero; Asiam, qua Hellesponto, qua rubro mari subluitur, possideo. Iamque haud procul absum a fine mundi, quem egressus aliam naturam, alium orbem aperire mihi statui.* [21] *Ex Asia in Europae terminos momento unius horae transivi. Victor utriusque regionis post nonum regni mei, post vigesimum atque octavum aetatis annum, videorne vobis in excolenda gloria, cui me uni devovi, posse cessare?* XXVI. *Ego vero non deero, et ubicunque pugnabo, in theatro terrarum orbis esse me credam.* [22] *Dabo nobilitatem ignobilibus locis; aperiam cunctis gentibus terras, quas natura longe summoverat. In his operibus extingui mihi, si fors ita feret, pulchrum est: ea stirpe sum genitus, ut multam prius, quam longam vitam debeam optare.* [23] *Obsecro vos, cogitate nos pervenisse in terras, quibus feminae ob virtutem celeberrimum nomen est. Quas ur-*

9, 25, 19. *Existimantes.* F.: *aestimantes.* — 9, 25, 20. *Graeciae.* F.: *Graeciam.* — *Maedisque.* F.: *Medisque.* Vergl. Steph. Byz. s. v. Μαιδοί, ἔθνος Θρᾴκης πλησίον Μακεδονίας. Da nun aber das ganze Thracien vorher schon genannt ist, und die Maeder nur einen ganz unbedeutenden Theil des Landes einnehmen, dessen besondere Erwähnung an sich und neben den Triballern durch nichts motivirt wird, so vermuthete Freinsheim *Moesis.* — *subluitur.* F.: *alluitur. Subluere* wird von Flüssen gebraucht, die am Fuss eines Berges hinströmen; z. B. Caes. bell. gall. 7, 69: *collis radices duo duabus ex partibus flumina subluebant.* Die Uebertragung auf das höher gelegene Festland von Asien, welches vom Meere bespült wird, wenn der Schriftsteller auch nur auf die Erhebung desselben vom Meere aus Rücksicht genommen hat, ist ganz einfach, und hat eine treffende Analogie in dem Gebrauch von *subire,* über den vergl. zu 7, 14, 19: *subit.* Die Vulgata entspricht indess auch ganz dem Gebrauch des Schriftstellers; 4, 53, 9: *terrarum, quas oceanus hinc alluit.* 8, 30, 14: *mare, quo alluitur.* Doch ist *subluere* der gewähltere, feinere Ausdruck. — *a fine.* Z.: *fine.* S. zu 8, 46, 18.

9, 25, 21. *Ex Asia.* Vergl. 7, 30, 14. — *momento unius horae.* Vergl. Liv. 5, 7, 3: *horae momento simul aggerem ac vineas, tam longi temporis opus, incendium hausit.* Vergl. zu 6, 33, 9. — *post nonum.* Der Ausdruck ist aus einem Missverständniss entstanden. C. datirt den Anfang des *regnum* von dem Anfang des Zuges gegen Asien. So genommen ist die Angabe vollkommen richtig. Es ist sicher, dass Alexander etwa im Spätherbst 326 v. Chr. die gefährliche Wunde erhielt. Der Uebergang nach Asien erfolgte aber beim Beginn des Frühlings Ol. 111, 2 d. h. 334. Derselbe Irrthum des Schriftstellers ist aus den Worten: *post vigesimum atque octavum aetatis annum* ersichtlich. Denn da Alexander im Hekatombaion oder Boedromion der Ol. 106, 1 geboren ist d. h. 356, so war er in der Zeit, von der es sich handelt, etwa 30 Jahre alt.

9, 26, 21. *In theatro.* Vergl. Cic. in Verr. 5, 14, 35: *sic obtinui quaesturam in provincia Sicilia, ut omnium oculos in me unum coniectos arbitrarer: ut me quaesturamque meam quasi in aliquo orbis terrarum theatro versari existimarem.* Bezeichnend ist im Gegensatz der mildernden Zusätze bei Cicero der nackte Ausdruck bei Curtius.

9, 26, 22. *Aperiam.* In so fern Indien durch Alex. zum ersten Mal für Europäer entdeckt ward: er eröffnete ihnen wenigstens die Kenntniss des Landes. Vergl. Plin. N. H. 6, 17, 21: *patefacta est non modo Alexandri Magni armis regumque, qui ei successere —, verum et aliis auctoribus graecis, qui cum regibus indicis morati — vires quoque gentium prodidere.* — *mihi.* F.: *me.*

bes Semiramis condidit? quas gentes redegit in potestatem? quanta opera molita est? Nondum feminam aequavimus gloria, et iam nos laudis satietas cepit? Dii faveant, maiora adhuc restant. [24] *Sed ita nostra erunt, quae nondum attigimus, si nihil parvum duxerimus, in quo magnae gloriae locus est. Vos modo me ab intestina fraude et domesticorum insidiis praestate securum: belli Martisque discrimen impavidus subibo.* [25] *Philippus in acie tutior, quam in theatro fuit; hostium manus saepe vitavit, suorum effugere non valuit. Aliorum quoque regum exitus si reputaveritis, plures a suis, quam ab hoste interemptos numerabitis.* [26] *Ceterum, quoniam olim rei agitatae in animo meo nunc promendae occasio oblata est, mihi maximus laborum atque operum meorum erit fructus, si Olympias mater immortalitati consecretur, quandoque excesserit vita. Si licuerit, ipse praestabo hoc: si me praeceperit fatum, vos mandasse mementote.* Ac tum quidem amicos dimisit: ceterum per complures dies ibi stativa habuit.

XXVII. [VII, 1] Haec dum in India geruntur, graeci milites nuper in colonias a rege deducti circa Bactra, orta inter ipsos seditione, defecerant, non tam Alexandro infensi, quam metu supplicii. [2] Quippe occisis quibusdam popularium, qui validiores erant, arma spectare coeperunt, et bactriana arce, quae casu negligentius asservata erat, occupata, barbaros quoque in societatem defectionis impulerant. [3] Athenodorus erat princeps eorum, qui regis quoque nomen assumpserat, non tam imperii cupidine, quam in patriam revertendi cum his, qui auctoritatem ipsius sequebantur. [4] Huic Bico quidam nationis eius, sed ob aemulationem infestus, comparavit insidias, invitatumque ad epulas per Boxum quendam * in convivio occidit. [5] Postero die concione advocata Bico ultro insidiatum sibi Athenodorum plerisque persuaserat: sed aliis suspecta erat fraus Biconis, et paulatim in plures coepit manare suspicio. [6] Itaque graeci milites arma capiunt, occisuri Biconem, si daretur occasio: ceterum principes eorum iram multitudinis mitigaverunt. [7] Praeter spem suam Bico praesenti periculo ereptus, paulo post insidiatus auctoribus salutis suae est; cuius dolo cognito et ipsum comprehenderunt et Boxum. [8] Ceterum Boxum protinus placuit interfici, Biconem etiam per cruciatum necari. Iamque corpori tormenta admovebantur, quum graeci milites, incertum, ob quam causam, lymphatis similes ad arma discurrunt.

9, 26, 23. *Semiramis.* Vergl. C. 7, 27, 20. Hier schwebte dem C. besonders der Feldzug der Semiramis gegen die Inder vor, vielleicht auch der gegen die Aethioper. — 9, 26, 25. *In theatro.* Wo ihn Pausanias traf. — 9, 26, 26. *Quandoque.* F. Z.: *quandocunque.* S. 7, 39, 9.

9, 27, 1. *Circa Bactra.* F.: *Garabactra.* 9, 27, 2. 11. — 9, 27, 2. *Arma spectare.* Aehnlich *spectare ad rebellionem, ad defectionem.* S. Liv. 22, 22, 21. — *defectionis* ist bei Z. ausgefallen. — 9, 27, 4. *Bico.* Vielleicht Πείθων. — *eius.* F.: *eiusdem.* — *quendam* *. Statt des * stand bisher *Macerianum*, offenbar ein verdorbenes Wort.

9, 27, 5. *Manare suspicio.* S. Liv. 21, 23, 4: *rumor per barbaros manavit.* 7, 38, 10: *manaverant a Capua consilia in exercitum omnem.* Vergl. 7, 39, 4: *consilia emanasse.* — 9, 27, 8. *Graeci milites.* Dafür Z.: *milites.*

[9] Quorum fremitu exaudito, qui torquere Biconem iussi erant, omisere, veriti, ne id facere tumultuantium vociferatione prohiberentur. [10] Ille, sicut nudatus erat, pervenit ad Graecos, et miserabilis facies supplicio destinati in diversum animos repente mutavit, dimittique eum iusserunt. [11] Hoc modo poena bis liberatus cum ceteris, qui colonias a rege attributas reliquerunt, revertit in patriam. Haec circa Bactra et Scytharum terminos gesta.

XXVIII. [12] Interim regem duarum gentium, de quibus ante dictum est, centum legati adeunt. Omnes curru vehebantur, eximia magnitudine corporum, decoro habitu, lineae vestes intexto auro purpuraque distinctae. [13] Ei se dedere ipsos, urbes agrosque, referebant, per tot aetates inviolatam libertatem illius primum fidei dicionique permissuros: deos sibi deditionis auctores, non metum; quippe intactis viribus iugum excipere. [14] Rex, consilio habito, deditos in fidem accepit, stipendio, quod Arachosiis utraque natio pensitabat, imposito. Praeterea II milia et D equites imperat; et omnia obedienter a barbaris facta. [15] Invitatis deinde ad epulas legatis gentium regulisque, exornari convivium iussit. Centum aurei lecti modicis intervallis positi erant; lectis circumdederat aulaea purpura auroque fulgentia; quicquid aut apud Persas vetere luxu aut apud Macedonas nova immutatione corruptum erat, confusis utriusque gentis vitiis in illo convivio ostendens.

XXIX. [16] Intererat epulis Dioxippus Atheniensis, pugil nobilis et ob eximiam virtutem virium regi pernotus et gratus. Invidi malignique increpabant per seria et ludum, saginati corporis sequi inutilem beluam: quum ipsi proelium inirent, oleo madentem praeparare ventrem epulis. [17] Eadem igitur in convivio Horratas Macedo iam temulentus exprobrare ei coepit et postulare, ut, si vir esset, postero die secum ferro decerneret: regem tandem vel de sua temeritate vel de illius ignavia iudicaturum. [18] Et a Dioxippo, contemptim militarem eludente ferociam, accepta conditio est. Ac postero die rex, quum etiam acrius certamen exposcerent, quia deterrere non poterat, destinata exequi passus est. [19] Ingens hic militum, inter quos erant Graeci, qui Dioxippo studebant,

9, 28, 12. *Lineae.* Der eigenthümlichen Construction halber s. zu 5, 28, 6. — *intexto.* F.: *intextae.* Beide Constructionen sind möglich; so Plin. N. H. 8, 48, 74: *aurum intexere in eadem Asia invenit Attalus rex —: colores diversos picturae intexere Babylon maxime celebravit.* Curt. 3, 8, 17. Dagegen auct. ad Herenn. 4, 47, 60: *cum chlamyde purpurea, coloribus variis intexta.* Vergl. zu C. 3, 8, 17.

9, 28, 13. *Intactis viribus* konnte nur von dem einen, noch nicht angegriffenen unter den beiden Völkern gesagt werden. — 9, 28, 14. *Pensitabat*, wie Cic. de leg. agr. 3, 2, 9: *immunia praemia commodiore conditione sunt, quam illa, quae pensitant.* — Wie übrigens diese Angabe mit dem Ausdruck *inviolata libertas* übereinstimme, ist unklar.

9, 28, 15. *Confusis utriusque gentis vitiis.* S. Liv. 1, 23, 2: *duo populi in unum confusi sunt.* 34, 9, 3: *nunc in corpus unum confusi omnes.*

9, 29, 16. *Virtutem virium.* Aehnliche Alliteration z. B. 6, 4, 1: *vitia vicerunt.* Wegen der Bedeutung von *virtus* vergl. Cic. de fin. 5, 13, 37:

convenerat multitudo. Macedo iusta arma sumpserat, aereum clipeum, hastam, quam sarissam vocant, laeva tenens, dextera lanceam, gladioque cinctus, velut cum pluribus simul dimicaturus. [20] Dioxippus oleo nitens et coronatus laeva puniceum amiculum, dextra validum nodosumque stipitem praeferebat. Ea ipsa res omnium animos expectatione suspenderat: quippe armato congredi nudum, dementia, non temeritas videbatur. [21] Igitur Macedo, haud dubius eminus interfici posse, lanceam emisit, quam Dioxippus quum exigua corporis declinatione vitasset, antequam ille hastam transferret in dextram, assiluit, et stipite mediam eam fregit. [22] Amisso utroque telo, Macedo gladium coeperat stringere: quem occupatum complexu, pedibus repente subductis, Dioxippus arietavit in terram, ereptoque gladio, pedem super cervicem iacenti imposuit, stipitem intentans, elisurusque eo victum, ni prohibitus esset a rege. [23] Tristis spectaculi eventus non Macedonibus modo, sed etiam Alexandro fuit, maxime quia barbari affuerant: quippe celebratam Macedonum fortitudinem ad ludibrium recidisse verebatur. [24] Hinc ad criminationem invidorum adapertae sunt aures regis. Et post paucos dies inter epulas aureum poculum ex composito subducitur, ministrique, quasi amisissent, quod amoverant, regem adeunt. [25] Saepe minus est constantiae in rubore, quam in culpa. Coniectum oculorum, quibus ut fur destinabatur, Dioxippus ferre non potuit: et quum excessisset convivio, litteris conscriptis, quae regi redderentur, ferro se interemit. [26] Graviter mortem eius tulit rex, existimans indignationis esse, non poenitentiae testem, utique postquam falso insimulatum eum nimium invidorum gaudium ostendit.

XXX. [VIII, 1] Indorum legati dimissi domos, paucis post diebus cum donis revertuntur. Trecenti erant equi, mille triginta currus, quos quadriiugi equi ducebant, lineae vestis aliquantum, mille scuta indica, et ferri candidi talenta centum, [2] leonesque rarae magnitudinis et tigres, utrum-

ea vita expetitur, quae sit animi corporisque expleta virtutibus. — 9, 29, 20. *Expectatione suspenderat.* S. zu 3, 2, 17. 7, 16, 14.

9, 29, 22. *Arietavit.* Wie der Widder auf seinen Feind losstürzt und ihn mit dem Kopf niederwirft, so Dioxippus. — *iacenti.* F.: *iacentis.* — 9, 29, 23. *Affuerant.* Das Tempus deutet besonders darauf, dass das Gefühl, welches der Ausgang des Zweikampfes in den Macedoniern hervorgerufen hatte, nicht bloss im Momente der Entscheidung sie beherrschte, sondern dass es fortwährend durch die Reflexion darüber verschärft wurde und daher lange nachwirkte. — *ad ludibrium recidisse.* S. Cic. pro Sull. 32, 91: *quam cito illa omnia ex laetitia et voluptate ad luctum et lacrimas reciderunt.*

9, 29, 25. *Rubore.* Das Kennzeichen für das, was dadurch angedeutet wird. Gewöhnlich aber wird *rubor* im speciellen Sinn als Zeichen der Schuld gebraucht. So verbindet es Tacit. hist. 1, 30 mit *dedecus,* 4, 72 mit *infamia.* Aber wie hier der Zusatz, so bedingt bei C. der Gegensatz das Eigenthümliche der Bedeutung.

9, 30, 1. *Equi.* Z.: *equites.* — *mille triginta currus.* Wahrscheinlich ist zu schreiben *DXXX currus.* S. 9, 16, 15. — *quadriiugi equi.* Andere nur: *quadriiugi* nach Art der Dichter. — *ducebant* vom Ziehen eines Wagens oder eines ähnlichen Dinges ist vorzugsweise dichterisch. — *ferri candidi.* *Candidus* kann hier nicht im übertragenen Sinne genommen werden, sondern

que animal ad mansuetudinem domitum, lacertarum quoque ingentium pelles, et dorsa testudinum. [3]Cratero deinde imperat rex, haud procul amne, per quem erat ipse navigaturus, copias duceret: eos autem, qui comitari eum solebant, imponit in naves, et in fines Mallorum secundo amne devehitur.

[4]Inde Sabarcas adiit, validam Indiae gentem, quae populi, non regum imperio regebatur. Sexaginta milia peditum habebant, equitum sex milia: has copias currus quingenti sequebantur. [5]Tres duces spectatos virtute bellica elegerant. At qui in agris erant proximi flumini, frequentes autem vicos maxime in ripa habebant, ut videre totum amnem, qua prospici poterat, navigiis constratum et tot militum arma fulgentia, territi nova facie, deorum exercitum et alium Liberum patrem, (celebre in illis gentibus nomen) adventare credebant. [6]Hinc militum clamor, hinc remorum pulsus variaeque nautarum voces hortantium pavidas aures impleverant. [7]Ergo universi ad eos, qui in armis erant, currunt, furere clamitantes et cum diis proelium inituros: navigia non posse numerari, quae invictos viros veherent. Tantumque in exercitum suorum intulere terroris, ut legatos mitterent gentem dedituros.

XXXI. [8]His in fidem acceptis, ad alias deinde gentes quarto die pervenit. Nihilo plus animi his fuit, quam ceteris fuerat. Itaque oppido ibi condito, quod Alexandriam appellari iusserat, fines eorum, qui Musicani appellantur, intravit. [9]Hic de Tyriaspe satrape, quem Parapamisadis praefecerat, iisdem arguentibus cognovit; multaque avare ac superbe fecisse convictum interfici iussit. [10]Oxyartes, praetor Bactrianorum, non absolutus modo, sed etiam iure amoris amplioris imperii donatus est finibus. Musicanis deinde in dicionem redactis, urbi eorum praesidium imposuit.

es bestimmt den Gattungsbegriff näher. Aehnlich ist es in *plumbum candidum*, *aes candidum* und χαλκὸς λευκός.

9, 30, 3. *Mallorum.* Dem Anschein nach dachte C. sich die Lage dieses Volks südlicher als die der Oxydraker, während es bei Arr. umgekehrt ist. Für das Lokal der Malli darf man wohl das heutige Multan halten, denn die Stadt trägt heute noch bei den Eingebornen den Namen Malli than oder Malli tharun d. h. Ort der Malli.

9, 30, 4. *Sabarcas.* F.: *Sabracas.* — 9, 30, 5. *Constratum.* S. zu 9, 24, 7. — *militum.* F.: *millium.* S. 3, 19, 5. Die Grösse des Heeres, von dem Alexander auf diesem Zuge nach dem Meere begleitet war, lehrt Arr. Ind. 19 p. 333 kennen: ἤδη γὰρ καὶ δώδεκα μυριάδες αὐτῷ μάχιμοι εἵποντο.

9, 30, 6. *Impleverant.* S. Liv. 35, 32, 3: *impleverant omnium aures — copias commemorando.* S. zu 4, 46, 20. — 9, 30, 7. *Et cum diis.* F.: *cum diis.* — *invictos viros.* F.: *invictos.*

9, 31, 8. *Alexandriam.* Wahrscheinlich die an der Vereinigung des Acesines und Indus erbaute Stadt, in der Gegend des heutigen Mittunkote. — 9, 31, 9. *Tyriaspe* nach Conj. aus Arr. 6, 15, 3. Bisher *Teriolte.* — *Parapamisadis.* F.: *Paropamisadis.* S. 7, 12, 6.

9, 31, 10. *Oxyartes.* F.: *Oxathres.* — *amoris* ist von Z. eingeschaltet, und *finibus*, welches in der Vulgata den folgenden Satz anfängt, zu diesem gezogen. *Iure amoris* kann in dieser Uebertragung nicht auffallen, da *ius cognationis, sanguinis, vicinitatis,* u. a. in der juristischen Sprache gewöhnlich sind.

[11] Inde Praestos, et ipsam Indiae gentem, perventum est. Porticanus rex erat, qui se munitae urbi cum magna manu popularium incluserat. Hanc Alexander tertio die, quam coeperat obsidere, expugnavit. [12] Et Porticanus, quum in arcem confugisset, legatos de conditione deditionis misit ad regem: sed antequam adirent eum, duae turres cum ingenti fragore prociderant, per quarum ruinas Macedones evasere in arcem, qua capta Porticanus cum paucis repugnans occiditur.

XXXII. [13] Diruta igitur arce et omnibus captivis venundatis, Sambi regis fines ingressus est; multisque oppidis in fidem acceptis, validissimam gentis urbem cuniculo cepit. [14] Barbaris simile monstri visum est rudibus militarium operum, quippe in media ferme urbe armati terra existebant, nullo suffossi specus ante vestigio facto. [15] Octoginta milia Indorum in ea regione caesa Clitarchus est auctor multosque captivos sub corona venisse. [16] Rursus Musicani defecerunt, ad quos opprimendos missus est Pithon, qui captum principem gentis eundemque defectionis auctorem adduxit ad regem. Quo Alexander in crucem sublato, rursus amnem, in quo classem expectare se iusserat, repetit.

[17] Quarto deinde die secundo amne pervenit ad oppidum * in regnum Sambi. Nuper se ille dediderat, sed oppidani detrectabant imperium et clauserant portas. [18] Quorum paucitate contempta, rex quingentos Agrianos moenia subire iussit et sensim recedentes elicere extra muros hostem sequuturum profecto, si fugere eos crederet. [19] Agriani, sicut imperatum erat, lacessito hoste, subito terga vertunt, quos barbari effuse sequentes in alios, inter quos ipse rex erat, incidunt. Renovato ergo proelio, ex tribus milibus barbarorum sexcenti caesi sunt, mille capti, ceteri moenibus urbis inclusi.

XXXIII. [20] Sed non ut prima specie laeta victoria, ita eventu quoque fuit: quippe barbari veneno tinxerant gladios. Itaque saucii subinde expirabant, nec causa tam strenuae mortis excogitari poterat a medicis, quum etiam leves plagae insanabiles essent. [21] Barbari autem sperave-

9, 31, 11. *Praestos.* Ein Volk des Namens wird sonst nicht genannt. — *Porticanus.* F.: *Oxycanus.* Ritter vermuthet, dass sein Gebiet die Landschaft umfasst habe, durch welche die grosse Strasse nach dem Bolanpass führt, also die Landschaft von Larkhanu.

9, 32, 13. *Sambi.* F.: *Sabi.* — 9, 32, 14. *Armati terra.* F.: *e terra.* — *specus,* ganz wie 4, 26, 8: *Alexander aestimato locorum situ, agi cuniculos iussit, facili ac levi humo acceptante occultum opus: quippe multam arenam vicinum mare evomit, nec saxa cotesque, quae interpellent specus, obstant.*

9, 32, 17. *Pervenit ad oppidum * in regnum Sambi.* F.: *perv. ad opp., qua iter in regnum erat Sambi.* Z.: *p. ad o., quod in regnum erat Sambi.* Die besten Codd.: *p. ad o., quod in regnum Sambi.* Wahrscheinlich enthält *quod* die letzten Spuren von dem Namen der Stadt, die von Diodor Ἁρματήλια genannt wird. — *Sambi.* F.: *Sami.* — 9, 32, 18. *Iussit.* F.: *iusserat.* — 9, 32, 19. *Sexcenti.* F.: *quingenti.*

9, 33, 20. *Ita quoque* mit Bezug auf ein voraufgehendes *ut* oder *non ut* ist in der spätern Latinität nicht selten. So Liv. 9, 17, 4: *ea — sicut ab aliis regibus gentibusque, ita ab hoc quoque facile praestant invictum romanum imperium.*

rant incautum et temerarium regem excipi posse. Et forte inter promptissimos dimicans intactus evaserat. [22] Praecipue Ptolemaeus, laevo humero leviter quidem saucius, sed maiore periculo, quam vulnere affectus, regis sollicitudinem in se converterat. Sanguine coniunctus erat, et quidam Philippo genitum esse credebant, certe pellice eius ortum constabat. [23] Idem corporis custos promptissimusque bellator, et pacis artibus, quam militiae maior et clarior, modico civilique cultu, liberalis in primis, aditmque facili, nihil ex fastu regio assumpserat. [24] Ob haec regi an popularibus carior esset, dubitari poterat, tum certe primum expertus suorum animos, adeo ut fortunam, iu quam postea ascendit, in illo periculo Macedones ominati esse videantur. [25] Quippe non levior illis Ptolemaei fuit cura, quam regis: qui et proelio et sollicitudine fatigatus quum Ptolemaeo assideret, lectum, in quo ipse acquiesceret, iussit inferri. [26] In quem ut se recepit, protinus altior insequutus est somnus. Ex quo excitatus, per quietem vidisse se exponit speciem draconis oblatam herbam ferentis ore, quam veneni remedium esse monstrasset: [27] colorem quoque herbae referebat, agniturum, si quis repperisset, affirmans. Inventam deinde, quippe a multis simul erat requisita, vulneri imposuit: protinusque dolore finito, intra breve spatium cicatrix quoque obducta est. [28] Barbaros ut prima spes fefellerat, se ipsos urbemque dediderunt.

XXXIV. Hinc in proximam gentem Pataliam perventum est. Rex erat Moeris, qui urbe deserta in montes profugerat. [29] Itaque Alexander oppido potitur agrosque populatur. Magnae inde praedae actae sunt pecorum armentorumque, magna vis reperta frumenti. [30] Ducibus deinde sumptis amnis peritis, defluxit ad insulam medio ferme alveo enatam.

[IX, 1] Ibi diutius subsistere coactus, quia duces socordius asservati profugerant, misit, qui conquirerent alios, nec repertis, pervicax cupido visendi oceanum adeundique terminos mundi sine regionis peritis flumini ignoto caput suum totque fortissimorum virorum salutem permittere *.

9, 33, 23. *Corporis custos.* Arr. 6, 28, 4 zählt ihn unter den sieben σωματοφύλακες des Alex. auf. — *facili.* F.: *facilis.* — 9, 33, 25. *Regis.* Warum nicht *regi?* — 9, 33, 26. *Per quietem,* wie Iustin. 12, 10 von derselben Sache: *per quietem regi monstrata in remedia veneni herba est, qua in potu accepta, statim periculo liberatus est, maiorque pars exercitus hoc remedio servata.* — 9, 33, 27. *Inventam.* F.: *inventamque.* — *simul* von Z. zugesetzt.

9, 34, 28. *Pataliam.* F.: *Pathaliam.* Strab. 15, 701 sagt, dass das Delta des Indus Παττα λην ή oder Παττα λήνη und eine bedeutende Stadt darin τὰ Πάτταλα heisse. Das heutige Tatta deutet wohl auf jenen Namen. — 9, 34, 29. *Praedae actae.* S. zu 9, 39, 7.

9, 34, 30. *Insulam.* Es ist bei den häufigen und noch dazu unbeständigen Stromspaltungen im untern Lauf des Indus ganz unmöglich, mit Bestimmtheit anzugeben, welcher Punkt hier gemeint sei.

9, 34, 1. *Cupido.* Dazu Z.: *additur vulgo de coniectura incessit: equidem in fine excidisse putaverim verbum coegit, vel simile.* — *tot fortissimorum virorum.* Auf dieser Fahrt war Alexander nur von einem kleinen Theil des Heeres begleitet.

[2]Navigabant ergo omnium, per quae ferebantur, ignari. Quantum inde abesset mare, quae gentes colerent, quam placidum amnis os, quam patiens longarum navium esset, anceps et caeca aestimatio augurabatur. [3]Unum erat temeritatis solatium perpetua felicitas. Iam CCCC stadia processerant, quum gubernatores agnoscere ipsos auram maris et haud procul videri sibi oceanum abesse indicant regi. [4]Laetus ille hortari nauticos coepit, incumberent remis: adesse finem laboris omnibus votis expetitum; iam nihil gloriae deesse, nihil obstare virtuti; sine ullo Martis discrimine, sine sanguine orbem terrae ab illis capi; ne naturam quidem longius posse procedere; brevi incognita nisi immortalibus esse visuros. [5]Paucos tamen navigio emisit in ripam, qui agrestes vagos exciperent, e quibus certiora nosci posse sperabat. Illi scrutati omnia tuguria tandem latentes repperere. [6]Qui interrogati, quam procul abesset mare, responderunt, nullum ipsos mare ne fama quidem accepisse: ceterum tertio die perveniri posse ad aquam amaram, quae corrumperet dulcem. Intellectum est, mare destinari ab ignaris naturae eius. [7]Itaque ingenti alacritate nautici remigant, et proximo quoque die, quo propius spes admovebatur, crescebat ardor animorum. Tertio iam die mixtum flumini subibat mare, leni adhuc aestu confundente dispares undas. [8]Tum aliam insulam medio amni sitam evecti paulo lentius, quia cursus aestu reverberabatur, applicant classem et ad commeatus petendos discurrunt, securi casus eius, qui supervenit ignaris.

XXXV. [9]Tertia ferme hora erat, quum stata vice oceanus exaestuans invehi coepit et retro flumen urgere. Quod primo coercitum, deinde vehementius pulsum, maiore impetu adversum agebatur, quam torrentia praecipiti alveo incurrunt. [10]Ignota vulgo freti natura erat, monstraque et irae deum indicia cernere videbantur. Identidem intumescens mare et in campos paulo ante siccos descendere superfusum. [11]Iamque levatis navigiis et tota classe dispersa, qui expositi erant, undique ad naves trepidi et improviso malo attoniti recurrunt. [12]Sed in tumultu festinatio quoque tarda est. Hi contis navigia appellebant, hi dum remos aptari prohibebant, consederant. [13]Quidam enavigare properantes, sed non expectatis, qui simul esse debebant, clauda et inhabilia navigia languide moliebantur; aliae navium inconsulte ruentes recepe-

9, 34, 2. *Navigabant.* Die Fahrt geschah nach Arr. 6, 18, 2. 3 auf dem rechten Stromarme, jetzt Buggaur genannt. — *patiens longarum navium.* Namentlich wegen etwaniger Sandbänke.

9, 35, 9. *Incurrunt.* S. 6, 10, 5. — 9, 35, 10. *Ignota.* Ebbe und Fluth ist im mittelländischen Meere sehr wenig merkbar: der grossen Masse des Volkes fehlte also im Alterthume die Anschauung, und so auch die Idee dieses Phänomens. Aber den Gebildeteren war die Sache nicht fremd. — *intumescens.* F.: *intumescere.*

9, 35, 12. *Remos aptari.* Vergl. Virg. Aen. 5, 752 ff.: *ipsi transtra novant, flammisque ambesa reponunt Robora: navigiis aptant remosque rudentesque Exigui numero, sed bello vivida virtus.* — 9, 35, 13. *Inhabilia navigia.* S. Liv. 33, 30, 5: *regiam navem inhabilis prope magnitudinis.* — *receperant;* so nach Conj.; bisher *non receperant.*

rant; pariterque et multitudo et paucitas festinantes morabatur. [14] Clamor hinc expectare, hinc ire iubentium, dissonaeque voces nunquam idem atque unum tendentium non oculorum modo usum, sed etiam aurium abstulerant. [15] Ne in gubernatoribus quidem quicquam opis erat, quorum nec exaudiri vox a tumultuantibus poterat nec imperium a territis incompositisque servari. [16] Ergo collidi inter se naves, abstergerique invicem remi, et alii aliorum navigia urgere coeperunt. Crederes non unius exercitus classem vehi, sed duorum navale inisse certamen. [17] Incutiebantur puppibus prorae; premebantur a sequentibus, qui antecedentes turbaverant; iurgantium ira perveniebat etiam ad manus.

XXXVI. [18] Iamque aestus totos circa flumen campos inundaverat; tumulis dumtaxat eminentibus velut insulis parvis; in quos plerique trepidi omissis navigiis enare properant. [19] Dispersa classis partim in praealta aqua stabat, qua subsederant valles; partim in vado haerebat, utcunque inaequale terrae fastigium occupaverant undae: quum subito novus et pristino maior terror incutitur. [20] Reciprocari coepit mare, magno tractu aquis in suum fretum recurrentibus, reddebatque terras paulo ante profundo salo mersas. Igitur destituta navigia alia praecipitantur in proras, alia in latera procumbunt. Strati erant campi sarcinis, armis, avulsarum tabularum remorumque fragmentis. [21] Miles nec egredi in terram nec in nave subsistere audebat, identidem praesentibus graviora quae sequerentur, expectans. Vix quae perpetiebantur, videre ipsos credebant, in sicco naufragia, in amni mare. [22] Nec finis malorum. Quippe aestum paulo post mare relaturum, quo navigia allevarentur, ignari, famem et ultima sibimet ominabantur. Beluae quoque fluctibus destitutae terribiles vagabantur.

XXXVII. [23] Iamque nox appetebat, et regem quoque desperatio salutis aegritudine affecerat. Non tamen invictum animum curae obruunt,

9, 35, 14. *Nunquam.* F.: *nusquam.* — *atque unum.* F.: *ac unum.* Gewöhnlich wird *tendere* in diesem Sinne mit *ad* verbunden. — 9, 35, 16. *Abstergeri.* S. Liv. 36, 44, 6: *duae punicae naves antecedebant romanam classem, quibus obviae tres fuerunt regiae naves; et ut in numero impari, duae regiae unam circumsistunt: et primum ab utroque latere remos detergunt.* Caes. de bell. civ. 1, 58, 1: *Massilienses — circumvenire nostros aut pluribus navibus adoriri singulas aut remos transcurrentes detergere, si possent, contendebant.*

9, 35, 17. *Ad manus.* Nach Analogie der gewöhnlichen Redeweise *ad manus, in manus, ad gladios venire.* S. Liv. 2, 46, 3: *pugna iam in manus, iam ad gladios, ubi Mars est atrocissimus, venerat.* Auch s. Tac. Agric. 36: *ut rem ad mucrones ac manus adducerent.*

9, 36, 18. *Properant.* F.: *coeperunt.* — 9, 36, 19. *Subsederant valles*, wie Ovid. Metam. 1, 43. 44: *iussit et extendi campos, subsidere valles Fronde tegi silvas, lapidosos surgere montes.* — *terrae fastigium.* S. 4, 36, 10 *si qua campi eminebant, iussit aequari totumque fastigium extendi.*

9, 36, 20. *Reciprocari.* F.: *reciprocare.* — *in latera.* Wahrscheinlich hatte Alexander nach Landessitte meistentheils Schiffe mit flachem Boden — 9, 36, 22. *Beluae.* Dass im Delta des Indus sich viel Ottern befinden, bezeugen die Reisenden.

quin tota nocte persideret in speculis equitesque praemitteret ad os amnis, ut, quum mare rursus exaestuare sensissent, praecederent. [24]Navigia quoque et lacerata refici et eversa fluctibus erigi iubet, paratosque esse et intentos, quum rursus mare terras inundasset. [25]Tota ea nocte inter vigilias adhortationesque consumpta, celeriter et equites ingenti cursu refugere et sequutus est aestus. Qui primo aquis leni tractu subeuntibus coepit levare navigia, mox totis campis inundans etiam impulit classem. [26]Plaususque militum nauticorumque, insperatam salutem immodico celebrantium gaudio, litoribus ripisque resonabat. Unde tantum redisset subito mare, quo pridie refugisset, quaenam esset eiusdem elementi natura, modo discors, modo imperio temporum obnoxia, mirabundi requirebant. [27]Rex quum ex eo, quod acciderat, coniectaret, post solis ortum statum tempus esse, media nocte, ut aestum occuparet, cum paucis navigiis secundo amne defluxit. Evectusque os eius quadringenta stadia processit in mare, tandem voti sui compos; praesidibusque et maris et locorum diis sacrificio facto, ad classem rediit.

XXXVIII. [X,1]Hinc adversum flumen subit classis et altero die appulsa est haud procul lacu salso, cuius incognita natura plerosque decepit temere ingressos aquam. Quippe scabies corpora invasit, et contagium morbi etiam in alios vulgatum est. Oleum remedio fuit. [2]Leonnato deinde praemisso, ut puteos foderet, qua terrestri itinere ducturus exercitum videbatur, quippe sicca erat regio, ipse cum copiis substitit, vernum tempus expectans. Interim et urbes plerasque condidit. [3]Nearcho atque Onesicrito nauticae rei peritis imperavit, ut validissimas navium deducerent in oceanum, progressique, quoad tuto possent, naturam maris noscerent: vel eodem amne vel Euphrate subire eos posse, quum reverti ad se vellent.

XXXIX. [4]Iamque mitigata hieme et navibus, quae inutiles videbantur, crematis, terra ducebat exercitum. [5]Nonis castris in regionem

9, 37, 23. *Persideret.* F.: *praesideret.* — *praecederent.* F.: *procederent.* — 9, 37, 24. *Et lacerata.* F.: *lacerata.* — 9, 37, 27. *Et maris.* F.: *maris.* Vergl. 3, 21, 22.

9, 38, 1. *Subit.* F.: *subiit.* — *incognita.* F.: *ignota.* Jener Ausdruck bezeichnet schärfer. — 9, 38, 3. *Nearcho.* Nearchus war der Befehlshaber, und Onesikritus der Obersteuermann der Flotte, welche Alexander dazu bestimmt hatte, das Meer im Süden von Indien zu erforschen und in das persische Meer zu den Mündungen des Euphrat und Tigris zu dringen. Nearchus, unter Philipp exilirt, war von Alexander zum Satrapen ernannt worden Λυκίας καὶ τῆς ἐχομένης Λυκίας χώρας ἔστε ἐπὶ τὸν Ταῦρον, hatte ihm dann griechische Söldner nach Baktra zugeführt und wird im indischen Feldzug als ein χιλίαρχος τῶν ὑπασπιστῶν genannt. Als die Flotte auf dem Hydaspes gebildet ward, erhielt er die Stelle eines τριήραρχος, zugleich aber auch den Oberbefehl über die ganze Flotte als ναύαρχος. N. beschrieb seine Fahrt unter dem Titel παράπλους, wovon Arr. einen Auszug erhalten hat. — Onesikritus war vorher Steuermann des Schiffes, auf welchem Alexander die indischen Flüsse befuhr. Dass er ἀρχικυβερνήτης der Entdeckungsflotte war, berichtet Strab. 15, 721. Er ist wegen seiner Lügenhaftigkeit bei den Alten sehr übel berüchtiget. — *subire,* ähnlich wie 10, 2, 16: *donec ad Euphratis ostia appellerent classem: inde adverso amne Babylona subituros.* 9, 34, 7: *tertio die mixtum flumini subibat mare.*

9, 39, 4. *Exercitum.* Die ganze folgende Schilderung ist im höchsten

Arabiton, inde totidem diebus in Cedrosiorum perventum est. Liber hic populus concilio habito dedidit se, nec quicquam deditis praeter commeatus imperatum est. [6] Quinto hinc die venit ad flumen, Arabum incolae appellant. Regio deserta et aquarum inops excipit: quam emensus in Oritas transit. Ibi maiorem exercitus partem Hephaestioni tradidit, levem armaturam cum Ptolemaeo Leonnatoque partitus est. [7] Tria simul agmina populabantur Indos, magnaeque praedae actae sunt: maritimos Ptolemaeus, ceteros ipse rex et ab alia parte Leonnatus urebant. In hac quoque regione urbem condidit, deductique sunt in eam Arachosii.

XL. [8] Hinc pervenit ad maritimos Indos. Desertam vastamque regionem late tenent ac ne cum finitimis quidem ullo commercii iure miscentur. [9] Ipsa solitudo natura quoque immitia efferavit ingenia: prominent ungues nunquam recisi; comae hirsutae et intonsae sunt. [10] Tuguria conchis et ceteris purgamentis maris instruunt. Ferarum pellibus tecti, piscibus sole duratis et maiorum quoque beluarum, quas fluctus eiecit, carne vescuntur. [11] Consumptis igitur alimentis, Macedones primo inopiam, deinde ad ultimum famem sentire coeperunt, radices palmarum, namque sola ea arbor gignitur, ubique rimantes. [12] Sed quum haec quoque alimenta defecerant, iumenta caedere aggressi, ne equis quidem abstinebant; et quum deessent, quae sarcinas veherent, spolia de hostibus, propter quae ultima orientis peragraverant, cremabant incendio. [13] Famem deinde pestilentia sequuta est: quippe insalubrium ciborum

Grade unklar und ungenau: doch trägt nicht C. allein die Schuld, sondern vielmehr der Schriftsteller, dem er folgt. Das Heer, welches nach Persien zurückkehren sollte, zerfiel in drei Abtheilungen: die eine befehligte Craterus, die andere der König, die dritte war auf der Flotte des Nearch. Den Craterus hatte Alex., nach Dämpfung der Empörung der Musikaner, zum Rückmarsch beordert, als er selbst sich anschickte das Delta und die Mündung des Indus zu erforschen. Der Marsch ging wohl durch den Pass von Bolan. Craterus traf in Karmania wieder mit Alex. zusammen. Ueber Alexanders Abtheilung sagt Strab. 15, 721: τῇ μὲν αὐτὸς ὥρμησε διὰ τῆς Γεδρωσίας, ἀφιστάμενος τῆς θαλάττης τὸ πλεῖστον πεντακοσίους σταδίους, ἵν' ἅμα καὶ τῷ ναυτικῷ τὴν παραλίαν ἐπιτηδείαν παρασκευάζῃ, πολλάκις δὲ καὶ συνάπτων τῇ θαλάττῃ, καίπερ ἀπόρους καὶ τραχείας ἐχούσῃ τὰς ἀκτάς.

9, 39, 5. *Arabiton*. F.: *Arabitarum*. Z.: *Aboriton*. Sie heissen sonst Ἄρβιες, Ἀρβῖται, Ἀραβῖται. Man versucht den Namen durch Beziehung auf das Cap Arraba oder Arrubah zu erläutern. — *in Cedrosiorum*. F.: *in Gedrosiorum regionem*. — 9, 39, 6. *Arabum*. Man nimmt jetzt gemeinhin an, dass der Poorally diesem Fluss entsprechen müsse; es ist der erste bedeutende Fluss westlich von den Gebirgen, die sich vom Bolanpass südlich zum Meere erstrecken. — *Oritas*. F. u. Z.: *Horitas*. Es muss *Oritas* geschrieben werden, Ὠρεῖται.

9, 39, 7. *Indos*. Hier tritt der allgemeine Name hervor, dem die einzelnen Völkerschaften zuweilen untergeordnet werden. — *praedae actae*, wie 9, 34, 29: *magnae praedae actae sunt pecorum armentorumque*. Liv. 31, 30, 3: *sata exuri, dirui tecta, praedas hominum pecorumque agi, misera magis, quam indigna patienti esse.*

9, 40, 8. *Maritimos Indos*. Er spricht von den Ichthyophagen, überhaupt von den unmittelbaren Bewohnern der Seeküste, die Alex. auf dem Marsch nach Gedrosien traf. — 9, 40, 10. *Pellibus*. S. Arr. Ind. 24 p. 340: ἐσθῆτα δὲ ἐφόρεον δέρματα θήρεια, οἱ δὲ καὶ ἰχθύων τῶν μεγάλων τὰ παχέα. — *eiecit*. F.: *eiicit*: für die Auffassung des Historikers ist jenes passender. — 9, 40, 12. *Spolia de hostibus*. S. zu 8, 51, 41.

novi succi, ad hoc itineris labor et aegritudo animi vulgaverant morbos, et nec manere sine clade nec progredi poterant: manentes fames, progressos acrior pestilentia urgebat. [14] Ergo strati erant campi paene pluribus semivivis, quam cadaveribus. Ac ne levius quidem aegri sequi poterant: quippe agmen raptim agebatur, tantum singulis ad spem salutis ipsos proficere credentibus, quantum itineris festinando praeciperent. [15] Igitur qui defecerant, notos ignotosque, ut allevarentur, orabant: sed nec iumenta erant, quibus excipi possent, et miles vix arma portabat, imminentisque et ipsis facies mali ante oculos erat. Ergo saepius revocati, ne respicere quidem suos sustinebant, misericordia in formidinem versa. [16] Illi relicti deos testes et sacra communia regisque implorabant opem, quumque frustra surdas aures fatigarent, in rabiem desperatione versi, parem suo exitum similesque ipsis amicos et contubernales precabantur.

XLI. [17] Rex, dolore simul ac pudore anxius, quia causa tantae cladis ipse esset, ad Phrataphernen, Parthienorum satrapen, misit, qui iuberet camelis cocta cibaria afferre: alios finitimarum regionum praefectos certiores necessitatis suae fecit. [18] Nec cessatum est ab his. Itaque fame dumtaxat vindicatus exercitus tandem in Cedrosiae fines perducitur. Omnium rerum sola fertilis regio est; in qua stativa habuit, ut vexatos milites quiete firmaret. [19] Hic Leonnati litteras accepit, conflixisse ipsum cum octo milibus peditum et trecentis equitibus Oritarum prospero eventu. A Cratero quoque nuntius venit, Ozinen et Zariaspen, nobiles Persas, defectionem molientes oppressos a se, in vinculis esse. [20] Praeposito igitur regioni Sibyrtio (namque Menon, praefectus eius, nuper interierat morbo), in Carmaniam ipse processit. [21] Aspastes erat satrapes gentis, suspectus res novare voluisse, dum in India rex esset.

9, 40, 14. *Praeciperent.* F.: *praeriperent.* S. zu 4, 1, 3. — 9, 40, 15. *Et ipsis.* F.: *etiam ipsis.* So steht *et ipse* bei C. 3, 8, 24. 4, 18, 7. 5, 22, 3. 7, 6, 8. 9, 31, 11. Ferner 3, 25, 2: *redditur et a Macedonibus* (clamor). 4, 31, 22: *est et aliud Hammonis nemus.* 4, 41, 19: (Darei uxor) *inter socrus et virginum filiarum manus collapsa erat, deinde et extincta.* 5, 16, 30: *simul et Philotas — diversum iter ingredi iussus.* 5, 27, 11: *Narbazanes interim elapsus, mox et Bessus consequutus.* 9, 38, 2: *interim et urbes plerasque condidit.* 10, 1, 2: *sed et accusatores eos e provincia sequebantur.* — 9, 40, 16. *Et sacra.* F.: *sacra.* — *surdas aures.* S. zu 4, 40, 17.

9, 41, 17. *Pudore.* Auch hier beschuldigt man den Al. ohne Grund eines eitlen Ehrgeizes. — *Parthienorum.* Z. gab *Parthyenorum.* F. *Parthorum.* — *iuberet.* Viell.: *iuberent.* — *alios.* F.: *alios quoque.* — 9, 41, 18. *Cedrosiae.* F.: *Gedrosiae.* Nach der gewöhnlichen, sehr gut beglaubigten Erzählung traf das Unglück, welches geschildert worden, den Alex. gerade in Gedrosien auf dem Marsche nach der Hauptstadt desselben, Pura. Hier erreichte es sein Ende. Man vermuthet, dass Pura etwa dem heutigen Bunpoor entspreche. — *sola.* Allein in der ganzen Umgebung; es war eine Oase in der Wüste. Vielleicht ist *illa* zu schreiben.

9, 41, 19. *Accepit.* F.: *accipit.* — *trecentis.* F.: *quingentis.* — *Oritarum* ist auch hier zu screiben; s. zu 9, 39, 6. — *Cratero.* Die Erwähnung kommt überraschend, da C. bisher über den Zug des Craterus ganz geschwiegen. S. zu 9, 39, 4. — 9, 41, 20. *Menon.* Andere: *Memnon.* Unstreitig identisch mit dem 7, 11, 5 genannten Befehlshaber in Arachosien. — 9, 41, 21. *Suspectus — voluisse.* S. 10, 5, 39: *regnum affectasse suspectus.*

[22] Quem occurrentem dissimulata ira comiter alloquutus, dum exploraret, quae delata erant, in eodem honore habuit.

XLII. Quum inde praefecti, sicut imperatum erat, equorum iumentorumque iugalium vim ingentem ex omni, quae sub imperio erat, regione misissent, quibus deerant impedimenta, restituit. [23] Arma quoque ad pristinum refecta sunt cultum: quippe haud procul a Perside aberant non pacata modo, sed etiam opulenta. [24] Igitur, ut supra dictum est, aemulatus patris Liberi non gloriam solum, quam ex illis gentibus deportaverat, sed etiam famam, sive illud triumphus fuit ab eo primum institutus sive bacchantium lusus, statuit imitari, animo super humanum fastigium elato. [25] Vicos, per quos iter erat, floribus coronisque sterni iubet, liminibus aedium crateras vino repletas et alia eximiae magnitudinis vasa disponi; vehicula deinde constrata, ut plures capere milites possent, in tabernaculorum modum ornari, alia candidis velis, alia veste pretiosa. [26] Primi ibant amici et cohors regia, variis redimita floribus coronisque; alibi tibicinum cantus, alibi lyrae sonus audiebatur: item in vehiculis pro copia cuiusque adornatis comissabundus exercitus, armis, quae maxime decora erant, circumpendentibus. Ipsum convivasque currus vehebat, crateris aureis eiusdemque materiae ingentibus poculis praegravis. [27] Hoc modo per dies septem bacchabundum agmen incessit, parata praeda, si quid victis saltem adversus comissantes animi fuisset: mille hercule, viri modo et sobrii, septem dierum crapula graves in suo triumpho capere potuerunt. [28] Sed fortuna, quae rebus famam pretiumque constituit, hoc quoque militiae probrum vertit in gloriam. Et praesens aetas et posteritas deinde mirata est, per gentes nondum satis domitas incessisse temulentos, barbaris, quod temeritas erat, fiduciam esse credentibus. [29] Hunc apparatum carnifex sequebatur: quippe satrapes Aspastes, de quo ante dictum est, interfici iussus est. [30] Adeo nec luxuriae quicquam crudelitas nec crudelitati luxuria obstat.

9, 42, 22. *Inde.* F.: *Indiae.* — *impedimenta.* Hier so viel als *iumenta.* So Liv. 38, 41, 3: *in eo proelio quum et impedimentorum pars et calonum et milites aliquot — cecidissent.* — 9, 42, 24. *Sive illud.* S. zu 4, 30, 13. Die festlichen Einzüge bei der Rückkehr, die, wenn auch mit orientalischer Ueppigkeit, doch sonst in allen Ehren und ohne lächerliche Prätensionen begangen sein werden, mögen jene Erfindung veranlasst haben.

9, 42, 25. *Repletas.* F.: *repletos.* Vergl. C. 4, 34, 16: *crateram cum triginta pateris dicavit;* und 9, 42, 26: *currus crateris aureis praegravis.* — 9, 42, 26. *Comissabundus.* F.: *comessabundus.* — 9, 42, 27. *Parata* F.: *parta.* — *comissantes.* F.: *comessantes.* — 9, 42, 28. *Hoc quoque.* F.: *hic quoque.* — 9, 42, 30. *Adeo.* S. zu 9, 14, 7.

Q. CURTII RUFI

DE GESTIS ALEXANDRI MAGNI REGIS MACEDONUM

LIBER X.

Uebersicht des Inhalts.

Die Rückkehr Alexanders nach Persien ward durch ein strenges Gericht über diejenigen bezeichnet, welche während seiner Entfernung die ihnen anvertraute Gewalt gemissbraucht hatten. Nach kurzer Rast bereitete er neue Unternehmungen, zuerst gegen Afrika, dann nach Europa. Der Plan veranlasste eine bedeutende Empörung der macedonischen Soldaten, welche sämmtlich die Heimkehr forderten. Dieser ward freilich Alexander bald Meister, allein nicht lange darnach ereilte ihn in der Fülle der Kraft ein schneller Tod, vielleicht von falschen Freunden bereitet. Da über die Nachfolge keine sichere Bestimmung vorhanden war, und sich bald verschiedene Interessen geltend zu machen suchten, so veranlasste die Lösung der Frage heftige Streitigkeiten. Diese wurden endlich dahin beigelegt, dass Alexanders Bruder, der schwache Arrhidäus, als Herrscher des ganzen Reiches, und Perdikkas, dem der sterbende Alexander seinen Siegelring gegeben, als dessen nächster Beistand anerkannt wurde, während die unmittelbare Verwaltung der einzelnen Provinzen den bedeutendsten Heerführern anheim fiel. Alexanders Leichnam ward zu Alexandria in Aegypten beigesetzt.

I. [1, 1] Iisdem fere diebus Cleander et Sitalces et cum Agathone Heracon superveniunt, qui Parmenionem iussu regis occiderant, quinque milia peditum cum equitibus mille. [2] Sed et accusatores eos e provincia, cui praefuerant, sequebantur; nec tot facinora, quot admiserant, compensare poterant caedis perquam gratae regi ministerio. [3] Quippe quum omnia profana spoliassent, ne sacris quidem abstinuerant, virginesque et principes feminarum stupra perpessae corporum ludibria deflebant. [4] Invisum Macedonum nomen avaritia eorum ac libido barbaris fecerat. [5] Inter omnes tamen eminebat Cleandri furor, qui nobilem vir-

10, 1, 1. *Quinque milia.* Eine sehr freie Form der Apposition, die nach der ganz individuellen Fassung der Namen, auf welche die Worte: *qui Parmenionem occiderant* hinweisen, um so auffallender ist. Da jedoch der Name des Führers nicht selten zur Bezeichnung seiner Truppen dient, so ist die Wendung an sich völlig gerechtfertigt, ja sie stimmt mit dem Charakter der ungebundneren militairischen Ausdrucksweise vorzüglich überein. Nicht ohne Willkürlichkeit wenigstens wäre die Annahme, dass vor *quinque milia* etwa *et* oder *erant* oder *cum his erant* ausgefallen sei.

10, 1, 2. *Sed et.* Vergl. zu 9, 40, 15. — 10, 1, 3. *Virgines et principes feminarum.* Jungfrauen jedes Standes und selbst Frauen (theils Jungfrauen, theils Verheirathete) des höchsten Ranges. — 10, 1, 5. *Furor.* Vergl. Senec. Hippol. 177. 178 von der Phädra: *quae memoras scio vera esse, nutrix; sed furor cogit sequi peiora.* Valer. Flacc. 5, 426. 427: *barbarus in patriis sectatur montibus Aean Phasis amore furens.*

ginem constupratam servo suo pellicem dederat. [6]Plerique amicorum Alexandri non tam criminum, quae palam obiiciebantur, atrocitatem, quam memoriam occisi per illos Parmenionis, quod * prodesse reis apud regem poterat, intuebantur, laeti recidisse iram in irae ministros, nec ullam potentiam scelere quaesitam cuiquam esse diuturnam. [7]Rex cognita causa pronuntiavit, ab accusatoribus unum et id maximum crimen esse praeteritum, desperationem salutis suae: nunquam enim talia ausuros, qui ipsum ex India sospitem aut optassent reverti aut credidissent reversurum. [8]Igitur hos quidem vinxit, DC autem militum, qui saevitiae eorum ministri fuerant, interfici iussit. [9]Eodem die sumptum est supplicium de iis quoque, quos auctores defectionis Persarum Craterus adduxerat.

II. [10]Haud multo post Nearchus et Onesicritus, quos longius in oceanum procedere iusserat, superveniunt. [11]Nuntiabant autem quaedam audita, alia comperta: insulam ostio amnis subiectam auro abundare, inopem equorum esse: singulos eos ab iis, qui ex continenti traiicere auderent, singulis talentis emi. [12]Plenum esse beluarum mare: aestu secundo eas ferri magnarum navium corpora aequantes, truci cantu deterritas sequi classem, cum magno aequoris strepitu, velut demersa navigia, subisse aquas. [13]Cetera incolis crediderant, inter quae, rubrum mare non a colore undarum, ut plerique crederent, sed ab Erythra rege appellari: [14]esse haud procul a continenti insulam palmis frequentibus consitam, et in medio fere nemore columnam eminere, Erythrae regis monumentum, litteris gentis eius scriptam. [15]Adiiciebant, navigia, quae lixas mercatoresque vexissent, famam auri sequutis gubernatoribus, in insulam esse transmissa nec deinde ab his postea visa. [16]Rex, cognoscendi plura cupidine accensus, rursus eos terram legere iubet, donec ad Euphratis ostia appellerent classem; inde adverso amne Babylona subituros.

10, 1, 6. *Per illos.* F.: *per eos.* — *quod *.* Bisher *quod tacitum. Laeti* beweist, dass im Vorigen keine Reflexion enthalten sein kann, welche jene die Freisprechung der Verklagten fürchten liess. Wahrscheinlich ist daher *quod vix tum* zu schreiben. Das obige *palam* verleitete einen Abschreiber, aus den undeutlich gewordenen Zügen *tacitum* zu bilden. — 10, 1, 7. *Unum et id maximum. Et is* in der Verbindung zweier Prädikate markirt nachdrücklicher als *isque.*

10, 2, 11. *Comperta.* Aus eigner Anschauung. S. zu 7, 38, 20. — *auro.* Arrian in den Indicis erwähnt nichts Aehnliches. Doch sagt Plin. 6, 21, 23: *extra ostium Indi Chryse et Argyre fertiles metallis, ut credo. Nam quod aliqui tradidere, aureum argenteumque iis solum esse, haud facile crediderim.* Das wäre tropisch zu nehmen wegen ihrer Fruchtbarkeit. — *eos.* F.: *equos.*

10, 2, 13. *Erythra.* Z.: *Erythro.* — 10, 2, 14. *Erythrae.* Z.: *Erythri.* — 10, 2, 15. *Ab his.* Diese Worte stehen ganz ausserhalb der *oratio obliqua,* und sind aus der Seele des Schriftstellers heraus gedacht, der damit auf die Erzählenden hinweiset.

10, 2, 16. *Ad Euphratis ostia.* F.: *ad Euphraten.* Die Handschriften: *ad Euphratis,* was sich allenfalls durch entfernte Analogien, wie *ad Vestae (aedem),* vertheidigen liesse. — *Babylona.* F.: *Babylonem.*

III. [17] Ipse animo infinita complexus statuerat, omni ad orientem maritima regione perdomita, ex Syria petere Africam, Carthagini infensus: inde Numidiae solitudinibus peragratis cursum Gadis dirigere. Ibi namque columnas Herculis esse fama vulgaverat. [18] Hispanias deinde, quas Iberiam Graeci a flumine Ibero vocabant, adire; et praetervehi Alpes Italiaeque oram, unde in Epirum brevis cursus est. [19] Igitur Mesopotamiae praetoribus imperavit, materia in Libano monte caesa devectaque ad urbem Syriae Thapsacum, septingentarum carinas navium ponere: septiremes omnes esse deducique Babyloniam. Cypriorum regibus imperatum, ut aes stuppamque et vela praeberent.

[20] Haec agenti Pori et Taxilis regum litterae traduntur, Abisaren morbo, Philippum, praefectum ipsius, ex vulnere interisse, oppressosque, qui vulnerassent eum. [21] Igitur Philippo substituit Eudaemonem. Dux erat Thracum. Abisaris regnum filio eius attribuit.

IV. [22] Ventum est deinde Persagada. Persica est gens, cuius satrapes Orsines erat, nobilitate ac divitiis inter omnes barbaros eminens. [23] Genus ducebat a Cyro, quondam rege Persarum; opes et a maioribus traditas habebat et ipse longa imperii possessione cumulaverat. [24] Is regi cum omnis generis donis, non ipsi modo ea, sed etiam amicis eius daturus, occurrit. Equorum domiti greges sequebantur, currusque argento et auro adornati, pretiosa supellex, et nobiles gemmae, aurea magni ponderis vasa, vestesque purpureae, et signati argenti talentum tria milia. [25] Ceterum tanta benignitas barbaro causa mortis fuit. Nam quum omnes amicos regis donis super ipsorum vota coluisset, Bagoae spadoni, qui Alexandrum obsequio corporis devinxerat sibi, nullum honorem habuit. [26] Admonitusque a quibusdam, quam Alexandro cordi esset, respondit, amicos regis, non scorta se colere, nec moris esse Persis, mares ducere, qui stupro effeminarentur. [27] His auditis spado potentiam flagitio et dedecore quaesitam in caput nobilissimi et insontis exercuit.

10, 3, 17. *Ad orientem*, wie 4, 37, 16: *ad orientis plagam*. Vergl. Plin. epp. 9, 13, 11: *nominabat quendam, qui tunc ad orientem amplissimum exercitum non sine magnis dubiisque rumoribus obtinebat.* — *cursum dirigere.* S. Pr. Milt. 1, 6: *Miltiades morandi tempus non habens cursum direxit quo tendebat pervenitque Chersonesum.* — *columnas*, F.: *columnam.* — *fama vulgaverat.* S. zu 4, 35, 2.

10, 3, 19. *Imperavit.* Wegen der seltenen Construction vergl. Zumpt Gr. §. 617. Auffallend ist nur, dass sich beide Constructionen hier ablösen. — *Thapsacum, septingentarum.* Nach Conj.; F.: *Thapsacum ingentium.* — *carinas navium ponere*, wie Liv. 28, 45, 21: *triginta navium carinae, viginti quinqueremes, decem quadriremes, quum essent positae, ipse ita institit operi, ut die quadragesimo quinto, quam ex silvis detracta materia erat, naves instructae armataeque in aquam deductae sunt.* — *Babyloniam.* F.: *Babylonem.* — 10, 3, 20. *Ex vulnere. Ex* drückt oft die Veranlassung aus, in Folge deren ein Zustand, ein Ereigniss eintritt. S. zu 3, 2, 17.

10, 4, 22. *Persagada.* F.: *Persagadas.* S. zu 5, 20, 10. — *gens.* Ein Ausdruck, der leicht missverstanden werden kann, obwohl er streng genommen ganz genau dem ursprünglichen Sachverhältniss entspricht. — 10, 4, 24. *Tria.* F.: *quatuor.* — 10, 4, 27. *Exercuit*, ähnlich wie 10, 11, 3: *fiducia tanta vi exercentis imperium conterruit eos.* S. Liv. 29, 17, 13: *si scelus libidinemque et avari-*

Iamque gentis eiusdem levissimos falsis criminibus astruxit, monitos, tum demum ea deferre, quum ipse iussisset. 28 Interim quotiens sine arbitris erat, credulas regis aures implebat, dissimulans causam irae, quo gravior criminantis auctoritas esset. 29 Nondum suspectus erat Orsines, iam tamen vilior. Reus enim in secreto agebatur, latentis periculi ignarus: et importunissimum scortum, ne in stupro quidem et dedecoris patientia fraudis oblitum, quotiens amorem regis in se accenderat, Orsinem modo avaritiae, interdum etiam defectionis, arguebat.

V. 30 Iam matura erant in perniciem innocentis mendacia, et fatum, cuius inevitabilis sors est, appetebat. Forte enim sepulcrum Cyri Alexander iussit aperiri, in quo erat conditum eius corpus, cui dare volebat inferias. 31 Auro argentoque repletum esse crediderat, quippe ita fama Persae vulgaverant; sed praeter clipeum eius putrem et arcus duos scythicos et acinacem nihil repperit. 32 Ceterum corona aurea imposita amiculo, cui assuerat ipse, solium, in quo corpus iacebat, velavit, miratus, tanti nominis regem, tantis praeditum opibus, haud pretiosius sepultum esse, quam si fuisset e plebe. 33 Proximus erat lateri spado, qui regem intuens, *Quid mirum*, inquit, *est, inania sepulcra esse regum, quum satraparum domus aurum inde egestum capere non possint?* 34 *Quod ad me attinet, ipse hoc bustum ante non videram: sed ex Dareo ita accepi, tria milia talentum condita esse cum Cyro.* 35 *Hinc illa benignitas in te, ut, quod impune habere non poterat Orsines, donando etiam gratiam iniret.* 36 Concitaverat iam animum in iram: quum hi, quibus negotium idem dederat, superveniunt. Hinc Bagoas, hinc ab eo subornati falsis criminibus occupant aures. 37 Antequam accusari se suspicaretur Orsines, in vincula est traditus. Non contentus supplicio insontis spado ipse morituro manum iniecit. Quem Orsines intuens, *Audieram*, inquit, *in Asia olim regnasse feminas, hoc vero novum est, regnare castratum!* 38 Hic fuit exitus nobilissimi Persarum, nec insontis modo, sed eximiae quoque benignitatis in regem. 39 Eodem tempore Phradates, regnum affectasse suspectus, occiditur. Coeperat esse praeceps ad repraesentanda supplicia, item ad deteriora credenda. 40 Scili-

tiam solus ipse exercere in socios vestros satis haberet. Auch mit dem Ablat. z. B. Liv. 6, 22, 4: *foede in captis exercuere victoriam.* 7, 4, 3: *(saevitiam), quam non magis in alienis, quam in proximis ac sanguine ipse suo exerceret.* — 10, 4, 29. *In secreto.* S. zu 7, 2, 13.

10, 5, 30. *Sepulcrum Cyri.* Man kann kaum zweifeln, dass dieses Grabmahl mit dem im Thale von Murghab liegenden Bau, welcher unter dem Namen Meshed Madre-i-Suleiman bekannt ist, identisch und in einer Weise erhalten sei, dass man sich mit Zuziehung der antiken Nachrichten ein ziemlich getreues Bild des Ganzen entwerfen kann.

10, 5, 36. *Occupant aures.* S. Liv. 45, 19, 9: *ad occupatas iam aures quum venisset.* — 10, 5, 39. *Suspectus.* S. 9, 41, 21: *suspectus res novare voluisse.* — *praeceps ad*—. S. Liv. 23, 7, 12: *praeceps ingenio in iram erat.* — *item.* F.: *idem.* Hand Tursell. 3, p. 516, 9 bemerkt: *ad conferendas aut enumerandas res aequales Latini adhibent formulas et item, itemque vel dicunt item sine copula. Gravior et distinctior est vis, quam in atque.* Man könnte dem Begriff nach: gleichermassen vergleichen, nur ist dieses der Form und dem Gebrauch nach weit schwerfälliger.

oet res secundae valent commutare naturam, et raro quisquam erga bona sua satis cautus est. Idem enim paulo ante Lyncesten Alexandrum delatum a duobus indicibus damnare non sustinuerat, [41] humiliores quoque reos contra suam voluntatem, quia ceteris videbantur insontes, passus absolvi; hostibus victis regna reddiderat: [42] ad ultimum tamen ita ab semetipso degeneravit, ut, invictus quondam adversus libidinem animi, arbitrio scorti aliis regna daret, aliis adimeret vitam.

VI. [43] Iisdem fere diebus litteras a Coeno accipit de rebus in Europa et Asia gestis, dum ipse Indiam subegit. [44] Zopyrio, Thraciae praepositus, quum expeditionem in Getas faceret, tempestatibus procellisque subito coortis, cum toto exercitu oppressus erat. [45] Qua cognita clade, Seuthes Odrysas populares suos ad defectionem compulerat. Amissa propemodum Thracia, ne Graecia quidem * *

10, 5, 40. *Valent commutare* bei sachlichen Subjecten und in positiven Sätzen höchst selten; wie bei Plin. N. H. 34, 18, 55: (sandaracha) *valet purgare*, *sistere*, *excalfacere*, *perrodere*, wo es noch dazu mit dem medicinischen Gebrauch des Wortes genau zusammenhängt. Häufiger steht *valere* mit dem Inf. in negativen Sätzen, namentlich mit persönlichem Subj. Dieser Gebrauch ist zwar ebenfalls aus dem praktischen Leben hervorgegangen, aber doch auch in die edlere, sowohl rhetorische als dichterische Sprache aufgenommen. S. Curt. 7, 29, 7. 9, 26, 25. — *erga bona sua satis cautus*. Aehnlich Tac. ann. 4, 74: *anxii erga Seianum*, *cuius durior congressus*. Dieser Gebrauch gehört der Latinität des silbernen Zeitalters an. Hand Tursell. 2, p. 439, 4: *dicitur de quacunque animi sententia et affectione, quam quis vel coram aliquo vel per aliquem concipit aut quo se gerit coram aliquo.* — *Lyncesten*. S. zu 7, 1, 6.

10, 5, 41. *Regna reddiderat*. Nach Conj.; F.: *regna reduxerat*. S. 8, 43, 10. 8, 51, 45. — 10, 5, 42. *Ad ultimum tamen ita ab s. d., ut, invictus quondam adversus*. F.: *ad ultimum a s. d. usque adeo, ut adversus*. Jenes nach Conjectur. Wegen *invictus adversus* — vergl. 7, 27, 23: *invictus adversus ea, quae ceteros terrent.* Sonst mit *in*, *contra*, *ad*, *a*.

10, 6, 43. *A Coeno*. Das Ungehörige dieser Worte ist einleuchtend: es gab unter den Feldherrn Alexanders nur einen Coenus, und dieser war in Indien gestorben. S. C. 9, 14, 20. Vielleicht darf man annehmen, dass *a Coeno* ein Uebersetzungsfehler des Autors selbst sei, der die Wendung ἀπὸ κοινοῦ, deren sich etwa sein Originalschriftsteller bedient, missverstanden haben mochte. — *accipit*. F.: *accepit*. — *subegit*. F.: *subigit*.

10, 6, 44. *Zopyrio*. Vergl. Iustin. 12, 1, 4, der von demselben Ereigniss noch kürzer berichtet. — *quum*. F.: *dum*. — 10, 6, 45. *Ne Graecia quidem*. Freinsheim ergänzt die Lücke folgendermaassen: *tumultibus inconcussa mansit. Nam Alexander, punita satraparum quorundam insolentia, quam, dum in extremo orbe Indorum armis attinetur, per summa scelera atque flagitia in provinciales exercuerant, ceterorum metum intenderat: qui in paribus delictis idem admissorum praemium expectantes, in mercenariorum militum* (Diod. 17, 106) *fidem confugiebant, illorum manibus, si ad supplicium poscerentur, salutem suam tutaturi; aut pecunia, quanta poterat, coacta, fugam inibant. Ea re cognita litterae ad omnes Asiae praetores missae sunt, quibus inspectis e vestigio omnes peregrinos milites, qui stipendia sub ipsis facerent, demittere iubebantur. Erat inter eos Harpalus, quem Alexander, quod ob ipsius amicitiam olim a Philippo eiectus* (Plut. Al. 10) *solum vertisset, inter fidissimos habebat, et post Mazaei mortem satrapia Babyloniae* (Plut. Al. 35) *donaverat, thesaurorumque custodiae praefecerat. Is igitur quum fiduciam, quam in propensissima regis gratia habere poterat, magnitudine flagitiorum* (Arr. 3, 6, 4. 3, 19, 7) *consumpsisset, quinque talentorum milia* (Diod. 17, 108) *ex gaza regia rapit, conductaque sex milium mercenariorum manu, in Europam evadit. Iampridem enim luxu et libidinibus in praeceps tractus, desperataque apud regem venia, adversus iram ipsius in alienis opibus subsidium circumspicere coeperat; et Athenienses, quorum non contemnendam potentiam, et apud cete-*

VII. [11, 1] Igitur triginta navibus Sunium transmittunt, promontorium est Atticae terrae, unde portum urbis petere decreverant. [2] His cognitis, rex Harpalo Atheniensibusque iuxta infestus classem parari iubet, Athenas protinus petiturus. [3] Quod consilium quum clam agitat, litterae ei redduntur, Harpalum intrasse quidem Athenas, pecunia conciliasse sibi principum animos: mox, concilio plebis habito, iussum, urbe excedere, ad graecos milites pervenisse, quibus in Cretam traiectis, a quodam Thimbrone interemptum per insidias. [4] His laetus in Europam traiiciendi consilium omisit: sed exules, praeter eos, qui civili sanguine aspersi erant, recipi ab omnibus Graecorum civitatibus, quis pulsi erant, iussit. [5] Et Graeci, haud ausi imperium aspernari, quamquam solvendarum legum id principium esse censebant, bona quoque, quae extarent, restituere damnatis. [6] Soli Athenienses, non suae modo, sed etiam publicae vindices libertatis, colluvionem hominum, quia aegre ferebant, non regio imperio, sed legibus moribusque patriis regi assueti, prohibuere finibus, [7] omnia potius toleraturi, quam purgamenta quondam urbis suae, tunc etiam exilii, admitterent.

VIII. [8] Alexander, senioribus militum in patriam remissis, tredecim milia peditum et duo milia equitum, quae in Asia retineret, eligi iussit, existimans, modico exercitu continere posse Asiam, quia pluribus locis praesidia disposuisset; nuperque conditas urbes, quas colonis replesset, res novare cupientibus obstare credebat. [9] Ceterum priusquam secerneret, quos erat retenturus, edixit, ut omnes milites aes alienum profiterentur. Grave plerisque esse compererat, et, quamquam ipsorum luxu contractum erat, dissolvere tamen ipse decreverat. [10] Illi, tentari ipsos rati, quo facilius ab integris sumptuosos discerneret, prolatando aliquantum extraxerant temporis. Et rex satis gnarus, professioni aeris pudorem, non contumaciam obstare, mensas totis castris poni iussit et decem milia talentum proferri. [11] Tum demum fide facta professi sunt, nec

ros Graecos auctoritatem, tum occultum in Macedonas odium norat, sedulo coluerat. Itaque spem suis faciebat, Athenienses adventu suo cognito, copiisque et pecuniis, quas adduceret, coram inspectis, protinus arma consiliaque sociaturos esse. Nam apud populum imperitum et mobilem, per homines improbos et avaritia venales, omnia se muneribus consequuturum existimabat.

10, 7, 1. *Sunium.* Bei Zumpt war die Interp so geändert: *igitur triginta navibus Sunium transmittunt. Promontorium est Atticae terrae, unde portum urbis petere decreverant,* etwa wie 10, 4, 22. — *Atticae terrae.* Vergl. 7, 18, 26: *Bactrianae terrae.* 7, 14, 19: *alia regionis Scythiae deserta.* So *in terra Attica* bei Gell. N. A. 15, 1, so *terrae Africae* bei Hirt. bell. afr. 3, 4.

10, 7, 3. *Quum clam agitat.* F.: *dum agitat clam.* — *principum.* Es sind besonders die Redner gemeint. — *quibus in Cretam traiectis, a quodam Thimbrone interemptum per insidias.* F.: *a quibus interceptum et trucidatum a quodam viatore per insidias.* Jenes zum grössten Theil nach Conj.

10, 7, 4. *Civili sanguine aspersi.* Im eigentlichsten Sinne öfter gebraucht; s. zu 8, 12, 11. — 10, 7, 6. *Colluvionem hominum.* Dazwischen hat Z. nach Conj. *ordinum* eingefügt, während die Codd. *ordinem* haben. — 10, 7, 7. *Purgamenta.* S. zu 6, 41, 2.

10, 8, 8. *Res novare.* F.: *res renovare.* — *credebat* ist von Z. hinzugefügt. — 10, 8, 10. *Talentum.* F.: *talentorum.* S. zu 3, 35, 16.

amplius ex tanta pecunia, quam centum et triginta talenta, superfuere. Adeo ille exercitus, tot divitissimarum gentium victor, plus tamen victoriae, quam praedae, deportavit ex Asia.

IX. [12] Ceterum ut cognitum est, alios remitti domos, alios retineri, perpetuam eum regni sedem in Asia habiturum rati, vecordes et disciplinae militaris immemores, seditiosis vocibus castra complent, regemque ferocius, quam alias, adorti, omnes simul missionem postulare coeperunt, deformia ora cicatricibus canitiemque capitum ostentantes. [13] Nec aut praefectorum castigatione aut verecundia regis deterriti, tumultuoso clamore et militari violentia volentem loqui inhibebant, palam professi, nusquam inde, nisi in patriam, vestigium esse moturos. [14] Tandem silentio facto, magis, quia motum esse credebant, quam quia ipsi moveri poterant, quidnam acturus esset, expectabant. [15] Ille, *Quid haec*, inquit, *repens consternatio et tam procax atque effusa licentia denuntiat? Eloqui metuo: palam certe rupistis imperium, et precario rex sum, cui non alloquendi, non noscendi monendique aut intuendi vos ius reliquistis.* [16] *Equidem quum alios dimittere in patriam, alios mecum paulo post deportare statuerim, tam illos acclamantes video, qui abituri sunt, quam hos, cum quibus praemissos subsequi statui.* [17] *Quid hoc est rei? dispari in causa idem omnium clamor est! Pervelim scire, utrum qui discedunt, an qui retinentur, de me querantur.* [18] Crederes uno ore omnes sustulisse clamorem, ita pariter ex tota concione responsum est, omnes queri.

X. [19] Tum ille, *Non hercule*, inquit, *potest fieri, ut adducar querendi simul omnibus hanc causam esse, quam ostenditis, in qua maior pars exercitus non est, utpote quum plures dimiserim, quam retenturus sum.* [20] *Subest nimirum altius malum, quod omnes avertit a me. Quando enim regem universus deseruit exercitus? Ne servi quidem uno grege profugiunt dominos, sed est quidam in illis pudor a ceteris destitutos relinquendi.* [21] *Verum ego, tam furiosae consternationis oblitus, remedia insanabilibus conor adhibere. Omnem hercule spem, quam*

10, 8, 11. *Adeo.* S. zu 9, 14, 7. — *divitissimarum.* Bisher *ditissimarum.* S. 4, 4, 24.

10, 9, 12. *Remitti.* F.: *mitti.* — *domos.* F.: *domum.* — 10, 9, 15. *Repens.* Ein Lieblingsausdruck von Livius, z. B. 8, 29, 1: *defectio repens Lucanorum.* — *effusa licentia.* S. 7, 39, 5: *causam tam effusae laetitiae.* — *metuo.* F.: *timeo.* *Metus* deutet auf die Furcht als Gedanke, *timor* auf die Furcht als Gefühl. — *precario.* S. zu 4, 29, 1.

10, 9, 16. *Deportare.* In der officiellen Sprache der Römer wird das Wort von dem Feldherrn gebraucht, der sein Heer aus der Provinz heimbringt. In allen bekannten Beispielen, deren es besonders bei Livius viele giebt, ist dann von der Fahrt übers Meer die Rede. Somit lässt sich der Ausdruck bei C. völlig rechtfertigen; wenn auch die Fahrt übers Meer in diesem Fall kurz war. — *acclamantes.* S. zu 7, 6, 7. Warum steht dabei *video?*

10, 10, 19. *Adducar.* Man erwartet: *ut credam;* allein nicht selten lässt der Schriftst., wegen der lebendigeren Fassung des Hauptgedankens, einen vermittelnden Gedanken aus. Vergl. in anderer Art 4, 21, 2. 6, 38, 15. 8, 11, 3. — 10, 10, 21. *Spem, quam ex vobis conceperam.* S. 9, 23, 1: *spem hostium*

ex vobis conceperam, damno, nec ut cum militibus meis, iam enim esse desistis, sed ut cum ingratissimis operis agere decrevi. [22] *Secundis rebus, quae circumfluunt vos, insanire coepistis, obliti status eius, quem beneficio exuistis meo, digni hercule, qui in eodem consenescatis, quoniam facilius est vobis, adversam, quam secundam regere fortunam.* [23] *En tandem! Illyriorum paulo ante et Persarum tributariis Asia et tot gentium spolia fastidio sunt. Modo sub Philippo seminudis amicula ex purpura sordent, aurum et argentum oculi ferre non possunt: lignea enim vasa desiderant et ex cratibus scuta rubiginemque gladiorum.* [24] *Hoc cultu nitentes vos accepi, et quingenta talenta aeris alieni, quum omnis regia supellex haud amplius quam sexaginta talentorum esset, meorum operum fundamenta. Quibus tamen (absit invidia) imperium maximae terrarum partis imposui.* [25] *Asiaene pertaesum est, quae vos gloria rerum gestarum diis pares fecit? In Europam ire properatis, rege deserto, quum pluribus vestrum defuturum viaticum fuerit, ni aes alienum luissem, nempe in asiatica praeda.* [26] *Nec pudet profundo ventre devictarum gentium spolia circumferentes, reverti velle ad liberos coniugesque, quibus pauci praemia victoriae potestis ostendere. Nam ceterorum, dum etiam spei vestrae obviam istis, arma quoque pignori sunt.* [27] *Bonis vero militibus cariturus sum, pellicum suarum concubinis: quibus hoc solum ex tantis opibus superest, in quod impenditur. Proinde fugientibus me pateant limites: facessite hinc ocius; ego cum Persis abeuntium terga tutabor. Neminem teneo: liberate oculos meos, ingratissimi cives.* [28] *Laeti vos excipient parentes liberique sine vestro rege redeuntes! obviam ibunt desertoribus transfugisque!* [29] *Triumphabo mehercule de fuga vestra, et, ubicunque ero, expetam poenas, hos, cum quibus me relinquitis, colendo praeferendoque vobis. Iam autem scietis, et quantum sine rege valeat exercitus, et quid opis in me uno sit.*

falso nuntio conceptam. 8, 48, 12: *metu, quem ex illo hoste quondam conceperant.* — *desistis.* F.: *destitistis.*

10, 10, 22. *Exuistis.* S. Liv. 27, 8, 6: *exuit antiquos mores.* — 10, 10, 23. *Persarum.* Iustin. 7, 3, 1: *quum interim Darius rex Persarum turpi ab Scythia fuga summotus, ne ubique deformis militiae damnis haberetur, mittit cum parte copiarum Megabyzum ad subigendam Thraciam ceteraque eius tractus regna: quibus pro ignobili momento erat accessura Macedonia.* — *sordent.* S. Liv. 4, 25, 11: *adeo se suis etiam sordere, nec a plebe minus, quam a patribus contemni.*

10, 10, 24. *Absit invidia.* Vergl. zu 4, 21, 2. — 10, 10, 25. *Rege deserto.* Vergl. 9, 11, 33. 34. — 10, 10, 26. *Profundo ventre.* Denn sie hatten den Ertrag der Beute in Wohlleben vergeudet. — *obviam istis.* Hier im feindlichen Sinne, wie z. B. 5, 25, 10: *vestra virtute fretus obviam issem hosti.* Der Sinn des Ganzen ist: Nur wenige von Euch besitzen noch die Schätze, die Ihr im Siege errungen. Die grösste Mehrzahl von Euch hat nicht nur diese vergeudet, sondern sogar die kostbaren Waffen verpfändet, die ich Euch gab. Indem Ihr Euch dieser entkleidetet, beraubtet Ihr Euch sogar der Möglichkeit neuer Eroberungen, neuer Erwerbungen. Bei *istis* ist nicht an den gegenwärtigen Zustand *(pignori sunt)*, sondern an die Handlung, die diesen hervorgebracht hat *(pignori data sunt)*, gedacht. — 10, 10, 27. *In quod.* F.: *quod. In quod* d. h. *in pellices.* — 10, 10, 29. *Quid opis in me uno sit.* S. 9, 4, 20: *quidam nullam opem in ipsis esse ducebant.*

XI. [30] Desiluit deinde frendens de tribunali et in medium armatorum agmen se immisit, notatos quoque, qui ferocissime obloquuti erant, singulos manu corripuit, nec ausos repugnare, tredecim asservandos custodibus corporis tradidit. [III,1] Quis crederet, saevam paulo ante concionem obtorpuisse subito metu, et quum ad supplicium videret trahi nihil ausos graviora, quam ceteros * * [3] sive nominis, quod gentes, quae sub regibus sunt, inter deos colunt, sive propria ipsius veneratio, sive fiducia tanta vi exercentis imperium conterruit eos; [4] singulare certe ediderunt patientiae exemplum, adeoque non sunt accensi supplicio commilitonum, quum sub noctem interfectos esse cognosseut, ut nihil omiserint, quod singuli magis obedienter et pie facerent. [5] Nam quum postero die prohibiti aditu venissent, asiaticis modo militibus admissis, lugubrem totis castris edidere clamorem, denuntiantes, protinus esse morituros, si rex perseveraret irasci.

XII. [6] At ille pervicacis ad omnia, quae agitasset, animi, peregrinorum militum concionem advocari iubet, Macedonibus intra castra cohibitis: et quum frequentes coissent, adhibito interprete talem orationem habuit: [7] *Quum ex Europa traiicerem in Asiam, multas nobiles gentes, magnam vim hominum imperio meo me additurum esse sperabam.* [8] *Nec deceptus sum, quod de his credidi famae. Sed ad illa hoc quoque accessit, quod video fortes viros erga reges suos pietatis invictae.* [9] *Luxu omnia fluere credideram et nimia felicitate mergi in voluptates. At hercules munia militiae hoc animorum corporumque robore aeque impigre toleratis, et quum fortes viri sitis, non fortitudinem magis, quam fidem colitis.* [10] *Hoc ego nunc primum profiteor, sed olim scio. Itaque et delectum e vobis iuniorum habui et vos meorum militum corpori immiscui. Idem habitus, eadem arma sunt vobis; obsequium vero et patientia imperii longe praestantior est, quam ceteris.* [11] *Ergo ipse Oxyartis Persae filiam mecum in matrimonio iunxi, non dedignatus ex captiva liberos tollere.* [12] *Mox deinde quum stirpem generis mei latius propagare cuperem, uxorem Darei filiam duxi, proximisque*

10, 11, 1. *Obtorpuisse.* S. 4, 39, 7: *responsa rursus ad spem et fiduciam erexere torpentes.* S. zu 4, 14, 16. — *ceteros.* Die Lücke wird bei Freinsh. (als §. 2) nach alten Ausgaben so ausgefüllt: *tam effusam antea licentiam, atque seditiosam militum violentiam ita compressam, ut non modo nullus ex omnibus irruenti regi restiterit; verum etiam cuncti pavore exanimati, attonitis similes, quid de ipsis quoque rex statuendum censeret, suspensa mente expectarent. Itaque . .*

10, 11, 3. *Sub regibus.* Vergl. zu 3, 16, 17. — *exercentis imperium.* S. zu 10, 4, 27. — 10, 11, 4. *Adeo non —, ut nihil.* Vergl. zu 3, 32, 22. — *cognossent.* F.: *nossent.* — *et pie.* F.: *ac pie.* — 10, 11, 5. *Prohibiti aditu venissent.* Wahrscheinlich verschrieben statt: *prohibiti aditu ac remissi essent.* — *protinus.* Früher: *se protinus.* S. zu 3, 1, 7.

10, 12, 6. *Pervicacis ad omnia,* wie 4, 39, 4: *ad omnia interritus.* — *peregrinorum,* der Perser im weitern Sinne des Worts. — 10, 12, 8. *Pietatis invictae.* S. 5, 28, 2. — 10, 12, 9. *Fluere.* S. Liv. 7, 32, 7: *nimio luxu fluentibus rebus.* — *hercules.* F.: *hercule.*

10, 12, 11. *Oxyartis.* F.: *Oxathris.* — *in matrimonio iunxi.* Gewöhn-

amicorum auctor fui ex captivis generandi liberos: ut hoc sacro foedere omne discrimen victi et victoris excluderem. [13] *Proinde genitos esse vos mihi, non ascitos milites credite. Asiae et Europae unum atque idem regnum est. Macedonum vobis arma do. Inveteravi peregrinam novitatem, et cives mei estis et milites.* [14] *Omnia eundem ducunt colorem: nec Persis Macedonum morem adumbrare, nec Macedonibus Persas imitari, indecorum. Eiusdem iuris esse debent, qui sub eodem rege victuri sunt* * * *

XIII. [IV,1] *Quousque*, inquit, *animo tuo etiam per supplicia et quidem externi moris obsequeris? Milites tui, cives tui, incognita causa, captivis suis ducentibus, trahuntur ad poenam! Si mortem meruisse iudicas, saltem ministros supplicii muta.* [2] Amico animo, si veri patiens fuisset, admonebatur, sed in rabiem ira pervenerat. Itaque rursus (nam parumper, quibus imperatum erat, dubitaverant) mergi in amnem, sicut vincti erant, iussit. [3] Nec hoc quidem supplicium seditionem militum movit. Namque copiarum duces atque amicos eius manipuli adeunt petentes, ut, si quos adhuc pristina noxa iudicaret esse contactos, iuberet interfici, offerre se corpora irae, trucidaret * * *

licher *matrimonio secum coniungere* 6, 36, 30. — 10, 12, 12. *Amicorum.* Als solche nennt Arr. 7, 4, 5. 6 den Hephästion, Craterus, Perdiccas, Ptolemäus, Eumenes, Nearchus und Seleukus; ausserdem bezeichnet er noch 80 ähnliche Fälle. Dabei sind natürlich nur diejenigen mitgezählt, bei denen die bedeutendsten Officiere Alexanders betheiligt waren. — *excluderem.* S. Liv. 5, 28, 10: *hostes, nocturnam fugam ex tumulo Romanorum ut ab ea via, quae ferebat Verruginem, excluderent, fuere obvii.*

10, 12, 14. *Ducunt colorem.* Die Metapher erklärt sich aus Virg. Eclog. 9, 48, 49: *astrum, quo segetes gauderent frugibus, et quo Duceret apricis in collibus uva colorem*, oder aus Ovid. Met. 3, 482 ff.: *pectora traxerunt tenuem percussa ruborem; Non aliter, quam poma solent; quae candida parte, Parte rubent: aut ut variis solet uva racemis Ducere purpureum, nondum matura colorem.* — *victuri sunt.* Freinsh. hat aus einer alten Ausg. als §. 15 folgende Ergänzung gegeben: *Hac oratione habita, Persis corporis sui custodiam credidit, Persas satellites, Persas apparitores fecit. Per quos quum Macedones, qui huic seditioni occasionem dedissent, vincti ad supplicia traherentur, unum ex iis, auctoritate et aetate gravem, ad regem ita loquutum ferunt:*

10, 13, 2. *In amnem.* Nach Arr. 7, 8 fiel dieses Ereigniss in der am Tigris gelegenen Stadt Ὦπις vor. — 10, 13, 3. *Noxa.* S. zu 7, 9, 29. Und Liv. 4, 9, 10: *velut contacta civitate rabie duorum iuvenum.* — *trucidaret.* Die sehr bedeutende Lücke hat Freinsheim auf folgende Weise ausgefüllt: *Tandem* (Arr. 7, 11, 4. Diod. 17, 109. Iust. 12, 13, 6. Plut. Alex. 71) *prae dolore vix mentis compotes universi concurrunt ad regiam, armisque ante fores proiectis, tunicati astantes, nuda et obnoxia poenis corpora admitti flentes orabant. Non se deprecari, quin suppliciis sontium expiarentur, quae per contumaciam deliquissent. Regis iracundiam sibi morte tristiorem esse. Quumque dies noctesque ante regiam persistentes, miserabili clamore habituque poenitentiam suam approbarent; biduum tamen adversus humillimas suorum preces iracundia regis duravit. Tertio die victus constantia supplicum processit, incusataque leniter exercitus immodestia, non sine multis utrinque lacrimis, in gratiam se cum ipsis redire professus est. Digna tamen res visa est, quae maioribus hostiis expiaretur. Itaque sacrificio magnifice perpetrato, Macedonum simul Persarumque primores* (Arr. 7, 11, 8. 9) *invitavit ad epulas. Novem milia eo convivio excepisse, proditum est memoriae, eosque omnes invitante rege ex eodem cratere libavisse, graecis barbarisque vatibus tum alia fausta vota praeeuntibus, tum inprimis ut ea utriusque imperii in idem corpus coalita societas perpetua foret. Maturata deinde est missio, et infirmissimus quisque ex-*

XIV. V, 1 **Intuentibus lacrimae obortae praebuere speciem iam non**

auctorati. Amicorum quoque seniorum quibusdam (Iust. 12, 12, 8) *commeatum dedit. Ex quis Clitus cognomento Albus Gorgiasque et Polydamas et Antigenes fuere. Abeuntibus non modo praeteriti temporis stipendia cum fide persolvit, verum etiam talentum* (Arr. 7, 12, 2) *adiecit in singulos milites, viatici nomine. Filios ex asiaticis uxoribus susceptos (ad decem milia* (Diod. 17, 110) *fuisse traduntur) apud se relinqui iussit, ne in Macedoniam cum parentibus transgressi, et coniugibus liberisque prioribus permixti, familias singulorum contentionibus et discordiis implerent; sibi curae fore pollicitus, ut patrio more instituti militiae artes edocerentur. Ita supra decem veteranorum milia dimissa sunt; additusque est* (Iust. 12, 12, 8. Arr. 7, 12, 4) *Craterus, qui eos deduceret, ex praecipuis regis amicis. Cui si quid humanitus accidisset, Polyperchonti parere iussi sunt. Litteris etiam ad Antipatrum* (Plut. Alex. 71) *scriptis, honorem emeritis haberi praecepit, ut quotiens ludi atque certamina ederentur, in primis ordinibus coronati spectarent; utque fato functorum liberi impuberes in paterna stipendia succederent. Craterum Macedoniae continentibusque regionibus cum imperio praeesse placuit, Antipatrum* (Arr. 7, 12, 4. Iust. 12, 12, 9) *cum supplemento iuniorum Macedonum ad regem pergere. Verebatur enim, ne per discordiam praefecti cum Olympiade gravis aliqua clades acciperetur. Nam multas ad Alexandrum epistolas mater, multas Antipater miserat, vicissimque alter alterum arroganter et acerbe pleraque facere criminabantur, quae ad dedecus aut detrimentum regiae maiestatis pertinerent. Postquam enim rumor occisi regis temere vulgatus in Macedoniam penetravisset, mater eius sororque Cleopatra* (Plut. Alex. 68) *tumultuatae fuerant, et haec quidem paternum regnum, Olympias Epirum invaserat. Forte dum eiusmodi litterae redduntur, Hephaestion, assuetus omnium arcanorum se participem haberi, resignatas* (Plut. Apophth. 39, de fort. Alex. 2, 17) *ab Alexandro simul inspiciebat. Neque vetuit eum rex, sed detractum digito annulum ori legentis admovit, nihil eorum, quae perscripta essent, in alios efferendum significans. Incusasse* (Arr. 7, 12, 6. 7. Marcell. 14, 38. Plut. Apophth. 39) *autem ambos fertur, et matris insolentia permotum exclamasse, eam pro habitatione decem mensium, quam in utero sibi praebuisset, gravem mercedem exigere: Antipatrum vero suspectum habuisse, quasi parta ex Spartanis victoria tollentem animos, et imperio tot iam in annos prorogato supra praefecti modum elatum. Itaque quum eius gravitas atque integritas a quibusdam praedicaretur, subiecit, exterius quidem album videri, sed si penitus introspiciatur, totum esse purpureum. Pressit tamen suspicionem suam, neque ullum manifestius abalienati animi indicium praetulit. Credidere tamen plerique, Antipatrum, evocari se supplicii causa ratum, impiis machinationibus regiae mortis, quae paulo post sequuta est, auctorem extitisse.*

Interea rex, ut imminuti exercitus detrimenta sarciret, optimum quemque Persarum in macedonicos ordines allegit, mille etiam praestantissimos segregavit (Diod. 17, 110) *ad propiorem sui corporis custodiam: aliam hastatorum manum, haud pauciores decem milibus, circa regium tabernaculum excubias agere iussit. Haec agenti Peucestes supervenit cum viginti sagittariorum funditorumque milibus, quos ex sua provincia coegerat. His per exercitum distributis, profectus est Susis, et Pasitigri amne transmisso, apud Caras castra metatus est: inde quatriduo per Sittacenen ductis copiis Sambana processit, ubi per septem dies quietum agmen tenuit. Triduo deinde itinere emenso Celonas perventum est. Oppidum hoc tenent Boeotia profecti, quos Xerxes sedibus suis excitos in orientem transtulit: servabantque argumentum originis peculiari sermone, ex graecis plerumque vocibus constante; ceterum ob commerciorum necessitatem finitimorum barbarorum lingua utebantur. Inde Bagistanen ingressus est, regionem opulentam et abundantem arborum amoeno et fecundo foetu, ceterisque ad vitae non usum modo, verum etiam delectationem pertinentibus. Gravis inter haec Eumeni cum Hephaestione simultas inciderat. Nam servos Eumenis* (Plut. Eumen. 2) *diversorio, quod pro hero suo anteceperant, Hephaestio proturbavit, ut Euius tibicen eo reciperetur. Neque multo post, quum iam sopita odia viderentur, nova exorta contentione adeo recruduerunt, ut etiam in atrox iurgium et acerba utrinque convicia prorumperent. Sed Alexandri interventu imperioque inimicitiae saltem in speciem abolitae sunt: quum ille quidem Hephaestioni etiam minatus esset, qui in flagrantissima regis gratia positus, quamquam cupidum reconciliationis Eumenem, pertinacius aversabatur.*

Perventum deinde est in Mediae campos, ubi maximi equorum greges pascebantur. Nisaeos appellant, magnitudine et specie insignes. Supra quinquaginta milia ibi reperta, quum Alexander eo transiret, a comitibus illius annotatum est; olim

regem, sed funus eius visentis exercitus. 2 Maeror tamen circumstantium

triplo plures fuisse, sed inter bellorum turbas maximam eorum partem praedones abegisse. Ad triginta dies (Diod. 17, 110. Arr. 7, 13, 1) ibi substitit rex. Eo Atropates Mediae satrapa centum barbaras mulieres (Arr. 7, 13, 2) adduxit, equitandi peritas, peltisque et securibus armatas: unde quidam crediderunt, Amazonum ex gente reliquias fuisse. Septimis deinde castris (Diod. 17, 110) Ecbatana attigit, Mediae caput. Ibi sollemnia diis sacrificia (Arr. 7, 14, 1) fecit, ludosque edidit, et in convivia festosque dies laxavit animum, ut mox in novorum operum curam atque ministeria validior intenderetur. Sed ista volventem, velut iniecta manu, fatum alio traxit, vitamque carissimo amicorum eius, neque multo post ipsi quoque regi extorsit. Pueros in stadio certantes (Arr. 7, 14, 1) spectabat, quum nuntiatur deficere Hephaestionem, qui morbo ex crapula contracto septimum iam diem decumbebat. Exterritus amici periculo statim consurgit, et ad hospitium illius celeriter pergit: neque tamen prius eo pervenit, quam illum mors occupasset. Id regi omnium, quae in vita pertulerat, adversorum luctuosissimum (Plut. Alex. 72. Arr. 7, 14. Diod. 17, 110. Ael. V. H. 7, 8. Arr. Epict. 2, 22) accidisse certum habetur, eumque magnitudine doloris in lacrimas et lamenta victum, multa animi de gradu deiecti argumenta edidisse. Sed ea quidem varie traduntur: illud inter omnes constat, ut quam decentissimas exequias ei duceret, noluisse Ecbatanis sepeliri, sed Babylonem, quo ipse concessurus erat, a Perdicca deferri curasse: ibique funus inaudito antehac exemplo duodecim talentum milibus locavisse. Per universum certe imperium lugeri eum iussit: et ne memoria eius in exercitu exolesceret, equitibus, quis praefuerat, nullum praefecit ducem, sed Hephaestionis alam (Arr. 7, 14, 10) appellari voluit, et quae ille signa instituisset, ea non immutari. Funebria certamina ludosque, quales nunquam editi fuissent, meditatus, tria artificum milia coegit: qui non multo post in ipsius exequiis certasse feruntur. Ne amici tam effuso affectu ad conciliandam eius gratiam segniter usi, certatim repperere, per quae memoria defuncti clarior honoratiorque fieret. Igitur Eumenes (Arr. 7, 14, 9. Plut. Eumen. 2), quum se ob simultatem cum Hephaestione regis indignationem incurrisse sensisset, multis auctor fuit, seque et arma sua Hephaestioni consecrandi, pecuniasque ad cohonestandum funus large contulit. Hoc exemplum imitati sunt ceteri: eoque mox processit assentationum impudentia, ut regi maerore et desiderio defuncti insanienti persuasum tandem fuerit, deum esse Hephaestionem. Quo quidem tempore ex copiarum ducibus Agathocles Samius ad extremum periculi venit, quod illius tumulum praeteriens illacrimasse visus esset. Ac nisi Perdiccas, venanti sibi Hephaestionem apparuisse ementitus, per deos omnes ipsumque Hephaestionem deierasset, ex ipso se cognovisse, Agathoclem non ut mortuum et vanae divinitatis titulis frustra ornatum flevisse, verum ob memoriam pristinae sodalitatis lacrimas non tenuisse, vir fortis et de rege bene meritus pietatis in amicum graves poenas innoxio capite pependisset.

Ceterum ut paulisper a luctu avocaret animum, in Cossaeorum gentem (Diod. 17, 111. Arr. 7, 15) expeditionem suscepit. Iuga Mediae vicina Cossaei tenent, asperum et acre genus, et praedando vitam tolerare solitum. Ab his Persarum reges annuo tributo pacem redimere consueverant, ne in subiecta decurrentes infestam latrociniis regionem facerent. Nam vim tentantes Persas facile reppulerant, asperitate locorum defensi, in quae se recipiebant, quotiens armis superabantur. Iidem muneribus quotannis placabantur, ut regi Ecbatanis, ubi aestiva solebat agere, Babylonem remigranti tutus per ea loca transitus esset. Hos igitur Alexander bipartito agmine aggressus, intra quadraginta dies perdomuit. Nam ab ipso rege et Ptolemaeo, qui partem exercitus ducebat, saepe caesi, ut captivos suos reciperent, permisere se victori. Ille validas urbes opportunis locis extrui iussit, ne abducto exercitu fera gens obedientiam exueret. Motis inde castris, ut militem expeditione recenti fessum reficeret, lento agmine Babylonem procedebat. Iamque vix triginta ab urbe stadiis aberat, quum Nearchus occurrit, quem per oceanum et Euphratis ostia Babylonem praemiserat: orabatque, ne fatalem (Diod. 17, 112. Arr. 7, 16) sibi urbem vellet ingredi. Compertum id sibi ex Chaldaeis, qui multis iam praedictionum eventibus artis suae certitudinem abunde probavissent. Rex, fama eorum hominum constantique asseveratione motus, dimissis in urbem amicorum plerisque, alia via praeter Babylonem ducit, ac ducentis inde stadiis stativa locat. Sed ab Anaxarcho philosopho (Iust. 12, 13) edoctus, contemptis Chaldaeorum monitis, quorum disciplinam inanem aut supervacuam arbitrabatur, urbem intrat. Legationes (Iust. 12, 13. Arr. 7, 15. Diod. 17, 113) eo ex universo ferme orbe confluxerant.

lectum eminebat: quos ut rex adspexit, *Invenietis*, inquit, *quum excessero, dignum talibus viris regem?* [3] Incredibile dictu audituque, in eodem habitu corporis, in quem se composuerat, quum admissurus milites esset, durasse, donec a toto exercitu illud ultimum persalutatus est: dimissoque vulgo, velut omni vitae debito liberatus, fatigata membra reiecit. [4] Propiusque adire iussis amicis (nam et vox deficere iam coeperat) detractum anulum digito Perdiccae tradidit, adiectis mandatis, ut corpus suum ad Hammonem ferri iuberent. [5] Quaerentibus his, cui relinqueret regnum, respondit, ei, qui esset optimus; ceterum providere iam se, ob id certamen magnos funebres ludos parari sibi. [6] Rursus Perdicca interrogante, quando coelestes honores haberi sibi vellet, dixit, tum velle, quum ipsi felices essent. Suprema haec vox fuit regis, et paulo post extinguitur.

XV. [7] Ac primo ploratu lamentisque et planctibus tota regia personabat: mox velut in vasta solitudine omnia tristi silentio muta torpebant, ad cogitationes, quid deinde futurum esset, dolore converso. [8] Nobiles pueri custodiae corporis eius assueti nec doloris magnitudinem capere nec se ipsos intra vestibulum regiae tenere potuerunt: vagique

Quibus per complures dies studiose auditis, deinceps ad Hephaestionis exequias adiecit animum. Quae summo omnium studio (Diod. 17, 114) *ita celebratae sunt, ut nullius ad id tempus regis feralia magnitudine sumptuum apparatusque celebritate non vicerint. Post haec cupido incessit regi per Pallacopam amnem* (Arr. 7, 21) *ad Arabum confinia navigandi; quo delatus, urbi condendae commoda sede reperta, Graecorum aetate aut vulneribus invalidos, et si qui sponte remanserant, ibi collocat. Quibus ex sententia perfectis, iam futuri securus Chaldaeos* (Arr. 7, 22, 1) *irridebat, quod Babylonem non ingressus tantum esset incolumis, verum etiam excessisset. Enimvero revertenti per paludes, quas Euphrates in Pallacopam effusus efficit, foedum omen oblatum est. Quippe rami desuper impendentes detractum capiti regio diadema* (Diod. 17, 116) *proiecerunt in fluctus. Quum deinde alia super alia prodigiosa et minacia nuntiarentur, procurandis iis graeco simul barbaroque ritu continua sacra facta sunt. Neque tamen expiari praeterquam morte regis potuere. Qui quum Nearchum excepisset convivio, iamque cubitum iturus esset, Medii Larissaei* (Arr. 7. 24, 4. Diod. 17, 117. Plut. Alex. 75. Iust. 12, 13) *obnixis precibus dedit, ut ad eum comissatum veniret. Ubi postquam tota nocte perpotasset, male habere coepit. Ingravescens deinde morbus adeo omnes vires intra sextum diem exhausit, ut ne vocis quidem potestas esset. Interea milites, sollicitudine desiderioque eius anxii, quamquam obtestantibus ducibus, ne valetudinem regis onerarent, expresserunt, ut in conspectum eius admitterentur.*

10, 14, 2. *Inquit.* S. Iustin. 12, 15: *dimissis militibus amicos circumstantes percontatur, videanturne similem sibi reperturi regem? Tacentibus cunctis, tum ipse, ut hoc nesciat, ita illud scire vaticinarique se ac paene oculis videre dixit, quantum sit in hoc certamine sanguinis futura Macedonia; quantis caedibus, quo cruore mortuo sibi parentatura.* Vergl. §. 5.

10, 14, 3. *In quem se composuerat.* S. 4, 32, 26: *aeque in adulationem compositus.* — *illud ultimum.* F.: *illo ad ultimum.* *Illo* wäre ganz haltlos. Der Sprachgebrauch steht fest; s. zu 4, 43, 2, wo aus Liv. *ultimum illud visuri* angeführt ist. — 10, 14, 4. *Iuberent.* F.: *iuberet.* — 10, 14, 5. *Ei, qui esset optimus.* Nach Diodor. u. Arr. τῷ κρατίστῳ. — *iam se.* F.: *iam.*

10, 15, 8. *Custodiae assueti.* S. zu 5, 33, 9. — *tenere.* F.: *retinere.* *Tenere* ist der einfachere, gewöhnlichere Ausdruck: *retinere* drückt vielleicht bezeichnender die Heftigkeit der Stimmung aus, die sich durch Nichts zurückhalten

et furentibus similes totam urbem luctu ac maerore compleverant, nullis questibus omissis, quos in tali casu dolor suggerit. [9] Ergo qui extra regiam astiterant, Macedones pariter barbarique concurrunt, nec poterant victi a victoribus in communi dolore discerni. Persae iustissimum ac mitissimum dominum, Macedones optimum ac fortissimum regem invocantes, certamen quoddam maeroris edebant. [10] Nec maestorum solum, sed etiam indignantium voces exaudiebantur, tam viridem et in flore aetatis fortunaeque invidia deum ereptum esse rebus humanis. Vigor eius et vultus educentis in proelium milites, obsidentis urbes, evadentis in muros, fortes viros pro concione donantis occurrebant oculis. [11] Tum Macedones divinos honores negasse ei poenitebat, impiosque et ingratos fuisse se confitebantur, quod aures eius debita appellatione fraudassent.

XVI. Et quum diu nunc in veneratione, nunc in desiderio regis haesissent, in ipsos versa miseratio est. [12] Macedonia profecti ultra Euphraten in mediis hostibus novum imperium aspernantibus destitutos se esse cernebant; sine certo regis herede publicas vires ad se quemque tracturum. [13] Bella deinde civilia, quae sequuta sunt, mentibus augurabantur: iterum non de regno Asiae, sed de rege ipsis sanguinem esse fundendum; novis vulneribus veteres rumpendas cicatrices; [14] senes, debiles, modo petita missione a iusto rege, nunc morituros pro potentia forsitan satellitis alicuius ignobilis. [15] Has cogitationes volventibus nox supervenit terroremque auxit. Milites in armis vigilabant; Babylonii alius e muris, alius e culmine sui quisque tecti prospectabant, quasi certiora visuri. [16] Nec quisquam lumina audebat accendere. Et quia oculorum cessabat usus, fremitus vocesque auribus captabant, ac plerumque vano metu territi per obscuras semitas, alius alii occursantes, invicem suspecti ac solliciti ferebantur. [17] Persae, comis suo more detonsis, in lugubri veste, cum coniugibus ac liberis, non ut victorem et modo hostem, sed ut gentis suae iustissimum regem vero desiderio lu-

liess. Im Allgemeinen ist hier der Ausdruck stark aufgetragen. — *compleverant.* S. zu 4, 7, 7.

10, 15, 9. *Invocantes.* S. 3, 29, 25: *reginas dominasque veris quondam, tunc alienis nominibus invocantes.* — 10, 15, 10. *Tam viridem et in flore aetatis fortunaeque.* Nicht selten wird in der höhern prosaischen Darstellung das zweite Prädikat durch ein Substantivum in abhängiger Construction oder mit einer Präposition vertreten. Vergl. z. B. 6, 4, 3: *in peregrina et devictarum gentium mala impulerat.* 6, 30, 10: *quem enim pium et bonae mentis, non amicum modo, sed ex ultima plebe.* — 10, 15, 11. *Aures eius — fraudassent.* Vergl. Tac. de orat. dialog. 10 fin.: *pro periclitante amico potentiorum aures offendere.*

10, 16, 12. *In mediis hostibus* nach Conj.; F.: *mediis hostibus.* — *sine certo regis herede.* F.: *sine certo regis herede, sine herede regni.* Die Worte *sine herede regni* sind vom Rande in den Text hineingetragen. — *publicas vires.* Vergl. zu 10, 19, 5.

10, 16, 13. *Rumpendas cicatrices.* S. 7, 30, 9: *ne contentione vocis cicatricem infirmam adhuc rumperet.* — 10, 16, 15. *E culmine.* F.: *culmine.* — 10, 16, 16. *Auribus captabant.* S. zu 4, 22, 12. — *ac solliciti.* F.: *et solliciti.*

gebant. Assueti sub rege vivere, non alium, qui imperaret ipsis, digniorem fuisse confitebantur.

XVII. [18] Nec muris urbis luctus continebatur, sed proximam regionem ab ea, deinde magnam partem Asiae cis Euphraten tanti mali fama pervaserat. [19] Ad Darei quoque matrem celeriter perlata est. Abscissa ergo veste, qua induta erat, lugubrem sumpsit, laceratisque crinibus humi corpus abiecit. [20] Assidebat ei altera ex neptibus, nuper amissum Hephaestionem, cui nupserat, lugens, propriasque causas doloris in communi maestitia retractabat. [21] Sed omnium suorum mala Sisygambis una capiebat. Illa suam, illa neptium vicem flebat. Recens dolor etiam praeterita revocaverat. Crederes modo amissum Dareum, et pariter miserae duorum filiorum exequias esse ducendas. Flebat simul mortuos vivosque. [22] Quem enim puellarum acturum esse curam? Quem alium futurum Alexandrum? Iterum esse se captas, iterum excidisse regno. Qui mortuo Dareo ipsas tueretur, repperisse, qui post Alexandrum respiceret, utique non reperturas. [23] Subibat inter haec animum, octoginta fratres suos eodem die ab Ocho, saevissimo regum, trucidatos, adiectumque stragi tot filiorum patrem; e septem liberis, quos genuisset ipsa, unum superesse; ipsum Dareum floruisse paulisper, ut crudelius posset extingui. [24] Ad ultimum dolori succubuit, obvolutoque capite accidentes genibus suis neptem nepotemque aversata, cibo pariter abstinuit et luce. Quinto, postquam mori statuerat, die extincta est. [25] Magnum profecto Alexandro indulgentiae in eam iustitiaeque in omnes captivos documentum est mors huius; quae quum sustinuisset post Dareum vivere, Alexandro esse superstes erubuit.

XVIII. [26] Et hercule iuste aestimantibus regem liquet, bona naturae eius fuisse, vitia vel fortunae vel aetatis. [27] Vis incredibilis animi; laboris patientia propemodum nimia; fortitudo non inter reges modo excellens, sed inter illos quoque, quorum haec sola virtus fuit; [28] liberali-

10, 17, 18. *Proximam regionem ab —*. S. zu 6, 43, 28. — *Asiae cis Euphraten*. S. zu 8, 51, 41. — 10, 17, 19. *Abscissa*. Z.: *abscisa*; s. zu 3, 20, 25. — 10, 17, 21. *Exequias esse ducendas*. Der stehende Ausdruck von der Besorgung der Leichenbestattung. So Liv. 2, 47, 11: *funera duo deinceps collegae fratrisque ducit*.

10, 17, 22. *Esse se captas*. F.: *se captas*. — *respiceret*. Woher das Bild genommen sei, lehrt z. B. Cic. ad Att. 1, 16: *nisi quis nos deus respexerit*. — 10, 17, 23. *Ocho*. S. Iustin. 10, 3, 1: *Hereditas regni Ocho tradita, qui timens parem coniurationem, regiam cognatorum caede et strage principum replet, nulla non sanguinis, non sexus, non aetatis misericordia permotus*. Valer. Max. 9, 2 ext. 7: *patruum cum centum amplius filiis ac nepotibus vacua area destitutum iaculis confixit*. — *unum*. S. C. 3, 27, 8. 6, 5, 9. 7, 24, 40.

10, 17, 24. *Succubuit*. F.: *succumbit*. — *extincta est*. F.: *extincta*. — 10, 17, 25. *Erubuit*. *Erubescere* wird häufig in ähnlichen Verbindungen angewendet, wo nicht das Kennzeichen der Empfindung anzugeben, sondern nur die Empfindung auszudrücken war. S. 5, 10, 9. 5, 18, 10. 5, 21, 14. 8, 6, 2. 8, 27, 13. In der vorliegenden Stelle indess ist dieser Gebrauch nicht ohne Anstoss.

10, 18, 26. *Iuste aestimantibus regem liquet*, wie 4, 32, 29: *vere et salubriter aestimanti fidem oraculi vana profecto responsa videri potuis-*

tas saepe maiora tribuentis, quam a diis petuntur; clementia in devictos, tot regna aut reddita, quibus ea dempserat bello, aut dono data; [29] mortis, cuius metus ceteros exanimat, perpetua contemptio; gloriae laudisque ut iusto maior cupido, ita ut iuveni et in tantis admittenda rebus; [30] iam pietas erga parentes, quorum Olympiada immortalitati consecrare decreverat, Philippum ultus erat; [31] iam in omnes fere amicos benignitas, erga milites benivolentia; consilium par magnitudini animi, et, quantam vix poterat aetas eius capere, sollertia, [32] modus immodicarum cupiditatum, veneris intra naturale desiderium usus, nec ulla nisi ex permisso voluptas, ingentes profecto dotes erant. [33] Illa fortunae: diis aequare se, et coelestes honores accersere, et talia suadentibus oraculis credere, et dedignantibus venerari ipsum vehementius, quam par esset, irasci: in externum habitum mutare corporis cultum, imitari devictarum gentium mores, quos ante victoriam spreverat. [34] Nam iracundiam et cupidinem vini sicuti iuventa irritaverat, ita senectus mitigare potuisset. [35] Fatendum est tamen, quum plurimum virtuti debuerit, plus debuisse fortunae, quam solus omnium mortalium in potestate habuit. Quotiens illum a morte revocavit? Quotiens temere in pericula vectum perpetua felicitate protexit? [36] Vitae quoque finem eundem illi, quem gloriae statuit. Expectavere eum fata, dum oriente perdomito aditoque oceano, quicquid mortalitas capiebat, impleret. [37] Huic regi ducique successor quaerebatur: sed maior moles erat, quam ut unus subire eam posset. Itaque nomen quoque eius et fama rerum in totum propemodum orbem reges ac regna diffudit, clarissimique sunt habiti, qui etiam minimae parti tantae fortunae adhaeserunt.

XIX. [VI, 1] Ceterum Babylone (inde enim devertit oratio) corporis eius custodes in regiam principes amicorum ducesque copiarum advocavere. Sequuta est militum turba, cupientium scire, in quem Alexandri fortuna esset transitura. [2] Multi duces frequentia militum exclusi regiam intrare non poterant, quum praeco, exceptis, qui nominatim citarentur, adire prohiberet. Sed precarium spernebatur imperium. [3] Ac

sent. — 10, 18, 30. *Olympiada.* Vergl. 9, 26, 26. — 10, 18, 32. *Dotes.* So im Einzelnen 3, 16, 20: *vel ingenii dotibus vel animi artibus* nach dichterischem Vorgang. Auch s. Plin. epp. 3, 3, 4: *adest adolescenti nostro cum ceteris naturae fortunaeque dotibus eximia corporis pulchritudo.* Allein in allen solchen Fällen behält das Wort die ursprüngliche, nur etwas vergeistigte Bedeutung: Mitgabe, Ausstattung.

10, 18, 33. *Mores, quos.* Nach Conj.; F.: *mores, quas.* — 10, 18, 35. *In potestate habuit.* In anderm Sinne von dem jüngern Cato Vellei. Paterc. 2, 35, 2: *semper fortunam in sua potestate habuit.* — 10, 18, 37. *Diffudit.* Worin liegt das Wesentliche des Bildes?

10, 19, 1. *Devertit.* F.: *divertit.* — 10, 19, 2. *Prohiberet.* F.: *prohibuit.* Viele hohe Officiere konnten nicht in den Pallast gelangen, da derselbe durch die grosse Masse der Soldaten ganz umlagert war; eine Sache, welche trotz des Einschreitens des Herolds eingetreten war, da die Soldaten die Autorität derer, die vorläufig die Zügel der Regierung ergriffen hatten, nicht anerkannten. *Prohibuit* dagegen würde das Verbot als eine Folge des Andrangs darstellen, und das Folgende den Grund enthalten, warum man jenes nicht beachtet hätte.

primum eiulatus ingens ploratusque renovatus est: deinde futuri expectatio inhibitis lacrimis silentium fecit. [4]Tum Perdicca, regia sella in conspectum vulgi data, in qua diadema vestisque Alexandri cum armis erant, anulum sibi pridie traditum a rege in eadem sede posuit; quorum aspectu rursus obortae omnibus lacrimae integravere luctum. [5]Et Perdicca, *Ego quidem*, inquit, *anulum, quo ille regni atque imperii vires obsignare erat solitus, traditum ab ipso mihi, reddo vobis.* [6]*Ceterum quamquam nulla clades huic, qua affecti sumus, par ab iratis diis excogitari potest, tamen magnitudinem rerum, quas egit, intuentibus credere licet, tantum virum deos accommodasse rebus humanis, quarum sorte completa cito repeterent eum suae stirpi.* [7]*Proinde quoniam nihil aliud ex eo superest, quam quod semper ab immortalitate seducitur, corpori nominique quam primum iusta solvamus, haud obliti, in qua urbe, inter quos simus, quali praeside ac rege spoliati.* [8]*Tractandum est, commilitones, cogitandumque, ut victoriam partam inter hos, de quibus parta est, obtinere possimus. Capite opus est. Hocine uno, an pluribus, in vestra potestate est. Illud scire debetis, militarem sine duce turbam corpus esse sine spiritu.* [9]*Sextus mensis est, ex quo Roxane praegnans est: optamus, ut marem enitatur, cuius regnum diis approbantibus futurum, quando adoleverit. Interim a quibus regi velitis, destinate.* Haec Perdicca.

XX. [10]Tum Nearchus Alexandri modo sanguinem ac stirpem regiae maiestati convenire neminem ait posse mirari. [11]Ceterum expectari nondum ortum regem et, qui iam sit, praeteriri, nec animis Macedonum convenire nec tempori rerum. Esse e Barsine filium regis: huic diadema dandum. [12]Nulli placebat oratio. Itaque suo more hastis scuta quatientes obstrepere perseverabant. Iamque prope ad seditionem

10, 19, 4. *Tum.* F.: *tunc.* — 10, 19, 5. *Regni atque imperii vires.* Der Ausdruck hat meistens einen ganz speciellen Sinn; er wird gebraucht von den Streitkräften, die ein Volk, ein Land zu stellen vermag, z. B. 3, 19, 2. 8, 42. 9. 9, 7, 6. Aber er wird folgerecht auch auf alle die Dinge übertragen sein, auf denen die Macht und Grösse eines Volkes beruhen kann: und in so fern sich diese Macht in der Person des Königs concentrirt, kann durch *vires imperii, vires publicae* die Idee der königlichen Macht versinnlicht erscheinen. So 10, 23, 15. 10, 16, 12. Der nächste Schritt führt auf die in unserer Stelle gemachte Anwendung; die Idee der königlichen Macht umschliesst die Wirkungen, die Darlegung, die Aeusserung derselben.

10, 19, 7. *Seducitur.* F.: *subducitur.* Nur das ist übrig, was sich immer von dem unsterblichen Theil loslöset, so dass *immortalitas* mehr in concretem Sinne zu fassen ist, ähnlich wie sonst *mortalitas* genommen werden muss. — *nominique.* Z.: *hominique* nach Conj.

10, 19, 8. *Capite.* S. Liv. 3, 51, 1: *sine capite multitudo fuerit.* 3, 7, 1: *deserta omnia, sine capite, sine viribus.* — *hocine.* F.: *hoc ne.* — 10, 19, 9. *Roxane.* S. Iustin. 13, 2: *Perdicca censet Roxanes expectari partum, quae exacto mense octavo, matura iam ex Alexandro erat; et si puerum peperisset, hunc dari successorem patri.* — *cuius.* F.: *eius.* — *quando.* Z.: *quandoque.*

10, 20, 11. *E Barsine.* Wahrscheinlich ist die Tochter des Artabazus, die Wittwe des Memnon, gemeint, nicht die spätere Gemahlin des Alexander, die ältere Tochter des Darius. — 10, 20, 12. *Prope ad seditionem.* F.: *prope seditionem.* S. zu 4, 39, 4. 7, 17, 22.

pervenerant, Nearcho pervicacius tuente sententiam. [13] Tum Ptolemaeus, *Digna prorsus est soboles,* inquit, *quae Macedonum imperet genti, Roxanes vel Barsinae filius! cuius nomen quoque Europam dicere pigebit, maiore ex parte captivi.* [14] *Est, cur Persas vicerimus, ut stirpi eorum serviamus! quod iusti illi reges Dareus et Xerxes tot milium agminibus tantisque classibus nequicquam petiverunt.* [15] *Mea sententia haec est, ut sede Alexandri in regia posita, qui consiliis eius adhibebantur, coeant, quotiens in commune consulto opus fuerit: eoque, quod maior pars eorum decreverit, stetur, duces praefectique copiarum his pareant.* [16] Ptolemaeo quidam, pauciores Perdiccae assentiebantur. Tum Aristonus orsus est dicere, Alexandrum consultum, cui relinqueret regnum, voluisse optimum deligi. Iudicatum autem ab ipso optimum Perdiccam, cui anulum tradidisset. [17] Neque enim unum eum assedisse morienti, sed circumferentem oculos ex turba amicorum delegisse, cui traderet. Placere igitur, summam imperii ad Perdiccam deferri. [18] Nec dubitavere, quin vera censeret. Itaque universi procedere in medium Perdiccam et regis anulum tollere iubebant. Haerebat inter cupiditatem pudoremque, et quo modestius, quod expectabat, appeteret, pervicacius oblaturos esse credebat. [19] Itaque cunctatus diuque, quid ageret, incertus, ad ultimum tamen recessit, et post eos, qui sederant proximi, constitit.

XXI. [20] At Meleager, unus e ducibus, confirmato animo, quem Perdiccae cunctatio erexerat, *Nec dii sierint,* inquit, *ut Alexandri fortuna tantique regni fastigium in istos humeros ruat: homines certe non ferent. Nihil dico de nobilioribus, quam hic est, sed de viris tantum, quibus invitis nihil perpeti necesse est.* [21] *Nec vero interest, Roxanes filium, quandoque genitus erit, an Perdiccam regem habeatis, quum iste sub tutelae specie regnum occupaturus sit. Itaque nemo ei rex placet, nisi qui nondum natus est, et in tanta omnium festinatione, non iusta modo, sed etiam necessaria, exactos menses solus expectat et iam divinat marem esse conceptum; quem vos dubitetis paratum esse vel subdere!* [22] *Si mediusfidius Alexander hunc nobis regem pro se reliquisset, id solum ex his, quae imperasset, non faciendum esse censerem.* [23] *Quin igitur ad diripiendos thesauros discurritis? harum enim opum regiarum utique populus est heres.* [24] Haec eloquutus per medios

10, 20, 13. *Nomen — dicere.* S. 6, 36, 36: *solus fastidit eum (sermonem) dicere.* — 10, 20, 14. *Est, cur.* F.: *cur.* Der Ausdruck passt zu der ganzen schroffen und rauben Fassung der Rede. — 10, 20, 15. *Stetur,* wie Liv. 7, 35, 2: *ubi sententiam meam vobis peregero, tum, quibus eadem placebunt, in dextram partem taciti transibitis: quae pars maior erit, eo stabitur consilio.* Ib. 34, 22, 13: *de hac re vos consulo, staturus eo, quod plures censueritis.* Ib. 27, 6, 9: *postremo ita convenit, ut eo, quod censuisset senatus, staretur.* — 10, 20, 16. *Pauciores.* F.: *potiores.* — 10, 20, 18. *Pervicacius.* S. zu 3, 28, 21.

10, 21, 20. *Nec.* S. zu 7, 25, 4. — *hic.* Doch heisst es 10, 23, 8: *Perdiccam et Leonnatum, stirpe regia genitos.* — 10, 21, 21. *In tanta omnium festinatione.* S. 7, 12, 10: *in tanto terrae rigore.* 7, 25, 9: *in tanto utriusque partis certamine.* 7, 12, 13: *in hac omnis humani cultus solitudine.* 7, 12, 8: *in nudo etiam montis dorso.* — *dubitetis.* F.: *dubitatis.* Vielleicht ist *ne* ausgefallen.

armatos erupit, et qui abeunti viam dederant, ipsum ad praenuntiatam praedam sequebantur.

XXII. VII, 1 Iamque armatorum circa Meleagrum frequens globus erat, in seditionem ac discordiam versa concione; quum quidam plerisque Macedonum ignotus ex infima plebe, *Quid opus est*, inquit, *armis civilique bello, habentibus regem, quem quaeritis?* 2 *Arrhidaeus, Philippo genitus, Alexandri paulo ante regis frater, sacrorum caerimoniarumque consors modo, nunc solus heres, praeteritur a vobis. Quo merito suo? quidve fecit, cur etiam gentium communi iure fraudetur? Si Alexandro similem quaeritis, nunquam reperietis; si proximum, hic solus est.* 3 His auditis concio primo silentium velut iussa habuit: conclamant deinde pariter, Arrhidaeum vocandum esse, mortemque meritos, qui concionem sine eo habuissent. 4 Tum Pithon plenus lacrimarum orditur dicere, nunc vel maxime miserabilem esse Alexandrum, qui tam bonorum civium militumque fructu et praesentia fraudatus esset. Nomen enim memoriamque regis sui tantum intuentes, ad cetera caligare eos. 5 Haud ambigue iuvenem, cui regnum destinabatur, [carpebat; sed] probra, quae obiecerat, magis ipsi odium, quam Arrhidaeo contemptum attulerunt: quippe dum miserentur, etiam favere coeperunt. 6 Igitur non alium regem se, quam eum, qui ad hanc spem genitus esset, passuros, pertinaci acclamatione declarant, vocarique Arrhidaeum iubent. 7 Quem Meleager infestus invisusque Perdiccae strenue perducit in regiam; et milites Philippum consalutatum regem appellant.

XXIII. 8 Ceterum haec vulgi erat vox, principum alia sententia. E quibus Pithon consilium Perdiccae exequi coepit, tutoresque destinat filio ex Roxane futuro Perdiccam et Leonnatum, stirpe regia genitos. 9 Adiecit, ut in Europa Craterus et Antipater res administrarent. Tum iusiurandum a singulis exactum: futuros in potestate regis geniti Alexandro. 10 Meleager, haud iniuria metu supplicii territus, cum suis secesserat. Rursus Philippum trahens secum irrupit regiam, clamitans suffragari spei de novo rege paulo ante conceptae robur aetatis; experiren-

10, 22, 1. *Frequens globus.* S. 10, 29, 18: *Perdicca — CCC fere, qui Meleagrum erumpentem ex concione, quae prima habita est post mortem Alexandri, sequuti erant, — elephantis obiicit.* — 10, 22, 2. *Arrhidaeus.* F.: *Aridaeus.* — *sacrorum caerimoniarumque.* Nicht von allgemeinen, das Ganze des Volkes betreffenden religiösen Feierlichkeiten kann die Rede sein, sondern von solchen, welche die Königsfamilie insbesondere anging, und bei welchen Arrhidaeus als Mitglied der Familie erschienen zu sein scheint. — *quo merito suo.* S. zu 8, 24, 30.

10, 22, 5. *Iuvenem, cui r. d., [carpebat; sed] probra, quae obiecerat, magis.* Die eingeklammerten Worte sind zur Ergänzung des Inhalts nach Conj. eingefügt; die Codd. haben dafür *impense.* Uebrigens hat F.: *in iuvenem, cui r. d., impensa probra; quae magis;* und Z.: *in iuvenem, cui r. d., impensa probra magis.*

10, 22, 6. *Non alium regem se — passuros.* F.: *non alium se — regnare passuros.* S. Liv. 2, 1, 9: (Brutus) *avidum novae libertatis populum — iureiurando adegit, neminem Romae passuros regnare.* — *ad hanc spem.* S. zu 3, 29, 24. — 10, 22, 7. *Infestus.* S. zu 4, 5, 28.

10, 23, 10. *Spei — conceptae.* Bisher *reipublicae — concepto. Spei* nach

ur modo stirpem Philippi, et filium ac fratrem regum duorum sibimetipsis potissimum crederent. [11] Nullum profundum mare, nullum vastum fretum et procellosum tantos ciet fluctus, quantos multitudo motus habet, utique si nova et brevi duratura libertate luxuriat. [12] Pauci Perdiccae modo electo, plures Philippo, quem spreverant, imperium dabant. Nec velle nec nolle quicquam diu poterant, poenitebatque modo consilii, modo poenitentiae ipsius. Ad ultimum tamen in stirpem regiam inclinavere studiis. [13] Cesserat ex concione Arrhidaeus, principum auctoritate conterritus; et abeunte illo conticuerat magis, quam languerat militaris favor. Itaque revocatus vestem fratris eam ipsam, quae in sella posita fuerat, induitur. [14] Et Meleager thorace sumpto capit arma, novi regis satelles. Sequitur phalanx, hastis clipeos quatiens, expletura se sanguine illorum, qui affectaverant nihil ad ipsos pertinens regnum. [15] In eadem domo familiaque imperii vires remansuras esse gaudebant; hereditarium imperium stirpem regiam vindicaturam; assuetos esse nomen ipsum colere venerarique, nec quemquam id capere, nisi genitum, ut regnaret.

XXIV. [16] Igitur Perdicca territus, conclave, in quo Alexandri corpus iacebat, obserari iubet. Sexcenti cum ipso erant spectatae virtutis: Ptolemaeus quoque se adiunxerat ei puerorumque regia cohors. [17] Ceterum haud difficulter a tot milibus armatorum claustra perfracta sunt. Et rex quoque irruperat stipatus satellitum turba, quorum princeps Meleager. [18] Iratusque Perdicca hos, qui Alexandri corpus tueri vellent, sevocat: sed qui irruperant, eminus tela in ipsum iaciebant. Multisque vulneratis, tandem seniores demptis galeis, quo facilius nosci possent, precari, qui cum Perdicca erant, coepere, ut absisterent bello, regique et pluribus cederent. [19] Primus Perdicca arma deposuit; ceterique idem fecere. Meleagro deinde suadente, ne a corpore Alexandri discederent, insidiis locum quaeri rati, diversa regiae parte ad Euphra-

Conj. Ausserdem war bisher interpungirt: *concepto: robur aetatis experirentur: modo* u. s. w. *Sibimetipsis* geht auf Meleager und dessen Anhang. — 10, 23, 11. *Luxuriat.* S. Liv. 1, 19, 4: *ne luxuriarentur otio animi, quos metus hostium disciplinaque militaris continuerat.* 2, 48, 3: *questi quidam, nimia gloria luxuriare et evanescere vividum quondam illud Caesaris ingenium*

10, 23, 12. *Quem spreverant.* F.: *quam speraverat.* Die ganze Stelle ist in Beziehung auf den Fortschritt der Handlung unklar. — 10, 23, 14. *Novi regis satelles. Sequitur.* Nach Conj.; F.: *novique regis satelles sequitur.* — *expletura.* F.: *expleturam.* — *assuetos esse.* F.: *assuetos se.*

10, 24, 16. *Obserari.* Nach Conj.; F.: *adservari.* — 10, 24, 17. *A tot milibus.* Mochten auch viele Tausende auf der Seite des Meleager sein, der Ausdruck ist doch nicht ganz angemessen: denn das Hinderniss konnte, der Natur des Lokals nach, immer nur von Wenigen, die der Raum fasste, beseitigt werden. Der Nachdruck, den diese durch die hinter ihnen andrängenden Massen erhalten haben mochten, kann hier nicht eben in Betracht kommen. Curtius wollte jedenfalls durch diese Wendung nur die grosse Masse der Gegner versinnlichen. — *princeps.* F.: *princeps erat.*

10, 24, 18. *Absisterent.* F.: *abstinerent.* Dafür spricht der überwiegende Gebrauch des Livius: so 21, 6, 8; *legati missi Saguntum ad Hannibalem atque inde Karthaginem, si non absisteretur bello, ad ducem ipsum in poenam foederis rupti deposcendum.* 31, 17, 10: *adeo pertinaciter pugnaverunt, ut — rex prior,*

ten fugam intendunt [20] Equitatus, qui ex nobilissimis iuvenum constabat, Perdiccam et Leonnatum frequens sequebatur; placebatque excedere urbe et tendere in campis. [21] Sed Perdicca ne pedites quidem sequuturos ipsum desperabat: itaque ne abducendo equites abrupisse a cetero exercitu videretur, in urbe subsistit.

XXV. [VIII, 1] At Meleager regem monere non destitit, ius imperii Perdiccae morte sanciendum esse: ni occupetur impotens animus, res novaturum: meminisse eum, quid de rege meruisset, neminem autem ei satis fidum esse, quem metuat. [2] Rex patiebatur magis, quam assentiebatur. Itaque Meleager silentium pro imperio habuit, misitque regis nomine, qui Perdiccam accerserent. Iisdem mandatum, ut occiderent, si venire dubitaret. [3] Perdicca, nuntiato satellitum adventu, sedecim omnino pueris regiae cohortis comitatus in limine domus suae constitit, castigatosque, et Meleagri mancipia identidem appellans, sic animi vultusque constantia terruit, ut vix mentis compotes fugerent. [4] Perdicca pueros equos iussit conscendere, et cum paucis amicorum ad Leonnatum pervenit, iam firmiore praesidio vim propulsaturus, si quis inferret. [5] Postera die indigna res Macedonibus videbatur, Perdiccam ad mortis periculum adductum, et Meleagri temeritatem armis ultum ire decreverant. [6] Atque ille seditione provisa, quum regem adisset, interrogare eum coepit, an Perdiccam comprehendi ipse iussisset. Ille Meleagri instinctu se iussisse respondit: ceterum non debere tumultuari eos, Perdiccam enim vivere.

XXVI. [7] Igitur concione dimissa Meleager, equitum maxime defectione perterritus, inopsque consilii (quippe in ipsum periculum reciderat, quod inimico paulo ante intenderat) triduum fere consumpsit incerta consilia volvendo. [8] Et pristina quidem regiae species manebat: nam et legati gentium regem adibant et copiarum duces aderant et vestibulum satellites armatique compleverant. [9] Sed ingens sua sponte maestitia ultimae desperationis index erat, suspectique invicem non adire propius, non colloqui audebant, secretas cogitationes intra se quoque volvente, et ex

territus rabie eorum, *pugna abstiterit*. — 10, 24, 20. *In campis*. F.: *in campos*. — 10, 24, 21. *Subsistit*. F.: *substitit*.

10, 25, 5. *Postera die*. F.: *postero die*. S. zu 6, 43, 27. — 10, 25, 6. *Ille*. Der Zusammenhang ist wahrscheinlich folgender: Es mochte etwas davon verlautet sein, dass der Befehl, den Perdiccas zu fangen und zu tödten, nicht sowohl vom König als vom Meleager ausgegangen sei. Daher bedurfte Meleager zu seiner Sicherung einer öffentlichen Erklärung, dass der König ihn selbst gegeben oder gutgeheissen habe. Daher die Frage: ob er nicht selbst die Gefangennehmung des Perdiccas geheissen habe? So erscheint denn die Antwort des Königs passend und zweckmässig, indem er die Verantwortlichkeit für die That ganz auf sich nimmt, aber doch einräumt, dass Meleager dazu gerathen. Dass nun aber *Meleagri* statt *ipsius* gesagt ist, das rührt von der eigenthümlichen Fassung der Rede von Seiten des Schriftstellers her. Er giebt den Inhalt derselben nicht als Antwort an Meleager, sondern als wenn sie auch in diesem Theil unmittelbar an die Versammlung der Soldaten gerichtet gewesen wäre.

10, 26, 9. *Volvente*. Nach Conj.; F.: *volventes*. — 10, 26, 10. *Cuius*

comparatione regis novi desiderium excitabatur amissi. [10] Ubi ille esset, cuius imperium, cuius auspicium sequuti erant, requirebant. Destitutos se inter infestas indomitasque gentes, expetituras tot suarum cladium poenas, quandoque oblata esset occasio. [11] His cogitationibus animos exedebant, quum annuntiatur, equites, qui sub Perdicca essent, occupatis circa Babylona campis, frumentum, quod in urbem vehebatur, retinuisse. [12] Itaque inopia primum, deinde fames esse coepit; et qui in urbe erant, aut reconciliandam cum Perdicca gratiam aut armis certandum esse censebant. [13] Forte ita acciderat, ut qui in agris erant, populationem villarum vicorumque veriti, confugerent in urbem, oppidani, quum ipsos alimenta deficerent, urbe excederent, et utrique generi tutior aliena sedes, quam sua videretur.

XXVII. [14] Quorum consternationem Macedones veriti in regiam coeunt, quaeque ipsorum sententia esset, exponunt. Placebat autem legatos ad equites mitti de finienda discordia armisque ponendis. [15] Igitur a rege legatur Pasas Thessalus et Amissus Megalopolitanus et Perilaus: qui quum mandata regis edidissent, non aliter posituros arma equites, quam si rex discordiae auctores dedidisset, tulere responsum. [16] His renuntiatis sua sponte arma milites capiunt. Quorum tumultu e regia Philippus excitus, *Nihil*, inquit, *seditione est opus. Nam inter se certantium praemia, qui quieverint, occupabunt.* [17] *Simul mementote rem esse cum civibus, quibus spem gratiae cito abrumpere ad bellum civile properantium est.* [18] *Altera legatione an mitigari possint, experiamur; et credo, nondum regis corpore sepulto, ad praestanda ei iusta omnes esse coituros.* [19] *Quod ad me attinet, reddere hoc imperium malo, quam exercere civium sanguine; et si nulla alia concordiae spes est, oro quaesoque, eligite potiorem.* [20] Obortis deinde lacrimis, diadema detrahit capiti, dextram, qua id tenebat, protendens, ut si quis se digniorem profiteretur, acciperet. [21] Ingentem spem indolis, ante eum diem fratris claritate suppressam, ea moderata excitavit oratio. Itaque cuncti instare coeperunt, ut, quae agitasset, exequi vellet. [22] Eosdem rursus legat pe-

imperium, cuius auspicium. S. zu 5, 1, 1. — 10, 26, 11. ***Exedebant.*** S. Lucret. 3, 1005 ff.: *sed Tityos nobis hic est, in amore iacentem Quem volucres lacerant, atque exest anxius angor Aut alia quavis scindunt cuppedine curae.* Cic. Tusc. 3, 13, 27: *aegritudo — lacerat, exest animum planeque conficit.* Ib. 5, 6, 16: *illi beati, quos nulli metus terrent, nullae aegritudines exedunt, nullae lubidines incitant, nullae futiles laetitiae exsultantis languidis liquefaciunt voluptatibus.* Das Eigenthümliche unserer Stelle liegt darin, dass das Individuum selbst als Subj. und die Sorge als Mittel gedacht ist. — ***Babylona.*** F.: *Babylonem.* — ***vehebatur.*** F.: *invehebatur.*

10, 27, 14. ***Legatos.*** Diese Maassregel ist keinesweges unbedingt als Maassregel der Furcht zu betrachten. — 10, 27, 15. ***Amissus.*** F.: *Amissas.* — 10, 27, 17. ***Spem gratiae — abrumpere.*** S. Tac. ann. 4, 50: *abrumpendas pariter spes ac metus.*

10, 27, 18. ***An.*** S. zu 4, 48, 16. — 10, 27, 21. ***Suppressam.*** Andere: *suppressae.* Der Schriftsteller konnte nur sagen wollen, dass Arrhidäus bisher in der Meinung der Macedonier sehr zurückgestanden habe, indem seine stillern Tugenden durch den strahlenden Ruhm Alexanders verdunkelt seien.

tituros, ut Meleagrum tertium ducem acciperent. Haud aegre id impetratum est. Nam et abducere Meleagrum Perdicca a rege cupiebat, et unum duobus imparem futurum esse censebat. [23] Igitur Meleagro cum phalange obviam egresso, Perdicca equitum turmas antecedens occurrit. Utrumque agmen, mutua salutatione facta, coit, in perpetuum, ut arbitrabantur, concordia et pace firmata.

XXVIII. [IX, 1] Sed iam fatis admovebantur Macedonum genti bella civilia. Nam et insociabile est regnum et a pluribus expetebatur. [2] Primum ergo collegere vires, deinde disperserunt: et quum pluribus corpus, quam capiebat, onerassent, cetera membra deficere coeperunt: quodque imperium sub uno stare potuisset, dum a pluribus sustinetur, ruit. [3] Proinde iure meritoque populus romanus salutem se principi suo debere profitetur, qui noctis, quam paene supremam habuimus, novum sidus illuxit. [4] Huius hercule, non solis ortus, lucem caliganti reddidit mundo, quum sine suo capite discordia membra trepidarent. [5] Quot ille tum extinxit faces! quot condidit gladios! quantam tempestatem subita serenitate discussit! Non ergo revirescit solum, sed etiam floret imperium. [6] Absit modo invidia, excipiet huius seculi tempora eiusdem domus utinam perpetua, certe diuturna posteritas. [7] Ceterum, ut ad ordinem, a quo me contemplatio publicae felicitatis averterat, redeam, Perdicca unicam spem salutis suae in Meleagri morte deponebat: vanum eundem et infidum celeriterque res novaturum et sibi maxime infestum occupandum esse. [8] Sed alta dissimulatione consilium premebat, ut opprimeret incautum. Ergo clam quosdam ex copiis, quibus praeerat, subornavit, ut, quasi ignoraret ipse, conquererentur palam, Meleagrum aequatum esse Perdiccae. [9] Quorum sermone Meleager ad se relato

10, 28, 2. *Collegere.* Nach dem Tode Alexanders bemühte man sich, die Kräfte des Staats zusammenzuhalten, indem man die Leitung desselben in eines Einzigen Hand legte. Indem man ihm aber einen aus mehreren, ganz verschiedenartigen Charakteren gebildeten Beistand gab, so vernichtete man jenes Princip der Einheit wieder und zerstückte die Macht. So überlud man gleichsam den Magen des Staatskörpers: dieser war nicht im Stande seine regelmässigen Funktionen zu verrichten, daher starben die übrigen Glieder ab, indem die belebenden Einwirkungen jenes Princips gehemmt oder gestört waren. Hätte nämlich Einer die Regierung geleitet, so wäre es möglich gewesen, das Reich zusammenzuhalten. Aber Viele suchten es zu stützen und so musste es stürzen. — *ruit.* S. Liv. 3, 52, 6: *ruere ac deflagrare omnia passuri estis.*

10, 28, 3. *Principi suo.* Nach Einigen bezieht sich die Stelle auf den Imperator Claudius, nach Andern auf Vespasianus oder Augustus. — *qui.* F.: *cui.* Als Parallelstellen sind zu vergleichen: Seneca consol. ad Polyb. 32: *sidus hoc, quod praecipitato in profundum ac demerso in tenebras orbi refulsit, semper luceat.* Liv. 6, 17, 4: *non obversatam esse memoriam noctis illius, quae pene ultima atque aeterna nomini romano fuerit? non speciem agminis Gallorum per tarpeiam rupem scandentis?* Tacit. hist. 1, 11 fin.: *hic fuit rerum romanarum status, quum Ser. Galba iterum, Titus Vinius consules inchoavere annum, sibi ultimum, reipublicae prope supremum.*

10, 28, 6. *Invidia.* Natürlich *deorum.* S. zu 4, 21, 2. — 10, 28, 7. *Deponebat.* Der Ausdruck ist doppelsinnig. S. Horat. Serm. 2, 5, 26: *aut spem deponas, aut artem illusus omittas.* Senec. epp. 33 p. 104: *depone istam spem, posse te summatim degustare ingenia maximorum virorum.*

furens ira Perdiccae, quae comperisset, exponit. Ille, velut nova re exterritus, admirari, queri, dolentisque speciem ostentare ei coepit; ad ultimum convenit, ut comprehenderentur tam seditiosae vocis auctores. [10] Agit Meleager gratias, amplexusque Perdiccam fidem eius in se ac benivolentiam collaudat. [11] Tum communi consilio rationem opprimendi noxios ineunt. Placet exercitum patrio more lustrari. Et probabilis causa videbatur praeterita discordia. [12] Macedonum reges ita lustrare soliti erant milites, ut discissae canis viscera ultimo in campo, in quem deduceretur exercitus, ab utraque abiicerent parte, intra id spatium armati omnes starent, hinc equites, illinc phalanx.

XXIX. [13] Itaque eo die, quem huic sacro destinaverant, rex cum equitibus elephantisque constiterat contra pedites, quis Meleager praeerat. [14] Iam equestre agmen movebatur, et pedites subita formidine ob recentem discordiam, haud sane pacati quicquam expectantes, parumper addubitavere, an in urbem subducerent copias: quippe pro equitibus planities erat. [15] Ceterum veriti, ne temere commilitonum fidem damnarent, substitere, praeparatis ad dimicandum animis, si quis vim inferret. Iam agmina coibant, parvumque intervallum erat, quod aciem utramque divideret. [16] Itaque rex cum una ala obequitare peditibus coepit, discordiae auctores, quos tueri ipse debebat, instinctu Perdiccae ad supplicia deposcens: minabaturque omnes turmas cum elephantis inducturum se in recusantes. [17] Stupebant improviso malo pedites; nec plus in ipso Meleagro erat aut consilii aut animi. Tutissimum ex praesentibus videbatur, expectare potius, quam movere fortunam. [18] Tum Perdicca, ut torpentes et obnoxios vidit, CCC fere, qui Meleagrum erumpentem ex concione, quae prima habita est post mortem Alexandri, sequuti erant, a ceteris discretos, elephantis in conspectu totius exercitus obiicit;

10, 28, 12. *Macedonum*. Der Sache nach vergl. Liv. 40, 6, 1—3. 5: *forte lustrandi exercitus venit tempus, cuius sollemne est tale. Caput mediae canis praecisae et prior pars ad dexteram, cum extis posterior ad laevam viae ponitur. Inter hanc divisam hostiam copiae armatae traducuntur. Praeferuntur primo agmini arma insignia omnium ab ultima origine regum: deinde rex ipse cum liberis sequitur: proxima est regia cohors custodesque corporis: postremum agmen Macedonum cetera multitudo claudit. — Mos erat, lustrationis sacro peracto, exercitum decurrere et divisas bifariam duas acies concurrere ad simulacrum pugnae.* Es scheint diese Feier regelmässig sich wiederholt zu haben. — *abiicerent*. F.: *abiicerentur*.

10, 29, 14. *Subducerent copias*. Nach dem Subj. *pedites* ist dieser Ausdruck scheinbar nachlässig; allein in jenem herrscht der Begriff derjenigen, von welchen die Bewegung *(subducerent)* der Masse abhing, durchaus vor. — *planities*. Der Ausdruck ist nicht vorsichtig genug: denn auch die Phalanx bedurfte für ihre Bewegungen eines ebenen Terrains.

10, 29, 16. *Cum una ala*. Wahrscheinlich mit dem ἄγημα. — 10, 29, 17. *In ipso Meleagro*. Zur Erklärung dieser Ereignisse, die bei der numerischen Ueberlegenheit der Phalanx nicht recht begreiflich erscheinen, dient besonders der Umstand, dass die ausgezeichnetsten Führer auf Seiten des Perdiccas sich befanden und dass demnach die Phalanx nicht die gehörige Leitung hatte. Auch ist nicht zu übersehen, dass wenn die Phalanx durch die Elephanten durchbrochen war, sie in der Reuterei einen höchst gefährlichen Feind hatte. — 10, 29, 18. *Erumpentem*. S. 10, 22, 1.

omnesque beluarum pedibus obtriti sunt, nec prohibente Philippo nec auctore: [19]apparebatque, id modo pro suo vindicaturum, quod approbasset eventus. Hoc bellorum civilium Macedonibus et omen et principium fuit. [20]Meleager, sero intellecta fraude Perdiccae, tum quidem, quia ipsius corpori vis non afferebatur, in agmine quietus stetit: [21]at mox, damnata spe salutis, quum eius nomine, quem ipse fecerat regem, in perniciem suam abutentes videret inimicos, confugit in templum: ac ne loci quidem religione defensus occiditur.

XXX. [X, 1]Perdicca, perducto in urbem exercitu, consilium principum virorum habuit, in quo imperium ita dividi placuit, ut rex quidem summam eius obtineret. Satrapes Ptolemaeus Aegypti et Africae gentium, quae in dicione erant. [2]Laomedonti Syria cum Phoenice data est; Philotae Cilicia destinata; Lyciam cum Pamphylia et maiore Phrygia obtinere iussus Antigonus; in Cariam Cassander, Menander in Lydiam missi. Phrygiam minorem Hellesponto adiunctam Leonnati provinciam esse iusserunt. [3]Cappadocia Eumeni cum Paphlagonia cessit. Praeceptum est, ut regionem eam usque ad Trapezunta defenderet, bellum cum Ariarathe gereret. [4]Solus hic detrectabat imperium. Pithon Mediam, Lysimachus Thraciam appositasque Thraciae ponticas gentes obtineri iussi. Qui Indiae quique Bactris et Sogdianis ceterisque aut oceani aut rubri maris accolis praeerant, quibus quisque finibus habuisset, imperii etiam ius obtinerent, decretum est; Perdicca ut cum rege esset, copiisque praeesset, quae regem sequebantur. [5]Credidere quidam testamento Alexandri distributas esse provincias; sed famam eius rei, quamquam ab auctoribus tradita est, vanam fuisse comperimus. [6]Et quidem suas quisque opes, divisis imperii partibus, tuebantur: quas ipsi fundaverant, si unquam adversus immodicas cupiditates terminus staret. [7]Quippe paulo ante regis ministri, specie imperii alieni procurandi singuli ingentia invaserant regna, sublatis certaminum causis, quum et omnes eiusdem gentis essent, et a ceteris sui quisque imperii regione discreti. [8]Sed difficile erat eo contentos esse, quod obtulerat occasio: quippe sordent prima quaeque, quum maiora sperantur. Itaque omnibus expeditius videbatur augere regna, quam fuisset accipere.

XXXI. [9]Septimus dies erat, ex quo corpus regis iacebat in solio,

10, 30, 1. *Obtineret.* Der Schriftsteller verlässt hier die begonnene Periode, und ohne den letzten Worten einen allgemeinen, das Folgende vermittelnden Gegensatz gegenübergestellt zu haben, verliert er sich in die etwas formlose Aufzählung der Einzelnheiten.

10, 30, 3. *Ariarathe.* F.: *Arbate.* — 10, 30, 4. *Ceteris aut oceani aut rubri maris accolis.* Hier ist das *rubrum mare* in grösserer Beschränkung als sonst gewöhnlich gebraucht; s. zu 3, 4, 9. Aber auch abgesehen davon, ist der Ausdruck ungenau, in so fern unmittelbar vorher die Bewohner von Baktra und Sogdiana genannt sind. — *obtinerent, decretum est; Perdicca ut.* F.: *obtineret. Decretum est, ut Perdicca.*

10, 30, 6. *Fundaverant.* Vergl. Cic. Paradox. 1, 2, 10: *qui hanc rempublicam tam praeclare fundatam urbis reliquerunt.* Liv. 3, 56, 1: *fundata et potestate tribunicia et plebis libertate.*

curis omnium ad formandum publicum statum a tam sollemni munere aversis. [10] Et non aliis, quam Mesopotamiae regione fervidior aestus existit, adeo ut pleraque animalia, quae in nudo solo deprehendit, extinguat; tantus est vapor solis et coeli, quo cuncta velut igne torrentur. [11] Fontes aquarum et rari sunt et incolentium fraude celantur; ipsis usus patet, ignotus est advenis. [12] Ut tandem curare corpus exanimum amicis vacavit, nulla tabe, ne minimo quidem livore corruptum videre, qui intraverant. Vigor quoque, qui constat ex spiritu, non destituerat vultum. [13] Itaque Aegyptii Chaldaeique, iussi corpus suo more curare, primo non sunt ausi admovere velut spiranti manus: deinde precati, ut ius fasque esset mortalibus attrectare eum, purgavere corpus; repletumque est odoribus aureum solium, et capiti adiecta fortunae eius insignia. [14] Veneno necatum esse credidere plerique; filium Antipatri inter ministros, Iollam nomine, patris iussu dedisse. Saepe certe audita erat vox Alexandri, Antipatrum regium affectare fastigium, maioremque esse praefecti opibus, ac titulo spartanae victoriae inflatum, omnia a se data asserentem sibi. [15] Credebant etiam, Craterum cum veterum militum manu ad interficiendum eum missum. [16] Vim autem veneni, quod in Macedonia gignitur, talem esse constat, ut ferrum quoque exurat, ungulam iumenti dumtaxat patientem esse succi. [17] Stygem appellant fontem, ex quo pestiferum virus emanat. Hoc per Cassandrum allatum traditumque fratri Iollae et ab eo supremae regis potioni inditum. [18] Haec, utcunque sunt credita, eorum, quos rumor asperserat, mox potentia extinxit. Regnum enim Macedoniae Antipater et Graeciam quoque invasit: [19] soboles deinde excepit, interfectis omnibus, quicunque Alexandrum etiam longinqua cognatione contigerant. [20] Ceterum corpus eius a Ptolemaeo, cui Aegyptus cesserat, Memphim et inde paucis post annis Alexandriam translatum est, omnisque memoriae ac nomini honos habetur.

10, 31, 14. *Antipatrum.* Vergl. 6, 3, 17. 18. — *titulo.* S. zu 6, 24, 33. — 10, 31, 16. *In Macedonia.* Nach Plut. Al. 77 und Pausan. Arcad. 18, 4 fand sich dieses Giftwasser in Arkadien bei Nonakris. — *ungulam iumenti dumtaxat patientem esse succi.* F.: *ungulae iumenti dumtaxat patiens.*

10, 31, 18. *Credita.* F.: *tradita.* — *quos rumor asperserat.* S. Liv. 23, 30, 12: *patrem suspicione aspergere.* — 10, 31, 20. *Habetur.* Das Grabmal des Alexander war auch nach den Zeiten der Ptolemäer noch hochgeehrt: der Verf. spricht in Beziehung auf sein Zeitalter. Vergl. Sueton. Octav. 18: (Augustus) *conditorium et corpus magni Alexandri quum prolatum e penetrali subiecisset oculis, corona aurea imposita ac floribus aspersis veneratus est.*

Nachträge.

Zu 5, 17, 7. H. E. Foss erklärt die Stelle folgendermassen: die Macedonier vergossen mehr Thränen als die Verstümmelten selbst; denn da sie nicht, obgleich das Schicksal der einzelnen Unglücklichen noch sehr verschieden war, bei dem blossen Anblick dieser zwar ähnlichen, aber immer doch verschiedenen, mehr oder weniger das Mitgefühl in Anspruch nehmenden Leiden unterscheiden konnten, wer mehr oder weniger unglücklich sei, so schien ihnen die Masse des Jammers grösser als sie war. Diesem ersten Gefühl des Mitleids machte die Rache, die Entrüstung bei den Macedoniern Platz; sie fühlten das Unglück jener wie ihr eigenes. Zu *illi* wird *captivi graeci*, zu *omnes Macedones* ergänzt.

Zu 6, 20, 2. Derselbe verbindet: *persicae regiae (potentiae) fastigium par Deorum potentiae.*

Zu 6, 37, 9. Derselbe liest *viveret* und *parceret*, setzt hinter *parceret* ein Punctum oder Ausrufungszeichen und bringt diesen Satz mit dem Vorhergehenden in Verbindung. Nach ihm sagt Philotas: hätte Cebalinus sich mit seiner Entdeckung nicht zufällig an mich gewandt, würde ich, da kein Verschworner mich genannt hat, jetzt angeklagt sein und mich zu vertheidigen brauchen? Könnte man dann auch behaupten, Dimnus würde sich nicht getödtet haben und schonte mich? Diesen letzten Gedanken habe der Schriftsteller ironisch ausgedrückt: freilich, Dimnus würde dann noch leben (nicht sich getödtet haben) und mich schonen, da ich doch dann bei der ganzen Sache gar nicht einmal genannt worden wäre!

Zu 7, 11, 2. Derselbe vergleicht wegen *ut* Tac. Ann. 14, 53: *quartus decimus annus est, Caesar, ex quo spei tuae admotus sum: octavus, ut imperium obtines.*

Zu 9, 42, 26. *Pro copia cuiusque.* Vergl. Liv. 27, 6, 19: *ludos pro temporis eius copia magnifici apparatus fecerunt.*

Zu 10, 1, 6. H. E. Foss vermuthet *tactum* statt *tacitum* in der Bedeutung: erwähnt.

Zu 10, 9, 15. *Rupistis imperium.* Vergl. Tac. Hist. 3, 19: *quatiunt arma, rupturi imperium, ni ducantur.*

Zu 10, 11, 5. H. E. Foss vermuthet *revenisset* statt *venisset*. Näher liegt dann wohl *redisset*.

Zu 10, 19, 5. Derselbe vermuthet *regni atque imperii vices obsignare*, indem Alexander durch den Ring, mit dem er seine Befehle besiegelte, die Schicksale seines Reiches bestimmte.

Zu 10, 27, 21. Derselbe zieht *suppressae* vor. Die Hoffnung, bemerkt er, konnte Alexander nicht unterdrücken, da diese früher noch gar nicht vorhanden war, sondern erst in diesem Augenblick erregt wurde, wohl aber wurden die Talente und Tugenden des Arrhidäus bisher verdunkelt, da Alexander ihn zu sehr überragte, als dass er hätte bemerkt werden können und Gelegenheit gehabt hätte sich hervorzuthun.

Berlin, gedruckt bei J. F. Starcke.